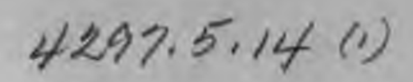
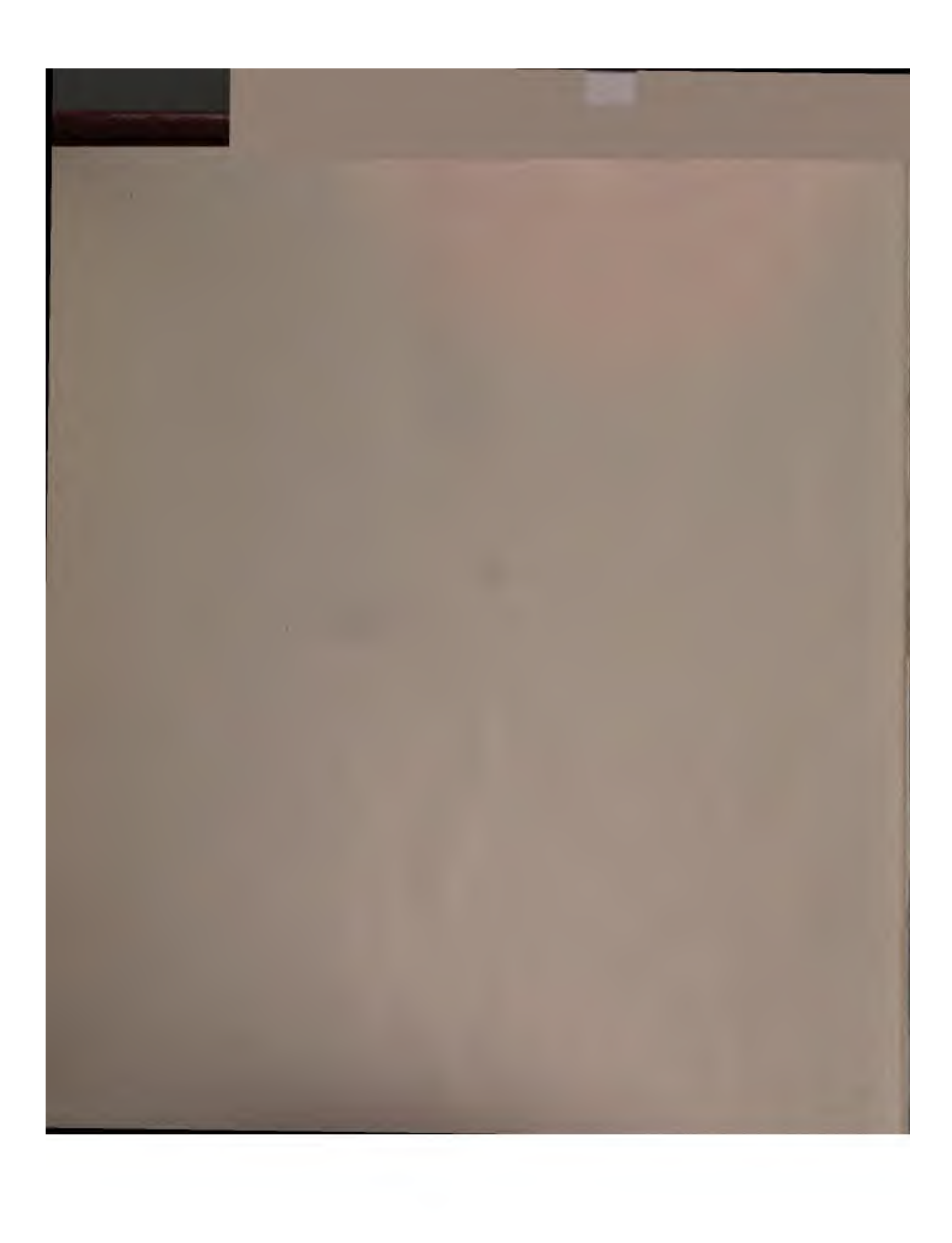

3 2044 004 548 343



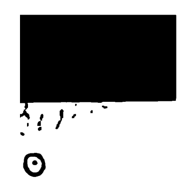



VE RI
TAS









# ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH

DER

# ALBANESISCHEN SPRACHE

VON

GUSTAV MEYER.

STRASSBURG.
VERLAG VON KARL J. TRÜBNER.
1891.



I

# ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH

DER

# ALBANESISCHEN SPRACHE.



G. Otto's Hof-Buchdruckerei in Darmstadt.

FRANZ VON MIKLOSICH

ZUGEEIGNET.

# VORREDE.

Das vorliegende Buch ist aus einem doppelten Streben hervorgegangen: es will den Wortschatz der albanesischen Sprache in möglichster Vollständigkeit bieten, und es will diesen Wortschatz mit Hinsicht auf seine Herkunft untersuchen. Nach beiden Richtungen hin bietet es nur Unvollkommenes.

Ich habe von albanesischem Sprachmaterial alles das aufgenommen, was mir in bisher gedruckten Wörterbüchern, Glossaren, Grammatiken und Texten erreichbar war; ich habe dieses Material auf Reisen in der Türkei, Griechenland, Süditalien und Sicilien zum Teil kontroliert und durch neues vermehrt. Den Ausgangspunkt für meine Sammlungen bildete das den „Albanesischen Studien" von Hahn's beigefügte Wörterverzeichniss; dasselbe ist, einzelne Misverständnisse und Unrichtigkeiten abgerechnet, mit musterhafter Sorgfalt und Zuverlässigkeit gearbeitet, die um so höher anzuschlagen ist, als dem Verfasser lautphysiologische Vorbildung abging. In weitaus den meisten Fällen konnte ich die von Hahn festgestellte Form und Bedeutung ohne weiteres in mein Buch herüber nehmen; ich habe es unterlassen jedesmal seinen Namen beizufügen, da sein Buch ohnehin jedem, der sich mit Albanesisch beschäftigt, zur Hand sein wird. Wo ich ihn verbessert habe, ist dies ohne weiteres Aufheben geschehen. Von sonstigen lexikalischen Sammlungen sind das Glossar hinter Dozon's Manuel und Reinhold's Noctes pelasgicae besonders rühmend zu nennen. Die beiden Wörterbücher von Rossi sind bei weitem nicht

so reichhaltig, als ihr äusserer Umfang vermuten lässt, aber doch für die Kenntniss des skutarinischen Dialekts unentbehrlich; an Form und Bedeutung muss indessen fortwährend Kritik geübt werden, und wo ich durch den Zusatz Ro. angedeutet habe, dass dieselbe nur auf der Gewähr dieses Sammlers oder besser Kompilators beruhen, ist ihnen vorläufig der Stempel absoluter Fragwürdigkeit aufgedrückt.

Ein Verzeichniss am Schlusse des Werkes gibt Auskunft über das, was mir von albanesischer Literatur und von Literatur über das Albanesische bekannt geworden ist. Ich habe das allermeiste davon selbst gesehen und durchgearbeitet. Zu einem Ausdrucke des Bedauerns gibt mir eigentlich nur Veranlassung, dass ich den Rečnikъ otъ četiri jezika von Puljevski nicht zu Gesicht bekommen habe; wie ich aus den Anführungen in den „Türkischen Elementen" von Miklosich sehe, hätte mir dieses Werkchen eine kleine Nachlese von Wörtern geliefert. Handschriftliche Sammlungen standen mir, ausser der kleinen Wörtersammlung aus Borgo Erizzo, über die ich bereits Alb. Stud. I 14 berichtet habe, keine zur Verfügung. Der durch seine Bibelübersetzungen bekannte Kristoforidis hat, wie er mir vor Jahren mitteilte, ein reichhaltiges Wörterbuch im Manuskript vollendet, das aber wohl niemals das Licht der Welt erblicken wird; meine Erkundigungen über angeblich auf der Bibliothek von Palermo verwahrte handschriftliche Wörterverzeichnisse des sicilischen Albanesisch blieben erfolglos; Herr Nerutsos Bey in Alexandrien stellte mir vor zwei Jahren ein von ihm verfasstes Glossar des griechischen Albanesisch in Aussicht, das ich bis zur Vollendung dieses Werkes nicht erhalten habe.

Meine Wiedergabe der albanesischen Laute ist dieselbe, die ich in meiner „Kurzgefassten albanesischen Grammatik" angewendet habe. Da ich keine Sammlung lautphysiologischer Präparate geben wollte, habe ich von manchem blendenden Aufputz abgesehen, der in neueren grammatischen Arbeiten auch da beliebt wird, wo er entbehrlich ist. Da ich zudem durchaus nicht in der Lage war alle von mir zusammen-

gestellten Wörter mit eignen Ohren hören zu können, wäre Gleichmässigkeit hier nicht zu erreichen gewesen. Ich überlasse es gern künftigen Bearbeitern der albanesischen Mundarten hier verbessernd und ergänzend einzutreten.

Indem ich so allen denjenigen, welche Neigung fühlen dem Stiefkinde unter den arischen Sprachen einmal näher zu treten, ein ziemlich reichhaltiges, zum Teil neues Material vorlege, habe ich zugleich selbst den Versuch gemacht mich an der Lösung der Rätsel, welche dasselbe aufgibt, zu beteiligen. Von Vorgängern in der etymologischen Deutung des Albanesischen kommt in erster Linie und eigentlich fast allein derjenige Mann in Betracht, welcher mir erlaubt hat mein Buch mit seinem Namen zu schmücken. Für die Bestimmung der romanischen, slavischen und türkischen Elemente haben seine Arbeiten eine feste Grundlage und sichere Ausgangspunkte geliefert. Ich habe es unterlassen bei den zahlreichen von ihm zuerst aufgestellten Etymologieen jedesmal auf ihn als Quelle zu verweisen: wer sich wissenschaftlich mit dem Albanesischen beschäftigt, kann seine Arbeiten nicht entbehren, in welchen durch die alphabetische Anordnung die Auffindung des betreffenden Wortes leicht gemacht ist. Ausser den Untersuchungen von Miklosich kommen eigentlich nur gelegentliche Deutungen von Ascoli und von Schuchardt ernsthaft in Betracht; letzterer hat mich auch durch mündliche Mitteilungen und Vermutungen zu lebhaftem Danke verpflichtet.

Das aus Türkisch-Albanien und aus den Ansiedelungen in Griechenland und Italien hier vereinigte Material stellt sich seiner Herkunft nach als ein äusserst buntscheckiges dar. Von etwa 5140 Schlagworten, welche mein Buch enthält, haben sich mir 1420 als romanischen Ursprungs ergeben (gegenüber 930 bei Miklosich), 540 als slavisch (bei Miklosich 319), 1180 als türkisch, 840 als neugriechisch; nur etwa 400 konnte ich mit mehr oder weniger Sicherheit als altes indogermanisches Erbgut erweisen, etwa 730 zeigten sich meinen Deutungsversuchen als unzugänglich. Die letztere Zahl ist, wenn man erwägt, wie viel in andern länger und besser durchforschten Sprachen noch der ety-

mologischen Erklärung harrt, keine allzu hohe zu nennen; trotzdem hoffe und wünsche ich, dass besser ausgerüstete und scharfsinnigere Nachfolger sie recht bald möglichst verringern mögen.

Die Hilfsmittel, mit denen ich arbeiten musste, waren zum Teil sehr unzulängliche; denn die grammatische und lexikalische Bearbeitung aller Balkansprachen steht noch in ihren ersten Anfängen. Verhältnismässig am besten ist man für das Türkische dran; ausser den bekannten älteren Wörterbüchern konnte ich noch das Dictionnaire turc-français von R. Youssouf (Constantinople 1888) benutzen; auch das Dizionario italiano e turco von Antonio Ciadyrgy (Milano 1834), das ich bei einem Antiquar in Konstantinopel auftrieb, ist mir hie und da von Nutzen gewesen. Für das Bulgarische war ich, abgesehen von den Volksliedersammlungen, wesentlich auf die Glossare von Cankof, Morse und Dozon angewiesen; das zweibändige Wörterbuch von Bogorov ist trotz seines Umfanges wenig inhaltreich, das neue von Duvernois war mir nicht zugänglich. Für das Sorbo-Kroatische ist bekanntlich von der südslavischen Akademie in Agram der Anfang zu einem vortrefflichen Thesaurus gemacht worden, dessen Leitung sich jetzt in den bewährten Händen von Budmani befindet; und es wäre zu wünschen, dass die Serben Belgrads und die Bulgaren Sofias, statt sich in unfruchtbaren politischen Deklamationen über die Nationalität der macedonischen Slaven zu verlieren, wissenschaftliche Erhebungen und Sammlungen über die Sprache derselben anstellten. Wie traurig es mit den wissenschaftlichen Behelfen für das Studium des Nordrumänischen aussieht, ist bekannt; und doch ist deren immerhin eine reiche Fülle gegenüber dem, was uns für das macedonische Rumänisch zu Gebote steht. Es ist zu hoffen, dass uns hierfür die Forschungen des Dr. Weigand viel neues Material erschlossen werden. Auch in Bezug auf das Griechische ist nicht viel Tröstliches zu sagen; die Wörterbücher von Legrand, von Jannarakis sind, so verdienstlich sie an sich sind, doch nur Notbehelfe; die gut gemeinten Sammlungen mundartlichen Sprachstoffs, wie sie in zahlreichen

Volksliedersammlungen, in den Glossarien von Joannidis, Musäos, Paspatis, Papazafiropulos und anderen, in den Veröffentlichungen des Σύλλογος in Konstantinopel und an andern Orten zerstreut sind, in éin Bett zu leiten und mit wissenschaftlichem Geiste zu erfüllen ist eine der rühmlichsten und dabei patriotischesten Aufgaben, welche die künftige Akademie der Wissenschaften in Athen zu leisten hat. Die wichtigen Ἄτακτα von Korais zu verwerten war mir leider nicht möglich, weil die kaiserliche Hofbibliothek in Wien das Werk mir nur zur Benützung in den unzulänglichen Räumen unserer Bibliothek auf kurze Zeit ausleihen wollte; als es mir vor Kurzem gelang in Athen ein Exemplar für unsere Universitätsbibliothek zu erwerben, war der Druck meines Buches fast vollendet.

Es ist erfreulich, nach all dieser Not an die reichhaltigen und zum Teil trefflichen Sammlungen zu denken, welche wir aus den italienischen Mundarten haben, an das venezianische Wörterbuch von Boerio, das friaulische von Pirona, das sicilianische von Traina und viele andere, an die reiche Förderung, die ich überall aus Arbeiten wie denen von Ascoli über die ladinischen Mundarten, von d'Ovidio über den Dialekt von Campobasso, von Morosi über den von Lecce, von Scerbo über das Calabrische, von Finamore über das Abruzzesische, von Avolio und Schneegans über das Sicilische schöpfen konnte.

Über die Zusammenstellungen fremder Wörter mit albanesischen habe ich noch zweierlei zu sagen. Stoffhäufung à la Diefenbach lag mir fern. Wo ich fremde Worte anführe, sollen sie entweder dazu dienen die Herkunft des albanesischen Wortes aufzuhellen und bei Lehnwörtern, wo möglich, den Weg erkennen zu lassen, welchen diese genommen haben; oder sie sollen wenigstens dem albanesischen Worte den Platz anweisen innerhalb eines Kreises gleichartiger: ich habe mich in solchen Fällen auf die Balkansprachen und was an diese zunächst angrenzt beschränkt. Das zweite betrifft die Transskriptionsfrage. Das Unerfreuliche derselben steigert sich bei Arbeiten, wie die vorliegende, mitunter bis zu heller Verzweiflung. Man

bewegt sich in fortwährenden Kompromissen zwischen althergebrachten, zum Teil officiell festgestellten und gebuchten Gewohnheiten und der eigenen wissenschaftlichen Überzeugung, und leidet fortwährend unter den Unvollkommenheiten und Inconsequenzen, welche solche Compromisse zur Folge haben. Ich schreibe im Albanesischen *tš* und *dž*, gemäss meiner Anschauung von der physiologischen Natur dieser Doppellaute. Ich habe auch im Türkischen dieselbe Umschreibung für چ und ج angewendet: denn die türkischen Beispiele im Originalalphabete vorzuführen, darauf musste ich aus einer Reihe nahe liegender Gründe verzichten. Aber italienische und spanische Wörter mit diesen Lauten ihrer heimischen Orthographie zu berauben wird sich niemand entschliessen; und was den Italienern und Spaniern recht ist, das ist auch den Rumänen billig, die sich ja schliesslich aus ihren orthographischen Nöten so ziemlich gerettet haben. Miklosich freilich trägt kein Bedenken die rumänischen Wörter phonetisch zu schreiben. Daneben blieb weiter den polnischen Wörtern ihr *cz*, den čechischen ihr *č*; das slovenische und kroatische *č* zog auch in der Umschrift serbischer und bulgarischer Wörter ein *č* nach sich. Im Sanskrit endlich schreibe ich, mich an die jetzt gangbarste Weise anlehnend, für dieselben oder wenigstens ihnen ähnliche Laute *c* und *j*: ersteres gilt in slavischen Wörtern für *ts*, letzteres im Französischen, im Rumänischen für *ž*, sonst allgemein für den palatalen Spiranten. Es gibt niemanden, der diesen Zustand mehr bedauern kann, als ich selbst; aber ich war ausser Stande ihn zu ändern. Einige aus demselben hervorgegangene Ungenauigkeiten sind von mir gewiss nicht bemerkt worden; so sehe ich jetzt, dass ich ein und das andere mal rumänisches *ts* und *š* nicht in *ţ* und *ş* verbessert habe.

Von den Wörterverzeichnissen am Schluss, bei deren Abfassung mich mein Zuhörer Karl Hiecke durch seine Unterstützung zu grossem Danke verpflichtet hat, soll das erste, albanesische Wörter enthaltende, die Auffindung solcher Wörter erleichtern, welche kein Schlagwort sind, ähnlich wie dasjenige hinter Miklosich's Etymologischem

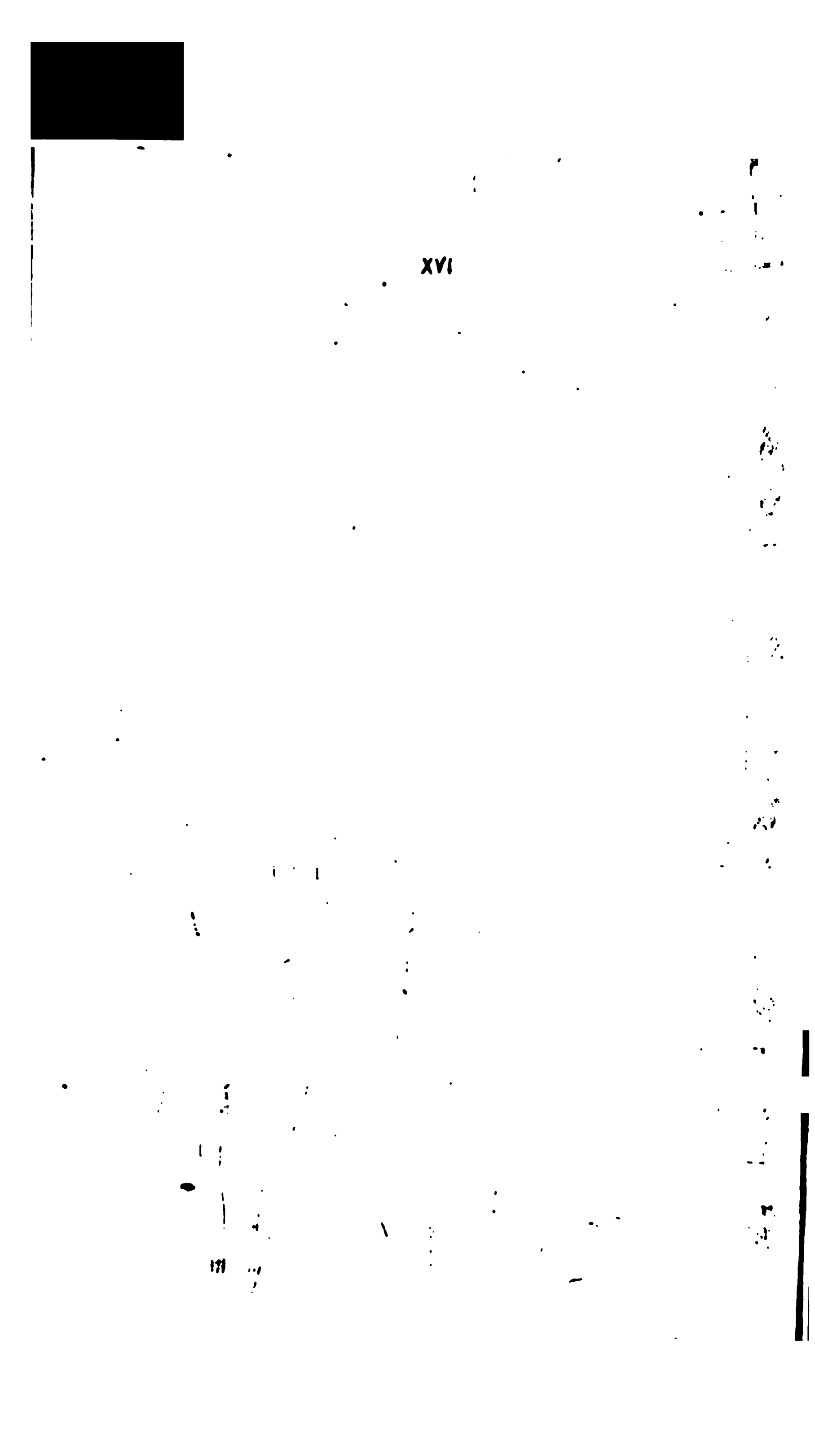
Wörterbuche. Die andern beanspruchen selbstverständlich nicht, alle verglichenen Wörter fremder Sprachen vorzuführen: das hätte bedeutet das ganze Buch noch einmal in anderer Form zusammenzustellen. Es ist bei denselben vielmehr in erster Linie nur auf die Parallelen zu den alten indogermanischen Bestandteilen des Albanesischen Rücksicht genommen worden; in zweiter Linie sind solche romanische, slavische, griechische u. a. Wörter aufgenommen worden, zu deren Erklärung hie und da ein kleiner Beitrag gegeben worden zu sein schien.

Ich glaube nicht, dass patriotische Albanesen und annexionsbedürftige Griechen, welchen das Dogma von der hohen Altertümlichkeit jedes albanesischen Wortes zur Stütze ihrer pelasgischen oder sonst irgend welcher Theorie notwendig ist, an dem Aufzeigen der bunten Mosaik, wie es hier geübt wird, grosse Freude haben werden, wenn sie mein Buch einmal in die Hand bekommen sollten. Ich glaube auch nicht, dass bei uns sogleich die Dilettanten vom Schlage des weiland Cornelius Fligier verstummen werden, die für ihre Träumereien das Illyrische an die Stelle des ihnen seit längerer Zeit — aber auch noch nicht definitiv — entrückten Keltischen setzen möchten. Aber wenn ich dem Buche, nach alter Weise, einen Wunsch mit auf den Weg geben darf, so ist es der, es möge neben den Arbeiten des grossen Gelehrten, dem es gewidmet ist, als ein nicht gar zu unwürdiger Beitrag zur Erforschung der albanesischen Sprache erscheinen.

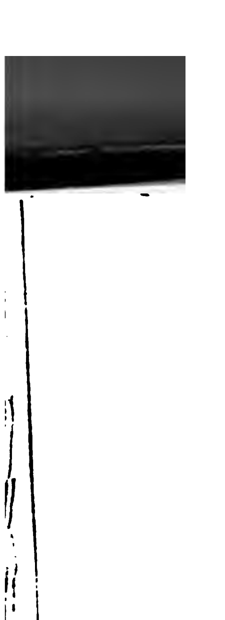
Graz, im Oktober 1890.

GUSTAV MEYER.

# INHALT.



# INHALT.



# A.

*a.* 1) Disjunktivpartikel 'oder'. Aus lat. *aut.* *apó* 'oder' to. eig. 'oder vielmehr', s. *po.*

2) Fragepartikel, z. B. *a dijón* 'hörst du?' Aus lat. *an.*

3) Prothetisches Element in Fürwörtern und pronominalen Adverbien, meistens das ferner liegende bezeichnend, während die Ausdrücke für das nähere mit *kε-* zusammengesetzt zu sein pflegen; z. B. *aü ajó* 'jener, jene' und *kü* (für **kε-ü*) *kεjó* 'dieser, diese', *aštú* und *kεštú* 'so', *atjé* 'dort' und *katjé* 'hier', *andejε* 'von jenseits' und *kεndejε* 'von diesseits' u. s. w. Zusammenhang dieses *a-* mit demjenigen, welches in rum. *acel acest*, span. *aquese aquel aqueste*, port. *aquelle aqueste*, cat. *aqueix aquest aquell*, prov. *aquel aquest* vorliegt, ist kaum anzunehmen (man erklärt dieses aus lt. *ac atque* W. Meyer, Z. f. rom. Phil. XI 268); eher mit dem ungedeuteten rum. *aist* 'dieser' Mi. Rum. Unt. 2, 59. *kε* kann aus lat. *eccum* entstanden sein.

*abát* m. 'Abt'; geg. Aus it. *abate.*

*abatεt* f. 'Abtei'; geg. Aus it. *abazia.*

*abdést*, geg. *avdés* m. 'religiöse Waschung vor dem Gebet'. Aus tü. *abdest* 'Waschung vor dem Gebet'; auch bulg. *abdez* so. *abdest abdes avdes* rum. *abdés.* Die geg. Form stammt aus dem So.

*abδelε* f. 'Blutegel'; griech. Aus ngr. *ἀβδέλλα.*

*abišoń* 'zeige an', cal. Rada. Aus it. *accisare.*

*abolá* geg. Konj. 'damit'. *ola* ist der tü. Optativ 3. Sing. von *olmak* 'sein', *ab-* ist mir unklar. Vgl. auch tü. *olaki* 'damit' *bulaški* 'o dass doch' Zenker § 295.

**abonesina** cal. Adv. 'vernünftig' Santori. Aus cal. *abonisina* 'veramente'. Daraus *bonesinë* f. 'Wahrheit' in einem cal. Volksliede Cam. II 92.

**abráš** best. *abraši* m. 'Kakerlak'. Aus tü. *abraš* 'gefleckt, grau'; auch bulg. *abraš* 'blond' se. *abrašljiv* 'fleckig' rum. *abráş*, *jabraş* 'gefleckt, von Pferden'.

**addunár** m. 'geschützter Ort' cal. Rada.

**addunārem** 'bemerke' cal. Aus cal. *addunarsi* = sic. *addunarisi* 'accorgersi', vgl. Avolio Dial. sic. 69.

**adét** m. 'Brauch, Gewohnheit'; auch cal. Aus tü. *'adet* 'Sitte, Gewohnheit'; auch bulg. se. *adet hadet* rum. *adetiŭ* ngr. *ἀντέτι*.

**adže** m., *atš* scut. Jarn., *amidže* m. 'Onkel' geg. Aus tü. *'ammdža 'amdža* 'Vatersbruder'; auch bulg. *amidžija* se. *adže amidža*. Alb. *adže*, nur bei Ro., für *amdže*; vielleicht *ądže*.

**adžemistán** m. 'Persien' geg. Aus tü. *'adžemistan* von *'adžem* 'fremd, persisch', das auch ins Bulg. Se. Rum. Ngr. übergegangen ist.

**adám** m. 'Diamant', sic. in einem Gedicht von Schirò. Gelehrte Bildung aus dem nicht volkstümlichen gr. *ἀδάμας*.

**adikí** f. 'Ungerechtigkeit' to. Aus ngr. *ἀδικία*.

**adjasén** 'kehre aus, fege aus' cal. Aus ngr. *ἀδειάζω* 'bin frei, müssig; leere aus'.

**adrój**, *avrój* geg.; *adurói* to. Krist. *adorārenj* cal. 'bete an'. *adrim*, *avrim* m. geg., *adurim* to. 'Gottesdienst'. *adorárm* m. 'das Anbeten' cal. Aus it. *adorare* 'anbeten'.

**aθerés** 'reize', nur bei Pouqueville. Wol *aθerís*, aus ngr. *ἐρεθίζω*.

—*ë* **áθetë** 'herb, sauer'. *i áθetë* '*ψαχνόν*, der magere Teil des Fleisches' Kav. (von Thunmann und nach ihm von Mi. missverstanden). Zu idg. *ak-*, vgl. ai. *aśri* 'scharfe Seite, Schneide', arm. *aseln* 'Nadel', asl. *ostrŭ* lit. *asztrùs* 'scharf', gr. *ἄκρος* 'spitz', lat. *acus* 'Nadel' *acidus* 'sauer' *acētum* 'Essig' u. s. w. Nach Mitk. auch *uθetë*: vgl. *uθulë*. S. auch *pref.*

**aθue** 'etwa?' Ro. = *a θue* 'sagst du etwa?'

**aθuní** 'vergeblich' Adv. cal. Sant. 242; sic. Schirò Raps. 314.

**afε** f. cal. 'Hauch', bei Sant. 'Seele'. Aus it. *afa* 'erstickende Hitze, Schwüle', abruzz. *afa* 'verdorbene Luft'. Dazu auch *ahtε* 'Ausdünstung' Rada Raps[2] 44, Cam. II 100: für *aftε*. *oha e zjarmit* 'il calore, la forza del fuoco' sic. *ohta e šiut* 'feuchte Ausdünstung nach dem Regen' cal. *afš* m. 'Dunst'. *ofš* m. 'Zugwind'.

**afεr** Praep. 'bei, an'; Adv. 'nahe, bei, herbei; beinahe'; Subst. m. 'Nachbar'; Adj. 'benachbart'. *afεrón*, *afrój* 'nähere'. *áfεrtε* to., *afεrm* geg. 'nahe, benachbart'. *afεr* kann von *afεrón* = lat. **affinare* von *affinis* 'angrenzend, benachbart' gebildet sein; doch ist dann das nordalb. *-r-* befremdlich, die geg. Wörter müssten als aus dem To. entlehnt betrachtet werden.

**afεrim** Adv. geg. 'bravo!' Aus vulg. tü. *aferim* (= *aferin*), auch im Bulg. Se. Rum.

**afión** m. 'Opium' geg. Gleichlautend im Bulg. Rum. und Ngr. (ἀφιόνι). Das alb. Wort stammt zunächst aus dem bulg., dieses wie das rum. aus dem ngr. ἀφιόνι; dies ist Graecisierung von tü. *afjun* aus pers. *afjūn* (= arab. *efjūn*), und dies endlich ist aus agr. ὄπιον entlehnt. Vgl. Mi. Tü. El. I 6; Nachtr. I 2.

**aformí** f. 'Gelegenheit, Vorwand' to. Aus ngr. ἀφορμή.

**affraí** f. 'Schrecken', *affraintεm* 'erschreckt' cal. Rada. Ein durch die Normannen nach Unteritalien gebrachtes Wort: frz. *effrayer* afrz. *esfraer* norm. *esfréie*, Subst. *esfrei*. G. Paris, Rom. VII 121. Förster, Z. f. rom. Phil. VI 109.

**aft** in der Verbindung *me aft* oder *me jaft*, Ro. *mjáft* *mjéft* 'hinlänglich, hinreichend', eigentlich 'zum Überdruss'. *kam aft m' até* 'ich habe Groll gegen ihn' = ngr. ἄχτι ntr. z. B. τόβγαλα τἄχτι μου 'ich habe meinen Groll an ihm ausgelassen' (im Peloponnes). Kul. hat gr. *oht* m. 'λύπη'. Vgl. bulg. *ohtja* rum. *oftá* 'seufzen', das man als lautnachahmend erklärt. Mi. EW. 220.

**aftapóϑ-δi** m., *eftapóϑ-δi* m. 'Seepolyp'. Aus ngr. ἀχταπόδι 'Polyp' = ὀκταπόδι DC., ὀκταπόδης bei Nikandros, 'sepia octopus'. *eftapóϑ* ist nach ἑφτά 'sieben' umgestaltet. Aus dem Ngr. ist das Wort auch ins Tü. (*ahtapot*) und von da ins Bulg. und Se. (*ahtapod*, se. 'Auster') übergegangen.

***abonesina*** cal. Adv. 'vernünftig' Santori. Aus cal. *abonisina* 'veramente'. Daraus *bonesine* f. 'Wahrheit' in einem cal. Volksliede Cam. II 92.

***abráš*** best. *abraši* m. 'Kakerlak'. Aus tü. *abraš* 'gefleckt, grau'; auch bulg. *abraš* 'blond' se. *abrašljiv* 'fleckig' rum. *abráš*, *jabraš* 'gefleckt, von Pferden'.

***addunár*** m. 'geschützter Ort' cal. Rada.

***addunārem*** 'bemerke' cal. Aus cal. *addunarsi* = sic. *addunarisi* 'accorgersi', vgl. Avolio Dial. sic. 69.

***adét*** m. 'Brauch, Gewohnheit'; auch cal. Aus tü. *'adet* 'Sitte, Gewohnheit'; auch bulg. se. *adet hadet* rum. *adetiŭ* ngr. ἀντέτι.

***adže*** m., *atš* scut. Jarn., *amidže* m. 'Onkel' geg. Aus tü. *'ammdža 'amdža* 'Vatersbruder'; auch bulg. *amidžija* se. *adže amidža*. Alb. *adže*, nur bei Ro., für *amdže*; vielleicht *ądže*.

***adžemistán*** m. 'Persien' geg. Aus tü. *'adžemistan* von *'adžem* 'fremd, persisch', das auch ins Bulg. Se. Rum. Ngr. übergegangen ist.

***adám*** m. 'Diamant', sic. in einem Gedicht von Schirò. Gelehrte Bildung aus dem nicht volkstümlichen gr. ἀδάμας.

***adikí*** f. 'Ungerechtigkeit' to. Aus ngr. ἀδικία.

***adjasení*** 'kehre aus, fege aus' cal. Aus ngr. ἀδειάζω 'bin frei, müssig; leere aus'.

***adróį***, *avróį* geg.; *aduróń* to. Krist. *adorārtń* cal. 'bete an'. *adrim*, *avrim* m. geg., *adurím* to. 'Gottesdienst'. *adorárm* m. 'das Anbeten' cal. Aus it. *adorare* 'anbeten'.

***aϑerés*** 'reize', nur bei Pouqueville. Wol *aϑerís*, aus ngr. ἐρεθίζω.

—ϳ ***áϑete*** 'herb, sauer'. *i áϑete* 'ψαχνόν, der magere Teil des Fleisches' Kav. (von Thunmann und nach ihm von Mi. missverstanden). Zu idg. *ak-*, vgl. ai. *aśri* 'scharfe Seite, Schneide', arm. *aseln* 'Nadel', asl. *ostrŭ* lit. *asztrùs* 'scharf', gr. ἄκρος 'spitz', lat. *acus* 'Nadel' *acidus* 'sauer' *acētum* 'Essig' u. s. w. Nach Mitk. auch *kϑete*: vgl. *ϑϑule*. S. auch *pref*.

***aϑue*** 'etwa?' Ro. = *a ϑue* 'sagst du etwa?'

***aϑuní*** 'vergeblich' Adv. cal. Sant. 242; sic. Schirò Raps. 314.

f. 'Küche'. Aus tü. *aštši*, vulg. *aχtši* 'Koch', auch bulg. *ahtšija* so. *aštšija* mac. *ahtši*. *-han* ist tü. *χane* 'Haus, Gasthaus'.

***ahúr*** m. 'Stall', scut. *ahεr* und *har*. Aus tü. *ahor ahεr;* auch bulg. *ahεr*, sorb. *ahar akar har*, ngr. *ἀχούρι*. Scut. *har* stammt zunächst aus dem Sc. Ob geg. *kur* 'Magazin zu ebener Erde' hieher gehört, ist zweifelhaft.

***aí aĩ*** 'er' *ajó* 'sie' *atá* 'es'; im Gegensatz zu *kũ kεjó kεtá* bedeutet es 'jener'. *kũ* steht für *kε-i*, danach sagt man auch *aĩ* neben *aí*. In *-i -jo* ist nicht, wie ich Misc. Caix-Canello 106 vermutete, lat. *ille illa* zu sehen, sondern beide gehören zum idg. Pronominalstamm *jo-*, der im Iranischen und Baltisch-Slavischen auch demonstrativ verwendet wird. *-i* ist = asl. *i-* 'er' für **jь* (Nom. nur in *i-že* welcher'), gr. *ὅς*, ai. *yas*, idg. **jos; -jo* = asl. *ja-* in *jaže* 'quae' Acc. *ją* 'eam', lit. Acc. *ją̃* 'sie', gr. *ἅ ἥ*, ai. *yā*, idg. **ja*. Vgl. lit. *jìs* 'er' von dem verwandten Stamme *ji-*. *-ta* in *atá kεtá* gehört wie *-tε* in Acc. *atέ kεtέ* u. s. w. zum idg. Stamme *to-*, die Formen mit *s-* (Gen. f. *asáj* Abl. *así* u. s. w.) zum Stamme *ki-* mit palatalem *k-* (lit. *szìs*). Über das *a-* s. u. *a* 3).

***aikε*** f. 'Rahm'. Lautlich würde lat. *alica* (= sard. *alighe*) genau entsprechen, aber die Bedeutungen sind nicht zu vermitteln.

***aikuyε*** f. sic. Piana 'Adler'. Aus sic. *aicula* = *aquila*. Über die Formen des Wortes vgl. Mussafia Beitr. 24.

***aít*** m. 'Adler' cal. Rada. Aus ngr. *ἀιτός* = *ἀετός*. *ain* in dem (Volks-?) liede Fiam. Arb. II 1 ≐ Arch. trad. pop. IV 563 scheint Acc. Sg. davon zu sein.

***ąj*** geg., *ε̃n* to. 'schwelle'; geg. *ąjun* 'aufgeblasen'. Mit Praef. *pεr-*: *prεñ* 'erquicke, gefalle, schmecke, beruhige'. *prε̃hem*, sic. *prε̃jem* 'ruhe, habe Wohlgefallen an etwas, verlasse mich auf jemand'. Urspr. Praes. **anjô*, vgl. ai. *ániti* 'er athmet' gr. *ἄνεμος* lat. *animus* got. *uz-anan* 'aushauchen' asl. *vonja* 'Duft', *ąhati* 'duften'. Hieher auch to. *ε̃nde* f. 'Blütenkelch, Blume des Weines', auch 'Freude, Annehmlichkeit', Grundform **anja* = asl. *vonja* 'Duft', und davon das Verbum *ε̃nd* 'blühe' z. B. *ε̃ndi mola* 'der Apfelbaum hat Blüten bekommen', Pass. *ε̃ndem* 'blühe', *mε ε̃ndetε* 'es gelüstet mich'. *mε ka εnda*, geg.

*agá* m. 'Aga'. Aus tü. *aga* 'älterer Bruder, Herr, Adliger'; auch bulg. se. rum. ngr.

*agezót* m. 'Pulver der Zündpfanne'. *agezotlék* m. 'Zündpfanne'. Aus tü. *agez otu* 'feines Schiesspulver für die Zündpfanne' (= kurd. *agzuti*), auch ngr. ἀγιζότι.

*agój* geg. 'tage'. *agume* f. 'Morgenröte, Morgen'. *agoja* soll in alten geg. Liedern 'Gott' bedeuten. Urverwandt mit gr. αὐγ- lat. *augeo* lit. *áugu* 'wachse' got. *áuka* 'mehre mich' usw. Dazu *mbε tε vagεlúarε* 'in der Früh' Krist. Act. 5, 21? *ago* 'Gott' ist wohl nichts andres als tü. *aga* 'Herr'.

*aguľitše* f. 'eine Art Bergblume'; dieselbe heisst auch *zugrafetε*. Ngr. ἀγοῦλι ist 'Zahnfleisch'; ἀγουλιέρας nach Legrand 'sorte d'herbe sauvage'.

*aguride* f. 'unreife Traube'. Aus ngr. ἀγουρίδα 'unreife Weinbeere' von ἄγουρος = ἄωρος (Foy, Bezz. Beitr. XII 62 ff.); auch rum. *aguridă* 'unreife Traube', bulg. *agurida*.

*aġεnáj* geg., *aġεrón* to. 'faste'; sic. in Piana *arġεrón*; scut. *ńinój* beruht zunächst auf *nġinój*. *aġεním* geg., *aġεrím* to. m. 'das Fasten'. *aġεnúšm* geg. 'fastenhaltend'. *ńinesε* f. scut. 'das Fasten'. αγγερόγ bei Kav. 38 ist *aġεrój*. Die alb. Form beruht wie die span. (*ayunar*) und rum. (drum. *ajuná* mrum. *adźunu* istr. *jun*) auf lat. **adjunare* für *jejunare*.

*aγapís* 'liebe' gr. Hydra. Aus ngr. ἀγαπάω.

1) *ah* m. 'Buche'. Vgl. anord. *askr* m., ags. *aesc* m., ahd. *asc* m. 'Esche', gr. ὀξύα 'Buche'. Alb. Grundform ist *aska-*.

2) *ah* m. 'Hall, Widerhall' gr. Aus ngr. ἀχός 'Ton, Geräusch'.

3) *ah* m. 'Trauer, Gram'. *ahón* 'gräme mich'. Lautnachahmend, von der Interjektion, vgl. u. *aft*.

*ahénk-gu* m. 'Lustbarkeit mit Musik'. Aus tü. *ahenk* 'Ton, Harmonie, Musik'; auch bulg. *aing* 'Lustbarkeit'. Hierher scut. *henk eng* 'Erholung, Lustbarkeit' Ro.

**aherε, ahjerε*, scut. *atherε athír*, cal. *athera* (Basile) *hajerε* (Badessa) *ahena* (Greci) *ahjerna* (S. Caterina, Frascineto, Spezzano Alb.) 'alsdann, hierauf'. Aus *atź herε* 'in dieser Zeit, diesem Augenblick', s. *herε*.

*ahtśí* m. 'Koch'; geg. *aktśí*; scut. *katśí* 'Koch', *katśihάne*

f. 'Küche'. Aus tü. *aštšε*, vulg. *aχtšε* 'Koch', auch bulg. *ahtšija* so. *aštšija* mac. *ahtši*. *-han* ist tü. *χane* 'Haus, Gasthaus'.

***ahúr*** m. 'Stall', scut. *ahεr* und *har*. Aus tü. *ahor ahεr;* auch bulg. *ahεr*, serb. *ahar akar har*, ngr. *ἀχούρι*. Scut. *har* stammt zunächst aus dem Se. Ob geg. *ƙur* 'Magazin zu ebener Erde' hieher gehört, ist zweifelhaft.

***aí aû*** 'er' *ajó* 'sie' *atá* 'es'; im Gegensatz zu *kû kεjó kεtá* bedeutet es 'jener'. *kû* steht für *kε-i*, danach sagt man auch *aû* neben *aí*. In *-i -jo* ist nicht, wie ich Misc. Caix-Canello 106 vermutete, lat. *ille illa* zu sehen, sondern beide gehören zum idg. Pronominalstamm *jo-*, der im Iranischen und Baltisch-Slavischen auch demonstrativ verwendet wird. *-i* ist = asl. *i-* 'er' für **jъ* (Nom. nur in *i-že* welcher'), gr. *ὅς*, ai. *yas*, idg. **jos; -jo* = asl. *ja-* in *jaže* 'quae' Acc. *ję* 'eam', lit. Acc. *ją* 'sie', gr. *ἅ ἥ*, ai. *yā*, idg. **jā*. Vgl. lit. *jìs* 'er' von dem verwandten Stamme *ji-*. *-ta* in *atá kεtá* gehört wie *-tε* in Acc. *atέ kεtέ* u. s. w. zum idg. Stamme *to-*, die Formen mit *s-* (Gen. f. *asáj* Abl. *así* u. s. w.) zum Stamme *ƙi-* mit palatalem *k-* (lit. *szìs*). Über das *a-* s. u. *a* 3).

***aikε*** f. 'Rahm'. Lautlich würde lat. *alica* (= sard. *alighe*) genau entsprechen, aber die Bedeutungen sind nicht zu vermitteln.

***aíkuyε*** f. sic. Piana 'Adler'. Aus sic. *aicula* = *aquila*. Über die Formen des Wortes vgl. Mussafia Beitr. 24.

***aít*** m. 'Adler' cal. Rada. Aus ngr. *ἀιτός* = *ἀετός*. *ain* in dem (Volks-?) liede Fiam. Arb. II 1 = Arch. trad. pop. IV 563 scheint Acc. Sg. davon zu sein.

***ąj*** geg., *ēń* to. 'schwelle'; geg. *ąjun* 'aufgeblasen'. Mit Praef. *per-*: *prεń* 'erquicke, gefalle, schmecke, beruhige'. *prīhem*, sic. *prējem* 'ruhe, habe Wohlgefallen an etwas, verlasse mich auf jemand'. Urspr. Praes. **anjô*, vgl. ai. *ániti* 'er athmet' gr. *ἄνεμος* lat. *animus* got. *uz-anan* 'aushauchen' asl. *vonja* 'Duft', *ąhati* 'duften'. Hieher auch to. *ēnde* f. 'Blütenkelch, Blume des Weines', auch 'Freude, Annehmlichkeit', Grundform **anja* = asl. *vonja* 'Duft', und davon das Verbum *ēnd* 'blühe' z. B. *ēndi mola* 'der Apfelbaum hat Blüten bekommen', Pass. *ēndem* 'blühe', *mε ēndetε* 'es gelüstet mich'. *mε ka εnda*, geg.

*me ka ende* 'es macht mir Vergnügen'. Diese Erklärung von *ende* ist wol richtiger als meine frühere Zusammenstellung mit ai. *ándhas-* gr. ἄνθος. Kav. 45 *ἀέντεμ* 'πρήσκω' ist unklar.

***aj*** to. in der Verbindung *zura gühene aj* 'ich biss mich auf die Zunge, schwieg still'. *me zuri aj* 'er biss mich'. Davon cal. *ajeséñ*, in Barile (Pap. 664) *naisóñ* 'beisse'. Scheint lat. *alium* (rum. *aiŭ* friaul. *aj* it. *aglio* usw.) 'Knoblauch' zu sein: 'ich nahm Knoblauch auf die Zunge'.

***aján*** m. 'Ortsvorsteher'. Aus tü. *a'jan* 'Ortsvorsteher'; auch bulg. so. *ajan*, rum. *aĭán haĭán*.

***ajazme*** f. 'Weihwasser'. Aus ngr. ἁγίασμα; auch rum. *aghiasmă*, asl. *agiazma* f. *agiazmo* n. 'eucharistia'.

***ajer*** m. 'Luft, Wind' geg. cal. *ajerjárté* 'mache Luft, Wind' cal. Das cal. *ajer* stammt aus unterit. (neap.) *ajero*, woher auch gr. *áero* in Bova; das geg. (scut.) *ajer* aus sc. *ajer*, welches aus dem Lat. oder It. stammt. Asl. *airŭ ajerŭ aerŭ* mag griech. sein.

***ajodíme*** f., in Berat *ajovime* 'das Allerheiligste einer Kirche'. Aus ngr. ἅγιον βῆμα, auch in gr. Mundarten, speciell in Epirus, δῆμα (Foy, Bzzb. Beitr. XIV 47).

***akatastasí*** f. 'Unordnung, Unbeständigkeit' to. Aus ngr. ἀκαταστασία.

***ake*** Partikel, welche vor Pronomina und Pronominaladverbia tretend dieselben verallgemeinert, z. B. *ake kuš*, *ake tsil'i* 'wer auch immer', *ake ku* 'wo auch immer'. Identisch mit rum. *acă* in rum. *acătare* mac. *ahtare* 'talis'. Mi. Beitr. zur rum. Lautl. 4, 65 erklärt es schwerlich richtig aus *ecce*.

***akole*** Adv. 'ringsum' Dibra; scut. *me rā okol okol* 'umzingeln'. Aus bulg. serb. *okolo* 'rings herum' = asl. *okolo*, mit *kolo* 'Rad, Kreis'. Hieher wird auch *akól'* 'Diener, Knappe' bei Rada gehören, vgl. ἀμφίπολος.

***akoma*** to. 'noch'. Aus ngr. ἀκόμα ἀκόμη 'noch', worüber zuletzt Krumbacher, K. Z. XXVII 498 ff. gehandelt hat. Die in mgr. Denkmälern und im Boveesischen vorkommende Betonung *akomí* scheint allerdings für Herleitung aus ἀκμήν zu sprechen; die sehr auffallende Accentverschiebung ist vielleicht durch Einmischung von rum. *acúm acúma* 'jetzt, nun' zu erklären, das übrigens auch gegenüber von friaul.

*acumó cumó* andere und, wenn *mo* = *modo* ist, unursprüngliche Betonung zeigt. Vgl. auch Mi. Rum. Unt. I 18. Neuerdings spricht sich Hatzidakis in der Jubiläumsschrift der Univ. Athen S. 167 gegen Krumbachers Herleitung aus; doch scheint mir seine Berufung auf die Orthographie ἀγμὴν wenig beweiskräftig.

***akriñóle*** 'sauersüss' cal. Arch. trad. pop. IV 556. It. Deminutivum von *agrigno* 'säuerlich'.

***aksafna*** Adv. 'plötzlich'. *ksafni ksafišt* 'plötzlich'. *ksafní* f. 'Getöse, Schreck'. Aus ngr. ἄξαφνα 'plötzlich', ξάφνου ξαφνίζω ξαφνικός. Hieher auch die wohl falsch wiedergegebenen *taksafist*, *dakafist* 'plötzlich' bei Xyl.: τ' ἀξάφνατα.

***aksí*** f. 'Wert, Tüchtigkeit'. Aus ngr. ἀξία.

***aksua-oi, oksua*** m., 'Wagenachse'. Aus ngr. ἀξόνι.

***akšám*** m. 'Abend', bei Bla. *akšin hakšin*. Aus tü. *aχšam* 'Abend'; auch bulg. sc. *akšam*.

***akul*** m. 'Eis', scut. auch *hakul*. *akuloń* 'mache zu Eis'. Zu Wz. *ak-* in lat. *aquilo* 'Nordwind' *aquilus* 'dunkel', gr. ἀχλύς 'Dunkel, Nebel', lit. *āklus* 'blind', apr. *aglo* 'Regen'. Grundform *akla-*. Fernzuhalten sind neupers. *yakh* kurd. *yaχ*, die man auf av. *aeχa* zurückführt (Lagarde Beitr. zur baktr. Lexikogr. 4. Justi Kurd. Gr. 56. Spiegel Ar. Periode 22) so wie anord. *jaki*, air. *aig*; lit. *yžė* 'Grundeis' ist deutsches Lehnwort.

***akε*** 'so sehr', 'so viel'; dasselbe bedeutet *kakε*; scut. *atš katš*. Die Bildung erinnert an asl. *kakъ* 'qualis' *takъ* 'talis', doch ist -*kε* nicht ohne weiteres = -*kъ*. Geg. *akherε* 'während' ist mit *herε* 'Zeit' zusammengesetzt.

***akikát*** 'echt, rein' scut. Ro. Aus tü. *hakikat* 'Wahrheit, Rechtschaffenheit'.

***alá*** 'nun, ferner' Ro. und bei Pap. 662 aus Badessa. Aus gr. ἀλλά, das auch im Bulg. vorkommt.

***alabastεr-tri*** m. 'Alabaster'. Ro. Aus it. *alabastro*; sc. *alabastar*.

***alún*** m. 'Zögling'. Ro. Aus it. *alunno*.

***al*** 'scharlachrot'. Aus tü. *al* 'rot'; auch bulg. serb.

***alá*** geg. Interj. 'he! auf!' besonders bei Hebung einer schweren Last. *alá alá* 'geschwind!' *jalá* to. 'frisch! Muth!'

Serb. *ala* ist Interj. des Erstaunens, des Wunsches: Rječn. I 60; *jala* 'ha!' Die Ableitung von Mi. Tü. El. I 9 aus tü. *'ala* 'hoch, erhaben' trifft schwerlich das richtige; es gibt eine tü. (ar.) Interj. *ala* 'he!' Bianchi I 173.

***alá*** m. geg. 'Gott'. Aus tü. *allah*.

***alakatem*** 'zerstreue mich' scut. Jungg. *halakát* 'investigare' scut. Ma. 2, 7. Ist wohl se. *alakati* 'auf etwas losstürzen' Rječn., wo es aus tü. *almak* 'nehmen' abgeleitet wird; zur Bedeutung vgl. *alakast* 'unbesonnen' *alakača* 'ein unbesonnenes Frauenzimmer' bei Vuk.

***alát*** m. 'Werkzeug', geg. auch *halate* f. Aus tü. *alat* 'Gerät, Werkzeug'; auch se. *alat halat*, rum. *halat olát*.

***albán*** to., *nalbán* geg. m. 'Hufschmied'. Aus tü. *na'lband* 'Hufschmied'; auch bulg. *nalbantin albatin* se. *nalbanta nalbantin* rum. *nálban* ngr. *ναλμπάντης*.

***alfjér*** m. 'Fahnenträger' Bla. Aus it. *alfiere*.

***ališveriš*** m. 'Handel' scut. Aus tü. *alɨš-veriš* 'Handel'; auch se. rum. *ališveriš* ngr. *ἀλισβερίσι*.

***alonár*** m. 'Juli', to., auch *londr*. Aus ngr. *ἁλωνάρης* 'Juli', eig. 'Dreschmonat'. Dass Cihac I 10 das Wort zu rum. *alún* aus lat. *avellana* stellt, erwähne ich bloss deshalb, weil daraus Gaster Rev. p. Ist. I 5 ein alb. *alone* construiert hat, welches nicht existiert.

***altenbáš*** m. 'Pflaster zum Entfernen von Haaren auf der Haut' scut. Eig. 'Goldleinwand', aus tü. *altɨn* 'Gold' und *bez* 'Leinwand'; auch se. *altanbaš* 'Auripigment', russ. *altobas* poln. *altembas*.

***altšám*** 'schielend' geg. nur bei v. Hahn.

***altší*** m. 'Gips'. Aus tü. *altšɨ* 'Gips, Mörtel'.

***al'aká*** f. 'heftige Zuneigung', scut. *il'aká* f. 'Verwandtschaft'. Aus tü. *'alaka* 'Anhänglichkeit, Zugehörigkeit'.

***al'amán*** m. 'Deutscher'. Aus tü. *alaman* 'deutsch, Deutscher'.

***al'amét, el'amét*** m. 'Anzeichen, Zeichen, Symptom'. Aus tü. *'alamet* 'Anzeichen, Symbol'.

***al'ém*** m. 'Menschen, Welt'. Aus tü. *alem* 'Welt'.

***al'em*** f. 'Salbung' cal. (nur bei March.). Aus ngr. *ἄλειμμα*.

***al'emistra*** geg. Plur. 'Ackerwerkzeuge'. Umgestellt aus ngr. *ἀλέτρισμα* 'Feldbau'?

***al'ešti̇s*** 'gewöhne mich' *al'eštirem* 'mache Fortschritte'. Aus tü. *alešmak* 'sich gewöhnen', daraus auch bulg. *alaštisvam* 'sich gewöhnen'. Hieher wohl auch geg. *al'eštis* 'mische im Bade kaltes Wasser mit heissem'.

***al'imonore*** f. Adj. 'beklagenswert'. Rada Poes. III 126. Ableitung von ngr. *ἀλλοίμονον* 'ach!'

***al'ipsane*** f. 'Reliquie'. Aus ngr. **ἀλείψανον* = *λείψανον*.

***al'sive, al'esive*** f. 'Lauge'. Aus ngr. *ἀλισίβα*, in Zagor. *ἀλσίβα* (Σύλλ. XIV 209) und dies aus lat. *lixiria*. Prothetisches *a*- zeigt auch *alšigra* im Oberengadin: Gartner Raetorom. Gr. 67.

***am*** m. 'Fischangel' cal. (Frasc.) und sic. (Piana). Aus it. *amo*.

***amá*** 'aber'. Aus tü. *amma* 'aber, jedoch'; auch bu. se. *ama* 'aber'.

***amáχ*** m. 'Kampf, Krieg' cal. sic. Aus ngr. *ἀμάχη* = *μάχη*.

***amán, hamán*** m. 'Mitleid' geg. Aus tü. *aman* 'Schutz, Gnade'; auch bulg. se. rum.

***amanét*** m. Aufbewahrung, Sicherheit' geg. Aus tü. *amanet* 'Sicherheit, Verwahrung, anvertrautes Gut'; auch bulg. se. rum. ngr. (*ἀμανέτι ἀμανάτι*).

***amāri̇́*** 'liebe' cal. Arch. trad. pop. IV 556. Aus it. *amare*.

***amášire*** f. 'Schüssel', Teller' Mitk. Gehört wohl zu kroat. *masur* 'Küchengeschirr', das man mit it. *massaro* 'Schaffner' *masseria* 'Meierhof, Wirtschaft' zusammen gebracht hat.

***ambár, hambár*** m. 'viereckiger Getreidebehälter aus Brettern'. Aus tü. *ambar* 'Scheune, Speicher', auch bulg. se. rum. ngr. (*ἀμπάρι*).

***ambáreze*** f. 'kleiner Holzriegel' gr.; auf Poros auch ein Kinderspiel, bei dem *δύο τάγματα παίδων ἑκάτερον τοῦ ἑτέρου τὸ ὀχύρωμα ἐφοδεύεται* Reinh. Deminutiv von *ambaŕe*

aus ngr. *ἀμπάρι* 'hölzerner Riegel', und dies aus it. *barra*. Vgl. *baré*.

***ambnís*** 'beruhige mich' cal. *ambní* f. 'Frieden' Sant. Aus ngr. *ἀναπνέω*.

***amε*** f. 'Kanal' nur bei Ro.

***amε*** f. geg., *εmε* to. 'Mutter'. Altes weit verbreitetes Wort, vgl. anord. *amma* 'Grossmutter', ahd. *ammâ* mhd. *amme* 'Amme' (bair. noch 'Mutter'), gredn. *oma* 'Mutter', span. port. *ama* 'Herrin, Haushälterin, Erzieherin' (daraus bask. *ama*), gr. *ἀμμάς. ἡ τροφὸς Ἀρτέμιδος. καὶ ἡ μήτηρ. καὶ ἡ Ῥέα. καὶ ἡ Δημήτηρ; ἄμμια. μήτηρ. τροφός* Hes. *ἀμμία* Et. M. Geg. ist *ama e štεpisε* oder *amvise* (s. u. *vis*) 'Hausfrau'.

***ámεl'ε*** *ámbεl'ε* geg., *εmbl'ε* to. 'süss', sic. mit festgewachsenem Artikel *tεmbεl'* 'süss' Schirò Raps. 160; Arch. VIII 79 (Piana). *taml'ε* geg., *tεmbl'ε* to. gr. neutr. 'Galle', in Scutari und Borgo Erizzo 'Milch'. *amεl'sój amεl'tój* geg. (*ambεl'tój* Bla. *ambl'ilój* Lecce) *εmbl'εsóń* to. 'versüsse'. *amεl'sinε* f. geg. 'süsse Speise'. Die Zusammenstellung mit ai. *amla-* 'sauer' (Tomaschek, Z. f. ö. G. 1875, 529) trifft wahrscheinlich das richtige: wegen des Bedeutungswechsels vgl. man got. *salt* neben lit. *saldùs* asl. *sladъkъ* 'süss', gr. *ἦδος* 'Essig' neben *ἡδύς* 'süss' und was J. Schmidt Pluralbild. 182 dazu anführt. Im Alb. selbst ist das Nomen 'Galle' und 'Milch'.

***amenšój*** 'mache ewig', *amenšuem*, bei Bogd. *amεšiešim* 'ewig'. Ro. Aus it. *immenso* 'unendlich' gebildet.

***amít*** m. 'Linnentuch des Priesters beim Messelesen' Ro. Aus it. *ammitto*.

***anadolí*** f. Morgenland'. Aus tü. *anadolu* 'Kleinasien', und dies aus ngr. *ἀνατολή*. Auch se. *anadolija*.

***anák*** f. 'Halskette' cal. Ist neap. abruzz. *cannacca*, sic. *cannaca*, cal. *kannacca*, altsic. *kannaca* 'Halskette der Frauen', aus arab. *χanaka* Dozy I 409.

***anamε*** f. 'Wein für die Messe', gr. cal. Aus ngr. *ἄναμα* dass. = *νάμα*, byz. 'Wein zur Messe'.

***anámesa*** 'mitten durch' Rada Poes. I 60. Aus ngr. *ἀνάμεσα*.

***anangás*** 'zwinge, beeile'; gr. *nangás* 'zwinge'; *anangást* cal. 'in Eile'. Aus ngr. *ἀναγκάζω ἀναγκαστός*.

*andāje*, *ndāje*, *per andāje* 'darum, deswegen'. *andēje*. *atēje*, geg. auch *andāj* 'von dort, von jenseits', scut. *annēj nej*. Aus *a-* (s. *a* 3) und *ndaje ndeje*, vgl. *kendeje ketej*e 'diesseits, von diesseits', zum Pronominalstamm *to-* (vgl. *te*). *mandáj* 'deshalb' in Frascineto mit it. *ma*.

*andare* f. 'Sturm' gr. Aus ngr. ἀντάρα 'Sturm'.

*anderi* m. 'Untergewand der Priester' gr. *enderi* 'corpetto' scut. Aus ngr. ἀντερί ntr. 'türkische Jacke', und dies aus tü. '*anteri* 'Unterkleid, Jacke mit langen Ärmeln'; auch bulg. sc. *anterija* rum. *anteriŭ*.

*ądere* f. geg., scut. *ąnnere*, to. *endere*, cal. *ęndeṙ* 'Traum'. *enderóń* to. *ęndriń* cal. 'träume'. *driń* 'spreche im Schlaf' gr. Reinh. hdsch. Vgl. agr. ὄνειρος 'Traum' lesb. ὄνοιρος kret. ἄναιρος. Bezzenberger's Etymologie des gr. Wortes Beitr. V 104 erhält durch das Alb. keine Stütze: gemeinsamer Stamm für Griech. und Alb. ist *ánrio-*; alb. *a* = gr. *o* wie sonst.

*andikós* 'schwäche, vernichte' to. Lied bei Doz. 98, 41. Aus ngr. *ἐντηκόνω = ἐντήκω 'schmelze'.

*andil'e* f. 'Reflex der Sonne an einer Mauer u. s. w.', gr. Aus ngr. ἀντήλιον = ἀντηλιά 'Reflex der Sonnenstrahlen'.

*andiriseń* 'hindere' Rada Poes. V 82. Aus ngr. ἀντιρείδω 'sich gegen etwas stemmen, widerstehen'.

*andis* Praep. mit Gen. 'an Stelle von-, statt'. Aus ngr. ἀντίς = ἀντί.

*ane* f. 'Theil, Seite, Saum, Ufer, Glied, Ende, Borte'. *áneze* f. 'kleines dreieckiges Kopf- oder Halstuch' gr. *me ane* 'vermittelst'. *mbane* Adv. 'nahe, herbei'; Praep. m. Gen. 'bei, neben' (mit *mbe*, s. d.); sic. *mbatane* 'auf jene Seite' = *mb' atí ane*. *ndane* Adv. 'nahe bei', Praep. mit Gen. 'bei, von Seiten'. sic. *ndanze atij* 'zu ihm' = *nde áneze*, Dem. von *ane*; auch *danz* 'nahe bei' Pitrè 286. *prane* Adv. u. Praep. m. Gen. 'bei, neben'; davon *pranóń praróń*, geg. auch *prąj* 'schiebe auf die Seite, lehne mich an, verscheide, neige mich, senke mich'. *ane* steht für **asne* und enthält *as* für *ans*, die schwache Form von ai. *ās* lat. *ōs* 'Mund' (J. Schmidt Pluralb. 221. 407); zur Bildung vgl. ai. *āsnás* u. s. w. (ebda

109), zur Bedeutung lat. *ōra* 'Küste'. Ist *ane* f., Plur. *ene* 'Gefäss, Hausgerät' damit identisch?

***aném*** m. 'Winde' sic. Aus ngr. ἀνέμη 'Winde'.

***anem, hanem*** f. scut. 'vornehme Frau'. Aus tü. χanem 'Fürstentochter, vornehme Frau'; auch bulg. *hanъma* se. *hanum hanuma* rum. *hanîmă* ngr. χανούμισσα.

***anemik, anmik*** m. geg., *armik* to. 'Feind, Gegner'. *anemikєsi* f. geg., *armikєri* f. to. 'Feindschaft'. Aus lat. *inimīcus*.

***anϑine*** f. 'Athen'. Hahn. Dossios, Bzzb. Beitr. II 338 führt aus Androsen Volksetymologie[1] ein ngr. Ἀνθῆνα für Ἀθῆναι an, dessen Quelle ich nicht kenne: in der 3. Aufl. fehlt das Wort. Es ist nicht volkstümlich, da vulgärgr. die Blume ἄθος heisst; die Wiedereinführung der gelehrten Form ἄνθος kann Ἀνθῆνα veranlasst haben, das also eig. 'messingisch' ist. In Scutari sagt man *atin* nach tü. *atina*.

***angal'án*** umarme'. Aus ngr. ἀγκαλιάζω.

***angart*** f. 'Bedrängung, Zwang' geg. Aus tü. *angarija* 'Zwang, Frohne', auch bulg. se. rum. (*angarie*); das Wort ist gr. ἀγγαρεία, ngr. u. mgr. 'Frohndienst, Erpressung, ausserordentliche Auflage', bei Hes. ἀγγαρεία . δουλεία. Das Wort bezeichnet eig. den Dienst der persischen ἄγγαροι oder Eilpostboten. Es ist auch ins Rom. übergegangen und erscheint schon bei Nigidius und Lucilius als *angarius ancarius*. Aus it. *angheria* stammt *ngert* f. 'Bedrückung' *ngermój* 'vergewaltige' scut.

***angone*** f. 'Winkel' sic. Aus ngr. ἀγκῶνα agr. ἀγκών.

***angonsú*** cal. 'ersticke' (trans.) Aus ngr. *ἀγχώνω für ἄγχω.

***angure*** f. 'Anker'. Aus ngr. ἄγκουρα = ἄγκυρα.

***angíu*** m. 'Haken' gr. cal. Aus ngr. ἀγκίνι 'spitzer Haken', Dem. von spätgr. ὄγκινος, das aus lat. *uncīnus* entlehnt und an ὄγκος angebildet ist.

***angínide*** f. ein Pflanzenname gr. Heldr. 72 'alhagi Graecorum'. Ist ngr. *ἀγκινίδα, wohl vom vorigen.

***angístre, ngístre*** f. 'Angel' to. Aus ngr. ἀγκίστρον ἀγκίστρι 'Angelhaken'.

*anɛ* f. 'Schiff', to. und cal. *anijɛtór* m. 'Schiffer'. Ist jedenfalls arab. *anîja*, das ich aber im Tü. nicht nachzuweisen vermag.

*ánɛϑo* m. Pflanzenname gr., Heldreich 40 'anethum segetum'. Aus ngr. *ἄνηϑον*, schon agr., 'Dill'. *anit* m. sic. (Piana) cal. (Frasc.) stammt aus it. *aneto* sic. *anitu*.

*ankϑ* m., to. *ɛnkϑ*, in Scutari *qnϑ* 'Alp'. Zu *nɛkóń*, s. d. Wie verhält sich dazu *emákϑ*, *emakɛϑ* m. geg. 'Alp'? Vom Alp sagt man gewöhnlich *mɛ škel'i hieja* 'mich hat der Schatten getreten'; in Berat einfach *uškál'* 'er wurde getreten'.

*ap*, to. und sic. auch *jap*, geg. auch *nap* 'gebe'. Das Wort ist nicht klar. Bopp hat es mit ai. *āp* 'erlangen' als Causativum zusammengestellt. (Das Alb. S. 72). Ähnlich verbindet man das deutsche '*geben*' mit air. *gabim* 'nehme'. Richtiger knüpft man vielleicht an das (mit ai. *āp* vielleicht verwandte) altlat. *apere* 'anknüpfen, anbinden' an, wovon *aptus*, *āpiscor*, *cōpula* kommen (Bréal Dict. étym. 14); 'ich gebe' = 'ich verbinde mir jemand'. In geg. *n-ap* wird eine Praeposition stecken. Der Aor. *dašɛ* und das Part. geg. *dan*, to. *dɛnɛ* gehören zur idg. Wz. *dō-*.

*apalto* m. 'Pachthof' nur bei Xyl. Aus it. *appalto* 'Pacht'.

*apansɛs* Adv. 'plötzlich' Ro. Aus tü. *apansɛz* 'plötzlich'.

*apikás*, *pikás* 'vermute'. Aus ngr. *ἀπεικάζω*.

*apodurɛ* f. 'Mode' gr. Reinh.

*apóϑ* m. 'schwaches Lüftchen' gr. Reinh.

*apofasɛ* f. 'Vorsatz, Beschluss'. *apofasis* 'beschliesse, setze fest'. Aus ngr. *ἀποφασίζω*.

*apol'ɛ̈* m. 'Osten, Orient'. Rad. Mitk. Aus *l'eš* 'gehe auf', s. d. und gr. *ἀπό*?

*apomonɛ* f. 'Geduld' gr. Poros. Aus ngr. *ἀπομονή* aus *ὑπομονή* 'Geduld'.

*apostul* m. 'Apostel' Ro. Aus it. *apostolo*.

*apsiϑ* m. 'Absynth'. Kav. Aus ngr. *ἀψίϑι ἀψινϑιά* aus agr. *ἀψίνϑιον*; auch mac. *apsiϑe*.

*apul* 'weich, zart' cal. March. Aus neap. *apolo* 'Bezeichnung eines Eies, dessen Schale nicht ganz hart ist'.

***ār*** m. 'Gold'. *artε* 'golden'. *prarón* 'vergolde', mit Praep. *pεr*. Aus lat. *aurum*.

***aralëk*** m. 'Corridor' scut. Aus tü. *aralık* 'Zwischenraum'; auch se. *araluk* rum. *aralîc*.

***aráp*** m. 'Neger'. *arapeškε* 'Negerin'. Aus tü. *'arab* 'Araber', auch im Bulg., Se., Rum., Ngr. mit *-p*. Damit zusammengesetzt sind *arapofik* m. 'Frucht der opuntia ficus indica' Heldr. 51, ngr. *φραγκόσυκον*. *arapostár* m. 'Mais', gr. Heldr. 3 aus ngr. *ἀραποσίταρον ἀραπόσταρον* von *ἀραποσίτι*.

***aratis*** 'erschaffe', scut. *jeretis* Ro. Aus tü. *jaratmak* 'erschaffen', auch bulg. *jaratisam*.

***arbεr*** m. *arbεréš* m. *arbεnór* m. 'Albanese'. *arbεríšt* *arbεníšt* 'albanesisch'. *arbεní*, *arbεrí* f. 'Albanien'. So nennen sich die Albanesen in Griechenland und Italien, welchen die Bezeichnung *škip škipεtár* gänzlich unbekannt ist. Im eigentlichen Albanien nennen sich so die Bewohner der Küste nördlich von Korfu und deren Hinterland, die Distrikte von Avlona, Kurvel'eš u. s. w., ungefähr dem alten Chaonien entsprechend. Diese Landschaft heisst auch *l'abεrí l'apεrí*, was eine nach slavischem Lautgesetz erfolgte Umstellung von **albεrí* für *arbεrí* ist, zu dessen *-l-* man gr. *'Αλβανοί* vergleiche; der Bewohner *l'ap -bi*; *l'apεríšt*, *l'abεríšt*, geg. *l'abεníšt* 'lapisch'. *p* stammt aus dem Nom. *l'ap*.

***arε*** f. 'Acker, Feld, Landgut'. Besser als Mi. Herleitung aus lat. *area* entspricht der Bedeutung die aus lat. *aronum*, vgl. mlat. *arum* bei Duc. So auch port. *aro*: Z. f. rom. Phil. VII 633.

***arénts*** m. 'Stahl' cal. Rada. Verwandtschaft mit den rom. Wörtern für 'Stahl' besteht nicht. Man wird an das unerklärte ahd. *aruzzi erizzi* 'Erz' erinnert.

***arεnίe*** f., ***arεsén*** m. 'Grund' (Mitk. *ar-*), 'ratio' (Bla.), 'ragione' (Ro.). *arεsén* 'tadle, jage fort'. Bei Bla. *me razennem* 'colloqui' *razenim* 'ragionamento', wo *z* ungenau für *s* steht. Aus lat. *rationem*, alb. Grundform **rεsuo-*.

***áreze*** to. *áнεzε* geg. f. 'kleine Wespe'; nach Cam. I 84 auch 'Biene'. Doz. schreibt *áreze*. Alb. Dem. von tü. *arı* 'Biene', vgl. *jaban arısı* 'Wespe'.

*argal'ɛ* f. 'Webstuhl'. apul. (S. Marzano). sic. Aus ngr. *ἀργαλειός* = *ἐργαλεῖον* 'Webstuhl'.

*argát* m. 'Feldarbeiter, Taglöhner'. *argateše* f. 'Taglöhnerin'. Auch *ergát* kommt vor. Aus ngr. *ἀργάτης* = *ἐργάτης*, das auch ins Tü., Bulg., So., Rum. übergegangen ist.

*argɛtój* 'schmeichle' Ro.

*argomɛ* f. 'Brachfeld' cal. sic. Aus ngr. *ὄργωμα* 'das Urbarmachen' *ὀργώνω* 'pflüge' zu *ἔργον*.

*arǵánt-di* geg. *ɛrǵɛ́nt-di* to. m. 'Silber'; scut. *ardžánt*. *arǵantsinɛ* geg., *ɛrǵɛntsirɛ* to. 'Silberzeug'. Aus lat. *argentum*.

*arhɛ́* f. 'Obrigkeit' to. Aus ngr. *ἀρχή*.

*arí* m. 'Bär'. *aruškɛ* f. 'Bärin'. *arúš* f. 'Bärin' scut. *harúš* 'Bär' Syrmien (wohl auch eig. fem.). Nur Kav. hat *arí*. *arí* ist eine Bildung vom St. *ar-* wie *ńerí* 'Mann' von *ńer-* u. a. Dieser Stamm kann verwandt sein mit dem im Ar. (ai. *ṛ́kša-* av. *ɛrɛχšō*) Arm. (*ardž* = *artš*?) Griech. (*ἄρκτος*, spät *ἄρκος*, ngr. *ἀρκοῦδα*) und Lat. (*ursus* = **orcso-*) vorhandenen Bärennamen, deren Zurückführung auf eine Grundform besonders wegen gr. *-κτ-* mit Schwierigkeiten verbunden ist. Näheren Anspruch auf Erwägung haben vielleicht ir. *art* kymr. *arth* so wie bask. *artza* (falls letzteres nicht rom. Ursprungs ist).

*arikó* gr. in *ši arikó* 'Platzregen' = ngr. *ἀρικόν* 'vento impetuoso' Somav., wohl aus *ἀερικόν*.

*ark* m. 'Bogen', bei Kav. *hark*. *arkɛtuer arktuer* m. geg. 'Bogenschütze'. Aus lat. *arcus*; rum. *arc* mac. *arcu*.

*arkɛ* f., to. auch *ark* m. 'Lade, Kiste'. Dem. *árkɛzɛ*. Aus lat. *arca*; rum. *arcă*, so. *arka*.

*arkapɛ́* f. 'kleine Thür' scut. Jungg. Steckt tü. *kapu* 'Thor, Thür' darin? *arka- kapu* wäre 'Hinterthür'.

*ark'ɛ́f-vɛ* m. 'Archiv' Ro. Aus it. *archivio*.

*armɛ* f., geg. auch *arɛm* f. 'Waffe'. Aus lat. *arma*. *armatós* 'bewaffne, schmücke' (nach Ro. auch *armatis*) *armatosí* f. 'Schmuck, Putz, Schiffsgerät' *armatolós* m. to. 'Krieger, Klefte', aus ngr. *ἀρματώνω ἀρματωσιά ἀρματωλός*, die ebenfalls aus lat. *arma* stammen. Aus it. *armata* stammt *rmatɛ* f. 'Flotte' Bla. Ro.

***armenís*** to. 'lande'. Aus ngr. *ἀρμενίζω* von agr. *ἄρμενον* 'Segel'.

***arnár*** m. 'Feile' gr. Aus ngr. **ῥινάρι* = *ῥινί* 'Feile' von agr. *ῥίνη*.

***arnáut*** m. 'Albanese' scut. ist tü. *arnaut arnaout*, das auch im Bulg. Se. Rum. (*arnăut*) vorkommt und das aus ngr. *ἀρναβίτης* für *ἀρβανίτης* stammt.

***arnε*** f. 'Flickwerk, Lappen, das Flicken'. *arε* cal. 'Fleck, Lappen' (Frasc.). *arnóń*, bei Ro. auch *rεnój*, to. auch *anεróń* (bei Krist. und Sami) 'bessere aus, flicke'. *arnε* ist erst aus dem Verbum *arnóń* gebildet, und dies ist lat. *renovare*; also *rεnóń arnóń* und mit Umstellung *anεróń*. Die Form *arnóń* erinnert an gallo-ital. *arnuéverg* 'rinnovargli' in Sicilien (Arch. VIII, 415); über die Umstellung von *re-* zu *ar-* in oberital. Mundarten vgl. Flechia, Arch. II, 19 f. III, 162.

***aromε*** f. 'Spezerei'. Aus ngr. *ἄρωμα*.

***ársεzε*** 'dreist, verwegen, vorlaut' to.; *arséz* Ner. Aus tü. *arsεz* 'frech'; auch rum. *arsîz*, ngr. *ἀρσίζης* 'frech'.

***aršį*** best. *aršįni* m. 'Längenmass von drei Ellen' geg. Aus tü. *aršεn* 'Elle'; auch bulg., se., rum.

***artí*** f. 'Stärke, Tapferkeit'; davon *artíń* 'wage'. cal. Aus ngr. *ἀρετή*.

***artíkul*** m. 'Gelenk, Artikel'. Ro. Aus it. *articolo*.

***artitšók*** m. 'Artischoke' geg. Aus venez. *articioco* 'carciofo', woher auch se. *artičok*. Vgl. Bonaparte Neo-latin names for 'artichoke', Transact. Phil. Soc. 1882/84.

***artšere*** f. 'Schnepfe' cal. Aus cal. *arcera* (Caix bei Mandalari Cant. regg. 344), neap. *arcera*, vgl. spanisch *arcea*, bresc. *arcia*, frz. mundartl. *acée*, it. *acceggia*, mlat. *areja, arceja*.

***arum, harum*** 'eigensinnig' Ro. Aus tü. *harun, harεn* 'stätig, eigensinnig'; auch se. *arum*.

***arvur*** m. 'Baum' cal. (Frasc.) *árburi i bárkεsε* 'Mastbaum, eig. Baum des Kahnes'. Bla. *arvur* stammt aus cal. *arbule* otr. sic. *arvulu*, auch im boves. Gr. *arburo*; scut. *arbur* aus se. *arbur* 'Mastbaum.'

***arzuál, arzuhál*** m. 'Bittschrift, Bitte'. Aus tü.

*'arzuhal* 'Eingabe, Bittschrift'; auch se. *arzoal*, ngr. *ἀρζουχάλι*, rum. *arzuhal, arzoval, harzoval.*

*aratis* 'entferne' *aratisu* (Imp. Pass.) 'fort'! Zu tü. *ara* 'Zwischenraum' (vgl. *aralëk*); daher auch ngr. *ἀρρατιάζω* 'verstecke' im Pelop. (Papazafirop. 394).

*aravel'ε* f. 'Sperling' Mitk. Slavisch; am nächsten kommen die Formen des Slov. *(vrabel')* Klruss. Russ. *(vorobej)*, Poln. *(wrobel)*, Sorb. *(vrobl, robel')*. Hahn hat *harabél'* m. 'Bachstelze'. Rum. *gărevel, gărevelin* 'Star', Marianu I, 426 sind wohl fern zu halten.

*aravonias* 'verlobe' to., gr. in Hydra *ravonias*. Aus ngr. *ἀρραβωνιάζω*.

*are* f. 'Nuss, Nussbaum', bei Dan. und Ro. *hare*. *arεzε* Dom. f. 'Nackenwirbel, Nacken'. Das *h-* von *hare* ist wohl ohne etymologische Bedeutung und hilft auch so wie so nichts zu einer Vermittelung mit gr. *κάρυον*, welche Hehn[2] 527 befürwortete. Eher darf man an *ἄρυα. τὰ ἡρακλεωτικὰ κάρυα* Hes. denken. Zunächst ist gewiss die slavische Bezeichnung verwandt, in deren von Mi. EW. 277 angesetzten Grundform das anlautende *o-* nicht fehlen durfte; asl. *orěchъ* = bulg. *orěh*, se. *orah* usw. Lit. *riēszutas* 'Haselnuss' ist entlehnt. Aus den kaukasischen Sprachen — die Heimat der Wallnuss ist Pontus oder Lazistan — bringt Tomaschek ZföG 1875, Seite 530, Parallelen, die aber auch nicht weiter helfen.

*arin*, *harin* to. gr., *arin* gr. (Poros), *arin* sic., *erį* geg., *rį* scut., *revón* cal. (Rada), *arvón* cal. (Spezz. Alb.) 'komme an'. *revón* ist junge Entlehnung aus it. *arrivare*. *arvón* daraus umgestellt (vgl. *arnón*); *arin* usw. altes Lehnwort aus rom. *arrivare*. *mberi, mbri, mrī* 'arrivare' Ro. ist mit der Präposition *mbε-* zusammengesetzt.

*arnis, arnisem* 'leugne, verweigere'. Aus ngr. *ἀρνοῦμαι*; auch mac. *arnisescu*.

*as* 1) 'nicht, auch nicht'. *as* — *as* 'weder — noch'. *asnë*, geg. *asnji* 'keiner', mit *nε nji* 'einer'. Aus *a* 'oder' = lat. *aut* (s. d.) und *s-* 'nicht' (s. d.).

2) 'warum?' geg.

3) vor dem Imperativ z. B. *as te škóime* 'lasst uns gehen'. Aus ngr. *ἄς* = *ἄφες*.

4) m. 'As im Kartenspiel' gr. Aus it. *asso*, ngr. *ἄσος*.

5) m. geg. 'kleine Silbermünze' = *aspre*.

***asarét*** m. 'Feind, Nebenbuhler' Ro. Aus tü. *hasret* Seufzer, Bedauern, Reue'. Die Bedeutung bei Ro. dürfte ungenau sein.

***asét*** 'Neid, Hass' Doz. Aus tü. *hassed* 'Eifersucht, Neid'.

***asevi*, *asovi*** f. 'Gottlosigkeit'. Aus ngr. *ἀσέβεια*.

***asiľ*** m. 'Verbannung', cal. Rada. Aus it. *esilio*.

***asiš***, geg. auch *atsiš* 'ein solcher', eig. Abl. Plur. von *aš* 'aus diesen', ebenso *ksiš* von *kš*.

***askáϑ-ði*** m. 'überreife Feige' gr. Aus ngr. *ἰσχάς* 'trockene Feige'; im boves. Gr. *askadi*, im otrant. Gr. *askai skadi*, zakon. *askà*. Pellegrini 137.

***askuvaze*** 'Kröte' gr. Alb. Dem. von ngr. *ἀσκάλαβος* 'Eidechse' = *asklvaze*.

***asḱér*** m., *asljér* Mitk. 'Heer'; *ašḱér* m. 'Soldat' Ro. Aus tü. *'asker* 'Heer, Soldaten', auch bulg., se., rum. (*ascher* 'Soldat'), ngr. (*ἀσκέρι* 'Heer').

***aslán*** m. 'Löwe'. Aus tü. *arslan* 'Löwe', auch bulg. *arslan*, *aslan*, *raslanь*, se. *arslan*, mac. *aslanu*.

***asli*** Adv. 'wahrhaftig'. Aus tü. *asli* 'ursprünglich, adlig'; auch se. *asli* 'edel', bulg. *asle* 'in der That'.

***aspiϑ-ði*** m. 'eine Schlangenart' Ro. Aus se. *aspid* m. (neben *aspida* f. aus ngr. *ἀσπίδα*) aus it. *aspide*, *aspido*.

***aspre*** f., *áspere* f. Mitk. 'kleine türkische Silbermünze, Geld überhaupt'. Aus mgr. ngr. *ἄσπρον*, über dessen Herkunft aus lat. *asperum* Psichari, Mém. Soc. ling. VI, 312 ff. eingehend gehandelt hat. In Konstantinopel jetzt = Piaster, *γρόσιον*. Daraus auch se. *aspra*, *jaspra*, eine kleine Silbermünze, von denen drei auf einen Para gingen (Vuk 248 b. Rječn. I, 116 a); bulg. *aspra*: in Bulgarien gingen im Jahre 1352 sechs Aspern auf einen *groš* (Jireček, Gesch. d. Bulg. 411). Da *ἄσπρος* auch 'weiss' bedeutet (s. Psichari a. a. O.), nannte man altrum. kleine Silbermünzen, auch *accéá* = tü. *aktše* von *aḱ* 'weiss': Şaineanu 7. Auch se. *aspra* heisst 'Geld' im allgemeinen.

***astal*** m. 'Tisch' in Syrmien. Aus magy. *asztal* 'Tisch', das auch im Serb. als *astal* erscheint; es ist selbst aus asl. *stolъ* entlehnt. *stol* in Syrmien 'Stuhl' = sc. *sto*, Gen. *stola* 'Stuhl, Tisch'.

***astár*** m. 'Futter eines Kleides', scut. Aus tü. *astar* 'Kleiderfutter', auch bulg., se., rum., ngr.

***asterk*** m., Plur. *ésterke* cal. Rada 'Estrich'. Aus cal. *astracu*, neap. *astrecu*, sic. *astracu* = ital. *lastrico*, mlat. *astricus*, deutsch *Estrich*.

***astrit*** m. 'eine Schlangenart'. Aus ngr. ἀστρίτης.

***ašik*** 1) m. 'Liebhaber, bes. bei der Knabenliebe'; auch *aršik*. *aršiki* f., *aršiklék* m. geg. 'Liebe'. *ašikój* 'buhle'. Aus tü. *'ašεk* 'Liebhaber', auch bulg. sc. *ašk* und *ešk* m. 'Liebe' ist tü. *'ašk 'εšk* 'Liebe'. Dazu *εšktár* m. 'Jünger, Anhänger' geg.

2) m. 'Würfel, Knöchelspiel'. Aus tü. *ašεk* dass., auch bulg. *ašik* 'Würfel', rum. *arşic* 'Knöchel, Knöchelspiel'.

***ašikare*** Adv. 'öffentlich', scut. *ašitšare*. Aus tü. *ašikare* 'öffentlich', auch sc. *ašićare*.

***aškε*** f. 'Holzsplitter, Baumrinde'. Aus lat. *assula* **astla* **ascla*; ebenso rum. *aşchie*. Lat. *astula* = *assula* aus **astla*. Ngr. in Bova *askla* Arch. IV 68 und daraus, wenn richtig, cal.-alb. *aškra* 'legna di quercio seccho' Marchianò. Vgl. cat. prov. *ascla* 'Splitter', neap. cal. *ascu*, port. *acha*. Arch. III 340. 456.

***ášperε*** 'rauh, herbe, sauer'. *ašperóń* 'mache sauer, erbittere'. Aus lat. *asper*. Eine seltsame Bildung ist *našpruoramentu* cal. Barile bei Pap. 664: das alb. Part. *našpruorε* von *našpróń* = *inasperare* und die it. Endung *-mente*.

***ašt*** m., *aštε* f., scut. *ąšt* m. 'Knochen'. Plur. *ášt εra*, *éšt εra* auch 'Gehäuse der Schnecken und Schildkröten'. Vgl. ai. *asthán- ásthi-* av. *asti-* gr. ὀστέον lat. *os*.

***aštú*** 'so'. *aštú koftε* 'so sei es!' *kεštú* 'so'. Von demselben Stamme, zu dem auch *tašti taštinε taši*, scut. *tęš ńitáš*, *ndašti* geg. *našti* 'jetzt' gehört. *t-* ist Artikel.

***ašúng*** m. 'Fett um die Nieren' gr. *ušúj* m. scut., *ušuńε* f. 'Schweinespeck'. Aus lat. *axungia*. *ušuńε* ist altes Lehnwort, vgl. mac. *usăndze* 'Speck' Dan. rum. *osînze* 'Schweine-

fett, Speck'; *ašung* stammt zunächst aus ngr. ἀξούγγι ἀξίγγι 'Talg, Schmiere'. Hierher gehört auch *šungur* 'reif' von der Birne, Hahn Texte 153, 52 (eig. 'speckig'), auch *šungur*; *šungem* 'werde durch Lagern reif, essbar' von Früchten; *šungs* f., gr. *tsungs* 'Speckbeule, Höker'. Vgl. regg. *sunza* 'Schweineschmalz' Mandal. 336.

*at*. 1) m. 'Vater', auch *ate- a*. Vgl. asl. *otьcь* von ursl. *otь 'Vater', got. *atta*, lat. *atta*, gr. ἄττα, ai. *attā* (bei Gramm. u. Lexikogr.) 'Mutter, ältere Schwester'. Auch tü. *ata* 'Vater' Bianchi I 13. *atľóš* cal. 'Alter, Greis' Dorsa Stud. etim. 28. Schirò Raps. 272, *atsľáš atsľóš* Rada, worin *ľoš* = *ľašte* 'alt', s. d.

2) m. 'Hengst'. Aus tü. *at* 'Pferd'; auch bulg. se. ngr.

*atáš* m. 'Unglück' Ro. Aus tü. *it'as* 'Vernichtung, Verderben'.

*atjé* 'dort'; vgl. *ketjé* 'hier'. *atjenáj* 'dort'. *atü* scut. 'dort'. Zum Pron. Stamme *to-*.

*atserón* 'mache eine Wunde schwären'. *atserim* 'das Schwären'. Zu asl. *čirъ* 'Geschwür' bulg. *čirej* se. *čir* als Lehnwort.

*atšik* 'klar, rein' geg. Aus tü. *ačyk* 'offen, heiter'; auch bulg. se.

*avál* m. 'Unterwürfigkeit'. Aus tü. *havale* 'Beauftragung, Übernahme eines Geschäftes'; auch rum. *havalei* 'Last'.

*avaní* f. 'Verleumdung' gr. Aus ngr. ἀβανιά 'Verleumdung', schon mgr.; daher auch it. port. *avania* frz. *avanie* 'Schabernack, Plackerei'. Das Wort stammt aus arab. *hawwán* 'perfidus, proditor', das im Se. als *avan* erscheint.

*avart* Adv. 'zusammen' Jarn.

*avént-di* m. 'Advent' scut. Ro. Aus it. *avvento*.

*avís* m. Abgrund'. Aus ngr. ἄβυσσος; rum. *abis*. Dagegen is cal. *aos* 'Abgrund, Tiefe' wohl = *kaús* s. d.

*avít, avitem* 'nähere mich' geg. Aus se. *obići* 'besuchen, versuchen'?

*avlí* f. 'Hof, Palast'. Aus ngr. αὐλή, das auch ins Tü. (*avlu*) und von da ins Se. Bulg. (*avlija*) Rum. (*arlie*) übergegangen ist. Identisch ist scut. *avulí* f. 'Umfassungsmauer'

Jüngg. *avlóportɛ* f. gr. Poros ist ngr. *αὐλόπορτα* 'grosse Thür, Hofthor'.

*avl'ák* m. 'Furche' cal. Aus ngr. *αὐλάκι* von agr. *αὖλαξ*.

*avl'imɛ́nt -di, avl'ɛmɛ́nt* m. to. 'Webstuhl, das Weben'.

*avrɛ* f. 'Synagoge' scut. Aus tü. *χavra* 'Synagoge', auch bulg. se. rum.

*avul* m., *avɛl* m. 'Dunst'. *avulóń* 'dampfe, dünste'. *avulohem* 'werde hitzig'. Dazu auch geg. *amul* 'brennend, hitzend'. *amɛlój* 'wärme'. *avul* ist = rum. *abur* m. 'Dampf'; beide haben mit lat. *vapor* nichts zu thun. Das rum. Wort ist aus dem Alb. entlehnt, hat aber dessen älteres *-b-* bewahrt; uralb. **abul* für **abla-* ist = ai. *abhrá-* m. und n. 'trübes Wetter, Gewölk, Gewitterwolke, Wolke'.

*avurdɛ, aburdɛ* f. 'Hebamme' Mitk. Aus tü. (pers.) *avurden* 'apporter, amener', *ber avurden* 'faire sortir, tirer, extraire'. Bianchi I 240. 342?

*azáp* m. 'Strafe, Folter'. Aus tü. *azab* 'Pein, Seelenqual'.

*azát* 'müssig, verabschiedet, freigelassen'. Aus tü. *azad* 'frei'; auch bulg. ngr.

*azɛ́r* 'bereit' scut. Aus tü. *hazɛr* 'fertig, bereit'; auch se. ngr. (*χαζίρι*).

*azgə́n, hazgə́n* geg. 'unverschämt, kühn'. Aus tü. *azgɛn* 'Rebell', auch im Bulg.

*aždís* geg. 'bezeuge Beileid, tröste'. Aus tü. *adžɛ* 'Schmerz, Bedauern' *adžɛmak* 'bedauern', auch im Bulg. *adže-disuvam* 'bedauern'.

# B.

*bab* 'Dummkopf' cal. Dorsa Stud. etim. 30. Aus cal. *babbu* 'sciocco, stupido, cretino' Mandalari Cant. regg. 307, vgl. cal. *babalacchiu* 'uomo stupido e cretino', it. *babbano babbaccio babbione*, fem. *babbia* 'Tölpel, Einfaltspinsel'. Dazu slov. *beba* f. 'Tropf, Tölpel'. Matzenauer 107. Ngr. in Santa Maura *μπάμπαλο* 'einfältig' Σύλλ. 8, 375.

*babá* m., scut. *bab-a* 'Vater'. Aus tü. *baba* 'Vater'; auch bulg., se., ngr., rum. Dem. *babacă*.

*babafik* m. 'Spinne' in Borgo Erizzo. Aus se. *pauk* 'Spinne'; die erste Silbe ist unklar, Anlehnung an *baba* 'Frau?'

*babe* f. 'Tante, Grossmutter; auch Anrede an ältere Frauen' gr. Aus asl. *baba* 'altes Weib, Grossmutter' = bulg. se. *baba*; auch friaul. *babe* 'Alte', rum. *babă* 'Hebamme, Alte', magy. *bába* 'Hebamme'. Ngr. in Epirus *βάβω* 'altes Weib' Σύλλ. 14, 211.

*babune* f. 'Getreidemass' scut. Ngr. *μπαμπούνα* ist 'tumeur, enflure'.

*badjavá* 'umsonst' Ro. Aus tü. *badi-hava* 'gratis'; auch se. *badava* 'gratis, frustra'.

*badže* f. geg., in Berat *badžá* f. 'Dachluke'. Aus tü. *badža* 'Luftloch, Rauchfang'; auch bulg., se., rum. (*bageácă* 'Dachfenster'), ngr. (*μπαντσᾶς* Kor.).

*badži* f. 'ältere Schwester', nach Ro. 'Hausfrau'. Aus tü. *badži* 'Schwester, bes. ältere'.

*baϑe* f. 'Saubohne' (vicia faba, Heldr. 71). otr. *baf*. *baϑište* 'Bohnenfeld' Rada Po. VI, 104 (mit slav. Suffix -*ište*, Mi. Gr. II, 274). Vgl. gr. *φακός φακῆ* 'Linse', das isoliert war. Stamm *bhak*-.

*baϑre* f. 'Narzisse' nach Hahn; nach Heldr. 8 *baϑre* und *bäϑere* 'asphodelus microcarpus'; nach Jungg *bader* f. 'Schwertlilie'. Tü. *badruk* ist 'Basilicum'.

*bagetí* f., geg. *baktí* f. 'Weidevieh, Lastvieh'. Falls die letztere Bedeutung die ursprünglichere ist, kann man afrz. *bague* 'Bündel', lomb. bergam. ven. *baga* 'Weinschlauch', span. *baga* 'Packseil', friaul. *baghe* 'Schlauch' vergleichen, woher *bagaglio, bagage* kommt. Ueber die kelt. Wörter, die man mit den roman. zusammen gestellt hat (Diefenbach Or. eur. 238), urteilt wesentlich anders Thurneysen Keltoromanisches 42.

*bagľame* f. 'Thürangel' scut. Aus tü. *baglama* 'das Schliessen' zu *baglamak* 'binden', auch bulg. se. *baglama*, rum. *balama* 'Thürangel'.

*baγate* f. 'Steinplatte' sic. Aus sic. *balata* 'Steinplatte' cal. *balata* 'pietra sepolcrale', aus dem Arabischen (Dozy I, 250).

*bahe* f. Ro. 'Schleuder'. *bahedži, bahetár* m. 'Schleu-

deror'. *lë* 'Schleuder' cal. Santori. *bézεzε* 'Schleuder' gr. Reinh. (mit doppelter Dem.-Endung). *hobé* f. to. *sabé* f. geg. 'Schleuder'. Unklare Wortsippe. *bahε* wohl aus *baε*, wo eine Media ausgefallen sein wird (= *baugā* zu ai. *bhuj* 'biegen'? vgl. an *baugr* m. 'Ring'). *sabé* dürfte aus tü. *sapan* 'Schleuder' entstellt oder wenigstens durch dasselbe beeinflusst sein. Ro. hat auch *baje* f. 'Armbrust', dessen Beziehung zu diesen Wörtern so wie zu ital. *balestra*, span. *ballestra* (= *bal'e?*) ebenfalls nicht klar ist.

***baht*** m., geg. *baft*, 'Geschick, Glück'. Aus tü. *baχt* 'Glück', auch bulg., se. und zig. (Mi. Zig. VII, 14).

***bahtšé*** f., *batšá* f. in Berat, *batšε* f. Doz., *baštε* f. *bakgu* m. Ro. 'Garten'. *bahtševán* m. *bagdži* m. Ro. 'Gärtner'. Scut. *bak* ist tü. *bag* 'Garten'; die übrigen Formen stammen aus tü. *bagtša* 'Garten' (pers. Dem. von *bag*), *batšε batšá* zunächst aus bulg., se. *baču*, *baštε* aus serb. *bašta* (gew. *bašča*). *bagtševan* tü. 'Gärtner'.

***bal'ós-zi*** 'Gesandter'; bei Mitk. auch 'κυβερνητής'. Aus tü. *bajlos* 'venezianischer Gesandter bei der Pforte, Consul', dies aus mgr. *μπάιλος* und dies aus venez. *bailo*. Über die Etymologie s. Diez, Wtb. I, 46.

***bairák, barják*** m. 'Fahne'. *bairaktár* m. 'Fahnenträger'. Aus tü. *bajrak* 'Fahne', *bajrakdár* 'Fahnenträger'; auch bulg. *bairak*, se. *barjak*, rum. *bairác*, ngr. *μπαϊράκι*.

***baigε*** f., *bagε* f., *bágεl'ε* f. geg. 'Kuh- und Pferdemist'. *baigε* steht für *bal'gε*, *bagε* für *bagl'ε* = *bágεl'ε*, und dies ist umgestellt aus *bál'εgε*. Das Wort kommt auch sonst auf der Balkanhalbinsel vor: se. *balega balaga baloga* f. 'Unflat, Viehkot', rum. *balegă* 'Mist von Tieren', mac. *balică* 'Ballen des Kotes der Tiere' (Weigand Olympovlachen 47); auch klruss. *balyga belega baloh*. Hasdeu Cuv. I, 269 hält das Wort für ein von unarischen Stämmen auf der Balkanhalbinsel im Mittelalter zurückgelassenes und vergleicht aus tatarischen Dialekten *balgas balhas balgaš* (Castrén Reisen und Forsch. II, 138. 156). Es könnte altbulgarisch sein; im Bulg. scheint es bis jetzt nicht nachgewiesen.

***bą̈j*** geg., *bεń* to., *boj* Dibra, *buń* sic. 'mache, thue'. Pan. *bεnεm* und *bεhεm*, geg. *bąhem*. Part. *bεrε*, geg. *bąmun*.

*bεnε* und *bεrε* f. 'That' geg. *bąme* f. *bεrtár* sic. 'arbeitsam'. Urspr. Praes. *banjô* = gr. *φαίνω* für *φανjω*; Grundbedeutung 'bringe zur Erscheinung'.

**bajalđis** 'werde ohnmächtig, verschmachte'. Aus tü. *bajεlmak* 'in Ohnmacht fallen'; auch ngr. *μπαϊλίζω*.

**bajame** f., *badám* m., *madém* f. 'Mandel'. Aus tü. *badem* 'Mandel'; auch bulg. se. (*badem bajam*). Hierher gehört auch *baghem* bei Ro., *bağém* zu schreiben, m. 'Oel zu Zwecken kirchlicher Salbung'; tü. *badem* ist auch 'feines (Mandel-) Oel'.

**baját** 'alt, verdorben', von Brot, Fleisch, Fett, Oel. geg. Aus tü. *bajat* 'schal, matt, altbacken'; auch bulg., se., ngr. (*μπαγιάτικος*).

**bąjε** f. 'Bad' geg. *bań* m. scut. Ro. *bąjε* aus asl. (= se. bulg.) *banja* 'Bad', rum. *bae*. *bań* ist it. *bagno*. Hierher wohl auch *bąnε* 'Fischteich' bei Ro.

**bakál** m. 'Wirt, Krämer'. Aus tü. *bakkal* 'Spezereihändler'; auch bulg., se., rum., ngr.

**bakεr** und *bakír* m. 'Kupfer'. *bakεrtε* 'kupfern'. Aus tü. *bakεr* 'Kupfer', auch bulg., se., ngr.

**bakí** f. 'Verbindlichkeit'. *kεjó punε mbeti bakí* 'diese Sache ist noch abzuthun'. Aus tü. *bakε* 'Rest, Ueberbleibsel'.

**bakľε** f. 'Bohne'; auch sic. Aus tü. *bakla* 'Bohne' = pers. *bakhala*.

**bakšíš, bakšíš** m. 'Trinkgeld'; bei Ro. *bašíš*. Aus tü. *baχšiš* 'Geschenk'; auch bulg., se., rum., ngr.

**balε** f. 'Stirn'. *bal* m. 'Stirn, Schiffsvorderteil (Krist. Act. 27, 30), Anfang, Spitze'. *baľε* f. 'weisses Stirntuch der Frauen'. Vgl. ai *bhāla-* n. 'Stirn'. *baľε* ist Ableitung von *bal* mit Suffix *-ja*. Hierher gehört vielleicht phryg. *βαλήν*. *βασιλεύς* Hes. — Gr. *bavε* Reinh. 'ungeflochtene Seide' ist ebenfalls = *balε*, aber aus it. *balla*, venez. *bala* 'Pack, Bündel'.

**balgám** m. 'ausgeworfner Schleim'. Aus tü. *balgam* 'Schleim'.

**balkue-oi** m. 'Fenster' Bla. Aus it. *balcone* 'Fenster'.

**balsám** m., *baltsám* m., *baltsame* plur. m., *baltso* f. (*baltšo* Leake 302), *baltšm* und *balsεm* scut. Aus tü. *balsam*

'Balsam', auch bulg., se., ngr. *bal'samós* 'balsamiere ein' Krist. aus ngr. *βαλσαμώνω*.

*bal'astrɛ* f. 'Tumult' cal. Sant. Von neap. *abballo* 'tumulto, agitazione' (*abballare* 'sich heftig bewegen') mit ital. Suff. *-astro*.

*balén* f. 'Walfisch' Ro. Aus it. *balena*.

*bal'ɛ* f. 'Flickerei, Flickwerk'. *mbal'ós mbal'óń* 'flicke'. *mbal'ómɛ* f. 'Flickerei'. Aus ngr. *μπαλώνω* 'flicke' *μπάλωμα* 'Stück zum Ausbessern, Flickerei', und dies aus agr. *ἐμβάλλω* ('einen Fleck aufsetzen'). *bal'ɛ* ist erst aus dem Verbum gebildet.

*bal'óš*, *bal'áš* 'von Pferden und Ochsen, die eine weisse Stirn haben'; in Fjeri 'mit grau meliertem Haar'; geg. 'blond, rothaarig'. *bal'o* in der ersten Bedeutung Vretos 'Ἀπολ. 58. Aus serb. *bjelaš* 'Schimmel' zu asl. *bělъ* 'weiss'. *bal'áš* steht für *bjaláš bjeláš*; in *bal'óš* ist das häufige Suffix *-oš* bei Farbennamen (Verf. Alb. Stud. I, 40) für *-aš* eingetreten.

*bal'tɛ* f. (nur Ro. *bal't* m.) 'Schlamm, Sumpf, Thon, Erde'; als Adj. (= *bal't(ɛ)tɛ*) 'irden, irdisch'. *me perbal'tune* 'madefacere' Bla. Vgl. asl., se., bulg. *blato* 'Sumpf' = ursl. *bolto-*. Aus dem Alb. oder Slav. ist rum. *baltă*, ngr. *βάλτη βάλτος* (z. B. Aravand. 155 'Teich') entlehnt. *βάλτα* schon bei Leo Tact. 11, 3. Lomb. *palta*, lad. piem. *pauta* (Arch. I, 261) sind wohl verwandt.

*bal'uke* f. 'kurz abgeschnittene Vorderhaare der Frauen, cheveux ondulés (Doz.)'. Se. *baluk* ist die 'Fischkörner, Tollkörner' genannte Pflanze, menispermum cocculus, cocculi indici, aber auch (nach Rječn. I, 167 b) eine Verzierung am Gewebe. Das se. Wort stammt von tü. *balɩk* 'Fisch'; die zweite Bedeutung, die sich mit der des alb. Wortes vermitteln lässt, ist nicht klar damit in Zusammenhang zu bringen.

*bamjɛ* 'hibiscus esculentus' Heldr. 52. Aus tü. *bamia*, auch ngr. *μπάμια*, bulg., se. *bamuja*, rum. *bame*.

*bandɛ* f., gr. *bɛndɛ* 'Seite, Reihe'. Aus it. *banda* 'Seite, Trupp'; auch se. *banda* 'Seite', bulg. in Siebenbürgen *banda*. Damit identisch ist *pantɛ*, richtig *pandɛ*, im Anlaut wohl

falsch wiedergegeben, 'Spielkarten' bei Ro., eig. 'Bund Karten', vgl. venez. *banda de fiori* = mazzo di fiori.

***bandít***, to. auch *banditϑ-δi* m. 'Wildfang, Taugenichts, ausschweifender Mensch'; bei Doz. Lied. 97, 38 = garçon. Aus it. *bandito* 'Verwiesener, Strassenräuber'; aus der venez. Lautform *bandido* to. *banditδ-* (ngr. in Epirus μπαντίδος Arav.) und daraus geg. *bandil*. *bannit* m. 'Bandit' cal. Sant. ist südital. (aber nicht cal.) Lautform, neap. *bannito*.

***bandjérε*** f. 'Flagge'. Aus it. *bandiera*; auch ngr. μπαντιέρα, se. *bandijera*, tü. *bandira*. *bannĕrt* pl. heissen bei Rada Po. VI, 6 die Büschel (creste) des Mais: neap. *bannera* 'bandiera'.

***bango*** f. 'Bank, Wechselbank, Kirchenpult'. Aus it. *banco*.

***bar*** m. 'Kraut, Heu, Gras, Heilmittel'. *barište* f. 'das Grüne, Rasen'. *barjem* 'werde grün' Rada. Die Bedeutung empfiehlt die Vergleichung mit lat. *far* 'Spelt', got. *bariz-* (in *barizeins*) 'Gerste' an. *barr* 'Spelt', asl. *brašьno* 'Speise' = idg. **bhares-* nicht sonderlich. Lautlich kann *bar* auch Ablautbildung zu *bher-* (s. *bie*) = gr. φόρος sein, 'was der Boden trägt, hervorbringt'. Endlich kann es auch aus tü. *bar* 'Frucht' (pers., von *bher-*) entlehnt sein.

***barabár*** Adv. 'gleich'. *barabáš baraš* dass. *baras baraj bara* dass., auch Adj. *barabarís*, *barabatsój* 'vergleiche, mache gleich'. Aus tü. *beraber* 'gleich, wagerecht', auch bulg., se.

***barák*** 'schnellfüssig' Mitk. Tü. *barak* ar. Plur. von *bark* 'Blitz'?

***barbarés-zi*** m. 'Barbaresko'. *barbarí* f. 'Berberei'. *barbarišt*, *-išt* Adv *barbariotε* gr. Cam. II, 88. Aus ital. *barbaro barberia*; die Endung *-és* ist ital. *-ese* (auch serb. *barbarez* 'Bewohner der barbarija'; d. h. der Barbaresken-staaten Tripolis, Tunis, Algier und Marocco). Die von Hahn angegebene Bedeutung 'Deutscher', 'Deutschland' beruht auf einem Irrtum, vielleicht einer Verwechslung mit *bavarés* m. 'Baier'.

***barbe-a*** m. gr. 'Oheim, auch Anrede an ältere Personen'. Aus it. *barba* 'Oheim' = afrz. *barbe*. Diez II, 9.

***bardák*** m. 'Krug, Flasche, Trinkglas; Lilie (von der Ähnlichkeit des Kelches); Wasserblase, Seifenblase (von der Zerbrechlichkeit)'. Aus tü. *bardak* 'Krug', auch bulg., se., rum., ngr.

***bardϑ*** best. *bardi* 'weiss'. *barϑ* m. 'Weizen' sic. *bardiš* 'weisslich'. *bardulór* cal. 'grau'. *barϑ tšbarϑ* Verb. 'weisse'. *zbardul'em* 'gehe aus, von der Farbe'. Vgl. ai *bhrājate* 'er glänzt, schimmert', *bhrājá-* 'schimmernd', av. *barązaiti* 'er strahlt' (daneben ai. *bhargas* 'Glanz' KZ. 25, 114), got. *bairhts*. Zu germ. *berk-* = idg. *bherg* ist alb. *bard-* Ablautsform. Alb. *d* ist idg. palat. *ǵ*. Rum. *barză* f. 'Storch' ist aus dem Fem. *barde* entlehnt.

***bari*** Adv., *bare* Ro. 'wenigstens'. Aus tü. *bari* 'einmal, wenigstens'; auch bulg., se., rum.

***barí*** m. 'Hirt' geg. f. 'Vieh' Cam. I, 341. *bajoreše* 'Hirtin' geg. Wahrscheinlich altes Hirtenwort und mit *ber* (s. d.) zu verbinden.

***bark*** m. 'Bauch, Leib'; plur. *barke berke* 'Generationen, Geschlechter'. Dem. *baiϑ* gr. für *barkϑ* 'Unterleib' Reinh. *bárkazi* Adv. 'auf dem Bauche'. Schuchardt, Literaturblatt f. rom. Phil., 1884, Sp. 197 weist auf span., port. *barriga* 'Bauch', enneb. lad. *bariccia* 'Tonne', friaul. *buriçhott* 'Fässchen' hin. Damit ist nicht viel gewonnen. Friaul. *buriçhott*, auch *buraçhott*, so wie *bariccia* sind von it. *borraccia* 'lederne Reiseflasche' = span. *borracha* 'kleiner Weinschlauch', frz. *barrique* 'Fass' = span. *barrica* so wie von it. *barile* 'Fass' usw. schwerlich zu trennen. Wurzelhaft könnten die im Rom. rätselhaften Wörter immerhin mit *bark* verwandt sein; die Bedeutungen 'Fass' und 'Bauch' stehen sich auch sonst nahe. Rom. *barca* 'Kahn' hätte der Form und Bedeutung nach vielleicht näheren Anspruch auf Verwandtschaft; man erklärt es aber mit Rücksicht auf die prov. und franz. Formen gewöhnlich aus *barica*. *bark*, Stamm *barka-*, voralb. *bhorko-* könnte als der 'tragende' Mutterleib gefasst werden, zu Wz. *bher-*.

***barke*** f. 'Barke, Kahn' scut. *varke* f. 'Boot' to. *barke* stammt aus it. *barca*, *varke* aus ngr. *βάρκα*.

***barút, barót*** m. 'Schiesspulver'. Aus tü. *barut* 'Schiesspulver'; auch bulg., se., rum., ngr.

*barë* f. 'Pfahlramme'. Aus it. *barra* 'Stange, Riegel'. Vgl. *ambaritsë*. *zbarisin* 'nehme die Dämme weg' cal. Rada — it. *sbarrare*.

*barë* f. 'Last, Ladung'. *barón barós mbarús* 'belästige'. *me barë*, auch bloss *barë*, *mbarsë* (bei Bla. *mberatesë mberat*) 'schwanger, trächtig'. *mbars* 'ich schwängere'. *mbarsem* 'werde schwanger'. *barëni* g. 'Schwangerschaft'. Es ist kein Grund *barë* für Lehnwort aus tü. (pers.) *bar* 'Last' zu halten. *barë* ist aus **barnë* entstanden, entspricht lautlich genau got. *barn* n. 'Kind' und spiegelt ein idg. **bhorno-* 'das Getragene' wieder. *mbarsë* wird trotz *r* für *r̄* hierher gehören und für **bartiā* stehen. Zu *me barë* vgl. z. B. schwed. *med barn* 'schwanger'; auch *φορός* ist 'schwanger', vgl. 'trächtig', und im allgem. Pott, K. Beitr. 2, 38 ff.

*barīrón*, *mbarirón* 'brülle'; gr. *bërurón* 'brülle, vom Löwen'. Aus lat. *barrire* 'brüllen', und zwar vom Infinitiv gebildet. Dazu auch *barīθëjin* 'sie brüllten' (von Stieren) Rada Po. V, 58.

*bas* m. 'Wette'. Aus tü. *bahs* 'Wette', auch bulg. *bas*.

*bas-zi* m. 'Bodensatz, Materie' gr. Reinh. It. *base?*

*basilé* m. 'König' gr. Hydra. Aus ngr. *βασιλιάς* = *βασιλεύς*.

*baskë* f. 'Fliess' Leake = mac. *baskë* 'Fliess' Kav. Das Wort erinnert an das thrakische (Hes; Schol. Pers. I, 101) und lydische (Poll. VI, 59) *βασσάρα*, Name eines langen Gewandes, das in den Notizen der Alten unrichtig mit dem kyrenäischen *βασσάρα βασσάριον* 'Fuchs' (Her. IV, 192; Hes.) aus kopt. *bašor* 'Fuchs' zusammengeworfen wird. Thrak. *bassara* nimmt Lagarde, Ges. Abh. 275 für *barsara* und vergleicht av. *varesa*, arm *vars* 'Haar' (anders Bezzenberger Beitr. I, 256). So stände *baskë* für **vars-kë* mit iran. alb. *s* = idg. *k̂*.

*baš* m. 'Extrakt von Flüssigkeiten' Ro. Eig. 'das beste, vorzüglichste'. Aus tü. *baš* 'Kopf, Oberhaupt'; auch im Rum. *baş* 'der vorzüglichste'.

*baš* 'grade, eben, appunto' scut. Aus se. *baš* 'grade' = asl. *bašь*; das se. Wort ist auch ins Bulgarische gedrungen.

*baškε* 'zugleich, gemeinsam, zusammen'. *baškóń* 'nähere an, vereinige, versöhne, vollziehe den Beischlaf'. *baškuri* f. 'Vereinigung'. *baškišt baškarišt baškništ*, Adv. 'zusammen'. Tü. *baška* 'getrennt' hat natürlich fern zu bleiben.

*baštárt* m. 'Bastard'. *bašto, mbašto -ja* dass. Aus it. *bastardo;* auch ngr. *μπάσταρδος*. Die verkürzten Formen sind nur zufällig dem Grundwort *basto* 'Saumsattel' gleich.

*baštinε* f. 'Feld, Besitz, Landgut'. Aus se., bulg., asl. *baština* 'Stammgut, Erbe, Grundstück', von bulg. *bašta* 'Vater' = russ. *batja*, magy. *bátya* 'älterer Bruder'.

*baták* m. 'Sumpf'. Aus tü. *batak* 'Sumpf', auch bulg., rumänisch.

*batakε* f. 'Kartoffel' gr. Poros. Aus it. *patata*, zunächst aus ngr. *πατάτα*.

*batál* 'unbebaut, unbewohnt'. Aus tü. *battal* 'müssig'; auch bulg., se., rum. *batal*.

*bataré* f. 'Batterie; Gewehrsalve (Hahn, Texte 137, 2)'. Aus it. *batteria*.

*batis* 'ertränke, vernichte'. *baterdis* 'versenke, vernichte'. Aus tü. *batmak* 'einsinken', *batermak* 'einsinken machen'. Auch se. *batisati*, bulg. *batisam* 'gehe zu Grunde'. Hierher auch *batisε batitsε* f. 'Ebbe und Flut' Ro.

*batjél* m. 'Nachen' Bla. Aus it. *battello*.

*bats* m. 'älterer Bruder', in Jakowa 'Geselle'. Ngr. in Epirus *μπάτσιος*. *γέρων σεβαστός* Σύλλ. XIV 223. Rum. *baciŭ* 'Oberschäfer'. Das Hirtenwort ist durch die Rumänen weit verbreitet worden: serb. *bač* 'Senner', poln. *bacza* (Mi. Wand. der Rum. 22), čech. *bača* 'Oberschäfer'; magy. *bacs bacsa bacsó* 'Schäfer', *bácsi* 'Brüderchen'.

*batsε* f. 'Ohrfeige' gr. *batškε* f. dass. *batsε* ist ngr. *μπάτσος* 'Ohrfeige' (dazu byz. *ματζόω* 'ohrfeige' Theoph. 432, 17) aus it. *battere*. Doz. schreibt für *batškε* auch *vatškε*, was zu čech. *facka* 'Maulschelle', vulgärdeutschem *Watsche*, mhd. *vatze*, auch *Fatsch* (Weigand) herüber leitet und zu anderm, was Schuchardt, Slawodeutsch 74, zusammen gestellt hat. *vatškε* zu it. *faccia* mit serb. *v-* für it. *f-*.

*baúl* m. 'Koffer' Ro. Aus it. *baule*.

*bazár* m., gr. *pazár*, scut. *patsár*, otr. *potsár* f. (S.

Marzano) 'Markt'. *bezerján* m. 'Kaufmann'. *bezerjanlék* m. 'Handel'. Aus tü. *bazar pazar* 'Marktplatz, Markt', *bazergan* 'Kaufmann'; auch bulg., se. *pazar*, rum. *bazár pazár*, mac. *pázare* Kav., ngr. παζάρι μπαζάρι.

*bazarét* m. 'Porträt' Ro. Tü. *bassar* 'oeil, vue'?

*bazdár* m. 'Zollbeamter' *baždarí* f. 'Zoll' *baždarlék* m. 'Zollhaus'. Aus tü. *badždar* 'Zolleinnehmer', von *badž* 'Abgabe'; auch bulg. se. *baždar*.

*bē* f. 'Eid, Schwur'. *betój* geg. 'schwöre'; to. *betóń* 'beschwöre, mache schwören', *betonem* 'schwöre'. *bē* steht für *bee* aus *bedē*, uralb. *baida*, voralb. *bhoidā* zu idg. *bheidh* gr. πείθω lat. *fīdo* (vgl. *foidus*) got. *beidan* 'erwarten' *baidjan* 'zwingen' asl. *běditi* 'zwingen' *běda* 'Not'. Letzteres ist lautlich mit alb. *bē* identisch; der 'Eid' ist 'Zwang'. Zur Bedeutungsentwicklung der Wurzel vgl. Osthoff, Beitr. VIII 140 ff. In *betóń* ist *-tóń* ableitend.

*bebe* 'neugeborenes Kind; Spiegelbild im Wasser'. *bebe* f., *bébeze* f. 'Pupille'. Zunächst identisch mit se. *beba*, in Ragusa *bebe* 'kleines Kind in der Kindersprache'; auch das Rom. Kelt. und Engl. (*babe baby*) bieten Verwandtes, ferner pers. tü. *bebek* 'Wickelkind, Pupille'. Für die Bedeutung 'Pupille' bieten sich auch anderwärts Analogieen, z. B. in κόρη und *pupilla* u. a. bei Diez I 289 u. *ninno*, sowie im Semitischen (Gesenius Wtb. sv. בָּבָה), ai. *kanīnakā* 'Augenstern' zu *kanyánā* 'Mädchen'.

*bedén* m. 1) 'Mauerbrüstung'. Aus tü. *beden* 'Wall'; auch bulg. se. ngr. (μπεδένι) rum. (*bedean* 'Wall').

2) 'Frauenmantel'. Aus tü. *beden* 'Rumpf, Frauengürtel'. Ngr. μπεντένι 'habit de dessus fourré'. Beide Wörter sind eig. identisch.

*bedítem* 'gewöhne mich' scut. Jungg. Aus serb. *bijediti* 'cogere, urgere, affligere, calumniari' Rječn; für bulg. *bědja* wird nur die Bedeutung 'verleumden' angegeben; asl. *běditi* 'zwingen'. Also 'gewöhne mich zwangsweise'.

*bedžune* f. 'junge Taube' to. Aus it. *piccione* 'Taube', zunächst aus ngr. πιτσούνι (*b-* aus *mb-*; die Erweichung des Anlauts hatte die des Inlauts zur Folge).

*befardís* 'verspotte' *befardí* f. 'Spott, Ironie'. *befikír*

'verspotte, lache aus' gr. Reinh. Aus it. *beffardo* 'Spötter', **beffìcare* 'verspotten' vgl. *beffeggiare*, von *beffa*.

***befas*, *bof*** Adv. 'plötzlich' Ro.

***befti*** geg. z. B. *kεštú mε befti* 'so ergieng es mir'. Aus ngr. *πέφτει* 'es ereignet sich' (= *πίπτει*).

***begεnis*** (auch sic. Piana) *begnis bejendis* 'billige, genehmige; schätze'. *begní* f. 'Billigung'. Aus tü. *begenmek* 'genehmigen, Gefallen finden'; auch bulg. *bejendisuvam* se. *begenisati* ngr. *μπεγεντῶ μπεγεντίζω*. Budi braucht *begεni* für 'specialmente', *mnär ma begεnisun* 'maniera più speciale'.

***behár*** 1) m. 'Sommer', geg. 'Frühling'. Aus tü. (pers.) *behar* 'Frühling'.

2) m. 'Wohlgeruch' geg.; dazu Plur. *báhεra* 'Gewürz'. Aus tü. (ar.) *behar* 'Gewürz'; vulg. *bahar*; auch se.

***beikε*** f. 'Art Lamm mit weissem Gesicht'; als kosende Anrede Doz. Lied 107, 53. Von bulg. *bêl* (= asl. *bělъ* se. *bijel-*) 'weiss'; für *bel'kε*, mit slav. Suffix *-ika*, vgl. se. *bjelika* 'Splint' und zur Bedeutung se. *crvenika* 'rote Ziege'.

***beite*** f. 'Vers, Gedicht' geg. *beitár* m. 'Dichter'. Aus tü. *bejt* 'Vers, Strofe'.

***bek-gu*** m. ***be*** m. 'Bey'. Aus tü. *beg bej* Fürst, Herr'; auch bulg. se. rum. ngr. (*μπέης*).

***bekatsε*** f. 'Schnepfe' gr. Aus venez. *becazza* = it. *beccaccia*; zunächst aus ngr. *μπεκάτσα*.

***bekóń*** 'segno' *bekim* m. 'Segen'. *bekúmia* otr. 'Jungfrau Maria'. Aus lat. *benedicere*.

***bektšit*, *bekšit*** m. Flurschütz'. Aus tü. *bekdži* 'Hüter'; auch bulg. *bektšija* 'Feldhüter'.

***bel'*** m. 'Spaten, Grabscheit' geg. Aus tü. *bel* 'Schaufel, Grabscheit'.

***bel'á*** f. 'Unfall, Verlegenheit'. Aus tü. *bela* 'Unfall'; auch bulg. se. rum ngr.

***bél'bere*, *bel'batsúk*,** geg. auch *bel'bεt*, *bel'εbúk* 'stotternd'. *bel'bεtóń bel'bεtsóń* 'stottere'. *belbem* 'werde stotternd' Cam. 2, 140. *bél'baze* Adv. 'stotternd' gr. Aus lat. *balbus* 'stotternd', woraus *bél'bere* mit dem verbreiteten Suffix *-ere* (= geg. *-en* Verf. Alb. Stud. I 55), *bel'bεt* mit Suffix *-tε* (Verf. Alb. Stud. II 76) gebildet ist. *bel'εbúk* ist nicht lat. *balbutiens*,

wie Schuchardt KZ. XX 294 meint, sondern spiegelt ein lat. **balbūcius* wieder (vgl. *cadūcus fiducia*), it. *-uccio* usw. Diez Gr. II 319. Rum. *bălbăesc* 'stottere'.

**bel'bitse** f. 'eine Art Süsswasserfisch'. Ist wohl lat. *barbus* 'Barbe' mit slav. Deminutivendung.

**bel'dari?** Reinh. Anth. 50, 2 Hydra. Mitkos unbekannt.

**bel'ék-gu** m. 'Zweikampf, Herausforderung'; geg. 'Lärmmacher, Sausewind'. *bel'eke ὀνομάζεται καὶ τὸ σκληρὸν καὶ δυσκολοσπάκιστον αὐγὸν, ὅταν τὰ παιδία τσουγκρίζουν, συγκρούουν τὰ κόκκινα αὐγὰ τὸ πάσχα'* Mitk. Aus so. *biljeg* 'Zeichen, Zweikampf' = bulg. *belêg* asl. *bêlêgъ*, das nach Mi. Tü. El. I 27 aus tü. *bilgü* 'Zeichen durch Anlehnung an *bêlъ* entstanden ist; indessen wird ein čagat. *belek* angeführt (Mi. Tü. El. Nachtr. I 15). *bel'eke* in der Bedeutung 'schwer zerbrechbares Ei' ist unklar: rum. ist *bek* beim Nussspiel die schwerste Nuss, aus tü. *bek* 'fest, hart' (Şaineanu 14).

**bel'ezik**, *bül'ezik*, *bül'üzük* m., *bel'endzike* f. 'Armband'. Aus tü. *bilezik* 'Armband'; auch bulg. *bilezik belezuk* se. *belenzuk belendjuk* rum. *belezic*.

**bel'i** 'so'. Aus tü. *beli* 'ja, gewiss'; auch se. *beli* 'gewiss'.

**bel'tšim** *bel'tsulá bel'dá beila* 'vielleicht' geg. Aus tü. *belki* 'vielleicht'; auch se. *belći belćim baljkim*, gr. *μπέλκι* 'vielleicht'.

**benk** m., nach Hahn 'Goldamsel', wohl 'Fink'. Zunächst zu rum. *penchiu pentiu* 'fringilla caelebs, Buchfink' Marianu I 382, dann zu kymr. *pinc* (it. *pincione* frz. *pinçon pinson*) deutsch *Fink* (bair. *pienk* Schmeller I 287) engl. *finch* (dial. *pink spink* Laistner Z. f. d. A. 32, 174) usw. (vgl. noch Cihac II 521, der aber nicht dazu gehöriges beimischt).

**bent** m. 'Ruhe' sic. Aus sic. *abbentu* 'Ruhe' = it. *avvento*.

**berát** m. 'Diplom'. *barát* 'privilegio' Bla. Ro. Aus tü. *berat* 'Diplom'; auch bulg. se. rum.

**berbér** m. 'Barbier'. *berberhane*, scut. *berberán* f. 'Barbierstube'. Aus tü. *berbér* 'Barbier', *berber-χane*; auch bulg. se. *berber* mac. *belbér*; ngr. *μπερμπέρης μπαρμπέρης*.

***beroñe*** f. 'unfruchtbar, von Menschen und Thieren'. Man wird an das u. *ber* besprochene asl. *baranъ* erinnert, aber dies bedeutet 'Widder'. Mordw. *boran* soll 'Hammel' sein.

***berskót*** m. 'Schiffszwieback' geg. Aus it. *biscotto*. Sc. *beškot beskot baškot*.

***bertsél*** m. 'eine Getreideart, die ein feines weisses Mehl gibt' in Përmet.

***ber̄*** m. 'Schaf, Weidevieh'. Altes Alpenwort, das auch in nordital. Mundarten vorkommt: com. *bar bara barìnn* berg. *bar* rom. *berr* 'Widder', mail. *bera* piem. *bero* 'Widder, Schaf', engad. *bar* lothr. *ber*. Weiterhin ist wohl asl. *baranъ* 'Widder' anzuknüpfen, = sc. *baran* 'Widder' usw.; aus dem Slav. sind lit. *barónas* 'Schafbock' und magy. *bárány* 'Lamm' entlehnt. Mi. erinnert an mordw. *boran* 'Hammel'. Dagegen ist kurd. *berk* 'Lamm' fernzuhalten (Justi Kurd. Gr. 43). Vgl. auch *bari* m. 'Hirt'.

***ber̄ák*** m. 'sumpfiges Land'. *bir̄ák* cal. Sant. Zu bulg. *bara* 'Bach, Flussbett' (Bogor.) sc. *bara* 'Sumpf, Wiese'. Suffix *-ák* ist serbisch. Das Wort ist auch ins Ngr. eingedrungen: *μπάρα* 'Sumpf'. Roesler Rom. Stud. 253 A. 2 hält das Wort für ein altbulgarisches und vergleicht *barr* 'Sumpf' bei den Kamassinzen. Sc. *berak* 'Hain' in Syrmien (Vuk) ist magy. *berek*.

***ber̄ek'ét*** 'Ernte, Erntesegen, Getreide, Mais'. *ber̄ek'aveš* 'ich danke'. Aus tü. *bereket* 'Fruchtbarkeit, Überfluss'; auch bulg. sc. rum. ngr.

***bese*** f. 'Glaube, Vertrag, Waffenstillstand, freies Geleit'. *besóń*, geg. *mesój* 'glaube'. *besnik*, *bestár* 'treu'. *pabese* 'ungläubig, treulos'. *pabesiík* m. 'Unglaube, Treulosigkeit'. *špabesem* 'breche einen Vertrag'. *bese* gehört zu Wz. *bhendh* (s. u. *bint*) und steht für **bend-ti-* oder genauer **bend-tia̯* mit Übergang in die Klasse der Feminina auf *-a*; uralb. wohl *be(n)-t-se*. Vgl. Verf. Alb. Stud. II 50. Vgl. air. *bes* 'custom', nach Strachan, Bzzb. Btr. XIV 312 = **bhéndh-tu*.

***besedój*** 'unterhalte mich'. *besedí* f., *besedim* m., *bisele* f. (Jarn.) 'Rede, Gespräch' scut. Aus sc. *besjediti* 'sprechen' *besjeda* 'Gespräch' = asl. *besěda*.

***betš*** m. 'Wien' Ro. Aus sc. *beč* = tü. *betš* 'Wien'.

***betšár*** 'ledig, unverheiratet' scut. Form für *bekár*. Aus tü. *bekár* 'Junggeselle'; auch se. *bećar* bulg. *bekjar* rum. *bechĭar* ngr. *μπεκιάρης*.

***bezdís*** 'langweile, belästige'. scut. Aus tü. *bezmek* überdrüssig werden'; auch bulg. *bezdisuvam*; se. *bezderisati* 'lästig fallen' aus ngr. *μπεζερίζω* für *μπεζδερίζω* = tü. *bezdirmek* (aus dem Ngr. *bezerís* gr. Poros Reinh. Anth. 5, 15).

***beze*** f. 'Baumwollenzeug'. Aus tü. *bezz* 'Gewebe, Leinwand'; se. *bez*.

***bežďiľe*** f. geg. 'Kehricht, kleine im Wasser schwimmende Körperteilchen'. *baždul'iδe* f. to. 'kleine Körperteilchen in der Luft und im Wasser'. Aus se. *bezdjelak* 'Atom' Rječn. I 267), eig. 'was man nicht teilen (*dijeliti*) kann'. *-iδe* ist gr. Endung.

***bεrϑám*** m., ***bεrϑamε*** f., 'Kern der Baumfrüchte', auch gr. Aus **pεrtamε* für **pεtramε* = lat. **petramen*, von *petra* 'Stein', rom. Suffix *-ame* (zur Umstellung vgl. altit. *prieta* abruzz. *preta* 'Stein').

***bεrsí*** f. 'Wein- und Öltrestern; Dungerde'. Auch mac. *bεrsí* 'τσίπουρον' Dan. Ableitung von lat. *brisa* 'Weintrestern', worüber Diefenbach Or. Eur. 272 handelt; wie man sieht, war aber das Wort nicht auf Spanien beschränkt. Daher auch se. *bersa birsa birza* 'faex vini, mucor'.

***bεrsút, pεrsút*** m. 'Schinken' geg. Aus it. *presciutto* venez. *persuto*; friaul. *persútt*. Auch se. *pršut pršuta*.

***bertšík, pertšík*** m., ***bertšíkε*** f. (Doz.), *bεrdžík* m. (Hahn) 'Spanne'. Mac. *bεrtsatu* 'ὀργυιά Klafter' bei Kav. gehört zu *bratsu* 'Arm' aus *bracchium* und ist daher fern zu halten. Das Wort ist slavisch, richtige Form *pεrdžík* aus *pεržík*, zu bulg. *prъža* 'spannen' Wz. *preng-*, eine Ableitung von einem asl. **pręžь*, vgl. *vъpręžь sъpręžь* 'Joch'.

***bεŕore*** f. 'Saumsattel' sic. Pal. Adr. Arch. VIII 237.

***beštjér*** m. 'Feld, Feldarbeit' cal. Aus it. *mestiere*.

***betaje*** f. 'Schrecken, fallende Sucht'. Aus rum. *bătaie* f. 'Schläge, Schlägerei' *bătaie de inimă* 'Herzklopfen'; auch it. *battaglia* span. *batalla* bedeuten auch 'innere Aufregung'.

***bezońe*** f. 'Bedürfniss' cal. Frasc. Aus it. *bisogna*.

***bibε*** f. 'Truthenne; junger Wasservogel (gr. nach Kul.

*ἀλκυών*)'. *bibán* m. 'Truthahn' geg. Auch bulg. *biba* (Morse) sc. in Bosnien *biba* und bosn. tü. *biba* (Blau 186. 206) 'Truthenne'. Rum. *bibilică bibiloĭcă*, masc. *bibiloĭu* ist 'Perlhuhn' (Marianu II 273); auch sc. *biba* bedeutet nach Popov. auch 'Perlhuhn'. Stier KZ. XI 232 erinnert an sc. *vivak* 'Kiebitz'; magy. ist *bibicz* 'Kiebitz', daraus slovak. *bibic*. Die Formen mit *p*-, die Cihac II 256 verzeichnet, sind fern zu halten.

*bibér* m. *pipér* m. 'Pfeffer'. Ersteres stammt, wie sc. *biber*, aus tü. *biber*, letzteres ist direkt aus ngr. *πιπέρι* entlehnt, dessen Quelle Indien ist. *piperé* f. 'capsicum annuum' Heldr. ist ngr. *πιπεριά*.

*bičáḱ* m. Mitk. 'Messer'. Aus tü. *bičak* 'Messer'. Richtig also *bičák*.

*bie* 1) mit dem Praet. *raše* 'klopfe, schlage, spiele ein Instrument; falle'. Steht für *bier*, dessen -*r* im Ipf. *bire* Praes. 2. Plur. *birni* Imp. *biere* noch erhalten ist, und gehört zu ahd. *berjan* 'schlagen, klopfen, treten' an. *berja* ags. *berjan* lat. *ferio* 'schlage' asl. *brati* 'kämpfen', idg. Wz. *bher*-. Der Aor. *raše* steht für *rad-še* und gehört zu asl. *u-raziti* 'schlagen', dessen Reflexe in den slav. Sprachen Mi. EW. 273 verzeichnet; Auslaut der Wz. ist ursprünglich palatales *ǵ* oder *ǵh*.

2) mit dem Praet. *pruva pruva* 'führe, bringe'. *špie* to. 'führe hin'. *špure* f. 'Geleit'. Ebenfalls für *bier* (*biere* Ipf., *birni* 2. Plur. Praes., *biere* Imp.) = idg. *bher*- 'trage' asl. *berą* got. *bairan* air. *berim* lt. *fero* gr. *φέρω* arm. *berem* ai. *bhárāmi*. Der Ao. *pruva pruva*, der vom Part. *prure* d. i. *pr-ure* ausgegangen ist, gehört zu Wz. *per*- in ai. *píparmi* 'führe hinüber, geleite' av. *par*- 'hinüber bringen' gr. *πόρος* *πορεύω πορίζω περάω* lat. *portare* 'tragen' got. *faran* 'gehen', vielleicht auch asl. *perą* 'fliege'. Zu *bher*- gehört als Ablautform *bar*- (= gr. *φορ*-) in *mbar* 'trage, schleppe', geg. *baj*; *bártem* 'ziehe aus'; *mbań*, geg. *mbá*, *baj* 'halte auf, zurück, enthalte vor', *mbahem* 'halte mich, werde aufgehalten, ertragen, stamme ab; brüste mich'. *mbaitur* 'gelähmt'. *permbá* geg. 'halte auf'. Ferner *mbare*, scut. *mare* 'recht, gut, glücklich'. *mbaróń*, scut. *maróń* 'beendige (glücklich), reise ab'. *mbaresí* f. 'Glück'. *mbaresóń* 'richte jem. ein'. Vgl. *fortuna*

zu *fero*, unser '*zuträglich*', gr. *συμφέρει*. S. auch *bar bar̃ bark*.

***bigë*** 1) f. 'Zweig, kleiner Ast, Stengel; bei Hochzeitsgebräuchen aufgepflanzte Stange; um ein Stöckchen gebundener Blumenstrauss; eine Art Schleuder, die in einem oben gespaltenen Stöckchen besteht'. *bigїlë* 'baumreicher Ort'. Zu prov. cat. *biga* span. port. *viga* 'Balken' sard. *biga* 'kleiner Balken' genues. *bighe* 'runde Hölzer am Mastbaum' bresc. *bighe* 'frondi d'abete'.

2) f. 'Schuppe' von Fisch, Schlangen. Bla. Ro. Magy. *pikkely*, 'Schuppe'.

***bigonï*** f. 'Verleumdung, Beschuldigung' geg. Nöldeke erinnert an pers. *bīgunāh* 'schuldlos'.

***bigór̃*** m. 'poröser leichter Kalkstein' geg. = se. *bigar* 'stalactites, Kalksinter, Tropfstein'.

***bil'án*** m. 'Brustriemen des Pferdes' scut.

***bil'bil', bül'bül', birbil'***, in Borgo Erizzo *brbül'* m. Nachtigall; kleine Kinderpfeife aus Maulbeerholz'. *virvil'zë* f. 'Nachtigall' Schirò. Aus tü. *bülbül* 'Nachtigall', auch im Bulg. Se. Rum.

***bil'é*** 'wenigstens' Adv. scut. Aus tü. *bile* 'sogar', auch bulg.

***bil'úr, bül'úr*** m. 'Kristall'. Aus tü. *billur* 'Kristall'; bulg. se. *biljur*.

***bimë*** f. 'Sau, die noch nicht geworfen hat' gr. Reinh. = it. *bime* 'bestiame porcino'? oder aus lat. *bimus* 'zweijährig?'

***biná*** f. 'Fundament, grosses Gebäude' *binarë* 'Gebäude'. Aus tü. *bina* 'Bau, Monument, Gebäude', auch bulg se. rum.

***biníš*** m. 'Mantel'. *benis* 'tunica pretum exterior' gr. Reinh. Aus tü. *biniš* 'Art Mantel'; auch bulg. rum. *biniš* se. *binjiš* ngr. *μπενίσι*. Aus letzterem ist gr. *benis* entlehnt.

***bint*** 'überrede, bringe durch Zwang zum Geständniss'. *bindem* 'willige ein, beuge mich, gestehe auf der Folter'. Vgl. got. *bindan* 'binden' germ. *bend-*, lat. *fend-* in *offendix offendimentum* 'Band', gr. *πενθ-* in *πεῖσμα* 'Band', ai. *bandh-* in *badhnámi* 'binde'. Idg. Wz. *bhendh-*, uralb. Praes. *bendô*.

***bin̄***, geg. *bĩ* 'keime, sprosse' *birë* f. 'Keim, Sprosse' *bimë* f. 'Gewächs'. Vgl. asl. *byti* 'wachsen, werden, sein' lit.

*būti* 'sein' gr. *φύω* lat. *fu-* ai. *bhávati*, Wz. *bheu- bhū-*. *i* aus *ū*.

**biñák** m. (Ro. *binák*) m., *biñokε* scut. f. 'Zwilling'. Aus it. *binato* mit Anlehnung an das slav. Suffix *-ak*.

**biñár** m. 'Zwilling' gr. Aus lat. *binarius* 'zwei enthaltend', it. *binario*.

**bio** m. 'Leben' gr. Poros (hdschr.). Für *vio*, aus ngr. *βίος*.

**bir** m. 'Sohn', plur. *bil' bij bil'zit* (Schirò Raps. 106) auch = 'Kinder'. *bil'ε* f. to. gr., *bijε* geg. 'Tochter'. *bir* steht für *bil'*. Zu Wz. *bhū-*, vgl. u. *bin*. Wenn lat. *filius filia* wirklich zu Wz. *dhē-* 'saugen' gehört, so sind die alb. Wörter davon zu trennen. Vgl. asl. *bylь bylije* 'Pflanze'.

**birε** f. tsam. 'Loch'. *brimε* f. geg. 'Loch'. *birútš* m. 'Grube' in Borgo Erizzo. *vεrε* f. to. *vεr* f. cal. 'Loch'. *vεrimε* f. 'Loch'. *vεri* f. geg. 'Furche in der Hand, in einem Abhang'. *gavrε* f. 'Loch' Ro. *govεrε* f. 'Grube' sic. (Piana). Die Zusammengehörigkeit der mit *b-* und *v-* anlautenden Wörter ist nicht sicher. *brimε* kann *br-mε* sein und zu idg. Wz. *bher-* in lat. *forāre* germ. *borôn* gr. *φαράω* ai. *bhurij* 'Schere' (von *bhr-*) air. *berr-* 'scheren' asl. *briti* 'scheren' gehören. Sie liegt wahrscheinlich in alb. *bręj*, to. *brεñ* 'nage' vor. *vεrimε vεri* können dazu gestellt werden; doch wird man sie von *vεrε* nicht trennen wollen, das für *vεnε* zu stehen scheint. Hier wird sich auch *vaŕ*, geg. *voŕ* m. 'Grab, Grabmal, Kirchhof' *vεŕói voŕói vaŕzói* 'begrabe' anschliessen. *birε* ist in seinem Vocalismus unklar. *birútš* ist davon mit slav. (*-učь*) oder ital. (*-uccio*) Suffix abgeleitet. *gavrε* und *govérε* gehören zu lat. *cavus* (*covus* Schuch. Voc. I 178); *govére* ist lat. **cavānum*.

**birko** Int. 'vortrefflich! zu rechter Zeit'! to. Zu *mirε* (s. d.)?

**bis-zi** m. 'Schusterahle'. scut. Aus tü. *biz* 'Ahle, Pfriem'.

**bisk** m. 'grader Zweig'. *viskul* f. 'Peitsche' Ro. *biskońε* f. 'Mädchen von hohem und gradem Wuchse'. Für *bitskε vitskε* aus ngr. *βίτσα* 'Gerte, Peitsche' und dies = bulg. russ. *vica* 'Rute'; zig. gr. *viča* 'Rute' und in Ital. *vitska* 'Stock' (Asc. 134). Selbst finn. *vica*; rum. *viță* 'Zweig, Reis, Rebe' ist lat. *vitea*. *vitska* steckt auch in so. *vickast* 'schlank'.

***biše*** f. 'Dachs, Hamster, überhaupt wildes Thier'. Aus lat. *bēstia*, mit *i* für *ē* (Verf. Gröbers Grundr. I 809): zunächst aus *bištε*. Vgl. ital. *biscia* 'Schlange' com. lad. *bescia* 'Schaf' usw. Ascoli Arch. III 339. Vgl. auch *štqzε*.

***bišer*** oder ***bišer*** m. scut. 'Perle'. Aus se. bulg. *biser* = asl. *biserъ bisrъ bisьrъ* 'Perle'.

***bišt*** m. 'Schwanz; Schweif; Frauenzopf; Schiffshinterteil (Krist.)'. *bištmε* m. 'letzter'. *bištezε* f. 'Hinterzeug des Sattels'. *nanbišt* m. 'Schwanzriemen' scut. Prop. (mit *nan* = *nεndε* 'unter'). *bištatúnt*, *bištatundεs* m. to., *bištuškúnt-di* m. cal., *biškundεs* m. geg. 'Bachstelze' (mit *tunt* und *škunt* 'schüttle' zusammen gesetzt). *bištεgjátεra* nennt man cal. kleine Jungen, denen das Hemd wie ein Schwänzchen hinten zu den Hosen heraus hängt (mit *gjatε* 'lang'). Das Wort scheint ganz isoliert zu sein; bask. *buztan* 'Schwanz' klingt doch wohl nur zufällig an.

***bitís*** 'beendige'. Aus tü. *bitmek* 'zu Ende gehen': auch bulg. se. mac.

***bits*** m., ***bitsín*** m. 'Ferkel'. *mits* dass. in der Dibra. Kaum ist zu vergleichen deutsch *Betze* 'junger verschnittener Eber' sorb. *bač* 'porcus castratus'.

***bizε*** f. 'Erbse' in Borgo Erizzo. Aus venez. *biso* 'pisello commune' von lat. *pisum*: vgl. friaul. *bisòçhe* 'cicerchia'.

***blok-gu*** m. 'Nest' Ro. Aus serb. *brlog* 'Lager der Schweine' = asl. *brъlogъ* 'Wildlager'. Auch rum. *bîrlog bărlog brălog*. Identisch damit ist *borlok* m. Ro. 'Schlamm, Bodensatz': *brlog* ist kroat. 'Koth, Sumpf'.

***blošk*** f. Ro. *bujaškε* f. Hahn (*mbugaskε* Leake) 'Span, Splitter; Baumrinde'. Man wird an it. *pula* 'Spreu' lucch. 'Sägespäne', piem. com. pav. ven. *bula* berg. bresc. *böla* it. *bullaccio* (Monti) 'Spreu' erinnert, dessen Herkunft unbekannt ist. Diez. II 55.

***bl'atε*** f. 'Hostie' griech. *bl'atetuur* griech., *ml'atár*, *l'atár* m. 'hölzerne Form, die als Siegel auf die geweihten Brote gedrückt wird'. Aus lat. *oblāta*. **oblatōrium* oder **oblatitōrium*.

***bl'egerás, bl'dyerís, bl'egurís, bl'egerón*** 'blöke, schreie'. *bl'egerín* 'schreie, von der Ziege' Alb. B. 165. *bjégerε*

plur. 'Klaggeschrei' cal. Sant. Von den zahlreichen, hierher gehörigen, gewiss lautnachahmenden Wörtern steht im Auslaut am nächsten gr. *βληχ-άομαι*, weiter asl. *blěkati* 'blöken sc. *bleka* 'das Blöken' *bleknuti* usw. und das erst nhd. *blöken*.

*bl'eń* 'kaufe'. *bl'em* m., *bl'eme* f., *bl'erë* f. 'Kauf'. *të bl'nam* 'Aufgeld' Kav. *šperbl'eń* (mit *ex-per-*), *kseśperbl'eń* (mit ngr. *ξε-*) 'vergelte'. *kseśperbl'im* m. 'Vergeltung'. Aus lat. *ablevare*. Zur Bedeutung vgl. frz. *acheter* aus lat. *adcaptare*. Im Rum. ist *levare* zu *l'au l'eu* (mrum.) *jau* (drum.) geworden.

*bl'eroń* gr. 'grüne'. *bl'erm*, *bl'eršim* in Poros, *bl'ëhurë* in Spezzia 'blass, bleich'. *bl'eršme* f. 'blond' Schirò Raps. 328. Von einem Adj. **bl'erë*, das für *bled-rë* steht und zu asl. *blědъ* 'blass' nsl. *blêd* bulg. *blêden* sc. *blijed* gehört.

*bl'etë* f. 'Biene'; scut. und gr. auch 'Bienenkorb'. Mit Rücksicht auf die letztere Bedeutung hatte ich Alb. Stud. II 79 an eine Ableitung aus lat. **albiettus* von *alveus* gedacht; vgl. rum. *albină* 'Biene'. Indessen ist doch *bl'etë* wohl nichts anderes als lat. **apetta* **abetta*, also = afrz. *avette*, das im Norm. noch lebt (Rolland Faune pop. III 262). *bl'e-* = *bje-* wie im Slav., vgl. *bl'ëndzë*.

*bl'ételzë* f. 'Birke' nur bei Bla. Falls es richtig ist, so ist es alb. Deminutivbildung von *bletë*. Dies ist entweder Umstellung aus *betlë* = it. *betula*; doch ist die volkslat. und rom. Form *betulla*, s. Gröber Substr. s. v. Oder *bl'etë* steht für *bjetë* (wie *bl'etë* 'Biene' s. d.) und ist = lat. *betu*, dem keltischen Stammworte zu *betulla*, vgl. Diefenbach Or. eur. 257. Diez I 63.

*bl'ëndzë, pënsë* f. 'Bauch'. *pl'ëndës*, geg. *pl'andës* m. 'innerer Bauch, Zwölffingerdarm'; gr. auch 'Magen der Wiederkäuer'. *pjëntë* m. cal. 'ventriculus' Rada. Da it. *pancia* frz. *panse* prov. *pansa* span. *panza* auf lat. *pant(i)cem* zurück gehen (vgl. Ascoli Sprachw. Br. 199 f. und rum. *pîntece*), was alb. **pëndëk* ergeben musste, ist alb. *pëntsë* für Entlehnung aus venez. *panza* zu halten. Das ältere Lehnwort ist *pl'andës pl'ëndës*, das aus dem Nominativ. *pantex* mit Anbildung an das alb. Suffix *-ës* entstanden ist. *pl'-* für *pj-* durch Einmischung von ven. *spienza* 'Milz'? *bl'ëndzë* (mit *-dz-* nach *n*) ist eine Mischform.

1) *bľi-ri*, geg. *bľį-ni* m., Stamm *bľin-* 'Bastrinde, Ulme', nach Ro. 'Linde' ('platano' Ro. I 560). Verwandt könnte gr. *φλοιός* 'Bast, Rinde' erscheinen, falls es = *φλοι-Fό-ς* ist und nicht, wie Pott EF. II, 2, 1207 will, = *φλοFιό-ς*. Es ist aber wahrscheinlich nichts anderes als lat. *(li)brinum* von *liber* 'Bast'.

2) *bľį-ni* m. 'Stör' scut. Stamm *bľin-*. Die Bedeutung, die auf Ro. und Jungg beruht, ist möglicherweise nicht sicher. *βλῖνος* heisst ein Fisch bei Lexikographen (M. Schmidt Hes. I 381). Auch an lat. *blennus* = gr. *βλέννος*, it. *bleno*, woraus poln. *blen* 'Barbe' stammt (Matz. 114) und das einen 'Schleimfisch' bezeichnet, kann man denken.

*bľoze* f. 'Russ.' geg.

*bľuań*, geg. *bľuj* 'mahle; presse Oliven aus'. Aus lat. *molere*.

*bľubune* f. '*φραγκοφάσουλα*' gr. Reinh. Wohl was wir 'welsche Bohnen' nennen.

1) *bľude* f. 'Schüssel' scut. Aus se. bulg. *bljudo* 'Schüssel' asl. *bljudo bljuda*.

2) *bľude* f. 'weisser Schimmel auf verdorbenem Wein' Mitk. Richtig *bľute* = serb. *bluta* 'mucor, vinum mucidum'; nach Danič. von it. *biotto* 'armselig', was deutsch *bloss* ist.

*boár* m. 'Gebrüll' Rada Po. V 184. Aus it. *boare*, vom Infinitiv.

*boboreńe* f. 'Ameise' scut. Ro. Aus se. *mrav* 'Ameise' entstellt, mit der alb. Endung- *eše* = lat. *-issa*.

*bobote* f. 'Mais' gr. Hydra. In Kortša ist nach Mitk. *bobole* '*ἀραπόσιτος βραστός*'.

*bogá* m. gr., in Poros *bogé-ja* 'Beschäler'. Aus tü. *bugá* 'Stier'; auch bu. *boga* rum. *buga* ngr. *μπουγᾶς*.

*bohtše* f. 'Schürze' geg. Aus tü. *bogtša* 'Bündel, Umschlagetuch'; se. *bošča* bulg. *bohča* rum. *bogceá bocceá*. Dazu *botšalék* m. Schürze' *bordšalék* m. 'weisser langer Weiberschleier'; vgl. bulg. *bohčalъk* 'Geschenk an Kleidern' se. *bogčaluk boščaluk* dass. rum. *boccealîc* dass. Auch *botš* 'canavaccio' Ro. gehört dazu.

*boje* 1) f. 'Farbe'. *bojadis* 'färbe'. *bojadží* m. 'Färber'. Aus tü. *boja* 'Farbe'; auch bu. se. rum. ngr.

2) f. 'Gestalt, Mannshöhe'. Aus tü. *boj* 'Höhe, Statur': auch bulg. se. rum. ngr.

***bokerï*** f. 'Klippe, Abhang, zerrissene Felsgegend'. Mit alb. Suffix von serb. *bok* 'Seite, Lende, Abhang eines Berges' = asl. *bokъ*.

***bol*** Adv. 'reichlich, viel, in Überfluss'. *bolëk* m. 'Überfluss, Erntesegen'. Aus tü. *bol* 'weit, geräumig, reichlich': *bollyk*. Auch im Bulg. Se. Rum.

1) ***bolε, bolʼε*** f. 'Hode' scut.; *mbolʼe-tε* 'Hoden' geg. Hahn. Ist entweder it. *bolla* 'Beule' oder wahrscheinlicher it. *balla*: auch venez. sind *bale* 'Hoden'. *bolu e kundarit* ist bei Ro. I 708 das 'Gegengewicht der Wage'.

2) ***bolε*** 'grosse Schlange' geg. *buurójε* f. 'Schlangenart' geg. Hahn. *bulár* m. 'Wasserschlange' gr. Poros. Ist mit rum. *băláur* 'Drache', se. *blavor blavur blavoruša blor bloruša* 'Art grosser Schlangen' verwandt. Cihac II 7 und Matz. 113 leiten die rum. und se. Wörter in ganz unmöglicher Weise aus agr. πέλωρ her. Rum. *bălául* stammt aus dem se. *blavur*, die se. Wörter, die nur in Montenegro gebraucht werden (*blavur* nach Vuk auch in Ragusa), aus dem Alb.: Grundform des alb. Wortes ist **bolvε*, se. *blav-* ist aus *bolv-* entstanden. *bolvε* aber ist lat. *bēlua bēlua*, mit alb. *o* für lat. *ē* wie in *molε* aus *mēlum* 'Apfel' (beidemale durch den Lippenlaut hervorgerufen). Der Übergang der Bedeutung ist derselbe wie in it. *biscia* afrz. *bisse* prov. *bessa* port. *bicha* 'Schlange' aus *bestia*. Das Wort ist lautlich in doppelter Hinsicht interessant; es zeigt 1) dass lat. *-lu-* im Alb. anders behandelt wurde als *-lv-*, das zu *-lb-* wurde; 2) dass die Assimilation von *-lv-* zu *-l-* erst nach der Entlehnung durch die Serben statt fand. Se. *blavor blavur* dürfte auf ein alb. **bóluurε* = lat. **belualu* zurück gehen, das in *buurójε* aus **buluronε* = lat. **belualōnia* ebenfalls vorliegt.

***bolʼbε*** f. 'unglücklicher Zufall' geg.

***bonatsε, bunatsε*** f. 'Windstille'. Aus venez. *bonazza* = it. *bonaccia*; ngr. μπουνάτσα, se. *bunaca*.

***boñ*** Pass. ***bonem*** gr. von der Begattung der Stuten und Kühe: *pelʼa, lʼopa bonetε, ubua*. Ngr. μπαίνω (vgl. ὀχεύομαι)?

*borë* f. 'Schnee'; auch *dëborë* (Kav. *ðborë*) *dzborë ndorë*, sic. *zborë*, die auf Anlehnung an *ndieř* und *dzbieř* 'vernichte' beruhen. Ist = ven. mail. rom. *bora* 'Nordwind', aus lat. *boreas*; auch vegl. *bura* 'Nordwind', rum. *bură boară* 'feiner Regen, Nebel', ngr. *μπόρα* 'feiner Regen' (im Peloponnes, Papazaf. 464; 'Regenwolken' in Änos Σύλλ. 8, 528; nach Jann. 'Platzregen'), klruss. *borva* 'Nordwind', wohl auch asl. *burja* 'Sturm'. Die Bora bringt Schnee. Dazu *buří* 'aquilo' Bla. *muřán* 'aquilo' Bla. = *murí*, bost. *murëri*, geg. *murëni* 'Nordwind' Hahn aus **boreānus* (*murlán* bei Ro. wohl irrig).

*bórikë* f. 'Fichte', bei Kav. und Dan. *borikë*. Aus se. *borika* 'Föhre, Kiefer', bulg. 'Fichte'.

*boronitsë* f. 'Heidelbeere'. Hahn Reise durch das Gebiet des Drin 73. Aus se. *borovnica* 'Wachholder, Wachholderbeere'; slov. 'Heidelbeere'.

*bortš-dži* m., *bordžë* f. 'Schuld, Geldschuld'; *bordžii* m. 'Schuldner'. *bordžiľóń* 'verbinde jem.' *bordžiľonem* 'bin Schuldner'. Aus tü. *bordž* 'Schuld'; auch bulg. *borč* mac. *bordže*.

*bostaľë* Plur. m. 'Wasserstiefeln' gr. Spezzia. Zunächst aus ngr. *μποστάλι* 'Art hohe Stiefeln' Papazaf. 465, *ποστάλια* 'stivaletti' Somav. aus tü. *postal* 'espèce de large pantoufle', und dies aus dem Slav.: se. *posto* nsl. *postolj* čech. *postola* russ. *postoly* poln. *postoly* 'Bastschuhe'. Bulg. *postal bostal* (Cank.) 'Kinderschuh' stammt aus dem Tü., istr. *postolă* 'Pantoffel' aus dem Serb.

*bostán* m. 'Melonenfeld' geg. *bostandži* m. 'Melonenverkäufer'. Aus tü. *bostan* 'Gemüsegarten'; auch bulg se. rum. (*bostan* 'Melone' *bostană* 'Melonengarten) ngr.

*boš* 'leer, eitel'. geg. Aus tü. *boš* 'leer, eitel', auch bulg. se. rum.

*bošńe* f. 'Bosnien'. *bošńák* m. 'Bosnier'. *bošńaktšë* 'bosnisch'. Aus se. tü. *bosna* 'Bosnien' se. *bošnjak* 'Bosnier'.

*bošt* m. 'Spindel, Achse', auch cal.; Pl. *bštiň pëtiň*. Eig. 'aus Buchsbaum', von it. *bosso* mit Suff. *-të* (Verf. Alb. Stud. I 79. II 77); vgl. die *πύξινοι ἄτρακτοι* bei Hippokrates und im Edictum Diocl. (Blümner Technologie I 111).

*bote* 1) f. 'Stoss, Schlag', geg. Aus it. *botta* 'Stoss,

Hieb', das auch im Serb. als *bota* 'Stock, Stockstreich 'erscheint. Damit ist wohl *bot but* f. 'Fussgicht' bei Ro. identisch.

2) f. 'irdener Wasserkrug mit engem Halse'. s. *but*.

***botɛ*** f. 'Erde, Boden, Welt, Leute; Art Kreide oder Thon zum Putzen'. *botsm* 'bleich' Rada. Lat. *bētere* 'gehen' könnte verwandt sein, falls dessen Wz. *bēt-* ist: aber man setzt *bait-* an, nach osk. *baiteis*, das man 'vadis, venis' erklärt. So haben vielleicht it. *motta* 'herabgeschwemmte Erde', span. port. *mota* 'Erdaufwurf', frz. *motte* Erdscholle' usw. (Diez I 282) mehr Anspruch auf Verwandtschaft.

***botiľe*** f. 'Flasche'. Aus it. *bottiglia;* auch se. *botulja*.

***botsiel*** m. 'Radnabe'. Aus it. **mozzello* von *mozzo* 'Nabe am Rade'.

***botš*** m. 'Röhrchen, Kastanienschale' geg. *botšɛ* f. 'Ball' sic. (Pitrè 285). *botsɛ* f., *votse* f., *vozɛ* f. 'Flasche': die beiden letzten auch 'Fass'. *bos* f. 'Salzfass' scut. (bei Bla. *boγssa*!) *boze* f. 'Fass'. *vuts* cal. f. 'Fass'. *butseľɛ* f. 'Tönnchen' (mit Suff. rom. *-ellu*). *voiz*, *vož* m. 'Fass' Ro. *pútšɛrɛ* f. Blase auf der Haut, kleines Geschwür' Ro. Alle diese Wörter gehören einer sehr verbreiteten Sippe an. Sic. *botšɛ* ist it. *boccia* 'Knospe, Flasche', im Sic. 'runder Körper', bes. 'Ball' ('Ball' auch berg. *bocia*, mail. *boggia*, piem. *bocia* usw., span. *bocha*); *botsɛ votsɛ bos* ist dasselbe in venez. Lautform *bozza*, auch mac. *botsɛ* 'Flasche' (aus dem Alb. Weigand Olympovl. 33) bulg. se. slov. *boca* ngr. *μπότσα βότσα*; *votse* stammt zunächst aus dem Ngr. *botš* ist it. *boccio* 'Gehäuse des Seidenwurms', venez. *bozzo* friaul. *boz* 'Bienenstock' usw., vgl. *boccinolo* 'Knospe, internodium des Rohres, Röhrchen'. Vgl. auch se. *vučija* 'Fass, Wanne'. *vuts* ist cal. Lautform. *boze vozɛ vož* beruhen auf der Aussprache *bodza* für *botsa* (*bozza*).

***botš*** m. 'Schlamm' Ro.

***botške, boškɛ*** f. Pflanzenname 'Scilla maritima' gr. Heldr. = ngr. *μπότσικας*. Se. (in Monten.) ist *bočka* 'Stecknadel' Vuk; *boćka* nach Rječn. ein Pflanzenname 'georgina variabilis'.

***bozɛ*** f. 'Getränk aus Erbsenmehl'. *bozadži* m. 'Verfertiger dieses Trankes'. Aus tü. *boza buza* 'Getränk aus Hirse, Mais o. ä.'; auch bulg. se. *buza* rum. *buza boza* ngr. *μποζάς*. Ein weit verbreitetes Wort: Mi. Tü. El. I 33.

***bozel'ók, bosil'ók, borsil'ók, basil'ék, bazil'ék*** geg., *vasil'ikua* cal. m. 'Basilikum'. Das weit verbreitete und überall mannigfach entstellte Wort stammt aus gr. *βασιλικόν*, mit dem die cal. Form ganz identisch ist. *bosil'ók basil'ék* stehn bulg. *bosiljok bosilek*, se. *bosiljek* am nächsten. Tönender Zischlaut erscheint auch in slov. *bošiljka* poln. *bazylik* magy. *bazsalyikom*, wohl aus it. *basilico*. Ins Tü. ist das Wort als *fesleken* übergegangen, und dies erscheint wieder im Alb. als *fesslijén* scut., *seferģén* to.

***bożúr*** f. 'Mohn' geg. Aus se. *bošur* 'paeonia' bulg. *bošjur* 'double blush peony' (Morse) = asl. *božurъ* 'crocus'; auch rum. *bujor* magy. *bazsarózsa*.

***brahóm*** m. 'irdene Schüssel' Mitk.

***brakatše*** f., *pagrátš pragátš* m. 'kupferner Krug'. Aus tü. *bakradž* 'Kessel' von *bakɪr* 'Kupfer'; auch se. *bakrač*.

***braktís*** 'verlasse' geg. Aus tü. *brakmak* 'verlassen'.

***brane*** f. 'Egge' Mitk. *branis zbranis zbarnis zvaris zvar zvarón* 'ziehe, schleppe, schleife'; *dzaŕis* sic. 'schleife; *mał dzaŕe* 'maledico' sic Piana Math. 5, 11; *dzaris* gr. 'egge'. *dzare* f. gr. 'Egge'. *brun, zvarna, zvar zvaras* 'Adv. 'schleifend'. Eine schwierige Wortgruppe. *brane* ist = serb. *brana* 'Egge', ein Wort, das im Asl. und Bulg. nicht nachgewiesen ist, aber sonst allen slav. Sprachen gemeinsam ist. Die von Mi. EW. 48 aufgestellte Erklärung mit der Begründung 'das friedliche Werkzeug mag ursprünglich dem Kampfe gedient haben', dürfte schwerlich zutreffend sein. *branis zbranis* sind von *brane* abgeleitet; die Umstellung von *zvranis* = *zbranis* ergab **zvarnís*, und diese Form liegt thatsächlich in ngr. *σβάρνα* 'Egge' *σβαρνίζω* 'egge' vor, über deren mundartliche Verbreitung ich keine zuverlässigen Angaben machen kann. In Thessalien kommen sie jedenfalls auch vor (Σύλλ. XIV 231); dort heisst *σβαρνίζω* auch 'schleife', *σβαρνιάρις* 'einer der seine Kleider auf der Erde herum liegen lässt'. *zvarnís* musste alb. zu *zdaŕis* werden; das ist sic. *dzaŕis* 'schleife', während to. *zvaŕis* geg. *zvarój* gr. *dzaris* von Hahn und Reinh. wahrscheinlich unrichtig mit *r* geschrieben werden. Das Etymon der ganzen Sippe ist im Iranischen zu suchen: pers. *barn* 'Egge'; das Wort ist von den Slaven frühzeitig

entlehnt worden und hat in den einzelnen slav. Sprachen die lautgesetzlichen Umgestaltungen erlitten (serb. *brana* poln. *brona* russ. *borona* usw.). Alb. *branε* ist jedenfalls aus dem Serb. entlehnt.

**bravε** 1) f. 'Thürschloss' geg. = serb. bulg. *brava* 'Thürschloss'. Der Ursprung des Wortes ist unbekannt; tü. *pεrava* bei Zenker, *brava* bei Bianchi bezeichnet ein Thürschloss bosnischer Fabrik und stammt selbst aus dem Slav. (Blau Bosn. tü. Sprachd. 7). Es ist im Serb. seit dem 16. Jahrh. belegt (Rječn). Vielleicht ist *brava* (aus **borva*) mit it. span. *barra* frz. *barre* 'Stange, Riegel' verwandt, dessen Herleitung aus dem Kelt. Thurneysen Kelto-rom. 49 mit Recht ablehnt.

2) f. 'Herde, Hürde'. Ro. Aus se. *brav* m. 'pecus' bulg. *brava* (Bogor. s. v. *dobιtakъ*) *bravče* 'Stück Vieh' = asl. *bravъ* 'animal'. Dazu *bravare* Dituria 158. Bag. e bujk. 11.

**brávoni** der Zuruf 'bravo!' an mehrere gerichtet, it. *bravi*. Aus it. *bravo* mit der Endung der 2. Plur. *-ni*.

**brazím** 1) m. 'Sauerteig. gr. Aus ngr. *προζύμι* 'Sauerteig'.

2) m. 'Reif' ljap. Von venez. *brosa* (= friaul. *brose*) 'Reif' abgeleitet.

**breϑ-di** m. St. *bred-* 'Tanne'. Nur Ro. kennt ein *brẽ* m. in ders. Bed. *breϑtε* 'tannen'. Offenbar gehört rum. *brad* 'pinus silvestris' dazu, wahrscheinlich als Lehnwort. Alles weitere ist unklar. Gaster hält alb. *breϑ* für entlehnt aus lat. *bratus*. Dies im 12. Buch des Plinius vorkommende Wort ist aber niemals ein volkstümliches gewesen; es bezeichnet dort eine in Vorderasien vorkommende Cypressenart und ist ein semitisches Wort: hebr. *berōš*, mit syr. Ausspr. *berōt*, chald. *berat*, ar. *brōt* 'Cypresse'. Dasselbe Wort ist als *βράϑυ* zur Bezeichnung des Sevenbaumes ins Griech. übergegangen. Lautlich ist mit *bred-* der europäische Birkenname fast identisch: lit. *beržas* urslav. *berzo-* usw.; *bred-* wäre frühzeitige Umstellung aus **berd-*, was die sonst beobachtete Behandlung von betontem *e* vor Doppelconsonanz verhindert hätte. Aber man wird selbst den Albanesen nicht soviel naturwissenschaftliche Verwahrlosung zutrauen,

dass sie den Birkennamen auf ein Nadelholz übertragen hätten. Nach einer andern Richtung scheint das lett. *preede* zu weisen, das in Livland 'pinus abies', in Kurland 'pinus silvestris' bezeichnet (nach Ullmann). An das deutsche *Bret*, Grundform **bhredhos*, wird man nicht denken wollen, obwohl auch der oben angeführte sem. Cypressenname von *barah* 'aushauen, Bretter schneiden' herstammen soll; *-δ* für *-d* wäre durch die Nachbarschaft des *r* veranlasst.

**breϑ**, St. **bred-** 'hüpfe'. Vgl. asl. *bredą* 'wate'; eine allgemeinere Bedeutung des slav. Verbs wird durch russ. *bresti*, das auch 'umherirren' bedeutet, und anderes bewiesen.

**brek** m., St. **breg-** 'Küste, Ufer, Hügel, Bergrücken'. *bregorε* f. 'Hügel' in Berat. Aus serb. *breg* 'Berg, Ufer' = asl. bulg. *brěgъ* 'Ufer'.

**brekε** f. 'Hose', gew. nur Plural. Aus lat. *braca*, geg. Pl. *brekäše*. Gr. in Kranidhi *rekε*. *muzumbrék* m. 'Hosengürtel' gr. zusammengesetzt mit *μέσον*.

**brenulevek** m. 'Hose' geg. Aus serb. *benevreke benevrake benebreke* usw. (Rječn. I 233 a); auch bulg. *benevreci* 'Hosen', rum. *berneveci* 'Hosen'. Der zweite Teil des serb. Wortes ist alb. *brekε* (s. d.) eher als ngr. *βρακί*; der erste ist dunkel, Cihac vermutet asl. *bъnetьkъ* slov. *benetke* 'Venedig', also 'venezianische Hosen'. Das serb. Wort ist seit dem 17. Jahrh. belegt.

**brenε** f. 'Ruthe' scut. Bla. Ro. Erinnert an span. *breña* 'mit Gesträuch bedeckte Schlucht', port. *brenha* 'Wald-, Haidegestrüpp', mlat. *brenna* DuC.

**brenge** f. Bag. e bujk. 4. *brengós* ebda 7. Sami Leseb. 2, 10. 'drücke' (nach Mitk.).

**bres-zε** m., St. **brez-** 'Gürtel; Geschlecht, Generation'. *brents* f. 'Binde' Ro. *mbren* 'gürte' Krist. Dazu gehören rum. *brîŭ brîn*, mac. *brănu*, istr. *brěu brěne* m. 'Gurt'; rum. *brînes* 'Gurt' Rev. p. Ist. I 343. Die rum. Formen gehen auf **brenu-* zurück. vgl. rum. *frîŭ frîn* mac. *frănu* = lat. *frēnum*. Im Alb. liegt *-n-* noch in *mbren* und in Ro. *brents-a*, was wohl *bręzε* ist, vor. *brez-* wird also für **brenz-* stehen. Alb. **breno-* kann = **breuno-* sein; dann bietet sich zur Vergleichung got. *brunjô* an. *brynja* ahd. *brunna* 'Brust-

harnisch' (woraus asl. *brъnja* 'Panzer' entlehnt ist). Man vergleicht damit air. *bruinne* 'Brust'. Das nur bei Ro. vorkommende *bres* f. 'Börse' hat mit it. *borsa* (daraus serb. *bursa*) nichts zu thun, sondern ist 'Geldgurt'.

***bresε*** f. 'Cichorie'.

***brešεn*** m. geg., ***brešεr*** to.; ***breše*** f. nur bei Ro. 'Hagel'. Vgl. ahd. *brôsma* 'Krume, Bröckchen', kelt. *brus*, das in frz. *briser* übergegangen ist, asl. *brъsnąti* 'radere' *brъsrlъ* 'Scherbe'. Alb. Grundform ist *breus-*.

***breškε, bretškε,*** bei Doz. auch ***breše*** f. 'Schildkröte'. *bréškεzε* f. 'Blattlaus'; gr. 'skrofulose Drüsengeschwulst' Reinh. Dazu gehört rum. *broască* f. 'Frosch, Kröte' *broscoĭu* m. 'Frosch', mac. *broască* f. 'Schildkröte' (Weigand Olympovl. 32). Beide gehen auf ein lat. *brŏscus* zurück. Aus der Sprache der vlachischen Hirten stammt ngr. μπράσκα 'Kröte'. Zu der gr. Bedeutung von *bréškεzε* (Dem.) vgl. 'Fröschleingeschwulst' unter der Zunge, ngr. βατράχιον, frz. *grenouille* und rum. plur. *broaște* in ders. Bed. Das erschlossene lat. *brŭscus* liegt als *bruscus* mlat. vor. Deutsch 'Frosch' muss fern bleiben, da es auf eine Grundform **fruh-squ-* zurück geht, vorgerm. *pruk-sko-*, womit lett. *pirkšis pirkšķis* irgendwie in Verbindung stehen mag. Weitere Combinationen bei Schuchardt, KZ. XX 254.

***bretεk*** m. gr., ***brétεkuϑ*** Dem. dazu gr. ***bretkε*** oder *bretεk* f. Ro. *bretkosε* f. 'Frosch'. Geht mit rum. *broatec brotóc brătác* 'Laubfrosch' auf ein volkslat. **brŏtacus* **brotácus* zurück (rum. *brotăcél* 'Laubfrosch' = **brotacellus*), das aus volksgr. βρόϑακος = βρόταχος entlehnt ist. Über βρόταχος s. Roscher Curt. Stud. IV 190, Verf. Gr. Gr. 183, wo der ion. Eigenname Βρόταχος Bechtel Jon. Inschr. 117 nachzutragen ist; βρόϑακος lebt in Bova als *vróϑako vrótiko* und ist als *vrosacu* in das cal. Ital. (Mandalari Cant. regg. 338) übergegangen. Dazu gehört auch gr. *sprofaco* 'lucertolone' in Roccaforte in Calabrien (Racc. di Rocc. 1, 25).

***breviál*** m. 'Brevier' Ro. Aus it. *breviale*.

***brεnda, mbrεnda*** Adv. 'drinnen, hinein'; Praep. m. Gen. 'innerhalb'; geg. *mrę̄nda*, gr. *mbε̄rda*. *brεndaze brεndazi brεndazet* 'von innen'. *brεndεs*. *brεndεzεn*, *brεndazεn* m.

der Innere'. *abrεnda* sic. (Piana). *pεrbrεnda* mit *pεr-*, = *brεnda*. Die von mir Misc. Caix-Canello 110 vorgeschlagene Erklärung aus lat. *perintus* ist lautlich nicht ganz ohne Schwierigkeit. Sic. in Piana *mantabrεnda* 'innen' ist *m' anε t' abrεnda*; ebenso *mantajašta* 'aussen' = *m' anε t' ajašta*.

**brεngε** f. 'Heiserkeit' gr. Reinh. Aus ngr. *βράγχος* 'Heiserkeit'; für *brεnkε*. Auch cal. it. *abbrohare brakhari* 'rauhe Stimme bekommen', das Caix bei Mandalari Cant. regg. 345 unrichtig zu span. port. *roncar* stellt, stammt aus dem ngr. (*βραχνιάζω* usw.): Scerbo 9.

**brεšák** m. 'Fehlgeburt; auch Bez. eines schwächlichen, unansehnlichen Knaben'. gr. Zu serb. *brnja* 'Ziege mit einer Blässe auf der Nase', *brnjaš brnjast* 'Pferd mit einer solchen Blässe' (in Montenegro) *brnjo* dass., womit man auch it. *brenna* 'Mähre' verbunden hat.

**brį-ni** geg., **bri-ri** und **bri-u** to. m. St. *brin-* 'Horn, Geweih'. Ro. hat auch (I 139) *brjenε*. *bri-maϑ* m. 'Hahnrei', eig. 'einer mit grossem Geweih'. Vgl. messap. *βρέντιον*: *τῇ Μεσσαπίᾳ γλώττῃ βρέντιον ἡ κεφαλὴ τοῦ ἐλάφου καλεῖται* Strab. VI 282. Nissen Ital. Landeskunde I 542. Davon soll Brindisi seinen Namen haben. Falls *brent-* der ursprüngliche Stamm ist, könnte lat. *front-* 'Stirn' verwandt sein.

**brik** m. 'kleines Gefäss'. *ibrik* m. 'Thon- oder Metallgefäss'. Aus tü. *ebrεk* 'Wasserkrug'; auch bulg. so. (*ibrik* 'kupferne Waschkanne') rum. ngr. (*ἰμπρίκι μπρίκι*). Ital. *bricco* 'Kaffeekanne' in Florenz.

**brinε** f. 'Rippe, abschüssiger Boden, Anhöhe, Küste'. *brį-ni blį-ni* m. 'Rippe, Seite' Ro. *brid* in Syrmien 'Rippe' Ung. Mag. II 86 (wohl *briϑ* Dom.). Zur Bedeutungsentwickelung vgl. *costa*. *brin-* für *prisn-* = *prsn-* zu asl. *prьsi* Plur. 'Brust', eig. wohl 'Rippen', ai. *párśu-* 'Rippe' av. *peresu-*, lit. *pirszis* 'Brust beim Pferde'. *-n* ist Suffix *-no-*

**britmε**: *britmi i parε* und *britmi i dütε* heissen bei Bla. 'Septembεr' und 'Oktober'. Gewöhnlich werden in Nord- und Mittelalbanien September und Oktober *i pari* und *i düti mui t' vještε*, 'der erste und der zweite Monat des Herbstes, der Ernte', auch *vješt e parε* und *e dütε* 'der erste und der zweite Herbst' genannt (vgl. *vjel*). Es ist wahr-

scheinlich, dass *britmı* ebenfalls 'Ernte, Herbst' bedeutet; Stamm wird *brit-* = **bhr-ti-* 'das Schneiden' zu der unter *birı* besprochenen Wz. *bher* sein. Dagegen gehört *brisk* m. 'Rasiermesser', geg. 'Taschenmesser, Messer zum Zuklappen' (*brisk rońiss* 'Rasiermesser'), *briskı* f. 'ξυράφι' Kav. zu asl. *brъsnąti* 'radere' bulg. *brъsnja* 'rasieren' *brъsnač brъsnič* 'Rasiermesser' *brъsnar* 'Barbier'. Rum. *bricĭu* 'Rasiermesser' stammt aus asl. *bričь*. Davon auch alb. *vərtšák* m. 'Fleischermesser' scut.

**brohoráj, brohoris** 'Rufe oder Schreie ausstossen' Krist. *brohorí* f. 'Trompete' Ro. Aus ngr. *βρουχῶ* 'brülle'. *-oróń*, durch Assimilation an die erste Silbe für *-uróń*, nach der Analogie anderer solcher Verba wie *murmuróń ftʹuturóń* usw.

**brul', bərúl', geg. brül', bərül', gr. bruľ** Kul., bei Kav. *bəl'ül'* m. 'Ellenbogen'. *brus, bruts* m. dass. *brül'* ist wohl nichts anderes als lat. **brachiūle* mit Suffixvertauschung für *brachiāle* (vgl. it. *grembiule* und *grembiale*). Nach *r* wurde das *k* (denn man sprach *bracium*: it. *braccio*) spirantisch, *brhjül*, und schwand auf diese Weise. Mit *brus, bruts* weiss ich nichts anzufangen.

**brum, mbrum** m., **brumı** f. 'Sauerteig, Brotteig'. *brúmıra* m. pl. eine Art Hefeklösschen. gr. Reinh. *mbrnj, mbrüń* 'knete'. *mbrüiturı* 'gesäuert' vom Brote. Gehört zu ags. *beorma* engl. *barm* niederd. *barme* (daraus nhd. *Bärme*) 'Hefe', lat. *fermentum*. Man stellt *beorma* zu *bher-* 'tragen'; aber die Hefe 'hebt', vgl. frz. *levure* bulg. *birenъ kvasъ*.

**brunts** m. 'aes' Bla. Aus it. *bronzo*, zunächst aus ngr. *μπροῦντσος*. Berthelot im Journal des Savants 1888, S. 675 ff. hat das Wort aus *βροντήσιον, aes Brundisinum* abgeleitet.

**bruts** m. 'Mantel ohne Ärmel von weisswollenem Flockenzeug', nach Doz. dageg. von schwarzem Wollenstoff.

**brümı, brimı** f. 'Reif', geg. *brum* m. dass. Aus lat. *brūma* 'kürzester Tag, Frost'. *brümı* ist lautgesetzliche Form, *brum* stammt aus rum. *brumă*. Bei Ro. heissen September und Oktober *mui i brümıs t' parıs* und *mui i brümıs i düti*, d. i. erster und zweiter Reifmonat, vgl. rum. *brumariŭ* für Oktober und November, Mi. Monatsn. 17.

*buał* to., *bul* geg. m. 'Büffel'. Plur. gr. *buel'-tε. bua-litsε* to., in Berat *buatsε*, geg. *bulitsε* f. 'Büffelkuh'. Aus lat. *būbalus* 'Büffelochs' (das Alb. setzt *ū* voraus: vgl. *būbīle*); das Fem. mit slav. Endung *-ica*. *biol'its* f. 'Büffelkuh' Pulj. ist serb. *bivolica*. Gr. *bulets* m. mit it. *-accio*.

*bubε* f. 'Seidenwurm'; in der Kindersprache 'jedes Insekt'. *búbas* m. 'Wurm' Mitk. Daher wohl geg. *bubls* 'laufe'. = serb. *buba* 'Insekt', *svilena* oder *sviona buba* 'Seidenwurm'; bulg. *bubε* 'Seidenwurm'. Man stellt das Wort zu *bombyx*: vulgärlat. *bumbex*. Schrader Handelsgesch. I 243. Vgl. *bombites* μύρμηκες Corp. Gloss. lat. II 31.

*bubuk'e, burbuk'e* f. 'Knospe'. Aus ngr. μπουμπούκι 'Knospe', ein *μπουμπουκιά voraussetzend. Man leitet das ngr. Wort von βομβύκιον zu βόμβυξ ab, aber dies heisst nicht 'Knospe', sondern 'Seidenwurm'. *bubuk'i* gehört zu serb. *pupak* 'Knospe' usw. (Mi. EW. 257).

*buburek'e* f. 'Leber'; *bubrék* m. Dan. 'Niere'. Aus tü. *böbrek* 'Niere'; auch bulg. serb.

*budál* 'dumm'. *budali* f. 'Dummheit' scut. Aus tü. *budala* 'Dummkopf', auch bulg. se. rum. ngr.

*budžák* m. 'Winkel'. Aus tü. *budžak* 'Winkel'; auch bulg. se. Rum. *bugeac* heisst der südliche Teil von Bessarabien 'quod ipsa regio in acutum angulum desinat' Cantemir. Descr. Mold. 19.

*bufét* m. 'tavoliere' Rada Poes. I. 84. Aus it. *buffetto*.

*bufl'ε* f. Ohrfeige' gr. Zu afrz. *buffe* 'Schlag, Stoss' *bufet* 'Ohrfeige' *buffier* 'ohrfeigen', span. *bofeton bofetada* port. *bofetão* 'Ohrfeige', worüber Diez I 92 handelt. Das Wort ist durch die fränkische Herrschaft nach Griechenland gekommen.

*bugartš* 'Walache' in Syrmien. Ung. Mag. II 85. Aus se. *bugarin* 'Bulgare'.

*bugás-zi* m. 'Schlund, Landenge, Meerenge'. Aus tü. *bogaz* 'Schlund, Engpass, Meerenge', auch bulg. se. rum. ngr. (μπογάζι).

*bugát, mbugát, mugát* geg., *bogát* Dan., *bεgát* auch cal. 'reich'. *zbεgatεm* 'werde reich'. *bεgatohem* 'bereichere mich'. *bεgati* f. *bεgatjε* f. Kav., *pεgatεsi* f. Leake, *mbugatime*

f. geg. 'Reichtum'. *mbugátšm* 'reichlich, Überfluss habend'. Aus bulg. so. *bogat* 'reich' = asl. *bogatъ*. Auch rum. *bogát* 'reich', *bogăţie* 'Reichtum'; mac. *mbuguţilie* 'Reichtum' Kav. mit Suff. -*ilia* für *mbugεtsil'e*.

***buhár*** m. 'Kamin'. Aus tü. *buχar* 'Dampf, Dunst'.

***buχtís*** gr. 'bin überdrüssig, habe genug von etwas'. *jam buχtisurε* 'j'en suis dégoûté'. Aus ngr. *μπουχτίζω* vom Übelbefinden in Folge überfüllten Magens, das zu slov. *buhnoti* 'anschwellen' so. *nabuhnuti* russ. *buhnuti* dass., čech. *buchnouti* 'platzen' gehört. Rum. *izbucnesc*.

***buj, buj*** 'übernachte, schlafe, wohne, miete'. geg. Vgl. ahd. as. ags. *bûan* an. *búa* mhd. *bûwen* 'wohnen, bewohnen, bebauen, pflanzen' got. *bauan* 'wohnen, bewohnen'; s. darüber Feist Got. Etym. 16.

***bukagí*** f. 'Spannkette an den Füssen der Pferde, Maultiere usw.' Aus tü. *bukaγι* 'Ketten, Fesseln'; auch bulg. so.

***bukε*** f. 'Brot'. Aus lat. *bucca* 'Mund'. Vgl. *buccella* 'Brot' Rönsch It. u. Vulg. 97 = it. *buccella* 'Bissen'; *buccam panis* Petr. 44, 2; mgr. *βούκκα* 'Bissen' Ptochoprodr. I 352. II 203. *βουκκίον βουκκίν* dass; *βούκκελλος* 'Bissen' Konst. Porph. *βουκκελλᾶτον* 'hartes Soldatenbrot'. *βουκκελλάριοι* 'eine Abteilung Soldaten' *ἐκ τοῦ βοῦκα ὀνόματος ὅ ἐστιν ἄρτος*, eine Erklärung die DuC. im Gloss. med. graec. nicht hätte aufgeben sollen (das richtige schon bei Thunmann 323). Ngr. *μπουκιά* 'Bissen'. Rum. ist *bucă* 'Wange', *bucată* 'Bissen' (= frz. *bouchée*), was als *bukata bukatka* 'Stück' ins Klruss. und Russ. übergegangen ist. Zur Bedeutungsentwicklung vgl. ngr. *ψωμί* 'Brot', eig. 'Bissen'. *bukuvalε* f. 'Bissen Brot' gr. ist mit ngr. *βῶλος* 'Klumpen, Kugel' zusammen gesetzt.

***búkεl'ε*** f., Dem. ***búkl'εzε*** f. 'Wiesel'. Bei Ro. auch *búkul'ε*. Da das Wiesel in vielen Sprachen 'Schöndinglein' oder 'Schönthierlein' heisst (vgl. Hehn 531, wo bret. *kaerell* f. zu *kaer* 'schön' Thurneysen Keltorom. 90 zuzufügen ist), so hat man das alb. Wort mit alb. *bukur* 'schön' in Zusammenhang gebracht. Auch die oberitalienischen Wieselbezeichnungen, welche Flechia Arch. II 47 ff. behandelt (hinzuzufügen ist galloit. in Sicilien *bεḑura* Arch. VIII 421) führt

man auf *bellula* zurück; doch sind sie von frz. *belette* schwerlich zu trennen, auf welches kymr. *bele* 'Marder, Zobel' eher Anrecht zu haben scheint; dessen Verwandtschaft mit lat. *fēlis* deutsch *Bilch* hat bereits Hehn 531 vermutet, eine Etymologie, welche von Johansson KZ. XXX 351 als neu gebracht wird (anders Schrader, Bzzb. Btr. XV 129). Vielleicht sind die ital. Formen an *bellus* bloss angelehnt. *búkel'ε* klingt an die frz. mundartlichen Formen *bacale bacolle bacoule bacoulette bocoule bacoulotte* an (Rolland Faune pop. I 52), worauf z. T. schon Schuchardt KZ. XX 254 und Literaturbl. 1884 Nr. 7 hingewiesen hatte.[1]

***bukl'ε*** f. 'hölzerner Wasserkrug'; in Kortša. Samt mac. *buclă* 'Flasche aus Holz' Weigand Olympovl. 37 (der es aus *búticla* für *buticula* erklärt), ngr. *μπουκλίτσα* 'hölzernes Weingefäss' Som. zu serb. *buklija buklica* 'Flasche', auch *bukolija*, aus it. *boccale*.

***bukurε*** 'schön'. *bukurí* f. 'Schönheit'. *bukuróň* 'verschönere'. In Vena (Calabrien) *bukuranε* 'schön' mit ital. Endung: La Calabria I 5. Dazu, wohl als Lehnwort, rum. *bucurá* 'sich freuen, geniessen, sich erheitern' *bucurie* 'Freude, Lust, Genuss' *bucurós* 'froh, lieb, willig'.

***bulε*** f. 'Türkin'. Aus tü. *bula* 'Tante'; auch serb. bulg. *bula* 'Türkin'; ngr. *μπούλα* 'signora ebrea' Som.

***bultší-ri*** (St. *bultšin-*) m. 'Backentasche'; in Syrmien 'Backen' Ung. Mag. II 86. Schuchardt KZ. XX 248 hat it. *bolgia* 'Tasche' verglichen. Ich weiss das lautlich nicht zu vermitteln und erkläre *bultšin-* aus *bulšin-* = lat. **bursīnum* zu *bursa*, it. *borsa*; *-l-* erscheint auch in span. port. *bolsa* 'Tasche, Beutel'.

***bulundis*** geg. 'befinde mich zufällig'. Aus tü. *bulunmak* 'sich befinden'.

***bul'ár*** m. gr. cal., *bujár* 'Vornehmer, Edler; vornehm,

---

[1] Die Bezeichnung *donnola*, *νυμφίτσα* u. ä. (auch zig. *borí* 'Braut, Marder') für 'Wiesel' erklärt man aus dem bekannten Märchen von der Verwandlung eines Mädchens in dies Thier (Hehn 530). Cassel, Mischle Sindbad 125 hält *νύμφη* für eine allegorische Bezeichnung aus christlicher Zeit = Jungfrau Maria, mit Beziehung auf eine Stelle des Plutarch und des Konrad von Würzburg.

freigebig, gastfrei'. *bojár* Ro. dass. *bujareše*, cal. (Barile) *bel'urešε* 'vornehme Frau'. *bujarišt* 'vornehm'. Aus serb. *boljar* 'Grosser, Optimat', vgl. asl. *boljarinъ* usw. Über Ursprung und Verbreitung des Wortes vgl. Rösler Rom. Stud. 241. Jireček Gesch. d. Bulg. 133. Miklosich Misc. Caix-Canello 3 und EW. 17.

***bul'ε*** f. 'Keim, Knospe' geg., auch in Bo. Erizzo. Aus lat. *bulla* 'Blase, Wasserblase, Buckel' (nicht it. *pulla* 'Keim'). Dazu auch *mεlέ-ri* m. 'Beule', scut. *mulą-ni* 'Geschwulst'. St. *mεlεn- mulan-* = lat. **bullāna*, und *bul'ungε* f. 'Beule am Körper und in Metallgeräten' = lat. **bullūca* mit eingeschobenem Nasal (daraus *l'ungε* f. 'Geschwür'?) Zur Bedeutung vgl. it. *bolla* span. *bollo* 'Beule'.

***bul'k, bulk*** m. 'Bauer, Landmann'. *bul'kér* m. 'Landmann' Schirò Raps. 46. *bul'tšί* scut. = *bul'kί* f. 'Ackerbau'. *bulkεsί* f. 'Ackerbau'. *bul'tšε* scut. = *bul'kε* 'bebautes Land' Ro. Aus lat. *bubulcus* (vgl. it. *bifolco* 'Ochsenbauer').

***bul'mét*** m. Fett, Butter', geg. 'Zuspeise zum Brot'. *bul'mïaj* 'schmelze mit Fett'.

***bumbulit, brumbulit*** 'es donnert'. *bumbulimε brumbulimε* f., *bubulim* m. 'Donner'. *bumblε* f. 'Geräusch des Wassers' cal. *bumbεlis* 'rausche' cal. *bumulój* dass. scut. *bubulis* 'weine laut' Mitk. *buburis* 'beginne zu kochen, aufzuwallen'. *brumbul* m. 'grosse Brummfliege'. *bumbalε* f. 'Wespennest'. Weitverbreitete lautnachahmende Wortsippe, über welche z. B. Pott EF. II 2, 1141. Brugmann, Curt. Stud. VII 326. Cihac II 21 Zusammenstellungen gemacht haben. Vgl. z. B. lit. *bumbulýs* 'Wasserblase' *burbulója pilvas* 'es kollert im Bauche'; serb. *bubati* 'Getöse machen, trommeln'; rum. *bombăi* 'brummen, murmeln', *bubuĭ* dröhnen, knallen'; mac. *bumbunidzare* 'Donner'; agr. *βομβυλιός* 'Hummel'; ngr. *μπούμπουρας* 'grosse Wespe' *μπουμπουνίζω* 'grondor, bruire' *μπούμπουλας* 'Käfer' Σύλλ. 8, 386 aus Levkas; lat. *bombus* 'das Summen der Bienen' usw. Wie viel hier in den einzelnen Sprachen auf Entlehnung beruht, lässt sich kaum entscheiden.

***bunár*** m. 'Brunnen'. Aus tü. *bunar* 'Quelle, Brunnen'; auch bulg. se.

**bunāren** cal.: *ľótešit bunár ģin* 'sie überschwemmt mit Thränen den Busen'. *buní* f. 'profluvio' Rada Poes. I 89. Aus cal. *bunnari* = it. *abbondare*.

**bunk-gu** m. 'Eiche' geg. Vgl. rum. *bungét* 'alter, dichter Wald', mit Suffix lat. *-etum*, Hasdeu Cuv. I 245. Pers. *buk* 'Eiche', das Pictet anführt, existiert nicht. Ist es das (aus dem Germ. entlehnte) asl. *buky* 'Buche', mit Nasaleinschub und ähnlicher Begriffsvertauschung wie in φηγός?

**burazér** m. to. 'Bruder'. Aus tü. *burader* dass; se. in Bosnien *burazer*.

**burbuľét** 'mache jem. die Fasten brechen'. *burbuľetem* 'breche die Fasten'. *burbuľetur* 'unrein, schmutzig' Pulj. Zu ital. *borbogliare* 'Knurren im Leibe haben', frz. *bourbe* 'Koth', das auf ein volkslat. **borborus* = gr. βόρβορος 'Schmutz' vgl. βορβορύζω βορβορύττω 'Knurren im Bauche haben' zurück geht.

**burdulák**, gr. auch *vurdulák* m. 'Portulake, portulaca oleracea'. Aus lat. it. *portulaca*; vgl. span. *verdolaga*.

**burfuát**: *ňe dialʹe burfuát* 'ein Knabe mit aufgedunsenem Gesicht' gr. Reinh. Für *burflát* = **buffolato*, zu it. *buffare* frz. *bouffer bouffir* usw. Vgl. *bufľe* = **buffola* 'Ohrfeige', und it. *buffola* 'cosa da nulla'. Zu *buffare* 'aufblasen' gehört auch *mufás* 'erweiche Zwieback, Leder u. ä. in einer Flüssigkeit' *mufatem* 'schwelle im Wasser an, werde weich'.

**burgám** f. 'Vermessenheit, Übermut' cal. Rada. Wohl *burģám*; zu it. *boria* 'Hochmut' *boriare* 'übermütig sein', mit Suff. *-ame*.

**burgí** f. 'Bohrer, Schraube'. Aus tü. *burgu* 'Bohrer'; auch bulg. se. rum.

**burí**, cal. *borí* Rada Poes. III 8 f. 'Trompete'. *buridží* m. 'Trompeter' scut. Aus tü. *boru* 'Rohr, Trompete'; auch bulg. se. *borija*, rum. *burlúiü* 'Röhre'.

**buríľ** m. 'Fasz' geg. Aus it. *barile*. Dazu bulg. *burija burilka* 'Fasz', se. *burilo*, asl. *barilo*.

**burk-gu** m. 'unterirdisches Vorratshaus, Keller; Gefängniss'. Diefenbach's Verbindung (Völkerk. Osteur. I 78) mit mlt. *burica* 'Gehege ist lautlich unbefriedigend. Es wird bei der älteren Herleitung von Mi. Alb. Fo. II 7 (die er

Türk. El. I 33 gegen eine unmögliche vertauscht hat) bleiben, dass *burg-* aus volkslat. *burgus* stammt, über welches Diefenbach Got. Wtb. I 264. Diez I 76 handeln. *burdž* 'Thurm' gr. Kul. ist tü. (ar.) *burdž* 'Thurm, Festung', das in Griechenland noch in dem Namen der kleinen, mit einem Kastell besetzten Insel *Vurtsi* gegenüber von Nauplia lebt; das ar. Wort kommt noch in sicil. Ortsnamen vor (Avolio Di alc. sost. loc. del Sic. Palermo 1889. S. 20).

**burkϑ** m. 'Heimchen, Grille'. Gehört nicht etwa zum vorigen *burk*, wie *Heimchen* wahrscheinlich zu *Heim*, sondern ist Deminutivum von *murk* 'schwarz, Rappe' (vgl. dies u. *murdžar*) ganz wie slov. *murček murenč* 'Feldgrille' zu *mur* 'Mohr, Rappe' *murče* 'Rappe', asl. *murinъ* 'Mohr' gehört. Eig. also 'Pferdchen', wie die Grille in sehr vielen Sprachen benannt wird.

1) **burmε** f. 'Schraube, Zündloch'. *burmeϑ* m. 'Zündloch'. Aus tü. *burma* 'Schraube'; auch bulg. so.

2) **burmε** Adj. geg. 'vollkommen reif, von der Feige, wenn sie zum Trocknen geeignet ist'. Für **murmε* **meúrmε*, Ableitung mit Suff. *-mε* von venez. *mauro maduro* 'reif'.

**burnót** m. 'Schnupftabak'. Aus tü. *burun otu* dass. (*burun* 'Nase' und *ot* 'Kraut'); auch bulg. *burnot* sc. *burmut burmut*.

**bur̄, bur̄ε** m. 'Mann, Ehemann'. *bur̄εni* geg. *bur̄εri* to. f. 'Männlichkeit; Mannesalter; Gesammtheit der Männer eines Ortes'. *bur̄ák*, *bur̄atsák* m. (mit slav. Suff.) 'Männchen' geg. *bur̄εništ* geg., *bur̄εrišt* to. 'männlich'. *bur̄éts* m. to. 'Weichling (mit it. *-accio*). *bur̄ún* m. sic. 'grosser Mann' (mit it. *-one*). Gehört zu germ. **bûro-* in *Bauer*, ahd. *gibûro* 'Mitwohner', ahd. *bûr* 'Haus, Kammer' ags. *bûr* 'Wohnung'. Mit dem alb. Worte wird der dalm. illyr. Gentilname *Burius* CIL. III 2208 und *βαύριον* oder *βύριον*, wie die Messapier nach dem Et. M. und Hes. für 'Haus' sagten, zu verbinden sein. It. *barone* usw. (Schuchardt KZ. XX. 254) muss ebenso fern bleiben wie zig. *buró* 'Bräutigam' Ascoli Zig. 134 (vgl. Miklosich Zig. VII 23). Zu *bur̄ε* scheint *mbur̄* 'lobe' *mbur̄εm* 'prahle, bin stolz' *mbur̄εsi* f. 'Stolz, Prahlerei, Ruhm' zu gehören.

***bus*** Ro., ***buš*** Mitk. m. 'Buxbaum'. Aus it. *busso* oder serb. *bus*.

***buštrε*** f. 'Hündin'. *buštεr* 'grausam' cal. gr. *bištrε* f. 'Ungeheuer'. *butšε* f. 'Hündin' geg. *metšikε* f. Hündin' Ro. Es ist fraglich, ob alle Wörter zusammen gehören; 'grausam' kann sich aus dem Begriff 'hündisch' entwickelt haben, *buštra jemma* 'die grausame Mutter' gr., eig. 'Hündin Mutter'. *butšε* und *mëtšikε* (wohl *metškε*) erinnern an deutsch *betze petze*, das man zu an. *bikkja* engl. *bitch*, woraus man frz. *biche* 'Hündin' herleitet, stellt, ohne dass sich die Wörter lautlich vermitteln liessen. Die alb. Wörter scheinen in *-tšε* und *-tškε* slav. Suffix zu haben, ohne dass sich aus dem Slav. genau Vergleichbares nachweisen liesse; höchstens das ganz isolierte serb. *vaška* f. 'Hund'. Denn asl. *pьsъ* = serb. *pas* (*pašče pseto*) 'Hund' muss fern bleiben. Mehr oder weniger Anklingendes findet sich nicht bloss im Kelt., sondern auch im Finn. und Bask. (*potzo potcho*, das wegen des *p-* der Entlehnung verdächtig ist); vgl. Pictet I 473. Pott K. Beitr. III 298. Für *buštrε* ist zu erwägen, dass Laistner Zfd. A. XXXII 166 eine Form *bŭstro* oder *bŭstria* in der Bedeutung 'Gespenst, Schreckbild' erschliesst: so wäre die Bedeutung 'Ungeheuer, grausam' die ältere. Andrerseits könnte man von *bištrε* ausgehen und darin einen durch *-εr*, *-rε* erweiterten Vertreter des volkslat. *bēsta* neben *bēstia* (= alb. *bišε*, s. d.) sehen; *buštrε* mit *u* wegen des Lippenlautes. Non liquet.

***bušurdis*** to. 'puste Wasser über etwas aus, feuchte an'. Wird von Mi. Tü. El. II 43 zu tü. *püskürmek* 'Wasser aus dem Munde spritzen' gestellt.

1) ***but*** m. 'Schenkel'. Aus tü. *bud* 'Schenkel', auch bulg. se. rum. ngr. (*μπούτι* 'cuisse de boeuf').

2) ***but*** m. 'Tonne'. *bute* f. dass. *butópuliϑ* m. 'Fässchen' gr., alb. Deminutiv von *butόπουλον*. *bote* f. 'irdener Wasserkrug mit engem Halse'. Letzteres stammt, wie rum. *bută* 'Fass', ngr. *μπότης* in S. Maura Σύλλ. 8, 375 aus it. *botte* 'Fass'; *but bute* dagegen gehen direkt auf volkslat. **butis* zurück, das auch im Rum. als *bute*, im Mgr. als *βοῦττις* (Soph. Lex.) erscheint; dazu auch asl. *bъtarь* 'Fass' = **buta-*

*rium.* Lat. **butis* ist wohl Lehnwort aus einem griechischen Worte; vgl. *βυτίνη· λάγυνος ἢ ἀμίς. Ταραντῖνοι* Hes.

*butε* 'weich, mild, sanft, zahm'; Subst. m. 'Kaninchen'; f. 'Sanftmut'. *butí* f. 'Sanftmut'. *zbut* 'besänftige, zähme'. *zbutšim* 'zahm, sanft'. Woher Moratti Stud. sulle ling. ital. 55 sein arm. *but* 'mito' hat, weiss ich nicht; auch wenn es existierte, würde es zum alb. Worte nicht stimmen, da arm. *t* regelmässig idg. *d* vertritt.

*buzε* f. 'Lippe; Spitze, Rand, Schnabel eines Gefässes; Mundart'. *buzalá* m. 'einer der grosse Lippen hat' gr. (nach *χειλᾶς* gebildet). *pεrbuzε* Adv. 'bis zum Rande; zum Anschein'. *me pεrbúz* 'contraffare' Ro. Identisch damit sind rum. *buză* mac. *budză* 'Lippe', bulg. *buza* 'Wange'. Verwandte davon scheinen sehr weit verbreitet zu sein, sind aber lautlich sehr schwer zu vereinigen. Auf romanischem Gebiete altspan. *buz* 'Lippe, Handkuss' (Diez II 111), sürselw. *bitsch* 'Kuss' engad. *büč*, die alle einer lat. Basis **bucium* entsprechen würden (Ascoli Arch. VII 517); dazu schweiz. *butsch*, deutsch *bus* bei Luther, *bussel* in oberdeutschen Mundarten. Friaul. *bussá*, istr. *bušni* 'küssen' gehören wenigstens im Vocal dazu. Kelt. Diefenbach Got. Wtb. I 286. Poln. *buzia* f. *buziak* *buziaczek* 'Mund, Kuss'. Aber auch arab. *bûsa*, tü. *buse* 'Kuss'. Die Annahme, dass sich in den rom. Formen *bāsium* — dessen intervocalisches *s* ebenfalls noch nicht erklärt ist — und *bucca* gemischt hätten (Schuchardt Voc. III 50), hilft nicht weit, jedenfalls ist *bāsium* zur Erklärung der alb. und rum. Form gar nicht zu gebrauchen. Ich glaube, dass alb. *buzε* eine Deminutivbildung mit dem alb. Suffix *-zε* ist; es mag für *bus-zε* stehen, dessen Stammwort freilich, für den Fall, dass die Basis eine lateinische wäre, nicht **bucium*, sondern **butium* sein müsste. Ich möchte aber dies *bus-* für urverwandt mit lat. *bucca* halten, Grundform *buk-* mit palatalem *k*. Aus dem Alb. ist das Wort ins Rum. und Bulg. übergegangen.

*buzúk* m. 'grosse Guitarre mit sechs Drahtsaiten'.

*büϑε, biϑε* f. 'Hinterer; Boden, Wurzel, auch Baum'. *büϑár* m. 'Paederast'. *pεrbüϑ* 'würdige herab'. *zbüϑem* 'rücke sitzend zurück'. *büϑprapε* f. 'Rückseite' geg.

***būk*** m. 'Stroh, Spreu'. Die Alb. Stud. I 22 mitgeteilte Vermutung, dass es pers. *buk* 'locus vel fovea ubi frumentum reconditur' sei, ist nicht haltbar.

***bülük*** m. 'Schaar, Abteilung'. *bülüktši* m. 'Anführer einer Schaar'. Aus tü. *bölük* 'Abteilung Soldaten'; bulg. se. *buljuk*, rum. *bulue*, ngr. *μπουλούκι μπουλουκτσῆς*.

***bürdε*** f. 'Schabracke' scut. Aus tü. *bürd* 'vêtement en étoffe rayée de deux couleurs' (ar.).

***bürmét, bül'mét*** m. 'Milchspeise' scut. Wohl tü., ich vermag aber das Wort nicht zu belegen; tü. *bulamadž* ist 'marmelade de moût et de farine'.

***büškε*** f. 'Wald, Gehölz' Hahn Texte 141, 3. *bi̯ešk* f. 'Gebirge' Ro. Das erste gehört zu lomb. piem. prov. *busca* sic. *vusca* afrz. *busche* 'Splitter', cat. *busca* 'Rute, Gerte', frz. *bûche* 'Scheit' (Diez I 95), das mit *bosco* usw. zusammen hängen mag. Der Ursprung ist nicht aufgeklärt. Das lautliche Verhältnis von *bi̯ešk* dazu ist unklar.

***bütün*** Adv. 'gänzlich'. Aus tü. *bütün* 'ganz'; se. *butun*.

# D.

***dadε*** f. 'Mädchen, Magd'. Aus tü. *dada* 'Kindermagd'; bulg. *dada* 'Kindermagd', se. *dada* Anrede an Mutter und ältere Schwester, rum. *dadă* 'ältere Schwester, Frau' (Şain. 37); mac. *dado* 'o Mutter' Weigand 113; ngr. *νταντά* 'nourrice, bonne'.

***dafinε, dafen*** Rada f. 'Lorbeer'. *ðafεn* d. i. *ðafnε* stammt unmittelbar aus ngr. *δάφνη*. *dafinε* beruht wohl auf volkslat. *daphine* für *daphne* (Schuch. Voc. II 412), das in rum. *dáfin* m. *dáfină* f. (nach Cih.) so wie in se. *dàfina dàrina* 'elaeagnus angustifolia' (= asl. *dafina*) die alte Betonung bewahrt hat, welche im Alb. nach Suff. -*inus* verschoben ist. Aus dem Alb. stammen mac. *dafină* (Kav.) bulg. *dafina* (Morse).

***dai̯*** m. 'strammer Bursche, Räuber'; als Adj. 'tapfer, muthig'. *dahi* 'lebhaft' Ro. Aus tü. *dahi* 'schlau, geschickt'; auch rum. *dahiŭ* Şaini 37. Dazu wohl auch se. *dahija* Rječn. II 221. Unrichtig Mi. Tü. El. I 44. Nachtr. I 26.

***dall'anε*** f. 'Art Gewehr'; 'Verzäunung in einem See oder Fluss zum Aalfang' Mitk.

***daima, dajim*** 'immer'. Aus tü. *daïm daïme* 'dauernd': se. *dajma* 'fortwährend', mac. *daimá* Weigand 83.

***dáire*** f. 'Handtrommel'. Aus tü. *daïre* 'Handtrommel': auch se. rum.

***daj*** geg., ***ndań*** to. 'teile, verteile, trenne, scheide'. *pεrdáń* 'andar disperso' Lecce. *šperdáj* 'zerstreue' scut. Vgl. ai. *dájatē* 'er teilt, erteilt, teilt zu'.

***daják*** m. 'Stützholz beim Auf- und Abladen von Lastthieren'. Aus tü. *dajak* 'Stütze'; auch se. *dajak* 'crepido, anteris'.

***dajε-a, dajť*** m. 'Oheim'. *dáiko* m. 'Mutterbruder'. Aus tü. *dajε* 'Onkel, Mutterbruder'. *daiko* ist se. *dajko*.

***dakik, dekik*** m., ***dakiké dekiká*** f. 'Augenblick, Minute'. Aus tü. *dakika* dass; se. *dekika* 'momentum'.

***dakitš*** m. 'Hammer' geg., dürfte ebenso wie tü. *tukatš* 'Schlägel' slavisch sein, zu asl. *tlъką, tlačiti*.

***daldis, daledis*** 'wage, begeistere mich für etwas'; *daledí* f. 'Enthusiasmus'. Aus tü. *dalmak* 'sich vertiefen, sich stürzen' (Bianchi I 805). Hierher auch *dalendí* f. *talandí* f. 'Unruhe, Schaukeln', *dalendis talandis* 'beunruhige, quäle, schaukle', von der Passivform *dalanmak*. Mi. Tü. El. I 50 Zusammenstellung mit tü. *dolanmak* 'die Runde machen, umgeben' ist der Bedeutung des alb. Wortes nicht entsprechend. Ngr. *νταλντίζω* 'turbor' ist = *daldis*. Die to. Formen mit *t*-.können an ngr. *ταλαντεύομαι* 'être indécis, hésiter, douter' angelehnt sein.

***dalndūše dalendūše*** geg., ***delendūš*** Bla., *dalnūše dalnūš* scut.; *delanduše, dolundūše* (Kav.), *dūlendūše, delendūše* to.; *dalanduše talanduše* gr.; *ndalaniš* cal. Rada; *dalandriše* sic. *dalandiše* Schirò Raps. *dayandriše* Pian. *delendrūše* Doz. *kel'endrūše* Krist. *ǵelendrūše* Mitk. f. 'Schwalbe'. Diese sehr mannichfaltigen Formen des Schwalbennamens stammen gewiss alle von lat. *hirund(inem)*. Auch in franz. Mundarten sind die Varianten dafür ungemein zahlreich: Rolland Faune pop. II 313 ff. Das alb. *l* kehrt dort z. B. in afrz. *alondre* so wie in *alande aulendra olondre alondrelle* usw. wieder.

*-d-* erscheint in prov. *dindouletta dindaouleta*; im Alb. ist es durch Anlehnung an *dakudis* hervorgerufen. Selbst das *-r-* von *delendrüše* usw. hat eine Analogie in *alondrelle* (Metz) *andriourreto* (prov.) u. a. Der gutturale Anlaut der Formen *kel. ģel.* erinnert an das ebenfalls noch unerklärte span. *golondrina* und an auvergn. *girondâ* prov. *giroundela*. Rum. Namen verzeichnet Marianu II 120; mac. sind *lândurǎ* und *arândrunea*. Suffix *-uše -üše* ist serb. *-uša* in Thiernamen, z. B. *alatuša blavoruša garuša doruša keruša kuluša jastrebuša grmuša* u. a. (Mi. Vgl. Gramm. II 344 f.)

***daltε*** f. 'Meissel' = rum. *daltǎ*, und dies aus asl. bulg. *dlato* 'Meissel'. Dazu *l'atóň* 'creuser, sculpter' Doz. 'levigare' Jungg 'χαράζω' Krist.

***dal'*** 'gehe heraus, hervor, sprosse, entspringe, gehe auf, reiche hin'. *dal'ε* f. 'Geschwulst', auch gr. Gr. *θάλλω*, das isoliert zu sein scheint, ist wohl verwandt. Dazu gehört *djal'ε* 'Kind, Jüngling', aus **del'o-*, eig. 'Spross'. *djal'εrí* f. 'Kindheit, Jugendalter'. *djal'ϑi-ri* m. 'Jüngling' (mit dem *-ϑ* und lat. *-inus*). *djal'óš* m. geg. 'Jüngling'. *djal'išk* m. sic. 'Jüngling' (mit *-ισκος*). *djal'áš* m. 'giovinastro' sic. (mit it. *-accio*). Plural neben *djel'-tε* auch *djel'm-tε* und *djém-tε*; vom Pluralstamme geg. *djel'menί*. to. *djel'merί djemerί djemurί* f. 'Jugend'. Istr. *déjelj* 'Kinder' (Mi. Rum. Unt. I 64) ist vielleicht mit dem alb. Worte zu verbinden.

***dal'amengε*** f. 'Baumharz, Gummi' gr. Im ersten Teil scheint *dal'* zu stecken, der zweite ist mir unklar.

***dal'óň, ndal'óň,*** geg. *ndal'*, scut. *nnal'* 'hindere, halte auf, bleibe stehen, erwarte'. *dal'é* 'halt! steh!' *dal'e*, cal. *dal'* Adv. 'langsam'. *ngadal'e, kadal'e* 'sachte, leise'. *kadál'ezε* dass. *kadal'e kadal'e* 'nach und nach'. Aus aslov. *dalja* 'Entfernung', serb. *dalj* f. *daljina* f. dass. Es ist von der Grundbedeutung 'halte fern von etwas' auszugehen.

***dam*** geg., ***dεm*** to. m. 'Schaden, Verlust, Verdammniss'. *dεm* to. Adv. 'vergeblich, umsonst'. *damój* geg., *dεmóň* to. 'schade, verdamme, verschwende'. *dεmεtóň* dass. *dεmstár* 'Verschwender'. Aus lat. *damnum damnare *damnitare*. Aus ital. *dannare* stammt *dεnóň* 'verurteile' *dεnim* m. 'Verurteilung.'

***damblá, damullá*** f. 'Schlagfluss'. Aus tü. *damla* 'Tropfen, Schlagfluss'; auch bulg. rum. ngr. (*νταμουλᾶς*).

***damkε*** f. 'Siegel, Presse'. *damkóñ* 'siegle'. Aus tü. *damga* 'Marke, Stempel'; bulg. *damga* se. rum. *damga*. Damit identisch ist *dangε* f. scut. 'eingebranntes Zeichen bei Pferden', 'macchia' (Budi), zunächst aus se. *danga*. Dasselbe ist *dengε* f. 'Mal auf der Haut' Ro.

***danár, denár (dnar), dinár*** m. 'Geld, Goldmünze' geg. Die ersten beiden stammen aus it. *danaro denaro*, das dritte aus tü. *dinar* (auch se. rum.), dies selbst (wie asl. *dinarь*) aus mgr. *δηνάριον* und dies aus lat. *dēnarius*.

***danátš*** m. 'Geliebter' Tirana. Eine Masculinbildung zu it. *donnaccia* 'Dirne'.

***danε*** geg., ***darε*** to. (*daena* pl. Bla.) 'Zange'. Die Nichtverwandlung des *-a-* vor to. *-r-* = *-n-* weist auf Ausfall eines Lautes vor *n*.

***dangε*** f. geg. 'Bauch, Wanst'. *dangál* m. geg. 'Dickwanst'. Offenbar identisch mit slov. *danka* 'Mastdarm', das im Slav. ganz isoliert scheint. Osorb. *dno* 'Ranzen der Rinder, Schafe usw.' liegt wohl fern. Ngr. in S. Maura *παραδάγγαλο* 'Leistengegend' Σύλλ. VIII 393; in Epirus Σύλλ. XIV 228.

***dardε*** f. 'Birne, Birnbaum', auch cal. Dazu wohl *dardán*, richtig *dardán* 'Bauer' bei Santori, eig. 'Birnenzüchter'. Die lautliche Übereinstimmung mit rum. *dardă* se. *darda* 'Wurfspiess', die germanischen Ursprungs sind, ist natürlich nur zufällig. Man hat mit dem alb. Worte den alten Volksnamen der *Dardaner* in Zusammenhang bringen wollen.

***darkε*** f. 'Abendessen, Abend'. *darkóñ*, geg. *darkój* 'esse zu Abend'. *drekε* f. 'Mittagessen, Mittagzeit'. *drekem* 'esse zu Mittag'. *mendrekε* f. 'Nachmittag' griech. *darkε* stimmt lautlich ganz genau zu gr. *δόρπον* 'Abendmahlzeit, Mahlzeit', dessen *-π-* also für velares *k* steht. Das lautliche Verhältnis von *dreke* dazu ist nicht klar: vielleicht liegt ein altes Ablautsverhältnis vor.

***darovt*** f. 'Geschenk, Trinkgeld'. *darovε* f. dass. *darovís*, in Berat *doruvís* 'schenke, gebe Trinkgeld, Almosen'. Aus aslov. *daroviti* serb. *darovati* 'schenken'.

*dartšin, dartšim, dal'tšim* m. 'Zimmt'. Aus tü. *dartšin* 'Zimmt'; serb. *darčin*.

*darsmε, darsεm, dasmε* f. 'Hochzeit'. Ist bulg. rum. *zestra* 'Heiratsgut' (nur noch im klruss. *žastra* nachweisbar) irgendwie verwandt? *d-* und *z-* = idg. palat. *ǵh-*.

*daš* m. 'Widder'. Plur. *deš* und *deširi*. Ohne nachweisbaren Zusammenhang (epirot. *ντάκος* 'Widder' *Συλλ.* 14, 248).

*dat* f. 'Datum' Ro. Aus it. *data*.

*datε* f. 'plötzlicher Schrecken'. Aus it. *dotta* 'Furcht'.

*datsε* m. 'Kater' geg. Wohl Hypokoristikon eines männlichen Vornamens, vgl. russ. *vaska* 'kleiner Basilius' *miška* 'kleiner Michel' für 'Kater', *Mieze* = Mariechen, frz. *Raoul* bei Rolland u. a. (Hehn 531. Höfer, Germania II 168); aber unklar ist mir, welcher. Se. *Doca* ist Koseform von *Dobroslav*.

*daule* f. 'grosse Trommel'. Aus tü. *davul* 'Trommel'; se. rum. *daul*.

*daul'ét* m. 'Glück'. Aus tü. *devlet* 'Glück, Herrschaft'; auch se. rum. ngr.

*davε, davá* f. 'Prozess'. *davdži* m. 'Anwalt'. Aus tü. *da'va da'vadžε* dass; auch bulg. se. rum. ngr. Hierher wohl auch *dafalέps* 'beschuldige' gr. Reinh.

*de* m. 'Gott' *deuri* f. 'Gottheit' gr. Kul., wohl von diesem aus lat. *deus* gebildet.

*def* m. 'kleine Handtrommel' geg. Aus tü. *def* dass.

*degε* f. 'Ast, Zweig, Gebüsch'. Vgl. deutsch *Zweig* ags. *twig*. Alb. Grundform **daigâ* aus *dvaigâ*, voralb. *dvoighâ*.

*degdis* 'schicke'. *degdisem* 'komme an', wahrscheinlich tü.

*dehál* m., 'Erholung, Ruhe' scut. Tü. *teχalli* 'das sich in die Einsamkeit Zurückziehen'.

*dej* 'übermorgen' tšam. sic. cal. für sonstiges *pasnésεrε* ('nach-morgen'). *pasdéj, posdéj* sic. cal., *kosdéj* tšam. cal. 'nach übermorgen, den dritten Tag'. *dej* ist ein altes Adverb, das entweder zu idg. *duṷ-* 'zwei' gehört ('am zweiten Tage'), oder mit *-ndejε* in *andejε kεndejε* identisch ist (vgl. *a-* 8) und im allgemeinen auf etwas Entferntes hinweist.

*dej* geg., *deh* to. 'berausche'. *deim dejun* geg., *deim*

to. 'trunken'. *tε deitun* geg., *e déitura* to. 'Trunkenheit'. Urspr. Praesens ist *den-i̯ō*; *e* kann, wie sonst, = idg. *eu* sein und das Wort zu got. *dauns* av. *dunman-* 'Dunst' gehören, die man zu Wz. *dheu-* stellt.

***dek'*** m. 'List' geg. Aus tü. *dekk* 'friponnerie'.

***del*** m., 'Sehne, Flechse, Ader'; scut. auch *deð-i*. Kann für **deslo- daislo-* stehen. Wenn das Wort mit lit. *gý-sla* 'Ader, Sehne' asl. *ži-la* 'Ader' verwandt ist, so liegt ein Fall von Wechsel zwischen velarem und palatalem *gh* vor (alb. *d-* = *ǵh-*), wie sie Brugmann Grundr. I 345 verzeichnet. Doch macht auch der Vocalismus die Zusammenstellung bedenklich.

***del'e*** f., geg. auch *del'mε* 'Schaf'. Plur. *dεn*. *del'mεr*, *del'muar*, cal. *del'mjér* m. 'Schafhirt'. Zu ai. *dhā* europ. *dhē-* saugen', vgl. bes. gr. *θῆλυς* lat. *fēlare* lett. *dēls* 'Sohn', *dile* 'saugendes Kalb' air. *del* 'Zitze' = gr. *θηλή*, *delech* 'Milchkuh', *dinu* 'Lamm' usw. Kurd. *deil* 'Hündin', auch 'Thierweibchen' im allg. (Justi Noms des animaux en Kurde p. 5). Zu dem Stamme *del'mε* gehört wahrscheinlich der Landesname *Delmatia Dalmatia* mit der Hauptstadt *Delminium*. Der Plural *dεn* ist mir unklar. In Griechenland heissen *dεn-tε* 'Schafe' im allg., *del'e-tε* die weiblichen Schafe.

***dem*** m. 'Rind, junger Stier'. Vgl. air. *dam* 'Ochse' gr. *δάμαλις δαμάλη* 'Kalb'. Rom. *dama damma* muss wohl fern bleiben (W. Meyer, KZ. 28, 170).

***deméł*** 'faul', scut. für *dembél*. Aus tü. *tembel* 'faul', se. *dembel*, bulg. *denbel*, rum. *tembel*, ngr. *ντεμπέλης*.

***denk-gu*** m. 'Garbe, Bund, Ballen'. Aus tü. *denk* 'Ballen', auch bulg. se. rum. ngr.

***deńój*** 'würdige' scut. Aus it. *degnare*. *dęń* scut. = it. *degno*. *diǹu* cal. = cal. *dignu*.

***dere*** f. 'Thür'. Plur. *düer*. *deritskε* f. (mit slav. Suff.) 'kleine Thür'. *pεrderεs* m. 'Bettler' *paradere* f. 'Vorhang' Rada Po. V 126. *dere* steht für **dvera*. Vgl. gr. *θύρα* lat. *forēs* asl. *dvьrь dvorъ* lit. *dùrys* got. *daur*. Der Stamm lautet mit *dhver- dhvor- dhur-* ab Plur. *düer-tε* mit diphth. *üe* = *ie* in geschlossener Silbe.

***derϑ*** 'giesse aus', St. *derð-*. Pass. *derðem* 'stürze mich'. Gehört dazu asl. *drъzъ* 'kühn' (idg. Wz. *derǵ* oder *dherǵh*)?

***derǵem*** 'bin bettlägerig' Hahn. *derǵe* 'Krankheit' Ro. *dirǵem* geg., *zdirǵem* sic. 'gebäre'. *me djérg* 'gebären' Ro.

***derhém, drehém*** m., ***drehme*** f. 'Drachme, der 400. Teil einer Oka'. Aus tü. *dirhem* dass., das aus *δραχμή* stammt.

***derľendis*** 'beschuldige, rede Böses nach' geg. Tü. *derlanmak* 'parler beaucoup et d'une manière insupportable'.

***dermán*** m. 'Heilmittel' geg. Aus tü. *derman* 'Arznei'; auch bulg. ngr.

***dert-di*** 'Schmerz, Qual'. *dértimen* 'der Ärmste' geg. Aus tü. *derd* 'Schmerz'; auch bulg. se. ngr.

***dervén*** m. 'Engpass'. Aus tü. *derbend*, vulg. *dervend* dass.; auch bulg. se. ngr.

***der̄*** m. 'Schwein'. *der̄ár* m. 'Schweinehirt'. *derk, dirk* m., gr. *der̄ópule, derkópule, derkópuiϑ* m. 'Ferkel'. In dem letzten stecken drei Deminutivsuffixe. *der̄* stammt von einer alb. Grundform *dairo-* und ist gleich gr. *χοῖρος*, idg. *ǵhoiro-* mit palat. *ǵh-*.

***destemél*** m. 'Handtuch, Taschentuch'. Aus tü. *destimal* 'Handtuch'; bulg. rum. *testemel* mac. *destemiale* ngr. *ντεστεμέλι*.

***deša*** 'ich liebte' Aor. zu *dua* 'liebe' (s. d.). Part. *dášun* geg., *dášure* to. 'geliebt'. *dašunim* geg., *dašurim* to. 'Liebe, Lust an etwas'. *dašurí* to., *daštuní* geg. 'Liebe'. *dašem* geg. 'liebenswürdig'. *dašne* f. 'Geliebte, Liebling'. *deš-* ist = idg. *ǵeus-*; zu av. *zuš* 'lieben' *zušta-* 'geliebt' apers. *daustar* neup. *dōst*, ai. *juš-* gr. *γεύ(σ)ω* lat. *gustus* got. *kiusan*.

***dešmóń*** 'bezeuge'. *dešmí* f., *dešmim* m. 'Zeugnis', *dešmitár* m. 'Zeuge'. *dešminení* f. 'testatio' Bla. Aus lat. **testimoniare*.

***dêt***, sic. cal. *deit*, in der Übers. des Matth. von Piana dei Greci IV 18 *dejet* m. 'Meer'. Aus **deľt* irgendwie zu *ϑάλ-αττα*, das selbst ganz unklar ist?

***devé, deve*** f. 'Kameel'. Aus tü. *deve* dass; auch se. *deva*, rum. *devetuiŭ* 'gelb' Șain. 38.

***devre*** f. 'Umkreis, Rundreise'. Aus tü. *devr* 'Drehung'.

***deftóń, deftéń***, geg. auch *diftój*, cal. *buftóń* *buϑtóń*

'zeige, zeige an'. *buϑtonem* cal. 'erscheine'. Aus lat. **indictare* von *indicare* 'anzeigen, offenbaren, verraten'.

*dεkój* 'mache jem. einen Bruch' geg. *e dεkúmeja* 'der Bruch'. *dεkumε* m. 'der einen Bruch hat'. Aus lat. **decoleare* 'den Hodensack herabziehen', von *cōleus*?

*dεlεńε, δεlεńε, dεlińε,* geg. *dεlį dlį-ni*, gr. *lεńε* f. 'Wachholder'. Entstellt aus lat. **cedrulanea* und **cedrulina*. Vgl. ngr. *μικρὰ κέδρος* für 'Wachholder'; lat. *cedrus* bedeutet vorwiegend 'juniperus oxycedrus'. Nur bei Ro. findet sich *dulen* m. *dul* f. 'cedro', deren Existenz vorläufig dahin gestellt bleiben mag.

*dεl'úϑ-δi* m. 'Überschwemmung' Bla. Rada. *dεl'uδiń* 'fallo in Strömen' vom Regen, Rada. Aus it. *diluvio*. Ro. hat auch *dil'úv*.

*dεnt* to., *dent* geg. 'mache dicht, walke, stopfe, voll'. *dεndem* 'bin übersatt'. *déndurε, néndurε* 'dicht, gefüllt, häufig'; als Adv. 'oft'. *dεnεsóń* 'verdichte'. Entlehnung aus lat. *densus* ist ausgeschlossen: *densare* hätte alb. **dεsóń* ergeben. Verwandtschaft wäre möglich, wenn *densus* ein Particip wie *tensus* wäre; griech. *δασύς*, das man aus *δησ-ύ-ς* erklärt, macht bekanntlich mit seinem intervocalischem *σ* Schwierigkeit; steht es für *δυτ-σύ-ς*? Verschieden ist *dεnεsóń* 'schluchze, stöhne über einen Todesfall' *dεnesε* 'das Stöhnen, Schluchzen um einen Verstorbenen', bei Ro. *me dnes* 'schluchzen', das für *ndεnεsóń nεnεsóń* stehen und zu lat. *nēnia* gehören kann.

*dεpεrtóń*, geg. auch *dεrpεtóń* 'dringe durch, gehe hindurch, durchbohre'. Aus lat. *de-penetrare*.

*dεrgóń* 'schicke'. Aus lat. *dirigere*.

*dεrmis, drimis, dremíń* 'bin schläfrig, nicke beim Sitzen ein'. Aus serb. *drijemati* 'schläfrig sein', bulg. *drémja*, asl. *drêmati* 'schlummern'.

*dεrmóń* 'stürze herab, zersprenge, zermalme'. *dermija-tε* Plur. f. 'Trümmer, Scherben'. *dεrmεhás* 'zerstreue, zersprenge, vergeude'. *damahúš* 'σκορπίζω' Kav. Aus lat. **deramare*; auch rum. *dărmá dărîmá* 'abreissen, zerstören'. *dεrmεhás* ist mit *ἔχασα* von *χάνω* zusammen gesetzt, *damahúš* daraus entstellt.

*dεrstil'ε, trεstil'ε* f. 'Walke, Walkmühle'. Mit lat.

Suffix *-ilia* zu bulg. *drъstja* 'walke' *drъšta* 'Walkerei'; rum. *dărstă dîrstă* 'Walke' *dărsti* 'walken'; mac. *tristială* 'Walkkübel' Dan.; ngr. in Macedonien *drsteli* Pulj. Vgl. Mi. Rum. Unt. II 84. Das Wort ist wohl lat. Ursprungs: **tersilis* von *tergĕre* 'abreiben', zu **terstilis* umgestaltet nach den zahlreichen Adjectiven auf *-tilis* von Partic. auf *-to-*. Aus dem Alb. ist es in die andern Balkansprachen gewandert.

**dertóń** 'bereite, verfertige, bessere aus, besorge, baue'. *derti* f. 'Werkzeug' gr. *derteľe, derteje* f. 'Verfertigung, Erbauung'. *ndertój* geg. = *dertóń*. *nderteze* f. 'Verfertigung, Bau, Werk, Schöpfung'. Aus lat. **directare* von *directus*. Zur Bedeutung vgl. ngr. *φτιάνω* 'faire, construire, préparer' von *εὐθύς* und südd. *richten* = 'herstellen, fertig machen'. Mi. Rum. Unt. II 60 ist auf einem Irrweg.

**dérase, drase, rase** f. to. 'Steinplatte', geg. 'Bret, Tisch'. *taratse* f. to. 'Dach, Turm, Balken'. *taratse* f. 'Warte des Feldhüters; Balkon'. Alles ist it. *terrazza terrazzo* 'Altan, Terrasse'; piem. *trassa*. Ven. ist *terazzo* 'quel pavimento delle case o d'altri luoghi che si lavora coi frammenti di terra cotta' Bocrio. So. slov. *tarac* 'Pflaster, Estrich'.

**dešír** m. 'Sehnsucht' Bla. Rada Po. VI 110. *dešeróń*, geg. *dišrój* 'sehne mich, traure um etwas'. *dešerim* m. 'Sehnsucht'. Aus lat. *desidērium desiderare*.

**deštóń** 'gebäre, werfe zu früh'. *deštík* m. 'Frühgeburt'. Aus lat. **depositare* im Sinne von *deponere* 'ablegen, gebären'. Vgl. epir. *ἀποῤῥίχνω* 'mache eine Frühgeburt' *Σύλλ.* 14, 242.

**detóń** 'bin schuldig'. *detüre* f. 'Schuld'. *detüres* m. 'Schuldner'. Aus lat. **debitare *debitūra*.

**di** 'ich weiss'. *die, die, diture, diturí, ditme* f. 'Weisheit, Gelehrsamkeit'. *ndī* 'wittere' *ndihem* 'werde bemerkt' geg. (dazu sic. *ndiete* f. 'Grund'?) Vgl. ai. *dhī-, dhītí-* f. 'Gedanke, Meinung, Verstand, Kenntnis; *dhītá-* Part. zu *dhyāyati* 'er denkt an, nach'. Dazu *dinák* 'listig' *dinakerí* f. 'List'.

**dif-vi** m., to. auch *def-vi* 'Wesen von übermenschlicher Stärke, Riese'. Aus tü. *div* 'Dämon, Geist, Riese'; auch bulg. so. *div*.

**digóń, degóń,** geg. auch. *ndegój negój*, in Fjeri *ngoń*, *ndergóń* Mitk. Alb. B. 169, gr. *delgóń* (Poros), cal. *delgóń*

(Greci) *dil'igóń* (Barile), sic. *dɛl'góń ndɛlgóń, ndl'egoń* (Pal. Adriano), *glɛgóń* (Contessa) 'höre, gehorche'. Aus lat. *intelligere*. Das it. und gr. Alb. hat die ältesten Formen bewahrt. *ndɛlgim* ist sic. Pitrè 290 'intelligenza'; auch im Matth. 15, 17 von Frascineto übersetzt *ndɛl'góń* gradezu 'intelligere'. *ngoń* ist nach Doz. 'entendre' und 'écouter'. Vgl. *intendere* für 'hören'. Aus der 1. Sing. Praet. *intelligo* stammt, mit Assimilierung des Anlauts an das inlautende *ģ* aus *gl'* (für *-lg*), *ģeģɛń ģeģiń* cal. 'höre' (Aor. *ģeģi* 'hörte' S. Caterina Pap. 668), *ģéģun* geg. 'gehört', Pass. *ģeģem* 'höre, gehorche', als Antwort auf den Namensanruf 'hier!' *pɛrģeģem* 'antworte, erwidere'.

**dihás** 'keuche, schnaube' scut. Aus asl. *dyhati* slov. se. *dihati* 'athmen'.

**diktóń** 'enthülle, entdecke, finde, fange'. *-kt-* ist keine alte alb. Lautgruppe: idg. *-kt-* wird *-t-*, lat. *-ct-* wird *-ft-* oder *-it-*. *diktóń* wird für *ditgóń dɛtgóń* aus lat. *detegere* stehen.

**diku** 'irgendwo'. *dikur* 'bisweilen'. *dikuš* = 'irgend einer'. *dist* 'einige'. *diťš* 'irgend etwas, ein wenig'. Zusammengesetzt mit *di* 'weiss ich?'

**dimaski** f. 'kleines Messer, Federmesser'. *ðimiski* f. 'Damascenerschwert'. *θikɛ ðimiski* 'damasciertes Messer'. Aus tü. *dɛmɛškɛ* 'damasciert'; auch bulg. se. *dimiškija*. Die Form mit *ð-* stammt aus dem Ngr.; für *διμασκί* wird bloss 'Damast' als Bedeutung angegeben.

**dimɛn** geg., **dimɛr** to. m. 'Winter'. *dimɛrí* f. dass. *dimɛnój* geg., *dimɛróń* to. 'überwintere'. *dimɛnuar- ori* geg. 'winterlich'. Vgl. ai. *hima* asl. *zima* lit. *žëmà* gr. *χεῖμα χειμών* lat. *hiems*. Alb. St. **deimen-* aus **ģhei-men-*.

**dimí** f. 'Hose' scut. Aus serb. *dimije* 'lange, weite Hosen von gefärbtem Zeug', und dies aus tü. *dimi* 'Barchent'.

**dirék** m. 'Säule'. Aus tü. *direk* 'Balken, Säule, Pfeiler'; auch bulg. se. rum. ngr. (*ντερέκι* Papaz. 469 'Stützbalken'). Nach Hahn *derék* m. 'Steuerruder' geg. Es ist zweifelhaft, ob diese Bedeutung richtig ist: vielleicht 'Mastbaum', was

tü. *direk* auch bedeutet. Oder es ist von der allgemeinen Bedeutung 'Balken' auszugehen.

***diskaráj*** ist bei Bla. statt *me dischiacuem* 'interpretari' zu lesen. Es ist das it. *dischiarare.*

***dispetisem*** 'werde zornig' sic. Aus it. *dispetto* 'Verdruss' mit gr. Endung *-ισα*. Cam. II 142 denkt an gr. *δυσπιστέω*!

***dišénts*** m. 'l'affluire improvviso del sangue' Rada bei Pap. 666, *dišénts* 'Art Apoplexie' cal. March. = cal. *disciensu* 'eclamsia' sic. *discensu* (aus lat. *descensus*). Damit bringt Rada a. a. O. das Adj. *dišénts,* Plur. *dišéndzεra* in Verbindung, das dort von ihm zur Übersetzung von 'scelerati' verwendet wird. Mit Unrecht: es ist it. *indecente.*

***dišepul*** m. geg., *dišipul* m. sic. 'Jünger (Christi)' in Bibelübers. Aus it. *discepolo* sic. *discipulu.*

***dišköj, ndišköj, ndešköj*** 'ermahne, tadle, rathe' geg.

***dišpráj*** scut., *dεšperehem* to. 'verzweifle'. *dišperúεrε* 'verzweifelt' to. *disperártur* 'verzweifelt' cal. (Spezz. Alb.) Aus it. *disperare.*

***ditε*** f. 'Tag'. *ngadit* 'täglich'. *sot* 'heute' = **só-ditε,* s. u. *si.* *ditstore* f. 'Zeitung' Mitk. *dihet* gr., *diγet* cal. 'es wird Tag'. Vgl. ai. *dina-* n. 'Tag', asl. *dьnь,* lit. *dënà* preuss. *deina-*. Das alb. Wort steht für *din-tε* oder ist mit anderm Suffix gebildet. Entlehnung aus lat. *dies* (mit Suff. *-tε* wie in *mial'tε*) ist wohl ausgeschlossen: das in der Zeitschrift *Πελασγὸς καὶ Φθιῶτις* (Lamia 1860) S. 16 angeführte *di* 'Tag' hat sonst keine Gewähr und entstammt wohl der Phantasie des Herausgebers Pykäos. Was ist rum. *adito* 'desselben Tages' Polysu?

***divenáj*** 'wahrsage'. *divεnúes* 'Wahrsager' scut. Aus it. *divinare.*

***divít*** m. 'Schreibzeug' scut. Aus tü. *divit* dass; auch bulg. se.

***dizε*** f. 'Tuchend, Selbend'. = se. *dizga* 'Tuchende' bei Vuk, und dies wohl aus tü. *dizge* 'Strumpfband', das im Alb. als *tizǵέ* f. 'Gamaschenband' erscheint. Bulg. *dizija* 'jarretière' Bog. Dahin auch *dizεbák* m. 'Knieband zur Befesti-

gung der Gamaschen', aus tü. *diz bagı* 'Strumpfband (eig. Knieband)'.

*djaϑε* m. und n. 'Käse'; bei Pulj. *djah-ε*.

*djaϑtε* 'rechts'. Ist genau = asl. *destĭ* 'rechts' zu idg. *deks-*, vgl. Verf. Alb. Stud. II 17.

*djál* m. 'Teufel', sic. in Piana *djaχ* für *djaj*. *djalési*, *djalezí* f. 'Teufelei, Bosheit'. Aus lat. *diabolus*.

*djanε* f. 'nome del vaso di stagno in cui ardeva l'incenso che portavasi appresso al morto; questo rito ora vige solo in Contessa'. Rada Fiam. Arb. II 12. Ist cal. *tianu* otr. *tiani* neap. *tiano* sard. *tianu dianu* cosent. sic. *tiganu* ligur. *tian* 'Tiegel, Pfanne'; vgl. auch ven. lad. lomb. *antian*. Man leitet das Wort aus gr. τήγανον ab, doch vgl. Flechia Arch. II 57.

*dje* 'gestern'. *djéϑinε* dass. *djétšεmε*, *dješm* 'gestrig'. *paradjé* 'vorgestern'. Vgl. ai. *hyas* gr. χϑές lat. *heri* got. *gistra-*.

*djék* 'verbrenne', St. *djeg-*. Ao. *doga*. Pass. *digem* 'brenne'. *djegón* 'mache brennen'. *djegεs* m. 'lepidium sativum, κάρδαμον' gr. Heldr. Vgl. ai. *dáhati* lit. *degù* 'brenne' (asl. *žegą* 'brenne' Brugmann Grundr. I 289). Alb. Praesens urspr. **dégō*.

*djel* oder *diel*, geg. *dīl* m. 'Sonne'. *e djel'ε*, geg. *e dil'ε* f. 'Sonntag'. *-ie-* ist Diphthongierung von *e*, *l* weist auf Assimilierung eines Consonanten. Grdf. vielleicht **deglo-* zu *deg-* 'brennen' (s. *djek*), oder **delno-* zu *dal'* 'sprosse, entspringe' (s. d.). Man führt ἥλιος auf Wz. *us-* 'brennen, leuchten', andere Sonnennamen auf Wz. *su-* 'erzeugen' zurück, z. B. ai. *savitár-*. *djel'ε* mit Suff. *-jā*.

*djemεn* m. 'Dämon' geg. Aus lat. *daemonem*. To. *δemón* m. 'Dämon' *δemonís* 'mache rasend' *δemoništ* 'dämonisch' stammen aus ngr. δαίμονας δαιμονίζω.

*djep* m., *djepe* f., cal. und sic. auch *djebε* f. 'Wiege'. *djepur* 'gewiegt' cal. Vgl. asl. *zybati* 'schaukeln', slov. *zibika* *zibel*, se. *zibka*, russ. dial. *zybelь* 'Wiege'. Wz. *ĝheub-* oder *ĝheubh-*. Das im Auslaut entstandene *-p* ist in *djepε* in den Inlaut verschleppt. Aber *-ie-* als Diphthongierung von *-e-*

= *-en-* ist ein ernstes Hindernis dieser Deutung; doch vgl. *hjeϑ* neben *heϑ* (s. d.).

***djer*** 'vernichte, verliere' geg. *djerε* 'brach' *vdjér bdjér dvjér dbjér* geg., *dεbjér* cal. (Barile), *bjér* geg., *bjer* cal. sic. (Aor. *bora*), *bar* tsam., *rbjér* to. gr. (Poros) 'verliere'. *vdorem* 'gehe verloren, unter' Tirana. *vdjerε* 'brachliegend' geg. *hąnε vdjerε* 'abnehmender Mond' geg. *ndzjer* oder *ndzier*, geg. *ndzīr* 'ziehe, reisse aus, treibe hervor, gewinne, entdecke, werfe hinaus'. *dzjér* dass. Kav. Zu Wz. *der-* in ai. *dṛṇā́mi* 'zersprenge' gr. *δέρω δείρω* asl. *derą* 'schinde, zerreisse' lit. *dìrti* 'schinden'. Praes. alb. urspr. **dérō*. *djerε* = **der-no-*. *vdjér* und die daraus entwickelten Formen sind mit Praep. *ve-* = *va-* für ai. *ava-* (Schmidt, KZ. 26, 24) zusammengesetzt. *ndzjer* ist = *zdjér* mit *s-* aus lat. *dis-*. Übrigens steht auch das scheinbar unzusammengesetzte *djér* wahrscheinlich für *vdjér*. *rbjér* ist mir unklar.

***djerse, dirse*** f., geg. auch *djérs dirs* m. 'Schweiss'. *dεrsín*, geg. *dersif dεrsifem* 'schwitze'. *ndjérs dεrsif* geg. auch vom Sprossen des Schnurrbarts. Für **diesre* = *des-ro-* zu ai. *daś-* gr. *δάκνω* 'beisse' (Wz. *deḱ-*)?

***dobe*** 'schwach, von Menschen und Sachen'. *dóbεtε* 'niedrig, gemein'. *dobltš domnltš dombltš dotš* m. 'Bastard'.

***dobís*** 'siege'. *dobí* f. 'Sieg'. geg. Aus se. *dobiti* 'gewinnen, bekommen, siegen' = asl. *do-byti* 'erhalten'. Geg. *dobí* 'Möglichkeit' *doblšm* 'nützlich' gehört zu asl. *doba* 'opportunitas'. *ndób* 'leicht' geg. = asl. *udobь* 'facile' se. *udoban* 'bequem, gelegen' usw.

***dogre, dogrí*** 'grade, gradeaus' Adj. und Adv. Aus tü. *dogru* 'grade'.

***dokre*** f. 'Arm- und Beinknochen von Menschen und Thieren', = dem vorigen?

***doktuer-orí*** m. 'Gelehrter, Lehrer' Prop. Gelehrtes Wort aus lat. *doctor*.

***doḱ*** 'indomito' cal. Santori. Cal. *dduccu* 'allocco, stupido'?

***dolám*** m. 'langes Kleid'. *dolomá* f. 'rotes Brusttuch'. Aus tü. *doloma* 'langer Festrock der Janitscharen'; auch bulg. (*dolama* 'gilet de flanelle') se. rum. (*dulamă*) ngr. (*ντουλαμᾶς δολαμᾶς*). Aus dem Ngr. *dolomás* 'ὕφασμα κόκκινον'

Mitk. Das Wort, von dem magy. *dolmány* stammt (vgl. bulg. *dulamanъ* Venelin, Mi. Bulg. Siebenb. 107 Anm.), ist wohl ursprünglich türkisch.

**doláp** m. 'Wandschrank'. Aus tü. *dolab* 'Drehlade, Wandschrank'; auch bulg. so. rum. ngr. Mgr. *δουλάπιν* 'colus' DC. (tü. auch 'Rad').

**dol'anε** f. 'Holzschuh' Ro.

**dol'ī** f. 'Trinkspruch bei einer Hochzeit'. to. Aus ngr. *ἐντολή* 'Befehl, Aufforderung'.

**dolofangε** f. 'Johannisfeuer' gr. Reinh. hdschr. Wohl ein Irrtum Rhds., da das Wort in Griechenland unbekannt scheint. 'Johannisfeuer' heissen dort *zjárrtε tε šεn-jannit*. Ist 'Johanniswürmchen' gemeint und das Wort für *kolofangε* verhört, aus ngr. *κῶλος* und *φέγγω*, vgl. *κωλοφωτιά*?

**domaƙin** m. 'Reicher, Angesehener'. Aus so. *domaćin* 'Hausherr'; auch bulg. *domakin* ist daraus entlehnt.

**domatε** f. 'lycopersicum esculentum' gr. Heldr. Aus ngr. *ντομάτα* neben *τομάτα* 'Liebesapfel' = span. *tomate*. Das Wort soll aus dem Mexik. stammen.

**domúz** m. 'Schwein' Ro. Aus tü. *domuz* 'Schwein', vulg. für *doñuz*; auch rum. so.

**don** nur bei Xyl. (woher?) 'Ahorn'. Die Bedeutung wird wohl nur mit Vorsicht anzunehmen sein. Man wird an deutsch *Tanne*, ndl. *den* 'Tanne', daraus friaul. *dane* 'abete, picus picea') erinnert. Vgl. auch so. *tonac* 'quercus laciniata'.

**donatis** 'schmücke'. *donati* f. 'Schmuck'. Aus tü. *donatmak* 'schmücken, putzen'.

**dongdis** 'überfalle, falle über jem. her'. geg.

**donomε** f. 'Flotte' Ro. Aus tü. *donanma* 'Flotte'.

**dopu** 'nachher' cal. Aus cal. *doppu* = it. *dopo*; auch im bov. Gr. *dopu*.

**dorbεrī** f. 'Herde' gr. Von it. *turba*?

**dordol'éts** m. 'Vogelscheuche' geg. In Berat ist *dordol'etse* so viel wie *peperonε* = gr. *περπερούνα*, ein zu Pfingsten mit Zweigen geschmücktes Kind, über dessen Haupt man Wasser giesst, während die andern Lieder singen um Regen zu erflehen. Mitk. Alb. B. 57. Dieses Regenkind heisst bei den Serben *dodola* (oder *prporuša*, s. Vuk u. den Wörtern).

Vgl. *peperone*. Das rum. *păpălugă*, das der *περπερούνα* entspricht, heisst ausserdem 'Schreckbild, Scheuche'.

**dore** f. 'Hand'. Plur. *duar-te*, geg. *dūre-te*. *dóreze* f. (eig. 'Händchen') 'Handvoll'; geg. auch 'Handschuh'; 'Sternbild der Jungfrau' Dituria 77. *doré* f. 'Handhabe, Griff' geg. *dorák*, *doratsák* geg. 'handlos, ohne Hand'. *doredán*, *dorezán* *dorzón* m. 'Bürge' geg. ('die Hand gebend, nehmend'). *dorzoní* f. 'Bürgschaft' geg. *doreškrese* m. 'Handschrift' geg. *ndorón* 'behandle' Bogd. *perdór* 'handhabe, betaste'. *dúarte paľare*, d. i. 'ungewaschene Hände' heisst in Hydra der November, weil er wegen der Kürze der Tage keine Zeit zum Händewaschen lässt. *dore* ist mit gr. *χείρ* arm. *jeřn* 'Hand' verwandt und gehört zu der Wurzelform, welche in lat. *hĕres* vorliegt: *d-* = idg. palat. *ǵh-* (ai. *har-* av. *zar-*), *o* = idg. *ĕ*. Grundform **ǵhĕrā*. Früher hatte ich an air. *derna* 'Handfläche' *dorn* 'Faust, Hand' angeknüpft, die auch im Roman. nachweisbar sind (Diez, EW. II 277. Thurneysen Keltorom. 97); aber der Vocalismus lässt sich schwer vermitteln. Auch gr. *δῶρον* (schon bei Homer Δ 109 in *ἑκκαιδεκάδωρος*) arkad. *δάρις* lak. *δάρειρ* Hes. 'Spanne' werden fern bleiben müssen: diese Massbezeichnung wird aus dem Orient stammen.

**dori** m. 'braunes, rotes Pferd'. Aus tü. *doru* 'braun, rotbraun'; auch im Bulg. Se.

**dorokopsi kaľin** 'spornte das Pferd heftig an' Rada. *dorokopsur* 'gequält' (Vulg. *torquetur*) Matth. 8, 6 Frascineto.

**dose** f. 'Sau'.

**dot** Adv. zur Verstärkung der Verneinung z. B. *s kam dot* 'ich habe gar nicht, durchaus nicht'. Aus lat. *in toto* mit *tŏtus* für *tōtus*. Vgl. logud. Sard. *intotu* 'intutto, affatto'. Rum. *tot* 'dennoch, gänzlich, völlig usw.' Aus dem Ital. stammt cal. *nduttu* 'del tutto, molto', so wie gr. *tut* 'jeder, alle', *tuti* 'alle' (für msc. fem. ntr.) Mitk. aus *tutto*.

**drā** f. und geg. *drą-ni* m. 'Bodensatz des Öls, ausgelassener Butter'; bei Ro. auch 'Weinstein'. Zu an. *dregg* St. *dragja-* (engl. *dregs*) 'Hefe', woraus preuss. *dragios* 'Hefen' entlehnt ist. Wz. *dhregh-*; alb. Grundform *dra(g)ā drae*. Asl. *droštija* Pl. n. = germ. **drastja-* in ags. *dærste* mhd.

*trestir* (Fick KZ. XXI 4) mögen auf dieselbe Basis mit asl. *droždije* zurückgehen, vielleicht *dros-* *dras-* aus älterem *dhros-*, das mit *drag-* verwandt ist und für *dhrogs-* zu stehen scheint. Franz. *drague* 'ausgebrautes Malz, Treber' hält man für germ. Lehnwort: es würde der vorausgesetzten alb. Grundform am genauesten entsprechen.

***dragát*** m. 'Feldwächter' = *δραγάτης* mgr. 'custos' DC. ngr. 'vigneron, jardinier', 'Feldhüter'; in Imbros *βεργάτης* Σύλλ. 9, 351. Slavisch: zu asl. sc. *draga* 'Thal', mit griech. Endung (wie *ἐργάτης*); kaum mit slav. *-atь*.

***dramide*** Plur. 'Teppiche' Schirò Raps. 52. *andromide* f. 'Decke' griech. Rhd. 52. Ngr. *ἀνδρομίδα* 'couverture ou tapis de laine ou de poil de chèvre', auch *ἀνδραμίδα* Vyz., aus agr. *ἐνδρομίς* 'wollener Überwurf, den man nach gymnastischen Übungen (Laufen) anlegte', auch ins Lat. übergegangen.

***dranguа-oi*** m. 'Drache'. Aus lat. *draconem* oder it. *dragone*. *drangol'é* f. 'Schlange' cal. Santori. (= *drangul-ua*). *dragói* bei Sami, *dragór* bei Rada auch 'Löwe'; Dituria 77 'Sternbild des Löwen' (diese Form ohne *n* sicher aus dem It.). Dazu auch *dragunár* 'Sturm, Gewitter' cal. vgl. sic. *dragunara* 'gran rovescio d'acqua'. Der lat. Nominativ *draco* oder vielmehr eine Pluralform **draci* (vgl. air. *draic* neben *drac* 'Drache') ergab *drek'* m., scut. *dretš* 'Teufel'. *drekezi* f. 'Teufelei'. *dreke* f. Plur. 'weibliche gespenstische Wesen' Schirò Raps. 282. *drekes* f. 'fata' cal. Dorsa Stud. etim. 35. Cam. II 122. Auch rum. *drac* ist 'Teufel'; neuprov. *drac* 'Teufel, Kobold'; ahd. *traccho* 'Teufel', auch später noch *Drache* (Bruchmann Psych. Stud. zur Sprachgesch. 164 A. 2.)

***drap*** m. 'langer grader Stab'.

***drapen*** geg., ***draper*** to. 'Sichel'. Nur bei Ro. auch *drap* m. Vgl. gr. *δρέπανον* 'Sichel' zu *δρέπω* (dazu nach Spiegel Ar. Per. 70 neup. *dirawîdan durîdan* 'ernten').

***dreϑ,*** St. ***dreδ-*** 'drehe zusammen, drehe um, zwirne, spinne'. Aor. *droδa*. Part. *dréδure* 'zusammengedreht; zitternd'. Pass. *driδem* 'werde gedreht; zittere'. *ždreϑ* 'drehe auf'. *perdréϑ* 'schraube ein, fest, zu' *perdriδem* 'kokettiere'. *dreδa-te* f. Plur. 'Windungen' geg. *dréδel'e*, *dréδeje*, *dréδije* 'Epheu; Thür-

klinke Drehriegel'; im Plur. 'Vorwände, Finten'. *driϑmε* f. 'Schreck'. *driϑtóń* 'fürchte mich' *driϑtim* m. 'Schreck' (vom Part. **driϑtε*).

**dreϑε** f. 'Erdbeere; Hitzblatter' Ro. *dréϑεzε* f. nach Reinh. gr. 'Winde (Pflanze); Gerstenkorn am Auge'. Die Bedeutung 'Winde' muss zweifelhaft erscheinen; ihre Ansetzung beruht vielleicht auf dem Anklange an *dreϑ* 'drehe'. Aus dem Dem. stammt so. *dreteza* 'Erdbeere', nach Vuk in Paštrovići.

**drégεzε** f., 'Pustel, Schorf, Grind'; 'ulcus' Bla. *drezε* f. 'Pustel' bei Ro. ist wohl eher das vorige *dréϑεzε*.

**dreitε** 'grade, recht, gerecht'. *dreitεnī* f. 'Gerechtigkeit'. Aus lat. *directus* (vgl. prov. *dreit* frz. *droit*). Aus *dreit dreť*: *dreḱ* Adv. 'grade aus, direkt, unmittelbar'. *ndreḱ* 'mache grade, gleiche aus, vergleiche, versöhne, verbessere' = scut. *nnεréϑ* 'accommodare' Ro. *ndreḱεs* m. 'Verbesserer, Versöhner'. Rum. *drept*, mac. *direptu*. Vgl. *dεrgóń* aus *dirigere*, *dεrtóń* aus *directare*.

**drē-ri**, geg. **drę-ni** m. 'Hirsch'. *drenzε* 'Hirschkuh' Schirò Raps. 220. St. *dren-*.

**dreńε** f. 'Wachtel'. Wohl zunächst aus lat. *tetraónem* für *tetraŏnem*. Die dazu gehörigen Wörter anderer, bes. slav. Sprachen bezeichnen verschiedene Vögel (vgl. Vaniček Fremdw. im Griech. u. Lat. 56); das Wort stammt aus dem Orient: Mi. EW. 356. Vielleicht ist lat. *coturnix* eingemischt, das in venez. *colorno* port. dial. *codorna* eine kürzere Form, in rum. *potrunic* neben *poturnic* Umstellung des *r* zeigt.

**driϑε** m. und n. 'Getreide'. *driϑnik* m. 'Aufbewahrungsort für Getreide, Hülsenfrüchte u. ä.', vom St. geg. *driϑεn*; Xyl. hat *driϑεrε* 'Frucht'.

**dritε** f. 'Licht'; gr. auch 'Johanniswürmchen'. *dritóń* 'erleuchte'. *dritεsorε* f. 'Fenster' cal. sic. *driturε* 'glänzend; heiter, vom Wetter'. *ndrit*, geg. *ndris* 'leuchte, erleuchte'. *ndritšm*, *ndritšúŋm* 'erleuchtet, hochgelehrt'. *ndritšóń* 'leuchte, strahle'. *mir drit* cal. S. Marzano 'guten Tag' Bonap. ist Verwechselung mit *mir dit*. *drits* für *drε-tε* zu ai. *drś-* av. *daras-* gr. δέρκω air. *derc* 'Auge' ags. *torht* as. *toroht* ahd. *zoraht* 'hell, glänzend, leuchtend'.

***droe*** f. 'Furcht' geg. *druai* 'fürchte' Krist. *me drue, me drašt* 'fürchten' Ro. *dre* f. 'Furcht' cal. sic. *dreròi* 'erschrecke' cal. sic. Zu ahd. *drouwen* 'drohen' mhd. *drô* f. 'Drohung', ags. *þreán* 'drohen', got. **þraujan*. *droe* für **drujε* **traujа*. *dre* daraus zusammengezogen. *dreròi* kann von **drer* = lat. *terrōrem* (vgl. *nder tmer* aus *honōrem timōrem*) gebildet sein.

***drogomán*** m., *terdžūmén terdžūmán, tertsimén* m. geg. 'Dolmetsch'. Ersteres aus it. *dragomanno*, die andern direkt aus tü. *terdžüman*. Cihac II 573. Mi. Tü. El. II 73.

***drontsε*** f. geg. gr., *drontsε* scut. 'Bissen, Stückchen'. Ist se. *drobnica* f. 'Atom' (Rječn. II 789 a) zu asl. *drobьnъ* 'minutus' *drobiti* 'zerbröckeln' usw.

***dru*** f., best. *druja*, und m., best. *druri* geg. *drųni* 'Holz, Baum, Stange, Pfahl, Brennholz'. Plur. *drutε* f., *drúrεtε*, *druntε* m. *drúitε* 'hölzern'. *drutár, drurár* m. 'Holzhauer'. Vgl. ai. *dru-* 'Holz, Baum' gr. δρῦς 'Baum, Eiche' asl. *drъva* 'Holz' (se. *drvo* 'Baum' *drva* 'Holz') got. *triu* 'Holz, Baum'. Alb. Stamm ist wohl *druva-*, dem slav. zunächst gleich. Derselbe ist indessen nicht in *drurár* zu suchen; das ist se. *drvar*, an *dru* angelehnt. Deminutiv ist *drizε* f. 'Baum, Gesträuch' gr., sonst 'Dornbusch, Christdorn'; mit slav. Endung (vgl. se. *drvce*) *dritsε* f. 'pianta, festuca' cal., 'Dorn' Ro. Ursprünglich verkleinernd ist wohl auch *drušk* m. 'Eiche'. Daneben *dušk* m. 'Eiche, Reisig, Gesträuch'. *duškέ* f. 'Gehölz' cal. Schuchardt, KZ. XX 254 hat damit aus oberit. mittelrom. und süddeutschen Mundarten *daša* usw. verglichen, was weder von Seiten der Laute noch der Bedeutung ('Zweige von Nadelholz, Nadeln, Nadelbäume') zutrifft. Wenn *dušk* nicht mit *drušk* identisch ist, ist es eher mit lat. *dūmus* 'Gestrüpp' zusammen zu stellen, für das Paul. Fest. noch ein *dusmus* gekannt zu haben scheint.

***drugε*** f. Mitk. hdschr. 'Spindel'. = se. *drnga* 'fusus duplicandis filis', zu asl. *drągъ* 'Stange'.

***druse*** 'vielleicht' geg. = *druaj se* 'ich fürchte, dass'.

***drūzε*** f. 'Käuzchen' cal.

***drų̄*** m., best. *drų̄-ni* 'Vorlegschloss' geg. *ndrų̄j*, scut. *nrų̄* 'schliesse, verschliesse, verriegele'. *e ndrūmeju* 'Schluss,

Abschluss, Ende'. *ndrü̃mes* 'heuchlerisch, versteckt'. *ždrü̃* 'riegle auf'.

***drü̃šk*** m. 'Rost' Ro. *ndrü̃šk* 'roste, mache rosten' *ndrü̃škem* 'verroste'. Es ist vom Verbum auszugehen: *ndrü̃šk* ist lat. **in-russico* von *russus* 'rot'. Vom Rotsein auch lat. *robigo* lit. *rūdìs* asl. *rъžda* an. *ryð* ahd. *rost*. *ü* für lat. *ŭ* macht bedenklich, doch kann es auf Infektion durch das ursprünglich folgende *i* beruhen.

***duai*** m., best. *doi* 'Garbe'. Wie *muai* 'Monat' auf *mōn* für *mēn* weisst, so *duai* auf *dōn* für *dē-n* zu *dē-* 'binden' gr. *δίδημι* ai. *dā-*, *ditá*.

***dúak*** m., *dúakə* f. cal., *dü̃ik*, scut. *duts* m. 'Mantelsack, Quersack'. Plur. *dućkitə* 'bisaccia' Bla.

***duañ, dua*** 'bin schuldig, schulde, soll; will, liebe'. Aus lat. *dēbeo*. 3. P. Sing. *do* = *dēbet* dient zur Umschreibung des Futurs (vgl. ngr. *θά* = *θέλει νὰ* für alle Personen). Vgl. logudor. *depet esser istadu*: sarà stato; *regoglit su qui devet mandigare* 'quod comedat'. Spano Gr. I 189. Engl. *I shall come* 'ich werde kommen'.

***duba*** 'cima di albero' cal. March. Se. *dub* 'Eiche' asl. *dǫmbъ* 'arbor'.

***dudə*** f. 'Maulbeere, Maulbeerbaum'. Aus tü. *dud* 'Maulbeere'; auch se. rum. Dazu gehört *dudī* f. 'Lachtaube', von der Farbe benannt, wie umgekehrt von der Taube rum. *porumb* 'Mais' it. *palombina* 'Art Weintraube' span. *palomina* dass. heisst.

***dufék, dü̃fék*** m. 'Gewehr'. Aus tü. *tüfenk* 'Rohr, Flinte'; auch bulg. se. rum. ngr. Daraus ist verkürzt *dufə* f. Mitk., *duf* cal. in S. Marzano (Bonap.). In einem Gedichte eines Beratiners (hdschr.) wird *dü̃fék* für 'Krieg' gebraucht; so ist vielleicht auch geg. *duf* m. 'Groll' (auch bei Schirò Raps. 148) mit jener verkürzten Form identisch, wenn es nicht etwa se. *duh* 'spiritus' ist.

***duhán*** m. 'Tabak'. Aus tü. *duχan* dass; se. *duhan*.

***dukát*** m. 'Dukaten' geg. cal. Aus it. *ducato*; auch se. *dukat*.

***dukem*** 'scheine, erscheine. *mə dúketə* 'es scheint mir'. *duk* m. 'Ansehen, Aussehen'; 'utile' Rada. *ždukem* 'verschwinde'.

Weder mit gr. *δοκέω* noch mit got. *þugkjan* ist Verwandtschaft erweislich.

*dukε* 'Herzog' Bla. Aus it. *duca*; auch asc. *duka* mgr. *δούκας* tü. *duka*.

*duk´* m. 'Hahn eines Fasses'. Aus lat. *ductus* (*duit dul duk´*, vgl. *drek´* aus *directus*, s. u. *dreitε*), also = afrz. *duit* prov. *ducich* norm. *doui*. Vgl. it. *docciare* = **ductiare*, *doccia* = *ductium* (span. *ducha* frz. *douche*) 'Rinne, Wasserröhre' Diez I 155. Hieher wird auch geg. *tütε* f. 'Mund eines Gefässes' Hahn gehören, für *tuitε* (richtig *dütε*).

*duk´án*, geg. *dük´án*, scut. *dutšén*, bei Jungg *dugáj* m. 'Laden eines Kaufmanns, Krämers'. Aus tü. *dukk´an* 'Laden'; auch bulg. se. rum.

*dul´pεk´óñ*, *dul´buk´ós* 'verdopple' gr. *dul´pkε* 'doppelt' cal. Aus it. *duplicare*, das zweite in der Endung gr. nach *ἐδίπλωσα*. Gr. *diplε* 'doppelt' Kul. ist *διπλός* mit Anlehnung an alb. *di* 'zwei'. Dazu wohl auch cal. *diplekε* f. 'Ärmel' = **διπλάκιον* (otr. *dipló διπλός*). Vgl. asl. *dipla* 'pallium' bulg. 'Falte'.

*dume* f. 'Trockenmass, Unterabteilung der *tšereke*, die in vier *dume* zerfällt'. geg.

*dungε* f. 'Taschenpistole mit Messingstiel' geg. Rum. *dungă* ist 'Streifen', *dungát* 'gestreift'. Vom eingelegten Griff?

*dura* 'halt'! gr. Spezzia. Aus tü. *dura dur*, Imp. von *durmak* 'stehen bleiben'; auch se. *dur dura*.

*durl´ás drul´ás* 'mache Aufwand, bin ausgelassen'. Vielleicht ngr. **τρελλάζω* von *τρέλλα* 'folie'.

*duróñ*, *dεróñ*, *nduris* gr. 'halte aus, ertrage'. *durim* m. 'Geduld, Ausdauer'. *durúatšm*, geg. *durúšm* 'ausdauernd'. Aus lat. *durare*. Auch se. *durati* 'ausdauern'. *durúk* 'fermo' Ro. gehört zu tü. *durmak* 'stehen bleiben'.

*duše* bei Liebkosungen von Kindern: *tε kam duše*. Mitk. Ist se. *duša* f. 'Seele'.

*dušmén* m. 'unversöhnlicher Feind'. Aus tü. *düšman düšmen* 'Feind'; auch bulg. se. rum. Gr. heisst *dušmeše* 'majestätisch, junonisch' von einer Frau: der Zusammenhang ist mir unklar.

***duvá*** f. 'Gebet' scut. Aus tü. *du'a* 'Gebet'; se. rum. *dova*.

***duvák, dulák*** m. 'Brautschleier'. Aus tü. *duvak* dass: bulg. *dulak durak* se. *durak*.

***duzinε*** f. 'Dutzend' gr. Aus tü. *dozina* und dies aus it. *dozzina*; se. *duzina*.

***dü,*** gr. cal. sic. *di* 'zwei'. *dü-ja di-ja* f. 'das Paar'. *düš* Adv. 'doppelt'. *i ndüšim* Kav. 'διπλός'. *düfiš* Adv. doppelt Ro. *dütε,* gr. it. *ditε* 'zweiter'. *dü* ist idg. *dū,* Nom. Dual eines *u*-Stammes = lit. *dù* böot. δυοῦ. Verf. Alb. Stud. II 27.

***dübék*** m. 'Butterfass'. Aus tü. *dibek* 'Kufe, Mörser'; rum. *durbác* 'hölzernes Fass'.

***dükmé*** f., geg. *dükmén* m. 'europäischer Thaler'.

***dülε*** m. und n., tsam. gr. cal. *dilε,* sic. *diγε* m. 'Wachs, Harz'. *dilε tε vešit* gr. 'Ohrenschmalz'. Grundform **dūlo-* aus **ghud-lo-* 'das Gegossene', zu got. *giutan* lat. *fundo*, Wz. *ĝhend-* mit palatalem *gh-* (vgl. av. *zaotar-* = ai. *hōtar-* zu *ĝheu-* χέω).

***dül'bén*** m. 'dünner Frauenschleier'. Aus tü. *dülbend* 'feine Leinwand, Turban'; se. *tulpenta,* rum. *tulpan tulban*. Auf dem (pers.) Worte beruht *Turban* und *Tulpe*.

***dül'bér, dürbér*** m. 'Geliebter eines Mannes'. Aus tü. *dilber* 'reizend, schön'; bulg. *dulber* se. *dilber*.

***dül'gér*** m. 'Tischler' gr. Aus tü. *dülger* 'Zimmermann'; se. *dulger*, rum. *dulgher*.

***dümén,*** g. *dümę-ni* m. 'Steuerruder'. Aus tü. *dümen* dass.; bulg. *djumen* se. *dumen*. Das tü. Wort stammt aus it. *timone*: ngr. τιμόνι mac. *timone*.

***dünjá, dürnjá*** scut., *dulnja* geg., *dunjá* Kav. f. 'Welt'. Aus tü. *dünja* 'Welt'; auch mac. ngr. (ντουνιᾶς).

***dürbí, dül'bí*** f. 'Fernrohr'. Aus tü. *dürbin* 'weitsichtig, Fernrohr'; auch bulg. se.

***düstε*** 'eben, glatt'. *düstój* 'ebene, gleiche aus, bringe in Ordnung'. geg. Ableitung von tü. *düz* 'eben, flach, glatt'; se. *dizija* 'niedriger Ort' *dustaban* 'Plattfuss' (*taban* tü. 'Fusssohle').

***düšék*** m. 'Lager, Kissen, Decke, Matratze', bei Ro.

*düšk* m. *düšeklik* m. 'Bettkasten'. Aus tü. *düšek* 'Bett, Matratze'; auch bulg. se.

***düšeme*** f. 'Fussboden' scut. Aus tü. *düšeme* dass. Damit identisch ist *düšen* m. 'Stockwerk eines Hauses' Ro.

***düzén, karadüzén*** m. 'Cither' Ro. Tü. *düzen* 'ordre, accord, harmonie, concert' (von *düz*, s. u. *düzme*). Vgl. *sampogna* aus *symphonia*.

***düzmé*** f. 'Untreue, Treulosigkeit'. Aus tü. *düzme* 'falsch, verfälscht'.

***dzamare***, bei Ro. *zamár* f. 'Flöte, Pfeife, Hirtenflöte'. Zu it. *ciaramella?*

***dzandε*** f. 'Mangel, Fehler' Mitk.

***dzbóń, zbóń, tsbóń, dεbóń tbóń*** (*ϑρωj* Kav.) 'jage fort, verjage, vertreibe'.

***dzbuńε*** f. 'Abfall vom Spinnrocken' geg. Hahn. Zu sc. *bunjak* 'Auskehricht' *bunište* dass., dessen Erklärung durch Mi. EW. 24 gewiss verfehlt ist.

***dzegε*** f. 'Tadel' gr., bei Cam. *tsegε*. *dzegón* gr., *tsegón* Cam., *tšegón* Mitk. 'tadle, klage an'. *tsegε* aus ngr. *ψέγος*, wie *tsof* aus *ψοφέω*.

***dzgεzem*** 'vernachlässige, versäume, werde sorglos' Hahn. *ε* weist auf Ausfall von *n*.

***dzidzε*** f., *džidžε* f. 'Funke'. *dzidzεlimε* f. 'Leuchtwurm'. *dzidzεmóń* 'prickle, von Wunden, eingeschlafenen Gliedern'. Wie *tšikε* 'Funke' (s. d.) eig. 'Kleinigkeit', und wie dies zu it. *cica*; vgl. it. *ciccia* friaul. *cicin cicine*, venez. *cizza cicin cizzin*, span. *cecina* 'Fleisch, Fleischstückchen', mail. *cicin* 'pollo' usw., lauter Kinderworte. Ebenso auch tü. *džidži* 'Kinderspielzeug'.

***dzol*** gr., *dzvol* to. 'Erdscholle'. Aus ngr. *ζβῶλος* = *βῶλος*. Mac. *zvóluru* '*βώλακας*' Kav. Nach Dossios Beitr. zur neugr. Wortb. 67 ist *σβῶλος* aus der Verbindung *ἕνας βῶλος* entstanden.

***džabá*** geg. Adv. 'umsonst'. Aus tü. *džaba* 'umsonst'; auch se. mac.

***džadé*** f. geg. *ruγ džadé* 'Landstrasse'. Aus tü. *džadde* dass.; se. *džada*.

***džadžá*** m. 'Vatersbruder'. Russ. *djadja* 'Oheim' zu

asl. *dědъ* 'Grossvater'. Das Wort mag auch in den slav. Balkansprachen vorhanden sein.

*džaft* m. 'Bemühung' geg. Aus tü. *džaχt* dass.

*džakue-oni* m. 'Geistlicher'. Scut. Form für **ǵakua*. Aus se. *djakon* 'diaconus, clericus'; daneben *djak*, vgl. ngr. διάκος neben διάκονος.

*džal'm* f. 'Eselsgeschrei' Ro. *džal'mari* f. 'Lärm, Tumult' cal. Se. *čalakati* 'lärmen', von *čalu* 'die Trommel gerührt!' = tü. *čal* Imp. zu *čalmak* 'läuten'. Ähnlich vielleicht hier. Morosi vgl. sic. *cialóma* 'confusione di voci'.

1) *džąm* f. 'Totenklage' Ro. Etwa aus der Anrede tü. *džanım* 'meine Seele!', die auch ins Bulg. u. Se. (*džanum*) übergegangen ist?

2) *džąm* f. 'Glasscheibe' geg. Aus tü. *džam* 'Glas'; auch bulg. se. ngr. rum.

*džamadán* m. 'Weste' = se. *džamadan* dass. aus tü. *džam'adan* 'Mantelsack', auch bulg. rum. ngr.

*džambás*, scut. *džamás-zi* m. 'Aufschneider'. *tsambás* 'scurra' Bla. Aus tü. *džanbaz* 'Seiltänzer, Pferdehändler'; auch bulg. *čambazin* 'Seiltänzer' ngr. τζαμπάσης dass. se. *džambas* 'Pferdekenner' rum. *geambaş* 'Intrigant'.

*džamí* f. 'Moschee' geg. Aus tü. *džami'* dass.; auch bulg. se. rum. ngr.

*džandarme* m. 'Gendarm'. Auch bulg. *žandarmъ* se. *žandar* aus dem Franz.

*džanitšér* m. 'Janitschar'. geg. Aus *giannizzero* = tü. *jenitšeri* 'neue Miliz'.

*džaríðe* f. 'Muschel' cal. Rada.

*džehenέm* m. 'Hölle'. Aus tü. *džehennem*; auch se. rum.

*džel* m. 'Tod' Ro. Aus tü. *edžel* 'Tod'.

*dželát* m. 'Henker'. Aus tü. *džellad* 'Henker'; auch bulg. se. rum. ngr.

*dželít* m. 'Pfeil' geg. Aus tü. *džilit* 'Stock zum Schlendern'; bulg. *čilik* 'Stockenspiel' se. *džilit* 'Wurfstab' ngr. ντσιρίτης, ντσιρίτι.

*dželúa, džulúe* m. Ro. 'impeto, foga, furia' Ro. Tü.

*džülüs* 'Thronbesteigung' scheint verwechselt mit tü. *adžele* 'precipitation, empressement'.

**džemát** m. 'Bevölkerung' Ro. Aus tü. *džema'at* 'Versammlung, Gesellschaft, Menge'; se. *džemat* 'Gemeinde'.

**dženabét** m. 'leichtsinniger Mensch' Ro. Aus tü. *dženabet* 'unreiner Mensch' (eig. 'Befleckung durch Samenerguss'); auch se. rum.

**dženét** m. 'Paradies' Ro. Aus tü. *džennet* 'Garten, Paradies'; se. *dženet*.

**džentíl** m. 'Heide' geg. Ro. Aus it. *gentile*.

**džep, džap-ba** f. 'Tasche' geg. *žab* 'Tabaksbeutel' scut. Jarn. Aus tü. *džejb džeb* 'Tasche'; bulg. *džep džob*, se. *džep žep*, ngr. *τζέπη*; mac. *dzope* Weigand 56.

**džephané, džepán** Ro. f. 'Pulvermagazin, -fass'. Aus tü. *džebχane* dass.; auch bulg. se. rum. ngr.

**džeȓáh** m. 'Chirurg' Ro. Aus tü. *džerrah* dass.; bulg. *džeraf* rum. *gerah*.

**džet** m. 'Abstammung, Herkunft'. *džetli* 'von vornehmer Herkunft' geg. Aus tü. *džedd* 'Grossvater, Vorfahr'; rum. *get beget* 'ererbt' ('von Geschlecht zu Geschlecht', tü. *džedd bi džedd*).

**dževahír** m. 'Brillant'. Aus tü. (ar.) Plur. *dževahir* 'Edelsteine' (von *dževher*); auch bulg. se. rum. ngr.

**dževáp** m. 'Antwort'. Aus tü. *dževab* 'Antwort'; auch bulg. se.

**dževerdžiľe** 'nitro, afronitro' Ro. Aus tü. *dževher* 'Edelstein, Substanz' und *džila* 'Glanz'.

**džezá** f. 'Strafe'. *džezánagdje* f. 'Geldstrafe'. Aus tü. *džeza* 'Strafe' und *nakdi* 'auf baares Geld bezüglich'.

**džezvé, džezé** f. 'Kaffeekanne'. Aus tü. *džezve* dass.; auch bulg. se.

**džíje** f. 'Lilie' sic. Piana. Aus it. *giglio*; cal. *gijju* Scerbo 95; sic. *gigliu* und *gigghiu* Schneegans 134 ff.

**džikarán** 'nackt' Schirò Raps. 328. Tü. *eškare* dass.?

**džike** f. Beiname der türkischen Frauen in der Toskerei.

**džiľhéñ** 'glänze'. Zu tü. *džila* 'Glanz'.

**džinést** f. 'Ginster' Ro. Aus it. *ginestra*.

**džint-di** m., *džinde* f. (ungenau *tšinde* Hahn Texte

131, 19) 'böser Geist, Kobold'. *džindi* f. 'Geisterwelt'. *džindós* 'mache besessen'. Aus tü. *džinn* 'Dämon'; auch se. *džin* 'Riese', rum. 'Gespenst'.

***džoj*** 'schön' cal. *at džoj tuf* 'quel bel mazzetto' Santori. *ni džoj dieli* 'un bel sole' Rada. It. *gioja*.

***džoke, džoke*** f. geg. = to. *flokate* 'weisswollener Überrock ohne Ärmel', *džak* 'Weste' gr. Kulur. Vgl. ital. *giaco* 'Panzerhemd' cal. *giaccu* 'sottoveste' frz. *jaque* 'Jacke' engl. *jacket*, deutsch (seit dem 15. Jahrh.) *Jacke*. Herkunft unbekannt.

***džore, tšore*** f. 'Keule' Mitk. Ist se. *čvor* 'Knorren, Knoten', vgl. *čvornovaka* 'Keule'.

***džube, džubé, džübé*** f., *džup* m. 'Pelzrock, Regenmantel'. Aus tü. *džübbe*; bulg. *džube* se. *džupa džube* it. *giubba giuppa* usw. Dazu *džipún* m. 'busto di velluto ricamato in oro' sic. Piana. Cost. ed utens. sic. 9; cal. Arch. trad. pop. IV 557 und bei Rada. *džibún* m. 'rotes Brusttuch' Mitk. = it. *giubbone* sic. *giubbuni* cal. *juppune* abruzz. *jippone* neap. *jeppone*. Vgl. auch Mi. Tü. El. I 55. Nachtr. I 33. Das Wort ist arabischen Ursprungs: Dozy Dict. des vêt. 107 f.

***džudí, džulí*** m. 'Jude' Ro. Aus it. *giudeo*.

***džumá*** f. 'Freitag' Doz. Aus tü. *džüm'at džüm'a* 'Woche, Freitag'.

***džurdí*** f. 'giacchetto' scut. Jungg. = se. *ćurdija* 'kurzer Pelzrock', das wol zu *ćurče* 'Pelzjacke' *ćurak* 'Pelzrock' aus tü. *kürk* 'Pelz' gehört. Vgl. *kürk*.

***džuróék*** m. 'Ehe' Santori.

***džutte*** f. 'Schmeichelei' Santori. It. *civetta*?

***džutš*** best. *džudži*, *džutšmadžutš* m. 'Zwerg'. Aus tü. *džüdže* 'Zwerg'; bulg. *džudže* rum. *gingeá* ngr. τζουτζές.

***džümért, tšumért*** 'freigebig'. Aus tü. *džömerd* dass.

***džümrük*** m. 'Zollhaus' Ro., scut. Aussprache für *ǵümrük*. Aus tü. *gümrük* 'Zoll, Zollhaus'; bulg. *gjumruk* se. *djumruk*. Das Wort stammt aus ngr. κουμέρκι = lat. *commercium*.

***džüzlük*** m. 'Augenglas' scut. für *ǵüzlük*. Aus tü. *gözlük* 'Augenglas'.

**đ**

**đa** 'also, so!' *eja đa* 'so komme!' *ašťú đa* 'gewiss so! richtig so!' *ađá* 'also'; 'auf!' Schirò Raps. 204. Ngr. δά 'eh bien!' τί δά 'quoi donc?' νά δά 'tenez'. εἶπα το δά 'je l'ai déjà dit' (auch alb. *đa* 'schon' Schirò Raps. 176). Rum. *da* 'ja, nun, also'. Geg. *đe* = *đa*. Aus tü. *da de* 'und, auch, wolan'. Sc. *de* nach Imper. wie im Tü.

**đalε** f., *đal* m., geg. *đaltε* m., ljap. *lalε* f. 'saure Milch'. *đalanik* m. 'Kuchen mit saurer Milch'. Mac. *đallă* (wol auch *đalε*) Dan. aus dem Alb. Das (auch nach dem neuesten Versuche Bzzb. Btr. XIII 301) unerklärte gr. γάλα kann verwandt sein: urspr. palat. *ǵ*.

**đąmp, đąm** geg., *đεmp* to., *đẹmp* cal. m. 'Zahn', St. *đamb- đεmb-*, best. *đąmbi đεmbi*. *đámεzε* f. 'Zähnchen, bes. an den Nähten der Hirnschale'. geg. *đεmbalε* f. 'Backenzahn'. Vgl. ai. *jámbha-* 'Gebiss, Zahn' lit. *žamba* 'Fresse, Maul' asl. *ząbъ* 'Zahn' gr. γόμφος 'Zahn' ahd. *chamb* 'Kamm'.

**đart** m. 'Dreschflegel'. Aus ngr. δάρτης dass. in Epirus Σύλλ. 8, 587; von δέρω.

**đaskál** m. 'Lehrer'. Plur. *đaskáj-tε* und *đaskẹj-tε*. *đaskalí* f. 'Lehre, Unterricht'. *đaskaľéps* 'lehre'. Aus ngr. δάσκαλος = διδάσκαλος; auch rum. *dascăl* mac. *dáscalu*; bulg. sc. *daskal*.

**đašε** 'ich gab' Aor. zu *ap*. *đεnε* Part. 'gegeben', f. 'Gabe, Abgabe'; geg. *đąnε* f. 'Gabe'. *đεnεs* 'freigebig'; geg. *đąnεs* 'Darleiher, Gläubiger'. *đąnme* f. 'Gabe, Übergabe, Abgabe, Hingebung' geg. Zu idg. *dō-* 'geben'; *đa-* entspricht gr. δο-.

**đe, eđé,** geg. *nde ne endé ené* 'und'. *đe nde* (= *de*), scut. dafür *ne* ist tü. *de* 'und, auch'. *eđé* ist 'und auch', mit *e* 'und' = lat. *et* (s. d.). *miđé* 'neque' sic. Piana Matth. 5, 36 ist μηδέ. Sic. *viđé* 'aber' Piana Matth. 5, 22.

**đé** m. und f. 'Erde, Land'. *pεrđetskε* 'irdisch'; *mizε p.* 'Erdfloh, Ameise' (= *pεrđesε* 'Ameise' Dan.). *pεrđés* m., *pεrđé* m. 'Gicht, Rheumatismus'. Das Wort ist entweder mit asl. *zemlja* lit. *žẽmė* av. *zemō* Gen. oder mit dem trotz KZ. XXV 146 damit noch immer nicht befriedigend vermittelten gr. γᾶ γῆ verwandt. *đ-* = idg. *ǵh-* oder *ǵ-*. Die ursprüngliche Stammform ist nicht zu ermitteln.

***δekatí*** f. 'Zehnt' *δekatis* 'hebe den Zehnten ein'. Aus ngr. *δεκατιά δεκατίζω* dass.

***δeks*** 'nehme auf'. *e δéksura* 'die Aufnahme'; *δekse ziarin* 'suscitasti il fuoco' Piana Arch. VIII 76. Aus ngr. *δέχομαι ἐδεξάμην*.

***δelatár*** m. 'einziger Sohn' *δelatare* f. 'einzige Tochter' geg. Wol aus it. *diletto*; auch se. *delet* 'voluptas' *deletan* 'jucundus'.

***δelfín***, geg. *δulfín* m. 'Delfin'; gr. auch ein Kinderspiel, bei dem zwei Knaben, sich gegenseitig mit Händen und Füssen fassend, der Länge lang sich umherwälzen. Aus ngr. *δελφίνι δέλφινας*. Zu geg. *u* vgl. friaul. veron. *dolfin* span. *golfin* slov. sc. *dupin*.

***δeľka*** Plur. 'Kokettericen' geg. Zu tü. *dell* 'minauderie, coquetterie'. Dazu gehört wol auch *perkeδéľ* 'liebkose, schmeichle' *perkeδeľi* 'Liebkosung' = *per-kδeľ* für *per-δeľk*; bei Xyl. mit andrer Umstellung *per-δεχέľ* d. i. *perδekéľ*.

***δéľpere***, geg. *δeľpue* f. 'Fuchs'. *δeľpní* geg., *δeľperí* to. 'List, Falschheit'. *δeľpnez* f. 'Füchschen' geg.

***δemát***, sic. *δomát* m. 'Garbe'. Aus ngr. *δεμάτι* dass. (von *δέμα*).

***δemje*** f. 'Raupe' Kav. *δemize dimize* f. 'Fleischmade'. Letzteres sind Dem.-Formen von **δemi*. Liegt in *δemje* der Stamm *δem-* 'Erde' (= slav. **zem-* in *zemlja*, s. u. *δe*) vor? Raupe als 'Erdwurm', wie sie bei uns 'Graswurm' heisst.

***δemón*** m. 'Dämon'. *δemonis* 'mache rasend'. *δemoništ* 'dämonisch'. Aus ngr. *δαίμονας δαιμονίζω*.

***δen*** m. 'fila' Ro.

***δes*** m. 'Flussbett' cal. Ngr. *ἡ δέσι* 'Schleuse' (von *δέω*).

***δesper*** m. 'Abend' cal. Aus it. *vespro*.

***δespót*** m. 'Bischof'. Aus ngr. *δεσπότης* dass.; rum. tü. *despót*.

***δez*** 'zünde an', St. *δez-*. *ndez* dass. St. *ndez-*. *δezem δizem* 'brenne, habe Hitze'. *ndeze* f. 'Eifersucht'. *ndzej*, *ndzeń* 'wärme' (d. i. *n-dz-eń* aus *n-dezeń*). Stamm *dez-*, der mit *deg-* in *djek* (s. d.) nichts zu tun hat.

***δemp***, geg. *δem*, 'es schmerzt mich'. *δemδem* 'werde ersehnt'. *te δembunu* Kav., *te δémbure*, geg. *te δimtun* 'Schmerz'.

*ðimpset* 'es erbarmt mich'. *ðimsets* 'es tut mir leid'. *ðimsun* geg. 'mitleidig'. *ðimpsurí* 'Mitleid' in Fjeri. *ðimsme* f. 'Mitleid' geg. Stamm ist *ðem-*, das mit lat. *gem-ere* identisch sein kann; die, wie mir scheint, ohnehin nicht sehr glückliche Zusammenstellung von *gemo* mit asl. *žimą* (W. Meyer, KZ. 28, 174) müsste dann freilich aufgegeben werden. *ðimpset* mit *i* wegen der Consonantengruppe. Ebenso *ðimsets*, von *ðemes* 'Schmerz empfindend' gebildet.

**ðender** und **ðenðer**, geg. *ðąnder*, cal. *ðender* 'Schwiegersohn, Bräutigam' Plur. *ðendure ðendure*. *ðenderí* f. 'Hochzeit'. Vgl. asl. *zętĭ* lit. *żéntas* 'Schwiegersohn'. Die übrigen dazu gehörigen Bezeichnungen s. bei Delbrück, Idg. Verw. 158; ihre Zurückführung auf eine Grundform ist noch nicht gelungen. Slav. Lit. und Alb. haben den Stamm *zent-* = *ĝent-* gemeinsam.

**ði** f. 'Ziege'. *ðjár* m. 'Ziegenhirt'. Ich habe früher ai. *ajá-* 'Bock' lit. *ožýs* 'Geissbock' verglichen. Dann stände *ði* für **aði* und entspräche einem ai. **ají*. Möglich ist indessen auch Zusammenhang mit deutschem *Ziege* ahd. *ziga*, das ein got. **tigô* vorgerm. **dighâ* voraussetzen kann. Das ergäbe uralb. *digâ*, *dige* und mit Ausfall der intervocalischen Media *die dī ðī*. *ð-* = idg. *d-* auch sonst. Was in δίζα · αἶξ. Λάκωνες Hes. steckt, ist unklar: man hat ein aramäisches Wort darin finden wollen.

**ðidáks** 'lehre'. *ðidahí* f. 'Lehre'. Aus ngr. ἐδίδαξα διδαχή. Mac. *ðidăcsescu* Kav.

**ðifeze** f. 'Verteidigung' cal. Santori. Aus it. *difesa*.

**ðifís** 'betrachte aufmerksam' cal. sic. Ist nicht, wie Cam. will, das homer. διφάω 'suche', das im Ngr. nicht vorkommt, sondern ein ital. **de-fissare*. Vgl. *fisiš*.

**ðikrián** m. 'Gabel mit zwei Zinken' sic. Aus ngr. δικριάνι 'Gabel' Somav., Papazafir. 416 für δικράνι aus agr. δίκρανον mit Anlehnung an κριός. Daraus tü. *digren* 'kleine Gabel' Bianchi, in Bosnien *dikren* 'Heugabel' Blau 221.

**ðikél** m. 'zweizinkiger Karst' cal. Aus ngr. δικέλλι 'Karst', woher auch tü. *dikel* bulg. *dikel* stammt. Asl. *dikela* ist agr. δίκελλα.

**ðil'e** f. 'Schwäche vom Hungern oder Fasten'. Griech.

in Zagor. *δείλια· λειποθυμία. ἔχω μιὰ δείλια, ἐκνεύρισιν καὶ λειποθυμίαν ἐκ νηστείας ἢ ἄλλης αἰτίας.* Σύλλ. XIV 216. Von *δείλαιος* (gesprochen *δίλjος*) 'elend, unglücklich'.

***đipl'án*** 'strotzend von Kraft', eig. 'für zwei zählend' = ngr. **διπλάρης*. *đipl'ós* 'falte zusammen' *đipl'osur* 'gefaltet, doppelt' aus ngr. *ἐδίπλωσα* von *διπλώνω* 'falte, verdopple'. *đipl'ε, đipel'ε* f. cal. 'Falte, Windung' = ngr. *δίπλα*. Vgl. *dul'bekón*.

***đis*** m. 'Westen' gr. Poros. Aus ngr. *δύσις* 'Untergang, Occident'.

***đisk*** m. 'metallner Teller'. Aus ngr. *δίσκος*; rum. *disc*.

***đistiχí*** f. 'Unglück' cal. Rada. Aus ngr. *δυστυχία*.

***đjafuar*** best. *đjafori* m. 'Gewinn, Zins eines Kapitals'. Aus ngr. *διάφορον* dass.

***đjamánt -ndi*** m. 'Diamant'. Aus ngr. *διαμάντι*; mac. *đjamánt*.

***đjamε*** m., f. und n. 'Fett, Speck, Talg'. *ojám* f. Ro. *đjamlε* 'talgig'. Vielleicht mit dem isolierten gr. *δημός* 'Fett' verwandt.

***đjaškal'*** 'Teufel!' als Ausruf cal. Santori. Aus it. *diascolo* dass.

***đjatε*** f. 'Testament'. Aus ngr. *διάτα* dass., das von *διατάζω* gebildet ist. Mac. *đjată* rum. *diată*. Mit *διαθήκη* hat das Wort nichts zu thun.

***đjavás***, cal. *đjovás* 'lese'. *đjavasí* f. 'das Lesen'. Aus ngr. *διαβάζω* 'lese'. Mac. *đioăsescu* Kav. *diavasescu* Mass.

***đjéš*** 'scheisse' St. *đjed-*, 2. 3. Sing. Pr. *đjét* für *đjéd*. Part. *đjerε*, geg. *đimε*. Pass. *đitem* geg. 'bescheisse mich'. Vgl. ai. *had-* av. *zad-* gr. *χεδ- χέζω*.

***đjetε*** 'zehn', geg. *đetε đet* (*đeit* Ro.). *đjetεš* 'zehnfach'. *đjétεtε* 'zehnter'. *đitε* geg. 'der Zehnt'. Vgl. ai. *daša* av. *dasa* arm. *tasn* lit. *dészimtis* asl. *desętь* gr. *δέκα* lat. *decem* got. *taíhun* air. *deich*. *đjetε* steht zunächst für **đjes-tε*, wo *đjes* = *desn* und *-tε* das im Lit. und Slav. als *-ti -tь* erscheinende Suffix ist. Vgl. Verf. Alb. Stud. II 51. 69 ff.

***đjol'í- tε*** Plur. m. 'Violine'. Aus it. *violino*.

***đjorí*** f. 'Frist'; *đjorís* 'bestimme'. Aus ngr. *διορία διορίζω*.

*ðjozme* f. 'Minze'. Aus ngr. *δυόσμος* 'menthe, baume' = *ἡδύοσμος*. Bulg. *ǵozum* 'Dill'.

***ðoge*** f. 'Brett, Diele'; gr. *duge* f. Das erste aus ngr. *δόγα*, das zweite aus se. *duga*, beide aus it. *doga* 'Fassdaube'.

***ðokanike*** f. gr. cal., cal. auch *ðikanike* f. 'Stock, Stab'. Aus ngr. *δεκανίκι* 'Stock'; eig. 'Stab eines *δεκανός*' (= lat. *decanus*) 'constable, beadle' byzant.

***ðokár*** m. 'Balken' sic. Piana. Arch. VIII 236. Aus ngr. *δοκάρι* 'Balken'.

***ðokimás*** 'versuche, prüfe'. *ðokimí* f. 'Versuchung, Prüfung'. Aus ngr. *δοκιμάζω δοκιμία*.

—| ***ðome*** f. 'Zimmer'; *ðom* m. Ro. 'Dach'. Aus ngr. *δῶμα* 'terrasse, plateforme'; vgl. *δωμάτιον* 'Zimmer'.

***ðrom*** to. gr. sic., *vrom* geg. m. 'Weg, Strasse'. Aus ngr. *δρόμος*. Rum. se. *drum*.

***ðropikí*** f. 'Wassersucht'. *ðropikásure* 'wassersüchtig'. Aus ngr. *ὑδρωπικιά ὑδρωπικιάζω*. Se. *tropika*, rum. *drópică*. Ro. hat *terpi* 'Wassersucht'. Gehört dazu *ðropk* 'marcia, poltiglia' March. 30, oder zu se. *drop* 'vinacea' (womit friaul. *trape* 'vinacce' zusammen zu stellen ist)?

***ðrosí*** f. 'Erfrischung' sic. Pian. Arch. VIII 234. Aus ngr. *δροσιά* 'Frische, Erfrischung'.

—| ***ðrumén-te*** Plur. m. 'Gehölz' gr. Aus ngr. *δρυμών*. Auch se. *drmun* 'eingezäunter Forst', und daraus vegliot. *dermun dermuón* 'bosco' Arch. IX 170.

***ðulāreń*** 'glätte, poliere' cal. Aus it. *dolare* friaul. *dolà* ven. *dolar* usw.

***ðune*** f. 'Schmach, Schandfleck, Ärgernis'. *ðunóń* 'schmähe'. *ðuní* f. 'Schande'. *per ðuní* 'mit Gewalt' Jarn. *ðun* 'amaro' Ro. Dazu *ðere dere* 'bitter' (mit *e* = *en*)?

***ðuróń ðeróń*** 'schenke, erlasse, verzeihe'. *ðurim* m., *ðurstí* f., geg. *ðuntí* f. 'Geschenk'; Adv. 'umsonst'. *ðurate* f. 'Gabe'. Mit *d-* bei Doz. *duróń*, bei Rada *durtil'* 'Geschenk'. Aus lat. *donare*. *ðurate* ist *donātum*, *durtil'* **donatilia*.

## ϑ

—| ***ϑagme*** f. 'Wunder' geg. *ϑaumás faumás famás* 'bewundere' sic. *famazme* f. 'Wunder' sic. Aus ngr. *ϑαῦμα*

*θαυμάζω θαύμασμα.* *θjame* f. 'Wunder' ist ngr. *θέαμα* 'Schauspiel'.

**θane** f., *θánezε* f. 'Kornelkirschbaum und Frucht desselben'. *θane* auch 'Gehölz' Kul. Mitk. Lat. *cornus* gr. *κράνος* 'Kornelkirschbaum', das wol mit lat. *cornu* gr. *κέρας* got. *haurn* verwandt ist und wie dies (vgl. ai. *çṛṅga-*) ursprünglich palatales *k̑-* hat. Aber die Wörter sind kaum zu vermitteln. Vielleicht zum folgenden.

**θañ** 'trockne, dörre, wische ab, mache steif'. *θarε* 'trocken'. *θats* 'trocken'; als f. 'Geschwür, Schwär, Gesichtsfinne', Plur. *θétera* gr. *θatik̑*. *θatim* m. 'ausgetrockneter, magerer Mensch'. *θatεsine* geg., *θatεsirε* to. 'Trockenheit, Dürre'. *perθahem* 'trockne aus' geg. Vgl. lit. *saũsas* asl. *suchŭ* 'trocken', ai. *çōša-* für **sōša-*, gr. *αὔω* aus **σαυσω*. *θáñ* steht für *saus-ni̯ō*.

**θartε**, **θártεtε** 'sauer'. *θartεtóñ* 'mache sauer'. *θartirε* f. 'Bitterkeit' cal. *θarbεt θarpt* 'sauer' scut. Von letzterer Form ist auszugehen: **θarba-* ist = mhd. *here* flect. *herwer*, nhd. *herb*, das ein got. **harva-* voraussetzt. Urspr. Anlaut palat. *k̑-*, alb. Grundform *sarva-*. Man verbindet *herb* mit *Harm* = asl. *sramŭ* Schande'.

**θarōs** m. 'Mut, Vertrauen'; auch sic. cal. Aus ngr. *θάρρος*. *θράσος* in *θras* gr. Reinh.

**θek,** geg. auch *θekεrits* 'wärme am Feuer'. *θek bukεne* 'röste Brotschnitten'. *bukε e θekε* 'gut gebackenes Brot'. Aus it. *seccare* 'trocknen', vgl. *carne secca* 'geräuchertes Fleisch'.

**θekε** f. 'Franse, Zipfel'; bei Schirò Raps. 300 'Ader'. Vgl. ai. *çákhā* lit. *szakà* 'Ast, Zweig'?

**θékεrε**, geg. *θékεn* f. 'Roggen, Korn'. Aus lat. *secăle*, it. *ségala*, frz. *seigle*, cat. *ségol*, graubündn. **sécale* (sonst lad. **secála*, friaul. *siâle*, Gartner 3), aber rum. *secáră*.

**θelε**, **felε** 'tief; dunkel von der Farbe'. *θεlóñ*, *fεlóñ* 'mache tief, höhle aus'. Zu gr. *κοῖλος κόος* lat. *cavus covus* (Thurneysen, KZ. 28, 155), die man mit ai. *çū-* verbindet (in *çūná-* 'geschwollen', *çūnyá-* 'leer'); oder für **εesla-* zu ai. *çuši-* 'Höhlung, Grube'. In beiden Fällen ist *e = eu.*

**θelε felε** f. 'Stückchen (Fleisch, Käse u. ä.), Scheibe, Schnitte' = neap. abruzz. campob. *fella*, cal. sic. *fedda* 'fetta',

ngr. *φελί* 'tranche, morceau'. boves. *affeḍḷi* 'Speck' (Arch. IV 69). Über *fel'ε* 'Honigwabe' s. d.

**ϑel'p** m. 'Kern einer Baumfrucht'. *ϑel'p i pidit* gr. 'Klitoris'. Plur. *ϑel'piñ-tε*. Friaul. *sepe* 'Kern'. Aus *ϑepl'-*?

**ϑemél'** m., *ϑemel'ε* f. Grundlage'. *temél'* scut. dass. *ϑemel'ós* 'gründe'. Aus ngr. *θεμέλιον θεμελιώνω*. Mac. *ϑemel'u*; rum. *temeiŭ*, asl. *temelь* se. *temelj* bulg. *temel*, tü. *temel*. Die Form mit *ϑ-* stammt aus dem Gr., die mit *t-* aus dem Tü. oder Serb.

**ϑement** f. 'Gesetz, Vertrag' Rada. Mitk. Von *θέμα*.

**ϑemrε** geg., *ϑεmrε ϑεmbrε* to. 'Ferse'; nach Ro. auch 'Kniekehle'. Aus lat. *femur* 'Oberschenkel'. Zum Bedeutungswandel vgl. gr. *πτέρνα* got. *fairzna* 'Ferse' = ai. *pā́rṣṇi-* 'Ferse, Rücken' lat. *perna* 'Hinterkeule, Schinken'.

**ϑer** 'schlachte, schneide, schneide ab'. *ϑerm* m. 'stechender, schneidender Schmerz, Reissen, Leibweh'. Wol kaum zu ai. *śar śṛṇā́ti* 'zerbreche, schlage, töte', sondern eher Lehnwort aus lat. *ferio* 'schlage, schlachte'. Davon ist *ϑerore* f. 'Altar' von Krist. Gen. 8, 20 gebildet.

**ϑeristε** m. 'Juni' cal. Aus ngr. *θεριστής* 'Juni', als Erntemonat.

**ϑerokε** f. 'passerina hirsuta, Sperlingswurz' gr. Heldr. Span. heisst die Pflanze *matapollo*; also vielleicht zu *ϑer* 'schlachte'.

**ϑes** m. 'Sack'; auch cal. Plur. *ϑasε*.

**ϑesár, ϑesór,** cal. *ϑerós ϑarós*, in Frasc. und Piana *tεrzuar*, *tεrsór* m. 'Schatz'. Das letzte ist cal. *trisoru* (mit *r* wie in altspan., nordit. *tresoro* Mussafia, Beitr. 116, frz. *trésor*); die ersten it. *tesoro* mit Anlehnung an *θησαυρός*. Ro. bietet scut. *tesór, tezár*.

**ϑelεzε, ϑelεnzε, ϑelεndzε,** geg. *fεlązε*, *flą:* f., sic. Piana *fεγεzε* Arch. VIII 76 'rotes Rebhuhn, Steinhuhn'. Aus einem lat. **fulingia* = *fulica* 'Blässhuhn'.

**ϑelím, felím** m. 'Zugluft; das Sausen des Windes'.

**ϑel'imε** f. Wille'; gr. 'Geschäft'. Aus ngr. *θέλημα*.

**ϑenégulε, ϑenegεl,** scut. *ϑnegl*, bei Ro. auch *ϑεnεjegεl*, bei Bogd. *ϑεnégεl'ε* f. 'Ameise'. Ist wol lat. *formicula*; *n* kommt in rum. *furnică* istr. *frunică frunigă* mac. *furnigă*

*fornigă*, sowie in franz. Mundarten (*fournigu fournigo fornigora* Rolland III 276) vor. Für die alb. Form wäre von **frunicula* anszugeben. *e* für *ĭ* weiss ich nicht zu erklären.

**ϑengĭl, ϑingĭl, fengĭl** m. 'Kohle; verglühtes Holzfeuer'. Aus lat. *favilla* 'Loderasche' (dessen it. Reflexe Flechia, Arch. II 342 verzeichnet). *-g-* wie in *pagua* 'pavonem', der Nasal eingeschoben wie oft vor Gutturalen (Verf. bei Gröber § 30).

**ϑent** f. 'Niss, Lausei' geg. *ϑeri* to. 'Haarschuppe'. Vgl. gr. *κονιδ-* ags. *hnitu* mhd. *niz*. Wz. *k̑nid-* mit palat. *k̑-*; alb. Grundform *snidā- snide- snie*. Zu trennen sind slov. se. bulg. poln. russ. *gnida* čech. *hnida*; dazu lett. *gnida*; lit. *glìnda* gehört zu lat. *lens* St. *lend-*.

**ϑer̄ás ϑer̄és, ϑres** 'rufe, schreie, lade ein'. Ao. *ϑir̄a ϑer̄ita*, sic. *ϑrita*, bei Hahn auch *ϑür̄ta*. *ϑir̄e* f. 'Ruf, Schrei, Aufruf, Einladung'. *e ϑirmeja, ϑürmeja* f. 'das Rufen, die Einladung' geg. *ϑer̄ites* m. 'Botschafter'. *ϑer̄itejε* f. 'Berufung'. Weiterbildung mit *-ds* von einem St. *ϑer̄* oder *ϑir̄* (Gramm. § 102).

**ϑer̄mónj** 'zermalme, zersplittere, zerreibe, verkrümele'. *ϑer̄ime* f. 'Splitter, Scherbe, Trumm, Brotkrume'. *ϑer̄mónj* ist lat. **fragm(i)nare*. *m* = *mn*, *r̄* = *rg*. Aus dem Alb. stammt rum. *fărîmá* 'zerbrechen' mac. *sărmă* 'ψίχα' Kav.

**ϑerpénj** 'begatte mich', vom Bocke.

**ϑetít, me ϑ.** 'cela me démange' Doz.

**ϑi** m. 'Schwein'. Vgl. lat. *sūs* gr. ὗς σῦς ahd. *sū* av. *hu* ai. *sūkara-*. *ϑ-* für *h-* = idg. *s-*, vgl. *hjek̑*. *ś-* erscheint in *śūta* pl. 'angeschwollene Drüsen' Doz., vgl. lat. *scrofulae* gr. χοιράς 'Skrofeln'.

**ϑiϑe, sise, tsitse, tsitske** f. 'weibliche Brust, Brustwarze'. *ϑiϑlíj, ϑiϑlíj*, geg. *ϑiϑ* 'sauge'. *sisurák* m. 'Säugetier' Sami. *ϑiϑε* und *sisε* ist = se. *sisa*, *tsitse* = se. bulg. *cica* it. *zizza*. Vgl. mac. *tsătsile* 'die Brüste' Weigand 114. Über das weit verbreitete Wort s. Diefenbach Got. Wtb. II 608 f. Diez s. v. *tetta*. Mi. EW. 29. 334.

**ϑike** f. 'Messer, Schwert'. *fik* f. 'Tafelmesser' Syrm. Ungr. Mag. II 87. Aus lat. *sīca*. Gehört dazu auch *fis̀k* m. 'Messer' Divra?

***θiľé*** f. 'Schlinge'. Aus ngr. *θηλειά* dass. (Fem. von *θῆλυς*).

***θimár*** m. 'thymbra capitata' gr. Heldr. Aus ngr. *θυμάρι* von agr. *θύμος*.

***θiňa*** 'ich stellte mich, jo simulais' otr. S. Marzano. Aus it. *fingere*.

***θiňε*** Plur. 'graue Haare'. *θiňem* 'beginne zu ergrauen'. *θiňik* 'mit grau meliertem Haar'. Aus sc. *sinji* 'graulich, blau' *sinjac* 'aschgrau', vgl. asl. *sinjati* 'livescere', bulg. *sin* 'blau' = asl. *sinъ*, *sinja* 'werde blau'. Daraus auch rum. *sein* 'grau'.

***θint-di*** m. 'Schnabel' Ro. Aus lat. *findere* 'spalten' gebildet?

***θirḱe*** f. 'Kichererbse' geg. Aus venez. *siserchia* = it. *cicerchia* dass.

***θjajε*** f. 'Tante' in Berat. Ist wol geg. *jajε* 'Tante' (s. u. *ľaľε*) mit Anlehnung an ngr. *θεία*.

***θjaso-ja*** f. 'Mandelmilch'. Aus ngr. *θιάσον* dass., umgestellt aus *θάσιον*: 'Mandeln' hiessen *θάσια κάρυα*, thasische Nüsse, 'Mandelmilch' auch *θασιόγομφον*.

***θjeȓε, fjeȓε,*** Dem. *fjéȓεzε* f. 'Linse'. Aus lat. *fabārium* von *faba*.

***θještε*** 'echt, rein, unverfälscht' geg. Könnte lautlich lat. *festus* (mit ĕ, Gröber, Arch. II 285) sein, aber die Bedeutungen lassen sich nicht vermitteln.

***θještrε*** m., sic. *fještrε* 'Stiefsohn'. *θještrε* f. 'Stieftochter'. Aus it. *figliastro*, venez. *fiastro*.

***θom, θem,*** scut. *θam* 'sage, spreche, denke, heisse'. *θεnε*, geg. *θąnε* f. 'Wort, Rede, Gerücht'. *θem* ist **se(n)s-mi* wie *jam* 'bin' **jes-mi*; zu **sens-* vgl. ai. *śą̇sati* 'er recitiert, lobt, sagt, verkündet' av. *sañhaitẹ̄* 'er nennt sich' apers. *aθaha* 'er sprach' lat. *cēnsēre*. Scut. *θam* nach *jam*.

***θrapε*** f. 'Franse' gr. Aus it. *frappa* 'ausgeschnittene Zacke im Tuch' (Diez s. v. *arpa*).

***θras*** m. 'Kühnheit' gr. Aus ngr. *θράσος* dass. Vgl. *θαρ̄ός*.

***θreskí*** f. 'Religion' cal. Rada Po. VI 168. Aus ngr. *θρησκεία*.

**θrump-bε** m. 'satureia thymbra' gr. Heldr. Ngr. *τὸ θροῦμπι*, auch *θρύμπι*, aus agr. *θύμβρα* 'satureia'.

**θua,** best. *θoi* 'Nagel am Finger, Zehe; Klaue, Huf, Kralle', Plur. *θoὑε*. *θundrε* f. 'Huf, Klaue, oberer Vorderteil des menschlichen Fusses'; geg. auch 'Absatz des Schuhes'. St. *θon-*, vielleicht aus *θom- θvom-* und mit dem isolierten av. *sprāma-* m. 'Nagel an Finger und Zehe' zu vergleichen (av. *sp* = ai. *śv* = idg. *k̑u̯*).

**θuθák** 'schwerzüngig, bes. wer *θ* statt *s* spricht'.

**θump-bε** m. 'Stachel, Glockenschwengel': cal. auch 'Knopf'. *θumbós* 'steche, stichle, reize'. *θúmbez* f. 'Knopf' cal. *θúmbulε*, scut. *θumul*, bei Kav. *sumbul'* f. 'Knopf'. *sùmbula* Plur. f. 'silberne Knöpfe an der Weste der Bauern' Borgo Erizzo. Vgl. ai. *śámba-* m. im RV. 'eine best. Waffe Indras', wol 'Keule'; später in der Bed. 'metallener Knopf an der Mörserkeule' angeführt; gr. *κόμβος* 'Knoten' (ngr. *κομπί* 'Knopf'). Aus dem Alb. ist entlehnt rum. *sîmburĕ* mac. *sámbure* (Weig. 125) 'Kern, Stein im Obste'.

**θuprε** Ro. Rada Mitk., *šufrε* Hahn, Doz. f. 'Gerte, Rute'; in Dibra 'Weinstock' = magy. dial. *supra* 'Rute'. Schuchardt verweist auf russ. *čuprÿsnutь* 'peitschen'. Ferner liegt klruss. *čupni* 'Peitsche' = zigeun. *čupni* in allen Mundarten.

**θur** 'umzäune; flechte'. *tšθur* 'reisse den Zaun aus'. Vielleicht zu lat. *crātes* 'Flechtwerk' gr. *κυρτία* 'Flechtwerk' *κύρτη κύρτος* 'Fischerreuse, Käfig' *κάρταλος* 'Korb' got. *haurds* 'Thür' mhd. *hurt hürde*. Man setzt dafür allerdings *krt-* mit velarem *k* an: das beruht aber, so viel ich sehe, nur auf der Zusammenstellung mit ai. *krt* 'spinnen', welche unhaltbar ist, da Spinnen und Flechten zwei höchst verschiedene Beschäftigungen sind. Die Vocalverhältnisse sind freilich nicht klar. Urspr. *ku̯er-* (vgl. *κύρτος*)? Zu *θur* wird auch *θark* 'Hürde, Pferch' gehören, = **θvor-ko-*.

**θüeń, θień,** geg. *θüj* 'zerbreche'. *θüme* f. 'das Zerbrechen' geg.

**θümjamε, θimjamε** f. 'Weihrauch'. *θimjatós θimjatis*, cal. *χimatis* 'räuchere'. *θimjatua-oi*, gr. *θimńató-i*,

geg. *θimjalón-i* m. 'Rauchfass'. Aus ngr. *θυμίαμα, θυμιατίζω*. Aus asl. *timijasati* stammt *tümjás tümnás timnás*, geg. *tümós* 'räuchere', und daraus ist *tim, tüm* m. 'Rauch' gebildet, vielleicht unter Einwirkung von se. *dim* = asl. *dymъ* 'Rauch'. *temjanitse* f. 'Rauchfass' ist asl. *tЪmjanica* 'turibulum'. Geg. *mëšüm* 'räuchere in der Kirche'.

# E.

*e* 'und'. Aus lat. *et*. Über *edé endé* s. u. *de*.

*ē ē* 'gut! gut!' in ironischem Sinne; geg. Aus tü. *ej* 'gut'.

*ea, eja* 'he! komm!', bei Anruf an mehrere *éani éjani eni*. *eja* steht für *el'a* und ist gleich ngr. *ἔλα* se. bulg. *ela*. *ἔλα* kann nicht als Imper. von *ἐλαύνω* gefasst werden, aber auch nicht tü. *gel* (Imper. von *gelmek* 'kommen') sein, das in se. *gela* vorliegt, sondern ist wol, wie se. bulg. *ela* alb. *eja* = tü. *ala* 'he!' *éjani* ist durch Anfügung der Endung der 2. Plural gebildet, wie ngr. *ἐλᾶτε* bulg. *elate* (Cankof 92), se. neben *elate* auch 1. Plur. *elamo*.

*ebe* f. 'Hebamme'. Aus tü. *ebe* dass.

*edε* f. 'Ersatz' cal. Santori.

*eθ-ði* m. 'Bock' scut. Aus lat. *haedus*; rum. *jed* mac. *ied iezi*.

*eθe* f. (nach Ro. auch *éθete*) 'Fieber'; auch cal. Zu idg. *eus-* 'brennen', vgl. ai. *óšāmi* gr. *εὕω* lat. *uro*. Vgl. *ver*.

*éθεzε* f. 'Lichtmotte' gr. Reinh. hdschr. Kaum zum vorigen. Kann für **erte-ze* stehen und mit prov. *arda* frz. *arte artison* usw. (Rolland III 322) verwandt sein, von denen Bugge, Romania IV 350 eine etwas gekünstelte Erklärung gegeben hat.

*eθnikó* m. 'Heide'. Aus ngr. *ἐθνικός*.

*efе-a* m. 'Schwager, Bruder des Mannes' Ro. Tü. *efe* 'maître de la maison' (als Ehrenname)?

*efχaristí* f. 'Zufriedenheit; Liturgie, Messe'. *efχaristis* 'stelle zufrieden, verpflichte'. *efχarí f.* 'Dank' cal. Santori. Aus ngr. *εὐχαριστία εὐχαριστῶ*.

*egjel* 'nüchtern' cal. Santori. Eig. wol 'matutinus', vgl. *si bun égjel* 'all' albeggiaro' Schirò Raps. 158. Vgl. *esel*.

***egerl'é*** f. 'wilder Ölbaum' gr. Aus ngr. *ἀγριελαιά* dass. (gespr. *agrel'á*).

***egl'endisem*** 'unterhalte mich'. Aus tü. *eglenmek* 'sich unterhalten'; auch ngr. *γλεντίζω γλεντάρω*, rum. *eglendiser*; se. *jeglendže* 'Gespräch' = ngr. *ἐγλεντζές*.

***egre, eger*** 'wild, ungesellig, roh, rauh'. *egresóń* 'mache wild'. *egresišt* Adv. 'wild'. *egresirε* to., *egersinε* geg. 'wildes Tier, Raubtier'. *egresilék* m. 'Wildniss'. Aus lat. *acris*. Ven. *agro* 'streng'.

***éjere*** f. 'Trespe, Lolch; Unkraut'; auch cal. sic. Vielleicht für *egrje* und dies = *errje* (vgl. u. *mjérgulε*) aus lat. *ebria* von *ebrius* 'trunken'. Dieselbe Pflanze heisst franz. *ivraie* prov. *abriaga* aus lat. *ebriācus*. Stammt kymr. *efre* 'Lolch' aus derselben Quelle?

***eχó*** f. 'Echo'. *eχóń* 'halle wieder'. Rada Po. III 16. I 80. Aus ngr. *ἠχώ ἠχώνω* mit der Vocalisierung des it. *eco*.

***eχe, ēχ*** sic., *eχ ēg oge* cal., *ena* S. Marzano, *e enje* gr. 'ja'. *eχ eχe* usw. ist *ἔχει* 'so verhält es sich'. *enje* wol *ἔν γε*, auch in *ena* steckt vielleicht *ἔν*.

***eleïmonisε*** m. 'Almosen'. Aus ngr. *ἐλεημοσύνη*.

***elin*** m. 'Götzendiener, Heide'. Aus se. *jelin* = asl. *jelinъ elinъ* 'paganus', aus *Ἕλλην*. Vgl. B. Schmidt Volksleben der Neugriechen I 203 f.

***el'más-zi,*** scut. *l'maz* f. Jungg 'Diamant'. Aus tü. *elmas* dass. (aus *ἀδάμας*); se. bulg. *almaz*.

***el'p-bi*** m. 'Gerste'; otr. in S. Marzano *erp-bi*. *el'pte* 'aus Gerste'. *el'berišt* 'zur Gerste gehörig'. Vgl. gr. *ἄλφι ἄλφιτον* 'Gerste'.

***el'či*** m. 'Gesandter'. Aus tü. *elči* dass., auch bulg. se. rum.

***embul*** m. 'Name eines bestimmten Seiles im Schiffswesen'. gr. Aus it. *embolo* von ngr. *ἔμβολον*.

***emen*** geg., *emer* to., *ęmer* cal. (Rada), *ember* Schirò Raps. m. 'Name'. *i paemérim-i* m. 'der Teufel', eig. 'der Namenlose'. *permén* 'nenne' Jungg. St. *emen-* aus *ęnmen-*, vgl. asl. *imę* apr. *emnes* usw. KZ. XXIII 267.

*ȩmer* m. 'Befehl' scut. Aus tü. *emr* dass.

***emtε**, émεtε, emptε* f. 'Tante'. Aus lat. *amita* **aimta* (daher *e* und nicht *ε*). In nordit. Mundarten verbreitet: Mussafia Beitr. 26. Dazu ist cal. *emt* m. 'Onkel' gebildet worden, wie *μητρυιός viduus* zu *μητρυιά vidua*, *marītus* zu *marita* u. a.

***ent*** St. *end-*, Part. *endun*, to. *éndurε* 'webe'; scut. *enn*; bei Hahn auch *int*; bei Kav. *eñt* 'ὑφαίνω'; gr. cal. *jeń* 'webe' *jerε* 'gewebt' *ihem* 'werde gewebt'; Mitk. *veń* 'webe' *véiturε* 'gewebt'; *veikε* f. 'Webstuhl'. *u̯arε* 'gewebt' Joh. 19, 23 (Corfu 1827). *int-di* m. 'Webergarn, Weberzettel, Webestoff' geg. *endme, indme* f. 'Gewebe'. *endun* f. 'frangia' Ro. Mitk. unterscheidet *veń* 'webe' und *ent* 'διάζομαι, στημονίζω, monter la chaine'; auch Jungg gibt für *enn* 'ordire' als Bedeutung an, ebenso Ro. für *me ndun* (also 'anzeddeln', die erste Thätigkeit beim Webstuhl). Bosnisch tü. *ente* 'Webeblatt, Webezettel' (Blau 229) stammt aus dem Alb. *veń* bei Mitk. weist deutlich auf Zusammenhang mit dem alten idg. *vebh-* für 'weben' (= **veb-ni̯ō*). Gr. cal. *jeń* dürfen wir für *u̯eń* fassen, vgl. *u̯arε*. *ent* ist wol nicht davon zu trennen, doch ist das Verhältnis unklar. Gr. *ἀντίον* (über dessen Bedeutung Blümner Technol. I 143 handelt; ngr. ist es 'ensuble, poitrinière') ist wol *ἀντίος* 'gegenüber'.

***endezε*** f. 'Elle' geg. Aus tü. *endaze* 'kleinere Elle'; auch sc.

***engjεl** engjul* geg., *εngjεl* to., *ȩngjεl* cal., *çil* (aus *çíl*) scut. 'Engel'. Aus lat. *angelus*.

***éñεtε*** to., *çite* geg. 'Donnerstag'. Ro. hat *eites* m. 'Giove' (was, wenn es zuverlässig wäre, *çitεs* wäre), *enten eiten* f. (d. i. *ęntεn çitεn*) 'Giovedi'. Krist. übersetzt Act. 14, 12 *Δία* mit *éñεte*, geg. *çite*. Die Wochentage haben im Alb. lateinische (Dienstag, Mittwoch, Samstag) oder aus dem Latein. übersetzte (Sonntag, Montag) Bezeichnungen; die für Donnerstag und Freitag sind dunkel, letzteres scheint Übersetzung von *παρασκευή* zu sein (vgl. u. *mbremε*).

***epakurís*** 'achte auf etwas' cal. Santori. Aus ngr. *ἐπακούω*. Die Bildung ist nicht klar, vielleicht hat sich

*θωρκῶ* (Aor. *ἐθώρησα*) eingemischt, vgl. abruzz. *crenzare* aus *cre(dere* + *pe)nsare*.

***épεrε*** 'oben befindlich', z. B. *škŭperi e éperε* 'Oberalbanien', *misir i éperε* 'Oberägypten'. Ableitung von idg. *épi* = ai. *ápi* gr. *ἐπί*.

***erδa*** Aor. zu *vin* 'kam'. *arδε árδurε* Part. 'gekommen'. Vgl. gr. *ἔρχ-ομαι*. *δ* ist palatales *ǵh*.

***erδí*** oder *rδis* 'capretto' nur Conf. 37. Verdorben aus se. *jarčić* 'Böcklein'.

***erε*** f. (bei Reinh. *eřε*) 'Luft, Wind, Geruch'. *érεna* Pl. geg. 'Gewürze'. *erí* f. 'Wolgeruch' Schirò Raps. 22. *erεsóń* 'lüfte'. Aus **aira* = it. *aria* span. prov. *aire* frz. *air*.

***erεm*** m. 'Wüste' cal. Frasc. *erimí* f. dass. to. Das erste aus it. *éremo*, das zweite aus ngr. *ἐρημία*. Vgl. rum. *éremu ermu* 'Einöde'. Diez I 163.

***erení-tε*** geg. Plur. f. 'Dreschwerkzeuge'. Ableitung von **erε* = lat. *area* 'Tenne' (*arja aira*).

***ergeľé*** f. 'Herde grosser Thiere'. Aus tü. *hergele* 'Herde von Pferden, Gestüt'; auch bulg. se. rum. mit und ohne *h-*.

***erǵís-zi*** m. 'kleine Laus'. Die von Stier, KZ. XI 245 gegebene Etymologie ist unmöglich, da rum. *argăsesc* (aus *ἐργάζομαι*) nicht 'beissen, schaben', sondern nur 'gerben' bedeutet. Bugge Beitr. z. etym. Erl. d. Arm. (Christiania 1889) vgl. lit. *erkė* 'Schaflaus' lett. *ehrze* 'Kuhmilbe, Buschlaus' u. a.

***erz-zi*** m. 'Ehre' (bei Ro. unrichtig *erδ-i*). *erzeli* 'ehrlich'. Aus tü. *'erz* 'Ehre' *'erzlü* 'ehrenhaft, ehrlich': bulg. *arzlija* 'geehrt', se. *rz* 'Scham, Ehre'. *irdž-i* gr. Hydra 'Achtung' ist damit wol identisch.

***eř*** 'halte auf, verspäte in die Nacht hinein'. *eřem* 'mache Abend, verspäte mich am Abend' *u-éř* 'es wird Abend'. *eřε* f. 'Dunkelheit, Finsternis'; Adj. 'unglücklich' gr. *éřεtε* f. 'Dunkelheit'; Adj. 'trüb, dunkel'; Adv. 'spät'. *heršim* 'obscuro' Bla. *eřεsinε* geg., *eřεsirε* to. f. 'Finsternis. *eřεsóń*, *eřεtóń* 'mache finster, betäube'. *teřε* f. 'Finsternis' scut. *teří*, *teřní* f. dass. scut. *teřój* 'mache finster' scut. *teřtis* 'werde

dunkel' scut. *mεter̃ε, mεtér̃εlε* 'Finsterniss' sic. (eig. 'in der Finsterniss'). *er̃εbí* f. 'Finsternis, Schrecken' cal. sic. Die Formen mit *t-* sind durch Anwachsen des vorgesetzten Artikels *tε* entstanden (vgl. *tjetrε*); *ter̃ni* ist *tε er̃εni*, *ter̃tis* = *ter̃εtis*.

***ésεlε***, *ésulε* 'nüchtern'. *ésεltε* dass. *ésεlóń* 'bin nüchtern'. *pεr s'esul* 'am frühen Morgen'. Vgl. *ejεl*.

***esik*** 'dürftig, knapp' Ro. (richtig?). Aus tü. *eksik* 'Mangel, klein'; auch bulg. sc. *eksik*.

***esmér***, *asmár* 'schwärzlich'. Aus tü. *esmer* 'braun'; auch bulg.

***eš*** m. 'Igel' Kav. (best. *eži*?). *ešk* 'Igel'. Aus bulg. sc. *jež* = asl. *ježь* 'Igel'. In Borgo Erizzo geradezu *jež*. *ešk* ist **ježьkъ*, vgl. klruss. *jižak*.

***eškε*** f., *ešk* m. (geg.) 'Feuerschwamm, Zunder'; *eškε* gr. 'Schwamm, fungus' Heldr. Aus lat. *ēsca* 'Speise, Zunder'; mgr. *ἴσκα*; rum. *jască*. Vgl. Isidor. esca vulgo dicitur (fungus), quod sit fomes ignis. *eškε* 'Niere' Ro. ist dasselbe Wort: vgl. *veše*.

***eškt‌ár*** m. 'Jünger, Anhänger' geg. Ableitung von tü. *'εšk* 'Liebe', s. *ašik*.

***eštáf*** m. 'Wunsch, Begierde' geg. Aus tü. *ištah* = *ištiha* 'Verlangen, Appetit'; bulg. *ištah* sc. *ištal*.

***et*** m., *ete* f., bei Ro. *et het heti*. bei Jungg *et* f. 'Durst'. *etúarε* 'durstig'. *etšim* dass. geg. Aus *eus-ti-* zu *eus-* 'brennen' (s. *eϑe*)? oder zu gr. *αἰτ-έω* als 'Verlangen'?

***eter̃í*** f. 'Partei' cal. Rada. Aus ngr. *ἑταιρία*.

***etsεń***, geg. *etsεj* 'gehe'. *etsarák* 'gehend' Sami. Der Bedeutung und den Lautgesetzen genügt die Herleitung aus lat. **ĭtio* für *ĭto* 'gehe'. Mit rum. *jes* mac. *esu* = lat. *exeo* könnte es nur als rum. Lehnwort vermittelt werden; die Bedeutung entspricht aber nicht.

***evǵít***, *vǵit* m. gr. to. *jevjit* Berat. *jefk*, f. *jevgε* geg. 'Zigeuner'. *jerǵεništ* 'zigeunerisch'. Umgestellt aus *αἰγύπτιος*; *γύφτος*.

***eždεrhá*** m. (bei Hahn ungenau *eštεrhá*) 'grosse Schlange, Drache'. Aus dem (pers.) Plural *aždarha* zu tü. *aždεr* 'Schlange'; auch bulg. *aždarha* sc. *aždaha* u. a.

# F.

*fag-u* m. 'Buche'. Plur. *fágozu-t.* cal. Rada. Aus cal. *fagu* 'faggio'.

*faguré* f. 'Reiz zum Kratzen'. to. Aus ngr. φαγούρα 'Jucken, Beissen'.

*fáguse* f. 'Krebs (Krankheit)'. Aus ngr. φάγουσα dass.

*faidé* f. 'Gewinn, Zinsen'. *faidedži* geg. m. 'Wucherer'. Aus tü. *fajde* 'Nutzen'; auch bulg. se.

*faj* m. 'Sünde'. *fajetór*, geg. *faituar* 'Sünder'; Adj. 'sündhaft'. *fetéj*, *fejéj*, *fjen* 'fehle, sündige'. Aus lat. *fallere*. Das Subst., eig. *fal'*, ist, wie *a* zeigt, alte Bildung; vgl. afrz. *faille* altit. *faglia* pr. *falha;* daraus mittelkypr. φαλία. Se. *faliti* 'fehlen'.

*faj* 'fülle', Pass. *fahem*. geg. Hahn.

*fakne* f. 'Proviant' gr. Reinh. Irgendwie zu φαγί?

*faḱe* f. 'Wange, Angesicht, Oberfläche'. *fáḱezu* Adv. 'offen, ohne Rückhalt'. *tšfaḱ* 'offenbare, entdecke'. *tšfáḱete* 'offenbar'. Aus lat. *facies*.

*fal* m. 'Weissagung' geg. *faltúr* m., *faltore* f. 'Wahrsager, Wahrsagerin'. *faltšúr-ori* m. 'Hexenmeister' scut. Jungg. Aus tü. *fal* 'Vorbedeutung, Weissagung'. *faltšúr*, besser *faldžúr*, ist von tü. *faldži* 'Wahrsager' mit lat. Suffix *-ōrem* gebildet. Se. *fale* 'Wahrsagerei'.

*fal'* 'bringe zur Unterwerfung'; 'gehe unter' (von der Sonne); 'schenke, erlaube, verzeihe, vergebe'. *fal'em* 'bete an, grüsse, unterwerfe mich'. *fal'edži* m. 'Anbeter'. *tefal'i* 'grüsste' cal. Märch. Fiam. Arb. II 11. *fal'em* aus bulg. *falja* = *hvalja* 'loben', *fala (hvala)* 'Lob'; se. *fala*, *faliti* neben *hvala hvaliti;* asl. *hvala hvaliti*. Die causative Bedeutung des Act. ist später entwickelt. Jedenfalls unrichtig Mi. Tü. El. I 59.

*fal'ie* 'werde närrisch' Jungg. Aus se. *faliti* 'fehlen'?

*fal'kue* m. Bla., *faikua-oni* m. Kav. 'Adler'. *faikore* f. Doz. Aus lat. *falconem* oder eher, wegen *a*, aus it. *falcone*. Aelter vielleicht *fekua* bei Leake, d. i. *feikua*? *faikore*, wenn richtig, mit Suffixvertauschung. Se. *falkon* aus dem Ital.

***famul*** m., *fámulε* f. 'Täufling im Verhältniss zu seinem Taufpathen, filleul'. Vgl. *fijún*. *fil'óts*. *famulí* f. 'Parochie. als die Gemeinschaft der Täuflinge' Prop. *prifti i famulliss* 'parochus' Bla. Aus lat. *famulus*.

***fanelε*** f. 'Flanell' Ro. Aus it. *flanella*.

***fanepsem*** cal. Rada, *faneksem* Mitk., *fanitem* Krist. Mitk., *fanarosem* sic. 'erscheine'. *faní* f. 'Erscheinung' cal. Aus dem Griech. *fanarosem* von φανερώνω, *fanepsem* ist *ἐφάνεψα, *fani* φανή vgl. φανός, *fanitem* mit slav. Endung -*iti*; auf *faneksem* hat vielleicht ἔφεξα von φέγγω gewirkt.

***fang*** m. 'Spinne' gr. Aus ngr. φαλάγγι 'giftige Spinne'. agr. φαλάγγιον. Dagegen ist mac. *pangu* Weig. 35, rum. *paing* 'Spinne' asl. *pąkъ*. *fangh* 'planities' Bla. ist mir unklar: it. *fango*, womit es Mi. identificiert, stimmt in der Bedeutung nicht.

***fangí*** f. gr. Reinh.: *i kanε l'éiturε fangilε* = τοῦ ἄλειψαν τὰ φαλάγγια, 'on a préparé sa chute'. Ngr. φάλαγγας 'stromento col quale si stringono i piedi e si bastona la pianta di essi' Somav. (ungenau 'fouet' Legr.); daraus rum. *falangă* dass. und ar. tü. *falaka*, aus dem Arab. span. *falaca* (Dozy 262). Agr. φάλαγξ bezeichnet auch einen runden Holzstamm, Holzblock.

***fantáks*** 'prunke'. *fantasí* f. 'Stolz, Eitelkeit'; geg. 'Geistererscheinung'. Aus ngr. φαντάζομαι ἐφάνταξα, φαντασία. Die letzte Bedeutung durch Vermischung mit φάντασμα, it. *fantasmo*.

***farastua-oi*** m. 'Stempel für die Weihbrote mit den Anfangsbuchstaben Christi'. Entstellt aus ngr. σφραγιστήρι 'Siegel'.

***farfurí*** f. 'Porzellan'. Aus tü. *farfuri* vulg. für *fagfuri*; ngr. φαρφουρί, rum. *farfurie* 'Teller' bulg. *farforija*.

***fark*** m., geg. *ferk* m. 'Verschiedenheit'. Aus tü. *fark* 'Unterschied'; ae. *ferk* Mi. Nachtr. I, 37.

***farkε*** f. 'Schmiede'; nach Mitk. auch 'Huf'. *farkón* 'beschlage'. Aus lat. *fabrica*: vgl. prov. *farga* span. *fragua* neben span. *forja* frz. *forge* piem. cal. neap. sic. *forgia* (daraus maltes. *forġa*) 'Schmiede'.

***farmák*** m. 'Gift'; gr. nach Reinh. *farmák* 'Gift', *fár-*

*mak* m. 'Trauer'; cal. *farmek* m. 'Gift', *farmekór* 'giftig', *farmekós* 'vergifte': sic. *formekós*. Aus ngr. φάρμακον φαρμάκι φαρμακώνω. Rum. *farmec* m., *farmecá* Vb.

*farój* 'verwüste, zerstöre' Ro.

*farmul'ats* f. 'Hals-, Schnupf-, Kopftuch' in Durazzo. Aus it. *fazzoletto* mit Anlehnung an Suff. *-ats* = lat. *-atum*.

*far̄* m. 'Roggen' Ro. Aus it. *farre farro* dass.

*far̄e, fare* f. 'Stamm, Geschlecht, Art, Nachkommenschaft, Same, Frucht'; als Adv. 'ganz und gar nicht, durchaus nicht'. *ksefaris* 'ἐκσπερματίζω' gr. Reinh. Auch bulg. *fara* 'race, genre', mac. *farъ* 'γενεά' Kav., ngr. in Epirus φάρα · γενεά Σύλλ. XIV 241; langob. *fara* 'Nachkommenschaft, Familie, Geschlecht'; lomb. *fara* 'kleines Landgut' Diez EW. II 28. Man hält das Wort für ein germanisches.

*fassa* 'quasi' cal. Barile. Pap.

*fasandue-oi* m. 'Fasan' (Bla. 'pavone'). Aus venez. *fasán* 'fagiano' mit amplific. *-one;* se. *fasan* bulg. *fasanъ* rum. *fasanu*.

*faskomil'é* f. 'Salbei, salvia calycina' gr. Heldr. Ngr. φασκομηλιά (auch φουσκομηλεά Fraas Synops. 184) aus σφακομ., agr. σφάκος 'Salbei'.

*fašk̄e* f. 'Wickelbinde, Windel'. *faškón* 'wickle, binde ein Kind ein'. *faše* f. 'Binde, Windel' geg. Ro. und cal. Varib. Letzteres ist it. *fascia*, die ersten stammen aus lat. *fascia, fasciare;* vgl. spätgr. φάσκια φασκιόω got. *faskja* rum. *fașă* mac. *faša*. Dazu geg. *foši* f., to. *foššе* f. 'Wickelkind, Kind', *fošeri* f. 'Kindheit', wohl von *faše* (*o* wegen *f*), obwohl die Bildung des zweiten nicht klar ist. Unsicher bezeugt ist *fašne* 'Tuch zum Einwickeln'.

*fat* m. 'Zufall, Verhängniss, Glück'; geg. auch 'Gatte', *fate* f. 'Gattin', vgl. *gotsa ǵeti fátine* 'das Mädchen fand Versorgung'. *fátemir* Rada 'glücklich'; *fanzi* 'unglücklich' Schirò Raps. 196; *i pa-fáu* 'unglücklich' Rada, alle mit dem Acc. *fane* für *fátine*; davon *fanur* 'glücklich' Santori; *fanem* 'fatato' Rad. *fatós* 'fortunatus' Bla. *fatój* 'augurare' Ro. *fétese* f. 'Fee' cal. *fati* f. 'Geisterfrau, die das Geschick der Neugebornen bestimmt' to. Aus lat. *fātum*.

*fatšél* m. 'specio di cambrik' Jungg. Venez. *faciol*

*fazùl* 'leinener Mantel, Leintuch': se. *facol fačol* 'Tuch' Rječ̌n.

*faudi* f. 'Schürze' cal. Von it. *falda*. Vgl. piem. *faudal* = cal. *foddale* boves. *foddali* 'grembiule' Scerbo 92; regg. *faudale*; abruzz. *faudijande* 'agg. di abito molto largo che fa entrare l'aria' Finam. 90. Dazu auch *fadalik* m. 'grembiale' cal. in Vena (La Calabria I 55).

*fave* f. 'Bohne'; gr. 'Bohnenbrei'. Aus it. *fava*; ngr. φάβα 'Bohnenpurée'.

*fē* f. 'Glaube, Confession' geg. Aus it. *fe*. Auch mkypr. φέ.

*feks* m. 'Licht'. *feks* 'leuchte'. *féksurε* 'erleuchtet, hell': f. 'Licht'. Aus ngr. φέξις ἔφεξα von φέγγω.

*fel'e* f. 'Honigwabe' Ro. Ist wohl identisch mit *θel'e* 'Scheibe, Schnitte', s. d.; kann aber auch lat. **faralia* von *favus* sein, vgl. it. *fiale* zu *fiaro*, über dessen *i* Diez II 28. Vgl. *hol'ε*.

*feluke* f. 'Boot' gr. Ngr. φελοῦκα it. *feluca* frz. *félouque*. Arabisches Wort, Diez I 176.

*fēmenε* geg., *fēmεrε* to. 'weiblich'. *fεmnar* to. 'Weichling'. *femεnorε* f. 'weiblich' geg. Aus lat. *fēmina*; **feminōrius*. Mac. *θiamenu* Kav.

*femts* bei Ro. it. alb. 821 m., alb. it. s. v. f. 'Stachel der Bienen, Wespen'.

*fend* 'lasse einen Wind gehen' geg. gr. *fendε* f. 'Fiest, stiller Wind' Ro. Zu venez. *fiandrina* 'vescia, loffa'.

*féndel'e* f. Pflanzenname 'passerina Tartonraira' gr. Heldr.

*fenér* m. 'Laterne'; nach Hahn geg. 'Trichter'. Aus tü. *fener* 'Laterne' (= bulg. *fener* se. *fenjer*) und dies aus ngr. φανάρι. Mac. *fenére*.

*fermel'é* f. 'Jacke mit Silber- oder Goldborten ohne Ärmel'. Se. *fermen*, *fermene* 'Art männlicher Weste ohne Ärmel'; rum. *fermené* dass. Aus tü. *fermena* 'gilet court orné avec de la soutache'.

*fer̄* m. 'Hölle' geg. Aus lat. *infernum* oder it. *inferno*.

*fer̄e* f. 'Dorn, Dornbusch, Hecke, Brombeerstrauch'. Bei Ro. auch *θer̄e*. *fermdis* f. 'Dorn' Ro. Zu *θer* 'schneide'?

Zu *fert* stellt Mitk. *ferák* 'Nachtigall' mit Hinweis auf ein Volkslied: *bil'bil'i ferɛ mbɛ ferɛ* 'ἡ ἀηδὼν ἀπὸ βάτου εἰς βάτον'. Nach Hahn ist *ferák* m. ein 'kleiner grauer Vogel, Rohrsperling'.

*feréšt* m. 'Mistgrube' Ro. Richtiger *fɛréšt*, zu lat. *foria* 'Exkremente' *foriare* 'ausmisten'.

*ferl'ɛ* f. 'καυλός' gr. Kulur. Aus lat. *ferula*.

*fesɛ* f. gr. Hydra *feste* f. to., *feśte* Mitk., *festák* gr. Reinh. 'Fes'. Von tü. (= bulg. se.) *fes* ngr. φέσι.

*feste* f. 'Fest'. *festój* 'feiere'. *festnośm* 'festlich' Prop. Aus it. *festa festare*.

*fet* m. 'Unterwerfung'. *bej fet* 'unterwerfe' Hahn, geg. Texte 149, 9 ist Übersetzung des tü. *feth etmek* 'erobern', ar. *feth* 'Eroberung, Sieg'; auch so. *fetu učiniti* 'erobern'.

*fet* Adv. 'schnell'! to. Hahn.

*fetške* f. 'Schweineschnauze, Elefantenrüssel'. Zu it. *faccia*, das auch 'Schnauze' bedeutet; se. *facu* (aus venez. *fazza*).

*fɛdigɛ* f. 'Anstrengung, Arbeit, Last'. geg. *ąšt me fɛdigɛ* 'sie ist schwanger', vgl. *me barɛ*. *me u fɛdigune* 'allaborare' Jungg. Aus venez. *fadiga* = it. *fatica*. Se. *fatiga fatigati*.

*fɛlik* to., *fulik* geg., *fliś* scut. 'beschmutze, besudle, beschimpfe, mache aussätzig'. *fɛlikɛri* 'Hurerei' Krist. *fɛlim* 'Aussatz' Bla. Ungenau *fligh* Budi. Jungg. Aus lat. *fornix fornicem* 'Bordell, Hurenwinkel'. *l* für *ln* statt *rn*. Unklar ist, ob *ϑilt* 'stizza, scabbia' Ro. damit zusammenhängt; Ro. 617 kommt *silt* als Synonymum von *idnim* 'Unruhe, Ärger' vor.

*fɛlkińɛ* f. 'Kinnbacken'; 'Spanne des Daumens und Zeigefingers'. *tśfulkt* f. 'Spanne des Daumens und Zeigefingers'. *fɛlśi, fɛlśińɛ* scut. Form bei Ro. 'Wange'. Aus lat. **falcinem* von *falx* 'Sichel'; vgl. rum. *falcă* 'Kinnlade', 'Wange'. Aus der Gestalt der Sichel erklären sich beide alb. Bedeutungen; daher haben Miklosich und Schuchardt Unrecht die alb. und rum. Wörter mit *faux* zu verbinden. Kehle und Kinnlade haben nichts mit einander zu thun. Das richtige steht schon bei Cihac.

***fεl'itš***, *fil'its*, *fεrits* m. 'Stössel des Butterfasses'. So. in Montenegro *frčka* 'Butterstempel' Vuk. Dies wohl zu se. *frkati* 'circumagere, circumversare', Rječn. III 74, wo es als onomatop. Bildung erklärt wird.

***fεmil'ε*** (Argyrok.), *fεmijε* f. 'Familie, Kind, Wickelkind'. *fumi* 'Kind' Bo. Erizzo. *fomej-a* 'Kind' Pulj. ist mac. Form. Aus lat. *familia*. Mac. *fumel'e* Kav. *fumeale* Weig. 24; ngr. φαμίλια; rum. *fămilie* gelehrtes Wort.

***fεndiiel*** m. 'Schusterahle'. *fendeneiu* 'subula' Bla. ist *fεndele-ja*. Zu lat. *findere*, vgl. venez. *sfendela* 'Fleischermesser'. Oder ist es aus bulg. rum. *sfredel* 'Bohrer' (= asl. *svrъdlъ*) entstellt?

***fεrfεl'εń*** vom Rufe des Rebhuhns. Mitk. Onomatop. Vgl. neap. *farfogliare* span. *farfullar* 'stottern', se. *frfljati* 'stottern, schwatzen', arab. *farfara* 'verworren reden' u. a.

***fεrgεlóń*** 'zittere' Tir. Ist ein lat. **frigulare* von *frigēre* 'kalt sein'.

***fεrgój*** 'backe in der Pfanne'. *fεrgesε* f. 'Gebackenes'. *fεrterε*, *furtere*, *fεlterε* f. 'Pfanne'. Aus lat. *frigĕre*; vgl. se. *frigati* 'rösten'. *fεrterε* usw. ist lat. **frictārium* für **frictōrium*; vgl. venez. *fersora* vegliot. *farsaura* 'Pfanne', andre nordit. Formen Mussafia Beitr. 60, cal. *fressura* (*frixorium* Rönsch It. u. Vulg. 34). Dazu auch *fεrl'i*, *fεl'i* f. 'Kuchen aus Öl und Mehl'. *fl'i* f. 'Nudelspeise' Ro. *fl'i* f. 'cialda Ro.: lat. **frigilīnum* von **frigilis*; vgl. *frixile* 'kuchlein' Diefb. Gloss. lat. germ. 248.

***fεrk*** 'sogleich' Adv. Ro. = se. *frk* 'sogleich'. *frkma* 'schnell' alb. Lied aus Prisren bei Vuk. Zu bulg. *korъkam* *frъkam* slov. *frkati* 'fliegen'. Das se. Wort stammt aus dem Alb.

***fεrkóń*** 'reibe, reibe ab, frottiere'. *faikóń* 'glätte durch Reiben, poliere'. Aus lat. *fricare*. *faikóń* setzt *fεl'kóń* voraus. Gehört hieher *fεrkejε* f. 'Fusspur' Ro.?

***fεrnóń***, *furnóń* 'beendige' cal. Aus it. *fornire* 'beendigen'.

***fεrtšε*** f. 'Bürste'; nach Ro. auch 'Pinsel'. Aus tü. *fırtša* 'Bürste'; daraus auch rum. *pirță* ngr. φούρτσα. Aus letzterem alb. *vurtsε* f. 'Bürste', *vurtsóń* *vurtsós* 'bürste'.

*fɛstḗk* m. 'Pistazie und ihr Korn'; 'κουκουνάρι' Kav. Aus tü. *fɪstɪk* dass. *fistikḗ* f. 'pistacia vera' gr. Heldr. ist zunächst ngr. φιστικιά. Agr. πιστάκιον wird durch seinen wechselvollen Anlaut auch dort als Fremdwort gekennzeichnet. Das Wort ist wahrscheinlich persisch.

*fidane* f. 'Pflanze, Baumspross'. Aus tü. *fidan* 'junge Pflanze', auch bulg. *fidan*, und dies aus byz. φυτάνη.

*fidže* f. 'Antlitz' sic., auch Schirò Raps. 166. Aus it. *effigie* 'Bildnis, Ebenbild'.

*fidé* f. 'Nudeln' gr. Reinh. = ngr. φιδές 'vermicelle'. Flechia, Arch. II 346 hat Unrecht das gr. Wort als ὀφίδες zu erklären: der Accent erweist es als Lehnwort aus einer der ital. Formen *fidelli fidei* usw., die Flechia ebda behandelt, die Endung weist auf tü. Vermittlung.

*fidḗntsɛ* f. 'Waffenstillstand' cal. Rada. Aus it. *fidanza*.

*fidíl* 'treu' Rada Po. V 110. Aus cal. *fidili* = it. *fedele*.

*fiɣá*, *fɛɣá* f. 'Wehklagen, bes. um einen Verstorbenen' geg. Aus tü. *figan* 'Wehklage, Gejammer'; auch se.

*figure*, bei Ro. *fugúr* f. 'Bild'. Aus it. *figura*.

*fiján* m. 'Täufling' geg. Aus lat. *filianus; vgl. rum. *fin* dass. (aus *fijin). *fil'óts* m., *fil'otse* f. 'βαπτιστικός' '-ή' gr. Reinh. ist it. *figlioccio, -a*.

*fik* 'lösche aus'. Nach Mi. it. *ficcare*, aber die Bedeutungen lassen sich nicht vereinigen.

*fik* m. 'Feige, Feigenbaum'. Aus lat. *ficus*. Mac. χică Kav. *fikésnate zog* 'ficedulae' Bla.

*fikír* m. 'Gewissen, Gedanke, Bewusstsein'. Aus tü. *fikr fikir* 'Gedanke'.

*fil* m., gr. Poros *fiu* 'Faden'. *fie* f. 'Faden, Gespinnst'; 'Lichtstümpfchen' Ro. *fie per fie* 'minutamente' Ro. *filój*, scut. *fidój* 'fange an'; vgl. *zuri fiχ* 'fieng an' sic. Piana Ma. 17, 21. Aus lat. *filum*; *fie* ist *filia. *filare* f. 'Reihe' Rada Po. VI 156 ist it. *filare*.

*filtár* m. 'Fläschchen' scut. Etwa *filtrario, von ven. *filtrar* = *feltrare*?

*fil'* m. 'Elefant'; *fil'dits* m. 'Elfenbein'. *fil'ditšte*, *fɛl'dište* 'elfenbeinern'. Aus tü. *fil* 'Elefant' *fildiš* (eig. 'Elefantenzahn')

'Elfenbein'. Auch bulg. se. rum. ngr.; weitere Verbreitung s. bei Mi. Tü. El. I 61. Nachtr. I 38.

***fil'akí*** f. cal. Rada, *fül'ki* gr. Kul., *ful'akí* cal. Spezz., sic., to. f. 'Gefängniss'. Aus ngr. *φυλακή*.

***fil'án*** 'ein gewisser'. Aus tü. *filan* dass.

***fil'džán*** m. 'türkisches Kaffeetässchen'. Aus tü. *fildžan* 'Becher, Tasse'; se. *fildžan* rum. *filigean* mac. *filidzen fildžane* (Weig. 113. 141) ngr. *φιλτζάνι φλιτζάνι*.

***filéps*** gr. Reinh. Anth. 20 Hydra. Ngr. **φιλεύω*, 'vorsetzen, zu essen geben, bewirten'.

***filikati*** Adv. 'ganz allein' geg. *i vétemi fili* dass. Mitk.

***filonikí*** f. 'Zank, Streit'. *filonikis* 'hadere, streite'. Aus ngr. *φιλονεικία φιλονεικιῶ*.

***fil'uškε*** f. 'Gabel' Syrm. Ungr. Mag. II 87. Ungenaue Wiedergabe von se. *viljuška* 'Gabel'.

***findraspór*** m. Pflanzenname 'scandix pecten, Venuskamm' gr. Heldr. In Athen heisst dieselbe Pflanze *trandaspori*, d. i. **τριαντασποριά*. Der ngr. Name ist *καυκαλήθρα* oder *μυρώνια*.

***finík*** m. Palme' geg. Aus se. *finik* 'Palme, Dattel' = asl. *funikъ* aus ngr. *φοίνικι*.

***fińε*** f., auch cal., bei Ro. *fi-ni* m. 'Lauge'.

***firák*** m. 'Trauer' geg. Aus tü. *firak* 'Trennung, Schmerz'.

***firε*** f. 'Abgang einer Sache durch Schmelzen, Verdunsten; Bodensatz, Schlacke'; Adj. 'abgängig, leer'. *firosem* 'habe Abgang'. *firasεń* 'diminuisco' cal. *firaksεń* 'bin durchsichtig' Rada. Aus ngr. *φύρα* 'déchet, diminution'; *φυραίνω* 'diminuer'; *φυρῶ* 'consumarsi', *φυροπήγαδον* 'pozzo che presto si secca' Somav.; bov. *firiazzo* 'verdunste' Pellegr. (= **φυριάζω*). *φύρα* kennt das hesych. Lex. in der Glosse *φυρατις· ὃ ἡμεῖς φύραν*. Es ist aus *φυρᾶν* 'unter einander mengen' gebildet; zur Bedeutung vgl. *φύρμα* 'Schmutz, Abfälle'. *φύραμα* bei Hes. auch *ζημία* ('Schädigung, Minderung').

***fis*** m. 'Natur, Abstammung, vornehme Geburt; männliches Glied'. *fism* 'natürlich'. *fisnik* 'adlig' geg. *fisnikí* 'Adel' Schirò Raps. 124. *fitšim* 'adlig' Krist. to. Aus ngr. *φύσις*. *fizikí* 'ingegno' cal. Serembe von it. *fisico*.

***fisíń***, Aor. *fisu* 'starre an. hefte die Augen scharf auf etwas' cal. Rada. Aus it. *fissare*. Vgl. *δifis*.

***fiškarúľ-te*** pl. 'Flöte' Rada Po. III 96. Zu it. *fischiare*. Endung *-uolo*.

***fišńár*** m. 'Fischgabel, Harpune (καμάκι)' Kav. Aus dem Ital.: sic. *fiscina* ven. *fossena* friaul. *fossegne* mail. *frossina frosna* piem. *frosna* sard. *fruscina*, it. *fiocina* 'Harpune'. Aus lat. *fuscina* 'Dreizack, Harpune'. *fišńár* ist **fusciniārium*. Bla. hat *fusegnanu* 'fuscina, tridente', wohl = *fušiani* (**fuscinianum*).

***fitil*** m. 'Docht'. Aus tü. *fetil fitil* 'Lunte, Docht'; so. *fitilj* bulg. *fitil* rum. *fitil* mac. *fitile* ngr. φιτίλι φιτίλι mgr. φυτίλιον DuC.

***fitóń*** 'gewinne'. *fitim* m., *fit* m. 'Gewinn, Erwerb'. Aus it. *profittare profitto*.

***fits*** m. 'Gottesdienst' cal.; *ofits* scut. Aus it. *offizio*.

***fjaľe*** f. 'Wort, Rede'. *fjaľtár* m. 'Wörterbuch'. *fjaľtuar-ori* m. 'Schwätzer'. *fjaľtóń* 'streite, zanke'. *fjaľni* f. 'Geschwätzigkeit' Budi — to. *fjaľeri*. *fľas* 'rede, rufe'. *perfľás* 'wiederhole, verläumde'. *foľme* f. 'Rede, Redeweise, Aussprache; Mundart; Ermahnung'. *fóľure, fóľture* f. 'Mundart, Aussprache'. *fjaľe* (aus *fiaľe*) ist lat. *fabella*. *fľas* ist *fľ-as*, gebildet wie *oras kelás* u. a. (Gr. § 102); zu Grunde liegt *faľ* = lat. *fabulo*, davon Ao. *foľa* wie *doľa* zu *daľ*. Vgl. it. *favella favellare* friaul. *fevelá* vegl. *faulár* span. *hablar*.

***fjam*** 'erbaggi' sic. Pitrè 289. Ist wohl it. *fogliame*.

***fjér***, *füer, δier* Doz., geg. *fiᵉ* m. 'Farrenkraut'. Ist doch wohl nichts als eine, wenn auch gewaltsame Entstellung von lat. **filicāria*, woher frz. *fougère*. *fjér* zunächst für *fľer*. Mit deutsch *farn* (Schuchardt, KZ. XX 277) kann das Wort nicht verwandt sein.

***fjole*** f. 'Faser'. Für *fľole*, aus lat. **fileólum* von *filum*; mlat. *filiola* DC. und Diefenb. Gloss. lat. germ. Vgl. span. *hijuela* f. (Mirisch. Suffix *-olus* S. 13) und zur Bedeutung it. *filetto filamento* 'Faser'.

***fjój***, *fejój* 'verlobe' Prop. Jarn. Mi. leitet das Wort aus it. *fidare* 'anvertrauen' her: die Bedeutung will nicht

ganz ('verloben' ist *fidanzare*), die Laute sehr wenig stimmen (*fidare* hätte **fiδój* ergeben). Wahrscheinlich = *rjój* = *ɫ'oj* 'verlobe', s. u. *mbl'oń*.

***fḱin***, *fiḱin*, pl. *fiḱiń* Krist. 'Nachbar, Verwandter'. *fḱińε*, geg. *fḱijε* f. 'Nachbarschaft'. *fḱinóń*, *fḱinεróń* 'gränze an, verschwägere mich'. Aus lat. *vicinus vicinia*.

***fḱolε*** f. 'Zopf gehechelten Flachses'; cal. 'fascetto di lino' Rada; sic. *fiḱoγε* Piana, Arch. VIII 74 'lino'. Aus lat. *fasciola*? Byz. φακιόλης 'Handtuch, Serviette', φακιόλιον, auch ngr. 'Turban'. Man leitet dies von *facies* ab. Gr. φάκελος wird eingewirkt haben. Vgl. DuC. 1657 f.

***fl'ad*** m. 'Frische'. *fl'adis* 'erfrische'. geg. *hl'adis* dass. Mitk. Aus sc. bulg. *hlad* = asl. *hladъ* 'Kühle', sc. *hladiti* 'kühlen'.

***fl'ak*** 'werfe' Mitk. 188. *vεfják* 'irre hin und her' Rada. Dazu geg. *fl'akarešε* f. 'Ohrfeige', und, in Mischung mit *paravéš* (s. *veš*) *fl'aravéš* dass. Ro. Doch vgl. *šupl'akε*. Zu lt. *flaccus* 'schlaff' it. *fiaccare* 'entkräften, zerbrechen'? *fl'akuošm* 'vanus' Prop. gehört wohl sicher dazu; ebenso gr. *fl'ékε* (Rhd. *flökke*) 'Fetzen', 'Schwächling'. Gr. *fl'enkε* f. (Rhd. *flöskc*) 'Frau ohne Anmut, salope' ist = frz. *flasque* 'schwach, kraftlos'.

***fl'akε*** f. 'Flamme'. *fl'aktε* 'feurig'. *fl'akε*, auch mac., ist lat. **flaca*, umgestellt aus *facla* für *facula*, das in der App. ad Prob. gerügt wird. It. *fiaccola*, rum. *flacărä* ist *flaca* + *facula*.

***fl'amε*** f. 'Schnupfen; fallende Sucht und weiblicher Dämon, der sie erzeugt; Epidemie unter Tieren; Krankheit der Traube'. *fl'amisem* 'erkälte mich' scut. *fl'amósurε* 'besessen'. Aus it. *flemma* (= ngr. φλέμμα aus φλέγμα) 'Schleim'.

***fl'amur***, ***fl'ambur***, cal. *fjamur* m. 'Fahne'. Aus ngr. φλάμβουρον, byz. φλάμμουλον φλάμμουρον, und dies aus lat. *flammula* 'Fähnlein'.

***fl'aškε*** f. 'Kaffeetasse' Mitk. Ist ngr. φλάσκα 'bouteille, flacon' it. *fiasca* friaul. *flasche* altfrz. *flasche*, schon bei Isidorus *flasca*. Vgl. Diez I 178. Kluge s. v.

***fl'ę*** geg., *fl'ε* to., *fję* cal. 'schlafe'. Aor. *fjeta*. Part. *fjéturε*. Da alle sicher deutbaren Worte mit *f*- Lehnworte

sind, wird auch dies dafür zu halten sein. Es bietet sich lat. *flare*: das Schlafen vom ruhigen Atmen benannt, it. *fiatare* 'atmen'. 2. 3. Sing. *fl'ē* = *flāt*; *fl'e* = *fl'en* mit *-n* nach der Analogie der andren Verba.

***fl'ëgura*** pl. f. 'Nasenlöcher; Fensterflügel' Hahn (in Tirana).

***fl'etë*** f. 'Blatt am Baum, Papierblatt; Flügel, Fensterladen'. *fl'etore* f. 'Buch'. *fjetulór* 'belaubt' cal. *sfjetós* 'entblättere' cal. Sant. *fl'ete* ist = it. *foglietta*. *fol'* m. 'Blatt' Rada Raps.[2] 9 ist it. *foglio*.

***fl'evë*** f. 'Ader' gr. Aus ngr. φλέβα.

***fl'oere, fl'ojere*** f. 'Flöte, Pfeife'. *flore* 'Schalmeien' Rada Po. III 160. *fl'eredžī* m. 'Flötenspieler' Hahn. Das Wort ist auch rum. *fluér* m. 'Pfeife' *fluerá* 'pfeifen' und mac. *flujaru* Dan., *fluearu* Weig. 139 und 'findet sich fast überall, wo rumunische Wanderhirten hingedrungen sind' (Mi. Wand. d. Rum. 23), im Ngr. (φλογέρα) Klruss. (*flojara*) Poln. (*fujara*) Mähr. Slov. (*fujara*). Auch se. *frula* stammt daher, aus dem Se. magy. *furulya*. Auch ich halte, wie Mi., das Wort für ursprünglich alb., aber seine Herleitung von *früń* 'blase' für unmöglich. *-ere* ist gewiss das lat. Suffix *-āria*; das Wort wird eine Ableitung von *flare* enthalten, vielleicht ein **flatuāria*. Vgl. *flauto*, dem afrz. *flauter* = lat. **flatuare* zu Grunde liegt (Diez I 182). Allerdings vermag ich den Ausfall des *-t-* nicht zu erklären. Immerhin mag erwähnt werden, dass bei Hesych. in der Erklärung von φωῦτιγξ sich ein φλόγιος αὐλός findet, das man in πλάγιος oder λώτινος geändert hat. Hier sind endlich noch zu erwägen alb. *fūel* m., geg. *fūl* 'Flöte, Schäferpfeife, Destillierrohr'. *fūeit te hundes* 'Nasenlöcher' Krist. Gen. 2, 7, in Tirana *feijez 'e hūndes* 'Nasenlöcher' Hahn, *feije* 'Löcher' Hahn, Texte 159, 1. *fūel* kann mit φιάλη φυάλη, mit denen es Schuchardt, KZ. XX 283 zusammen bringt, nichts zu thun haben: die Bedeutungen sind ganz unvereinbar. Es wird für *fluér fjuer* stehen und dem rum. *fluér* m. unmittelbar gleich sein.

***fl'ok*** m. 'Flocke', gew. Plur. *fl'oke* 'Haare'. *sterfl'okem* 'reisse mir die Haare aus' Krist. *fl'okate* f. und verkürzt

*fl'okε* 'weisswollener Überrock', Nationaltracht der Südalbanesen. ngr. *φλοκάτα*, so genannt von eingenähten weissen und roten Wollflocken; auch *šurkε*, s. d. Aus lat. *floccus*.

*flom* m. 'Euphorbie' Reinh. Heldr. *fom* m. 'verbascum sinuatum' Heldr. Ngr. *φλόμος* ist 'verbascum'. *fom* aus *fљom* *flom*. In Athen heisst euphorbia Wulfenii nach Heldr. 51 *zglom*.

*fl'orí-ni* m. geg., *fl'ori* m. to. 'unverarbeitetes oder gemünztes Gold'. Aus *florīnus*: it. *fiorino* span. frz. *florin* bulg. *florin* ngr. *φλουρί*.

*fl'ues* f. 'Ladestock' Ro. Unklar. Vielleicht *ol'ues* m. = *mbl'ues* 'Füller' von *mbl'oń*?

*fl'ugonem* 'bin entflammt, werde vom Feuer verzehrt' Doz. Zu ngr. *φλόγα* 'Flamme'. Dazu vielleicht *fl'ukε* f. 'Ausschlag' Mitk.

*fl'ūr, frūr* m. 'Februar' geg. Aus *fruér flúér* = lat. *februārius*. Gr. *fl'evár* Kul. ist ngr. *φλεβάρις*, auch mac. *flevar* Weig. 57, = *fre*buarius*, vgl. cal. *frevaru* friaul. *frevar*; sc. *frevar*.

*fl'uturóń, fl'itrój* Ro., *fl'irój* Pulj., *l'ifteróń* gr. Poros 'fliege, flattere'. *fl'uturε*, *fl'utεr* Ro. *frutul* Bo. Erizzo f. 'Schmetterling'. *fl'úturεϑ* f. Dem. Cam. I 165. *fl'ūturík* m. 'Schmetterling' gr. Kul. *fl'uturák* m. 'Geflügel' Hahn; sic. 'Band' (flatterndes) Cam. *fl'uromε* f. 'Seifenblase' cal. Rada. Aus lat. **fluctulare*, woraus alb. zunächst **fluiturón* wurde. Rum. *fluturá* 'flattern, fliegen', *flutur fluture*, mac. *fliturε* 'Schmetterling' sind aus dem Alb. entlehnt. Mi. Beitr. zur Lautl. d. Rum. IV 66 bringt *fl'uturón* mit *fl'etε* zusammen, was unmöglich ist: *fl'etε* = it. *foglietta*, s. d.

*fïeštrε* f. 'Fenster' Bla. Aus lat. *fenestra*. *-ie-* ist = *-ne-* mit diphthongiertem *e*. Vgl. rum. *fereastră*. Cal. *finestrε* ist it. *finestra*.

*fodúl'* 'hoffärtig, anmassend', auch cal. *fundúl'* 'bien mis, gentil' gr. Reinh. Aus tü. *fodul* 'stolz'; auch bulg. rum. *fudul*.

*fodoné* (?) 'unglücklich' cal. Varib. Rada.

*foguα-oi* 'φογοῖ' Reinh. Das gr. Wort ist mir unbekannt.

*fole* f. 'Silberscheibe am Waffengürtel'. Aus ngr. φόλα 'kleine Silbermünze'. S. u. *pul'e*.

*fol'é* f. 'Nest, Tierlager'. Aus ngr. φωλιά = agr. φωλεά. Gr. in Bova *folía*, im Otr. *foḍḍía*. Das Wort ist daher auch ins Südit. eingedrungen: cal. *folé* regg. *fulía* cosent. *fullune*.

*fońeše* f. gr. Mitk. 'Mörderin', alb. Fem. zu ngr. φονιᾶς = φονεύς 'Mörder'.

*forbl'e* 'leer, von tauben Nüssen, Mandeln'. Für *vorbl'e*, zu *verp* (s. d.), mit der älteren Diphthongierung *uo-* und allgemeinerer Bedeutung? Es wäre lat. *orbulus.

*fore* f. 'Kraft, Gewalt'. *for* f. cal. 'Hochmut'. Aus ngr. φορά 'impetus'.

*forme* f. 'Form, Aussehen'. *šperformim* m. 'Umformung' Krist. Aus it. *forma*.

*fórmel'e* f. 'Haut-, Haar-, Fischschuppe'. *furful'ój* 'schuppe Fische ab'. Aus it. *forfore* f. pl. 'Schuppen auf der Haut' = lat. *furfures* dass., Plur. von *furfur* 'Getreidehülse, Kleie'.

*forte* 'stark, fest'. *fórtete* f. 'Kraft'. *fort* Adv. 'sehr'. *forte* f. *fortsát* m. 'Kraft, Gewalt'. *fortsón* 'stärke, zwinge'. *fortšim* 'stark'. Aus it. *forte forza forzare forzato*.

*fosse* f. 'Graben' Bla. Aus it. *fossa*.

*foti* f. 'Öllampe'. Aus ngr. φωτιά.

*foverís* 'schrecke, bedrohe, schüchtere ein'. *foverí* f. 'Drohung, Ernst, Nachdruck'. Aus ngr. φοβερίζω.

*frangí* f. 'Frankenland, Europa'. Aus ngr. φραγκία. *franǵuze* f. 'Krebskrankheit' Hahn, *frenǵuze* 'λέπρα' Kav., richtig 'Syphilis', *frankaús* m. 'Syphilis' Ro. ist Umdeutung von ngr. φάγουσα 'Krebs' (s. *fáguse*) als 'fränkische Krankheit', tü. *freńk illeti*, se. *frenga frenka*; sonst 'französische Krankheit' vgl. *malafrantse*.

*franýí, frańí* f. 'Schutzwehr, Schiessscharte'. Aus ngr. φραγή 'Gehege' (*frají, franjí, franǵí*).

*frantsik* m. 'franco, moneta' Ro. Wenn richtig, Anbildung an *svantsik* aus deutsch 'Zwanziger' s. d.

*frappe* f. 'Frucht von citrus decumana, Pompelmuss' gr. Heldr. Ngr. φράππα, der Baum ἡ φραππιά.

*frašen* geg., *frašən* to. m. 'Esche' Doz.; nach Mitk. ein Baum ohne Früchte, aus dem man Fassreifen und gelbe Farbe gewinnt. Aus lat. *fraxinus*; rum. *frassin* mac. *frapsenu*. Alb. *š* rum. *s* aus lat. *cs* ist auch sonst nachweisbar, freilich befremdet die andere Entwickelung im Mac. Also stammt vielleicht *frašən* aus it. *frassino* und das rum. Wort aus dem Alb.

*frašul'e* f. geg., *frašuľ* m. Bo. Erizzo, *frassuel* Bla., *fasuľ* Dan. 'Bohne'. Aus lat. *phaseólus*, woher it. *fagiuolo* venez. *fasolo*; rum. *fasole*; se. *fažol*, *faćuo* Gen. *faćula* m., *faćola* f. aus dem Ital.; mac. *fasulliu* tü. *fasulja* bulg. *fasul* aus ngr. φασούλι, das aus mgr. φασόλιν nach lt. *-ullus* umgestaltet ist, daher besser φασούλλι. Das *r* kehrt in span. *frisuelo* wieder (anders Diez II 133). Daneben *pasúľ*, *pazúľ* m. Ro. aus se. *pasulj* (vgl. slov. *bažulj*).

*frat* m. 'katholischer Geistlicher' geg. Plur. *fretna*. *fratí* f. 'communitas' Bla. *fratiništ* 'brüderlich' Xyl. Aus it. *frate* 'Bruder, Mönch'.

*fráulε* f. 'fragaria grandiflora, Ananaserdbeere' gr. Heldr. Aus ngr. φράουλα und dies aus it. *fragola*.

*fr̨e-ni* geg., *frε-ri* to. m. 'Zaum, Pferdegebiss; Traubenstiel'. *fr̨eϑ* m. geg. 'Pferdekrankheit, die ihren Sitz in der Nase hat' Demin. Aus lat. *frēnum*. Mac. *frănu*; rum. *frîn*. Dazu gehören *šεfréń* 'verschnaufe, ruhe aus, unterhalte mich'. *dεfréń* 'erfreue'. *ždεfrenem* 'unterhalte mich'. *ždεfrim* m., *ždεfrilerjε* f. 'Zerstreuung' = lat. **disfrenare*, *defrenare* 'loszäumen', vgl. it. *sfrenare*.

*freskój* 'erfrische' Bla. *freskí* *fraskí* *fľaskí* f., *freskím* m. 'erfrischender Wind' Bla. Ro. Aus it. *fresco*.

*freštel'idε* f. 'dünne Scheibe, Schnitte' gr. Poros. Aus it. *frastaglia* 'das Ausgeschnittene' mit gr. Endung -ίδα.

*frεškε* f. 'Eichel des männlichen Gliedes' gr. Poros. Rhd. It. *frasca* 'Ast, Zweig'?

*frikε* f., *frigε* *fľigε* Ro., *fεrkε* gr. Kul. 'Schrecken, Furcht'. *frikóń*, *frigój* Jarn. 'erschrecke'. *frikεtsój* dass. *frikεtšim*, *frikatsár*, *frikamán* 'furchtsam, feig'. Aus ngr. φρίκη 'Furcht, Schrecken'. Rum. *frică*.

*fron* m., *ϑron* Dan., cal. Raps.[2] 20 'Stuhl, Schemel,

Kirchenstuhl'. Aus ngr. *θρόνος*. Geg. *from* m. 'Totenbahre' Hahn ist mit seinem *-m* unklar.

***frugulér, frungulér*** m. 'Freudenfeuer, baldorie' cal. Neap. *frúgolo frúolo* 'Art Feuerwerk', cal. *fúrgulu*, abruzz. *frunulette*, sic. *frugareḍḍu* dass. Aus lat. *fulgur*.

***fruste*** f. 'Angriff' cal. Rad. Sant. = it. *frusta* 'Peitsche'; vgl. cal. *frustare* 'vituperare'.

***fruškul*** m. 'Tier, Raubtier' cal. Aus cal. *frúsculu* 'serpente' Scorbo.

***fruškullíń*** 'pfeife' cal. Cam. II 162. Schirò Raps. 186. *fruškullime* f. 'Zischen, Pfeifen' cal. *frúškulë* 'dünne Gerte, Peitsche' Krist. Mitk. Aus lat. *fistula* **fiscla* **fiscula*. Vgl. it. *fischiare* und zum eingeschobenen *r* cal. *friscu* 'Pfiff' *frischiettu* 'Pfeife', regg. *frischio*, lecc. *frišchję* Arch. IV 164, sic. *friscari* 'pfeifen' *friscu* 'Pfiff' *friscalettu* 'Hirtenpfeife', wohl auch abruzz. *fruschiá* 'die Katze scheuchen'. Für 'pfeifen' gibt es ferner *fëšëlį vëšëlį vëršëlį vëšlój višlój fišlój* geg., *vëršëlëj* Kav. 'σφυρίζω', *fëršëlóń* cal. gr. *vëršëllim* m. 'Pfiff, Zischen'. Diese erkläre ich aus alter Umstellung von *sibilare*: wenn der Wechsel von *v* und *f* eine Bedeutung hat, so reflektiert er die alte Doppelheit *sibilare* und *sifilare* (Ascoli, Sprachw. Br. 84). Auf die Umstellung wie auf das eingeschobene *r* mag **fisclare* **frisclare* gewirkt haben.

***frušul*** m. 'fruscio' cal. Rada. Aus dem Ital. sic. *frúsciu*.

***früń***, geg. *frỹj*, to. auch *friń* 'blase, wehe, sättige'. *frihem* 'schwelle, sättige mich'. *tšfrüń tšfriń* 'schnaube, schneuze'; cal. *tšëfriń* 'erhole mich' Rada. *frümë*, cal. *frimë* f. 'Atem, Hauch'. *frü̃ht* 'fett' Jungg. Schwerlich dazu gehört *firomë* f. 'Atem' Mitk. Reinh.

***früt*** m. 'Frucht', älter *fruit* Bla. Bogd. *frütój*, älter *fruitój* Lecce 'trage Früchte'. Aus lat. *frūctus*; rum. *frupt*. Cal. *frut* Frasc. ist it. *frutto*. Ebenso ist mac. *fruttu* aus ngr. *φρούττον* = it. *frutto* entlehnt. *frü̃t* 'Flut' bei Ro. ist ein Irrtum.

***fšat*** m., *pšat* Fraš. 'Dorf'. *fšatár* m. 'Dorfbewohner'. *fšatše* Adv. 'dörferweise'. Die Anlaute *fš-* und *pš-* lassen sich, wie sonst, in *mš-* vereinigen. Das Wort stellt ein lat. **massatum* von *massa* vor, das spätlat. in der Bedeu-

tung 'Komplex von Ländereien, Landgut' häufig ist und in span. *masa* 'Meierhof' mail. *massa* afrz. *masse*, it. *masseria* 'Meierei' *massajo* 'Hausverwalter' vorliegt. Daraus rum. *sat* 'Dorf'.

**fter** m. 'Farnkraut' gr. Heldr. Aus ngr. *φτέρη* von agr. *πτερίς* dass.

**ftes** 'fehle' cal. *ftesim* m. 'Beleidigung' sic. Aus ngr. *φταίω* 'faillir' *φταίσιμον* 'faute, offense'.

**ftoh,** geg. *ftof* 'mache kalt; lösche aus; verletze mit Worten'. *ftohjε* f. 'Kälte'. *ftóhtε*, geg. *ftófεtε ftoft toft* 'kalt'. *ftohεtirε* f. 'Kälte'. Vielleicht ist vom Part. *ftoftε* auszugehen und dies als *vε-top-tε* zu fassen, zu *tep-* = ai. *tap-* slav. lat. *tep-* 'warm sein' und Praep. *vε-* (s. u. *djεr*).

**ftohé** f. 'arm' *grua ft.* gr. Poros Rhd. Aus ngr. *φτωχός*.

**ftoχúa** m. gr. Spezzia. *χtoús* m. Poros 'κέλυφος πρὸς κατασκευὴν τῶν *brúmmεra* (s. u. *brum*)' Rhd.

**ftoñ** 'lade ein'. *ftesεs* m. 'der Einlader zu Hochzeiten'. Aus lat. *invitare*.

**ftua-oi** m. 'Quitte, Quittenbaum'. Aus lat. *cotōneum* 'Quitte' = *cydōnium mālum*. Asl. *gdunja* neben *kidonijε* (Mi. EW. 61), it. *cotogna*, mac. *gutunje*, rum. *gutuiñ*.

**ftuľε** f. 'junge Ziege' cal. sic.; *ftujε*, *vεtuľε* f. 'Zicklein von etwa 18 Monaten' Mitk. Bei Hahn 2, 112 *vεtúľ* m., *ftujε* f. 'Zicklein über 6 Monate'. *ftujάk* m. 'capretto di un anno' Conf. 37. Aus lat. *vituleus -a von *vitulus* 'junges Kalb, überh. Junges'. Dazu ngr. *βετοῦλι* in Levkas 'ἐρίφιον' Σύλλ. 8, 370.

**fugε** f. 'Weibchen der Goldamsel'. Se. *fuga* in Montenegro 'Beutelmeise' nach Vuk ist die alb. Form; sonst *vuga*, das man asl. *vlъga* 'oriolus galbula, Goldamsel' gleichsetzt. Das Wort kommt auch in den übrigen slav. Sprachen vor, s. Mi. EW. 379. Lit. *volungė* ist nach Kurschat 'Holzhacker, picus cinereus'. Rum. in der Bukowina und in Transsilvanien *fugĕñ* und *fugariñ* 'Schneehuhn', Marianu II 406, scheint zu *fug* 'laufe' zu gehören, als 'Laufhuhn'.

**fugój** 'laufe' Bla. Aus it. *fuga* gebildet.

*fukará-ja* m. 'Bettler'. Aus tü. *fukara* 'arm' (ar. Plur. von *fakir*); se. *fukara*.

*fukarís* 'würge' cal. Frasc. Aus cal. *affucare* 'affogare, strangolare' Scerbo.

*fukí* f. 'Kraft, Stärke; Bedeutung eines Wortes'. Bla. hat *fughia* 'robur'. *fukitšim, fukišim,* cal. *fukim* 'stark, kräftig'. Für *fukľi* aus *fulki* zu lat. *fulcire*?

*fundore* f. 'Saum des Frauenhemdes'. Von ngr. φοῦντα 'Flocke, Büschel, Franse'. Tü. *funda* 'Gebüsch'.

*fundúk* m. 'Haselnuss'. Aus ngr. φουντούκι und dies aus tü. *fındık*. Das tü. Wort selbst stammt aus gr. ποντικόν, nux pontica. Rum. *funduc* alte Bezeichnung einer Münze, Şain. 45.

*funt-di* m. 'Grund, Boden, Tiefe'. *fundós* 'tauche ein'. Aus lat. *fundus*. Mac. *fundu fundosescu* Kav. *fundós* 'zünde an' gr. Rhd. ist ngr. φουντώνω 'fülle mit Rauch an' Σύλλ. 8, 381, eig. 'werde dicht', von Bäumen mit vielen Blättern, von φοῦντα, s. u. *fundore*. *fundakós* 'strangulo' cal. Vena Arch. trad. pop. VII 161.

*furfuľáj* 'werfe weg' Ro. Vgl. cal. *furriare* 'lanciare con violenza'; se. *furati* 'werfen' Vuk. Von *furia*.

*furí* f. 'Heftigkeit, Ungestüm'. Aus it. *furia*.

*furín* m. Plur. *furizra* 'Diener' cal. Spezz. Alb. Aus cal. *forise* 'Bauer, Viehhüter' = it. *forese*.

*furkë* f. 'Heugabel, Rockenstab, Spinnrocken'. *furk* m. 'Pfahl zum Spiessen'. *sfurk tsfurk* m. dass., 'hölzerne Strohgabel'. *trfúrk* m. 'Mistgabel, Dreizack'. *furkuľitse* f. 'Gabel'. Aus lat. *furca* 'Gabel'; *trifurcus*. Mac. *furcă* 'Gabel. Spinnrocken'; rum. *furcea* 'kleine Gabel' *furcoiu* 'Heugabel' *furculiță* 'Gabel'; bulg. *furkă* 'Spinnrocken'.

*furtune* f. 'Sturm'. Aus ngr. φουρτοῦνα 'Sturm' und dies aus it. *fortuna*, das auch im Bulg. Se. Rum. Tü. erscheint. In der Bedeutung 'Glück' cal. Arch. trad. pop. IV 556 aus cal. *furtùna*.

*fur* m. gr., *furë* f. 'Ofen, Backofen'. *furitár* m. 'Bäcker' Bla. Aus lat. *furnus*, Bulg. *furna furna* se. *furuna vurunu furna* aus tü. *furun* und dies aus mgr. ngr. φοῦρνος.

*furík* m. 'Vogelnest auf der Erde, von Hühnern, Gänsen, Enten'. Nack Mitk. auch 'φοῦρνος'; also zum vorigen?

*fuskε, futskε, fiskε, fitskε* f. 'Blatter, Blase, Harnblase'. *futskε* geg. 'Ameisenart, deren Biss Geschwulst verursacht'. Aus ngr. φοῦσκα 'Blase, Harnblase' = agr. φύσκη. Daneben gibt es *pluskε plutskε* f., bei Doz. auch *flutskε* 'Blatter', die an se. *pljuske* f. pl. 'Ekzem' bulg. *pljuskъ* 'Blase' erinnern: für *pjuska* aus φύσκα, vgl. *pogača* aus it. *focaccia* und asl. *ju* = gr. υ Mi. Gr. I 182. Identisch ist *plutsε*, *bluzgε* f. von überreifen, angefaulten Früchten und reifen Geschwüren.

*fustán* m., *fustane* f., *fustε* f. gr., *fustanelε* f. 'Weiberrock, Fustanella'. Aus tü. *fестan* 'Weiberrock', vgl. ngr. φουστάνι, bulg. *fistan* se. *fistan fuštan* it. *fustagno*. Die verkürzte Form *fustε* hat auch das Rum.: *fustă*. Gehört dazu *fusténεzε* 'Winde' (Pflanze) gr. Rhd.?

*fustε* f. 'Art Schiff'. Aus it. *fusta* 'Ruderschiff' (aus lat. *fustis*).

*fušε* f. 'Ebene, Feld'. *fušarák* 'in der Ebene lebend'. *fušatε* f. 'multitudo' Doz. Aus lat. *fūsum*, wie *šeš* aus *sessum*? vgl. *campi fusi* Verg. Befremdlich wäre *u* statt *ū* aus lat. *ū*. Tü. (ar.) *fesh* 'espace large et étendu' *fushat* 'plaine étendue' hat schwerlich etwas mit dem alb. Worte zu thun.

*fut*, *fus* 'stecke hinein, verstecke': 'pflanze' (Schirò Raps. 322). *futem* 'tauche unter, schlüpfe hinein'.

*futε* f. 'Schürze'; 'ποδιά' Kulur. Aus tü. *futa* 'Badeschürze'; ngr. φουτᾶς mac. *fută*; bulg. *futa*; rum. *fotă* und daraus klruss. *fotъ* (Mi. Wand. 15).

*futšε* f. 'grosser Weinkübel'. Aus tü. *futši* 'Fass'; se. *vučija* 'Fass, Wanne'.

*fülε* f. 'Volk, Geschlecht' to. Aus ngr. φυλή.

*füšék* m. 'Patrone' geg. Aus tü. *fišek* 'Patrone'; bulg. se. rum. *fišek*, ngr. φισέκι.

*füt* m. 'Kehle, Schnabel der Lampe, Ausguss eines Gefässes'. *tεfüt* 'gekrümmter Hals eines Gefässes und das Gefäss selbst' Cam.; 'Kehle' Sami. *tsfütεs* m. 'Kinderspritze aus Hollunder', *tsεrfüts* (Kawaja), *dεrfüts* (El'basan) m. 'σῦριγξ'

Krist. Lat. *fūlix* bei Varro l. l. V 119 ist ein Wassergeschirr. Stammt das alb. Wort daher, so müsste die Bedeutungsentwickelung vom 'Gefäss' über den 'Hals des Gefässes' zum 'menschlichen Halse' gegangen sein. Das ist nicht unbedenklich. *tsfūtεs tεrfūts* nach der Analogie partizipialer Bildungen; *tεr- stεr-* ist das bekannte Präfix (s. *stεr-*), *ts- =* lt. *ex-* . *l'εfūt* ist mir dunkel.

***fūtépε*** 'pflanze'. *fūtí* f. 'Pflanze'. Aus ngr. *φυτεύω ἐφύτευψα, φυτεία.*

***fūtūrε*** f. 'Gestalt, Gesichtszüge, Farbe'. *ftūrtur, ftirionur* 'gefärbt' cal. sic. *ndrišε-ftūrm* 'verschiedenfarbig' cal. Rada. *sfūtūrį* geg. 'mache ein böses Gesicht'. Aus lat. *factūra* 'Körperbau'; die Lautgestalt des alb. Wortes ist die italienische. Dazu gr. Rhd. *nεnkε ftuτόn* 'δὲν πιάνει τόπον'? *u* für *i* ist befremdlich.

# G.

***gabél*** m. bei Ro. mit den Bedeutungen 'Zigeuner, Bereiter, Kürschner'. *gabelitškε* f. 'Zigeunerin'. ***skapél*** m. 'Bereiter'. Eine, wie es scheint, von den bisherigen Bearbeitern des Zigeunerischen nicht beachtete Bezeichnung. Colocci Gli Zingari 206 erwähnt unter den Beschäftigungen der Zigeuner die als lavoranti di cuojo. Betrug beim Pferdeverkauf ist ihre Specialität; so wird wohl auch 'scozzone' bei Ro. zu verstehen sein. Span. *gitano* auch 'Pferdebetrüger'. Schwicker Zigeuner 124 f. Colocci Gli Zingari p. 200. Das mahnt an Zusammenhang mit venez. mail. *gabéla* friaul. *gabéle* 'Schindmähre'. Bei Kulur. gr. *gabεl* m. 'Truthahn', womit ich gar nichts anzufangen weiss.

***gabε*** f. 'Lüge, falsches Gerücht'. *gabój* 'betrüge, irre'. *gabim* m. 'Betrug, Irrtum'. Aus it. *gabbare* 'betrügen'. *gabε* ist erst aus dem Verbum gebildet. Vgl. friaul. *gàbule* 'Lüge'.

***gabel'ót*** cal. Frasc., *gabilót* sic. Piana m. 'Zolleinnehmer'. Sic. *gabbillotu* neap. *gabbelloto* von it. *gabella* 'Zoll'.

***gadžε*** f. 'vendetta' Rada Po. III 32. It. *gaggio* 'Pfand';

die Bedeutungen lassen sich allenfalls vermitteln (vgl. frz. *gage* 'Lohn').

1) ***gadže*** f. 'Käfig' cal. Aus it. *gaggia*.

2) ***gadže*** oder *kortše* f. 'ποτήρι τοῦ γόνατος, Kniescheibe' Mitk.

***gafór, ngafór*** m., *gafoŕe* f. 'Krebs'. Ist ngr. *κάβουρας, καβούρι*, DC. *κάβουρος*, daraus mac. *karuru* 'Krebs': aus agr. *κάμμαρος κάμμορος* lat. *cammarus*. Die Form des alb. Wortes scheint auf tü. Vermittlung zu weisen.

***gagaľis*** 'lache laut'. *gagaľime* f. 'éclats de rire' gr. Rhd. — ngr. *χαχαρίζω, χαχανίζω* 'éclater de rire'. Lautmalend.

—( ***gaidúr*** m. 'Esel' sic. Aus ngr. *γαϊδοῦρι*.

***gaiϑ*** m., Pl. *gaiϑe, gaiϑra* 'palco, loggia' cal. Rada. Neap. *gaiso* 'terrazzino, terrazzo'.

***gaiľe*** f. 'Sorge, Beschäftigung'. *gaiľ* f. 'Unlust' Ro. *zgail* 'niederschlagen, entkräften' gr. Rhd. Aus tü. *gaile* 'Plage, Unglück'; auch bulg. se. mac.

—) ***gairét, gahirét*** m. 'Mut, Tapferkeit'. Aus tü. *gairet* 'Eifer, Tapferkeit'; se. *gajret garjet* ngr. *χαϊρέτι*.

***gaitán*** m. 'Tresse, Borte' geg. *gaľtán* m. 'il ricco nastro che alle spose dalla chesa per le spalle scende al tallone'. cal. Rada. *haľtán* Sant. 238 scheint dasselbe. Aus tü. *gajtan* vulg. für *kajtan* 'Schnur'; bulg. se. *gaitan* rum. *gàitan* mgr. *γαϊτάνι* 'zona, cingulum, vitta' (*γαϊτανόν* Galen. nach Soph.) ngr. *γαϊτάνι* 'cordon, lacet'.

***gajás*** 'werde ohnmächtig' Mitk.

***gajunisur*** 'mit Borten besetzt' cal. Sant. Für *gaľunisur*, von it. *gallone* 'Borte'.

***gak*** m. 'Eber', Plur. *geke* cal. Dieses jedenfalls alte Wort klingt an mannigfaches an, ohne dass man mit Sicherheit einen Zusammenhang erweisen könnte. Falls der Anlaut aus *k-* erweicht ist, kann es das Msc. zu frz. *coche* (wovon *cochon*) sein, für welches die von Diez angenommene Grundbedeutung 'verschnittenes Schwein' unerwiesen, die Herleitung von Littré und Scheler aus dem Kelt. unmöglich (Thurneysen Keltorom. 95) ist. Weiter bieten sich mhd. *hagen* 'Zuchtstier' nhd. *Hacksch* 'Zuchteber' schwäb.

*Hekkel* 'Eber', die man mit mhd. *hecken* 'fortpflanzen' verbindet. It. *ciacco* 'Schwein' ist mit seinem Anlaut nicht zu vermitteln. Vgl. auch *caïou caïon caïastre* u. a. in franz. Mundarten bei Rolland V 214.

*galetɛ* f. 'Loch, Graben' sic. Cam. Ist lautlich identisch mit cal. *gaḍḍetta* 'Butte, Kübel' abruzz. *galetta* 'Schöpfeimer' rum. *găleată* 'Kübel, Schöpfeimer' (durch rum. Wanderhirten ins Magy. Slovak. Poln. Klruss. Slov. getragen); ahd. *gellita* mhd. *gelte*. Aber die Bedeutungen lassen sich nicht ohne Zwang vermitteln.

*galabere, garabelɛ* f. 'aufgeblühte Knospe'. Aus lat. **corymbellus* von *corymbus* 'Fruchtbüschel, Blütentraube'. Vgl. *karumbál* aus **corymbālis*.

*galát* 'discorde' Ro. Aus tü. *galat* 'Irrtum, Fehler'.

*galatɛ* f. 'indienne, Zitz' (Stoff) Doz.

*gal'ɛ* f. 'Rabe' Mitk. Slavisch. Es ist das Stammwort zu asl. *galica* 'Dohle' = rum. *galiță gaiță* 'garrulus glandarius, Eichelrabe' Marianu II 68, *gaițișoră* 'coracias garrula, Mandelkrähe' I 62; russ. *galka* 'Dohle' = rum. *gaika* 'corvus glandarius' Hasdeu Cuv. I 281. Wohl zu se. *gao* 'schmutzig' *galiti se* 'schwarz werden', vgl. se. *galić* 'Rabe', *galin* 'Rappe'.

*gal'ë* f. 'Galere'; auch *gal'ë*. Aus it. *galea* usw., auch mgr. *γαλέα*, dessen Ursprung Canello Arch. III 301 in mlat. *calaria (navis)* sucht; ältere Etymologien s. bei Diez s. v.

*gal'ofɛ* f. 'Tasche' Cam. In oberital. Mundarten mail. *gajoffa* com. berg. *gajofa* ven. *gagiofa* 'Tasche'; friaul. *gajoffe* 'saccoccia, tasca'; churw. *gaglioffa* 'Schleppsack'. Dazu span. *gallofa* 'Stück Bettelbrot'. Auch mac. *călufi* 'Ledertasche' Weig. 48. Über *gaglioffo* 'Schelm' vgl. Mi. EW. 71.

*gal'oña* Pl. 'Palast' Sami.

*gambrό-i* Poros, *gambrí-a* Hydra, Spezzia m. 'γαμπρός'. Griechisch.

*gamsel'is* 'belle' gr. Rhd. Aus ngr. *γκαγίζω* (*gurjis, gasl'is, gaml'is*).

*gamilɛ* f. 'Kameel'. Auch se. *gamila* neben *kamila*; bulg. *kamila* rum. *cămilă* aus ngr. *καμήλα* 'weibliches Kameel'.

*gamul'e* f. 'Haufen von Erde, Gras u. dgl.' *mágul'ɛ*

f. 'Hügel' gr. Rhd. Beide Wörter gehören wohl zusammen und sind mit asl. *mogyla* und *gomila* 'tumulus' zu verbinden, die durch bulg. russ. *mogila* poln. *mogila* und durch slov. sc. *gomila* reflektiert werden. Aus dem Poln. ist das Wort ins Litau. (*mogila* 'Kirchhof' Brückner 109), aus dem Russ. ins Rum. (*moghilă movilă mohilă*) übergegangen. Alb. *a* und *u* : slav. *o* und *y* wie in urverwandten Wörtern: da aber Urverwandtschaft schwerlich angenommen werden kann, so dürften beide aus einer dritten Sprache entlehnt haben. Aus alb. *magul'ε* stammt rum. *măgură* 'Hügel': dies ist durch rum. Wanderhirten zu Čechen und Polen getragen worden. Mi. Wand. 23. Zu trennen von diesen Worten ist asl. *gomolja* 'maza' slov. 'Haufe, Klumpen' usw. (Mi. EW. 71); dazu scheint rum. *gămălie măgălie* 'boule, pelote' zu gehören; vielleicht stammt daher auch, ebenfalls mit Umstellung, alb. *gal'ámš* 'Kuhfladen u. ä. kleine Haufen flüssigen Stoffes' (s. u. *l'amš*).

***gunf*** f. 'Überfluss, reiche Fruchternte'. ***ganilék*** m. 'Überfluss'. *ganilój* 'habe Überfluss'. Aus tü. *ganni* 'reich'.

***gañún*** m. 'Knabe, Jüngling'. *ganuni* f. 'Jugend'. cal. Aus cal. *guagnune* neap. *guagnone* 'ragazzo', vgl. neap. *guagliune* abruzz. *guajjone* dass.

***garafe*** f. 'Glasflasche'; cal. *garáf* Arch. trad. pop. IV 560. Aus it. *caraffa* 'Flasche', neap. *carrafa*, cal. *garrafa*, vgl. span. *garrafa* frz. *carafe*. Das Wort ist arabisch: Dozy 274.

***garás-zi*** m. 'Groll' geg. Aus tü. *garaz* 'Hass'.

***garatsε*** f. 'mandra' Rada Po. I 86. *γaráts* 'ovile' Stier nach Rada.

***garbul*** m. 'Vogelname', nach Hahn 'muscicapa albicollis, Fliegenfänger'. Aus lat. *galbulus*, das viell. 'Goldamsel' bedeutet hat; it. *galbero* mail. *galbèe galberin*.

***garbút*** m. 'Barbar'. *garbutsε* 'barbarisch'. Nur bei Xyl. Ist wohl aus tü. *garb* 'Sonnenuntergang, Westen' gebildet: die Westländer als Barbaren in türkischem Sinne.

***gardúmp*** m., Pl. *gardúmbεzi-tε* 'gefüllte Därme' gr. Reinh. Ngr. *γαρδούμια* Plur. 'Kalbsgekröse'.

—| ***garϑ-δi*** m. 'Hecke, Zaun'; bei Ro. auch 'Damm'. Ungenau ist *gerd-i* 'siepe' Ro., wohl aus dem Plur. *gerde*

(Rada) erschlossen. Vgl. lit. *gardas* 'Hürde' asl. *gradъ* 'murus (urslav. **gordъ*) got. *gards* 'Haus' an. *garðr* 'Zaun', indog. **ghordho-*; alb. Stamm *garð-* für *garda-* mit ð wegen *r*. Es ist nicht der mindeste Grund das lit. und slav. Wort für aus dem German. entlehnt zu halten. Lit. *žardis* 'Hürde' und lat. *hortus* müssen fern bleiben; der got. *i*-Stamm *gards* müsste denn etwa von lit. *gardas* usw. getrennt und lit. *žardis* gleichgesetzt werden. Rum. *gard* 'haie, clôture'; mac. *gardu* 'Zaun', am Olymp 'Garten' (Weig. 67). Der Verdacht ist nicht ausgeschlossen, dass das alb. Wort (wie das rum.) aus dem Slav. entlehnt ist: doch ist ein Beweis dafür nicht zu führen.

***gargará*** f. 'das Gurgeln'. Aus tü. *gargara* dass. Aus dem Arab. stammt span. *gárgara* 'Gegurgel' Diez I 201. Ngr. *γαργάρα*, schon spätgr. *γαργαρίζω* 'gurgle'.

***gargí*** f. 'Lanze, Speer', bei Ro. *gergi*. *gergilži* m. 'Lanzenträger' Ro. *gargis* 'schleudere' Schirò Raps. 298. sic. Piana *hεnza gargis* 'der Mond leuchtet' ('wirft Strahlen') Arch. VIII 75. Aus tü. *kargı* 'Lanze'; se. *gargija*. Popović glasn. 59, 65 (Rječn.). Der Hinweis auf *γάρκαν· ῥαβδόν. Μακεδόνες.* Hes. ist ein Griff ins Blaue.

***gar̃átš*** m. 'Blumenscherbe' geg.

***gar̃ín*** 'schreie wie ein Esel'. Lat. *garrire*, das auch von Tierstimmen gebraucht wird?

***gas-zi*** m. 'Freude, Gelächter'. *gεzón* 'erfreue'. *gεzim* m. 'Freude'. *gazεmón gazmón* 'freue mich', 'erfreue'; *gazεlón ngazεlón ngazulón*, cal. *gazulón* 'bin fröhlich, juble; beglückwünsche'. *gazεlim ngazεlim* m. 'Freude, Jubel'. *gadzitem gazitem* 'scherze'. *gastuer* m. 'Spassmacher' Ro. (aus *gazεtuar*). *agεzón* cal. 'erfreue, grüsse, beglückwünsche, kündige an'. *χεzón* Frasc. Matth. *gas*, St. *gaz-* ist lat. *gaudium*, *gεzón* ein lat. **gaudiare*; cal. *agεzón* nach ital. Verben mit *a-* = *ad-*.

***gasól̃*** m. 'ciottolo' cal. Sant.

***gastagua*** m. 'giumento, onagro' Rada. *vastagua* Varib. Zu ngr. *βαστάζω* 'trage', gewissermassen *βασταγονε*, vgl. *βασταγάρης* 'Packträger'.

*gastarε* f. 'Glas'. *gastartε* 'gläsern' Hahn. *gastardží* m. 'Glaser' Ro. Eigentlich 'Glasgefäss', aus se. *gastara* 'Fläschchen. Karaffine', aus mlat. *gasterium* (Diefb. Gloss. 258) 'Weinglas'. Matzenauer 168 kennt ein ital. *guastara* 'vas vitreum', woher? Das Wort stammt aus mgr. *γαστέρα* 'bauchiges Gefäss', eig. 'Bauch'; noch heut in dieser Bedeutung, z. B. in Makedonien (*Φιλίστωρ* III 128), gewöhnlich allerdings 'Labmagen der Tiere'.

*gaštε* f. 'Probierstein' geg. Mitk. Was bedeutet *gašta* in *gaschtajdjunit* d. i. *gašta e gjunit* 'Knieapfel' Syrmien Ungr. Mag. II 86?

*gat* Adj. 'bereit' Ro. *gatí* f. 'Bereitheit'. *gatuań* 'bereite zu, koche, knete, bilde, schaffe'. Vgl. asl. *gotovъ* = bulg. se. *gotov* usw. 'bereit'. Lit. *gătavas* lett. *gatavs* pr. *gatavint* hält man für Slavismen (Brückner 83. 171. 192). Dagegen ist die Herleitung von slav. *gotovъ* aus got. *gatanjan* kaum begründet: *gotovъ* ist Ableitung mit Suffix *-ovъ* von slav. **gotъ* = alb. *gat*. Rum. *gáta* Adv. 'bereit' *gătesc* 'bereite'.

—| *gatε* f. 'Reiher' in Durazzo. Hahn. Man wird an vulglat. *ganta* erinnert, das in südfr. prov. *ganta genta ganto aganto* (Rolland II 378) 'Storch', in den Philoxenus-Glossen (CGloss. lat. II 32) '*χηναλώπηξ*', in ags. Gloss. (Diefb. Gloss. s. v.) 'Graugans, Wildgans' bezeichnet; das Wort ist von Diefenbach Or. eur. 347 und von Diez I 200 besprochen. Lautgesetzlich müsste alb. **gεndε* entsprechen. Ist die Zusammenstellung richtig, so muss der alb. Form eine lat. mit verklungenem Nasal zu Grunde liegen.

*gatsε* f. 'glühende Kohle'. *gatsatore* f. '*πυρωίδης, καυστική*' Mitk.

*gatškε* f. 'Weisskohl'. Vgl. *kotšán*? *kazje* f. '*κράμβη, καρπολάχανον*' Mitk.

*gaunís* 'knurre' (vom Hunde), 'schreie, miaue' (von der Katze). Lautnachahmend. Vgl. lat. *gannire*.

*gavás* m. 'Polizeidiener'; 'cortigiano' Ro. Aus tü. *kavvas* 'Polizeidiener, bes. der Gesandtschaften und Consulate'; bulg. *kavaz gavaz* se. rum. *cavaz*.

*gavítš* m. 'Weinfass'. Ist ein ital. **caviccio* von *cavus*.

Auch friaul. *çhavôr* 'Milchkübel' ist vielleicht **cavōrium*, doch vgl. Ascoli, Arch. VII 519. Zu *caons* vgl. auch u. *hirε*.

**γavnár** *γavnár* 'stolz, hochmütig'. *gavní* f. 'Stolz, Hochmut'. cal. Aus ngr. *χαῦνος* 'schlaff, eitel, aufgeblasen, hochmütig'.

**γuεńéń** *guvεńéń* 'gewinne, erobere' cal. Aus it. *guadagnare*. Daher stammt auch *ngalεńéj* 'gewinne, besiege' *ngalεńim* m. 'Gewinn, Sieg' Bla.

**γazép** m. 'Gefahr, Zorn'. Aus tü. *gazab* 'Zorn'; bulg. *gazepčija* ngr. *γαζέπι*.

**γdíń**, geg. *gεdí* 'mache Tag, beginne den Tag, ἐξημερώνω'. *mirε ugεdífš* als Gruss. *gdirε*, geg. *gdimε* f. 'Tagesanbruch'.

**γeγε-u** m. 'Gege, Nordalbanese'. *geγεrí* f. 'Gegerei'. *geγεrišt* 'gegisch'.

**γél'berε** 'grün, fahl'. *gel'bul'ore* f. 'grünlich' cal. Aus lat. *galbinus* 'grüngelb, gelblich, grünlich'; auch rum. *galbăn* 'gelb, bleich'; ngr. in Epirus *γκάλπινος· σημαίνει πρόβατον κιτρινότριχον*. Σύλλ. XIV 212.

**γelér** m. 'Gewinn'. Aus tü. *gelir* 'Einkommen, Rente'.

**γem**, *gęm* f. 'Zweig' scut. (Matth. 13, 32. Jarn. Ro.). Aus it. *gambo*, ven. *gamba* (friaul. *giambe*) 'Stengel, Stiel'. Ältere Entlehnung ist *kεmbε*, s. d.

**γert** oder *gert* m. 'Röcheln' Ro. *me γert* 'röcheln' Ro. Vgl. *gεrhás*.

**γets** (*γκέτζ*) 'liege' Kav.

**γεdzaríń** 'προφητεύω' italoalb. Mitk.

**γel'asε** f. 'Vogelkoth'. *gl'eis* f. 'Hühnermist' Ro. *kl'aiϑ* f. 'Koth' Ro. Beide scheinen ein rom. **galliazza* zu repräsentieren; wenn dies auf alb. Boden entstanden ist, muss ein frühes *galliatia* = **galliacea* angenommen werden (letzteres hätte **gεl'ukε* ergeben). Zur Bildung vgl. span. *gallinaza* rum. *găinaţ* m. 'Hühnermist', so wie parm. *boazza* com. *boascia* ladin. *buatša*. Unklar ist das Verhältniss von *γotsil'e* f. 'Vogelmist', wohl durch Umstellung entstanden und an irgend etwas (Suff. *-tlis?*) angebildet. *gl'asε* f. 'Dintenfleck' gr. Reinh. ist mit *gεl'asε* identisch.

*gεńéń* to., *ngεńéj* Prop. 'betrüge'. *gεńeštrε* f., *gεńεrε* f., *ngεńim* m. 'Betrug, Lüge'. *gεńεštár* m. 'Lügner'. Aus it. *ingannare*.

—) *gεrbátš* m. 'Ochsenziemer'. Aus tü. *kεrbatš* dass. Vgl. über das weit verbreitete Wort Mi. Tü. El. 1. 96. Nachtr. 1, 62.

*gεrbε* f. 'Buckel, Höker'. *gεrbεšťε*, *gεrbátš* 'hökerig'. Ro. *ngεrmuem* 'gibbus' Bla. *kεrbišt* m. 'Rückenwirbel'. *kεrbúń* 'krümme' *kεrbuńem* 'beuge mich, lasse mich herab' (mit *nń* s. d.); *garmuńun* 'krumm' Kav. (wohl *gεrmuńun*). *gruмbjás* 'biege' gr. Rhd. Aus bulg. *grъba* serb. *grba* 'Höker', vgl. asl. *grъbъ* 'Rücken'. Auch rum. *gărb gărbă* 'Rücken, Höker'. Epirot. *κρυμπός* 'bucklig' Σύλλ. 14, 220.

*gεrdís* 'ekle mich'. *gεrdí* f. Widerwillen'. *gεrdítšm* 'voll Widerwillen'. Prop. *gεrðiú* 'mache brandig (Pflanzen)': 'mache aufspringen (die Hände, von der Kälte)' Mitk. Aus se. *grditi* 'garstig machen'; vgl. slov. *grd* 'hässlich' *grdêti se* 'Ekel empfinden'.

*gεrϑés*, Aor. *gεrϑita* 'rede laut, schreie'. *gεl'ϑás* 'schreie' (von Kindern). *kεl'ϑis*, 'lärme' Ro. *kl'iϑmε* f. 'Geschrei' Krist. Aus lat. *quiritare* *critare*, wovon it. *gridare* span. *gritar* frz. *crier* herstammen (Diez I 223). *ϑ* wie sonst für *t* nach *r*.

*gérϑijε* f., gr. *gérϑel'ε* f. 'Taschenkrebs'. Zu venez. *granzo* friaul. *granz* vegliot. *gruns* (Arch. IX 150) = it. *granchio grancio* 'Krebs'. *ϑ* für *s*, *ε* wegen des ursprünglich folgenden *n* : **grénϑijε*.

*gεrgás*, Aor. *gεrgava* 'belästige, reize, verläumde'. *gεrgás* m. 'Reizer, Verläumder'. *gεrgím* m. 'altercazione' Ro. *gεrgár* f. (eig. Part.) 'derber Verweis' cal. Sant. *gεrgεrús* 'schreie' Mitk. Bei Kulur. 49 als Tierstimme *gérguli gergεlón* 'τὸ ψαρόνι γαργαρίζει'. Zu den von Brugmann, Stud. VII 302 ff. unter *gar*, *gargar* 'tönen, schreien' behandelten Wörtern; vgl. z. B. *γεργῖνος* · *διάβολος* Hes. *γαργαρίς* · *ϑόρυβος* Hes.; asl. *glagoliti* für **golgoliti*; ai. *jarjati* 'er schmäht, droht'.

*gεrhás*, *gεrhés*, *gεrhit*, bei Hahn auch *gεrhék* 'schnarche; spinne (von der Katze)'. Umgestellt aus se. *hrkati* 'schnarchen' bulg. *hrkam*, vgl. kroat. *krhati* 'husten' aus *hrkati*. Dazu

auch *hertšáis*, (χαρτζιάς) 'rülpse' Kav., zunächst aus *krčati*, das im Slov. belegt ist, vgl. bulg. *krača* 'ausspucken'. Rum. *hărcăesc*, *horcăesc* u. a. (Cih. II 135) 'schnarchen'; mac. *hărchescu* Kav.

**gerîl'e**, *gorîl'e*, *kerîl'e*, *korîl'e* f. 'Kranich' Ro. *korîl'e* Schirò Raps. 266. Aus lat. **grulla* von *grus*, vgl. span. *grulla* aus **grucula*. Der Wechsel von *g-* und *k-* lässt auf ursprünglich anlautendes *gr-* schliessen.

**gerk** m. 'Grieche'. *gerkíne* f. 'Griechin'. *gerkí* f. 'Griechenland'. *gerkíšt* 'griechisch'. Aus se. *grk* bulg. *grŭk* = asl. *grŭkŭ* 'Grieche'; se. *grkinja* = asl. *grŭkyńja* 'Griechin'. Dagegen stammt *grek* m. 'Grieche' *grekerí* f. 'Griechenland' *grekíšt* 'griechisch' aus it. *greco*.

**gerl'áts** m. 'Hals' cal. Ableitung von se. *grlo* 'Hals, Gurgel' = bulg. asl. *grŭlo* 'Hals'. Daher auch rum. *gârlă*.

**germaďa** f. Plur. 'Ruinen' Doz. Aus bulg. *gramada grămada*, se. *gromada* = asl. *gramada* 'Haufe'. Auch rum. *grămadă*.

**gerŝás**, Aor. *griša* 'invitor aux noces' Doz. *grišun* 'eingeladen' Bla. Ro. Zu Wz. *gers-* rufen. die in lit. *gařsas* 'Schall' und wohl auch in lat. *garrulus garrire* vorliegt. Vgl. *gris* Ao. *griza* (richtig?) sic. Piana (in einem Märchen Arbri i ri 2, 15. 3, 8).

**gerŝere** f., geg. *geršane*, bei Ro. auch *grišin* f. 'Schere'. It. *cesoje* 'Schere' ist lat. **caesoria*. Das alb. Wort mit demselben lat. Stammworte in Verbindung zu bringen, hindert vor allem *g-*, für das man (wegen *ae*) *ǵ-* erwarten würde. Vielleicht **carpsoria*, mit Suffixvertauschung, etwa durch Einfluss von *ǵëlpane* 'Nadel'. Schere und Nadel gehören ja zusammen.

**geršét** m. 'Flechte, Flechtwerk, Zopf'. *kresét kúderavet* 'πλεξοῦδα σκόρδα' gr. Reinh. *geršetóń* 'flechte'. *keršete* 'crines' Bla. *kešét kšet šét* m. 'Haarflechte' cal. sic. Vgl. it. *grisola* ven. *grisiola grisioleta* 'Flechtwerk' friaul. *grisole* 'Matte, Decke'.

1) **gertš**, *gerše* m. 'Spitze, spitzer Berg'. Aus se. *grič* 'Steile'. Das Wort ist sonst nur noch in slov. *grič* 'Hügel' vorhanden.

2) *gεrtš* m. 'Krampf'; als Adj. 'gelähmt' Ro. *tε kεrtšiturε* 'podagra' Ro. Part. von *kεrtšit*. Aus sc. *grč* 'Krampf' (daraus auch magy. *görcs*); auch bulg. mit *gr-*, sonst *kr-* z. B. asl. *krъčiti* 'zusammenziehen'.

*gεrtšelí* m. 'Mörder' Ro. = rum. *kărgeali* 'Vagabund' bulg. *kirdžali* sc. *krdžalija* Name der bekannten türkischen Haiduken in Serbien. Von einem tü. Ortsnamen *kεrdža*. Mi. Tü. El. Nachtr. 1, 62. Die alb. Form ist richtig *gεrdželí* oder *kεrdželí* zu schreiben.

*gεrvís*, *grεvís* 'scharre, kratze'. *gεrmóñ* 'wühle, grabe aus'. *gεrlme-oi* m. 'rastello' Ro. Aus se. *grebsti* 'kratzen' = asl. *grebą* 'schabe'. Dazu *gerbúl* f. 'Aussatz' Ro. *sḱerbul'* m. 'Kopfgrind' Hahn? mit lat. *scabrare*, dass in span. *escarbar* 'kratzen' vorliegt, lässt sich das Wort lautlich kaum vermitteln.

*gεsutε* f. 'Abfall beim Sieben, Geflügelfutter'. Ableitung von it. *guscio* ven. *sgusso* friaul. *scuss* 'Schale von Hülsenfrüchten u. ä.'? Romanisch wäre **gusciata* (vgl. friaul. *scussá* 'die Schale ablösen'); *-utus* scheint substantiviert nicht vorzukommen.

*gεzóf* m. 'Pelz'. Zusammenhang mit gr. γαυσάπης lat. *gausăpa* 'Fries, Friesdecke' ist wahrscheinlich, Entlehnung daraus aber lautlich unmöglich. Das Wort ist im Gr. und Lat. selbst ein Fremdwort, dessen Herkunft nicht aufgeklärt ist.

*gl'aberím* m. 'Einnahme, Zerstörung' Mitk.

*gl'ép* m., *gεl'épε* f., bei Xyl. (woher?) *sḱl'epε* 'Augenbutter'. Aus **glaipa-*, vgl. ahd. *chlëbên chlîban* 'kleben' usw., Wz. germ. *klib-*, was vorgerm. *glip-* sein kann. Mac. *tsalpă* 'Augenbutter' Kav. steht für **kialpă*; es ist wohl alb. Lehnwort und steht, wenn es mit *gl'ep* identisch ist, zunächst für **kl'ep kelp*. Es kann aber auch = *ḱelp* 'Eiter' sein, s. d. In Trapezunt σκλέπα 'Kopfgrind' Joannidis κθ'; 'Aussatz' ark. Deffners Arch. 285.

*gl'igatšε* f. Wurzelknollen von biarum tenuifolium' gr. Heldr.

*gl'ikó* m. 'Eingemachtes, das bei Besuchen angeboten wird'. Aus ngr. γλυκό 'confiture', von γλυκύς.

*gľíke* f. 'τὸ ὄπισθεν τοῦ γόνατος κοίλωμα, τὸ ὄπισθεν τοῦ ἀστραγάλου τοῦ ποτηρίου τοῦ γόνατος κατὰ τὴν κλείδωσιν' scut. Mitk. Vielleicht das se. *kljuka* 'Klinke, Haken'.

*gľístrε* f. 'Regenwurm' Sami. Aus asl. se. bulg. *glista* 'Regenwurm'.

*gľofkε* f. 'Höhlung, Loch' Doz. Von bulg. *glob* 'Höhle, Grube', über das Mi. EW. 66 zu vergleichen ist.

*godís, godíń* (gr.) 'treffe, schlage'. *kodis* geg. 'baue, verfertige' *koditem* 'schmücke mich'. Aus slav. *goditi*. Die Bedeutung ist im Alb. etwas eigentümlich gewendet, doch sind die Ansätze dazu in den slav. Sprachen vorhanden, s. die Zusammenstellungen bei Mi. EW. 61 f. Mac. *agudescu* Kav. Weig. 131, vgl. Mi. Rum. Unt. II 10.

*godε* f. 'Schwarm, Haufen' sic. Piana.

*gof* m. 'Hüfte' to. Aus ngr. γόφος 'Hüfte' = γόμφος.

*gofatε* f. 'hohler Baum' gr. Reinh. Aus ngr. κουφάλα 'Höhlung'. Vgl. *kufár*.

*gogε-a* m. Spitzname der Wlachen bei den Albanesen; bei Ro. 'Maurer': gr. 'ungeschickter Mensch' Reinh. *gogešε* f. 'Frau des Maurers' Ro. *gogεrišt* 'wlachisch'. Serb. *goga* 'Maurer' Vuk; 'krämerhafte, gemeine Seele' Popović. Die Zinzaren betreiben, wo sie sesshaft sind, zum grossen Teil das Maurerhandwerk. Vgl. Cih. II 112, der rum. *găgăesc* 'gackern' *găgăuţ* 'Dummkopf' *gogomán* dass., magy. *gágog* 'schnattern', slav. Wörter wie slov. *gagati gogotati* 'schnattern' vergleicht. Die Wörter sind lautnachahmend; auch mhd. *gâgen* 'wie eine Gans schreien', ndl. *gagelen* 'schnattern' u. a. Dazu gehören auch *gogεsíń gogεšíń gogεsít gogεšít gogεsóń gogεzóń* 'gähne, rülpse' *gogεsím gogεzím* m. 'das Gähnen, Rülpsen', so wie andrerseits *gogε-a, gogεľ* m., *gogóľ* m., *gogomέľ* m. 'Gespenst, Wauwau, zum Kinderschrecken'.

*gologungε* f. 'Beere des Wachholderbaums' Doz.

*goľε, gojε* f. 'Mund'. *gojáš* 'mit krummem Munde'. *pagojε* 'stumm'. Aus it. *gola*. Rum. *gură* mgr. γοῦλα stammen direkt aus lat. *gula*.

*gomár* m. 'Esel'; *gumár* otr. S. Marzano. *gomaritsε* f. 'Eselin' Prop. *gomarjár* m. 'Eseltreiber'. Aus ngr. γομάρι 'Esel', woher auch mac. *gumáru* Kav., russ. *jumar* 'Maul-

esel'. Mgr. *γομάριν* ist 'Last'. Mit diesem Deminutivum zu *γόμος* ist das ngr. Wort nicht identisch. Vielmehr ist *γομάρι* 'Esel' mit dem lat. Suffix *-ārius* gebildet, 'mit einer Last versehen, Lasttier', ganz wie lat. *sagmārius*, mgr. *σαγμάριος* 'mit einem *σάγμα*, Packsattel, versehen', Ntr. *σαγμάριον* 'Packpferd', woher it. *somaro* (vgl. u. *samár*). *σαγμάριος* ist zunächst im Lat. entstanden, *sagmarius*, und hat wohl das direkte Vorbild für diese Umdeutung des Dem. *γομάρι* abgegeben. Arab. *ḥimar* muss ganz fern bleiben, davon lässt sich zu dem griech. Worte nicht gelangen. Vgl. *magár*.

***gondžε, kondžé*** f. 'Knospe'. Aus tü. *gonǯe*; bulg. sc. *gondže* ngr. *κοντσέ* dass.

***goné*** f. 'Winkel' cal. Aus ngr. *γωνιά*.

***gonorár*** 'vorübergehend, eintägig' Rada.

***gop*** m. 'weibliche Scham'.

***gorgε*** f. 'Höhle, Baumhöhlung'. Aus it. *gorga* 'Strudel, Schlund', aus lat. *gurga* = *gurges*.

***goritsε*** f. 'Holzbirne, wilder Birnbaum'. *gorište* f. 'wilder Birnbaumwald'. Das Wort steht für **gornitsε* und stellt ein slav. **gorbnica* dar. Aus dem Alb. stammt ngr. *γκοριτζιά* 'pirus salicifolia' Heldr. Nutzpfl. 65 oder 'pirus amygdaloformis' ders. in Deffner's Arch. I 102; so wie mac. *gortsu* 'ἀπίδι' Kav. Letzteres kommt ngr. in Makedonien als *gortše* (Pulj.), in Epirus als *γκορτζιά* 'Birnbaum' *γκόρτζα* 'Birne', im Peloponnes als *γκορτσιά* 'ἀχλάδα', *γκόρτσο* ntr. 'ἀχλάδι' (Papazaf. 399) vor. Zu trennen von sc. *gorun* 'Steineiche' *gorunište* 'Steineichenwald', worüber Mi. EW. 74 s. v. *gornica*.

***gostis*** 'bewirte'. *gostí* f. 'Gastmal'. Aus sc. *gostiti* 'bewirten' von *gost* 'Gast' = asl. *gostь*.

***gošne*** 'dumm' Xyl.

***got*** m. Ro., f. Jarn. 'Becher'. Aus it. *gotto* 'Becher, Trinkglas'.

***govatε*** f. 'Tragbrett für Mörtel, Trog, Mulde'; 'Kahn' Krist. Act. 27, 16. Aus tü. *kowata kuvata* 'Holzschüssel', wie auch rum. *covată* = 'Trog, Kübel'. Das tü. Wort stammt aus ngr. *γαβάθα* (auch *καβάθα* Papazaf. 431), das schon im

Edict. Diocl. vorkommt und Lehnwort aus lat. *gavata* ist. Hes. hat γαβαθόν · τρυβλίον.

***gožde***, *goši* f., auch cal., bei Doz. *gozdɛ* 'Nagel'. *gozdój* 'beschlage' Pulj. Aus bulg. *gozdij* *gvozd* 'Nagel' altse. *gvozdь gvozdij* 'Nagel' = asl. *gvozdij gvozdь* 'Nagel', eig. 'Keil'; se. *gvoždje* 'eiserne Nägel', 'Eisen'.

***grabiá*** Plur. 'brassica cretica', 'ἄγρια λάχανα' gr. Heldr. Aus ngr. κράμβη κραμβί 'Kohl'.

***grabis*** 'raube, beraube'. *grabí* f. 'Raub, Beute'. *grabítš* m., *grabitšár* m. 'Räuber'. *grabɛtis* 'raube' Mitk. *gravtí* f. 'Beute' Schirò Raps. 28. Aus se. *grabiti* 'greifen, raffen' bulg. *grabju* 'raube' = asl. *grabiti* 'rapere'.

***gradinɛ*** f. 'Garten'. *gardinɛ* f. 'Gemüsegarten' Mitk. Aus asl. se. *gradina* 'Zaun, Garten'; daher auch rum. *grădină* 'Garten'.

***gradzún*** m. cal. Frasc., *gardzún* m. sic. Piana 'Diener'. Aus it. *garzone* sic. *garzuni*.

***graf*** 'rufe, rufe zu'. *grah* 'sporne an' scut. *grafmɛ* f. 'strepito' Schirò Raps. Vgl. germ. *hrôp-* 'rufen'? Mit vorgerm. *krôb-* könnte *graf* vermittelt werden, wenn es für *kraf krah* steht: *h* wäre als Zeichen der inchoativen Präsensbildung = *-sk-* zu betrachten, Grundform **kro(b)skō*. Unsicher. Von *grafmɛ* 'Lärm' ist verschieden *gráfɛmɛ* f. 'erstickender Qualm, z. B. des gährenden Weines' Hahn.

***grafón*** f. 'Graben, Höhlung' cal. Rada. Ngr. *κόρφωμα von κόρφος = κόλπος 'Meerbusen, Höhlung'?

***gram*** m. 'Hundegras' Ro. Aus lat. *gramen*; vgl. span. *grama* 'Hundegras', it. *gramigna*.

***grámbel'ɛ*** f., Plur. *grámbɛl'a* 'Heugabel' Pulj. Aus se. *grablje grabulje* f. plur. 'Rechen, Harke', von *grabiti*. Daher auch magy. *gereblye* 'Rechen, Harke'.

***gramɛ*** f. 'Buchstabe'. *gramatí* f. 'Schrift, Schädelnaht'; Plur. 'Buchstaben' Doz. Texte S. 56. *gramatéψεr* m. 'Gelehrter'. *gramatikó* m. 'Schreiber, Gelehrter'. Kulur. braucht *gɛrmɛ* für 'Buchstabe'. Aus ngr. γράμμα γραμματεία ἐγραμμάτεψα γραμματικός. *vɛtulɛ gram* 'mit gemalten Augenbrauen' in einem Liede bei Hahn 132, 27 ist ngr. γραμμένος: Ascoli Stud. crit. 1, 98.

***grašɛ*** f. 'Lebensmittel' Ro. Aus it. *grasria* dass.; auch se. *graša*.

***grašt,*** best. *grašdi* m. 'Krippe'; auch cal. *graždóń*, *graštóń* 'gebe Stroh in die Krippe' gr. Reinh. Aus asl. *graždь* 'Stall' (von *gradъ*). bulg. *graž*; auch rum. *grajdu* 'Stall'.

***gratskɛ*** f. 'Falle, Schlinge'. Ist ein slav. **gratictka* von se. *grata* 'Gitterwerk' aus it. *grata* 'Rost, Gitter, Flechtwerk' = lat. *crates*. Vgl. rum. *crătiță* 'chenet, trépié, poêle'.

***greγ-u*** m. 'Nordostwind' gr. Reinh. Aus venez. *grego* = it. *greco* 'Nordostwind'. Vgl. ngr. *γρεγάλης* 'gregalo' Somav.

***gredelɛ*** f., bei Ro. auch *gradelɛ* f. 'Rost'. Aus it. *gratella* 'Rost, Gitter', *gradella* 'geflochtenes Gatter', von *crates* (vgl. *gratskɛ*). Rum. *gratie* 'Gitter'.

***grel*** 'schwach' Rada Po. VI 78. Franz. *grêle* afrz. *graile* aus lt. *gracilis*.

***gremís,*** cal. *gramis*, sic. *gor̄omis r̄ogomis* 'stürze herab, zerstöre'. *gremí* f., cal. *gramí* f., sic. *gor̄omim*, to. auch *greminɛ* f. 'Abhang, Steile, Abgrund'. *gremisнra* f. Plur. 'Trümmer'. Aus ngr. *χρεμνίζω* 'stürze herab, zerstöre' = *κρημνίζω*, *χρεμνός* 'Abhang'; in Epirus *grimmós* Σύλλ. 8, 581.

***grep*** m. 'Angelhaken, Haken'; 'Anker' Krist. Act. 27. 13. *gɛrjepɛ* 'Angelhaken' Doz. *grip* 'Angelhaken' Krist. *grepϑ* m. 'Thürklinke'. Daraus mac. *grep* 'Angelhaken' Kav. Mi. EW. 78 vgl. kroat. *grip* bulg. se. *grib* 'Netz' (daraus tü. *ɛgrɛb* 'Netz') aus ngr. *γρίπος*. Aber ein Netz ist kein Haken. Vgl. vielmehr it. *grappa* 'Haken' friaul. *grape* 'Rechen' span. *grapa* 'Klammer, Kralle' usw. (aus ahd. *krapfo* nhd. *krappen* Diez I 221). Dazu auch *krabɛ*, geg. *kɛr̄abɛ*, cal. *gɛr̄áb* f. 'Haken, Hirtenstab'. *e zura krap* 'ich fing ihn mit einem raschen Griff', vgl. it. *grappo* 'das Zugreifen'. *grep* ist eine aus *grap* umgelautete Form, vielleicht ursprünglich Plural. Die Media in *krabɛ* ist mir unklar.

***grerɛ*** f. 'Wespe'; für *grenɛ*, vgl. Dem. geg. *gręϑ* m., *gręsзɛ* f. 'Wespe'; gr. *greϑ* plur. *grérazi-tɛ*.

***grespín*** m. 'Gänsedistel' (Pflanzenname) Ro. Aus it. *crespino*.

***greštɛ*** f. 'unreife Traube'. Aus it. *agresto*, venez. *agresta gresta*, friaul. *greste*, cal. *agresta* dass. Auch im

Slav. als Msc. und Fem. verbreitet. *agresta* in mlat. Glossaren bei Diefb.

*gremerate* f. 'πρωτόγαλα, colostrum' gr. Reinh. Ist **cremorātum* von *cremor* 'dicker Saft, Schleim'; über it. *crema* frz. *crème* vgl. W. Meyer, ZfromPhil. XI 253.

*gremuše* f. 'Feigendrossel' gr. Aus se. *grmuša* 'Feigendrossel', das man von se. *grm* = asl. *grъmъ* 'Gebüsch' ableitet.

*grif* 'kratze' Ro. *grifa* f. Pl. 'Sprünge, Rauhheiten' gr. Reinh. Zu afrz. *grif* frz. *griffe* 'Kralle' piem. *grif* com. *grif sgrif* friaul. *sgrife* 'Kralle' *sgrifâ* 'kratzen'. Das Wort ist deutschen Ursprungs.

*grifše* f., auch cal., *griš* f. Ro., *grižl* f. Jungg 'Elster'. Kann für *gripše* stehn und zu friaul. *gripp* gehören, das einen spechtartigen Vogel bezeichnet. *-še* ist slav. Suff. *-ša*, das auch in Tiernamen vorkommt und im Russ. zur Feminbildung verwendet wird (Mi. Gr. II 340 f.). Andererseits ist Verwandtschaft mit cat. *griva* frz. *grive* piem. *griva* 'Drossel' gen. *grivẽa* 'alauda arvensis' möglich.

*griń*, geg. *grį* 'zerhacke, schneide klein, zerbröckle'. *gerij* 'reisse aus' sic. Pian. *grime* f. 'Stückchen, Krume'; Dem. *grimeze*, *grimz* f. 'Krümchen'. *gris*, *geris* 'ritze, kratze, kitzle, zerreisse, nütze ab'. *geruań* Kav., *kruań* geg. *kruj* 'kratze, schabe'. *grüeń* 'scharre, hacke Erde'. *grień árene* 'mache das Feld urbar' gr. *gerüj* geg. 'schabe, schabe ab (bes. Schmutz), schneide ein'. *gri* f. Ro., *grihe* f. Hahn, auch *grįh-i* m. geg. 'Wetzstein, Schleifstein'. *grihój* 'schleife'. *gerese* f. 'Schabholz, Schabeisen, bes. der Töpfer'. *gerér* 'rastrum' cal. Rada. *krome* f. 'Krätze, Aussatz'. *kromáš* 'krätzig'. *žguris* 'scharre, wühle' geg. Zur idg. Wurzel *ger-* 'zerreiben', zu der got. *qairnus* lit. *gìrnos* asl. *žrъny* 'Mühle' gr. γρῦ 'Schmutz unter den Nägeln' οὐδὲ γρῦ 'auch nicht ein Körnchen' γρύμέα 'Gerümpel' ahd. *chrouuōn* mhd. *krouwen* 'kratzen, krauen' nhd. *krume* gehören (vgl. z. B. J. Schmidt Voc. II 289). Aus alb. *gerese* ist rum. *gresie* istr. *grese* 'Schleifstein' entlehnt.

*grik* m. Hahn, *griğe* f. Kav., scut. *gridže* f. Ro. 'Herde'. Aus lat. *gregem*. Das Wort scheint nur nordalbanisch, *-i-* kann also für *-ie-* stehen, *-ie-* ist Diphthongirung von lat. *ĕ*.

***grindem*** 'streite mich'. *grindjε* f. 'Streit'. *grindεs* 'streitsüchtig'. Zu ven. trient. *grinta*, friaul. *grintε* 'Zorn', lomb. *grinta* 'finstres Gesicht' (viterb. *grenta* 'corraggio di resistere' Arch. II 418), friaul. *grintà ingrintà* 'sich erzürnen', ven. *grintarse*, denen man deutschen Ursprung zuschreibt. Bei Xyl. steht eine Form *gritsmε* 'zänkisch' ohne Nasal, welche an die ladin. Formen *greta gritta* 'Zorn' erinnert, die Ascoli. Arch. VII 578 zweifelnd mit *grinta* verbinden möchte.

***grintsε*** f. 'Falte, Runzel' Ro. Aus it. *grinza* 'Runzel'.

***griñε*** f. 'Zorn' cal. Aus cal. *grigna* 'il parlare aspro, adirato; stizza', das zu it. *digrignare*, com. berg. *grignà* 'die Zähne fletschen', pic. *grigner les dents*, churw. *grigna* 'Fratze' gehört (unrichtig Scerbo Dial. cal. 96); deutschen Ursprungs (Diez I 224). Das Wort ist ins Ngr. übergegangen: *γρίνια* 'Streit' *γρινιάζω* 'streite'. Aus dem Ngr. stammt gr. *gεríazε* in Poros, *gεrńozε* in Hydra 'zänkisches Weib' Reinh.

***grivór*** m. 'Distel' Rada Po. V 20. 56. Zu slav. *greb-* 'kratzen' (s. u. *gεrvis*)? Morosi dachte an lat. *agrifolium* 'dalle foglie pungenti'.

***gromεsíń, gromεšíń, gromεsίε*** 'rülpse'. Zu so. *grom* asl. *gromъ* 'Donner' usw.

***gropε*** f. 'Grube, Graben, Grab'. *gropóń* 'höhle aus, grabe aus, begrabe'. *gropore* f. 'Grund' Krist. Gen. 26, 17. *zgropúε* f. 'Locheisen' gr. Rhd. Identisch mit rum. *groapă* 'Grube, Höhle'; vgl. mac. *ngropu* 'begrabe' Kav. = rum. *îngróp*. Die Auffassung als Lehnwort aus asl. *grobъ* bulg. so. *grob* 'Grube, Grab' ist wegen des *p* zweifelhaft. Slov. *grapa* 'Graben' stammt aus dem Deutschen. Möglich ist, dass slav. *grob* ins Alb. übergegangen und dort zunächst zum Msc. *grop* geworden ist; das im Auslaut lautgesetzliche *p* ist verallgemeinert worden (**gropi* statt **grobi*) und tritt so auch in dem späteren Femininum auf. Das rum. Wort stammt dann aus dem Alb. Woher stammt cal. *grupu* 'Loch' *grupare* 'bohren'?

***groš*** m. 'Piaster'. Aus bulg. so. *groš* = it. *grosso* aus lat. *grossus*, das schon in der Vulgata vorkommt. Daher mgr.

*γρόσσος*, in Cypern, Lambros bei Sathas Bibl. gr. II 557, ngr. *γρόσι*, tü. *guruš*, deutsch *Groschen*. Über den se. *groš* s. Rječnik III 462, über den bulg. Jireček Gesch. d. Bulg. 411.

***groše*** f. 'Linse, Bohne'. Aus se. *graša* 'Fasole', zu se. bulg. *grah* = asl. *grahъ* 'faba', das als *γράχος* ins Ngr., als *graχ* ins Tü. übergegangen ist. Urverwandtschaft (*groše* für *gorše*) ist schwerlich anzunehmen.

***grošeľ*** f., best. *grošľa* 'loglio, Unkraut, Trespe' scut. Jungg. Zu deutsch *Giersch* 'aegopodium', dessen verschiedene Namensformen Grassmann Deutsche Pflanzennamen 100 ff. zusammengestellt hat; darunter z. B. auch *Geerseln Geerzel Grizel Gritzel*. Dazu gehört auch lit. *garszvà* 'aegopodium podagraria', lett. *gāršas*. Die alb. Form (urspr. wohl *grošľe*) dürfte zunächst aus einer slav. stammen.

***grua*** f., geg. *grue*; Pl. *grā-te* 'Frau'. *gruatše* f. sic. 'starkes Weib' mit it. *-accia*. *grani* f. 'Frauengemach, Harem' geg. Ein dunkles Wort. *grua* weist auf einen Stamm *grōn-*. Sollte dieser durch Dissimilation aus **gnōn-* entstanden sein, und *gnō-* identisch mit idg. *gnā-* in ai. *gnā́-* 'Frau eines Gottes' air. Gen. *mnā* 'der Frau' (= **bnās*, Gen. zu *ben*), vgl. *γυνή* usw. sein? *-n* wäre dann ein suffixales Element.

***grude*** f. 'Scholle' geg. Aus asl. se. *gruda* 'Scholle'. Epirot *γρούδα* 'Kugelkäse' *Συλλ.* 14, 213.

***grumuľ***, *grumbul* m. 'Haufen'. *grumbule* 'modius' Bla. *grumulój grumbulój* 'häufe'. Wegen *u* = lat. *ū* nicht direkt aus lat. *grūmus grūmulus* 'Haufen', sondern aus it. *grumo*; *grumolo* bezeichnet it. das Herz des Kohles. Rum. *grum* 'Haufe'.

***grunis*** 'quieke', vom Ferkel. *grun* m. 'Ferkel' gr. Kul. Lautnachahmend wie lat. *grunnire* ahd. *crunnizôd* 'das Grunzen' nhd. *grunnen grunzen* ngr. *γουρουνίζω*. Vielleicht ist das alb. Wort direkt aus letzterem entlehnt. Kul. führt ein ngr. *γρυνίζω* an. *grun* aus dem Verbum gebildet wie ngr. *γουροῦνι*, vgl. agr. *γρύλλος* von *γρυλλίζω*.

***grunde***, *krunde*, *krunde* f. 'Kleie'. Es ist verführerisch das Wort mit niederd. *grand* 'Weizenkleie, grober Kiessand' zu verbinden, das zu ags. *grindan* engl. *grind* 'zermalmen, mahlen' ebenso gehört wie asl. *tricę* 'Kleie' zu *ter-* 'zerreiben'. Doch macht der Vocalismus Schwierigkeit. In Beziehung

zum alb. Wort steht gewiss auch mac. *grándze* 'Kleie' Weigand 57, das zunächst mit span. *granza* identisch ist; letzteres ist als *granza* ins Sicil. übergegangen (Avolio Dial. sic. 74).

***grur*** m., *grun* geg., *grų̄n* scut. m., *grurε* f. otr. S. Marzano 'Getreide, Weizen'. *grurišt* 'von Weizen'. *grünε* 'zum Weizen gehörig'. *grünεra* Plur. 'Saaten'. Jedenfalls aus lat. *granum*; doch ist das *u* unklar. Man erwartet *grεnε* f. oder *grε·ni* m. Vgl. rum. *grău grîu* m., *grână* f. Pl. Im Vegliot. ist *grun* 'grano' (Ive, Arch. IX 150); dort ist *u* aus *uo* öfter = lt. *a* vor *n*. Vielleicht ist das alb. Wort aus dieser oder einer verwandten Mundart entlehnt.

***grušt*** m. 'hohle Hand, Handvoll; Faust, Faustschlag', auch cal. *gruštój* 'schlage' Bla. Aus sc. *grst* = asl. *grъstь* 'hohle Hand', woraus auch rum. *girșt*. Man erwartet alb. *gεršt* oder *grεšt*.

***grut*** f. 'Höhle' cal. Frasc. Aus it. *grotta* sic. *grutta* neap. *grotta* Pl. *grutte*.

***grüke,*** cal. *grik* f. 'Halskehle, Schlund, Engpass, Halsentzündung'. *grükst* f. 'Gefrässigkeit' scut. Sowohl der Anklang an asl. *krъkъ* 'Hals' (woher rum. *cărc* 'Rücken'; vgl. poln. *kark* 'Genick') als auch der an ahd. *quërcha* 'Gurgel' an. *kverk* Plur. 'Kehle' (dazu lit. *gerklė̃* 'Gurgel, Luftröhre') scheint trügerisch: die Lautverhältnisse empfehlen eine Verbindung nicht. Anklingendes auch in unverwandten Sprachen: ehstn. *kurk* finn. *kurkku* magy. *kurk* 'Kehle, Gurgel' usw. Donner Wtb. 1, 46.

***gubere*** f. 'Mantel' Mitk. Zu sc. *guber* 'wollene Bettdecke' bulg. *guber* 'Teppich', Ableitungen von kroat. se. russ. *guba* 'Pelz', das aus magy. *guba* 'zottiger Wollmantel' stammt.

***gudulis*** 'kitzle'. *gidzilój* Jarn. *gišlój*, *kilezój* Ro. dass. *gišlim*, *kilezim* m. 'Kitzel' Ro. *kiľikós* 'kitzle' geg. Zu *gudulis* gehören zunächst bulg. *gъdel* 'Kitzel' *gъdeličkam* 'kitzle'; rum. *gîdil gîdela*, mac. *gădilicu* Kav.; ngr. in Zagor. *guduló* 'kitzle' Συλλ. XIV 212. Über die roman. Formen für 'kitzeln' handelt ausführlich Flechia, Arch. II 319 ff. *gudulis* gehört zu frz. *chatouiller* und seinen Verwandten; *kiľikós*

zu *titillicare und seinen Reflexen (für *t'il'ikós*); *gidzilóñ* steht dem deutschen *kitzeln* am nächsten, *kikzóñ gislóñ* scheinen daraus umgestellt. Zu den Formen mit *gal-* (Arch. II 323) gehört auch se. *galicati golicati* bei Vuk. *geϑeltój* 'schmeichle' *geϑeltim* 'Liebkosung' Ro. erinnert an rum. *gudurá* 'liebkosen, schmeicheln' magy. *gedél* 'liebkosen'.

*gudér* 'geniesse, erfreue mich' gr. Reinh. Hydra. Aus it. *godere.*

*guder* m. 'Mücke' gr. Reinh.

*gufer* m. 'Abgrund' Rada Po. IV 58. V 90. Aus cal. *guorfu* 'golfo', vgl. franz. *gouffre* 'Abgrund'.

*gufke* f. 'Federbart des Geflügels unterhalb des Schnabels'. Wohl zu se. *ćuba* 'Schopf der Henne', das man zu čech. *čuh* 'Schopf' usw. (Mi. EW. 37) stellt.

*guguľis, gurguľis* 'trinke' gr. Reinh. Zu lat. *gurgulio* 'Gurgel'.

*guguťše* f. 'Turteltaube' Mitk. Zu dem lautnachahmenden se. *gugutati* 'girren'.

*guľ* m. 'Dummkopf' cal. March. *tsjap guľ* 'Bock ohne Hörner' cal. Sant. Altnord. heisst *kolla* 'animal sine cornibus' Grimm III 781; im Schwarzwald *Küllbock*, im Harz *Kielbock*. Die Bezeichnungen für 'hörnerloses Vieh' und 'Dummkopf' berühren sich auch sonst: Pott, Kuhns Beitr. II 58 f.

*guľa-te* Plur. 'Kohlrüben, brassica napus' gr. Heldr. Ngr. τὰ γουλιά; γουλί ist eig. 'Stengel, κοτσάνι τοῦ λαχάνου', auch λαχανόγουλον; γουλὶ τοῦ κονταρίου 'Ende des Lanzenschaftes' DC. s. v. ἄχαρα: von γοῦλα 'truncus' DC. = lat. *gula* 'Kehle, Hals'. Rum. *gulie* 'brassica napus'.

*gumén* m. 'Klosterabt'. Aus ngr. (ἡ)γούμενος 'Abt'.

*gumetšój* 'scherze' *gumetší* f. 'Scherz'. Bla. Richtig mit *ǵ-* zu schreiben. Aus se. *gluma* 'Scherz' *glumac glumač* 'Gaukler' *glumačiti* 'gaukeln', zu asl. *glumъ* 'scena' *glumьcь* 'Schauspieler'. Auch rum. *glumă* 'Scherz, Spass' *glumeţ* 'scherzend'.

*guns* f. 'Mantel von Ziegenhaar'. *gun, zgun* m. 'Kleid bis zu den Knieen' Ro. *guné gunue* f. 'Frau, die mit einer *guns* bekleidet ist' gr. Reinh. *šegún, šigún* m. 'vorn offner Weiberrock' geg. *dišons, dišgons* f. 'gonnella di seta rossa

ricamata in argento' sic. Pian. Cost. ed utens. sic. p. 9. Von diesen Wörtern ist *gunε* = mgr. ngr. γοῦνα (γουνέλα Syme Σύλλ. 8, 469), *gun* m. = se. slov. *gunj*, *dźgonε* nach it. *gonna*; alles aus lat. *gunna*. Auch lit. *gunė* 'Pferdedecke' magy. *gúnya* 'Bauernkleid' rum. *gună* (aus dem Ngr.). Ursprung dunkel: Diez I 218. Thurneysen Keltorom. 64.

*gungε* 'schwer zerbrechlich', z. B. *arε gungε* 'eine harte Nuss' Hahn.

*gur* m. 'Stein, Fels'. *gurtε* 'steinern, hart'. *guretnoń* 'versteinere, verhärte'. *guristε* f. 'steiniger, felsiger Ort'. *guritškε* f. 'Steinchen'. *gurmits* m. 'Kieselstein' geg. Slavisch *gora* usw. muss wohl fern bleiben.

*gurabi* f. 'Brezel, Kringel' geg. = se. *gurabija* 'Art Kuchen', aus tü. *gülabije* 'Oblate'.

*gurgulé* f. 'Verwirrung, Lärm' Mitk. Zu ngr. γουργουρίζω 'grouiller, crier'.

*gurgune* f. 'kleiner thönerner Wasserkrug' gr. Mitk. Zu se. *krga* 'Schöpfgefäss von Kürbis' (čech. *krhanice* 'Topf')? -*une* aus it. -*one*.

*gurmás-zi*, *grumás-zi* m. 'Kehle'. Rum. *grumáz*, mac. *grumadzu* Kav. dass., rum. *sugrumá* 'würgen'.

*gurnε* f., *gurε* f. 'Quelle'. Aus ngr. γοῦρνα 'urne, gouttière, bassin d'une fontaine', und dies aus venez. *gorna* (mit geschlossenem *o*) 'Dachrinne, Holzrinne um Wasser auf dem Schiff ablaufen zu lassen, Bewässerungsgraben'. Aus dem Ngr. auch cal. regg. *gurna* 'Tümpel, Pfütze' Mandal. *gurε* ist die lautgesetzliche alb., *gurnε* die rein griech. Form.

*gusε* f. 'Gans' Ro. Aus se. *gusa* Hypok. von *guska*, bulg. *gǫska* 'Gans'. Vuk.

*gušε* f. 'Hals; Läppchen des Hahns'. *gušore* f. 'Halsband'. *gušmák*, *gušmár* m. 'Adamsapfel'. *gušakuk* m. 'Rotkehlchen' (mit *kuk* 'rot'). Das Wort ist allen Balkansprachen gemeinsam: rum. *guşă* in allen drei Mundarten (rum. 'Hals, Kropf' mac. 'Hals', istr. 'Kropf'); bulg. *guša* 'Hals, Unterkinn, Kropf'; se. *guša* 'Kropf, Blähhals' (daraus magy. *gusa* 'Kropf'); ngr. γκοῦσα 'Kropf'. It. *gozzo* (ven. *gosso* lomb. *goss* grödn. *gǫš*) 'Kropf der Vögel' klingt an; Štrekelj, Arch. slav. Phil. XII 457 hält es für die Quelle der slav. Wörter, schwerlich

mit Recht. Lit. *guzas gužas* 'Beule', das Mi. EW. 81 vergleicht, ist aus poln. *guz* 'Buckel, Beule' entlehnt, = se. *guz* klruss. *huz* usw.

*gušt* m. 'August (Monatsname)'. Aus lat. *augustus agustus*. *augúst* m. ist wahrscheinlich eine Erfindung Rossis. *gošt* bei Hahn aus it. *agosto*. *guštovještε* 'September, Herbst', s. *vjeľ*.

*gutε* f. 'Gicht' geg. Aus se. *guta* 'Gicht' = it. *gotta*. Auch rum. *gută* aus lat. *gutta*.

*gutš* f. 'Sau' gr. Kul. *gutšεń* 'grunze' von der Sau. ebda. Se. *gudša* 'Sau' Popov. Lautnachahmend.

*guvε* f. 'Höhlung'. Aus ngr. γοῦβα 'Höhlung' = it. *cova*. Mac. *guvă* 'Loch'.

*guvernój* 'regiere' Bla. Aus it. *governare*. Daraus ist auch *kulendris* 'praesidere' Bla. entstanden.

*guver̄mε* f. 'Geschrei, Lärm, Getöse' geg. Zu asl. *govorъ* 'Lärm' se. *govor* 'Rede'. Urverwandtschaft ist nicht anzunehmen, aber *e* ist befremdlich.

## Ǵ.

*ǵā* f. 'Jagd', scut. bei Ro. *dźąjε*. *ǵah* m. 'Jagd' Kav. 'Jagdbeute' Krist. *ǵań* 'jage, verfolge'. *ńją*, *ńǵąs* 'verfolge, laufe' Ro. *ǵuaj* 'jage, treffe, vermute, stehe im Hinterhalt'. *ǵuarε* f. 'Jagd, Vermutung'. *ǵáiks*, *ǵatuar* m. 'Jäger, Verfolger'. *ǵavóń* 'seguo la caccia' cal. Rada.‖*ǵań* 'jage' ist *gianjō* für *gien-jō* mit diphthongiertem *gen-* = slav. *gen-* in asl. *żeną gnati* treiben' (vgl. se. *gnati goniti* 'treiben, jagen, verfolgen' usw. Mi. EW. 62), lit. *genù* 'treibe, jage'.

*ǵak* m. 'Blut, Blutrache, Mord'; scut. *dźak*. *ǵak drangói* 'Drachenblut' als Bezeichnung für 'Stein- und Braunkohlen' Hahn, Reise d. Drin u. Wardar 10. *ǵakεtóń* 'blute, töte'. *ǵakεtuar*, *ǵakεtúr*, *ǵakεtsuar*, *ǵakεtsár*, *ǵakεsúr* f. *-sore* 'blutdürstig, Mörder'. *ǵaktore* f. sic. in Piana 'anmutig', Übersetzung von sic. *sangutu*. *dźakahiduer dźagaiduer* 'mascalzone' Ro. ist *ǵakhiδuer* von *heϑ hiδem* 'vergiesse'.‖*ǵak* = asl. *sokъ* 'Saft' (vgl. poln. *posoka* russ. *osoka* 'Bluteiter') lit. *sakaĩ* m. Plur. 'Harz'.

***ǵale*** 'lebendig, lebhaft, mutig, kräftig, fett': gr. *ǵaɛ* sic. *ǵayɛ*. *nǵal*, geg. *ńal* 'mache lebendig, heile, mache fett, mäste'.‖*ǵalɛ* aus *ǵalva-* = *salva-*, das mit lat. *salvus* identisch ist. Wenn Thurneysen, KZ. 28, 160 recht hat letzteres mit ai. *sárva-* gr. *ὄλϝο-* zu identifizieren, so ist auch für *ǵalɛ* die idg. Grundform *solvo-*.

***ǵalmɛ*** m. 'Seil'. Plur. gr. *ǵelmitɛra*, in Spezzia *ǵelm* Reinh. *ǵalmɛr* m. 'laccio' cal. Rada.

***ǵalpɛ*** m. und n. 'Butter'. *ǵalpɛnik* m. 'Gebäck mit Butter'.‖Vgl. got. *salbôn* 'salben' ags. *sealf* ahd. *salba* 'Salbe', gr. *ἔλπος* · *ἔλαιον, στέαρ*; *ἔλφος* · *βούτυρον* Hes., ai. *sarpiš-* 'geklärte Butter'. Wz. idg. *selp-*, alb. Grundform *ǵelpa* = *ἔλπος*.

***ǵań*** 'gleiche, passe, stehe (von Kleidern)'. *ǵan* 'es ist passend, steht zu'; 'muss (*πρέπει νά*, il faut que)'. *nǵan* Kav. '*πρέπει*'. *ǵarɛ* f. 'Ähnlichkeit' *ǵáikɛs* 'gleich, ähnlich'. *nǵa* f. 'opportunità' Ro. *ǵašim*, Kav. *nǵɛšim* 'ähnlich'. *mɛ ǵasen* 'mir scheint, dass' = *mɛ ǵan se*. ‖Vgl. *kas.* ff [illegible]

***ǵarpɛr***, geg. *ǵarpɛn*, sic. *ǵalpɛr* m. 'Schlange'. Nach Ro. scut. auch *džarp* m. Plur. *ǵɛrpéń*, *ǵɛrpin*, cal. *ǵɛlpéń*, geg. *ǵarpí*, *ǵirpáne*. *ǵarpɛrúš* 'vipera' Rada Po. V 18. *džarpnúr* m. 'vitalba (Pflanzenname)' Ro.‖*ǵarp-* aus *gierp-*, vgl. ai. *sárpati* 'kriecht' *sarpá-* m. 'Schlange'; lat. *serpo serpens serpula* 'kleine Schlange'; gr. *ἕρπω*. Als ursprünglichen Plural zu *ǵarp* betrachte ich *štɛrpiń štɛrpéń* m. pl. 'alles Kriechende', eig. eine andere Stammbildung mit betontem Suffix: *srp-ìn-*, wo *sr-* sich zu *str-* entwickelt hat wie im Slav. und Germ. (*stru-* aus *sru-*). *ǵɛrpiń* ist Verschränkung von *ǵarp* und *štɛrpiń*. Krist. hat *štɛrpí* f. als Collectiv. Zweifelhaft ist mir, ob *štrep* m. 'Wurm, Made' dazu gehört; der best. Nom. wird von Hahn als *štrebi* angegeben. In diesem Falle wäre es Neubildung aus *štɛrpiń*. Aus dem Alb. stammt rum. *strépede* 'Käsemade'.

***ǵas, nǵas, zǵas*** 'dehne aus, verlängere'. *ǵatem* 'dehne mich aus'. *ǵatɛ*, Ro. *ǵąt* 'lang'. *ǵatɛtɛ* 'Länge'. *ǵatoń, nǵatóń, zǵatóń* 'dehne aus, verlängere'. *ǵatulór* 'langsam' cal. Sant. ‖Wahrscheinlich ist vom Adj. *ǵatɛ* auszugehen. Dies kann für *giets* stehen und mit asl. *sètnъ* 'extremus' zusammen-

gestellt werden. Aber das slav. Wort kommt nur im Bulg. und Russ. (dial. *selb*) vor und ist unklar.

***ǵaštε, ǵašt*** 'sechs'. *ǵáštεtε, ǵaštε* 'sechster'. *ǵaštεš* 'sechsfach'. || *ǵaštε* aus *giestε* ist zunächst identisch mit asl. *šestĭ*. Ai. *šaš* av. *χšvaš* arm. *vec* gr. *ϝέξ* lt. *sex* got. *saihs* lit. *szeszì* air. *sé* kymr. *chwech*. Die Ermittelung der idg. Grundform ist sehr schwierig; vgl. J. Schmidt, KZ. 25, 121. Hübschmann, KZ. 27, 105. Fierlinger, KZ. 27, 194. Verf. Alb. Stud. II 56 f. Saussure, Mém. Soc. ling. VII 73 ff.

***ǵedér*** m. 'Leid' Hahn, Texte 132, 23. *dźedér tśedér* m. 'Schaden' scut. Ro. Richtig *ḱedér* aus tü. *keder* 'Kummer, Gram, Schaden'.

***ǵeϑe*** f. 'Laub, Zweig', geg. 'Blatt'. *dźedε* f. 'Blatt' Ro. Cam. 1, 72 hat *ǵedε* und *ḱedε*. *ǵeϑεsóń* 'bekomme Laub, schlage aus'. || Wenn *ḱedε* die ursprüngliche Form ist, so kann sie für *kl'edε kel'dε* stehn und zu an. *holt* 'Wald' ahd. *holz* 'Wald, Gehölz' (vorgerm. *kldo-*) asl. *klada* f. 'Balken, Holz' (= *kolda-*) gr. *κλάδος* 'Zweig' (= *kldo-*) air. *caill coill* 'Wald' gehören. Grundform *kelda-*.

***ǵeϑkε*** f. 'mandra' Bla. Ro. Vom vorigen?

***ǵel'*** m. 'Hahn, Truthahn'; auch cal. Rada. *ǵel* sic. Pian. Matth. 26, 34. *ǵel* scut. Conf. 51. *gul* geg. Hahn. *ǵel' pul'e* 'Haushahn' geg. *ǵel' deti* 'Truthahn' geg. (eig. 'Hahn des Meeres, überseeischer Hahn'). || *ǵel'* ist eine umgelautete Pluralform, aus lat. *galli*, wie *dreḱ* (s. *drangua*.).

***ǵelε,*** geg. auch *ǵedε* f. 'Speise'; cal. 'Leben'. *ǵεllit* cal. Spezz. 'leben'; *dźelit* scut. 'leben, wohnen'. Auch *ǵelε* to., nach *ǵεllit*. || Aus se. *jelo* n. 'Speise'. Aus dem Alb. stammt mac. *ǵelă* 'Speise'.

***ǵemí*** f. 'Schiff'. *ǵemidźí* m. 'Seemann'. Aus tü. *gemi gemidži* dass.; auch bulg. se. rum.

***ǵene*** 'wiederum, abermals'. Aus tü. *gene* 'wieder'. Ist so. *djene* 'ziemlich' damit identisch? vgl. Kjeťn.

***ǵep*** m. 'Garnspule, kurzes dünnes Röhrchen'. *ǵep* 'Stachel' Thunm. 9 ist Verwechselung mit *ǵemp*. *gl'ep* 'Nadel' Hahn, Reise d. d. Geb. d. Drin 158 zu *ḱep* 'nähe'?

***ǵer*** m. 'myoxus glis' Ro. || Aus lat. *glīrem* für *glīrem*: die Lautform stimmt zu franz. *loir* berg. *gler*. *l'er* 'ghiro'

cal. March., *ľir* cal. Rada. letzteres = neap. *gliro*, ersteres = *gliero*, das Rolland I 36 anführt, oder = neap. *galiero* 'ghiro'. Andre it. Dialektformen sind piem. *ghi aghi* gen. *gi* bergam. *gir gler glera ghil gril* ven. *giro* friaul. *glir*.

***ǵerakínε*** f. 'Habicht'. Aus ngr. *γεράκι (jeraki)* von agr. *ἱέραξ*. Mac. *jerăchină* Kav.: bulg. *gerekin* 'Sperber'.

***ǵerdán, ǵerδán*** m. 'Halskette, Brustriemen des Pferdes' geg. ‖ Aus tü. *gerdan* 'Hals' *gerdane* 'Halsband': auch bulg. se. rum. Unklar ist *gεrdecán* 'λαιμήξ' gr. Reinh. (tü. *gertlacuk gertlak* dass.).

***ǵerδék*** m. 'Brautbett'. Aus tü. *girdek gerdek* dass.; auch bulg. se.

***ǵerε, ǵerεná*** 'bis' Conj.

***ǵeremén-zi*** m. 'geronnene Milch' gr. Reinh.

***ǵerís-zi*** m. 'Kanal einer Wasserleitung'. Aus tü. *kariz* vulg. *geriz* 'Kloake': bulg. *geriz*.

***ǵerp*** 'γεύομαι' Kav.: 'schlürfe' Prop. *ǵerbε* f. 'Tropfen'. *ǵerbój* 'tropfe'. ‖ Vgl. asl. *srъbati* 'schlürfen' lat. *sorbeo* 'schlürfe' *sorbilō* Adv. 'tropfenweise'. Alb. Praes. **ǵerbō* = **serbō*.

***ǵeš bukεn*** 'knete das Brot' gr. Rhd., sic. Arbri i ri 1. 11. ‖ Zu idg. Wz. *jes-*: vgl. ahd. *jësan* 'gähren, schäumen', gr. *ζεσ-* in *ζέω ζεστός*, ai. *yas-* 'sieden, kochen'. *ǵ-* = idg. cons. *j-* (gr. *ζ-*) wie in *ńješ* (s. d.).

***ǵetεk*** 'anderswo' Krist. Gen. 26. 22. Rada Po. III 148. *ǵeϑε* dass. Doz. *jetík, ǵeti, ǵeti* dass. Hahn.

***ǵezdís*** 'gehe umher, gehe spazieren'. *ǵezdí* f., *ǵezdíεjε* f. 'Spazierengehen'. ‖ Aus tü. *gezmek* 'umhergehen': auch bulg.

***ǵε-ri*** m. to., *ǵq-ja* f. geg., *dzq-ja* scut. 'Etwas, Sache, Eigentum, Vermögen'. *ǵεšim* 'reich'. *ǵεsent-di* 'etwas' (mit geg. *sent-di* 'Sache'). *ǵεkafšε* 'etwas'. Gehört auch *ǵakunt ǵakundi ǵikundi* 'irgend wo' dazu? ‖ Stamm *ǵan-* für *san-* = gr. *ὀντ-* 'seiend' lt. *sont-* 'schuldig' (Ascoli Framm. ling. 13)?

***ǵεkóń*** 'halle wieder' cal. Cam. 2, 141. 'singe' (von Vögeln) Cam. 2, 174. 'seufze' Schirò Raps. 176. *ǵεkεtíń* 'halle wieder' Doz. (in Fjeri). ‖ Aus se. *jeka* 'Hall' *jeknuti* 'ächzen, erschallen'. Vgl. u. *nεkóń*. Zur Bedeutungsentwickelung vgl. *ǵεmε*.

***ǵεmε*** f. 'Jammer, Elend; Donner'. *ǵεm* m. 'Donner'

cal. *ǵεmóń* 'werde laut, töne'. *ǵεmón* 'es donnert'. *ǵεmim* m. 'Stimme, Brausen, Donner'. *ǵεmór* 'tönend' cal. ‖ Aus lat. *gemere* 'seufzen, stöhnen, dröhnen'. *ǵεm* und *ǵεmε* sind erst aus dem Verbum entwickelt.

***ǵεmp-bi***, geg. *ǵem* m.; gr. *gl'imp*, sic. *gl'embε* f. 'Dorn'. *ǵεmtε* 'dornig'. *ǵεmbóń* 'steche'. *gεl'móń* (für *gl'εmóń*) 'steche' sic. Cam. ‖ Vgl. lit. *gémbė* 'ein in die Wand geschlagener Nagel zum Aufhängen'. Aus dem Alb. stammt rum. *ghimp* 'Dorn'.

***ǵέndεrε*** to., *ǵándεrε* geg. f. 'Drüse'. ‖ Da lat. *glandem* zu *l'εnde* geworden ist (s. d.), muss *ǵándεrε* aus it. *ghiandola* 'Drüse' stammen. Gr. *grέndεl'ε* f. 'Drüse, Skrofeln' ist it. *glandula*. Dazu auch gr. *grεnϑ* m. 'Geschwulst um eine wunde Stelle'? So. *glanda* 'geschwollene Drüse'; *glindura* 'Drüse, Mandel'. Rum. *ghindă* 'Eichel' *ghindură* 'Drüse'.

***ǵέń, ǵeń***, geg. *ǵęj* 'finde'. Pass. *ǵεndem* 'werde gefunden'. *zǵindεm* 'λείπω' Kav. ‖ Stamm *ǵend-*, vgl. gr. *χεvδ-* in *χανδάνω χείσομαι* 'erlange' lat. *pre-hendo* 'ergreife'.

***ǵεrε*** to., *ǵãnε* geg., *dž̨ãn* scut. 'breit'; f. 'Breite'. *ǵεróń* *zǵεróń*, *dzǵεróń* 'erweitere, mache breit'.

***ǵi-ri*** m. 'Busen, Schooss, Meerbusen'. ‖ St. *ǵin-*, vgl. lat. *sinus*, das isoliert ist. Dazu *nǵir* m. 'tiefe Stelle in einem Wasser'?

***ǵidí*** Interj. 'fort!' Tü. *gidi*, worüber Mi. Tü. El. II 12. Die alb. Bedeutung weicht ab; vielleicht hat auf sie der Imperativ *git* von tü. *gitmek* 'fortgehen' Einfluss geübt.

***ǵiϑε*** 'ganz, jeder', Plur. 'alle'. *ǵiϑε-kuš* 'jeder der'. *ǵiϑε-nε* 'in einem fort'. *ǵiϑa-ǵinšim* 'κοινός' Kav. ‖ Ist das völlig isolierte deutsche *ganz* verwandt? *ǵiϑε* kann für **ǵenϑε* stehn. Kurdisch heisst *gi giš gisk gišk* 'jeder', Plur. 'alle'; Justi Kurd. Gr. 151 hält auch hier Verwandtschaft mit *ganz* für möglich.

***ǵiga*** m. 'Riese' Krist. Aus ngr. *γίγας*.

***ǵimóń*** 'verfolge' Tirana. Zu *ǵã*?

***ǵinkalε, kingalε*** f. 'Cikade' geg. (nach Ro. auch 'Schalmei'). ‖ Aus lat. *cicada*; das *l* erscheint auch in it. prov. cat. *cigala* frz. *cigale*. *ǵinkalí* m. bei Rada Po. I 110 ist 'Eule'.

***ǵint-di*** m. 'Volk, Geschlecht' geg. *ǵinde* f. 'Leute: Menschenmasse, Gedränge'. *ǵεndεje* f. 'Nation' Krist. *ǵεndár* m. 'Heide' Krist. ‖ Aus lat. *gentem*; rum. *gintă*. Mac. *ǵindă* stammt aus dem Alb. *ǵεndár* ist von Krist. nach *gentilis* gebildet.

***ǵiri*** f. to. 'Verwandtschaft, Sippschaft'. *ǵerí* m. 'Verwandter' *ǵerí* f. 'Verwandtschaft' gr. *džení džiní* f. Stamm, Geschlecht' scut. Ro. ‖ It. *genia* 'Gezücht, Gesindel' cal. *jenia* sic. *jinia* (auch 'razza di animali') altspan. *ginea* 'Geschlecht' weisen samt dem alb. Worte (eig. *ǵεni*) auf das ins Volkslatein übergegangene gr. *γενεά*. Alb. *jení* f. 'Geschlecht' ist ngr. *γενεά*.

***ǵiriχ-zi*** m. 'Thierarzt' Ro. ‖ Wohl tü.

***ǵišt*** m., *gl'išt* gr. 'Finger'. *ńǵišt* m. Ro., *ǵištεzε* f. 'Fingerhut'. ‖ Vgl. ai. *aṅgúṣṭha-* 'Daumen' zigeun. *anguš́t gušto* 'Finger' avest. *aṅgušta-* 'Zehe' neup. *anguš́t* 'Finger' kurd. *engišt ingišt* 'Finger'. Das alb. *i* ist mir nicht klar.

***ǵitón*** m. 'Nachbar'. *ǵitoní* f. 'Nachbarschaft'. ‖ Aus ngr. *γείτονας γειτονία*.

***ǵizε*** f. 'Käse, Topfen'. *džiz* f. 'ricotta' scut. Ro. *ǵizár* m. 'Käsemacher, Viehhirt'.

***ǵobε*** f. 'Geldbusse'. *ǵobár* m. in Scut. 'Vorstand eines Stadtviertels, der die Geldbussen eintreibt'. ‖ Aus asl. se. bulg. *globa* 'Geldstrafe': rum. *gloabă*. Das Wort ist auf die Balkansprachen beschränkt. *ǵobε* für *gl'obε*.

***ǵoja, ǵüjá*** 'als ob, etwa'. ‖ Aus tü. *guja* 'gleichsam, vielleicht'; se. *djoja* 'etwa' bulg. *djoa* 'es kann sein'.

***ǵoks*** m. 'Brust', auch gr. (*ǵokεs* Reinh.); scut. *džüks džüs* Ro. ‖ Aus tü. *göks göjüs* 'Brust'.

***ǵon*** m. 'Nachteule'; auch cal. ‖ Ist = 'Johann' (scut. *Džon*). 'Divers prénoms d'hommes sont donnés comme noms aux oiseaux nocturnes'. Rolland II 55, darunter vielfach 'Johann', z. B. poitev. *Jon d'au bois*, metz. *Chan horan* für 'moyen-duc', it. *barbagianni* 'strix bubo' von Sicilien bis Friaul (*barbe-zuan*), prov. *Jan l'oli* 'strix flammea'. Aus dem Alb. stammt ngr. *γκιώνης* 'ulula aluco' Bikélas 12.

***ǵorε*** 'unglücklich; der Ärmste'. ‖ Vielleicht tü. *kor* 'blind'; doch gab dies sonst alb. *k'or*, s. d.

*ǵoze* f. 'Ziegenbraten'. Aravandinos *Δημ. ἄσμ. τῆς Ἠπείρου* 373: *γκιόσσε* (ἀλβ.), *ψητὸν αἰγός*. || Richtig *kozɛ* für *kozjɛ* aus se. *kozje (meso)* 'Ziegen(-fleisch)'.

*ǵu-ri* to., *ǵu-ni* geg., *gľu-ri* gr. sic. m. 'Knie'. Plur. *ǵuń*, *ǵuri-tɛ*. *ǵúńazi*, gr. *gľúńazɛ* 'auf den Knieen'. *pɛrǵúń* 'mache knieen, bringe zur Unterwerfung'. *pɛrǵuńem* 'beuge mich auf die Kniee'. || St. *ǵun-*, älter *gľun-* ist = air. *glún* n. 'Knie' (ein *-es*-Stamm).

*ǵuań*, *kuań* 'nonno'. *ǵuhaem ǵuhem kuhaem* 'heisse'. Dazu gehört wohl *ǵuhɛ*, geg. *ǵuhɛ*, cal. *gľuyɛ* 'Zunge, auch Landzunge, Bergzunge; Sprache'. *gľunzɛ* 'voce' sic. Arbri i rī 1, 15. || Zusammenhang mit gr. *γλῶσσα* ist nicht erweislich.

*ǵul* m. 'Rose' in Bo. Erizzo. || Aus se. *djul* (bulg. *gjul*) und dies aus tü. *gül* 'Rose'.

*ǵumɛ* m. 'Schlaf'. *ǵumáš*, *ǵuméš*, *ǵumaráš* 'schläfrig, schlafliebend'. *ǵumɛ-randɛ* geg. 'der schweren Schlaf hat'. || Aus **gumnɛ* und dies aus **ǵupnu-*, also zunächst = asl. *sъnъ* aus **sъpnъ*, gr. *ὕπνος*; vgl. ai. *svápna-* lat. *somnus* an. *svefn* lit. *sãpnas* 'Traum'.

*ǵurmɛ*, bei Hahn *ǵürmɛ* f. 'Fussspur, Fährte, Fuss als Längenmass'. || Identität mit it. *orma* rum. *urmă* ist wohl anzunehmen, aber das lautliche Verhältnis ist dunkel. Alb. Stud. II 59 vermutete ich Vermittlung durch ein ngr. *γοῦρμα* (wie *γουζιάζω* 'usare, *γοῦβα* uva); aber dies hätte wohl *g-*, nicht *ǵ-* ergeben. Das it. und rum. Wort sind etymologisch nicht aufgeklärt, denn weder die Herleitung aus *ὀσμή* (Diez I 296) noch die aus *ὁρμή* (Schuchardt, KZ. 20, 252) sind befriedigend.

*ǵüšḱéń* 'bin aufs äusserste ermüdet, erschöpft'. || Aus se. *djuskati* 'schwere Arbeit verrichten' *djuskanje* 'schwere Arbeit'. || Rječn. III 17 leitet das se. Wort aus tü. *küšḱi* 'Schürhaken, Hebebaum' her, kaum mit Recht, denn dies erscheint im Se. als *ćuskija* (alb. *küšḱi*, s. d.). Auch tü. *güdš* 'force, violence, difficulté' lässt sich kaum heranziehen.

*ǵüḱ* m. 'Gericht, Rechtsstreit'. *ǵüḱɛtár* 'richterlich', m. 'Richter'. *ǵukóń*, scut. *džükój džikój* 'richte'. *ǵukatɛ* f. 'Gericht'. *ǵükatɛs* m. 'Richter'. || Aus lat. *jūdicem judicare judicatum*. Der betonten Silbe kommt *ü*, der unbetonten *u* zu;

*ü* in unbetonter beruht auf Übertragung. Cal. *judets* m. Frasc. 'Richter' ist cal. *judice* abruzz. *judece* — it. *giudice*.

— *ǵül'ε* f. 'Kanonenkugel'. ‖ Aus tü. *gülle* 'Kugel, Kanonenkugel'; bulg. *gjule* se. *djule* rum. *ghiule*.

*ǵülpanε* geg., *ǵεlpεrε* to. f. 'Nadel'. *ǵilpεrε* Kav. *ǵεlpεrüer* m., scut. *dž̌ülpnár* 'Packnadel'. *ǵulpánz* f. 'Stricknadel' Bo. Erizzo. ‖ Scheint aus der lat. Verbindung *acucula pani* entstanden. Über *pannus* s. u. *pε̃*. *ǵül-* = *gül'* aus *acücula*, vgl. it. *(a)guglia* cal. *gugja* usw.

*ǵüm* m. 'kupferner Krug'.

*ǵümεs*, sic. *ǵimεs* 'halb'. *ǵümεsε* f. 'Hälfte'; daraus *ǵüzmε* f. dass., Adj. 'halb'. *ǵüs*, *dž̌üs* scut. 'halb'. *ǵimεokε* 'selibra' Bla. (mit *okε*). ‖ *ǵimεs* oder (mit *ü* aus *i* vor *m*) *ǵümεs* ist aus gr. *ἥμισυς* entstanden; in *ὁ ἥμισυς*, *τὸ ἥμισυ* hat sich zwischen Artikel und Anlaut ein Spirant entwickelt (*o jímisis*, *to jímisi*, vgl. die von Krumbacher Ein irrat. Spirant im Griech. besprochenen Erscheinungen); und *jímisi(s)* ist alb. *ǵimεs*.

*ǵümtürε*, *ǵimtürε*, *ǵεmtürε*, scut. *dž̌ümtúr* f. 'Gelenk'. ‖ Aus lat. *junctūra* 'Fuge, Gelenk', in rumänischer Lautgestalt (*-nct-* zu *-mt-*).

— *ǵünáh*, *ǵináh*, *ǵünáf*, scut. *dž̌ünáh dž̌ináf* m. 'Sünde'. *ǵünafkár*, scut. *dž̌ünaftšár* m. 'Sünder'. ‖ Aus tü. *günah* 'Sünde'.

*ǵüš* m. 'Grossvater'. *ǵüše* f., in Argyrok. *ǵüšel'ε* 'Grossmutter'. *štεrǵüš*, *treǵüš* 'Urgrossvater'. *katrεǵüš* 'Ururgr.' (Ro. *skatraǵüš*). *pesεǵüš* 'Urururgr.'. ‖ Unklar. Mac. *aúšu* 'Greis' ist Mi. geneigt auf lat. **avūsius* zurück zu führen; davon würde man allenfalls zu alb. **üš* gelangen. Magy. *ös* 'Ahn'.

— *ǵütrüm*, scut. *dž̌ütürüm* 'gelähmt'. ‖ Aus tü. *kütrüm* *kötürüm* 'Krüppel'.

— *ǵütš*, *ǵütšüm* 'schwer, schwierig'. ‖ Aus tü. *güdž̌* dass.

— *ǵüvés* 'dunkelrot' (*βύσσινος*) Mitk. ‖ Aus tü. *gü̃vez* dass.; se. *djuvez* rum. *ghiriziu* 'braun'.

# H.

***ha*** 'esse'. Pass. *hahem* 'werde gegessen; reibe mich ab; streite; bin annehmbar, erträglich'. *haje, he,* Bo. Er. *e* f. 'Speise, Vorrat'. *hamës* m. 'Fresser'. *hamodrak* m. 'ein Mensch, der viel isst und nicht dick wird' gr. Reinh. *semunds hamel'ie* 'Heisshunger' gr. Reinh. Vgl. ai. *khádati* 'er isst'. *h-* = idg. *sk-*: man führt *khad* auf *skād* zurück. Ascoli Corsi di glott. 220.

***habér*** m. 'Nachricht'. *haberdis* 'benachrichtige'. *haberdár* m. 'Bote'. Aus tü. *χaber* 'Nachricht'; bulg. se. *haber* rum. *habar* ngr. *χαμπέρι*.

***habís*** 'ziehe ab, zerstreue, setze in Erstaunen'. *habitem* 'staune, sperre vor Staunen den Mund auf' geg. Aus asl. *chabiti* 'pessumdare' se. slov. *habiti* 'beschädigen, verderben'. Zur Bedeutung vgl. franz. *éperdu* 'bestürzt, ausser sich'.

***hade*** f. 'Insel' Ro. Aus tü. *ada* 'Insel'; auch bulg. se.

***hadém, hadën*** m. 'Eunuch'. Aus tü. *χadem* dass.; se. *hadum*.

***hadžét*** m. 'Sorge, Schuld'. *me δan per hadžét* 'leihweise geben' Jarn. Aus tü. *hadžat hadžet* 'Bedürfnis, Not'.

***hadží, adží*** m. 'Pilger'. *adžilék* m. 'Pilgerschaft' geg. Aus tü. *hadžé* 'Pilger'; auch bulg. se. rum. ngr.

***hai-ji*** m. 'Buche' (?) Ro. Aus se. *hojka* 'Föhre, Kiefer' slov. *hoja* 'Weisstanne'. Das Wort ist auch sonst im Slav. verbreitet.

***haide*** 'geh!' *hai* dass. Mitk. *háideni* 'geht!' mit der Endung der 2. Plur. Aus tü. *hajde* 'auf! vorwärts!' auch bulg. se. rum. ngr.

***haidút*** m. 'Räuber, Dieb'. Aus tü. *hajdud* 'Räuber'; bulg. *haidut haiduk*, se. rum. *haiduk*. Das Wort ist weit verbreitet worden.

***haimalí*** f. 'Amulet' geg. Aus tü. *hamajil*; bulg. se. *amalija, hamalija*, ngr. *χαμαίλι*.

***haimaná*** m. 'Vagabund' gr. Reinh. Aus tü. *hajmane* dass.; rum. *haimána*.

*hain* m. 'Dieb'. *hainí* f. 'Diebshandwerk' scut. Aus tü. *χain* 'treulos'; se. *hainin*, rum. *hain*.

*hair, hajer* m. 'Glück, Nutzen'. *hairsës* ('glücklos') m. 'Dieb'. Aus tü. *χajer* 'das Gute'; auch bulg. se.

*haiván* m. 'Thier' Ro. Aus tü. *hajvan* 'Leben, Tier'; se. *haivan*.

*haját* m. 'Raum zu ebner Erde, Vorhaus'. Aus tü. *hajat* 'Vorhalle, Hausflur': se. bulg. *hajat*; mac. *χăjată* 'offne Halle' Weig. 48; epirot. *χαγιάτι* Arav.

*hak* m., *hakε* f. 'Recht, Sold, Lohn'; auch cal. ('Rache'). *mar hak* 'räche mich'. Aus tü. *hakk* 'Wahrheit, Recht'; bulg. se. *hak* ngr. *χάκι*. Gehört dazu *hakεrúarε* 'stolz, ansehnlich?'

*hal* m. 'Kraft, Vermögen, Mittel, Stand, Umstand, Zufall, Unfall; Sorge, Kummer, Seelenqual'. *halεstis* 'habe Kummer'. *haltár* 'bekümmert'. Aus tü. *hal* 'Lage, Zustand'; se. rum. *hal* ngr. *χάλι*.

*halál* 'gerecht', m. 'Verzeihung' scut. Aus tü. *halal*. *halalištis* 'sich gegenseitig verzeihen' aus tü. *halallašmak*. Se. bulg. rum. *halal* 'Segen'.

*halavitem* 'zerstreue mich, unterhalte mich'.

*haldúp* m. in Berat Bezeichnung der Türken aus der asiatischen Türkei.

*halε* f. 'Tante'. Aus tü. *χalla* dass.

*halk* m. 'Volk, Pöbel'. Aus tü. *χalk* dass.

*halkε* f. 'eiserner Ring, Ring an der Thür, Armband'; gr. *haukε*. Aus tü. *halka* 'Ring'; bulg. se. *halka* rum. *halcă* ngr. *χαλκᾶς*.

*hal'e* f. 'Abtritt'. Aus tü. *χala* dass.; bulg. *hale* se. *hala ala* ngr. *χαλές*.

*hal'ε, al'ε* f. 'Schuppe, Gräte, Splitter, Bart der Ähren'. *holε* 'dünn, fein, zart', in Bo. Erizzo *od*; als f. 'Zartheit, Feinheit'; Plur. 'Weichen (der Taille)'. *holóń* 'verdünne'. *thol* 'mache dünn, fein'. *thólεtε* 'Verfeinerung, Ohnmacht'. *tholohem* 'werde mager' (*kεϑolete* 'imbecillis' Bla). *hal'ε* ist = germ. *skalja* (got. *skalja* f. 'Ziegel' an. *skel* f. ags. *scyll* f. 'Schale, Muschel'), das als it. *scaglia* frz. *écaille* 'Schuppe, Rinde, Hülse' ins Romanische drang. Wz. ist *skel* 'spalten', wozu

lit. *skélti* 'spalten' asl. *skolька* 'Hülse, Muschel' russ. *skula* 'Rinde' se. *skalje* 'Holzabfälle' gehören. Dem slav. *skal-* entspricht alb. *hol-* in *hole*, das wohl für **holna-* steht; auch germ. Formen mit *ā* liegen vor, Kluge s. v. *Schale*. Dazu scheint auch *hol'* gr., *γol'* cal., *hoje* to. 'Honigwabe' zu gehören, eig. 'dünne Scheibe', vgl. *fel'e*.

*hal'ï* f. 'Teppich' scut. Aus tü. *χali* dass.; ngr. *χαλί*.

*ham* m. 'Paradepferd (das nicht arbeitet)' geg. Aus tü. *χam* 'roh, nicht bearbeitet, nicht zur Arbeit gebraucht'; vgl. se. *am-pamuk* 'ungesponnene Baumwolle'.

*hamakúš* m. 'grosser Vogel, Lämmergeier (?)' Hahn. Tü. *kuš* 'Vogel'; *hama-?* (*av kušu* 'Raubvogel').

*hamál*, bei Ro. auch *hamáð* und *ambál* m. 'Lastträger'. Aus tü. *hammal* dass.; bulg. *hamalin* se. *hamal* *amal* rum. *hamal* *mahal*.

*hamám*, *amám* m. 'Bad'. Aus tü. *hammam* dass.; auch bulg. se. ngr.

*hamurík* m. 'Maulwurf'. Hahn gibt unrichtig 'Igel' als Bedeutung an. Aus ngr. *χαμώρυγας* 'Maulwurf' (eig. 'Erdgräber').

*han* m. 'Herberge, Wirtshaus'. *handží* m. 'Wirt'. Aus tü. *χan* 'Haus, Gasthaus' *χandži*; auch bulg. se. *han* *handžija*, rum. *han* *hangiŭ*, ngr. *χάνι* *χαντζῆς*.

*handár* m. 'Querholz, das als Riegel dient' to.

*handžár* m. 'breites Fleischermesser'. *handžarós* 'töte mit dem Handžar' gr. Rhd. Aus tü. *χandžar* *χandžer*; auch bulg. se. *handžar* rum. *hanger* ngr. *χαντζάρι*.

*hanuar*, *hanór*, geg. *hanúr* 'unverschnitten', von Böcken.

*hap*, *ap* 'öffne, streue aus, mache bekannt'. *hapës* m. 'Schlüssel'. *hápëts* 'offen'. *të hápurit* 'Frühling' (vgl. *ἄνοιξις*). *hapë* f. 'passo' Ro.; 'grosser Schritt' Rhd. *hapa-l'ékaze* gr. von einer Frau, die wie Männer reitet (mit *l'eke*). Gehört wohl zu Wz. *skep-* 'spalten', deren slav. Reflexe Mi. EW. 299 verzeichnet.

*hap* m. 'Pille' geg. Aus tü. *habb* dass.; bulg. rum. *hap* ngr. *χάπι*.

*haps* m. 'Gefängnis'. *hapsane*, *apsane* f. dass. Aus

tü. *habs* 'Haft, Kerker'; *habs-χane* dass. (mit *χane* 'Haus'). Se. *haps* mac. *hapse* ngr. χάψι; bulg. *absan* se. *hapsana*.

*harám, arám* 'ungerecht'. *harami* m. 'Schurke'. *aranzade* m. 'Schurke' Ro. Aus tü. *haram* 'verboten, ungesetzlich'; *harami* 'Dieb'; *haramzade* 'Bastard, Schurke'. Bulg. *haram* 'verflucht', se. *haram aram* 'Fluch' *aranzada* 'Spitzbube'; rum. *haram* 'unerlaubt', ngr. χαράμι.

*harár* to., *hanár* geg. m. 'Sack aus Ziegenhaaren' Mitk. Aus tü. *harar* 'Sack von Haaren'; se. *harar* 'Sack von Ziegenhaaren', rum. *harar arar* 'Zelttuch'.

*haráts* m. 'Abgabe'. *haratšnik* 'stipendiarius' Bla. Aus tü. *χaradž* 'Kopfgeld, Grundsteuer'; auch bulg. se. rum. ngr.

*harbí, arbí* f. 'Ladestock'. Aus tü. *harbe* dass.; bulg. se. *harbija*, rum. *arbiŭ arbir*.

*hardalisem* 'verirre mich' scut. Jungg.

*hardže* f. 'Schnur, Band' gr. Rhd.

*hardí, ardí* f. 'Weinstock'. Identisch damit ist wohl *rδi* und *δri* f. dass. Wahrscheinlich ist von *rδi* auszugehen, das für *reδi* steht. *h-* in *harδi* ist, wie oft, unursprünglich. *reδi* kann mit asl. *rězati* 'schneiden' verwandt sein, wo *z* palatales *g* oder *gh* vertritt; vgl. se. *reznica* 'junge Rebe' *rezač* 'Rebenschneider'. *δri* ist durch Umstellung entstanden: dazu scheint *δrim* zu gehören, Bezeichnung von Tagen (1. 2. 3. 15. 16. 17. März), an denen man die Weinstöcke nicht beschneidet. Bugge Beitr. z. etym. Erl. d. Arm. 28 erinnert an arm. *ort* 'Rebe', doch ist arm. *t* für älteres *d* nicht sicher nachgewiesen.

*hardje, hárdeje, hárdel'e, hardites, harditške, hardutse, arlutse* f. 'Eidechse': geg. ist *hardje* auch Bezeichnung der 'Halsbräune'. Ist wohl nichts anderes als starke Entstellung aus lat. *lacerta*; vgl. z. B. die Reihen bei Rolland III 9 und bei Bonaparte, Transact. Phil. Soc. 1882/84 S. 316 ff. *-ele* und *-itse* sind verkleinernd. Stier, KZ. XI 233 weist auf mgr. χαρδοῦν· ζῷον ὅμοιον κροκοδείλῳ hin; das ist arab. حردون *ḥirdôn*, die grosse syrische erdfarbene Eidechse. Auch *kakerδitške* 'kleine graue Eidechse' gehört hierher.

***harje, hárije*** f. 'Mücke, Schnake'.

***harmešuar-ori*** m. 'Zuchthengst'. Bei Hahn (vgl. Texte 162, 66) unrichtig 'geflügeltes Pferd'. Aus lat. *admissarius armessarius* mit Suffixvertauschung (*-ōrius*); vgl. rum. *armăsariŭ* 'Hengst' und daraus klruss. *harmasarı̌*.

***haromı*** f. 'Geld' cal. Aus χάραμα = χάραγμα 'pecunia' Duc. Dazu wohl auch bov. *carramugna* 'bronzo' in den Racc. di Roccaf. I 4.

***hartš*** m., *hardši* f. 'Ausgabe, Sold'. *urtš* Ro. *ardžój* 'gebe aus'. *ardšim* m. 'Lebensmittel'. Aus tü. χardž 'Auslage, Kosten'; bulg. *hardž*; se. *harč*; rum. *hargiŭ* Şain. 52.

***harúm*** 'eigensinnig' geg. Aus tü. *harun* dass.; se. *arum*.

***harúp*** m. 'Johannisbrot' Krist. Luc. 15, 16. Bei Ro. unrichtig 'Eichel'. Aus tü. χarrub 'Johannisbrot'; auch ins Griech. und Roman. übergegangen.

***harzane*** f. 'kleine Altarkerze' geg. Hahn.

***har̄***, geg. *heř* 'ausgäten, Bäume oder Weinstöcke ausschneiden'. *hárije* f. 'Laub, das zum Futter abgeschnitten ist' Doz. *tkař*, cal. (Rada Po. I 32) *teγár* = *har̄*. Zu Wz. *sker-*, wozu ahd. *scëran* 'scheren, abschneiden'.

***har̄óń*** 'vergesse'. *hařohem* 'unterhalte mich, bringe die Zeit zu'. *hařák* 'vergesslich'. *hařim* m., *hařime* f. 'Vergesslichkeit'.

***has*** 'begegne, treffe' geg.

***hásəl'e*** f. 'Hundsgras' geg. Aus tü. *hasıl* 'Erzeugnis, Produkt'; vgl. gr. φυτόν 'Hundsgras'.

***hásere, aser*** f. 'Strohdecke'. Aus tü. *hasır* 'Strohmatte'; bulg. *hasər* se. *hasura* rum. *hasur*.

***hasetķár*** m. 'Nebenbuhler'. Von tü. *hased* 'Neid'.

***hasm, asm*** m. 'Feind'. *hasmóń* 'feinde an, hasse'. *hasmeni*, to. *hasmeri* f. 'Feindschaft'. Aus tü. χasm 'Feind'; bulg. *asmija* se. *hasum* mac. *hasmu*.

***hastahán*** f. 'Krankenhaus' Ro. Aus tü. χaste 'krank' und χane.

***haš*** f. 'negazione' Ro. *sure hášene* 'σύστημα εἴλαβες τὸ ἀεὶ ἀρνεῖσθαι' gr. Reinh. Aus tü. *haša* 'Gott bewahre!'; se. *haša*. Vgl. se. *hašati* 'ableugnen'.

*hašarí* m. 'Wildfang' (von Kindern) geg. Hahn. Aus tü. *hašarε* 'munter'; se. *hašarija* 'mutwillig'.

*hašáš* m., geg. *hašáf deti* 'Mohn, Mohnsaft'. Aus tü. *χašχaš* 'Mohn, Opium'.

*hatá, hatε* f., dieses auch cal. 'unglücklicher Zufall, Not, Bedürfnis'. Aus tü. *χata* 'Irrtum, Sünde, Unglück'; ngr. *χατᾶς* 'inconvénient, malheur'.

*hátεlε, hátulε* f. 'Unterlage der Dachziegeln, Zwischenraum zwischen Dachfläche und Hausmauer'. Tü. *χatel* 'planche qu'on met à intervalle dans un mur'.

—( *hatér, hatεr* m. 'Wunsch'. Aus tü. *χatεr* 'Gedanke'; bulg. *hatεr hatur* se. *hater hatar* rum. *hatîr* ngr. *χατίρι*.

*haudí* m. 'Jude'. *haudie* f. 'Jüdin'. Ro. Aus tü. *hond* coll. 'Juden', von arab. *jehudi*.

*haús-zi* m. 'Abgrund, Hölle'. *aús* m. 'Cisterne' Duz. *uos* m. 'Abgrund' cal. Rada Po. V 148. *aos i deitit* 'Tiefe des Meeres' cal. Frasc. Ma. 18, 6. Aus tü. *havz havuz* 'Wasserbehälter'; bulg. rum. *havuz*. Bei cal. *aos* könnte man an ἄβυσσος denken, woraus sicher *avis* m. 'Abgrund' (= rum. *abis*) stammt.

*havá, avá* f. 'Luft, Klima'. Aus tü. *hava* 'Luft'; bulg. *hava* 'Wetter', mac. *avae* Kav.

—( *haván, aván* m. 'Mörser'. Aus tü. *havan* dass.; bulg. se. *havan* mac. *avane*.

*hazdisem* 'nehme zu (von Pflanzen), bin ohne Scheu (von Kindern)'. Nach Mi. Tü. El. I 69 zu tü. *hazz* 'Loos, Anteil, Vergnügen'; rum. *haz* ngr. *χάζι*.

*hazér* 'fertig'. Aus tü. *hazεr* dass.; se. *hazur* ngr. *χαζίρι* 'prêt'.

*hazmák* m. 'Sumpf, Wasserloch'. Aus tü. *azmak* 'Bach': bulg. *(h)azmak* 'Morast'.

*haznε, hάzinε, haziné* f. 'Schatz, Kasse'. *aznadár* 'Kassier' Ro. Aus tü. *χazna χazine* 'Schatz' *χaznadar* 'Schatzmeister'; bulg. se. rum. *hazna* ngr. *χαζνές*.

*hē* f. 'Schatten; Anmut'. *hešm* 'anmutig'. *hie* f. 'Schatten'; Plur. *hijεtε* 'Gespenster'. *mε ka hie* 'es steht mir'. *hiezε* f. 'Sonnenschirm' Ro. (vgl. σκιάδι dass.). *hjesój* 'beschatte'. *hjesorε* 'schattig' cal. Cam. *hiešim*, geg. *hišm* 'gefällig, an-

genehm, geziemend, schön'. *hješim* m. 'Schönheit' Ro. Zur Bedeutung vgl., was Σύλλ. XIV 242 aus Epirus über *αἴσχιμιστος* gesagt wird: *σημαίνει μεταφορικῶς ἐκεῖνον, ὅστις διὰ τοῦ ἐξωτερικοῦ ὕφους τῆς φυσιογνωμονίας του δὲν δύναται νὰ ἑλκύσηται τὴν τῶν ἄλλων ὑπόληψιν καὶ ἀγάπην. τἀνάπαλιν δὲ ἰσκιωτικὸς σημαίνει τὸν ἐπιβάλλοντα ὑπόληψιν τοῖς ἄλλοις· περὶ τούτων λέγεται ὅτι εἶναι ἄνθρωπος μὲ ἴσκιον (σκιάν) ἢ ἔχει ἴσκιον.* Identisch damit (vermittelt durch den Begriff 'Gnade', *χάρις*) ist *hije* 'Gott' Krist., *hieri* f. 'Gottheit', *hierore* f. 'Heiligtum', *hieruaršim* 'göttlich'; geg. *hüj* m. 'Gott', *hüini* f. 'Gottheit', *hi* 'heilig' vor Namen (sonst *še* = it. *san-*); cal. *hinues* 'göttlich' Rada Po. VI 60. *hē* (aus *haįā*) und *hie* (aus *hijā*) entsprechen ai. *chāyā́* und gr. *σκιά*; vgl. gr. *σκαιός* 'dunkel' Hes. Wz. *skei-*, vgl. got. *skeinan*.

***heϑ***, geg. auch *huϑ* 'werfe; worfle das Getreide'. Aor. *hoda*. Pass. *hidem hudem* 'werde geworfen, springe, stürze los'. *te hedun* 'Coitus der Tiere' Ro. (ungenau *dosa heset* Reinh.). St. *hed-*. Präs. urspr. *hedō* = germ. *skeudō* in ags. *sceotan* as. *skeotan* an. *skjóta* ahd. *sciozan* 'schiessen'. Cam. kennt auch *hjeϑ*, und damit ist *hjeϑ* 'sventolare' (vom Getreide) Ro. identisch. Dazu sic. *hjidis* 'verachte' *hjidjt* 'Verachtung' Cam.

***heibe***, geg. *hêibe*, Ro. *eb* (d. i. *eibe*) f. 'Quersack, Ranzen'. Aus tü. *hejbe hegbe* 'Mantelsack'. Scut. *hebet ebet* f. stammt aus dem se. Plural *egbeta* n. 'Quersack'.

***hekur*** m., *ekur* Ro., cal. *γekur* 'Eisen'. *hekurte* 'eisern'. *hekurós* 'beschlage, überziehe mit Eisen; werfe in Ketten; bügle'. Schrader Sprachvergl. und Urgesch.[2] 305 versucht eine Anknüpfung dieses dunklen Wortes an kaukasische Bezeichnungen für 'Eisen'. Die cal. Form spricht gegen die Annahme der Unursprünglichkeit des *h-*. *hekur* ist vielleicht **hekra-* = **saik-ra* (vgl. das folg.) zu ai. *sic siñcáti* 'giesst aus', auch vom Metallguss gebraucht, mit der Lautstufe vor Suffix *-ra* wie in got. *baitrs* u. a. (Brugmann Grundr. II 169). Man hat auch gr. *σίδηρος* als 'das ausgeschmolzene' erklärt (Schrader a. a. O. 298 Anm.).

***hek̄***, gr. *hek̄*, cal. *γek̄* 'ziehe, reisse ab; leide, dulde'. *terhék thek̄*, sic. *tek̄* dass. *hik̄em* 'ziehe mich zurück'. *hek̄es*

m. 'der Leidende, Elende'. *hol'k̈asur* 'schmerzlich berührt' cal. Frasc. bei Pap. *helk-* ist idg. *selk-* in lat. *sulcus* 'Furche' = gr. ὁλκός. Auch ἕλκω wird dazu und nicht zu lit. *velkù* asl. *vlěkq* gehören: ein direkter Beweis für *f-* liegt nicht vor. Anlautendes *s-* ist im Alb. durch *h-* und *š-* vertreten, wie im Slavischen durch *ch-* und *s-*.

**hek̈ím** m. 'Arzt'. Aus tü. *hek̈im* dass.; bulg. *(h)ekim*, serb. *(h)ećim*.

**hel** m. 'Pfrieme, Ahl' Kav. *hele* f. 'Bratspiess, Spiess, Lanze'. *heje* f. 'Lanze'. Vielleicht zu der unter *hal'e* besprochenen Wz. *skel-* 'trennen, spalten'.

**hel'm** m. 'Trauer, Gift'. *hel'món*, *hel'mós* 'betrübe, vergifte'; sic. Piana *hl'emón*, *hel'mutis* dass. scut. *hel'mim* m. 'Kummer'. Vgl. ahd. *scalmo scelmo* mhd. *schëlme* 'Seuche'.

**hem- hem** 'sowohl — als auch'. Aus tü. *hem* 'und'. Auch bulg. sc. *(h)em- (h)em*.

**hendék** m. 'Graben'. Aus tü. *hendek* vulg. für *χandak* 'Grube, Graben'; bulg. sc. *hendek* rum. *hăndic* ngr. χαντάκι.

**herðe** f. 'Hode'. Für *erðe*: vgl. av. *erezi-* 'Hode'; arm. *mi-orji* 'μόνορχις', *orji* 'not castrated'; gr. ὄρχις. *ð* = palat. *gh*.

**herðe** f. 'Nest' geg. Kann für **ϑerðe* stehen und mit ai. *śárdhas-* 'Schar' verwandt sein. Lautet das nur aus Bla. und Ro. bekannte Wort *herð*, so kann es aus sc. *krd* 'Herde, Rudel' (mit *h* für *k* wegen *r*) entlehnt sein, wie rum. *cărd*.

**hēre** f. 'Zeit, Mal'. *perhertšim* 'häufig' Kav. Aus lat. *hōra*, mit *ē* = *ō* wie sonst. Mac. *kere* Boj. 118 ist καιρός. *ōre* (s. d.) ist it. *ora*.

**hešte** f. 'Lanze' Ro. Aus lat. *hasta*. Der Grund des *e* ist unklar: pluralischer Umlaut?

**heštje** f. 'Schweigen'. *hešt* 'still!' Aus der Interjektion gebildet.

**hene**, geg. *hąne*, in Bo. Erizzo *ąn* f. 'Mond'. *héneze*, geg. *hąneze* f. 'Möndchen, Mond'. *γenezúar* 'mondbeleuchtet' cal. Rada Po. VI 32. Zu Wz. *skend-*, die in ai. *-ścandra-* (für *-scandra-*) in Zusammensetzungen vorliegt, Ascoli Corsi di glott. 230, neben ai. *candrá-* 'Mond' lat. *candeo*.

**hengelás**, *hengelín*, geg. *hingelí*, Ro. *kingilój*, Rada

*gluhin* 'wiehere'. Lautnachahmend; vgl. lat. *hinnire* und was Wackernagel Voces var. anim. 65 zusammen stellt.

***hi-ri***, geg. *hį-ni* m. 'Asche'. St. *hin-* kann mit lat. *cinis* verglichen werden unter der Voraussetzung gemeinsamen alten Anlauts *sk-*.

***hidiťš***, ***jedìťš*** m. 'verschnittenes Pferd'. Aus tü. *igdiš* dass.

***hiϑ*** gr. Heldr., *γiϑ* cal. m. 'Nessel, urtica membranacea'. *hiϑεϑ* m. 'Nessel, Brennnessel' (Dem. davon); geg. nach Hahn *hįsel*, *hįϑεs* (richtig *hįϑel*, *hįϑεϑ*). Stamm scheint *hinϑ-*. Verwandtschaft mit gr. *κνίδη*, dessen Lautgestalt selbst nicht genügend aufgeklärt ist, muss als zweifelhaft gelten; dann müsste *hind-* als ursprünglicher Stamm und das *ϑ* als aus dem Auslaut verschleppt betrachtet werden.

***hile***, ***hile*** f. 'Betrug, bes. beim Spiel'. Aus tü. *hile* 'List'; auch bulg. se. Dazu cal. *iřebár* m. 'Schelm, Spitzbube' = tü. *hilebar* 'Schlaukopf'.

***hinárδ*** nur bei Xyl. 'Artischocke'. Jedenfalls ungenau. Zu gr. *κινάρα* (lt. *cinăra*) ngr. *ἀγκινάρα* = rum. *anghinară*.

***hiń***, ***hińń***, geg. *hįj*, cal. *γi* 'gehe hinein'.

***hip***, ***hipeń***, geg. *hüp hüpij* 'steige auf, bespringe'. *ungíp* 'ascendit' sic. Piana Ma. 5, 1.

***hir*** m. 'Gnade Gottes; *χάρις*'. cal. *γir*. *me hir* 'gutwillig'. *me pahir* 'wider Willen'. *pahirje*, *pahirí* f. 'Gewalt'. Hieher gehört *hiripe* 'danke' Schirò Raps. 230 u. ö., nach *χαρέμε* gebildet. Nach Mi. Bulg. Siebenb. 123 aus gr. *χάρις*, woher auch asl. *harь* 'gratia', siebenb.-bulg. *har*, *dade har* 'gratias egit', se. *haran* 'dankbar'. Allein der Vocal des alb. Wortes macht die Herleitung unmöglich. Ich möchte *hir* = got. *skeirs* 'klar' setzen.

***hiře*** f. 'Molken'. *hirós* 'werde sauer'. Nach Vretos *'Απολ.* 57 ist *hiře* 'ἀσθένεια τῶν προβάτων καὶ ὅλων τῶν γαλακτοφόρων, καθ' ἣν κόπτεται τὸ γάλα'. *hiróń* 'δίδω ταύτην τὴν ἀσθένειαν'. Aus dem Alb. stammt se. *hira* 'Käsewasser' in Montenegro. *hiře* ist = asl. *syrъ* 'Käse' (idg. *sūro-*). *h-* für *s-* wie in *hek*, s. d. Vgl. *šuře*.

***hisé***, geg. *hise* f. 'Anteil'. Aus tü. *hisse* dass.; se. *(h)ise*.

***hitš*** 'nichts', verstärkt *hitš jε*. *hitši* 'der Niemand'. Aus tü. *hidš* 'etwas, jemand', mit der Negation 'nichts, niemand'; bulg. *hič ič*, rum. *hicĭ*.

***hjelε*** f. 'Mähne'. *hjelán* 'mähnig' Ro. Aus tü. *jele* 'Mähne'. Hahn hat *l'el'ε* f. 'Mähne'; vgl. se. *ljeljen* 'Hirsch' = *jelen*.

***hokótš*** 'Eber' Conf. 37. Zu pers. *χuk* 'Schwein', das ich aber im Tü. nicht nachweisen kann.

***holevrε*** f. 'Katarrh, Schnupfen' gr. Reinh.

***honi*** f. 'Trichter'. *hon* m. 'Loch, Schlund'. *honép* 'verdaue'. Aus ngr. *χωνί* 'Trichter', **χῶνος*, *χωνεύω* 'verdaue' (agr. 'schmelze'). Aus *χωνί* auch mac. *honie* Kav. und tü. *χuni*, aus letzterem bulg. *hunija funija*. *hon* heisst ein Abgrund in der Nähe von Piana dei Greci. Arch. trad. pop. VIII 235.

***hop*** m. 'Sprung'. *hop, hof, hovem* 'springe'. *hovi* scherzhaft 'er starb'. Aus der Interjektion gebildet, wie bulg. *podhopkoane* 'springen', poln. *chopnąć*, deutsch *hopsen hüpfen* engl. *to hop* an. *hoppa* usw.

***hor*** 'arm, gering, entehrt'. *me bą hor* 'schänden, entjungfern' Ro. *horók* m. Spitzname der Türken bei den Christen, Jarn. Aus tü. *χor* 'schlecht, gering'.

***horját*** 'indecorus' Bla. 'avaro' Ro. Aus tü. *χorjad* 'roh' und dies aus ngr. *χωριάτης*; vgl. se. *horjatin* 'Spitzbube'.

***hošáf, hašáf, ošáf*** m. 'Art Fruchtcompot'. Aus tü. *χošaf* 'fruits secs bouillis dans de l'eau sucrée'; bulg. *hošav*, se. *ošaf* 'gedörrtes Obst'.

***hošmár*** m. 'Art süsser Pfannkuchen' geg. Wohl von tü. (pers.) *χoš* 'angenehm'.

***hošnút, ošnút, hošnúk*** 'zufrieden', cal. *γušnik* 'Zufriedenheit' Rada Po. III 108. *hošnuklék* m. 'Zufriedenheit'. Aus tü. *χošnud* 'zufrieden' *χošnudluk* 'Zufriedenheit'.

***hozurε*** f. 'Zinsen, Interessen'. Aus it. *usura*, wie kroat. *ošura ušura* slovak. *úšera* magy. *uzsora*.

***hu-ri***, geg. *hų-ni*, cal. *γu* m. 'Pfahl; männliches Glied'. *hu* als scut. Getreidemass Mitk. St. *hun-*. Damit scheint wurzelhaft verwandt zu sein *hundε*, cal. *γundε*, scut. *hun* f. 'Nase; Spitze; Vorgebirge'. *γundakós* cal. 'beraube der Nase'.

Bedeutung der Wz. wohl 'vorspringen, vorragen'. Man führt ein ai. *skundati* 'er springt vor' an. Dazu dürfte gr. *κύνδαλος* 'Pflock, hölzerner Nagel' gehören.

***huai***, cal. *γuai*, geg. *hui* 'fremd'; sic. auch 'Feind'. *huaň* 'leihe'. Ptc. *húarε* 'Schuldner'. *huáitme* f. 'Entleihen'. *hua* Adv. 'leihweise'. Dazu *ουą*, *ohá* f. 'Darlehn' Ro. entstellte Formen. Wie *muai* 'Monat' St. *mon* (= *mēn-*) vorausetzt, so kann *huai* auf St. *skon-* zurückgeführt werden, der vielleicht zu gr. *ξέν-Fo-ς* in ablautendem Verhältnisse steht.

***hudút***, ***udút*** m. 'Grenze'. Aus tü. *hudud* dass.

***húderε***, ***hudrε***, ***hurdε*** (Cam.) f. 'Knoblauch'. *hudrε* durch Umstellung aus *hurdε*, und dies = gr. *σκόροδον σκόρδον* (Verf. Gr. Gr. 112). Die Vokale sind schwer zu vermitteln. Grundform vielleicht *skr̥do-*.

***hump***, geg. *hum*, Aor. *humba* 'verliere, gehe unter'. *humbás* to. dass. *humεlój* geg. 'verderbe, zerstöre'. *hup* 'verliere' scut.; *hupem* 'gehe verloren, gehe zusammen, ein'. *húpεtε* 'trocken' (vom Brot), 'fest' (vom Schnee). Aus dem Alb. stammt epir. (Zagor.) *χουμπιάνω· χάνω, βυθίζω*: *χουμπωμένος· ἄσημος, ἀφανής* Συλλ. XIV 236.

***hurδe***, ***urδe*** f., *hurϑ urϑ* m. 'Epheu; Flechtenkrankheit'; *urϑ* nach Kul. 'Masern'; *url* 'Ausschlag' gr. Rhd. *fruϑ*, geg. *fryϑ* m. 'Masern', nach Ro. auch 'Luftröhrenast, bronchus'. Aus dem Alb. stammt se. *frus* 'Art Hautausschlag' in Montenegro (Vuk); unrichtig wird es von Matzenauer aus it. *pruzza*, im Rječnik aus it. *flussione* hergeleitet. Es scheint, dass *hurϑ* und *fruϑ* identisch sind. Wenn das *h-* des ersteren aus *f-* entstanden ist und *ϑ* ursprünglicher ist als *δ* in *hurδe*, so kann ai. *pŕ̥śni-* 'gefleckt, bunt' gr. *περκνός* verglichen werden, wozu engl. *to freak* 'sprenkeln' *freckle* 'Sommersprosse' gehören und womit Kluge auch isl. *sprekla* 'Fleck' mhd. *sprëckel sprenkel* zusammen stellt. Grundform für das Alb. *pr̥sḱ-*, dessen *p-* vor *r-* zu *f-* geworden ist.

***hurdε*** f. 'tiefe Stelle eines Flusses, Wasserloch, Pfütze' geg.

***hurmá***, geg. *hurmε*. bei Ro. *hul'm*, gr. *kormé* f. 'Dattel, Dattelpalme, phoenix dactylifera'. Aus tü. *χurma* dass.;

bulg. *фурма* so. *урма* rum. *curmal* mac. *kurmae* ngr. *χουρμάδι κουρμᾶς* (aus letzterem die gr. alb. Form).

***hutón*** 'sperre den Mund auf, gaffe verwundert, verdumme'. *huták* 'der Vergessliche, Maulaffe'. *utuem* m. 'Dummkopf' Ro.

***hüdžere*** f. 'Schublade'. Aus tü. *hüdžre* dass.

***hünér*** m. 'gute Eigenschaft, Vorzug' geg. Aus tü. *hüner* 'Kunst, Verdienst'; bulg. *unер* 'Wunder'.

***hütšǘm*** m. 'Macht, Herrschaft, Rechtsspruch'. *hütšümét* m. 'Gericht'. Scut. mit *tš* = *k* aus tü. *hüküm hükümet* 'Richterspruch'.

## χ

***χaidí***, *γaidí*, *γadí* f. 'Schmeichelei, Anmut'. *χaidiár*, *γadiár* 'anmutig'. cal. Aus ngr. *χαϊδεύω* 'schmeichle' *χάϊδι* 'Schmeichelei'; mgr. *χάδι* 'gestus, actus, corporis motus' DuC., aus *ἠχάδιον*, einem musikalischen Ausdruck bei Porphyrogenn. 'Modulation'. In Kleinasien ist *χάδιν* noch gebräuchlich: Musäos *Βατταρισμοί* 157.

***χalás*** 'rallentare, dilasciare' sic. Cam. *χal'inón* 'mache körperlich zu schanden, ruiniere'. *χalakás* 'löse auf' geg. nach Hahn. Aus ngr. *χαλνῶ* Aor. *ἐχάλασα* 'verderbe, ruiniere'.

***χal'enár*** m. 'Zügel' Schirò Raps. 194. *χal'inós* 'ἀποστομόνω, stopfe den Mund' gr. Reinh. *šχal'inosmɛ*, *šχlenosmɛ* 'sfrenato' sic. Cam. Aus ngr. *χαλινάρι* 'Zügel' *χαλινώνω* 'lege den Zügel an'.

***χal'istrí*** 'Hacke, Karst' sic. Arbri i ri 1, 12. Von ngr. *σκαλίζω* 'sarcler', vgl. *σκαλιστήρι* 'sarcloir' (boves. *skalestira* 'zappa lunga'); daraus sic. *scaliari* 'raspare, zappare' Avolio 32. Der Anlaut des alb. Wortes ist nicht klar.

***χal'íts*** m. 'Kieselstein'. *χal'ík* 'steinig'. Letzteres ist ngr. *χαλίκι* 'Kiesel'; ersteres stammt zunächst aus mac. *hălitsă* 'Kieselstein' Kav., das seinerseits ebenfalls *χαλίκι* ist.

***χal'kóm*** 'Kupferkessel' Rada Po. IV 34. Aus ngr. *χάλκωμα* dass.

***χarakopí*** f. 'Schwelgerei'. *χarakopís*, geg. nach Hahn *χaragobem* 'schwelge, schlemme'. Aus ngr. *χαρακοπιά χαρακοπάω* dass.

***χaruknt*** f. 'Morgenröte' Schirò Raps. 328. *mbε χaruksnr* 'am frühen Morgen' ebda. 128. *χarapsem* 'erscheine' ebda. 10. *χarapsn* 'zeige dich' Piana Arch. trad. pop. VIII 74. Aus ngr. *χαράζω* 'poindre' *χαραγή χάρα(γ)μα* 'Morgenröte'; agr. *χαράσσω*.

***χare***, *γarε̄* f. 'Freude'. *χarépu*, *γarepsiń* 'erfreue, mache froh'. cal. Aus ngr. *χαρά* **χαρείω*. *χaristis* 'danke' sic. = *εὐχαριστῶ* (*φχαριστῶ*).

***χaskarik*** m. 'das Gähnen' gr. Reinh. Aus ngr. **χασκαρίκι* von *χάσκω χασκάζω* 'gähne'.

***χoarε*** f. 'stagione, primavera' Rada Po. I 184. III 6 u. ö.

***χol'ás*** 'trauere, betrübe mich'. *χol'asi* f. 'Trauer, Betrübnis'. Aus ngr. *χολιάζω* 'se fâcher'.

***χore***, *γor* f. 'Stadt' cal. *χoritšel's* f. 'castellum' sic. Piana Ma. 21, 2. *hora* Adv. 'rings horum' geg. Aus gr. *χώρα*. Auch bulg. *hora* 'homines', asl. in Urkunden des 13. Jahrh. 'regnum, regio, rus' ist *χώρα*.

***χromzε*** f. 'Bild, Porträt' cal. Rada. Aus ngr. *χρώμα* 'Farbe'. *χromε* f. 'Farbe' Schirò Raps. Aus ngr. *χρῶμα*.

***χul'ε*** f. 'Zorn' Mitk. Aus ngr. *χολή* 'Galle, Zorn'.

***χundril'a*** Plur. 'Körperchen, die im Wasser schwimmen und dasselbe untrinkbar machen' gr. Rhd. Zu ngr. *χοντρός* 'dick'. Dazu auch *χundurné* f. 'Kleienbrot' gr. Rhd., vgl. ngr. *χοντρόψωμον* dass., etwa **χοντρινά*.

***χuχulimε*** f. 'Schluchzen' gr. Reinh. Ngr. *χουχουλίζω* 'souffler chaud'.

## χ̇

***χ̇aur*** m. 'Geruch' sic. Cam. *χ̇* bezeichnet hier den aus *fl-* mit *j* entstandenen, zwischen dem deutschen *ich*-Laut und einem *š* etwa in der Mitte liegenden Reibelaut des Sicil., der in den Darstellungen dieser Mundart sehr verschieden bezeichnet wird. Vgl. Schneegans Sic. Dial. 80 f. Sic. *čauru* 'guter Geruch'; cal. *kaurare* 'spirare leggero' Scerbo 97. *kaouru* 'odore'. Man leitet das Wort wohl richtig aus lat. *flagrare* = *fragrare* her, das Groeber Substr. s. v. im Ital. vermisst. Vgl. auch Ascoli, Arch. II 456.

***χ̇eretis*** 'begrüsse'. Aus ngr. *χαιρετίζω*.

***χerome*** f. 'kleine Ebene zwischen zwei Hügeln' gr. Reinh. Zu *χωρίζω*?

***χerne*** 'unbebaut, brach'. Aus ngr. *χέρσος* dass.

***χil*** m. 'pensiero'? Piana Arch. trad. pop. VIII 78: 'parola fuori uso', Bedeutung fraglich.

***χime*** f. 'Abhang, Ebene' sic. *aχimaze* 'Ebene, Feld' cal. sic. *χimisem* 'steige herab'; *te χimisur* 'Abhang' cal. Aus ngr. *χύμα* 'effusion', vgl. *χυματερός* 'penché'; *χυμάω* 'se précipiter'.

***χimikó*** m. 'Wassermelone' gr. Reinh. *imanik* dass. Mitk. Fiam. Arb. 1, 9. Aus ngr. *χειμωνικόν* dass., mac. *χinmunică* Weig., pl. *χinmănitsi* Dan.

***χimonĕ*** f. 'Haufe Garben' sic. Cam. Aus ngr. *θημωνιά* dass.

***χiravól'*** m. 'Bündel, manipolo' cal. Dorsa. Aus ngr. *χειρόβολον* 'Bündel, Garbe' *χειροβολιά* 'poignée'.

***χirín*** 'fange an' cal. Badessa bei Pap. Ngr. **χειρίζω*.

***χisem*** 'stürze mich' gr. Aus ngr. *χύνω*. Vgl. *χime*.

***χivul*** 'schwach' Schirò Raps. 172. It. *fievole* in sic. Lautform, s. *χaur*.

# I.

***i*** 'oder' gr. Aus *ἤ*. Ebenso in Griechenland *mite* = *μήτε* und *midé* = *μηδέ*. Reinh. hdschr.

***ibadét*** m. 'Verneigung'. Berat. Aus tü. *'ibadet* 'adoration, culte, dévotion'.

***ide*** f. 'Baum mit roten essbaren runden Steinfrüchten' geg. Hahn.

***idete***, *hidër* Kav., *idun hidun* Prop. 'bitter'. *hidërí* f. 'Bitterkeit' Krist. *idenój*, to. *idërón* 'erbittere', Pass. *hidëronem* Krist. *idenim hidenim* geg., *idërim* to. 'Bitterkeit, Zorn, Trauer, Ärger'. Vgl. asl. *jęza* 'morbus' slov. *jeza* 'Zorn' se. *ježnja* 'Schauder' poln. *jędza* 'furia', Grundform *jenza-*. *j-* ist im Slav. vorgeschlagen, *enz-* = alb. *id-*, vgl. *miš* 'Fleisch' = *mens-*. *d* ist idg. palatales *g* oder *gh*.

***idul*** m. 'geschnitztes Bild'. *idololatër* m. 'Götzendiener'. *idololatrí* f. 'Götzendienst', bei Ro. *idulatrí*. Aus ngr. *εἴδωλον* *εἰδωλολάτρης*, *-ία*; vgl. it. *idolatria*. Serb. *idol*.

*iϑ* Praep. mit Gen., z. B. *iϑ meje* 'hinter mir'. Für *iđ*, = asl. *izъ* 'aus', lit. *isz* (für *iž*) 'aus'. *đ* = palat. *g* oder *gh*.

***igumén*** m. 'Abt'. Aus ngr. ἡγούμενος; asl. *igumenъ* se. *iguman* mac. *igumenu*. Vgl. *gumén*.

***ijε***, cal. *il'ε* Plur. f. 'Weichen, Lenden; menschliche Seite von der Schulter bis zum Knie; Seite eines Dinges (z. B. Krist. Gen. VI 16)'. Aus lat. *ilia* 'Weichen'; mac. *il'e* Weig. 120 'Hüften', rum. *ie*.

***ikεń***, *ikεj*, geg. *ikij* 'fliehe, gehe weg, reise ab'.

***ikonε*** f. 'Heiligenbild'. *konε* f. dass. Aus ngr. εἰκόνα; mac. *icoanǎ* Kav., asl. russ. *ikona*. *kone* 'cappella rurale' Rada ist cal. *cona* 'kleine Kapelle an der Strasse', das ebenfalls aus εἰκόνα stammt; sic. *iconu*; in nordit. Mundarten *ancona incona* Mussafia Beitr. 26. Aus ngr. (εἰ)κόνισμα stammt to. *konizmε kondizmε* f. 'Heiligenbild'.

***ikra*** Plur. f. 'Fischeier, Laich'. Aus asl. se. usw. *ikra* 'Rogen', das auch ins Rum. *(icre)* Magy. *(ikra)* Lit. *(ikrai)* und Lett. *(ikra)* übergegangen ist. Heldreich 79 hat *ikere (ikεrε)* 'solanum nigrum, Nachtschatten'; dasselbe (von den Beeren)?

***ikrámε*** m. 'ehrender Empfang'; *ikirám* 'Compliment' Jarn. *ikεratóń* 'empfange' Kav. Aus tü. *ikram* 'Hochachtung, Verehrung'; *ikram etmek* 'ehrenvoll empfangen' = alb. *bεj ikram*. Rum. *icram*; se. *ićram*.

***ikajét***, *hikajét* m. 'Geschichte, Erzählung' geg. Aus tü. *hikajet* 'Erzählung'.

***ilmε*** m. 'Weisheit'. *hilm* m. 'Neigung, Laune'. Aus tü. *i'lam* 'Bescheid, Urteil' nach Mi. Tü. El. I 75; bulg. se. rum. *ilam*.

***il'átš*** m. 'Heilmittel'. Aus tü. *ilaǰ* dass.; bulg. *ilèč*; se. *iljač*.

***il'k*** m. 'quercus ilex' gr. cal. Aus lat. *ilex ilicem*. *i* auch in prov. *yeuse*; über it. *elce* W. Meyer Gr. I 64.

***imεtε*** 'klein, fein' geg. Aus *ímte*, zu Wz. slav. *jem-* lat. *em-* (asl. *imǫ jęti*, lat. *emo*) 'nehmen', im Sinne von *eximius*, ἐξαίρετος?

*inát* m. 'Hartnäckigkeit, Tücke'; auch cal. Badessa bei Pap. *inatši* 'hartnäckig'. Aus tü. *i'nad* 'Trotz'; auch bulg. se. rum. ngr.

*indermjéts* m. 'Vermittler' Ro. Aus it. *intermezzo* 'dazwischen stehend'.

*indží, idží, dží* m. und f. 'Perle'. Aus tü. *indži* dass.; se. *endže*.

*insáf* gerecht, mild'. *pa-insáf* 'grausam'. Aus tü. *insaf* 'Billigkeit'; ngr. *ἰνσάφι*.

*insán* m. 'Person' Ro. Aus tü. *insan* 'Mensch'; auch bulg. se.

*int* 'bis' Praep., bei Personen und Sachen: *in kstë, in kël* usw. Mitk. Vgl. gr. *ἐν* ital. *en in* air. *i(n)* germ. *in* apr. *en* lit. *in* į: Verf. Gr. Gr. 68. *in* entspricht zunächst dem gr. *ἔνι* ai. *áni-ka ni- ni-* (Brugmann, Ber. sächs. Ges. d. Wiss. 1883 S. 188) und steht für *eni*.

*ioϑ* m., Plur. *ioϑ-zite* 'Hitzblätterchen, bouton, pustule' gr. || Aus ngr. *ἴο(ν)ϑος* dass.

*irik, urik* m. 'Igel'. Aus lat. *ericius*; rum. *ariciu*. *rits* m. 'Igel' Ro. ist it. *riccio*.

*isáp* m. 'Vorschrift' cal. Sant. Aus tü. *hesab* 'Rechnung'.

*iskre* f. 'Funke' Bo. Erizzo. Aus se. *iskra* dass.

*ispát* m. 'Zeugnis'. Aus tü. *ispat* 'Beweis, Dokument'.

*istori* f., sic. *štori* Piana 'Geschichte'. Aus ngr. *ἱστορία*; mac. *istorie* Kav.

*išarét* m., *išaré* f., *šjarét* m. 'Wink, Zeichen' geg. Aus tü. *išaret* 'Wink'; auch se.

*iške* f. 'Wald, Ufergebüsch' cal. Sant. Rada. *iške?* it. *ischio* 'Hageiche' aus *aesculus*.

*itát, imtát* m. 'Gehorsam, Unterwürfigkeit'. Aus tü. *ita'at* dass.

*itizá, idizá, dizá* (Conf. 83) f. 'Bedürfnis, Notwendigkeit' geg. Aus tü. *iktiza* 'Bedürfnis'; bulg. mac. *iktiza*.

*itšindí* f. 'Abend' Ro. Scut. Form aus tü. *ikindi* 'Zeit zwischen Mittag und Sonnenuntergang'; bulg. *ikindija* se. *ićindija*. Bla. hat *te lútunate e kiendisse* 'preces vespertinae'.

*izbę* f. 'Keller' geg. Aus asl. se. bulg. *izba* 'Hütte, Keller, Zimmer', rum. *isbă* 'Ofen'; tü. *izbe* 'Keller, Versteck'. S. Mi. EW. 97. Slav. El. im Tü. 10.

*izén, izen* m., *izę* f. 'Erlaubnis, Urlaub'. Aus tü. *izn izin* 'Urlaub'; bulg. *izin izan* se. *izun*.

*izul* f. 'Insel' cal. Rada. Aus it. *isola*.

# J.

? *ja* Interj. 'siehe! hier! da!' *jate, javo, jávna, javola* dass. Im Tü. gibt es eine Interj. *ja* beim Anruf (Zenker Gramm. § 429). Die längeren Formen sind unklar: hängen sie mit se. *javiti* 'bekanntmachen', mit *se* 'sich melden, erscheinen' zusammen?

*ja- ja* 'entweder — oder'. Aus tü. *ja- ja* dass.; auch im Serb.

*jabandží, abandží* m. 'Fremder' scut. Aus tü. *jabandži* dass. (von *jaban* 'Wüste'); auch bulg. se., rum. *iabangiŭ* 'Landstreicher'.

*jadigjár* 'schön, bemerkenswert' Mitk. Aus tü. *jadkar*, vulg. *jadigar* 'Geschenk zum Andenken; merkwürdig'; se. *jadidjar odidjar* 'schön'.

*jakę* f. 'Mantelkragen, Hundehalsband' geg. Aus tü. *jaka* 'Rand, Kragen'; auch bulg. se. rum.

*jakę* 'komm!' Kav. *jákeni* 'kommt!' Dan.

*jakí* f. 'Zugpflaster' scut. Aus tü. *jakı* dass.; bulg. se. *jakija*.

*jakul* m. 'Pfeil' cal. Rada, der Raps[2] 106 auch *jatul* hat. Aus dem gelehrten it. *jacolo* 'Wurfspiess' entnommen.

*jakúts* m. 'langes schwarzes, bis zum Knöchel reichendes Gewand' Mitk.

*jalán* 'falsch' Ro. Aus tü. *jalan* 'falsch, Lüge'.

*jalí* m. 'offene Ebene' geg. Hahn. Die Bedeutung ist ungenau. Aus tü. *jalı* 'Ufer' (wohl aus ngr. γιαλός = αἰγιαλός); se. *jalija* 'Ufer, Küste'.

*jam* 'ich bin' = idg. *ésmi*. alb. Grundform *em*; vgl. arm. *em* got. *im* ai. *ásmi* av. *ahmi* lit. *esmi* asl. *jesmĭ* gr.

ἔμμι. Vgl. meine ausführliche Darstellung in den Philol. Abh. für M. Hertz S. 81 ff.

**jamult**, *jamolt* f. 'Schabracke. Teppich, Wolldecke'. Aus tü. *jemenli* 'aus Jemen, Stoff aus Jemen', das auch in se. *jemenlije jemelije* f. plur. 'Pantoffeln' vorliegt, während tü. *jemeni* mit gleicher Bedeutung se. *jemenije* rum. *imenei* 'Pantoffeln' ngr. γιεμενί 'persische Leinwand' γεμενί 'Art Schleier' gab.

**japí** f. 'Gebäude' Ro. Aus tü. *japy* dass.; bulg. se. *japija*.

**jar** m. 'Liebhaber, stattlicher Bursch, Krieger, Held' Schirò Raps. 28. 52. 236. *jarán* m. 'Liebhaber; stattlich'. Aus tü. *jar jaran* Plur. 'Freund'; auch bulg. se.

**jaramán-zi**, *aramáis* m. 'Übelthäter, Raufbold'. Aus tü. *jaramaz* 'unnütz, schlecht'; auch se.

**jargarán**, *argaván* m. 'Judenkirsche, physalis Alkekengi'. Ngr. ἀγραβάνι ἀγροβάνι (auch κουτσουπιά, κερατωνία ἡ ἀγρία). Aus tü. *ergevan* 'syringa vulgaris, l'arbre de Judée, spanischer Hollunder'; se. *jergovan jargovan* dass., slovak. *orgovan* 'Flieder' rum. *iorgovan* 'syr. vulg.'.

**jargε** f., auch cal. 'Geifer; Schleim von Schnecken und Gewächsen'.

**jarinε** 'ὥριμος, reif' Leake 362. Aus se. *jarina* 'Sommerfrucht'.

**jarm** m. 'Pflug' Ro. Vielmehr 'Joch': aus bulg. *jarəm jarmo* se. *jaram* = asl. *jarьmъ* 'Joch' (auch magy. *járom*).

**jasák**, *jesák*, *jasákt* m. 'Verbot' Prop. Aus tü. *jasak* 'Anordnung, Verbot'; auch bulg. se. rum.

**jasemí** m. 'Jasmin' gr. Heldr. *asemín* dass. Mitk. Aus ngr. γιασεμί = pers. *jāsemīn*; vgl. Diez I 207.

**jastḱk**, *jaštḱk*, *jastḱk*, *jestḱk*, *jostík* m. 'Kissen'. Aus tü. *jazdək* dass.; se. *jastuk* bulg. *jastakče*.

**jaštε** 'draussen', auch Praep. m. Gen. *pεrjaštε* dass. *jáštazi*, *jaštazit*, sic. *ajáštazε* Piana 'von aussen'. *mantajašta* 'aussen' sic. Piana = *m'anε t'ajašta*. *jaštεsm*, cal. *jaštεm* m. 'der äussere'; f. *jáštεsmε*, auch *pεrjáštεsmε*, bei Schirò Raps. 282 *jaštme* 'Elfin', vgl. ngr. τὰ ξωτικά = Neraiden. *jaštε* scheint ein nach dem Verhältnis von *extra*: *intra* zu *intus* gebildetes lat. **extus* darzustellen.

***jatagán*** m. 'Jatagan, grosses Messer'. Aus tü. *jatagan;* auch bulg. se. rum.

***játerε, jatrε,*** gewöhnlich mit Artikel *tjat(ε)rε tjetrε* 'der andere'. *tiater* 'ein andrer' cal. Frasc. *tietr* dass. sic. Piana. *játerε jéterε,* durch Diphthongierung des betonten *e* aus *éterε* entstanden, ist = asl. *jeterъ* 'quidam' umbr. *etro-* 'alter'. Zur Bedeutung vgl. Persson Stud. etym. 103. Vielleicht ist auch gr. ἕτερος damit identisch, das dann für ἔτερος stände und den Spir. asper durch Einfluss von ἅτερος aus **sm-tero-* (Gr. Gramm. § 32) erhalten hätte.

***jatró*** m. 'Arzt'. Aus ngr. γιατρός = ἰατρός.

***javáš*** 'mediocre' Ro. Aus tü. *javaš* 'zahm, sanft, mild'; auch se. rum.

***javε*** f. 'Woche'. Aus lat. *hebdomas. ja-* ist diphthongiertes *e.* Die Verkürzung ist stark, doch liegt ähnliches in Mundarten des Engadin vor: *evna eivna emna ena jamna jamma* u. a., die Ascoli, Arch. VII 531 f. verzeichnet und die sich, wie auch vegliot. *jedma* Arch. IX 152, aus *ébdima* (it. *mezz-edima*) *ébdina* erklären. Über andre Fortsetzer von *hebdomas* handelt Flechia, Riv. di filol. II 190. Auch dem Sardischen fehlt *septimana: chida chedda.*

***javer*** m. 'Adjutant' scut. Aus tü. *javer* 'Helfer, Adjutant'.

***jē*** f. 'Erlaubnis, Urlaub'. Ist ai. *yós-* 'Heil, Wohl' aus **yav(a)s,* lat. *jous* 'Recht' aus **jeus *je(o)es,* also für **jēs-* = **jeus.* Nach dem Schwinden des *-s* ist das Wort durch seine Endung Feminin geworden.

***jeľ*** m. 'reuma' scut. Jungg. Aus tü. *jel* 'Wind, Rheuma'; rum. *iele.*

***jeľék*** m. 'Weste'. Aus tü. *jelek* 'langes Unterkleid der Frauen mit Ärmeln'; bulg. *elek* se. *jelek* rum. *ilic* ngr. γελέκι.

***jemín*** m. 'Eid'. Aus tü. *jemin* 'rechte Hand, Eid'.

***jenár*** m. 'Januar'. to. gr. Aus ngr. γενάρις.

***jerdám*** m. 'Hochmut'; Adj. 'hochmütig' gr. Aus tü. *jordam* 'Art, Façon'; se. *jordam* 'stolzes Gepränge'.

***jeremí*** m. 'Einsiedler' Ro. Aus it. *eremita. j-* ist slavische Lautgewohnheit.

— *jermi, hjermi* f. 'Wahnwitz'. *hjérm* 'wahnwitzig' Ro.
— *jeró* m. 'der den Laien verschlossene Teil der griechischen Kirche'. Aus ngr. γερό (ἱερόν).
— *jerug* f. 'Bach' Bo. Erizzo. Aus sc. *jaruga* 'Bergriese, Schlucht'.
— *jen* 'bleibe stehn, bleibe zurück'. *e jetmeja* geg. 'das Stehenbleiben'. *mben* 'bleibe'. *mbetem* 'bleibe, bleibe übrig, bleibe aus, werde verhindert'. *ojetem* 'bleibe' gr. *u-rjét era* 'der Wind hat sich gelegt'. *u-ojét gjε?* ist etwas geblieben?'. Stamm scheint *et-* oder *ed-;* in *mben* mit der Praeposition *mbε*.
*ješil, ešil* 'grün'. *ješil'ón* 'grüne'. Aus tü. *ješil* 'grün'.
— *jetε* f. 'Leben, Jahrhundert, Welt'. *jetój* 'lebe'. Aus lat. *aetas*; mac. *etă*.
*jetim* 'elternlos, verwaist'. Aus tü. *jetim* 'Waise'.
— *jétulε* f. 'Band' cal. Von neap. *jetto* 'getto, germoglio, tralcio'; vgl. cal. *jettune* 'pollone, vermena, come di ginestra, salice ed altro arbusto flessibile che serva a legare' Scerbo.
— *jezitε* m. 'Ketzer, Übelthäter' Mitk. Nach diesem tü. = it. *gesuita*.
— *jir* m. 'Rand, Grenze'. cal. Aus ngr. γῦρος 'Umkreis, Umfang'.
*jo* 'nein', verstärkt *joḱε jo* . *jore* dass. cal. *jo* wohl aus tü. *joḱ* 'nein' (auch sc. *joḱ*), das vielleicht in *joḱε* noch vorliegt (oder ist *ḱε* 'dasz'?). *jore* ist mir unklar.
— *joϑε* f. 'Veilchen' cal. sic. Von ngr. ἴον (mit alb. Dem.-Suff. -ϑ-).
— *jonε* 'eco' Rada Po. IV 24. *jõn ťεtirε* 'aria italiana' IV 46.
*jongár, jungár* m. 'kleine Guitarre mit drei Drahtsaiten'. Aus tü. *jongar* dass.
*jopandže, opandže* 'Mantel mit Kapuze'; geg. Aus tü. *japundža* 'Decke, Regenmantel'; bulg. sc. *japundže*, rum. *ipîngea, epănge*, ngr. γιαπουντζές. Auch im Russ. u. Poln.
*jorgán, jergán* m. 'Bettdecke'. Aus tü. *jorgan* dass.; auch bulg. sc. rum.
— *jošε* f. 'Grossmutter mütterlicher Seite'. Vgl. *gjuš*.
— *ju* 'ihr' Pers. Pron. 2 Pers. Plur. Vgl. ai. *yūyám* gr. ὑμεῖς lit. *jùs* got. *jus*. Die alb. Form ist gleich der lit. und got.

*jufk, jufek* f. 'Art Nudeln' Ro. Aus tü. *jufka* 'Blätterteig'; se. 'Maccaroni'.

*juge* 'Süd' Sami. Aus se. *jug* m. 'Südwind, Süd'.

*julár* m. 'Halfter' scut. Aus tü. *julur* 'Leitseil, Zügel'; auch bulg. se.

*juzbáš, jüzbáš* m. 'Hauptmann' Ro. Aus tü. *jüz* ('hundert') *-baš* ('Haupt') 'Hauptmann'; bulg. *juzbašija*. se. *juzbaša*, rum. *iuzbașă*.

*jürnék, ürnék* m. 'Beispiel, Muster'. Aus tü. *jürnek örnek* dass.; auch bulg. se. mac.; ngr. in Epirus *ὀρνέκι* Σύλλ. XIV 228.

# K.

*kā* m., best. *ka-u*, Plur. *ke* 'Ochs'. *kaeše* f. 'Kuh' Ro. *kaúr* m. 'Hirt' Hahn Texte 131, 19. Man hat an das von Columella überlieferte, wahrscheinlich venetische *cera* 'Kuh' erinnert. *ka* kann für *kar-* stehen wie *tra* für *trav* aus lat. *trabem*; und weiter für *karr-*, so dass urslav. **korva-* 'Kuh' asl. *krava*, lit. *kárvė* 'Kuh', dazu ein Msc. in poln. *karw* 'alter fauler Ochse' apr. *curwis* 'Ochse', vergleichbar wären. Dann ist die ohnehin schwach gestützte Zusammenstellung der slav. lit. Wörter mit av. *srva-* 'Nagel, Horn' aufzugeben.

*kabahát, gabahét* m. 'Vergehen, Irrtum'. Ro. Aus tü. *kabahat* 'Fehler, Schuld'; bulg. *kabahat* se. *kabajet*.

*kabil'e* f. 'Verwandtschaft, Verwandter'. Ro. Aus tü. *kabil* 'nächstkommend'.

*kabo* gr. 'Art Würfelspiel' Rhd. Wohl aus it. *capo*, vgl. *vasil'eze* ebenfalls als Bezeichnung eines Würfelspiels.

*kabúl* m. 'Billigung'. *beń kabúl* 'billige'. Aus tü. *kabul* 'Annahme'; auch bulg. se. rum.

*kade* f. 'Gährbottich'. Aus se. *kada* 'Wanne'. Das Wort, das auch in den übrigen slav. Sprachen (asl. *kadь* usw.) sowie im Rum. (*cadă*) und Magy. (*kád*) vorkommt, leitet man aus lat. *cadus* = gr. *κάδος* her. Aus dem se. Deminutiv *kaca* stammt *katse* f. 'Tonne' Ro. *katsadži* m. 'Fassbinder'.

*kadene* f. 'Dame'. Aus tü. *kadın* 'Frau'; bulg. *kadъna* se. *kaduna* rum. *cadînă*.

***kadër*** gr., *kadrε* geg. 'würdig, im Stande, tüchtig'. Aus tü. *kadir* 'vermögend, mächtig'; bulg. *kъdar* se. *kadar*.

***kadí*** m. 'Richter'. Aus tü. *kadε* dass.; bulg. se. *kadija* rum. *cadiŭ* ngr. *καντῆς*.

***kadifé, kadifé*** f. 'Sammet'. Aus tü. *kadife* dass.; auch bulg. se. rum.

***kadmér, katmér*** 'sprüngig, brüchig' geg. Aus tü. *katmer* 'qui a plusieurs plis ou feuilles, double, en parlant des fleurs'.

***kaϑ-ði*** m. 'Geschwür am Auge, Gerstenkorn'; auch gr. Auch sonst von der 'Gerste' benannt: frz. *orgeolet* it. *orzajuolo* ngr. *κριϑαράκι* kret. *κρῖϑος* (Ἀϑηνᾶ I 270) se. *ječmičak*; doch ist Zusammenhang mit *κριϑή*, der lautlich allenfalls möglich wäre, wenn man dies von *hordeum* und *gersta* trennt (*kað-* kann für *kurd-* stehen), kaum anzunehmen.

***kaf-vi*** m. 'Vorgebirge'. Aus ngr. *κάβος* aus *cabo capo*.

***kaf*** f. 'Zunder' Ro. Aus tü. *kav* dass.

***kafé***, scut. *kafe* f. 'Kaffee'. *kafené* f. 'Kaffeehaus'. Die europ. Form des ar. tü. *kahve*: bulg. *kafe* se. *kava kafa* rum. *cafea* ngr. *καφές*. *kafené* aus tü. *kahvexane*: bulg. *kafene* se. *kafana* rum. *cafenea* ngr. *καφενεῖον*.

***kafés, kafás-zi*** m. 'Käfig, Gitterwerk am Fenster'. Aus tü. *kafes* dass.; bulg. *kafez kavez*, se. *kafez kavez kafaz* rum. *cafas* mac. *căfasă* ngr. *καφάσι*.

***kafkal'iðé*** f. 'condylocarpus Apulus' gr. Pflanzenname. Heldr. Ngr. *καυκαλήϑρα*.

***kafkε*** f. 'Hirnschädel; Gehäuse von Schnecken, Schaltieren und Schildkröten'; gr. 'Trinkgefäss aus dem Flaschenkürbiss' Heldr. 49. *kokε* f. 'Kopf, Hinterschädel'. *kafkε* ist vulgärgr. *καῦκα*, das DuC. mit der Bedeutung 'patera' verzeichnet; daneben byz. *καῦκος καυκίον* 'Becher' ngr. *καυκί* 'vaso de bois'; vgl. bei Suid. *καυκίον παρ' ἡμῖν* (d. i. vulgär), *κύλιξ δὲ παρὰ σοφοῖς*; eine Ableitung davon ist byz. ngr. *καύκαλον* 'Schale eines Muscheltieres; Kopf, Schädel'. Aus *καῦκα* stammte ein vulgärlat. *cauca coca*, das in alb. *kokε* span. *cogote* prov. *cogot* 'Hinterkopf' erhalten ist; vielleicht auch in manchem andern, das man auf lat. *cocca für *concha*

zurückführt (Körting Sp. 203); in sard. *concu* 'Kopf' liegt Mischung mit *concha* vor. Auch das msc. *καῦκος* ist als *caucus* 'Trinkschale' ins Lat. übergegangen und in rum. *cauc* 'Trinkgefäss' erhalten.

***kafše*** f. 'Etwas, Sache, Tier, lebendes Wesen; Rätsel'. *káfšeze* f. 'Rätsel, Märchen'. Aus lat. *causa*.

***kaftán*** m. 'ὕφασμα κόκκινον' Mitk. Aus tü. *kaftan* Oberkleid, langer Rock'; auch bulg. se. rum. ngr. und auch sonst weit verbreitet.

***kahpé, kapé,*** geg. *kafpe* f. 'Hure, Kebsweib'. Aus tü. *kahpe* 'Dirne'; bulg. *kafpe* se. *kape* ngr. *καχπέ*.

***kaid*** m. 'Art und Weise' Ro. Aus tü. *kajd* 'Regel, Vertrag'.

***kaikaná*** f. 'Eierkuchen' Kav. Aus tü. *kajgana* 'Rühreier'; bulg. *jaica kavgana* se. *kajgana*.

***kail*** 'überzeugt'. *kaiľis* 'mache bereit' Jungg. Aus tü. *kajil* 'zustimmend, zufrieden'; bulg. se. *kail*.

***kailás-zi*** 'insolente'. *kailós* 'perfido' Ro. Ungenaue Widergabe von tü. *hajlaz* 'Faulenzer'.

***kaimák*** m. 'Milchrahm'. Aus tü. *kajmak* dass.; auch bulg. se. rum. ngr.

***kainats*** m. 'Riegel' Ro. *kainitse* f. dass. Ro. Aus venez. *caenazzo* = *catenaccio* 'Riegel', dessen Suffix im 2. Worte mit slav. *-ica* vertauscht ist. Ebenso ist chiotisch *καϊνέτα* Paspati 170 = ven. *caeneta*.

***kakaris*** 'gackere' von Hühnern, auch cal. *kakelóń* von der Gans gr. Kul. Das erste aus ngr. *κακαρίζω*, zum zweiten vgl. deutsch *kakeln* von Hühnern Wackernagel Voc. var. an. 52, von Gänsen ebda. 50.

***kaks*** f. 'Menschenkot' (bes. in der Kindersprache). It. *cacca*, von *cacare* gebildet; deutsch *Kacke*.

***kakezoge*** f. 'Blindschleiche' Hahn. *kakezoze, kakerzoze*, gr. in Spezzia *kakezoŕe* f. 'Frosch'. Offenbar volksetymologisch entstellte Ausdrücke. Wenn die Bedeutung 'Blindschleiche' richtig ist, so könnte man darin das Tier, das seine Jungen auskackt' sehen: die Blindschleiche bringt ihre Jungen lebendig zur Welt. In den Froschbezeichnungen

wird man an Anbildung an das 'Gequack' der Frösche erinnert; die Endung *ozε* wie in *bretkozε* neben *bretkosε* (s. *bretεk*), *zoŕε* ist 'Eingeweide'. Vgl. auch *kakεrδiltškε* als Bezeichnung der 'Eidechse' u. *hardjε*.

*kakušε* f. 'Blase' Ro. Das Suffix kann se. *-uša* oder it. *-uccia* sein. Als Etymon kann man an it. *cocco* lt. *coccum* oder an *coca* (s. u. *kafkε*) denken; vgl. it. *coccia* 'Geschwulst'.

*kaḱε* 'so viel, so sehr'. Vgl. *aḱε*. *k-* wird *eccum* sein, wie in *kü*. Scut. *kaťš*.

*kaḱí* f. 'Topfdeckel' Ro. Zu port. *caco* 'Scherbe', womit man auch mhd. *kachel* ahd. *chahhala* 'irdenes Gefäss, Ofenkachel, Topfdeckel' zusammen gebracht hat.

*kalafatis* 'verstopfe'. Aus tü. *kalfat kalafat* 'kalfatern'; auch bulg. se. rum. ngr. Das arab. Wort ist weit verbreitet.

*kaláj* m. 'Zinn'. *kalais, kalaidis* 'verzinne'. Aus tü. *kalaj* 'Zinn'; auch bulg. se. ngr. rum. (*calangiŭ*).

*kalamitε* f. 'Magnet, Blitzableiter' Ro. Aus it. *calamita* 'Magnetnadel' (ngr. *καλαμίτα*) von *calamus*. Diez I 98.

*kalamurε* gr. Poros Rhd. Anth. 12; nach Ner. = *kalamár* 'Dintenzeug'.

*kalārín* 'lasse herab' cal. *kalārem* 'steige herab' cal. *koľarti dieli* 'die Sonne neigte sich' Rada. Aus it. *calare* 'herablassen'.

*kalavéš* 'Weintraube' Ro. (nach I 614 eine solche, die nach der Lese übrig bleibt). *veš ruš* bezeichnet geg. eine Weintraube. *kala-* = tü. *kara* 'schwarz'? Se. *karagača* 'Art Weintraube'.

*kaldis* gr. Rhd. 'bleibe, halte aus. Aus tü. *kalmak* 'bleiben'.

*kalεndrε* f. 'Art Lerche' cal. Rada. Aus it. *calandra* 'alauda calandra'.

*kalimpodjε* f. 'Schuhleisten' cal. Cam. Aus ngr. *καλαπόδι* von agr. *καλόπους*; das Wort ist als *kalıb* ins Tü. übergegangen, s. *kalup*.

*kaliriote* wird Schirò Raps. 228 das Mädchen angeredet. Diese Bezeichnung kommt ein paar Mal in den alb.

Tanzliedern aus Athen vor, welche Lord Byron in den Anmerkungen zum 2. Gesang des Childe Harold mitgeteilt hat. Er bemerkt dort darüber: The Albanese, particularly the women, are frequently termed 'Caliriote'; for what reason, I inquired in vain'. Kuluriotis ist der Bewohner von Salamis, das ngr. *Κουλοῦρι* ('Kringel', von seiner Gestalt) heisst. Das Vorkommen des Wortes in dieser Form, die wohl nur auf ungenauer Wiedergabe durch Byron beruht, bei Schirò spricht für die Unechtheit des dort mitgeteilten Liedes. Vgl. Verf. Allg. Zeitung 1888 Nr. 323.

***kalomirë*** gr. Rhd. Anth. 4, 9. Verstärkung von *mirë* durch gr. *καλό*.

***kal*** m. *kali* m. 'Ähre, Stengel, Halm'. Plur. *kálëzi-të kël'ezitë*, gr. auch *kalirë-të*, sic. *kaliñe-t*. *kal* steht für **kal-s(a)-* und ist = urslav. **kolso-* asl. *klasŭ* 'Ähre'.

***kal*** 'stifte an, stelle an' geg. *kaldis* 'verletze, bringe unter einander'. *kala-të* Plur. 'Verleumdungen' geg. sic. *kalëzóñ* 'verleumde, klage an, rede nach'; scut. 'erzähle'; gr. '*μαρτυρῶ*, lege Zeugnis ab'; cal. 'entdecke, mache bekannt'. *kalëzim* m. 'Verleumdung'; scut. 'Erzählung'. *kalëzimtár* m. 'Verleumder'. *kel* sic., in Piana *keχ* 'bringe, trage'. *këlás* 'stecke ein, tauche ein; begrabe; stifte an, rufe; bringe unter einander'. Es ist zweifelhaft, ob diese Worte alle unter einander verwandt sind. Die Herleitung von *kalëzóñ* aus lat. *calumniari* ist unmöglich. Für *kal* und *kaldis* kann man an tü. *kaldyrmak* 'reizen, aufreizen' denken. Andererseits weist sic. *kel* auf eine Wz. *kel-*, die in *këlás* mit der bekannten Präsensbildung (Gr. § 102) auf *-ds* vorliegt. Sie kann mit ai. *kaláyati* 'er treibt an' gr. *κέλομαι κελεύω* verglichen werden, wozu vielleicht auch *καλέω* lat. *calāre* 'rufen' ahd. *holôn* 'rufen, einladen, herbeiführen, holen' gehört. Auch *kal* lässt sich damit verbinden.

***kal, kaláj*** 'zünde an, wärme' Ro. Mitk. Aus lat. *calor* gefolgert oder damit urverwandt.

***kalabá***, scut. *kalabë* f. 'Streit'. *kalabalëk* m. 'Gedränge, Volksauflauf, Aufruhr; Gepäck'. Aus tü. *kalába*, *kalabalëk* 'Menge, Gedränge, Gepäck'; auch bulg. se. rum. ngr.

***kalám*** m. 'Rohr'. *kalamár* m. 'Dintenzeug'. *kalamé*

f. 'Stoppel'. Aus ngr. *καλάμι καλαμάρι* (mac. *călămaru* Kav.) *καλαμιά*. *kalm* gr., *kaγεm* sic. Pian., *kalmεr* cal. Frasc. 'Rohr'. Aus ngr. *κάλαμος* oder it. *calamo*. *kalém* m. 'Rohr, Schreibfeder, Rebzweig, Pfropfreis; Röhrknochen, Unterarm; männliches Glied'. Aus tü. *kalem* 'Rohr, Pfropfreis, Feder' (auch se. *kalem*), das seinerseits ebenfalls aus *καλάμι* stammt.

***kalaúz-zi, kulaúz-zi*** m. 'Kundschafter, Wegweiser'. Aus tü. *kεlavuz kεlauz* dass.; bulg. se. *kalauz kolauz* rum. *călăuz* ngr. *καλαούζις*.

***kaldrám*** m. 'Strassenpflaster, Chaussee' Ro. Aus tü. *kaldεrεm* 'Strassenpflaster'; bulg. se. *kaldrma* rum. *caldărîm*.

***kaltsedrε*** f. 'grosser Stuhl' Ro. Aus ngr. *καθέδρα*. Mittelbar geht darauf zurück *katrigε* Bo. Erizzo, *kařigε* scut. 'Stuhl', Dem. *kařigzε* Ro.: nordit. *cadrega* (ven. *carega* berg. *cadrega cadriga* mail. *cadrega cardega* com. piem. *cadrega* friaul. *çhadrèe* vegliot. *catrieda*); vgl. istr. *cantridă cantrigă*; kroat. *katrida katriga*.

***kale*** f. 'Elle' Hahn. Zu tü. *kol* 'Arm'?

***kalfε*** m. 'Lehrling, Geselle eines Handwerkers'. Aus tü. *kalfa* 'Geselle, Arbeiter'; auch bulg. se. rum. (*calfa*).

***kalkán*** m. nach Hahn 'Panzer', richtig 'Schild'; nach Doz. 'herse de fer qui ferme une porte' und 'glace en stalactites' (von der Ähnlichkeit mit den Eisenstäben). Aus tü. *kalkan* 'Schild'; auch bulg. se. rum. ngr.; se. *kalkan* auch 'Giebel'.

***kalndî*** f., *kalnî* f. 'gelatina' Ro. Aus mlat. *galantina galatina* (= gr. *γαλακτινή*) Diefenbach Gloss. lat. germ. 255, aus dem auch das deutsche *Gallert* durch Umdeutung entstanden ist. Es ist unklar, wer das Wort den Alb. vermittelt hat.

***kalôj*** 'überhole, übertreffe' scut.

***kalojér*** m., *kloγεr* m., geg. *kεlojin* m. 'Mönch'. *kεlojineš*ε f. geg., *kalokriňε* Hahn Texte 138 Nr. 7 'Nonne'. *kalojérδ* m. gr. Pflanzenname 'Bellevalia comosa' Heldr. Aus ngr. *καλόγερος* 'Mönch'; asl. *kalugerŭ* se. *kaludjer* rum. *călugăr*.

***kalúp, kalέp*** m. 'Form, Leisten'. Aus tü. *kalεb*

*kaluh* 'Form, Modell' aus gr. καλόπους; bulg. se. *kalup* mac. *călupe* rum. *calăp* ngr. καλούπι.

*kalúp* m. 'Maiskolben' Hahn ist se. *klip* 'Kolben des Kukuruz; Holzprügel'. Ursprung unklar.

*kāl', kāl'e* m. 'Pferd', Plur. *kúaj-te*. *kal'uar*, geg. *kal'ár*, auch *kal'ores* msc. 'Reiter'. *kal'eri* f., geg. *kal'uri kal'ori* f. 'Reiterei'. *kal'ore* f. 'Reitgerte; Unterhose (d. i. Reithose)' Mitk. *kal'kátš,kal'apitš*, *kal'uriϑi* 'rittlings. *gal'kóń* 'reite' gr. Aus lat. *caballus caballārius* (mit Suffixvertauschung *-ōrius*) *caballicare*. Vgl. rum. *cal* 'Pferd'; cal. *càllo* Pellegrini Less. p. 130.

*kal'á, kal'é* f. 'Burg, Festung'. Aus tü. *kal'a kal'e* 'Schloss'; bulg. *kale* se. *kaljaja, (ada)-kale*.

*kal'amá* f. 'Kind bis zu acht oder neun Jahren; kindischer Mensch' geg. *kal'amán* dass. Mitk. Zu se. *kaljav* 'kotig, beschmutzt', *kaljati* 'beschmutzen' (von asl. *kalŭ* 'Kot')?

*kal'ambóḱ*, scut. *kal'amóts* m. 'Mais'. Ngr. καλαμπόκι 'Mais'; auch 'Hirse', sorghum vulgare. Ist diese Bezeichnung von tü. *kalambak* 'Aloeholz' (rum. *calembec* it. *calambuco* ven. *canabuco*) übertragen?

*kal'enitse* f. 'kleines thönernes Weingefäss'. Aus se. *kalenica* 'irdene Schüssel', wohl zu asl. *kalŭ*. Dasselbe scheint *karanéte* m. 'Weinkübel' in Kavaja (Hahn) zu sein.

*kal'éš* 'dicht behaart' Mitk., aber 'blond' Doz. Steckt *l'eš* 'Haar' darin?

*kal'iḱe* f. 'Frauenstiefel' gr. cal. Aus ngr. καλίκιον Σύλλ. 8, 471. Δελτ. I 495 = καλίγιον von lat. *caliga*.

*kal'ivár* m. 'Karneval' cal. Sant. Aus it. *carnevale*. Scut. daraus *karnovál* m. Ro.

*kal'ive* f. 'Hütte'; bei Rada 'parco'. Aus ngr. καλύβα 'Hütte' = agr. καλύβη. *kol'übe, kol'ube, korube* f. 'Hütte, Bienenstock' ist zunächst tü. *koliba kaliba* aus καλύβη, das weit gewandert ist: Mi. Tü. El. I 88.

*kál'šime, kól'šime, kol'me* 'hübsch, elegant' Mitk. Ro. hat *konšm* 'amabile, suave', zu ngr. κομψός?

*kál'tere* 'blau' Mitk. *kal'ϑer* 'blau, azzurro, cilestro' Rada. *kal'ϑeronem* 'färbe mich blau' Rada. Damit ist wohl

*kaltu* zu verbinden, das im Ungr. Mag. II 87 aus Syrmien mit der Bedeutung 'gelb' angeführt wird. *kal'tërë* scheint lat. **calthinus* zu sein, von *caltha* 'eine gelbliche Blume, wahrscheinlich Ringelblume, calendula officinalis', wovon bei Plautus die Ableitung *calthula* als Bezeichnung eines Frauenkleides vorkommt. In mlat. Glossaren wird *caltha calta* mit 'Klee, Biensaug, Kornblume, Ringelblume, Goldblume' übersetzt (Diefb. Gloss. lat. germ. 91). Botanisch gilt *caltha palustris* für 'Dotterblume, Maiblume'. *kal'tërë* ist also eig. 'Caltha-farbig'; Farbenbezeichnungen von Blumen kommen auch sonst vor, ebenso mannichfache Vertauschungen derselben unter einander. Freilich ist gerade der Gebrauch eines ursprünglich wahrscheinlich 'gelb' bezeichnenden Wortes für 'blau' befremdlich; doch vgl. ahd. *blâo* 'blau' = lat. *flāvus* 'gelb'; in afrz. *bloi* 'gelb' sah man eine Scheideform von *bleu* 'dont l'original germanique signifiait à la fois flavus et caeruleus', doch vgl. Körting Sp. 123.

**kam** 'ich habe'. *kamës* 'reich' (vgl. rum. *avut* 'reich'). Zu idg. *khabh-* in lat. *habeo* got. *habai-* kelt. *kab- gab-* (Stokes, KZ. 28, 98). Grundform des alb. Praes. *kab-mi* aus *khabh-mi*. Der Aor. *pata patšë* vom St. *pot-* in lat. *potior possum* gr. πόσις lit. *pàts* got. *-fadi-* ai. *páti-*.

**kamáḱ** m. 'Fischgabel' (bei Hahn ungenau 'Angelrute', was Mi. Tü. El. 1, 92 zu einer falschen Combination verführt hat). Aus ngr. καμάκι 'Fischgabel, Stange, Speerschaft' von agr. κάμαξ 'Stange, Pfahl, Speer, Ruderstange'. Mac. *cămacu*.

**kamaḱë** f. 'sopore' Rada Po. III 124.

**kamare** f. 'Gewölbe, gewölbte Mauervertiefung; Zimmer'. *kamerie, kamberí* f. 'Balkon, Terrasse'. Aus ngr. καμάρα 'Gewölbe' (so schon agr.), womit sich κάμαρα aus it. *camera* gemischt hat. Aus dem Ital. stammt *kamar* f. 'Zimmer' cal. Rada und *kamarjér* m. 'Kammerdiener' = it. *cameriere*. Das ngr. καμάρα ist als *kemer* 'Gewölbe' ins Tü. übergegangen; daraus alb. *kemer* m. 'Steinbogen, überwölbtes Gemach, Querholz in der Mauer'. *ḱemér* m. 'Goldgürtel' ist ein andres tü. (pers.) *kemer* 'Gürtel'.

**kamáreje** f. 'Spinne' Ro. Wohl zu lat. (gr.) *cammarus*

'Krebs'; vgl. voges. *chance* 'Spinne' aus *cancer* 'Krebs', ebenso *kanker* für 'Spinne' in deutschen und schwedischen Mundarten (anders Kluge[4] 159) und umgekehrt 'Meerspinne', 'araignée de mer' für eine Krabbenart. Neap. *granció* 'Krebs' und 'Spinne'.

**kamastrε** f. 'Kette, an welcher der Kessel über dem Feuer hängt' cal. March. und Arch. trad. pop. IV 559. Aus cosentin. *camastra* und dies aus ngr. *κρεμάστρα* 'cremaillère'; vgl. vegliot. *camustre* 'catene del focolajo' Arch. IX 167.

**kamatε, gamatε** f. 'Zinsen'. *ngamát* cal. 'habgierig'. Aus se. *kamata* 'Zinsen, Wucher' (rum. *camătă* magy. *kamat*) und dies aus *κάματος*.

**kambε, kąmbε** geg., *kąm* scut., *kεmbε* to. f. 'Bein, Fuss'. *kį̈mεzε*, to. *kεmbεzε* f. 'Drücker am Gewehr'. *kamεs*, to. *kεmbεs* m. 'Füssgänger'. *kamεsí, kεmbεsí* f. 'Fussvolk'. *kamsár* m. scut. 'Fussgänger'. *kεmbanik* m. dass. Sami. Aus volkslat. *camba* (*cama gamba*), das auch im Sard. Altspan. Catal. Prov. Bearn. so wie in einem Teil des Rhätorom. (Gartner Rhätorom. Gr. 3) mit anlautender Tenuis erscheint; das Wort ist wohl mit ahd. *hamma* ags. *hamm* engl. *ham* verwandt.

**kamburján** 'krümme'. *kamburjásurε* 'bucklig'. Aus ngr. *καμπουριάζω* von *καμπούρης* 'bucklig' und dies aus tü. *kambur* 'bucklig'; bulg. *kambur*.

**kamilláfk** m. 'Priestermütze, Mönchskapuze'. Aus ngr. *καμηλαῦκι*; vgl. über das Wort, das im Mgr. als *καμελαῦκι* (im Et. M. als Erklärung von *καυσία, κίδαρις, πῖλος*) *καμηλαῦκι* und, mit Anlehnung an *κάλυμμα*, als *καλυμαύκιον καλυμαύχιον* vorkommt, DuCange im Gl. gr. und lat. In Santa Maura *καμπλαῦκι* Σύλλ. 8, 372. Das Wort ist ins Südslav. und Russ. sowie ins Rumän. (*camilavcă*, mac. *cămălafche*) übergegangen. Bulg. *panokalimavka* 'capuchon' Bogor. Nach Suidas Ῥωμαίων ἡ λέξις.

**kaminε** f. Mitk., *kuminε* f. Krist. 'Ofen'. Aus ngr. ἡ *κάμινος*, τὸ *καμίνι* 'Kamin'. Im Geschlecht stimmt asl. *kamina* 'Ofen', zum *u* vgl. bulg. se. *komin* 'Herd'.

**kamíš** m. 'Pfeifenrohr'. Aus tü. *kamıš* 'Rohr, Schilf'; bulg. *kamı̆š* 'Schilf' se. *kamiš* 'Pfeifenrohr'.

**kampír** m. 'Kartoffel' Ro. Aus se. *krumpir* dass.

(aus dem Deutschen). Eine weitere Entstellung des slav. Wortes ist *vampir* 'Kartoffel' Ro.

***kamtšé*** f., *kamtšik*, *kamdžik* m. 'Peitsche'. Aus tü. *kamtši* 'Peitsche', ein weit verbreitetes Wort, mit *-k* auch se. *kamčik*, bulg. *kamšik kamdžika*, russ. *kamčukъ kančukъ*, lit. *kanczinkas*, magy. *kancsuka*, ngr. *καμτζίκι* (neben *καμτζικί*) usw.

***kanál*** m. 'Rinne, Brunnenröhre, Quelle'. Aus it. *canale* 'Kanal, Rinne'.

***kanár*** m. 'Kanarienvogel' Ro. Aus it. *canario*.

***kanare*** f. 'Schlachtstätte, Schlachtgrube'. Aus tü. *kanara* 'Schlachthaus'; se. rum. *kanara*.

***kanate*** f. 'Thürflügel, Flügel des Fensterladens'. Aus tü. *kanad* 'Flügel'; bulg. se. rum. *kanat* ngr. *κανάτι*.

***kanaréte*** f. (Ro. m.) 'Schublade, Geldschrank, Kasse'. Aus ven. *canevela* von *caneva* (Mussafia Beitr. 42).

***kandár***, scut. *kanär* m. 'grosse Schnappwage'. Aus tü. *kantar* 'Zentner, Wage'; auch bulg. se. rum. (*căntar*) ngr. (*καντάρι*) it. (*cántaro*). Das arab. Wort stammt aus lat. *centenarius*, mgr. *κεντηνάριν*.

***kanderte*** f. 'Heuschrecke' Ro. *kunderei* (sic) 'locusta' Bla. Wenn die Bedeutung zuverlässig ist, so lässt sich afrz. *cantereulle* prov. *cantarello* 'Heuschrecke' (= 'Sängerin') Rolland III 293 vergleichen, sowie genues. *cantadô* = grillo *cantajuolo*. Das alb. Wort ginge dann auf eine ähnliche it. (ven.) Form, etwa *canterina*, zurück. It. ist *canterella* 'spanische Fliege' (von *cantharis*); vielleicht liegt bei Bla. Ro. ein Irrtum vor.

***kandiľe*** f. 'Lampe vor Heiligenbildern'. *kuniľe* f. 'Lampe' scut. *kandiľér* m. 'Leuchter'. *kanðiľe* f. 'Lampe' Kav. Aus ngr. *καντήλα*, *καντηλιέρι* 'Leuchter' (daraus auch asl. *kanъdilo* mac. *căndilă*; tü. *kandil* span. *candil* aus dem Arab.) neben *κανδήλα* 'Lampe'. *καντήλα* ist volksmässige, *κανδήλα* gelehrte Entlehnung aus lat. *candela* (schon früh byz.). *καντηλιέρι* aus it. *candelliere*.

***kane*** f. in Permét 'hohes Rohr, das an stehenden Gewässern wächst'. *kanik* m. '*ἀποθήκη κτισμένη ἀπὸ καλάμους*' Mitk. *kenete* f. 'Sumpf' geg. 'Wiese' gr. Aus lat. *canna*

*cannētum*. *kanét* m. 'Röhricht' Ro. ist it. *canneto*. *kaninε* heisst ein Vorort von Valona.

***kanεp*** geg., *kεrp* (aus *kεrεp*) to. m. 'Hanf'. *kánεptε* geg., *kεrpte* to. 'hanfen'. *konóp* m. 'Seil'. Aus lat. **cannapis* für *cannabis*, wie it. *canape* rum. *cănăpă*. Das *p* stimmt mit asl. *konoplja* lit. *kanāpės* apr. *konapios* germ. **hanap-* überein. Vgl. Kluge[4] 130. *konóp* ist bulg. se. *konop* (asl. *konopьcь*) 'Hanfstrick', das auch im Istr. erscheint: mlat. *canapus canopus*, it. *canapo*.

***kanísk*** m. 'Geschenk, bes. Hochzeitsgeschenk'. Aus ngr. *κανίσκι*; mac. *cănişcu* kav.

***kanístrε*** f. 'Korb'. Aus ngr. *κανίστρα*; mac. *cănistră* Kav.

1) ***kanón*** m. 'Vorschrift, Regel; Ortsgebrauch; geistliche Busse'. *kanonís* 'regle, ordne'. *kanún* m. 'Recht, Regel'. *kanós* 'drohe, schrecke'. *kanóst* Adv. 'drohend' cal. *kanosí* f. 'Drohung, Strafe, Geldstrafe'. *kanosís* 'verurteile'. Aus ngr. *κανών κανόνας* 'règle, pénitence'; *κανονίζω*. Mac. *canonă*; tü. *kanun*, woher alb. *kanún* zunächst stammt. Ob *kanós* dazu gehört, ist nicht sicher.

2) ***kanón*** m. 'Kanone'. Aus it. *cannone* ngr. *κανόνι*, von *canna* 'Rohr'.

***kajsí*** f. 'Aprikose' geg. Aus tü. *kajsı* dass.; bulg. se. *kajsija* rum. *cais caisă* ngr. *καΐσι*.

***kant-di*** m. 'Kante, Rand' geg. *kεnt-di* to. 'Winkel'. Aus it. *canto*. *kandún* m. 'Winkel' gr. aus ngr. *καντούνι* = it. *cantone*. Dazu geg. *skę* m. 'Rand', *skundíl* m. 'Saum' Bla. (= **cantile*), cal. *škεnt* Plur. *škεndezit* m. 'Kleid', *škεndε* pl. 'Wäsche' Mitk.

***kańušε*** f. 'Storch' Ro. I (Ro. II ungenau *kanúšε*). Aus it. *(ci)cogna* mit der in weibl. Tiernamen häufigen se. Endung *-uša*.

***kap*** 'greife, fasse an, nehme gefangen' geg. Aus tü. *kapmak* 'fangen, erhaschen'. Dazu geg. *kaplís* 'überfalle, erdrücke'.

***kapák*** m. 'Deckel'. Aus tü. *kapak* dass.; auch bulg. se. rum. ngr.

***kapamá*** '*καβάδι*, langer Rock' Kav. Aus tü. *kaplama* 'Futter, Verhüllung'; bulg. *kaplama* mac. *căplămă*.

***kapar*** m., *kaparinε* f. 'Kaper' gr. Heldr. Aus ngr. κάππαρη it. *cappero* (lat. *capparis*).

***kaparε*** f., *kapár* m. 'Handgeld'. *kaparós* 'gebe Handgeld'. Aus it. *caparra*; auch se. *kapara*.

***kapél*** m. 'Hut' Ro. Aus it. *cappello*.

***kapeľε*** f. 'Kapelle' Ro. *kapeľán* m. 'Kaplan'. Aus it. *cappella cappellano*. Damit identisch ist wohl *kapeľε* 'laboratorio delle api' Cam. II 162.

***kapε*** f. 'Mantel, Kappe'. Aus it. *cappa* = span. port. prov. *capa* frz. *chape* 'Mantel'. Dazu gehört wohl *kapitsε* f. 'Haufen, Heuschober' Kav. Pulj., oder es ist wenigstens danach aus se. *kupa* 'Haufen' umgedeutet. *kopúts*, *kúpúts* m. Pulj. ist it. *cappuccio*.

***kaperδéń*** 'kehre das untere zu oberst, stürze um'. *skaperδiks* 'courbettiere', vom Pferde, cal. Cam. II 158. *kaperdzéń* 'verfliesse'. *kapertséń* 'springe über etwas' Doz. Krist. *kapetóń* 'springe, setze, steige über etwas', auch cal. *kaptím* m. 'Sonnenuntergang' Bo. Erizzo. *škapetóń* 'dévancer' gr. Rhd. Die Wörter sind zusammengestellt, weil sie alle mit lat. *caput* in Zusammenhang zu stehen scheinen. *kapetóń kaptim* ist gewiss = it. *capitare*, rum. *capĕta* 'ans Ende kommen' *scapĕta* dass., vgl. mac. *soarle scăpetă* 'die Sonne ist untergegangen' Weig. 134. Dazu auch *kaptε* f. 'Rückseite eines Berges'. *kapertséń* ist dasselbe, etwa lat. **capitiare*. *kaperδéń* dagegen scheint it. *capovolgere*, ven. *volzere* zu sein. *kaptóń* 'verschlinge', *kaptirε* f. 'Schlund' Vretos sind aus ngr. καταπίνω καταπίϑρα 'Schlund' umgestellt. Zu *caput* gehören ferner: *kapetél* m. 'Bock des Packsattels' = it. *capitello*. *kapitán* m. 'Hauptmann' Ro. = it. *capitano*. *kapidán*, *kapedán* m. 'Häuptling, Pallikare, Brigant' dass. durch Vermittlung des tü. *kapudan*. *kapteńε-a* m. 'Führer' sic. Piana aus sic. *capitaniu*. *kapitul* m. 'Kapitel' Ro. = it. *capitolo*. *kaptinε* f. 'Thierkopf' geg. aus it. **capitina*, vgl. rum. *căpăţînă* 'Schädel'. *kaptindulε* f. 'rotella del fuso', auch 'Knoten einer Schleife' cal., aus cal. *capitinula* Scerbo.

***kapidžik*** m. 'kleine Thür' Ro. Tü. Deminutiv von tü. *kapε* 'Thür'; se. *kapidžik* 'kleine Hofthür'.

***kapistrε*** f. 'Halfter' geg. cal. *kapistrán* m. dass.

*kapistál* m. dass., geg. auch 'Galgenstrick'. *koprés keprés* m. 'Halfter' geg. Die Formen mit *i* stammen aus ngr. *καπίστρι* = lat. *capistrum*; *koprés* ist it. *capresto* = *capestro*. Auch das ital. Wort bedeutet 'Galgenstrick'. Mac. *căpestru* Kav., rum. *căpăstru*.

**kapitem** 'atme schwer' Mitk. Von ngr. *κόπος*?

**kaplán** m. 'Leopard' Ro. Aus tü. *kaplan* 'Tiger'; auch für se. *kaplan* wird 'Leopard' als Bedeutung angegeben; ngr. *καπλάνι* 'Tiger'.

**kapné** f. 'Russ'. Aus ngr. *καπνιά* dass. Aus *καπνός* stammt cal. *kamnua-oi* m. 'Rauch'.

**kapošánt** m. 'Kirchhof' Bo. Erizzo. Aus it. *campo santo*.

**kapruał-oli**, geg. *kaprul* m. 'Reh'. *kaprole* f. dazu Krist. *kaperoδe* Mitk. Aus lat. *capreŏlus*; rum. *căprior*.

**kaps** 'hartleibig, verstopft'. *kapslék* m. 'Verstopfung' Ro. Aus tü. *kabz* 'Zusammenziehen der Hand, Obstruction'. Dazu auch *kapsalit* 'cligner de l'oeil' Doz.

**kapšóń, kafšóń** 'beisse'. *kapšate, kafšate, kašát, kafšore* f. 'Bissen'. *kapšite, káfšite* Doz. f. dass. Aus lat. **capsare* von *capere*. Die normale Entwicklung ist *kafšóń*.

**kapua-oi, kapón** m. 'Kapaun'. Ersteres ist älteres Lehnwort aus lat. *capōnem*, letzteres jüngeres aus it. *cappone*. Rum. *căpun clapon*, mac. *căponu*, ngr. *καπόνι*, bulg. *kapon* se. *kopun*. Das *l* von rum. *clapon* kehrt an anderer Stelle in poln. *kaplon* russ. *kaplunŭ* wieder. Dazu *kapóš* m. 'Hahn' Hahn?

**kaputsár** m. 'Späher' Ro.

**kār** m., *kare* f., bei Rhd. ntr. 'männliches Glied'. *karét* m. dass. Ro. ‖ Ist zigeun. *kar* 'penis' Mi. Zig. VII 73, auch 'Dorn'; vgl. neupers. *khār* 'Dorn'. *karét* mit it. *-etto*. Auch in finnisch-ugrischem Sprachkreise findet sich Anklingendes: finn. *kara* 'dürrer Zweig, Pflock, Tierrute' ehstn. *kara* 'entblösste Rute der Tiere' magy. *karó* 'Pfahl' usw. Donner I 35.

**kará** m. 'Rappen' Hahn Texte 136, 1. Aus tü. *kara* 'schwarz'. Mit tü. *kara* sind zusammengesetzt: *karabaše* f. 'schwarzer Käfer' Berat (tü. *baš* 'Kopf'). *karabaták* m.

'Taucher' (Vogel, ngr. καραμπατάκι 'plongeon'; tü. 'Seerabe', zu *batmak* 'untertauchen'). **karaboje** f. 'Vitriol' (tü. *kara boja* 'Vitriol', eig. 'schwarze Farbe'; auch rum. ngr.). **karabozán** m. 'Trompete' Ro. (*bozan?* vgl. *Posaune?*). **karabulúk** m. 'Kranich' ('schwarz gefleckt', von tü. *pul* 'Fleck'?). **karagróš** Münze (auch bulg. rum., aus tü. *kara guruš* 'spanischer Thaler').

**karabúš** m. 'Meerzwiebel' gr. Heldr.

**karáf-vi** m. 'Schiff'. Aus ngr. καράβι. Das gr. Wort ist auch ins Slav. und Rum. eingedrungen: Mi. EW. 129.

**karandžá** Kav., *karandže* Hahn f. 'Ameise'. Aus tü. *karendža* dass.

**karanfil', karafil', katrafil'** m. 'Nelke'. Aus tü. *karanfil* 'Nelke' und dies aus gr. καρυόφυλλον; bulg. se. *karanfil* rum. *carofil*, auch sonst weit verbreitet.

**karantene** f. 'Quarantaine' Ro. Aus it. *quarantena*; se. *karantin*.

**karastí** f. 'Hungersnot' cal. Spezz. Alb. Aus it. *carestia* dass.

**karaúl, karúl, karól** m. 'Schildwache'. Aus tü. *karagol karaul* 'Wache'; auch bulg. se. rum.

**karaván, karván** m. 'Karawane'. Aus tü. *kervan karvan;* auch bulg. se. *karvan*, bulg. auch *karavan*. *Kervansare* f. 'taberna' Bla. aus tü. *kerwan-seraj*, bulg. *karavansaraj* rum. *carvasará cherrăsărie*. Bei Reinh. **karaván** m. 'Zigeuner'.

**karavel'e, kravel'e** f., letzteres auch cal. 'kleiner Brotlaib, Soldatenbrot'. Aus se. *kravalj* = bulg. asl. *kravaj* 'Art Kuchen'; ngr. καρβέλι 'tourte, pain'. Der Ursprung des noch im Russ. vorkommenden Wortes ist dunkel.

**karaviδe** f. 'Krebsscheren' (?). Hahn. Aus ngr. καραβίδα 'Krebs'.

**karavól** m. 'grosse Schnecke' gr. Reinh. Zu it. *caragollo* cat. *caragol* span. port. frz. *caracol* 'Schnecke'; die alb. Form ist wohl aus venez. *caraguol* entlehnt. Dazu *karakótš* 'Schnecke' Bo. Erizzo.

**karavúk** m. 'asphodelus ramosus' gr. Fraas Synops. flor. class. 288.

*karbε* f. 'Geier' in einem Volkslied bei Kulur. 140. Scheint zu asl. *kraguj* usw. 'Sperber' zu gehören (Mi. Tü. El. I 91); freilich ist *b* sehr auffallend, vgl. indess magy. *karvaly*. Dabei ist vorausgesetzt, dass Form und Bedeutung bei Kulur. richtig sind.

**karbún** m. 'Hundswut' geg. Hahn.

**kardamine** f. 'erucaria aleppica, orientalische Kresse' gr. Heldr. = it. *cardamindo* span. port. *cardamina*, ngr. *καρδαμίνη*.

**kardaží** f. 'Herzeleid' cal. Varib. Rada. Aus it. *cardialgia*; oder ist es das neap. *cardacia* 'stizza, sdegno, collera'?

**kardinál** m. 'Kardinal' Ro. Aus it. *cardinale*.

**kárϑεľε** f., auch cal., *kárϑje* f. 'Brennholz, Scheit, Reisig'. Von ngr. *κάρφος* 'Reisig, Span'.

**karfós** 'treffe, verwunde' Doz. Texte S. 88, 11. *krafós* 'beleidige' sic. Pal. Adr. *krafosmε* f. 'Beleidigung' ebda. *karafós* 'ersticke' sic. Cam. Aus ngr. *καρφώνω* 'schlage einen Nagel ein'.

**kargatis** 'lähme' Ro.

**karíkε** f. 'Samenkapsel der Baumwolle' gr. Heldr. Aus ngr. *καλύκια*, Plur. v. *-ιον*; agr. *κάλυξ* 'Knospe, Samenkelch'. *karík* m. 'Netz' Mitk. hdschr. ist damit nicht zu vereinigen. Die von Mitk. angegebene Bedeutung ist ungenau: ngr. *καρύκι* ist nach Paspati *Χιακὸν γλωσσάριον* 177 eine lange Stange, an deren Ende das Netz gebunden wird.

**karkaľε** f. 'Armband'; gr. 'Kamm der Vögel'. Aus ngr. *χαρχάλι* 'collier', 'barbe de coq', und dies aus tü. *χalχal* 'Beinkette, Beinring der Frauen'. Aus dem tü. Worte stammen auch se. *halhal halal* rum. *harhal*; direkt aus dem Arab. prov. *carcol* 'Halsband' frz. prov. *carcan* 'Halsband Halseisen' afrz. *charchant* niederl. *karkant*.

**karkaľéts** m., auch cal.; *kartsaľéts katsaľéts* m. geg., *katšaritsε* f. Ro., *katsadrín* m. Ro. 'Heuschrecke'. *karkareľe* Plur. 'ronzari di grilli' Rada. Entstellt aus bulg. *skakalecъ* 'Heuschrecke', vgl. se. *skakavac*, zu asl. *skakati* 'springen'; vgl. *kεrtséń*. *katsadrín* ist an *dren-* 'Hirsch' angelehnt.

*karkandžól* m. 'Gespenst' geg. Aus tü. *kara kondžoloz* 'Werwolf'; bulg. *kǝrǝkondžul korokondžere* ngr. *καλικάντσαρος*.

*karkašina* pl. fem. 'Hülsenfrüchte und Getreide, die an Mariä Reinigung in einem Topfe gesotten werden'. Eig. 'Hühnerfutter', se. *kokošinji* fem. *-nja.?*

*karmɛ* f. 'scapolare, abitino' Ro.

*karmój* 'jage fort' Ro.

*karpisur* 'reif' cal. Rada Po. I 20. Aus ngr. *καρπίζω* ernte'. *krapua* m. 'Weizen' cal. = ngr. *καρπός*.

*karpús-zi* m. 'Wassermelone'. Aus tü. *karpuz* dass.; auch se. rum. ngr.

*karši* Adv. und Präp. mit Gen. 'gegenüber, gegen'; auch cal. *karšilɛk* m. 'Antwort' Ro. *krušóń* 'vergleiche' Hahn. Aus tü. *karšɛ* 'gegenüber'; *karšɨlɨk*; se. *karšu karšija* 'entgegen', *karšiluk* 'Begegnung', in Bosnien 'Antwort'; mac. *carşi*; ngr. *καρσί*. Aus dem Ngr. stammt *kars* 'widerbärtig, rauh' Hahn.

*kartɛ* f. 'Papier, Brief, heilige Schrift'. Aus it. *carta*; mac. *carte*.

*kartel'ɛ* f. 'Handkorb' gr. Reinh. Ist = sic. *carteḍḍa* 'Tragkorb', cal.-gr. *karteḍḍi* dass.; vgl. ngr. *καρτάλι* aus spätgr. *κάρταλος* oder, wie man gewöhnlich schreibt, *κάρταλλος*. *cartella* wohl von *crates*; *cratella* kommt als 'hölzerner Packsattel' vor; es hat andrerseits *gradella* 'Rost' ergeben.

*kartolɛ* f. 'Kartoffel' Ro. Aus se. *krtola*, dies aus deutsch *Kartoffel* = it. *tartufolo*.

*karumbál* m. 'Tannenzapfen' gr. Aus lt. **corymbalis* von *corymbus* = *κόρυμβος* 'Fruchtbüschel'.

*karvaris* 'hänge auf' gr. Reinh. Scheint für **karmaris* zu stehen und aus *κρεμῶ* mit der it. Infinitivendung *-are* und dem vom gr. Aor. *-ισα* stammenden *-is* gebildet zu sein, ganz wie *lambaris* von *λάμπω*.

*kar̄amuntsɛ* f. 'Schalmei' cal. Sant. Rada. Entstellt aus it. *cornamusa*.

*kar̄arɛ* f. 'Weg' cal. Frasc. Zu cal. *carriare* campob. *carręjá* neap. *carreare* 'trasportare' = it. *carreggiare*; vgl. cal. *carruolu* 'sentiero'.

**kaṙε** f. 'Karren, Wagen'. *keṙε* f. dass. *keṙεdzi* m. 'Fuhrmann'. Aus lat. *carrus*; ngr. *κάρρον*. *keṙε*, das besonders wegen des *k*- auffällt, wohl aus mac. *kers*. *kaṙotsε* f. 'Wagen' aus it. *carrozza*; auch ngr. *καρρότσα*.

**kaṙoḱe** f. nach Mitk. in Berat 'ein Getreidemass von zwei Oka', in Italien 'Melkkübel'. *karoḱε* 'Krug mit Henkeln', auch Schirò Raps. 314. Erinnert an ags. *crocca* isl. *krukka* 'Topf' sowie an ags. *crôg* deutsch *Krug*, deren Geschichte nicht klar ist (Kluge[4] 191); frz. *cruche* stammt nach Thurneysen nicht aus kymr. *crwc* 'Eimer', er erinnert vielmehr an kymr. *crochan* 'Topf' (Keltorom. 97).

**kasabá** f., *kasabε* f. Ro. 'Stadt, Dorf'. Aus tü. *kasaba* 'Städtchen'; auch bulg. se. rum. ngr.

**kasáp** m. 'Fleischer'. *kasapán* f. 'Schlachthaus' Ro. Aus tü. *kassab kassab-χane* dass.; auch se. bulg. rum. ngr.

**kasavét** m. 'Bekümmernis' Ro. Aus tü. *kasavet* 'Trauer, Kummer'; auch bulg. se. rum. (*casabert*).

**kasiϑ-ól** gr. Rhd., *kasiϑjár* Hahn Texte 155, 83 'grindig'; *katsiϑiare* f. sic. Pal. Adr. Arch. VIII 237 von einer Henne. Aus ngr. *κασίδης κασιδιάρης* dass., von *κασίδα* 'lepröser Ausschlag auf dem Kopfe'; *κάσα* 'sordes, spurcitia' DuC.

**kasón** m. 'Kasten' gr. Aus it. *cassone* 'grosser Kasten'. *kasèle* f. 'Koffer, Kasten' Doz. ist mgr. ngr. *κασσέλλα* = it. *cassella*. It. *cassa* selbst liegt vor in *kaš* f. 'caisse, une partie du métier à tisser' cal. S. Marz. Mém. Soc. ling. VI 266: cal. neap. sic. *cascia* 'cassa'. Scerbo Dial. cal. 36. *kasój* 'lösche aus' Bla. ist it. *cassare*.

**kast** m. 'Zweck, Absicht'. *me kast* 'mit Absicht, freiwillig'. *kastán*, *gastán* dass. *kastil'e* dass. Aus tü. *kasd* 'Absicht, Plan', *kastdan* 'absichtlich', *kasdile* 'absichtlich'; bulg. se. *kasten*, ngr. *κάστελα*.

**kastigój, kaštigój** 'züchtige' Ro. Aus it. *castigare*.

**kastravétse** f. Ro., *krastavéts* m. Hahn, *kartsavéts* gr. 'Gurke'. Verstümmelt *vets* m. 'Gurke' in Tirana. Mitk. Aus se. *krastavac* bulg. *krastavica* von asl. *krasta* 'scabies'; auch rum. *crastavéṭ castravete*.

***kašaģi, kašaí*** f. 'Striegel'. ***kušagis*** 'striegle' geg. Aus tü. *kašagε* dass.; se. *kašagija*.

***kašík*** m. 'Löffel' Bla. Aus tü. *kašık* dass.; se. *kašik* *kašika* rum. *cașică*.

***kaštε*** f. 'Stroh, Spreu'. *kaštore* f. 'Strohhütte (Behälter)'. Man wird an *κοσταί· κριθαί* (bei Theophrast) und *ἀκοστή· κριθὴ παρὰ Κυπρίοις* Hes. erinnert.

***katadikás*** 'verurteile' to. Aus ngr. *καταδικάζω*.

***katafronís*** 'verachte'. *katafroní* f. 'Verachtung'. to. Aus ngr. *καταφρονῶ*.

***kataklizmua-oi*** m. 'Sündflut, Überschwemmung'. Aus ngr. *κατακλυσμός*.

***katalá-ni*** m. 'Heide' Ro. Ist eig. 'Katalonier', it. *catalano*. Das Wort stammt aus der Zeit, in welcher die bekannte catalanische Compagnie die Balkanhalbinsel zum Teil besetzt hielt.

***katandís*** 'bringe herab' Hahn Texte 129, 10: ngr. *καταντῶ*. *katandí* f. 'pienezza di beni' cal. Sant.: ngr. *καταντιά* 'état, situation'.

***kataplε*** f., gr. *katapít* m. 'kleiner Holzriegel, der sich um einen Nagel dreht'.

***katar̄akε*** f. 'Schleuse' Ro. Aus it. *cateratta* dass.

***katergár*** m. 'scelerato' it. Badessa bei Pap. Aus ngr. *κατεργάρης* 'Galeerensträfling' von *κάτεργον* 'Schiff'.

***katε*** f. 'appartamento' Ro. Aus tü. *kat* 'Stockwerk'; auch bulg. se. rum.

***katεr, katrε*** 'vier'. *kátεrtε* 'vierter'. *katεrš* Adv. 'vierfach'. *katεrdítε* scut. 'vierzig'. Aus lat. *quattuor*, vulgär *quattor*, also = frz. *quatre*. Verf. Alb. Stud. II 45 ff. Bei v. Harff *quater*, bei Vigo 705 sic. *quattre*, wohl durch die franz. Schreibung beeinflusst: bei v. Harff ist allerdings sonst *qu* = *kw*.

***katεróń*** 'fluche'. *katεrím* m. 'Fluch'. Aus ngr. *κατάρα* *καταρῶμαι*.

***katíl*** 'böse, grausam' scut. Aus tü. *katil* 'Mörder'; se. 'mordschuldig'.

***katívε*** f. 'Witwe' cal. Aus cal. *cattivu* 'vedovo', *cattiva* 'vedova'; Scerbo, vgl. DuC. unter *captivus*.

***katnitsε*** f. 'Rauchfass' Ro. Aus se. *kadionica* bulg. *kadilnica* dass. zu asl. *kaditi* 'räuchern'.

***katráf*** m. 'Fallthür' Berat. Aus ngr. *καταρραχτή* (*θύρα*); wohl *kaťráf*.

***katsamitε*** f. 'Hirschkuh' cal. Rada. Ist wahrscheinlich it. **camozzetta* von *camozza* 'Gemse'.

***katsí, katsíjε*** f. 'Feuerschaufel' = ngr. *κατσί* dass. Somav., zu it. *cazza* 'Pfanne mit einem Stiel', worüber s. Diez EW. I 120.

***katš*** Adv. 'auf dem Rücken'. Aus tü. *kεtš* 'Hinterteil', wozu wohl auch se. *kičma* 'Rücken' gehört.

***katš*** m., Plur. *ketš* und *kétšεrε* 'Weber'. Aus se. bulg. *tkač* dass. zu asl. *tъkati* 'weben'; daraus auch rum. *tocačŭ*. Zu asl. *vъtъkati* 'intexere' gehört *vekail* Dan. 'Weber' *vek* 'Webstuhl' Ro. *veknár* 'Weber' in Syrmien Ungr. Mag. 2, 87.

***katšák*** m. 'Ausreisser, Entlaufener'. Aus tü. *katšák* dass.

***katšamák*** m. 'Polenta' Ro. Auch se. bulg. *kačamak* 'Kukuruzbrei'. Tü. *katšamak* 'sorte de pâte de farine de maïs que mangent les bergers'.

***katšamíl, kεθmíl, kεrmíl, krεmíl, kεrmí, kεmíl, garmíl*** m. 'Schnecke'. Ich gebe über diese gewiss zusammengehörigen Formen eine Mitteilung Schuchardts wieder: 'Ist gewiss romanisch. Es stimmt am besten zu port. *caramujo* 'Seeschnecke'. Der erste Teil findet sich als *cara- car- ca-* usw. in den rom. Namen der Schnecke, so in dem allgemeinen *caracol caragollo* frz. *escargot, colimaçon* (picard. *calamichon* norm. *calimachon*), ladin. *carcalojna calorgna* usw. Den zweiten Teil halte ich für *mūrex*, vielleicht durch *mūlus* oder ein anderes Wort umgeformt. Vgl. *moulet* (Lille) 'Schnecke'. Das *l- m* von *limax* wird zuweilen, vielleicht unter Einfluss von *mūrex* **mūlex*, zu *m- l* umgestellt, so *mulson* (Meuse) = *lumeçon* (wallon.), *milhauco* (prov.) = *limauco* (langued.)'. Vgl. auch rum. *melcŭ, melc*, mac. *meltsu*, bulg. *melčjov* und zu *kεθmíl* bes. mac. *kεθε* 'Schildkröte' Kav.

***katšék*** Kav., *katsék* Krist. Ma. 9, 17, *katšík, katšúp* m. 'Schlauch'. Vielleicht zu *kats kets* 'Ziege' (s. u. *kets*), aus

deren Fell die Schläuche im Orient gemacht werden. Doch ist die Bildung unklar.

***katšép*** m. 'Schnabel: dünnes Rohr' Ro. Vgl. *kep?*

***katšéř*** m. 'Streit, Zank' Dibra.

***katškaritem*** 'brauche Ausflüchte'. *katškarik'e* f. 'Doppelzüngigkeit' Mitk. Zu tü. *katšak katšamak* 'Ausflucht, Vorwand'.

***katsúl'*** m. 'Geschlechtsglied bei Säuglingen' gr. Rhd. Zu it. *cazzo*; ven. heisst es *cazzeto.*

***katšübét, katšabék*** m. 'Geier' Ro. Man wird an se. *kobac* 'Lerchenfalke, Sperber' slov. *kobec* 'Geier' erinnert: das alb. Wort stände dann für **kobačak*.

***katua-oi*** m. 'Erdgeschoss, Backzimmer'. *katók'* m. 'Scheune' cal. Frasc. Aus ngr. *κατώγι* = *κατώγειον* 'Erdgeschoss, Keller'; boves. *katój* 'Erdgeschoss'. Daraus auch mac. *catoje* Kav. sowie cal. *catúoju* regg. sic. *catóju* cors. *catógghiu* berg. *catoi* ('Gefängnis').

***katúnt-di*** m. 'Gebiet, Stadt, Dorf'. *katundár*, scut. *katunár* m. 'bäuerischer, grober Mensch'. *katundes* m. 'Dorfbewohner'. Identisch mit rum. *cătun* 'Weiler', asl. *katunъ* 'castra' in spät. Quellen, se. *katun* 'Sennerei' *katunar katunište* (Mi. Wand. d. Rum. 8), bulg. *katun* 'Sennhütte' *katuništa* Ortsname (Jireček Gesch. d. Bulg. 412) *katunin* 'Nomade', mgr. *κατοῦνα* 'Gepäck, Zelt, Lager' DuC., zig. *katuna* 'gypsy tent' Asc. Zig. 9. Matzenauer 42 und Mi. Alb. Fo. 2, 10 dachten an it. *cantone,* Cihac II 558 an ar. *kutun* 'Wohnung', das im Tü., wie es scheint, nicht nachweisbar ist, Mi. Tü. El. 1, 93. EW. 113 an nordtü. *kutun kutan* 'Schafhürde', das — von seinem Nichtvorkommen im Osm. abgesehen den Lauten nicht Genüge thut. Vielleicht gehört das Wort zu den von den Bulgaren nach der Balkanhalbinsel gebrachten.

***kaúk*** m. 'Art Mütze' geg. *kavuk'e* f. gr. Aus tü. *kavuk* dass.; se. *kauk* rum. *căuc* ngr. *καβούκι* 'Turban'. *kavuk'e* aus dem gr. Plur. *καβούκια*.

***kaul*** m. 'Vertrag, Wette' geg. Aus tü. *kaul* 'Vertrag': bulg. se. *kaul* ngr. *καβούλι*.

**kauris, kavardis** 'röste'. Aus tü. *kavurmak* 'rösten, auf dem Rost braten'; se. *kaurdisati* ngr. *καβουρδίζω*.

**kaúr̄, kaur̄** m. Bezeichnung der Christen durch die Türken. *kaurí*, *kahurí* f. 'Christenheit'. *ḱafir, ḱafır* 'ungläubig' Mitk. Scut. *dźaur*. Aus tü. *ḱafir*, vulg. *gavur* 'Ungläubiger, Christ'; bulg. se. *kaur*, se. auch *ćaur ćafir*, rum. *ghiaur*, auch weiter verbreitet (Mi. Tü. El. II 3. Nachtr. I 68).

**kautširoña** Pl. fem. 'macorie' Rada Po. III 94 = neap. *caucerogna* 'rifiuto della calcina passata per crivello' von *calce* 'Kalk'.

**kavál** m. 'Schäferflöte'. *kavaldži* 'Flötenbläser' geg. Aus tü. *kaval* 'Schalmei'; auch bulg. se. rum.

**kavaľeri** f. 'Treppe' otr. S. Marz. Bonap. Ich kenne diese Bedeutung von it. *cavalleria* nirgendsher.

**kaviľe** f. 'eiserner Pflock', gr. Schifferausdruck. Rhd. Aus it. *caviglia* 'Pflock'.

**kavišim** 'stark, standhaft'. Von tü. *kavi* 'stark, fest'.

**kazán, gazán** m. 'Kessel'. *kazandži* 'Kupferschmied' geg. Aus tü. *kazan* 'Kessel'; auch bulg. se. rum. ngr.

**kazme** f. 'Weinbergshacke, Karst'. *kazmóń* 'hacke die Erde' geg. Aus tü. *kazma* 'Spaten'; auch se. rum.

**kϑiel,** geg. *kϑil* 'heitere auf' (vom Wetter und von Menschen). *kϑjélete* 'heiter'; n. 'Heiterkeit'; geg. *keϑilt kefilt kfilt*. *kϑilóń*, *keϑilóń* 'mache klar, kläre auf, erkläre'. *fjeγonem* 'heitere mich auf' Schirò Raps. 224. *fjeγe* 'heiter' sic. Piana Ma. 6, 22.

**kϑis** m. 'Mauer' Vretos. *kϑises* 'Maurer' Sami. Dazu wohl *kϑei* 'Wanze' Xyl. (wie *Wanze* zu *Wand* und čech. *stěnica* slov. *stenica* zu *stěna stêna*). Es ist wohl von einem Verbum *kϑis* 'maure' auszugehen, und dies = ngr. *κτίζω* 'maure', vulg. *χτίζω*. Allerdings ist die Behandlung des Anlauts (*κϑ-* aus *χτ-*) eine ganz singuläre.

**keđe** f. 'Mädchen vor der Mannbarkeit'. Vgl. unter *kose* 2).

**keiḱ, ḱêḱ** (Kav. schreibt *keéḱ*) 'böse, schlecht, zornig'. *keiḱe* f. 'Bosheit, Schlechtigkeit, Übel'. *keḱulore* f. 'Übelthäterin' cal. Sant. Verwandtschaft mit gr. *κακός* besteht doch wohl. Dieses selbst steht für *kakó-* und gehört zu lit. *kénkti* 'wehe

thun' *kònkas* 'Qual' *kankinti* 'peinigen', Wz. *kenk*. Das *e* des alb. Wortes scheint wegen *k*- (nicht *k̑*-) nicht alt zu sein, sondern aus *a* umgelautet; -*k̑* deutet vielleicht auf ursprüngliche Pluralform. Also Stamm *kaka*- für **kanka-? kεk̑i* f. 'Bosheit' Cam. I 163 ist aus *κακία* entlehnt.

*kep* 'behaue Steine' geg. Wie *k*- (nicht *k̑*-) vor *e* zeigt, ist dies aus *a* entstanden. Vgl. also lit. *kapóti* 'hauen' gr. *κόπτω* asl. *kopati* 'graben'.

*ketsu, kats*, geg. *keťš* m. 'Ziege'. *keϑ-δi* m. 'Böcklein'. *k̑iϑ-δi* geg. dass. Hahn. *katsik̑* m. 'Zicklein' gr. cal. *k̑εt* m. 'Böcklein' cal. Frasc., sic. Piana Ma. 25, 33. Eine weit verbreitete, historisch nicht klare Gruppe von Benennungen der Ziege. *katsik̑* ist ngr. *κατσίκι*, das dort natürlich auch Fremdwort ist. Die Formen mit *ts tš* gehören zu tü. *ketši* 'Ziege' ehstn. *kic* votj. *keťš* magy. *kecske*. Vámbéry Ursprung der Magy. 271 ist der Ansicht, dass die Ziege und ihr Name den Türken und Magyaren durch arische Stämme bekannt geworden seien. Man würde dann an germ. *kidi*- (an. *kiþ* 'Ziege', vgl. unser *Kitze*, Kluge[4] 171) denken müssen. Mit diesem *kidi*- ist alb. *k̑iδ*- identisch. *keδ*-, dessen *e* (wegen *k*-, nicht *k̑*-) aus *a* umgelautet zu sein scheint, kann mit asl. *koza* 'Ziege', einem bloss slavischen Worte (lett. *kaza* scheint aus dem Poln. entlehnt zu sein, Brückner 173) verglichen werden: alb. *δ* = slav. *z* = idg. pal. *ǵ* oder *ǵh*. Sic. *k̑εt* ist unklar. Die Wörter sind vielleicht interjectionellen Ursprungs, aus einem Hirtenzuruf entsprungen: so. *kec keca* 'Laut um Ziegen zu treiben' Vuk.

*keze* f. cal. sic. 'eine mit Gold gestickte Frauenhaube, die über Haare und Schultern fällt'.

*kε*- in Pron. und Adv. aus lat. *eccum*, vgl. unter *a*- 3).

*kεϑén, kϑeń*, sic. *kεϑén* 'wende um, zurück; ändere; übersetze; schenke ein (Kav.)'. Pass. *kεϑenem kεϑehem kϑenem* 'kehre zurück, kehre wieder'. *kεϑüme* f. geg. 'Rückkehr, Übersetzung': Aus lat. *convertere : co(n)vertebam* wurde **kertεva *kεrϑeva kεϑeva*. Zu *transvertere* gehört *tεrϑori* Adv. '*κυκλῃδόν*' *uδa e tεrϑóršime* '*ὁδὸς κυκλική*' Mitk. *uδa tεrϑuer* 'via per traverso' Bla. *tarϑorεs* '*πλάγιος*' Kav. *tεrϑorék̑* 'widerspreche': gleichsam ein **transvertorius* darstellend.

***kəϑmít*** m. 'Wachs' Ro.

***kəlíf, kulúf*** m. 'Scheide, Futteral, Köcher'. Aus tü. *gəlaf gilaf kəlef* 'Scheide'; bulg. *kalъv* se. *kaluf* rum. *călaf călắf chilíf*. Dazu wohl auch *kəlapə* f. 'Loch, wo eine Säule hinein gesetzt werden soll'. *kəlapós* 'mache ein solches Loch' Mitk. (*p* durch Vermischung mit *kalúp*, s. d.).

***kəľfún*** 'picke auf' Mitk. Aus se. *kljuvati* 'picken', vgl. asl. *klъvati* usw.

***kəľkazə*** f. 'l'arum, plante bulbeuse dont les porcs sont friands'. Doz. *kəľkanzə* f. 'Kraut, dessen Wurzeln die Schweine lieben und die ein Mittel gegen Wassersucht sind'. Hahn. Ist *arum colocasia*, it. span. *colocasia* frz. *colocasie*. Aus dem Ital.

***kəľḱere*** f., scut. *kəľtšér* Ro., auch *kərḱeľe* f. (*krḱéľ* Pulj.) 'Kalk'. Aus lat. *calcaria* von *calx*.

***kəľúš***, scut. *kľ'ūš; kəľúš; kuľiš* cal. sic. m. 'Tierjunges, bes. junger Hund'. Gewiss nur zufällig erinnert der zweite Teil an frz. *lice* 'Hündin' und was Pott, Kuhns Beitr. III 298 aus deutschen Mundarten dazu stellt (*lusche lutsche* usw.). Eher könnte Zusammenhang mit lit. *kalė́* f. 'Hündin' oder mit keltischen Worten wie kymr. *colwyn* bret. *kolen* 'junger Hund' bestehen. Mit lat. *catulus* (etwa **cat(u)lūsius?*) weiss ich das Wort nicht zu vermitteln.

***kəmbéń*** 'wechsle, tausche'. *tškəmbéń* dass. *kəmbés* m. 'Tauschhändler'. Dazu *chembegnenia* 'insania' Bla. = it. *cambiare* frz. *changer* usw. *tškəmbéń* = it. *scambiare* rum. *schimbá*.

***kəmbonə*** geg., *kumbonə* geg., *kumón* scut., *kəmborə* to., *kumborə* gr. cal. f. 'Glocke, grosse Viehschelle'. *kəmbóń* 'halle, töne, halle wieder'. *kambanə* to., *kampán* cal., *kampárə* S. Marz. Bonap. f. 'Glocke'. *kampanár, kamanár* 'campanile' cal. Rada. *kamaniél* m. 'campanello' Rada. *kəmbonə* ist altes Lehnwort aus lat. *campana*; die ungewöhnliche Behandlung des *a* vor *n* + Vocal (normal in rum. *cumpănă* 'Wage') erklärt sich aus dem Slavischen: asl. *kąpona* bulg. *kъponi* 'Wage', daraus auch magy. *kompona*. *kambanə* ist jüngere Entlehnung aus it. *campana*. *chembna* 'tympanum' Bla. ist wohl Druckfehler für *chembona*.

**kεmíšε** f. 'Hemd'. Aus lat. *camisia* = it. *camicia* rum. *cămeșă* mac. *cămeașă* usw., auch im Ngr. und in slav. Sprachen.

**kεnáq,** scut. *knatš* 'befriedige, belohne, erquicke'. *kεnakem* 'werde befriedigt'; scut. *knatšem* 'ergötze mich'. Gehört dazu *kanakár* m. 'verzogenes Kind'?

**kεnatε** f. 'Kanne'. *kεnatše* f. dass. Romanische Ableitung von deutschem *Kanne* (afrz. *canne* 'Krug'): mlat. *cannata*, sic. cal. abruzz. *cannata* 'Thongefäss, Becher, Flasche', mac. *cănată* se. *konata* tü. *kanata* ngr. *κανάτα*; vgl. asl. *kanatica* se. *konatica* und frz. *canette* 'Kännchen'. Aus *Kanne* stammt andrerseits se. bulg. *kanta* 'Krug' (auch tü. magy.); von einem Deminutiv **kantica* das alb. *kandžε* f. 'grosse Flasche' Ro.

**kεndís** 'betrüge' Berat. Hahn. Zu tü. *kεnamak* 'quälen, strafen'? (se. *kindisati* Mi. Nachtr. I 62). Oder zu *gεnéń* (s. d.) mit türk. *-d-* und slav. *-it?*

**kεndóń** 'singe, krähe, lese, studiere'. *kεndés* m. 'Sänger, Hahn'. Aus lat. *cantare*.

**kεnél** m. 'Brunnenhahn von Metall'. *kańél* f. 'Spund' geg. *kanǵel'e* scut. 'μαστύρι, ἡ κάνουλα τοῦ βαρελίου' Mitk. Aus it. *cannello cannella* 'Röhrchen, Hahn am Fasse'.

**kengε** to., *kánεkε* geg. f. 'Lied'. *kanεkεtúr*, f. *-ore* geg. 'Sänger, Sängerin'. *kanǵel'ε* f. 'Lied, Chorgesang' cal. Aus lat. *canticum* **canticellum*. Rum. *căntec* m., *căntecă* f., *căntecel* m. 'Lied'; mac. *căntecu*. *kánεkε* steht für *kandεkε*, *kengε* für *kend(ε)kε*; bei Santori findet sich die Schreibung *kεntkε*.

**kεpétš** f. 'Brustbeere' Ro. Se. ist *kapica popina* ('Pfaffenmützchen') Bezeichnung von 'Akelei' nach Popov. 431. Akelei ist zizyphus vulgaris, Brustbeere; mit 'Pfaffenhütchen' werden bei uns andere Pflanzen bezeichnet: Grassmann Deutsche Pflanzennamen 61 f.

**kεpurdε** f., auch sic., gr. *kεpurδέ* Heldr. 'Schwamm, Pilz'. *kεrpudε* f. dass. Entstellt aus bulg. se. slov. *pečurka* 'Pilz'; vgl. rum. *pitarcă ciupercă* magy. *csepérke csöpörke*.

**kεpús kεpút,** gr. *kεpúi*, Pass. *kεputem* 'reisse ab, pflücke ab, zerreisse; bin müde'. *kputšm* scut. 'entkräftet'.

*škeputem* gr. 'entkomme heimlich'. Aus lat. **carputio*, gebildet aus **carputus* für *carptus*.

*kępušε* f. 'Zecke'. Auch rum. *căpușă* 'Schaflaus'. Aus se. *krpuša* 'Zecke', bosn. *kerpuša* Blau 251. Etymologie unbekannt; vgl. se. *krpelj* 'Schaflaus' slov. 'Filzlaus'.

*kępucε* f. 'Schuh'; *kputs* sic., *kupúts* S. Marz. Bonap. Aus tü. *papuš papuč* 'Pantoffel'; bulg. se. *papuč* mac. *păputsă* ngr. *παπούτσι*. Dazu wohl auch *mammuzé* f. Plur. 'Männerschuhe' gr. Reinh.

*kerbε* f. 'Butte, Wasserkübel', auch gr. *kérbuk* dass. geg. Zu se. *krbulja* 'Beerenkörbchen' *krbanj* 'Kürbiss' čech. *krb* 'Schlotterfass der Mäher, Taubenkogel' usw., die aus ahd. *chorb* 'Korb' entlehnt sind (Mi. EW. 130).

*kerdiń* 'metzle nieder'. *kerdi* f. 'Gemetzel' scut. Bei Ro. auch *kerdis kerdí*. Aus tü. *kırmak* 'niedermetzeln'. Dazu auch *kermε* f. 'Aas'. *kermák* 'aasartig'.

*kerϑízε* geg., *kerϑizε* to., *keϑíńzε* Ro., *kerϑijεzε* Krist., *keϑiz* Ro. f. 'Nabel; Mittelpunkt'. Ist Deminutiv von lat. *cortina* 'Kreis'. Die folgenden Wörter sind in ihrer Bedeutung damit nicht zu vereinigen: *kerϑí-ni* m. 'kleines Kind' Ro. *kerϑí* m., *kerϑiń* f. 'spät, Spätling (von Lämmern)' Mitk. Rhd. Dagegen *kerϑińat e šenet* 'die Erstlinge der Schafe' Krist. *kerϑí* Adv. 'spät'. *kerϑińéh* 'werde alt, vom Brot' Mitk. *kerϑińehem* 'werde alt, weich, mürbe, schwach' Mitk.

*kerkmá* f. 'kurz abgeschnittene Vorderhaare der Frauen' Hahn II 120. Zu tü. *kırkmak* 'scheren' *kırkma* 'Schur'; se. *krkme* 'Locke', bulg. *perče karkmalija*.

*kerkóń* 'suche, durchsuche'; geg. auch 'reise'. Gewiss identisch mit it. *cercare* frz. *chercher*, die man jetzt allgemein auf lat. *circare* zurückführt. Befremdlich ist das *k*-, wofür man vor dem aus *i* entstandenen *e k*- erwartet. Auch die Ableitung von *quaericare* (auf das sic. *cercare* hinzuleiten scheint, Flechia, Arch. III 171) würde diese Sonderbarkeit kaum erklären, da *qu*- nicht anders behandelt wird als *c*-.

*kerľε* f. 'feuchter Schlamm'. gr. Reinh.

*kermés-zi* m. 'Scharlachlaus'; Adj. 'kermesrot'. *kermé* f. 'Kermesröte'. Aus tü. *kırmız* 'Scharlachlaus' *kırmızı* kermesrot'; bulg. *kărmăz* rum. *cărmiz* usw.

**kεrnál** m., *kεrnale* f. 'Ocean'.

**kεrnεldis** 'sich zusammenziehen', von den Sehnen des Fusses beim Krampfe. Zu tü. *kyrmak* (s. *kεrdis*), vom Passiv des Reflexivstammes *kyrynylmak*. *kyrmak* ist auch 'plier, retrousser, estropier u. a.'

**kεrpε** f. 'Fleck, Lappen' geg. *kεrpáts* m. 'Flickschneider; Flickschuster'. *kεrpis*, sic. *kεrpñ* 'flicke'. Aus se. *krpa* bulg. asl. *krъpa* 'Lappen'; auch rum. *cârpă*.

**kεršεndel'ε** f. Plur., *kεšnel'ε* Budi 'Weihnachtsadvent'. Aus *Christi natalia*. Vgl. *khristuné* 'natale' im bulg. Zigeun. Colocci Gli Zingari 403.

**kεršlák, kεršláh** m. 'Kaserne' Ro. Aus tü. *kyšlak* *kyšla* 'Winterquartier, Kaserne'. Ro hat auch *kürlą-ja* dass.

**kεrtsás, krεtsás, kεl'tsás, tskεrtás** (?) Kav. 'knirsche, knarre, schalle, knacke'. *kεrtsε* f. 'Blatt einer Blätterpastete, Knorpel, Nasenknorpel'. *kεrtsε kεrtsε* Laut von Reschgebackenem beim Essen. *kεrtsεl'ín*, geg. *kεrtsεl'į ngεrtsεl'į* 'knirsche'. *kris* 'knirsche, springe (von Glasgeschirr)'. *krisε* f. 'Sprung im Glase'. *kritsmε*, *krismε*, *krišmε* f. 'Getöse, Lärm, Schuss'. *kεrsét*, *kεrϑét* 'springe mit Geräusch' Ro. *kεrtšεl'is* 'crepitare' Rada. Zu serb. *krc* 'knack!' *krcanje* 'das Knacken, Aufknacken' *krcam* 'knacke auf'; bulg. *skrъcam* 'knirsche' *krъcam*; rum. *cârţâi crâcini* u. a., mac. *şcârţieu* Kav.; ngr. in Epirus *κριτσανίζω* von trocknen Speisen, die beim Kauen Geräusch machen Σύλλ. XIV 240. Mi. hätte die slav. Wörter nicht unter Wz. *skreg-* stellen sollen; ihr Ursprung ist ein lautnachahmender.

1) **kεrtsén** 'rufe, schreie' Mitk. Aus se. (asl.) *kričati* 'rufen'.

2) **kεrtsén, kεtsén, kartsén** geg. und sic. 'springe'. *kεrtsús* 'laufe davon'. *kεrtséj* 'Heuschrecke' Ro. Aus se. *skočiti* 'springen' bulg. *skoča* zu asl. *skokъ* 'Sprung'. Vgl. *kεrkεl'étε*.

**kεrtsí-ri** m., Plur. *kεrtsiñε* 'Bein vom Knie bis zum Knöchel, oder von der Wade zum Knöchel'. *kεrsí* 'σκέλι' Kav. *kl'itsún* m. 'Kniekehle' gr. Rhd. *kεrtsiél, kεrtsél* m. 'peduncolo, tarso' Jungg; Plur. *kεrtsél'-tε* 'βλαστάρια, βρούβαις' gr. Reinh. *kεrtsų-ni* geg., *kεrtsú-ri* to. 'Baumstumpf'. *kεrts* m. 'Stumpf, Strunk' Ro. Die Wörter dürften sämmtlich zusammen ge-

hören. *kεrts* ist = čech. *krč* 'Strunk', vertritt also ein gleichlautendes serb. Wort; vgl. se. *krčiti* 'roden'. Auch ngr. *κουτσός* 'lahm' (eig. 'verstümmelt', vgl. *κουτσομύτης κουτσοδόντης*) *κούτσουρον* 'Stumpf' (= mac. *cútsuru* Kav.) dürften dazu gehören.

***kεrtšák*** m., bei Ro. *gεrtšák girtšák* m. 'Krug'. Aus se. *krčag* = asl. *krъčagъ* 'Krug'. Dazu mag *kεrtsúl* 'boccale' *kartsuel* 'vas' Bla. gehören: doch macht *ts* gegenüber *tš* Schwierigkeiten.

***kεr̄ús, kur̄ús*** 'beuge, biege'. *kεr̄usem* 'beuge mich, schrumpfe zusammen, bin gekrümmt, bucklig'. *kur̄úzmε-tε* 'infirmitas' sic. Piana. *kur̄atsós* 'ziehe zusammen' (von der Kälte) gr. *kur̄usdál' kur̄isdál'* 'bucklig'. *kur̄ís-zi* m. 'Rücken'. *r̄* weist wohl auf *rn*. Herleitung aus lat. *curvus* ist unmöglich; eher ist an Urverwandtschaft damit und mit gr. *κυρ-τό-ς* zu denken.

***kεr̄utε*** f. 'gehörntes Schaf'. Aus lat. *cornuta* f. Plur. 'Hornvieh'. Rum. *cornut* 'gehörnt'. Aus der Sprache vlachischer Wanderhirten ist das Wort auch ins Poln. Čech. Klruss. übergegangen: Mi. EW. 131. Hahn hat *kεr̄utε* ausserdem in der Bedeutung 'kahl'. Sollte das nicht eher *kεrutε* = it. *canulo* sein? Ngr. in Epirus *κανοῦτο · πρόβατον ἔχον τὰς τρίχας φαιοπρασίνας . ἡ λέξις βλαχική*. Σύλλ. XIV 220.

***kεsέm, Kęsέm*** m. 'Leithammel' Mitk.

***kεsέń:*** *mε kεsέn barku* 'ich habe Leibschneiden'. *e kεsúmeja* 'das Leibschneiden' geg. Aus tü. *kεsmak* 'zwicken'.

***kεskán*** m., *kεskanlἑk* m. 'Eifersucht' Ro. Aus tü. *kεzkanmak* 'beneiden' *kεzkandž* 'neidisch'.

***kεsol'ε, ksol'ε, kasol'e, katsol'e*** f. 'Hütte, Hundestall'. Gewiss zu it. *casa*, obwohl die Bildung unklar ist. *casale*, was Mi. annimmt, ist von Seiten der Form und der Bedeutung nicht möglich. Wahrscheinlich **casellum* mit Umbildung nach *-olus*. Altengl. *cesol ceosol* 'ärmliche Hütte' aus *casellum*: Pegatscher Zur Lautl. der Lehnw. im Altengl. 118. Was ist rum. *căsoae* 'grande maison, magasin de campagne' Cih. I 45? Jedenfalls besteht Zusammenhang mit dem folgenden.

***kεsul'ε*** f. 'Kopfbedeckung, Haube, Mütze, Nacht-

mütze'. Ist lat. *casula* von *casa* (vgl. span. *casulla* 'Messgewand der Priester', altengl. *càsul* 'Mantel der Priester'; die Bedeutung 'Hütte, Mantel, Mütze' wie bei *cappa*): wegen des *s* (nicht *š*) und wegen der Betonung muss griech. Vermittlung angenommen werden, *κασοῦλα* 'grobes Kleid' Procop. I 522, 2 (als lat. Wort gekennzeichnet). Vgl. ngr. in Epirus *κατσοῦλα* · *καλύπτρα τῆς κεφαλῆς*. Σύλλ. XIV 220; mac. *căţulă* 'Fes' Weig. 110. Rum. *căciulă* 'Mütze, Pelzmütze' kann wegen des *tš* ebenfalls nicht direkt aus dem Lat. stammen, sondern ist wohl = asl. se. bulg. *košulja* 'Hemd' (allgemein slavisch, im Russ. mit der Bedeutung 'Art Pelz'). Ableitung von *kesul'e* mit slav. Suffixe ist *katsurèts* m. 'Kapuze' Ro. Hieher gehört auch *katšúl'* m. 'Federkrone der Vögel'. *katšul'ér* m. gr. 'Haubenlerche', vgl. ngr. *κατσούλι* 'Hahnenkamm', sowie *katšikl'e* f. 'Hahnenkamm' Ro., gewissermassen **casicula*.

***kešteńe, gešteńe*** f. 'Kastanie, Kastanienbaum'. Aus lat. *castanea*; rum. *căstană*, mac. *găstănie* Kav.; ngr. *κάστανον καστανιά*; tü. *kestane* und daraus bulg. se. *kesten*.

***keštere*** to., *krištere* Krist., *geršté̈n geštén* geg. m. *kešté-u* m., *kestere* f. gr. Rhd. 'Christ'. *greštera* 'Menschen' S. Marz. Mém. Soc. ling. VI 265. Aus lat. *christianus*.

***keštjél*** m. Ro., *kastjél* m. Rada 'Kastell'. Aus it. *castello*.

***klokotine*** f. 'Hölle' Mitk.

1) ***klotšíś*** 'gluckse, brüte'. *kluke*, scut. *klotške, kvotške*, *kvotšike*, *sk̓oke* geg., *klose* cal. f. 'Bruthenne'. Diese Bezeichnung der Gluckhenne ist über alle Balkansprachen verbreitet. Mac. *gloţă* Weig. 33, it. *chioccia* friaul. *cloçhe* berg. *clossa* setzen ein volkslat. *glocia clocia* von *glocire* voraus. Daneben gab es eine vulgärlat. Form *clocca*: venez. *chioca* mail. *clocca*, im boves. Gr. *flocca kiocca*, span. *clueca* port. *choca*. Rum. *cloă* (Klem.) kann auch slav. Form sein: bulg. slov. *kloka* poln. *kwoka*; alb. *kluke* neben *sk̓oke* spiegelt slav. neben roman. Form wieder. *klotške* ist slav. Deminutivbildung = rum. *cloşcă* tü. *koločka* klruss. *kločka* slov. se. *kvočka* bulg. *kvačka kvočka*, letzteres auch als alb. *kvatške*. Griech. *κλῶσσα*, das ins cal. Alb. (*klose*) übergegangen ist, wird als selbständige Neubildung zu *κλώσσω* zu gelten haben, das seinerseits genau dem lat. *glōcio* (= *κλωκjω*) entspricht.

2) *klotsis* 'trete mit dem Fusse'. Ngr. κλοτσῶ 'gebe Fusstritte' κλοτσιά 'Fusstritt'; mac. *cloţă* (oder *klotšă*?) 'Fusstritt' Kav. Das griech. Wort, das ins Alb. und Rum. eingedrungen ist, stammt wohl aus it. *calcio* 'Fusstritt'.

*kľepetóń, gľapetíń* gr. Rhd. 'verschlinge ohne zu kauen'. Aus se. *hlapiti hlaptati* 'schnappen, schlampampen wie ein Hund'; vgl. was Mi. EW. 87 dazu stellt. Vgl. auch *ľap*. Das Wort ist lautnachahmend.

*kľetše* Rhd. Anth. 22, richtiger *keľiťš* 'Säbel'. Aus tü. *kelidž* dass.; bulg. *kŭlŭč*.

*kľironóm* m. 'Erbe'. *kľironomí* f. 'Erbschaft'. *kľironomis* 'erbe'. to. Aus ngr. κληρονόμος κληρονομία κληρονομῶ. Rum. *clironóm*.

*kľirte* f. 'Thal' Kav.

*kľisüre* f. 'Engpass' geg. = se. *klisura* aus ngr. κλεισοῦρα; dies ist lat. *clausūra* mit Anlehnung an gr. κλείω.

*kľiture* 'gelähmt' Rhd. hdschr. Aus ngr. ἔκλυτος mit alb. Partizipendung *-ure*.

*kľogen* f., best. *kľogna* (*n*?) 'Brand im Getreide' scut. Jungg. Aus so. bulg. *glavnja* = asl. *glavьnja* 'Brand', vgl. so. *glavnjica* 'Brand im Getreide'.

*kľoštre* f. 'Biestmilch, πρωτόγαλα' gr. Rhd. *kuľostre* m., *kulošter* m. dass. Ro. Aus it. *colostro*.

*kľoke* gr., *keľoke* cal. Sant. f. 'Stab mit gebogener Spitze, Keule'. *kľókeze* gr. Pflanzenname, 'typha angustifolia' Heldr. Die Pflanze heisst deutsch 'Kolben, Keule, Schlägel' u. ä., Namen 'welche alle auf den allerdings sehr auffallenden Blütenkolben hindeuten' Grassmann Deutsche Pflanzennamen 217. Frz. *massette*, it. *mazza sorda*, span. *espadana* Nemnich II 1517. Kretisch κτύπαλον Heldr. 79. Das Wort ist identisch mit it. *croccia gruccia* 'Krücke' frz. *crosse* prov. *crossa* span. *croza* 'Krummstab, Hirtenstab', die auf mlat. *crocea* 'baculus pastoralis', zu it. *crocco* span. *cloque* usw. (s. u. *krok* 2), zurückgehen. Richtig also *kľoke*. Dazu *ngoku* 'schlug' sic. Arch. trad. pop. VIII 235? Epirot. ist γλογκιά ein Pflanzenname: Σύλλ. 8, 586.

*kľopaške* f. 'μάνταλος, Klinke, Riegel' Kav. Zu slov. *kljuna kljupica* 'Fallriegel, Klinke': **kljupačka*.

***kľuar*** m. 'τὸ πλῆκτρον πρὸς τύρωσιν τοῦ γάλακτος' gr. Rhd. Aus lat. **clagārium* oder **clagōrium* von *clagare* = *coagulare*; vgl. rum. *chiag* 'coagulum' und was Mi. Rum. Lautl. 4, 58 aus slav. Sprachen anführt.

***kľutš, kľitš, kľitš, kεjitš*** (Rada) m. 'Schlüssel, Vorlegeschloss, Gelenk'. *kľutšεnitsε* f. 'Vorhängeschloss'. Aus sc. bulg. *ključ* 'Schlüssel', sc. *ključanica* 'Schloss, Riegel' bulg. *ključence*. *kεlkós* 'verschliesse' sic. Piana Ma. 6, 6 steht für *kεlkós* und gehört zu sc. *ključka* 'Klinke, Riegel'. *škεlkós* 'öffne' sic. Cam.

***kmeкε, kεmék, kamés*** f. 'Hacke, Hippe' Prop.

***kobél*** m. 'Melkkübel'. Zunächst aus dem Slav.: asl. *kъblъ* 'modius' slov. *kobel* 'Schaff' bulg. *kъbъl* vgl. sc. *kobа* 'Kübel'. Aus dem Slav. stammen auch magy. *köböl* und lit. *kùbilas*. Das Wort, das auch ins Roman. (prov. *cubel*) Eingang gefunden hat, gilt für germanisch.

***kobε*** f. 'heimlicher Diebstahl'. *kobón* 'stehle heimlich'. *kobim* m. 'δόλος' Krist. *kubón kεbón* 'betrüge' Hahn. Aus it. *gabbare*, wie *gabε* (s. d.)?

***kobε*** in Verwünschungsformeln, z. B. *tε humptε kobn* ist asl. *kobь* 'augurium' = rum. *cobĭ* 'présage, augure'.

***kodóš*** m., bei Ro. *kudoš* 'Kuppler'. Aus tü. *kodoš* 'mari qui prostitue lui-même sa femme'.

***kodrε*** f. 'Hügel'. Vgl. rum. *codru* 'Wald'; mac. *codrumare* 'grosser Berg' Weig. 10.

***kodránt*** m. 'kleine Münze' Marc. 12, 42. Gr. κοδράντης im N. Test. aus lat. *quadrantem* 'Viertelas'.

***koϑére*** f. 'Brotrinde, altbackenes Brot'. *koϑrε* f. 'Brotkruste' gr. sic. *koϑrε* f. 'γῦρος τοῦ κοπτίου, τῆς πήτας' Vreto.

***kofε*** f. 'Korb sic. *kufε* dass. cal. Aus cal. sic. *coffa* 'Korb' (it. 'Mastkorb'), und dies aus arab. *koffa*, vgl. span. *alcofa* 'Korb' Dozy-Engelmann 92.

***kofín*** m., geg. *kofį-ni* m., bei Hahn auch *kofinε* f., sic. *kufín* m. Piana 'Korb'. Aus ngr. κοφίνι von agr. κόφινος 'Korb'. Auch cal. *cofina* 'eine Matte zum Trocknen von Feigen'.

***kofšε*** f. 'Hüfte, Schenkel'. Aus lat. *coxa*; rum. *coapsă*. *kopšε* 'μηρί' Kav. ist zunächst sc. *kopsa*.

**koftó** m. 'geschroteter Weizen'. Aus ngr. κοφτός 'coupé, tranché'.

**kohe,** geg. auch *koho* f. 'Zeit, Wetter'. Ist vielleicht mit asl. *časъ* 'Zeit, Stunde' verwandt. Dies weist auf eine Grundform *késъ*, vgl. *čėsъ* Mi. Lex. palaeosl. 1111. Alb. *o* = idg. *ē* wie sonst; *h* = *s*.

**kokál** m. 'Knochen'. Aus ngr. κόκκαλον dass.

**koko-** Zusatz in *kokodé* (auch *kodé*) 'Erde' *kokoré* 'Ei' *kokoši* 'Regen'. Man sagt auch *boboré* 'Wolke'. Mitk.

**kokomare** f. 'Melone' in Tirana nach Hahn = sc. *kukumar* 'Gurke' aus it. *cocómero* 'grosse Wassermelone'. Davon verschieden ist *kukumare* 'Erdbeerbaum, arbutus unedo' Doz. aus ngr. κουκουμάρα. Dafür wird von Somav. und Legrand die Bedeutung 'Erdbeere' angegeben, von Fraas Synops. flor. class. 77 mit Recht bestritten. Die in Griechenland nicht einheimische Erdbeere, fragaria vesca, heisst mit it. Namen φράουλα oder, mit Benutzung des Namens für arbutus, χαμαικόμαρον (auch χαμαικέρασον). κουκουμάρα muss den 'Erdbeerbaum' bezeichnen; vgl. boves. *cucúmmaro* und aus dem Griech. cal. *cacúmbaru* 'corbezzolo' (sic. *cúmmiru* daraus entstellt). κουκουμάρα oder besser κουκουμαριά (= alb. *kukumare*) ist durch Konfusion mit κουκουμάρι 'Gefäss' (von κουκούμιον) und durch Einfluss anderer mit κουκου- beginnender Wörter aus κούμαρον κουμαριά 'Erdbeerbaum und seine Frucht' = agr. κόμαρος bei Theophrast entstanden. Aus κουμαριά stammt alb. *mare* cal., *máreze* gr., *marešte* geg. f. 'Erdbeerbaum'. Schirò, Arch. trad. pop. VII 521 übersetzt sic. *marešta* mit 'fragole'. Seine Früchte heissen gr. alb. *kukumatšé* f. nach Heldr. 39.

**kokóš** m. 'Hahn'. *kokóš i egre* 'Specht' (eig. 'wilder Hahn'). Aus sc. slov. *kokoš* 'Hahn' = asl. *kokošь*; auch rum. *cocoş* magy. *kakas*. Eine selbständige lautnachahmende Bildung ist cal. *kokó* m. 'Hahn' Cam. Vgl. noch tü. *kokonos* 'Stutzer' und boves. *kokonos* Pellegr. sowie Diez II s. v. *coq*.

**koḱe** f. 'Saatkorn, Beere, Baumfrucht; Hautausschlag'; gr. in Poros auch 'Pille'. *kok* m. cal. 'Frucht'. *kokonár* cal. 'mit Früchten beladener Ast'. *škoḱ* 'kerne aus' (z. B. Mais, Bohnen). *škóḱele* 'gerieben' (z. B. Brot). *perškóḱ* 'zerstreue,

vergeude'. *kókεrε* f. 'Kern, Beere' geg. Zu lat. *coccum* 'Kern, Beere' aus gr. *κόκκος* (vgl. spätgr. *κοκκίον* 'Pille'). Das einfache Wort liegt in cal. *kok* vor. *koke* ist **cocceum*, *kókεrε* = it. *coccola*. In Zusammensetzungen mehrfach verwendet: *kakεrδóḱ*, *kokεrδóḱ* m. 'Augapfel'; gr. cal. 'Eidotter' ist it. *coccola d' occhio*. *kakεrδí* f. 'Losung des Kleinviehs', aus *kókεrε δi* 'Ziegenbeeren', viell. mit Anlehnung an *kukε* 'Kot'. *kakεrúk* Bla. (*carheruch*) 'Nuss', mit se. *oruh* 'Nuss' zusammengesetzt. *kokkorétš* m. 'Pistazienfrucht', und zwar nach Heldr. *k. i trašε* von pistacia terebinthus, *k. i holε* von pistacia lentiscus; ngr. *κοκκορετσιά*; nach Fraas 84 ist *κοκκορέτσα* oder *κοκκορέτσινα* das *τερμινθέλαιον*, das aus den Früchten gepresst wird, also 'Beerenharz', von *κόκκος* und *ῥετσίνη* = *resina*.

**koláj** Adv. 'leicht'. *koláitšim* 'leicht thunlich'. Aus tü. *kolaj*; auch bulg. se. mac.

**koĺán** m. 'Sattelgurt'. Aus tü. *kolan* 'Gurt'; bulg. se. 'Sattelriemen' rum. 'Gurt'.

**kolε** f. 'Husten'. *kolatsε* f. 'Schnupfen'. *kolem*, *kúulem*, geg. *kulem* 'huste'. *kolε* für **koslε* = asl. *kašlь kašьlь* 'Husten', vgl. *kašьljati* 'husten', lit. *kósiu kosëti* 'husten' *kosulýs* 'Husten', germ. *hwôs-* ahd. *huosto* ags. *hwôsta* an. *hósti*, ai. *kâsate* 'er hustet'. Hieher scheint *kulifisk* f. 'Schwindsucht' scut. Jungg zu gehören, mit *φθισικός* zusammengesetzt (für *kul e fisk*).

**kolokis**: sic. *koγokis* 'töte' Piana Ma. 21, 39.

**kolonε** f. 'Säule'. *kolonatε* f. 'spanischer Piaster', von den Säulen, die zu beiden Seiten des Wappens stehen. Aus it. *colonna*; ngr. *κολόνα*.

**kolór** m. 'Farbe' gr. *kulúr* cal. Aus it. *colore*, cal. *culuri*.

**koĺ** m. 'Haufe, Herde, Schar, Partei'. Aus tü. *kol* 'Truppenabteilung, Patrouille'. Dazu to. *kuĺutsε* f. 'Haufe'; Adv. 'haufenweise'.

**koĺás** m. 'Hölle'. *koĺasem* 'bin, mache mich reif für die Hölle'. Aus ngr. *κόλασις* 'Hölle' ('Verdammnis').

**koĺdemír** m. 'Stütze' gr. Rhd. Aus tü. *kol* 'Arm' und *demir* 'Eisen', eig. 'eiserner Arm'.

**koĺé** f. 'Wurst', Plur. *koĺéń* *koĺofatše* f. 'Wurst aus

Schweinefleisch' Mitk. Zu se. *kulen* 'Magenwurst, Presswurst' *kulenica* 'Wurst' slov. *kolina* 'eine mit Blut, Brei usw. gefüllte Wurst'. Die Wörter sind von *κῶλον* 'Grimmdarm' gebildet, das in ngr. *κωλάντερον* steckt; vgl. cal. *cularinu* 'intestino retto', neap. 'Darm'.

***koľεndrε*** f., scut. *kεľanε* (aus *koľandε*) 'Ringbrezel aus Brotteig, die zum Weihnachtsabend gebacken werden'. *koľεndra* 'il dolce' cal. Arch. trad. pop. IV 562; 'confetti' sic. Arch. VIII 77. Von asl. *kolęda* 'Neujahrstag'. Das Wort, aus lat. *calendae* stammend, bezeichnete einst auch das Weihnachtsfest: siebenb.-bulg. *kolanda* 'Weihnachten' rum. *colindă* 'Weihnachtslied'. Vgl. Mi. Christl. Terminol. in den slav. Spr. 22. Direkt aus lat. *calendae* stammt *kaľεnduer* geg., *kaľnúr* scut. 'Januar': *calendārius* mit Suffixvertauschung (*-ōrius*). *kaľandár kaľεndár* 'Kalender' Ro. ist it. *calendar(i)o*. Unklar ist mir *kološék* m. 'Januar' Sami.

***koľimvíϑrε*** f. 'Taufbecken'. Aus ngr. *κολυμβήθρα* dass.

***koľisem*** 'hänge mich an'. Aus ngr. *κολλῶ* 'klebe an'.

***kombíšt*** m. 'halbreife Melone' Hahn.

***komblík*** m. 'Becken' Bla. Ro.

***kómεzε*** f. Schiffsausdruck 'der kleine Raum im Hinterteil der Schiffe oder im Vorderteil der Kähne' gr. Rhd. Aus ngr. *κόμμα* 'fragment, fraction'.

***kominε*** f. 'Trester' geg. Aus se. bulg. *komina* dass. Ursprung dunkel; se. *kom* dass.

***komp-bi***, scut. *kǫm* m. 'Knopf, Knoten, Fingerknöchel; Familie, Geschlecht, Volk'; gr. 'Strohhaufen auf der Tenne' Rhd. Aus ngr. *κόμπος* 'Knoten, Knopf', das auch ins Südslav. und Magy. übergegangen ist.

***kompší***, scut. *kǫišť* m. 'Nachbar'. Aus tü. *komšu* dass.; bulg. se. *komšija*.

***komte***, ***kómεte*** m. 'ὕφασμα ἀπὸ τρίχα τράγου ὡς οἱ σάκκοι' Mitk.

***konák*** m. 'Herberge'. Aus tü. *konak* dass.; auch bulg. se. rum. ngr. *konépse* 'kehre ein, steige ab' aus ngr. *κονεύω*; *kondis* 'kehre ein, befinde mich' = bulg. *kondisam*

'komme' mac. *cundisi*; beide auf tü. *konmak* 'wohnen' zurück gehend.

***kondák*** m. 'Gewehrkolben, Pistolenschaft'. Aus tü. *kondak* 'Schaft der Flinte'; bulg. *kundak* so. rum. *kondak*. Ngr. *κοντάκι*.

***kondáks*** 'versuche, ärgere'. *kεndát* 'πειράζω' Kav. Aus ngr. **κοντάζω* von *κοντά* 'nahe'.

***kondíl*** m. 'Schreibfeder'. Aus ngr. *κοντύλι* von agr. *κόνδυλος*; mac. *condilʼu* Kav., rum. *condeiŭ*.

***kondóš, kεndóš***, scut. auch *kuoš* m. 'Mantel'. Aus tü. *kontoš* 'Art Kleid'; bulg. *kontoš* so. *kuntoš kuntuš* asl. *kontušь* ngr. *κοντόσιον*, bis ins Franz. (*contouche*) und Bair. (*kontusch*) gewandert.

***kondurε*** f. 'Frauenpantoffeln mit Absätzen' gr. Rhd. Aus tü. *kondura* 'Schuh'; ngr. *κουντοῦρα* 'Pantoffel'; auch bulg. so. rum. Man leitet das Wort aus *κόθορνος* her. *kundure* f. heisst bei Rhd. ein Teil des Pfluges, dru tεs hin špátsεs εδό stavari.

***konem*** 'erhitze mich' Ptc. *kuarε. m' nkua fákεja* 'j'ai les joues enflammées' Doz.

***konenáj, kunenáj*** 'befriedige'. *konenim* 'zufrieden'. scut. Prop. für *kondendón* aus it. *contentare*. Cal. *kntiént* 'contento' Rada.

***konóm*** m. 'Haushälter, Verwalter'. *konomí* f. 'Sparsamkeit'. *konomlέk* m. 'Wirtschaft; Amt eines Verwalters'. Aus ngr. (οἰ)κονόμος (οἰ)κονομία.

***konopef*** f. 'Vorhang' Rada Po. V 76. Künstliche Bildung von *κωνωπεῖον*.

***konoštis*** 'werde bekannt' scut. Jarn. *konoští* f. 'Kunde (im Handelsverkehr)' Doz. Zu it. *conoscere*, mit der Endung des tü. Aorists.

***konsók*** m. 'Magen oder Kropf der Vögel' Ro. Aus tü. *kursak* dass.

***kontrέps*** 'beschmutze' cal. Sant.

***kopán*** m., gr. *kopír* m. 'Stössel, Schlägel'. *kopirε* m. 'Schlägel bei einem Kinderspiel um einen Stein in die Höhe zu werfen' gr. *kopané* f. 'coup' (beim Weben) S. Marzano Mém. Soc. ling. VI 266. *kopanis* 'schlage beim Waschen mit

dem Schlägel, stosse im Mörser'. Aus ngr. *κόπανον κοπανίζω κοπανιά*. *kopár* durch Suffixvertauschung. Bulg. *kopan* 'Waschschlägel'.

***kopátš*** m. 'Baumstumpf, Block'. Rum. *copacĭu* 'Baum' mac. *cupaţu* '*δρύινον*' Dan. 'Laubbaum' Weig. magy. *kopács* 'Busch'.

***kopé*** f. 'Herde'. Zu ngr. *κοπάδι* 'Herde', Dem. zu *κοπή* 'Herde' (Vyz. aus einem Volksliede). *kopé* ist **κοπιά*.

***koper*** m. 'Dill'. Aus bulg. *kopъr* se. *kopar* slov. *koper* = asl. *koprъ* 'Dill' usw.; magy. *kapor*.

***kopiazme*** 'gequält' sic. Piana. Aus ngr. *κοπιάζω* 'fatiguer'.

***kopiľ*** m. 'Knecht', cal. auch 'junger Mensch', geg. 'Bastard' und als Adj. 'aufgeweckt, schlau'. *kopiľe* f. 'Magd'. Vgl. asl. *kopilъ* 'Bastard' se. *kopile* 'Bastard, tüchtiger Kerl' klruss. *kopyl* 'Bastard' bulg. *kopile* 'scélerat' Bog.; das Wort fehlt dem Westslav. Rum. *copil* 'Kind' *copilă* 'Mädchen'. Ngr. *κοπέλι* 'junger Mann, Diener' *κοπέλα* 'junges Mädchen, Magd'; daraus mac. *copelă*; mgr. *κόπελος* 'spurius' DuC. Die Grundbedeutung des Wortes ist jedenfalls 'Bastard', sein Ursprung dunkel. Mi. EW. meint 'das Wort ist alb. Ursprungs'. In diesem Falle könnte es ein lat. **copīlis* darstellen, 'ein mit einer *copa*, Tavernenwirtin, erzeugtes Kind'; vgl. *Bankert*, den auf der Bank, und *Bastard*, den auf dem (zum Schlafen benützten) Saumsattel erzeugten.

***kopitse*** f. 'Motte'. *kopse* f. dass. Aus slav. **kopica*, das in magy. *kopicz* 'acarus' noch vorliegt. Mi. Slav. El. im Magy. 34. Ngr. *κόπιτσας· κοτσαπίδα* aus **κοπιτσαίδα* 'Motte'. *kopse* steht für *kóp(i)tse*.

***koprisé*** f. 'Lagerstätte von Vieh' gr. Rhd. ist ngr. **κοπρισιά* von *κοπρίζω* 'dünge', *κόπρος* 'Mist'.

***kopsé-a*** 'Windbeutel' gr. Rhd. Ngr. *κομψεία* 'élégance' *κομψεύομαι* 'faire le beau'.

***kopše, komtše*** scut. f. 'Haftel, kleiner Haken'. Aus tü. *koptša* 'Agraffe, Hefte und Öse'; bulg. *kopčε* se. *kopča* *kovča* rum. *copce*. Blau Bosn. tü. Sprachd. 6 hält das Wort für ursprünglich slavisch.

***kopšte, kopsšt, kofšte*** m. 'Garten'. *kop-* kann mit

gr. κᾶπος κῆπος verwandt sein, das isoliert steht, da die Vergleichungen mit deutsch *Hof* und mit lat. *campus* abzuweisen sind.

***korák*** m. 'Rabe' gr. *korák* m. 'Riegel' gr. Aus ngr. κόρακας 'Rabe' κοράκι 'kleiner Rabe'; vgl. κορακωτός 'hakenartig gekrümmt'; lat. *corvus* 'Stange mit Widerhaken' und ähnliche Übertragungen von der Ähnlichkeit mit einem Rabenschnabel. *korakozóń* 'langlebig' gr. Rhd. mit ζῶ.

***korán*** m. 'Forelle' geg. Hahn. Stier, KZ. XI 239 denkt an den Koran, mit Vergleichung von ngr. χρυσόψαρο 'Forelle' (vgl. *poisson de St. Pierre*). Doch sehr unwahrscheinlich; 'Koran' ist tü. und alb. *kurán*.

***kordε*** f. 'Säbel'. Slavische Form eines weit verbreiteten Wortes: aslov. *koržda* se. *korda* usw.; auch mac. *coardă*. Lit. *kárdas* stammt wohl aus poln. *kord*. Mi. Tü. El. II 4. Nachtr. I 69. Tomaschek, ZföG. 1875, S. 537. Beide nehmen iran. *kareta* 'Messer' als Ausgangspunkt an; schwerlich haben aber die Slaven das Wort von den Türken (*kard* 'Messer, Dolch') erhalten, sondern in viel früherer Zeit direkt von den Iraniern. Auf eine andere Spur weist es, wenn Frankfurter, KZ. XXVII 222 richtig aus dem Siamesischen ein ai. **kharda* 'Schwert' erschliesst (das dem kymr. *cledd* 'Schwert' gleich sein soll).

***kordel'e*** f. 'gekrümmt' vom Wege: *kεjó udε vete k.* 'dieser Weg geht in Krümmungen' Mitk. *kodel'ε* f. Plur. 'Windungen, Umschweife' gr. Rhd. Ist it. *cordella* von *corda* 'Seil': 'gewunden wie ein Seil'. Auch ngr. κορδέλα tü. *kordela* und daraus rum. *cordelă*; älter ist mac. *cordiao* Kav. Im Alb. ist von corda das Dem. *kórdεzε* f. 'Saite, Darm, Flechtwerk aus Därmen' gebildet worden.

***kordós*** 'mache eitel, stolz'. *kordosem* 'brüste mich'. Aus ngr. κορδώνομαι 'gehe stolz einher'. κόρδωμα 'Eitelkeit' steht für χόρδωμα = ἀγκόρδωμα; vgl. die ähnliche Metapher bei καμαρώνω 'brüste mich' von καμάρα 'Wölbung'.

***korε*** f. 'Rinde'. *koritšεkε* f. 'Brotrinde'. Aus se. bulg. asl. *kora* 'Rinde', se. *korica* dass.; ngr. κόρα.

***korie*** f. 'Wäldchen, Hain'. *škoré* f. 'Dickicht, dichter

Wald'. *škorët* m. dass. Doz. Aus tü. *koru* 'Gehege, Wald'; bulg. *korija* 'Wald'.

**koris,** Pass. *koritem* 'entehre, beschimpfe' scut. Aus se. *koriti* 'tadeln' asl. 'demütigen' slov. 'züchtigen'; rum. *ocăresc* 'beschimpfe, tadle'.

**koritë** f. 'gehöhlter Baumstamm, Wassertrog, Krippe, Kahn'. *karitsë* f. 'Getreidemass von 120 Oka'. Aus se. *korito* = asl. *koryto* 'Trog'. Ngr. κουρύτα 'Art Fischerkahn' Oik. Δοκ. Damit ist wohl *kafatë* f. 'Gährbottich' identisch.

**korjëriń** 'schmeichle' cal. Rada. Sant.

**korkodiĺ** m. 'Krokodil'. Aus ngr. κροκόδειλος. *kokodril* m. Ro. ist it. *coccodrillo*.

**korkolúk, kërkëlik** m. 'Bügel am Gewehrdrücker'. Aus tü. *korkuluk* 'Geländer, Brustwehr'.

**korkosúr** m. 'Schwätzer, Ohrenbläser, Hinterbringer'. Der Schluss wie in ngr. ἀνακατωσούρης dass., aus dem es indessen kaum entstanden sein kann.

**korkë** f. 'Rinde' cal. Aus lat. *corticem*.

**korombiĺé** f. 'prunus insiticia, Art Pflaume' gr. Holdr. Aus ngr. κορομηλιά; bei Theophr. und Diosk. κοκκυμηλέα Fraas 69.

**koronë, kurorë,** geg. *kunorë*, *konurë* f. 'Krone, Kranz, Brautkranz'. *kunurzój* geg. 'segne ein'. Aus ngr. κορώνα = lat. *corona*; rum. *cunună coroană*, mac. *curună*.

1) **korp-bi** m. 'Rabe'. Aus lat. *corvus*. Rum. *corbu*.

2) **korp** m. 'Körper' geg. Aus it. *corpo*.

**korpanë** f. 'heftiger Schlag' sic. Pitrè. Aus sic. *corpu* = *colpo* mit griech. Suffix, gleichsam *corpanà*.

**korsëm** 'etwa', geg. 'fälschlich' Hahn.

**koršúm** m. 'Flintenkugel' Dan. Aus tü. *kuršun* 'Blei, Flintenkugel'; se. bulg. *kuršum* ngr. κουρσούμι.

**koř, kuař** 'ernte'. *kořë* f. 'Ernte, Sommer'. *kořës* m. Schnitter'. *kořik* m. 'Erntemonat, Juni — Juli' (vgl. ngr. θεριστής 'Juni'). Wenn man das Verbum als Denominativ betrachtet, könnte *kořë* für *kosra- kăs-ra-* stehen und im Ablautsverhältnisse zu asl. *kosorъ* se. bulg. usw. *kosa* 'Sense' gedacht werden.

***kóreze*** f. 'Hühnerpips' Cam. Aus ngr. *κόρυζα* (auch *κόρυντζα*) 'Pips'.

***koré*** f. 'Cichorie'. Aus lat. *cichorĕum*. *kórezε* f. gr. Rhd. dass. ist Dem. von *kore* = *cichorium* oder it. *cicoria*. Genauer liegt letzteres vor in *škorie* 'cicoria' Ro. Die Form *rkore* f. Bla. Ro. erklärt sich vielleicht durch Einmischung von *radix*: ngr. *ῥαδίκι* 'Cichorie', daraus *radiḱe* gr. Rhd. *tšikojεr* f. 'Cichorie' cal. Fiam. Arb. III 11 ist neap. *cecòjeru*.

***koroľiϑ-di*** 'mit gekräuselten Haaren, *σγουρός*' Mitk. Es ist vom Fem. *koroľiδe* (Mitk. schreibt auch *koroľiδe*) auszugehen: dies ist von sc. *korrljati* 'rollen' (vgl. *kvorljak* 'Art Frauenkopfbedeckung') mit gr. *-ιδα* gebildet, **koorljiδe*. *ko-* ist bekanntes slav. Präfix, Mi. EW. 152.

***koromatε*** f. 'Stockschlag' cal. Sant. Suffix it. *-ata*.

***korontsés*** m. 'Bauer, Landmann' cal. Rada Po. III 112. Suffix it. *-ese*. Zu *χώρα*?

***kos*** m. 'Art halbsaurer Schafmilch'. Aus sc. bulg. *kvas* 'saure Milch', asl. *kvasъ* 'fermentum'; allgemein slavisch.

1) ***kosε*** f. *kostrε* f. *kóšεrε* f. 'Sense'. *kosis* 'mähe'. *kosε* ist bulg. se. *kosa* 'Sense', *kostrε košεrε* = asl. *kosorъ* 'Sense' se. *kosijer kosor* 'Art Messer', *kosis* = sc. *kositi* 'mähen'. Auch rum. *coasă* ngr. *κοσιά*. Hieher *kasistrε* f. 'rastino' (sic) sic. Arbri i rĭ 1, 12.

2) ***kosε*** f. 'Zopf'. *kotsiδe* f. dass. gr. Aus bulg. sc. asl. *kosa* 'Haar'. *kotsiδe* nach *πλεξίδα*. Rum. *cosiţă*; mac. *cuşeaua* 'Zopf' Weig. 134 (= *cosella*). Hiezu gehört *kotsε*, *kotse*, *gotsε* f. 'junges Mädchen'; vgl. *tšupε* f. 'langes Kopfhaar, Mädchen'. Ebenso wird *ketše* f. ljap. 'Mädchen' zu se. *kečka* 'Schopf Haare' (zu asl. *kъkъ* 'Haupthaar') gehören, vgl. *ketse* 'κολύπη λίνου όπου γνέθουν' Mitk.; dazu auch *ketsin* m. 'ὑπηρέτης ἀνήλικος' Mitk.

***koskε***, ***kotskε***, bei Doz. auch *godzgε* f. 'Knochen'. Slav. Dem. zu bulg. se. *kost* f. 'Bein, Knochen' = asl. *kostь*; vgl. asl. *kostьka* 'Weinbeerkorn' slov. so. *kocka* 'Würfel'. Auf *kost* selbst geht geg. *kots* m., *kotsim* m. 'Schienbein' zurück; vgl. ngr. *κότσι* 'petit os, osselet', byzant. *κόττος* 'Würfel'.

***koš*** m. 'Tragkorb, Getreidebehälter aus Weidenruten, Bienenkorb, Mahltrog'. *košiḱ* m. 'Getreidemass'. *košariḱe* f.

'Handkorb'. Aus se. *koš* 'Art Korb, Behältnis zum Weizenaufschütten bei der Mühle' = bulg. *koš* asl. *košь*; se. *košić* 'Körbchen' *košar* 'Korb' *košarica*. Dazu auch *katšil'e* f. 'Tragkörbchen' Berat, vgl. slov. *košulja* 'geflochtener Behälter für Haselnüsse'.

***kot*** m. 'Dunkelheit, Nacht' Doz. 'Trägheit, Musse' Ro. Adv. 'umsonst, vergeblich'. *mbε kot* 'umsonst'. *kotε* Adj. 'vergeblich'. *kutem* 'χάσκω' Mitk. *kotóń* 'spreche im Schlaf, phantasiere'. *kotεsirε* f. 'vanité' Krist. Grundbedeutung ist wohl 'leer', daraus 'unbeschäftigt'. Ob *kot* 'Dunkelheit' dazu gehört, muss zweifelhaft bleiben; der Herleitung desselben aus σκότος steht der bedenkliche Abfall des *s*- entgegen. Aus dem Alb. stammt mac. *in cotu* 'in vanum' Mi. Rum. Unt. II 28.

***kotarinε*** f. 'Scheune' Bo. Erizzo. Zu se. *kotar* 'Zaun um den Heuschober' *kotarka* 'Scheune'; bulg. in Macedonien *kotar* 'Hürde'; mac. *cutár* dass. Weig. 33. Vgl. Mi. EW. 86.

***kote*** (*kotte*) 'Abgabe, Tribut' cal. Varib. Rada. *knote* f. 'cottimo' Ro. Aus dem Ital.

***kotél'*** m. 'Holzschüssel'; 'schüsselartige Höhlung in der Erde bei einem Kinderspiel' Mitk. Aus bulg. *kotel* se. *kotao* = asl. *kotьlъ* 'Kessel', und dies aus got. *katils*.

***kotel'ε*** f. 'junge Katze' Sami. Aus asl. *kotelь* 'Kater', das zu der bekannten, in ihrem Ausgangspunkt dunklen europäischen Katzenbezeichnung gehört.

***kotétsε*** m. 'Hühnerstall'. *kotšák* m. 'Hühnerstall, Taubenschlag'. Aus asl. *kotьcь* 'cella' slov. *kotec* 'Hühnerhaus, Schweinestall' se. *kotac* 'kleiner Stall für Lämmer, Schweine u. dgl.' usw., aus ahd. *chuti*; auch ngr. κοτέτσι, rum. *coteţ*. Davon se. *kočak* 'Schweinestall' slov. 'Hütte, Häuschen'. Damit ist wohl ursprünglich identisch (als ältere Entlehnung?) *kotšék*, nach Mitk. auch *koftšék koltšék* 'wandschrankartiges Behältnis für Brot; Vorratshaus'.

***kote*** f. 'Oberkleid' Ro. Aus it. *cotta* dass.

***kotikún*** 'ostinato' Rada Po. III 140. It. *coticone* 'dicke Haut'.

***kots*** m. *kotse* f. 'Schädel, Hinterkopf, Gipfel' cal. (nach Rada m. 'culmen', f. 'testa'). Aus it. *coccio coccia*; vgl. cal.

*cozziettu* 'occipite'. *kotsoráχ* Pl. *kotsorεχε-t* 'Hügel' Rada, mit *raχ* = *ῥάχις*, s. d.

***kotšán*** m., geg. *kotšą-ni* 'der obere essbare Teil des Krautkopfes'. Aus tü. *kotšan* 'trognon, tige intérieure'; auch se. *kočan* 'Strunk, abgedroschener Kukuruzkolben, Krautstengel' (auch russ. poln.), ngr. *κοτσάνι* 'Stengel' mac. *cuţán* 'Kohlgemüse' Weig. 33, rum. *cocean* 'Stengel, Strunk'. Davon zu trennen ist *kotš* m., *kotšél* m. (mit Suff. it. *-ello*) 'männliches Glied' geg. (nach Jarn. 'Hode'): vgl. asl. *kočani* m. pl. 'männliches Glied'. *gatškε* f. 'Weisskohl' ist vielleicht dazu zu stellen.

***kotší*** f., *kotšε* 'Wagen' geg. Das erste ist tü. *kotši*, das andere se. *kočije* f. plur., rum. *cócie*. Bulg. slov. *kočija* magy. *kocsi* nhd. *Kutsche*. Das Wort ist wahrscheinlich romanisch (it. *cocchio* frz. *coche*); s. Diez EW. I 131.

***kovardε*** 'Barbar' (?) Xyl. Ist it. *codardo* span. *cobarde* 'Feigling'.

***kováts*** m. 'Schmied'. Aus bulg. se. *kovač* = asl. *kovačь* 'Schmied'.

***kovε*** f. 'Schöpfgefäss, Eimer; kleines Gefäss'. *kof* m. 'Eimer' Ro. Das erste ist = se. *kova* 'Schöpfeimer' bulg. 'Art Gefäss': das zweite gehört zu se. bulg. klruss. *kofa* 'Kübel' rum. *cofă* 'Mass' mac. *cofe* 'Holzkrug' Weig. 132. Vgl. ngr. *κουβᾶς* neben mgr. *κοῦφα κουφάριον* DuC. Mi. leitet alle diese Wörter aus tü. *koga kova kofa* 'Eimer' her. Dieselben sind wohl aber im Tü. selbst Fremdwörter. *kovε*, *kova* bin ich geneigt aus lat. *covum* für *cavum* herzuleiten; vgl. friaul. *çhavor* 'Milchkübel' aus **cavorium* (Ascoli, Arch. VII 519), während die Formen mit *f* aus ahd. *chuofa* (asächs. *côpa*, aus lat. *cōpa cūpa*) stammen werden. Hieher *kuvelε* f. 'Bienenkorb' Cam. = ngr. *κουβέλι*.

***kozm*** m. 'Welt, Leute' gr. *kozmik* 'weltlich' to. Aus ngr. *κόσμος κοσμικός*.

***krahε*** m. 'Oberarm, Arm, Schulter, Flügel'. *krahuer*, *krahanúr* geg., *krahεruar*, *-ór* to. m. 'Schulterblatt, Flügelknochen, Brust'. *krahεnurli* m. geg. 'Brustleidender'. *krahnóš* m. 'Schäfertasche' Ro. Vgl. lit. *kárka* f. 'Oberarm'; bei Schweinen 'Vorderfuss mit der Schulter'; se. *krak* m. 'langes

Bein, Schenkel' bulg. *krakъ* 'Fuss'. Daraus rum. *crac* 'crus'. *kruhë* steht für *karhë* und dies, mit *h* für *k* nach *r*, für *karkë*, ist also mit dem lit. slavischen Worte — dessen Vokalisierung übrigens auffallende, auf Entlehnung hindeutende Unregelmässigkeiten in den verschiedenen Sprachen zeigt — urverwandt. Die Ableitungen sind von einem Stamme *krahën-* gebildet.

**krakaris** 'krächze' vom Raben gr. Kul. Lautnachahmend, vgl. lat. *crocare crocitare* gr. *κράζω κρώζω* ahd. *chrockezan* u. a. Wackernagel Voc. var. an. 56. Se. *grakati.*

**kral'** m. 'fremder König'. Aus se. *kralj* 'König'.

**krąndë** f. 'Weinrebe, Strohhalm' Ro. '*φρύγανον*' Krist. Act. 28, 3 geg. *krans* 'Stachel, Dorn' scut. Jungg. Für *grandë*: vgl. air. *grend* gäl. *greann* 'Backenbart, Schnurrbart, struppiges Haar', ahd. *grana* 'Schnurrbart', mhd. *gran grane* 'Spitze des Haares, Barthaar, Gräte', nhd. *Granne* 'Ährenstachel, Schweineborste'.

**krap** m. 'roter Fisch in der Bojana' Hahn. Aus se. *krap* (= rum. *crap*) 'Karpfen', zu lat. *carpio* it. *carpa*, ahd. *charpho*. Das Wort ist in Europa wahrscheinlich vorarisch.

**krastis** 'beschneide Bäume' Leake. Aus bulg. *kastrja* dass., vgl. se. *kaštriti* 'abästen', und dies aus it. *castrare.*

**krat** m. 'Rücken' Bo. Erizzo. Aus se. *hrbat* 'Rücken'.

**kred** m. 'Augenblick' cal. Sant. ist it. *credo* 'ein Credo lang'.

**kreϑ,** Pass. *kreδem kriδem,* Aor. *ukroδa* 'tauche ins Wasser'. *kreδ-* steht für *grenδ-*, vgl. asl. *gręznąti* 'einsinken' *gręza* 'Kot'. Alb. *δ* = slav. *z* = idg. palat. *g* oder *gh.*

**kreh,** geg. *kref*, Ro. *kreϑ* 'kämme'; *k. tsohën* 'krämple'. *greh* Jarn. 'ziehe, reisse an etwas'. *kreher* Plur. *krehërë-të* to., *kreγër* Rada, *krahan* geg.. bei Ro. *krahąn*, auch *kran* (Pulj., Bo. Erizzo) m. 'Kamm'. *greϑ* f. 'Pfropf auf der Ladung' Ro. Das *e* von *kreher* ist jedenfalls in ursprünglich tonloser Silbe entstanden. Wenn *-h,* wie es auch sonst den Anschein hat, als Zeichen der inchoativen Präsensbildung betrachtet werden kann, = *-skō*, so kann *greh* als **greb-skō* gefasst und mit asl. *grebą* 'kratze, schabe, kämme' *grebenь* 'Kamm', lit. *grĕbis* 'harke' verglichen werden. Dazu scheint

auch *kreń* 'ziehe heraus, hervor' zu gehören (= *greb-ńiō*): auch *krešε* f. 'Striegel'? Ferner *škrif* 'harke' gr., 'schüttle Betten auf' cal., 'alleviare' sic. *škrift* 'weich' vom Bette cal., eig. 'auflockern'; *i* ist zunächst vor Doppelconsonanz (z. B. 2. Plur. *škrifni*) entstanden.

**krehkóń** 'blühe, schlage aus' Mitk.

**krékεzε** f. 'Ahorn, σφένδαμνος' gr. Heldr. Dem. von *krekε* = (acer) *creticum*.

**kremastár** m. 'Traube' cal. Rada. Aus ngr. κρεμαστάρι 'chose pendante'.

**kremtε** geg., *krεmtε* to. f. 'Feiertag'. *kremtεróń* 'feiere.'

**krep, škrep** m. 'Abhang'. *zgrip* m. 'Kante, Rand' geg. Zu it. *greppo* 'vorspringender Fels', ladin. *grep grip krep* usw. (Gartner Rhätorom. Gr. 5), friaul. *clapp*, die man aus ahd. *klēb* 'Klippe' herleitet. *krep* 'tufo' Ro. ist wohl dasselbe.

**kréselje** f. 'cynodon Dactylon, Hundegras, Quecke' gr. Heldr. Vom deutschen *Kresse* durch slav. Vermittlung (russ. *kressъ*; se. *kres* ist 'veronica boccabunga'; slov. *kreša* 'Kresse').

**kresk** 'Schuppe'. *kreškεm* 'rauh' cal. Rada.

**kresmε** f., bei Ro. auch *keršmε* 'Fastenzeit'. *krεšmóń* 'faste kirchlich'. Aus lat. *quadragesima*; it. *quaresima*, serb. slov. *korizma* (daraus vegliot. *corésma*).

**krešperóń** 'erzürne, mache wütend'. *i ukrešperuε kimeja* 'es sträubte sich ihm das Haar'. Von **krešp* aus lat. *crispus* 'kraus'; vgl. slov. *krišpa* 'Falte' *krišpati* 'in Falten legen', se. *nakrešpati*.

**kreštε** f. 'Mähne, Borste, Bürste, Zwiebelwurzel'. *greštε* f. 'Zopf' Dan. *ngreštεróń* 'asperum facio' cal. Rada. Aus lat. *crista* 'Hahnenkamm, Helmraupe u. ä.'; vgl. se. *kresta* 'Hahnenkamm' rum. *creastă*.

**kretše** f. 'Kopfkohl, λάχανον τῆς κρομμᾶς' Mitk. Zu rum. *curechiu* 'Kohl' aus *coliculus*?

**krevét** m. 'Bett' Bla. Aus se. *krevet* dass., und dies aus ngr. κρεββάτι.

**krežaritem** 'σκληρύνομαι ἀνορθώνουν τὰς τρίχας μου

*ὑπὸ θυμοῦ'* Mitk. Slavisch, wohl zu se. *krzav* 'gefranst, gekraust'.

***krεzmóň*** 'salbe'. Aus se. *krizma* 'Firmung' *krizmati*, von lat. *chrisma chrismare* aus *χρῖσμα*.

***kriϑame*** f. 'crithmum maritimum' gr. Pflanzenname. Heldr. Ngr. *κρίϑαμον*; bei Diosk. *κρίϑμον* oder *κρίϑαμον* Fraas 141.

***krie***, geg. *krüe* f., bei Ro. auch *krē* m. 'Kopf'; Plur. *krenε* geg., *krera* to. *krenί* f. 'Stolz' *krenár* 'stolz' Ro. *krienkuľuz* 'alla riversa' cal. Sant. Stamm *krier-* aus lat. *c(e)rĕbrum*; vgl. rum. *crieri* 'Gehirn'.

***krimp-bi***, geg. *krüm* m. 'Wurm'. *krümosem* geg. 'werde wurmstichig'. *krımbuzε* f. Plur. 'Nudeln' (vgl. 'vermicelli') gr. Vgl. ai. *kŕmi-* lit. *kìrmis* air. *cruim* 'Wurm'.

***krine*** f. 'Lilie' gr. Rhd. Aus ngr. *κρίνον* dass. Asl. *krinъ* se. *krin*.

***krióň, krijóň*** 'bilde, schaffe'. *krijesε* f. 'Schöpfung'. *krietár* m. 'Schöpfer' geg. Aus lat. oder it. *creare*. *kreatürε* f. Ro. ist it. *creatura*. Dazu cal. *kriatε* f. 'Dienerin' = it. *creata* cal. *criata* dass.

***krip*** m. 'Haar', nach Cam. sic. (vgl. Schirò Raps. 58), aber auch bei Mitk.

***kripε***, geg. *krüpε* f. 'Salz'. *krip, kripóň, kripεsóň* 'salze'; geg. *krüp* 'streue Salz, Pfeffer, Sand usw.' *kεrpíň*, *krεpíň* 'salze, bestreue überhaupt'. *kuprίň* gr. sic. 'salze'. *kripjε* f. '*ἁρμυρίδα*' Kav. *kripεsirε* f. 'Salzsäure'. *krüpεsnik* m. *krüpenitsε* f. 'Salzfass'. *krüpε* ist = aslov. *krupa* 'mica' (se. *krupa* 'Hagelkorn' čech. *kroupa* 'Graupe, Hagel' poln. *krupa* dass.); vgl. lit. *druskà* 'Salz' = lett. *druska* 'Krume'. Litauer und Albanesen haben das alte Wort für 'Salz' verloren: Hehn Das Salz 23 f.

***krisí*** 'Wein' S. Marz. Bonap. Aus ngr. *κρασί*.

***kristál, krustál*** m. 'Krystall'. Aus it. *cristallo* oder ngr. *κρουστάλλι*; se. *kristal*.

***kritš, kerťtš, krotš*** m. 'Eselsfüllen'. An Zusammenhang mit ai. *khára-* 'Esel' ist gewiss nicht zu denken. Die Kombination von Stier, KZ. XI 149 ist haltlos. Lautnachahmend vom Geschrei: se. asl. *kričati*, daneben čech. *krokati*?

Woher stammen die mundartlichen franz. Bezeichnungen des Eselsfüllens *carnon carnin carnuchon* u. ä. (Rolland IV 209)?

1) ***krok*** m. 'das Gelbe des Eies' gr. Rhd. Ngr. *κρόκος τοῦ αὐγοῦ*. Mit *κρόκος* ist wohl zusammengesetzt *krokomél'* m. cal. Rada Po. III 170. VI 6, eig. 'gelber Hirse', vgl. span. *mijo(grande)* port. *milho(grosso)* 'Mais'. Doch finde ich einmal bei Rada Ser. Top. 55 *trokomél'* für 'Mais', was an grau *turco* erinnert. Eines von beiden ist jedenfalls Druckfehler.

2) ***krok*** m. 'Haken' cal. ist it. *crocco* = frz. *croc* usw. Ngr. in Bova *crocco*.

***krošńε*** f. 'Korb' scut. Aus se. *krošnja* dass., vgl. asl. *krošnica* 'Korb'.

***krš*** m. 'Fels' geg. Mi. = se. *krš* dass.

***krtšmε*** f. 'Wirtshaus' Bo. Erizzo. Aus se. *krčma* = asl. *krъčьma* dass.

***krua***, geg. *krue*, best. *kro-i*, Plur. *krońe* 'Quelle'. Stamm *krōn-* = gr. *κράνᾱ, κρήνη*. Die letzten Behandlungen dieses Wortes sind von Saussure, Mém. Soc. ling. VI 119, von Danielsson Gramm. u. etym. Stud. I (Upsala 1888) S. 24 und von J. Schmidt Pluralb. 365. Auf *κράννα* möchte ich nicht zu viel Gewicht legen: äol. kommt daneben *κράνα* vor, *κράννα* steht andrerseits auch in einer dor. Inschrift.

***krukulis*** 'girre' von der Taube. Schirò Raps. 22. Lautnachahmend, vgl. *gurrezen guruckezen* u. a. bei Wackernagel Voc. var. anim. 59. Sic. gilt *arrucçuliari* vom Winseln des Hundes.

***krušk*** m., *kruškε* f. 'die Eltern des einen Ehegatten im Verhältnis zu denen des andern'. *kruškí* f. 'Verschwägerung'. *škurkí, škulkí* f. 'sposalizio, nozze' sic. Aus lat. *consocer*. *krušk* für *kuškr* = rum. *cuscru cuscră*.

***krüϑ*** 'ziehe einen schmeichelnd aus, schmeichle ihm Hab und Gut ab' geg. Hahn.

***krük***, gr. *krik* m., sic. *krikε* f. 'Kreuz'. *krükás, krükεzóń, krükεsóń* 'kreuzige'. Aus lat. *crucem*. *ü* aus lat. *ŭ* wohl durch *k* hervorgerufen; Cam. II 201 hat auch *kruik*.

***ksaj-ji*** m. 'Mahlgeld' (1 bis 1½ Oka von je 40 Oka Getreide). Aus ngr. *ξάγι* 'τὸ διδόμενον εἰς τὸν μυλωνᾶν ἢ

*ἐλαιοτριβιάρην*', von byz. *ἐξάγιον* 'sextula, the sixth part of an ounce' Soph. Vgl. DuC. s. v. Spätlat. *exagium*.

***ksalaftó*** m. gr. Rhd. Poros. Ngr. *ξαλλαχτός* von *ξαλλάζω* = *ἐξαλλάσσω*.

***kse-*** = ngr. ξε- (das aus augmentierten Formen ἐξε- abstrahiert ist), erscheint auch vor rein alb. Verben, z. B. in *ksenderóń*, s. *nder*, oder *ksešpεrbľéń*, d. *bľéń*.

***ksemoľár*** 'von der Pest geheilt, unanstockbar; nichtswürdig'. Zu ngr. *ξεμολεύω ξεμολύνω* 'désinfector'.

***ksemolojis***, cal. *skemal'is skamal'is*, sic. *skomol'is* 'beichte'. Aus ngr. *ξομολογῶ* dass.

***ksenite*** f. 'Pilgerin' cal. Badessa Pap. Aus ngr. **ξενίτης*, vgl. *ξενιτεία*, alb. *ksenilí* f. 'Fremde' gr. Rhd.

***ksere*** 'trocken' (vom Wetter). f. 'Sandbank'. Aus ngr. *ξερός* 'trocken' *ξέρα* 'Trockenheit' Plur. *ξέρες* 'Sandbank'.

***ksestre*** f. 'Krug'. Aus ngr. *ξεστή* 'setier' mgr. *ξέστης ξέστον* 'sextarius' DuC. Soph.

***ksetáks*** 'erforsche, untersuche'. Aus ngr. *ξετάζω*.

***kseváľ*** 'versuche, reize an' sic. Piana. Ngr. *ξεβγάλλω*? *knsnoal'em* 'beschliesse' sic. Pal. Adr. Pap.

***ksijis*** 'lege aus, erkläre'. Aus ngr. *ξηγῶ* = *ἐξηγέομαι*.

***ksilo-ua*** und *-oja* f. 'Dreschflegel'. Aus ngr. *ξύλον*.

***ksiñem*** 'schluchze heimlich' (von Kindern). Wohl ngr. *ὀξύνω*; *ὀξύς* von der Stimme.

***ksis***, ***kses*** Ao. *ksita* 'klopfe' sic. Für *kε(r)sis* zu *kεrtsás*? s. d.

***ksistre*** f. 'Schabeisen beim Brotmachen; Schleifstein'. Aus ngr. *ξύστρα*. Bosn. tü. *küsre* Blau 259.

***ksoθ-ði*** m. 'Begräbnis'. Aus ngr. *ξόδι* = *ἐξόδιον* dass.

***ksok'ere*** f. *ksokéreze* f. 'ceratonia siliqua' gr. Heldr. Aus ngr. *ξυλοκέρατον* 'caroube, Johannisbrot'.

***ksombľe*** f. 'Beispiel, Vorschrift, Muster'. *ksombľás* 'ahme ein Muster nach, skizziere'. Aus ngr. *ξόμπλι ξομπλιάζω* 'imiter'. *ksembul* Schirò Raps. 212 nach lat. *exemplum*.

***kšile*** f., *kεšile* f. 'Rat, geheime Unterredung'. *kšilóń*, *kεšilóń* 'rate'. *kεšilin* cal. 'beschliesse' Rada. *kεšilóń*, *kušilóń*

'spreche' S. Marz. Mém. soc. ling. VI 266. *škšlój* 'rate ab' Ro. Aus lat. *consilium*. Cal. *kunsil'ε* Cam. aus it. *consiglio*.

*kua* f. 'Rinde des Brotes; Schorf auf einer Wunde', best. *kua-ja* oder *koja*. *kue* f. geg. 'Rinde; Riemen zum Schleifen des Rasiermessers'. *kůj* f. scut. 'Haut'. *gujatε* f. 'Rinde, Schale'. *guaskε* f. 'harte Schale z. B. der Nuss'. *kua kue kujε* ist lat. *cŏrium* 'Haut, Leder, Kruste'; *gujatε* = **coriātum*, *guaskε* = *gujatskε*. Anders ist das *rj* behandelt in *kural'e* 'Waffe' Kav., das aus lat. **corialia* 'Lederwerk' entstanden zu sein scheint; vgl. it. *corazza* frz. *cuirasse* = *coriacea*.

*kuatsε* f. 'weisses Schaf mit schwarzen Augen und Brauen' Mitk.

*kubé* f. 'Kuppel, Gewölbe'. Aus tü. *kubbe* 'Kuppel'; bulg. se. *kube* rum. *cubea* ngr. *κουμπές*.

*kubrε* f. 'Schlaftrunkenheit' gr. Rhd.

*kubure, kobure* f. 'Pistole'. Aus tü. *kubur* 'Behältnis, Pistolentasche, Köcher'; bulg. se. *kubur* 'Pistolentasche, Pistole'; rum. *cubur* mac. *cubure*; ngr. *κουμπούρι* 'Pistole, Köcher'. Dasselbe ist wohl *kumburε* f. 'Weste' gr. Rhd., richtig wahrscheinlich 'Pistolengürtel', *-m-* wie in so. *kumbura* 'Art Flinte'.

*kudzón, gudzón, gutsón, kul'dzón* (Fjeri) 'wage'. *kudzimdár* geg. 'kühn, verwegen'. *gεtsít* 'versuche' *gεtsim* m. 'Versuchung' Krist. *gudzít, guzít* 'versuche, plage, necke'. *guts* m. 'quälende Begierde nach Speise oder Trank'. *gul'tšón* 'beunruhige, belästige'. *gul'tšohem* 'beunruhige mich, bin schweratmig'. *gul'tším* m. 'Kummer, Unpässlichkeit, Schweratmigkeit'; *κόπος* Kav. *kudzón* steht für *kulεzón*, vgl. rum. *cutezá* 'wagen'. Mi. Rum. Lautl. IV 11 hält das rum. Wort für alb. Ursprungs. Ngr. *κοτῶ* 'wage' Somav. ist, wie es scheint, auch aus griech. Mitteln nicht zu erklären. Die Wortgruppe ist dunkel; jedenfalls ist davon *kuturis* 'wage' zu trennen, s. d.

*kuϑ-δi* m. 'Ambos'; bei Ro. auch *kul. kúðεrε* f. dass. Aus it. *incude incudine*; vgl. cal. *ncudina*.

*kufá* 'Gemeinschaft, Genossenschaft' cal. Rada. 'Il

dialetto Nap. direbbe nel medesimo senso *cumpà* (compare)' Morosi.

***kufár*** m. 'Leichnam'. Ngr. κουφάρι 'Skelett'; eig. 'Brustkorb, Oberkörper' (Somav. Vyz.). daher *kufár* m. bei Rada 'seno, petto'. Mit anderem Suffix *kufomë* f. 'Leichnam, Aas'; *kufomë*, *gufomë* f. 'Höhlung'. Alles zu κούφιος 'hohl, leer', κουφιαίνω 'höhle, leere'. Aus κουφάλα stammt gr. *gofalë* f. 'hohler Baum' Rhd.

***kufí-ni*** geg., bei Ro. *kunfín* m. 'Grenze, Grenzstein'. Aus it. *confine*. *kufiň* 'fasse ins Auge' bei Rada ist wohl it. *confinare*; davon *kufí* f., auch sic., 'Gedanke'.

***kufís*** 'betäube' cal. Aus ngr. κουφίζω von κουφός 'taub'; in Bova *cufazzo*.

***kuis*** von der Stimme des Schweines und des Hundes. Vretos. = ngr. κοΐζω 'quieke'.

***kultóň***, gr. cal. *kul'tóň*, gr. auch *kël'tóň* 'denke, erinnere mich'. *kuidés* m. 'Pflege, Vorsorge'. *kuidestár* 'surveillant' Krist. Aus lat. *cogitare*; vgl. span. *cuidar* altfrz. *cuider*. Das *d* in *kuidés* ist befremdlich.

***kuje*** f. 'Verwirrung, Lärm' Mitk. Zu ngr. χουγιάζω 'schreie', rum. *huesc* dass., die man mit se. *ujati* 'heulen' verbunden hat. Besser wohl aus asl. *kujati* 'murmurare'.

***kujundží*** m. 'Goldschmied' Ro. Aus tü. *kujumdžë* dass.; bulg. se. *kujumdžija*.

***kuḱ*** 'rot'. *kuiϑ* 'rubellus' Bla. *kúḱelë* f. 'rötliches Wasser, das bei der Ölbereitung abfliesst'. *kuḱál* 'rothaarig'. *kuḱáš*, *kuḱërím*, *kuḱeremë* (Sami) 'rötlich'. *kuḱ* ist lat. **cocceus* = *coccinus*; kymr. *coch*. *u* aus lat. geschlossenem *o*: zu *kuḱ* neben *koḱe* 'Beere' vgl. it. *cocco* neben *coccola*.

***kuko***, best. *kúkoja* und *kukua* 'Kukuk'. *kuḱ* m., *kuḱe* f. dass. *kukaritsë*, *kukuvatšë* f. dass. Ro. *kukëń* vom Kukuksrufe gr. Kulur. Zu rum. *cucu* mac. *cuccu* Kav. ngr. κοῦκος it. *cucco*; die geg. Form aus asl. se. bulg. *kukavica*.

***kukúϑ-di*** m. 'haarige schwarze Raupe, deren Berührung Jucken macht; Gespenst' Hahn. gr. 'Pest' Rhd. *kukúl* m. 'Ausschlag' gr. Rhd. Grundbedeutung ist 'Beule, Blase, Ausschlag': ngr. κουκούδι 'bouton, pustule'; 'pestis' apud Epirotas DuC., von κούκκουδον 'Korn', richtiger κούκκουδον,

da es zu *κόκκος* gehört, mit dem Vokalismus von *κουκκίον*. Boves. *cúcuḍḍo* 'Hagel'. Tü. zigeun. *kukudi* 'Hagel' Ascoli Zig. 12.

***kukúľ*** m. 'Cocon der Seidenraupe'. Ngr. *κουκούλι* 'Mütze, Kapuze; Cocon', von lat. *cucullus*, das auch in cal. sic. *cucuḍḍu* 'Cocon' erhalten ist (vgl. auch Gröber, Arch. f. Lexik. I 555. VI 381). *kukulε* f. 'Aschenkuchen' gr. Rhd. ist wohl ngr. *κουκούλλια* 'Mütze, Kapuze' (= lat. *cuculla*, frz. *coule*) von der Gestalt. Identisch ist *kurkulε* f. 'kegelförmiger Hügel' Rhd. Dazu cal. sic. *kurkulós* 'hülle ein', intr. 'setze mich auf die Eier' (v. Hühnern). Kav. hat *kukumaľe* 'κουκούλι' = mac. *cucule*. Über die weite Verbreitung von *cucullus* s. bes. Diefenbach Orig. europ. 242 ff.; auch tü. *kokola* 'Kapuze der Mönchskutte'.

***kukunare*** f. 'Pinie' gr. Heldr. Aus ngr. *κουκουναριά*, gebildet von dem Namen der Frucht *κουκουνάριον* (oder *-άρα*). Dies ist durch volksetymologische Umgestaltung des Anlauts nach *κουκκί* von *κόκκος* aus mgr. *κωνάριον*, Dem. von *κῶνος*, entstanden. Entstellt daraus ist *kotšomare* f. 'Zirbelnuss' Berat. Rum. *cucunar coconar* sowie pers. *ǩuǩnar* 'Art Fichte' stammen aus dem Griech.

***kukupε*** f. 'Mücke' Xyl. Jedenfalls Fehler für *kunupε*: ngr. *κουνοῦπι* aus agr. *κώνωψ*.

***kúkurε*** f. 'Köcher' Bla. Ro. Aus byzant. *κούκουρον* = mlat. *cucurum*, von ahd. *chohhar*; rum. *cucură*; russ. *kokorъ* 'Patronenbüchse'. Mitk. hat *kukur* 'Schüssel, Teller'.

***kukuréts*** m. 'am Spiess gebratene, mit Därmen umwickelte Leberstücke'. Zu se. *kuka kukura* 'Haken'?

***kukutε*** f. 'Schierling' Ro. *kukútεzε* f. 'ferula' cal. Cam. Aus lat. *cicuta*; auch se. *kukuta* rum. *cucută* mac. *cucută* 'καλάμι' Kav. Dagegen gr. *kirkutε* f. 'conium maculatum' Fraas 141, 'ferula communis' Heldr. 40. Die volkslat. Form auf der Balkanhalbinsel lautete wohl zum Teil schon *cucuta*.

***kukuvajε, kukuvajkε, kukumatše, kukumjatše, kukumjatškε, kukomjetškε***, cal. *kukuví*, gr. *kukuvinε*; to. auch *fufufeikε* f. 'Eule, Käuzchen'. *kukuvis* gr. vom Eulenruf Kul. Weit verbreiteter Name: ngr. *κουκουβάγια*, spätgr. *κουκκοβάα κοκκοβά κουκουβά* (Dindorf im Thes.). vgl. *κουκούφαον*

κουκούφας; boves. gr. *kukufio*; cal. *cucuvaja cuccuvedda* neap. *coccovaja* sien. *cuccoveggia* tosk. *cuccumeggia*; mac. *cucuvjao* Kav.; rum. *cucuveá cucurae cucoveĭcă cucubeĭcă cucuvelă cucuveucă cucuvaĭcă cucumegă* u. a. Marianu I 196.

*kuk'arin* 'häufe auf, sammle' cal. Sant. Aus cal. *accucchiare* = *accoppiare* 'paaren, vereinigen'.

*kulandris* 'verwende, behandle'. Aus tü. *kullanmak* 'benützen, verwenden'.

*kule* f. 'Thurm, Bastion'. Aus tü. *kule* 'Burg, Thurm'; bulg. se. *kula* rum. *culă* ngr. κοῦλα.

*kulóñ* 'seihe durch, lasse durch'; in Bo. Erizzo 'trinke'. *kuóñ* in Hydra 'tröpfle'. Aus lat. *colare* 'durchseihen'; rum. *curá* 'fliessen, laufen, strömen'.

*kulós* 'weide' (act. und intr.), 'hüte'. *kulotes* m. 'Hirt'. *kulote* f. geg. 'Weideplatz'. Aus lat. *colere*.

*kulp-bi* m. 'Art Süsswasserfisch' geg. Slavisch **kŭlb-*: russ. *kolba* klruss. *kolbeĭ* poln. *kiełb* 'Gründling'.

*kulumbri* f. 'Schlehe'; in Suli 'Weissdorn'. Von lat. *columba* 'Taube' nach der Farbe; vgl. rum. *porumb porumbel porumbrel* 'Schlehe' von *palumbes*. Vgl. auch *kúmbule*.

*kuluvrik'e*, *kokovrik'e* f. 'Nest der Bruthenne' Mitk. Nach Hahn ist *kukovrik'* m. geg. ein durch Menschenwärme ausgebrütetes Küchlein. Mitkos erklärt das Wort aus *kluke* und *furik'*, s. d.

*kul'ár* m. 'gebogenes Holz, welches dem Ochsen um den Hals läuft und ihn an das Joch schirrt' Musakja. Aus it. *collare* 'Halsband, Kragen', wohl durch griech. Vermittlung, vgl. κολλάριον bei Hesych. s. v. κλοιός, ngr. κολάρος Somav., boves. *cuddari*.

*kul'átš* m. 'ungesäuerter Brotkuchen, Ringelbrezel'; gr. auch 'κουλούρι τοῦ ἀλετριοῦ' (τὸ κριχελωτὸν ξύλον ὅπου ἐκβαίνει τοῦ σταβαριοῦ ἡ ἄκρη) Rhd. Aus se. *kolač* = asl. *kolačĭ*; auch istr. *kolač*. Ableitung von *kolo* 'Kreis': vgl. gr. alb. *kul'áts* 'im Kreise' Rhd. Neben *kul'áts* auch *kul'ák* m. Mitk.; dies stimmt mit rum. *colac* mac. *culacu* Kav. bulg. tü. *kolak* überein.

*kul'e* f. 'Hodenbruch, hernia' cal. Rada. Schwerlich zu asl. *kyla* 'hernia', sondern aus lat. *culleus* 'Ledersack',

vgl. Plur. *cullea* bei Cato und neap. *coglia* 'Hodensack, Geldbeutel'. Dem. dazu ist *kuľclε* f. 'kleiner Sack, Beutel, Brotsack, Hodensack'; vgl. sc. *kulete* f. Plur. 'Patrontasche'. Dazu auch sc. *kuljar* 'Sack am Fischernetz'.

1) ***kuľm*** m. 'Dachfirste, Firstbalken, Dach'. Aus lat. *culmen* 'Gipfel, Dachfirst'.

2) ***kuľm*** m. 'Haufen Getreide auf der Tenne' gr. Rhd. *kuľmák* m. 'Binse'. Aus lat. *culmus* 'Halm, Strohdach'.

***kuľper*** m., *kúľperε* f., *kurpuľ* m. Art Schlingpflanze, 'clématite sauvage' Doz. = rum. *curpene* 'wilde Rebe' Polysu, *curpen de pădure* 'clematis vitalba' Brandza 33.

***kuľtlél*** m. 'Messer' Ro. Aus it. *coltello*.

***kuľtrε*** f. 'Polster': *kultra e stratit* 'lodix lecti' Bla. Aus lat. *culcitra*, mlat. auch *cultrum* (Diefb. Gloss. 161).

***kuľúk*** m. *kuľuktší* m. 'Wächter, Gendarm' scut. Aus tü. *kulluk* 'Knechtschaft, Wache' *kulluktšε* 'Wächter, Diener'; rum. *culuc culuccin*, bulg. sc. *kuluk*.

***kuľúḱ*** m. 'Schluck' cal. Rada.

***kuľumundarε*** f. 'Purzelbaum' gr. Rhd. Stellt ein it. **culomontare* dar; vgl. frz. *culbute* 'Purzelbaum'. Kret. im Erotokritos κουλουρμουντρίζω 'mache einen Purzelbaum'.

***kum*** m. 'Sand'. Aus tü. *kum* dass.; auch sc. in Bosnien. *kumsalε* in Berat 'Sand, Ufer': tü. *kumsal* 'Sandbank', sc. *kumsal*.

***kumáš*** m. 'τσίτι, manufacture' gr. Rhd. Aus tü. *kumaš* 'Stoff, Zeug'; auch bulg. sc. rum. ngr.

***kumbará*** f. 'Bombe'. Aus tü. *kumbara* dass.; auch bulg. sc.

***kumbísem*** 'lehne mich an'. *kumbí* f. 'Hilfe' cal. Aus ngr. ἀκουμπίζω 'lehne mich' und dies aus lat. *accumbere*.

***kúmbulε*** f. 'Pflaume, Pflaumenbaum'; scut. *kumul* f. Nach Schuchardt, KZ. XX 249 zu lat. *columba* (also **columbula*) wie rum. *porumbé* = *palumbellus*. Vgl. *kulumbrí*. Man kann auch an gr. κοκκύμηλον 'Pflaume' denken; vgl. κοκύμπελον in Ofis Deffners Arch. 192.

***kumérḱ***, ***kurméḱ*** m. 'Zollstätte'. *kumerḱár* m. 'Zöllner'. Aus ngr. κουμέρκι κουμερκιάρις dass., und dies aus lat. *commercium*; asl. *kumerъkъ* maç. *cumerche* tü. *gümrük*.

***kumptεr, kundεr*** m. 'Traubeistand, Taufpate, Gevatter', auch cal. Aus lat. *cómpater*. Das Wort stammt direkt aus dem Lateinischen, während rum. *cumătru* aus asl. *kъmotrъ* entlehnt ist. *kumbare -ja* to. 'Gevatter' ist ngr. *κουμπάρος*, *komár* m. scut. für *kombár* ist it. *compáre*.

***kumrε*** f. 'Lachtaube' geg. Aus tü. *kumri* 'Turteltaube', se. *kumrija*. Ro. hat *kolumbri* f. 'Turteltaube', was wie eine künstliche Umgestaltung dieses *kumri* nach *colomba* aussieht.

***kunát*** m. 'Schwager'. *kunatε* f. 'Schwägerin'. Geg. ist *kunát* bloss der Bruder des Mannes, der der Frau heisst *kunatól*. Aus lat. *cognatus cognata* (*-eólus*); rum. *cumnát cumnată*. Ngr. *κουνάτος* aus it. *cognato*.

***kunarjε, kunadjε*** f. 'wildes Kaninchen?' Aus ngr. *κουνάδι* 'Kaninchen' Somav. Legr., 'Marder, Iltis' Vyz. Jannar., 'felis, catus' DuC. *κουνάδι* Dem. von asl. se. slov. usw. *kuna* 'Marder'; ebenso *κουνέλι* 'Kaninchen' (= se. *kunelj*); es fand Confusion mit mgr. *κούνικλος* aus lat. *cuniculus* statt.

***kundóń*** 'zögere' sic. Cam. Aus lat. *cunctari*.

***kundrε***, geg. *kundεr* Präp. mit Gen. 'gegen, gegenüber, nach (secundum)'. Adv. 'gegen, so wie'. *kundεrštár* m. 'Widersacher'. *kunεrštoj* 'contrastare' scut. *kundréḱ* 'gegenüber'. *kundreľε* cal., *kundréj* geg. dass. *skundrε* f. 'widriger Wind' gr. Aus lat. *contra* (it. *contra* mit geschlossenem *o*). *kundεrštár* ist **contrastarius*; *kundreľε* Plur. von *contrarius*, vgl. *viloštéľ* von *vilostár*, *skoléľ* von *skolár*; *kundréḱ* ist an *dreḱ* = *directus* angelehnt. Dazu *kundzεdroń* für *kundrεzóń*: *kundzεdró ti zεmbra imε* 'tu as pénétré mon coeur' S. Marz. Mém. Soc. ling. VI 265.

***kungóń*** 'gehe zum Abendmahl'. *kungim* m. 'Abendmahl'. *kungatε* f. 'geweihtes Brot und Wein des Abendmahls'. *kungε* f. 'der den Laien verschlossene Teil der griech. Kirche'. Aus lat. *communicare communicatum*; asl. *komъkati komъka*.

***kungul*** m. 'Kürbis'. *kunguluar -ori* m. 'Kürbiskuchen' gr. Aus lat. *cucumis*, angelehnt an *trangul* s. d. Zum Nasal vgl. frz. *concombre*.

***kunipidε*** f. 'Blumenkohl' gr. Heldr. Aus ngr. *κουνουπίδια* Plur. dass.; rum. *conopidă*. Dies stammt aus tü.

*karnalit kunnebit* (daher in Smyrna *καρναμπίτι*), was aus *κραμβίδιον* entstanden zu sein scheint.

***kunitsε*** f. 'Flöhkraut' Ro. Aus it. *conizza*. Gr. dafür *kunεzua* Heldr., zu ngr. *κόνυζα*.

***kunsuγatsión*** m. 'Trost' sic. Piana Pap. Aus it. *consolazione*, sic. *cunsulazioni*. *γ* aus *l*.

***kunupitsε, kanapitsε*** f. 'vitex agnus castus, Keuschbaum' gr. Heldr.

***kuń*** m. 'Keil' geg. Hahn Reise d. Drin u. Vardar 71. Aus lat. *cuneus*; rum. *cuìu* istr. *kunie* m. 'Nagel'.

***kup*** m. 'Gipfel; Haufen von Hülsenfrüchten'. *kupεtós kuptós* 'bedecke, schliesse fest zu'. *kupε* f. 'Trinkschale'. *κούπ* (*kūp*?) '*πιθάρι*' Kav. *kupε* ist lat. *cuppa* 'Kufe, Tonne'; rum. *cupă* se. *kupa* ngr. *κοῦπα* it. *coppa* usw. *kup* ist **cuppus*, woher it. *coppo* 'Trinkgefäss' prov. *cobs* 'testa capitis'. Vgl. Diez EW. I 138. Kluge u. *Kopf* und *Kuppe*.

***kupεtóń*** 'verstehe, begreife, entdecke, fühle'. *kupεtorε* 'verständig, aufmerksam'. Aus lat. oder it. *computare* 'berechnen'; rum. *cumpătá*.

***kupε*** f. 'Ruder'. *kupís* 'rudere' to. Aus ngr. *κουπί* von agr. *κώπη*.

***kūr*** 'wann?' auch relat. 'wann, als'; indef. *kūrε* '*ποτέ*' und mit Neg. *as kurε, kurε sε kuri*, dann auch ohne Negation 'niemals'. *kurdó* 'immer'. Aus lat. *quā hōrā*; prov. *quora quor*, graubündn. *cur cura* 'wann, wenn'.

***kurabie*** f. gr. Rhd. Anth. 44 ist tü. *kurabije* 'Art rundes Confect von Mandeln'; rum. *corabea* se. *gurabija*.

***kuraľε*** f. 'Koralle' cal. Sant. Ngr. *κουράλιον*.

***kurbán*** m. 'Opfer'. Aus tü. *kurban* dass.; auch bulg. se. rum. ngr.

***kurbét*** m. 'Reise, Fremde'. *gürbét* m. 'Fremde' scut. *kürbéts* m. 'Fremdling' scut. Jarn. *kurbát* m. 'Zigeuner, Siebmacher' Mitk. Aus tü. *gurbet* 'Reise, Auswanderung'; vgl. se. *gurbet gurbetaš gurbetin*, fem. *gurbetka* 'nomadischer Zigeuner'. *kurbati* 'Zigeuner' in Syrien, Colocci Gli Zingari p. 27.

***kur̦dis*** 'richte auf' Mitk. *kurmaré* f. '*ἀνάστημα*' gr.

Rhd. Aus tü. *kurmak* 'aufziehen, errichten, aufstellen'; bulg. *kurdisam* se. *kurdisati*.

***kurduván*** m. 'Korduan'. Ngr. *κουρδουβάνι* mac. *curduvane* Kav. aus it. *cordovano*. Diez I 139.

***kurϑε*** f. Ro., gr. *kuϑrε* f. Rhd. 'Falle, Fangeisen'. = rum. *cursă* 'Falle, Schlinge'. Wohl aus tü. *kurs* 'Scheibe, runder Körper'. Ro. hat auch *krefεzε* 'Falle', das wohl als Dem. dazu gehört (= *kεrϑεzε*). Cih. I 71 identifiziert *cursă* 'Falle' mit *cursă* 'occurrence, accident' it. *corsa*, was unglaublich ist.

***kurede*** Plur. 'Baumstämme, tronchi' cal. Rada. Umgelauteter Plural eines ngr. **κουράδι* 'Stumpf' von *κουρά* zu *κείρω*. Ein anderes *κουράδι* bedeutet 'Herde', ein drittes 'Mist' (von *σκώρ*), ein viertes (boves.) 'Schwarzbrot'.

***kurm*** m. 'Körper, Leib'. *kurmεrišt* 'leiblich'. Aus ngr. *κορμί* 'Körper'.

***kurmagjak*** m. 'Wurst' Mitk. *gjak* 'Blut'; *kurma* = se. *krma* asl. *krъmъ* 'Futter'? Vgl. *αἱματίτης*.

***kúrnie*** Pl. 'corridoi' Rada Po. III 42. Ngr. *κούρνια κόρνια* Σύλλ. 8, 373 ist 'Hühnerstall'.

***kurt*** m. 'Hof' Kav. *kortε* f. dass. Ro. *kúrtje* f. 'judicium' cal. Frasc. *kurtil'* m. 'atrio' cal. Rada. *kurt* ist lat. *cōrtem*, it. *corte*, rum. *curte* (was auf spätlat. *curtem* weist, Mi. Rum. Lautl. II 64), ngr. *κούρτη*. *korte* ist it. *corte*, *kurtje kurtil'* cal. *curti curtili*.

***kurtsén, kursén*** 'bin sparsam, schone'. *kurtsim*, *kursim* m. 'Sparsamkeit, Knickerei'. Aus lat. **curtiare* von *curtus*; rum. *crutsá* 'schonen, sparen'. *škurtón* 'verkürze, vernichte' ist *excurtare*, vgl. rum. *scurtezá*, it. *scortare*, frz. *écourter*. Davon *škurtε*, *škúrtεrε* 'kurz'. *škúrtε*, Dem. *škúrtεzε* f. 1) 'Loos' (eig. das kurze von zwei Loosen); 2) 'Wachtel'; daraus mac. *scurtiză* 'Wachtel' Kav. s. v. *ὀρτύκι*. *škurt* m. 'Februar' (vgl. *κούτσουκλος* 'Februar' in Chios, Paspati 199). Vgl. rum. *scurt* mac. *scurtu* it. *scorto* 'kurz'. Aus dem Alb. ngr. in Epirus *σκουρτίζω* 'loose' Σύλλ. 14, 230.

***kurtšete*** f. 'Halskette' sic. Cam. Aus sic. *crucetta* = *crocetta*, also eig. 'Kreuz am Halse getragen'.

***kurve*** f. 'Hure'. *kurvár*, *kurvjár* m. 'Hurer' *kurvεnί*

geg., *kurvɛrí* to. f. 'Hurerei'. *kurvɛnój, kurvɛrój* 'huren'. Aus so. bulg. usw. *курва* 'Hure' = asl. *куръва*; rum. *curvă* ngr. *κοῦρβα*; mac. *curvăru*.

*kurvulʼé* f. 'Strunk' gr. Rhd. Aus ngr. **κουρβουλιά* von *κούρβουλον* 'cep de vigne'.

*kurríf* m. 'Zorn, Groll', sic. Piana Pap. Aus sic. *curricu* dass.

*kusár* m. 'Dieb, Räuber'. *kusɛrí* f. 'Diebstahl, Raub'. *kusɛríšt* 'diebischer Weise'. Aus ngr. *κουρσάρης*, und dies aus mlat. *cursarius* = it. *corsaro* tü. *kursan* bulg. *korsar* se. *gusar gusar*.

*kuzí* f., auch cal.; geg. *kuzí* f. 'Hängekessel'. Aus venez. *cusina* = *cucina*, auch grossa cassa quadra, cinta di forti tavole, che serve di focolare nelle navi per fare la cucina. Boerio. *kužina* 'die Küche' Bo. Erizzo ist se. *kužina* aus it. *cucina*.

*kuskún, koskún* m. 'Sattelgurt, Schwanzriemen'. Aus tü. *kuskun* 'Schwanzriemen am Sattel'; auch bulg. se. ngr.

*kúspulɛ, krúspulɛ* 'gelähmt, verkrüppelt'. Zu ngr. *κοῦσπος* 'entrave', mgr. z. B. bei Suid. s. v. *ποδοκάκη*, mlat. *cuspus*, s. DuC. Gloss. lat. und gr.

*kustóń* 'koste'. *kustím* m. 'Preis'. Aus it. *costare*; ngr. *κοστίζω*, se. *koštati*. Ebendaher stammt, wohl als älteres Lehnwort aus dem Lat., *kušt* m. 'Wette' scut. Jarn., bei Ro. 'voto', *kuštój* 'votare'.

*kusúr* m. 'Überrest, Fehler, Mangel'. Aus tü. *kusur* 'Mangel, Rest'; auch bulg. se. rum. ngr.

*kuš* 'wer?' m. und f. Gen. Dat. Ablat. *kuit*. Acc. *kɛ*, geg. *ke*. *kušdó* 'jeder'. *kuit*, wofür bei Hahn und im sic. Alb. *kui* vorkommt, ist lat. *cujus*, mit dem genitivischen -*t* versehen. Auch die adjektivische Verwendung von *cujus -a -um* ist dem Alb. nicht fremd: *i kuji ɛštɛ aï kalʼɛ* 'wessen ist dieses Pferd?' *e kuja ɛštɛ ajó štɛpi* 'wessen ist dieses Haus?' Der Acc. *kɛ* kann als idg. **kom* vom Interrogativstamm *ko-* aufgefasst werden; lat. *quem* hätte *kɛ* ergeben, das ja allerdings durch *kuš kuit* zu *kɛ* umgestaltet werden konnte. Das relat. *kɛ*, für alle Geschlechter und Casus im

Sing. und Plur. gebraucht, ist lat. *qui quem quae*; die Conj. *kɛ* 'dass, damit', Adv. 'seit, von — an' (geg. *kelš* 'bis zu, bis auf'), ist lat. *quod* it. *che* frz. *que* rum. *că*, wobei *k*- für *k*- durch Vermischung mit *quid* eingetreten ist. Der Nom. *kuš* 'wer?' ist nicht sehr klar; man könnte auch hierin lat. *quis* sehen, worin *s* durch Satzphonetik erhalten, *u* durch *kuit* hervorgerufen ist. *k*- auch in *kūš kiš* 'wie' frag. und relat. Zum Stamm *ko*- gehören noch *ku* 'wo', fragend und relativ, und geg. *ke* 'wo' relat. *kudó* 'überall' ('wo du willst'). Der Stamm *ko*- wird auch im Slav. relativ gebraucht. *ke* kann idg. *kōd* sein, Ablativ vom St. *ko*-. Zu *ku* vgl. gr. *κοῦ ποῦ*. Das undeklinierbare *tšɛ tš*, das fragend, seltener relativisch, bei Personen und Sachen gebraucht wird (Gramm. § 76), ist aus rum. *ce* 'was?' entlehnt.

***kušál*** m. 'Tasche' cal. Sant. Rada. Aus it. *cosciale* von *coscia* 'Hüfte'.

***kušɛrí***, geg. *kušɛrį-ni* m. 'Vetter'; fem. *kušɛrine* geg., *kušɛrirɛ* to. Aus lat. *consobrinus*.

***kúnsulɛ***, bei Ro. *korsul korzul* m. 'Konsul'. Aus it. *console*, ngr. *κόνσολας κόνσουλος*, se. *konzul*.

***kutí*** f. 'Schachtel'. Aus tü. *kutu kutɛ* 'Schachtel'; bulg. se. *kutija* rum. *cutie* ngr. *κουτί*.

***kutrulɛ*** f. 'Krug, Kanne' cal. Zu abruzz. *chettróla chettóra* 'pentola, caldajo'. *cuttrella* 'secchiolino di rame per attignere l'acqua'. *cutture* m. 'pentola'. Finamore. Vgl. ngr. *κούτρα* 'tête, crâne' (aus *χύτρα*), *κούτρουλο, κουτρούλι* 'zerbrochenes Gefäss', Σύλλ. 8, 374. Hieher auch *kotrovɛ katrovɛ katɛrovɛ kotrobɛ* f. 'Krug' mit *v* für *l*.

***kutš*** m. 'Hund in der Kindersprache'. *guts* 'Hund' sic. Piana Ma. 15, 26. *kútšikɛ* f. 'Hündin' geg., cal. (Calabria I 6). *kuta* geg. 'Hund' Hahn. *kut* geg. Lockruf des Hundes; *kutš* Lock- oder Scheuchruf des Hundes. Weit verbreitetes Wort; vgl. z. B. se. *kuče* 'Hündchen', mac. *cătsáuă* 'Hündin' Weig. 36, it. *cuccio* sic. *guzzu* (daher *guts* in Piana), magy. *kutya* 'Hund' *kuszi* 'Hündchen', frz. mundartl. *gousso*, bask.-zigeun. *kotshoa* (Rolland IV 3). Ähnlich ven. *chizza* friaul. *cizze* 'Hündin' usw. Vgl. über die Verbreitung des Wortes Diez EW. I 146; Pott, K. Beitr. III 299; Donner Vgl. Wtb. I 23;

Justi Kurd. Gramm. XI (kurd. *kučėk*). Justi, Revue de ling. VI 95 hält das Wort für ursprünglich kaukasisch. Es ist aber gewiss interjektionellen Ursprungs.

***kutšedrɛ, kul'tšedrɛ, kul'tšendrɛ***, bei Rada *klešeδrɛ klešeδɛr klešiδɛr* f. 'Drache'. Die cal. Formen scheinen an *ὕδρα* angelehnt zu sein. Steckt in dem Worte lat. *excetra* 'Schlange', das, wie sein Gebrauch bei Plautus zeigt, volkstümlich war (*škɛtrɛ kšedrɛ* usw.)?

***kuturú***, geg. *kuturúm* 'in Bausch und Bogen'. *kuturis* 'wage', auch cal. *kuturdži* m. 'Waghals'. Aus tü. *götürü* 'in Bausch und Bogen'; zunächst aus ngr. *κουτουρού* 'au hasard' *κουτουρῶ* 'agir sans réflexion'.

***kuvɛnt-di*** m., scut. *kuvén* m. 'Unterredung, Rede'. *kuvɛndóń*, in Fjeri *kundóń* 'rede, unterhalte mich'. *me kuvɛnɛsɛn* 'unter der Bedingung' sic. Piana (Arbri i ri 3, 7). Aus lat. *conventum*; rum. *cuvînt* 'Rede, Wort'.

***kuvét*** m. 'Stärke'. *kuvetšim* 'stärkend, stark'. Aus tü. *kuvve, kuvvet* 'Kraft, Gewalt'; bulg. sc. *kuvet*.

***kuvíf*** f. 'Käfig'. Aus ngr. *κλουβί* = *κλωβίον*.

***küm*** m. 'Haufen'. Aus tü. *küme* dass.

***kümét*** m. 'Preis'. Aus tü. *kɛjmet kɛmet* 'Wert, Preis'.

# Ḱ.

***ḱafét*** m. 'Aussehen' Ro. Aus tü. *kɛjafet* 'Ansehen, Aussehen'; rum. *caifet* ngr. *καγιέτι*, sc. *kijafet*.

***ḱafɛ*** f. 'Kehle, Hals, Fuss- und Handgelenk'. Rum. *ceafă* 'Nacken, Hinterhaupt, Genick' ist wohl aus dem Alb. entlehnt. Die Herleitung aus tü. *kafa* 'Hinterhaupt' (woraus ngr. *καφᾶς* 'nuque, cou' stammt) ist wegen des Anlauts abzuweisen. Das Wort kann vielleicht mit lt. *collum* germ. *halsa-* vereinigt werden. *ḱafɛ* kann *kiefɛ* aus *kielfɛ* sein, und dies für *kelϑɛ kelsɛ* stehn, das zu *kolso-* im Ablautsverhältnis stände. Oder *ḱafɛ* ist = *kl'afɛ* und dies für *kalfɛ kalϑɛ*, das also — abgesehen vom Geschlecht — unmittelbar = idg. *kolso-* wäre.

***ḱal*** m. 'Fernglas' Mitk. Aus it. *occhiale*.

***ḱálkanɛ*** f. 'Kranich' gr. Kulur. 120. Ebenda ist auch

*kalḱane* geschrieben, so dass der Anlaut zweifelhaft bleibt. Tü. *karkura* 'espèce de grue à grand panache'. Damit verbindet Cihac auch rum. *cucór cocóară* 'Kranich'. Man wird an gr. *κολεκάνος* 'langer, hagerer Mensch' erinnert.

***ḱamét*** m. 'Schrecken' Ro. Aus tü. *kεjamet* 'Aufstand, Lärm'; so. *kijamet* ngr. *χαμέτι*.

***ḱān*** f. 'Hobel' cal. Variboba. Aus cal. *chiana* 'pialla'.

***ḱantóń*** 'pflanze' cal. Cam. Aus cal. *chiantare* = *piantare*.

***ḱań, kĺań*** 'weine, klage, beschwere mich'. Für *klav-ni̯ō*, vgl. gr. *κλα(ϝ)ίω*. Aus lat. *clamare* kann das Wort nicht entlehnt sein, schon weil dies im Rom. von Spanien bis Rumänien 'rufen' bedeutet.

1) ***ḱar*** 'rein, heiter'. *ḱεróń*, geg. *ḱirój* 'fege, reinige, putze, leere aus'. Aus lat. *clārus clārare*; it. *chiaro* usw., rum. *chiaru*.

2) ***ḱār*** m. 'Gewinn'; scut. *tšār* 'conquista'. Aus tü. *ḱar* 'Gewinn'; bulg. *kjar* so. *ćar*.

3) ***ḱār*** m. 'Eiche, *βαλανιδιά*' Mitk. *tšar* 'lentischio' und *tšaṙ* 'faggio' Ro. ist scut. Form dafür. Wohl richtiger *ḱaṙ*, für *ḱieṙ* aus lat. *cerrus*. *tšeṙ* 'cerro' Ro. ist ital. Asl. *cerъ* (angeblich 'terebinthus') so. bulg. slov. *cer* 'Bucheiche'.

***ḱark*** m. 'Kreis, Umkreis'. Adv. u. Praep. 'ringsum'; dafür auch *pεrḱárk*. Aus lat. *circus*, rum. *cerc* usw. Alb. zunächst *ḱerk*. Von einem Dem. **ḱerkϑ* **ḱerϑ* stammt (unter Einwirkung von *circellus* ngr. *κερκέλι*?) *ḱerϑεĺ* 'Kreis, Reif, Garnschwinge'; Adv. 'ringsum'. *ḱerϑεĺoń*, bei Doz. *kεrϑεĺóń* 'umgebe, umringe'. *ḱerϑεĺim* m. 'Kreis, Umschliessung'. Aus dem Alb. mac. *cărtélin* 'Kreis' Kav.

***ḱartε*** f. 'Hader, Streit, Zank'. *ḱεrtóń ḱirtóń* 'zanke, streite, tadle'. *ḱεrtéń* dass. sic. Piana. *tšortój* scut. 'verbessere'. *tšortim tšertim* m. 'Verweis, Ermahnung' scut. Prop. Aus lat. *certare*; das Nomen ist erst vom Verbum gebildet. Rum. *certá*.

***ḱas*** 'nähere, bringe nahe, nehme auf'. *ḱasεm* 'nähere mich'. *ḱasim* 'annähernd, ähnlich'. *ŋgatε* geg. Adv. und Präp. 'nahe'. Falls *-s* der ursprüngliche Auslaut ist, wäre *ḱas* (für *ḱies*) mit asl. *kos-* in *kosnąti, kosnąti sę* 'berühren', Iter. *kasati sę*, *pokostьnъ* 'aptus' im Ablautsverhältnis. Allerdings

wäre *s* dann idg. palat. *k*, während Mi. EW. 133 geneigt ist das *s* des slav. Wortes für idg. *s* zu halten. Vgl. indess *ǵaś*. Im Ablautsverhältnis zu *ḱas-* = *kes-* steht *ngas* (= slav. *kos-*) 'berühre, rühre an, treibe an, necke, reize'. *ngáisετα* Pl. 'Viertel, Quartiere in einer Stadt' Sami. *me nget krüet* 'mir thut der Kopf weh'.

***Ḱaśé, Ḱaśε*** f. 'irdene Schüssel'; in Berat 'ein Getreidemass'. Aus tü. *ḱase* 'Schale, Krug, Teller'; sc. *ćasa*.

***Ḱatεr*** f. 'Eisplatte' cal. *ḱεtrariń* 'mache erstarren', *ḱεtrarem* 'erstarre' cal. Rada. Aus cal. *chiatru* 'gelo'.

***Ḱatsε*** f. 'Platz' cal. Aus cal. *chiazza* = *piazza*.

***Ḱeϑ*** 'schere'. Steht für *kiertō*, vgl. ai. *kart- krntámi* 'schneide, reisse ab' *kartari* 'Schere', lit. *kertù* 'haue', lat. *cortex*, gr. κέρτ-ομος ἀ-κερσε-κόμης.

***Ḱefεl, Ḱefél,*** scut. *tšeful* m. 'Barbe'. Aus ngr. κέφαλος; *ḱefél* zunächst aus tü. *ḱefal*; sc. *ćefola*; it. *cefalo*; rum. *chefal*.

***Ḱeft*** m. 'Trinkgefäss'; nach Hahn 'Batterie am Feuerschlosse'.

***Ḱehribár,*** scut. *tšel'ibár* m. 'Bernstein'. Aus tü. *ḱahruba*, vulg. *ḱehribar* dass.; bulg. *kehlibar* sc. *ćeribar ćelibar* u. a., rum. *chihlibar* u. a., ngr. κεχριμπάρι.

***Ḱeľepír*** m. 'Fang, Beute, Fund; Kind, dem ein Teil der Eltern fehlt'. Aus tü. *ḱelepir* 'Beute'; sc. *ćelepir* 'Beute', rum. *chilipir* 'Gewinn', ngr. κελεπούρι 'Fund'.

***Ḱeľepoše, Ḱeľepotše*** f. 'weisse Untermütze zum Fes'. Aus tü. *ḱellepoš* 'kleine Mütze'; sc. *ćelepoš*. Hahn hat ausserdem *ḱeľeše* f. 'weisse Filzmütze ohne Schirm in Form des Fes'.

***Ḱeľί*** f. 'Kämmerchen, Zelle'. Aus ngr. κελλί. *ḱiľár* m. 'Keller, Speisekammer' *ḱiľartsí* m. 'Kellermeister' aus tü. *ḱilar* 'Speisekammer' von κελλάριον = *cellarium*. *tšel* f. 'Zelle, Pfarrwohnung' Ro. = it. *cella*; *tšelér* 'Milchkammer' = it. *celliere* 'Weinkeller'.

***Ḱeľḱ*** m. *ḱel'ḱe* f. 'Glas, Porzellan'. *ḱél'ḱεtε* 'gläsern'. *šḱel'ḱéń šḱεl'ḱéń* 'glänze', bes. von Glas. Aus lat. *calicem*; mac. *chelche* Kav. aus dem Alb. *kal'šǵit*, *kel'šǵit kol'šǵnt* m. 'Messkelch' Prop. ist *calix sanctus*.

***Ḱeľp-bε*** m. 'Eiter'. *ḱel'p*, *ḱal'p* 'mache faul, mürbe'. *ḱeľbem, ḱąľbem* 'stinke, faule'. *ḱáľbεtε* 'faul, stinkig'. *ḱel'bεśóń*

'mache riechend'. *ḱel'bɛsirɛ* to., *ḱel'bɛsinɛ* g., auch *kal'b.* f. 'Schmutz'. *kɛl'bazɛ, gɛl'bazɛ,* gr. *kl'ebatsɛ* f. 'Leberegelkrankheit der Schafe'. *gɛl'bazem* 'bekomme diese Krankheit'. *del'e e gɛl'bázurɛ,* gr. *kl'ebatsiásurɛ* 'ein daran erkranktes Schaf'. Aus dem Alb. stammt rum. *gălbează călbează* 'maladie du foie chez les brébis' *călbăzésc* 'habe diese Krankheit'; aus der Sprache rum. Hirten ngr. im Peloponnes *καλμπάτσα* 'ἡπατικὸν πάθος τῶν προβάτων τῶν ἐν ἑλώδεσι τόποις βοσκομένων'; Verbum *καλμπατσιάζω*, die Schafe *καλμπατσιά-σικα.* Papazaf. 432. Es liegt eine Wz. *kelb-* (in betonter Silbe *kielb-*, in tonloser *kɛlb-*) mit dem Ablaut *kalb-* vor.

*Ḱem* m. 'Weihrauch'. *ḱemós* 'räuchere' geg. Aus *ked-mo-?* vgl. asl. *kaditi* 'räuchern'; *čadъ* 'Rauch' für **kedo-*. Bla. hat *gnem* 'tus'.

*Ḱemál* m. 'öffentlicher Ausrufer' Ro. Wohl fehlerhaft. Tü. *kemal* ist 'Vortrefflichkeit'; 'Ausrufer' *tellal*.

*Ḱemane, ḱemendže* geg., *tšemál tšamál tšemale tšemandze* scut. f., *ǵemendzé* f. Mitk. 'Art Violine'. Aus tü. *ḱeman ḱemane ḱemantše* dass.; se. *ćemane*.

*Ḱen, ḱɛn* m. 'Hund'. *ḱɛne, ḱɛnezɛ* f. 'Hündin'. *ḱenitsɛ* f. dass. sic. Pitrè. *ḱęϑ* geg. m. 'Geschwür unter der Zunge als angebliche Veranlassung der Tollwut' (vgl. Gaidoz La rage et St. Hubert p. 6 ff.). *ḱenezu* Adv. 'nach Hundeart, falsch'. Aus lat. *canis*. Rum. *căne cîine*. Die alb. Form geht zunächst auf umgelautetes **cenis* zurück.

*Ḱenár* m. 'Rand, Ufer, Tuchrand'. Aus tü. *ḱenar* 'Rand, Ufer'; bulg. *kenar* se. *ćenar* rum. *chenar* ngr. *κενάρι*.

*Ḱendís, ḱindís, ḱendís* 'sticke'; cal. *ḱindisiń* 'sticke' *ḱindí* f. 'Sticknadel'. Aus ngr. *κεντῶ ἐκέντησα*; mac. *chindisescu* Kav.

*Ḱenéf,* scut. *tšenéf* 'Abort' Ro. Aus tü. *ḱenef* 'Seite, Abort'; rum. *cheneaf*.

*Ḱenḱ-ǵi, ḱenḱ* to. cal., bei Ro. *ḱing*, bei Jarn. *ḱį* m. 'Lamm'. *buzɛ-ḱenǵeruše* f. 'mit Lippen wie ein Lämmchen' Mitk.

*Ḱenós* 'richte Speisen an' gr. Hydra. Aus ngr. *κενώνω* dass.

1) *Ḱep, sḱep* m. 'Schnabel'. *sḱup* m. dass. geg. *tšupis* berat. 'picke, beisse mit dem Schnabel'. *tšupit* 'stehle heim-

lich' Mitk. *tšepε* f. 'Dorn, Stachel' gr. Rhd. Zu Wz. *skep-* 'spalten' (vgl. *kap*) könnte es unter der Voraussetzung gehören, dass daneben ein bereits altes *kep-* bestanden hätte.

2) ***Ḱep*** 'nähe'. *šḱep*, to. *tšjep* 'trenne Genähtes, trenne'. *šḱepem* 'mache mich frei'. Da 'nähen' ein 'stechen' voraussetzt, gehört auch dies Verbum wahrscheinlich zu der Wz. *skep-*, vgl. *ḱep* 1).

***Ḱepalε*** f. 'Augenlid'. Für *kľepale* zu bulg. *klepka klepač* 'Augenlid' zu asl. *klepati*. *klepalo* bedeutet im Asl. Bulg. Sc. 'Läutebrett, σήμαντρον'. Vgl. rum. *clipesc* 'blinzle mit den Augen' *clipă clipeală* 'Augenblick'. 'Das Verbum bezeichnet ursprünglich den mit dem Schliessen verbundenen Schall' Mi.

***Ḱepaŕin*** m. 'kleine Schnecke' sic. Cam.

***Ḱepénḱ*** m., *ḱepengí* f. 'Fallthür'. Aus tü. *ḱepenḱ* dass.; auch bulg. sc. rum.

***Ḱepε*** f. 'Zwiebel'. Aus lat. *cēpa*; rum. *ceapă* mac. *ţiapă*.

***Ḱepεr*** m., *ḱeprε* f., in Përmét *ḱepε* f. 'Dachsparren'. Aus lat. *caper capra*; vgl. it. *capro* 'Dachsparren' frz. *chevron* rum. *căpriór* dass. *e* für *a* (vgl. *kaprual*) ist befremdlich; umgelautet aus **caprius*? vgl. vulg. *cervius* = *cervus*. Dazu geg. *ḱerpen* 'dünner Balken'.

***Ḱeramide*** f. 'Dachziegel'. *ḱeramiδtší* m. 'Lehmarbeiter'. Aus ngr. κεραμίδα 'Ziegel'; auch tü. *ḱeremit*. Scut. *tšeremidε* stammt aus sc. *ćeremida*.

***Ḱerás, Ḱirás*** 'gebe ein Trinkgeld; beschenke die Braut bei der Hochzeit'. *ḱerazmε* f. 'Trinkgeld, Geldgeschenk'. Aus ngr. κερνῶ ἐκέρασα 'schenke zu trinken ein'; κέρασμα 'Einschenken, Geschenk'.

***Ḱerδés*** cal. Badessa, *ḱεrδéň* to. 'gewinne'. *ǵεrδéň* 'gewinne im Kartenspiel' Mitk. Aus ngr. κερδαίνω.

***Ḱere, Ḱerε*** f. 'Kopfgrind'. *ḱerós-zi*, geg. *ḱirós* 'grindig'. *ḱirosε* f. 'Kopfgrind' geg. Aus lat. *caries* 'Morschheit, Fäulnis': **caira* aus *caria* wie **skaiba* (rum. *zgaibă*, s. u. *zǵebe*) aus *scabies*. Dagegen ist *tšelε* f. 'tigna' Ro., scut. für *ḱelε*, *tšelóš* 'grindig' Ro. = tü. *ḱel* 'Flechte, Grind'; bulg. *kel* sc. *ćela*, rum. *chel*. Tü. *ḱir* 'Schmutz' muss fern bleiben.

***K'erétš,*** scut. *tšerétš* m. 'Mörtel, Kalk'. Aus tü. *k'irets k'iredž* 'Kalk'; bulg. *kireč* se. *kreč*.

***K'eró*** m. 'Zeit' sic. Cam. Aus ngr. *καιρός*.

***K'erpε, tšerpε*** f. 'Haar, Stirnhaar, Toupet' Ro.

***K'erpík'*** m. 'Augenwimper'. Aus tü. *k'erpik'* dass.

***K'erpítš*** m. 'Lehmstein' geg. Aus tü. *k'erpitš* 'ungebrannter Ziegel'; bulg. *kerpič* se. *ćerpić ćerpić*.

***K'er̄atí*** f. 'Zorn' cal. Frasc. Ngr. *κερατιά* 'coup de corne'.

***K'esé*** f. 'Beutel'. Aus tü. *k'ese* dass.; bulg. *kesija* se. *ćesa kesa* rum. *chise*. Dazu *k'esetε* f. 'metallene Patrontasche'; vgl. russ. *kisetъ*.

***K'esendís*** 'habe zum Besten, necke, foppe'. Zu tü. *k'esindε* 'sarcasme, raillerie', vom Reflexivum zu *k'esmek* 'schneiden'. Dazu scut. *tšestís* 'verlache', *k'estím* m. 'ingiuria' Budi.

***K'esér,*** scut. *tšesér* m. 'Axt'. Aus tü. *k'eser* dass.; se. *ćeser keser*.

***K'esk'ín,*** scut. *tšesk'ín* 'arguto, pronto' Ro. Aus tü. *k'esk'in* 'scharf'; se. *ćeskin* bulg. *keskin*.

***K'eš*** 'lache, lächle, verspotte; betrüge'. *tšešem* scut. 'lache'. *perk'éš* 'verlache'. *k'ešóň* 'lache' sic. Piana. Vielleicht ist got. *hlahjan* vorgerm. *klak-* verwandt; *klek-* kann im Ablautsverhältnis dazu stehen; wenn dessen *k* palatal war, ergab es alb. *k'les-*, und dies mit der Präsensbildung *-i̯o-* *k'lesi̯ō* = *k'lešō* = *k'eš*. Se. *kesiti* 'die Zähne weisen' *kesizub* 'lachlustig' ist nach Mi. EW. 116 'fremd'.

***K'et*** 'beruhige'. *k'etem* 'werde ruhig'; cal. 'schweige'. *k'et* 'schweigend' cal. *k'étazε* 'sachte' gr. *k'etel'é* 'heimlich' cal. Frasc. Aus lat. *quietus*, it. *cheto*; rum. *înćét* 'langsam' mac. *incetu* 'ἡσύχως'.

***K'etáp*** m., scut. *tšetáp-bi* 'Koran' Prop. Aus tü. *k'itab* 'Buch'; se. *ćitap ćitab* 'Koran'.

***K'ē-ri*** m., *k'ē-ja* f., geg. *k'ę-ja* f., Dem. *k'eϑ* m. 'Nudelwalger, rundes Teigbrett'. Stamm ist *k'en-*, das für *klen-* stehen kann. Eine andere Bezeichnung dieses Instruments ist *oklajε*, *oklagí*, *oklaí*, *oflagí* f. aus tü. *oklagε* 'Walze, Nudelwalze'; se. *oklagija*. Das Wort dürfte im Tü. Fremd-

wort sein und ist vielleicht im Ursprunge mit dem alb. verwandt.

***Ḱεlóń, Ḱilóń*** 'erlange, erreiche, treffe'; cal. sic. (*ḱεγóń* Piana) gr. 'überfalle, vom Schlafe; schläfere ein', *ḱεlonem* 'schlafe ein'. *ḱεlontár* 'sonnifero' sic. *ḱεlóń* 'gebe acht'; *ḱεlim* m. 'Vorsicht'. Das letzte erinnert auffällig an friaul. *çhalà* vegliot. *čalá* ladin. *čaré* 'guardare', das aber wohl mit it. *calare* identisch ist (Arch. I 357. 372. 545. IX 168) und daher im Anlaut mit dem alb. Verbum nicht vermittelt werden kann. *ḱεlóń* 'treffe' ist damit schwerlich identisch; es könnte mit lat. *cello* 'treffe' verwandt sein. Doch ist auch cal. *ḱel* Ao. *ḱela* 'trage' zu erwägen. Ro. *pεrḱelε* 'infamia' *pεrḱelun* m. 'ludibrio' = *percello?*

***Ḱεndróń, Ḱindróń*** 'bleibe stehen, verweile'. *ḱindrój* 'miratus est' cal. Frasc. Ma. 8, 10. *ḱεndrim* m. 'Ausdauer, Standhaftigkeit'. *ḱεndresε* f. 'fester Punkt' Krist. *ḱendrε, ḱεndrε* f. 'Festigkeit, Mut; Fussschemel'. *ḱandre* 'pedamen, sostegno' Bla.; scut. *tšandεr* f. 'Stützholz' Ro. Lat. *centrum* würde den Lauten genügen, aber auch der Bedeutung? zudem ist es wohl kaum ein volkstümliches Wort gewesen.

***Ḱεrší, Ḱerší, Ḱirší,*** in Bo. Erizzo *tšrši* f. 'Kirsche, Kirschbaum'. Aus lat. *cerasium* (**cerasīnum*). *ḱerásie* f. 'Kirsche' gr. Heldr. ist ngr. *κεράσια*. *Ḱεršór, ḱiršuer,* Ro. *tšeršúr* 'Juni-Juli' ist 'Kirschmonat'. Rum. *cireașă* 'Kirsche', *cireșar* 'Juni'; altneap. *Jon cerasiaro* 'Juni'.

***Ḱibrε*** f. 'Pracht, Aufwand'. *ḱibár* 'an Aufwand gewöhnt, verwöhnt' geg. Aus tü. *ḱibr* 'Stolz'; se. *ćibar* 'höflich', rum. *gibirdik* 'stolz'.

***Ḱibrít,*** scut. *tšibrit* m. 'Streichholz'. Aus tü. *ḱibrit* 'Schwefel'; bulg. *kibrit* se. *ćibrit* rum. *chibrit* ngr. *κιμπρίτι* 'soufre, allumette'.

***Ḱiϑarε*** f. 'Guitarre'; auch Rada. Aus ngr. *κιϑάρα*.

***Ḱiϑerie*** f. 'Turteltaube' Schirò Raps. 28. Gewiss eine künstliche Bildung des Dichters, die der Venus heilige Taube, columba cytheriaca.

***Ḱiel, Ḱel,*** geg. *ḱīl*, sic. *ḱieχ-γi* Piana m. 'Himmel'. In Piana auch *ḱieγε* f. Arch. VIII 74. *ḱélεzε*, geg. *ḱilεzε* f.

'Gaumen' (vgl. ngr. *οὐρανίσκος*). *k'elt k'ieltı*, geg. *k'elurεs*, gr. *k'elór* 'himmlisch'. Aus lat. *caelum*. Rum. *cer*.

*k'ift* m. 'Sperber, Hühnergeier' cal.; 'aquila' Frasc. Ma. 24, 28. Aus lat. *accipiter*. Ngr. *τσίφτης* 'milvus regalis' Bikélas. Aus lat. **accipitārius* stammt ngr. *ξιφτέρι ξεφτέρι* 'épervier, vautour', und daraus alb. *ksiftér* 'Habicht' *šk'iftér* 'Art Raubvogel', geg. *šk'üfér* 'Sperber' Ro. Mit *accipiter* sind ferner zu verbinden *šk'ipje* f. 'Adler' gr. Rhd., *štšüpie* 'nibbio' Ro., *šk'ipón*, fem. *šk'iponιε šk'imponιε* 'Adler, Geier'. *šk'ipón* ist vom Fem. auf *-oñe* (zu *šk'ip*) neu gebildet. Aus dem Alb. mac. *schipóña* Dan., *schipoáñe* Kav. 'Adler'. *š-* vielleicht durch Vermischung mit *škabε*, s. d.

1) *k'ij*, *k'ī*, gr. *k'ieñ* Rhd. 'beschlafe'. Aus lat. *inclinare* 'zum Coitus hinlegen' bei Plautus und Juvenal.

2) *k'ij* 'beschneide Bäume und Weinstöcke'; geg. *k'ies*, *k'iestár* m. 'Beschneider' Ro. *k'izε*, geg. *k'įzε* f. 'Baum-, Weinbergsmesser'. Aus lat. *incīdere*?

*k'ik'ε* f. 'eleganter Wurf des Kleides' sic. *k'ik'ariñ*, Ao. *k'ikārta* 'falto' cal. Aus sic. *chica* 'piega'; cal. *chicare* 'piegare' = lat. *plicare*. Boves. *ghica* 'Falte'.

*k'ik'el'ε* f. 'Gipfel' Kav. *k'ik'εl'* m. 'Spitzgipfel von Bergen, Bäumen und Gebäuden' Hahn. Von se. *kika* 'Zopf'? oder zu rum. *ţiclău ţuclăŭ ciclău* 'Gipfel', für das man allerdings anderweitige Anlehnung gesucht hat?

*k'ik'ere* f. 'Kichererbse'. Aus lat. *cicerem*; das *i* (gegenüber von it. *cece* mac. *ţeáţire*) auch in frz. *chiche* span. *chicharo*.

*k'il*, gr. *k'iu* m. 'Milchsaft'. Aus it. *chilo* = gr. *χυλός*.

*k'ile* f. 'Getreidemass'. Aus tü. *kile* 'Scheffel'; bulg. *kilo* se. *kila* rum. *chilă* ngr. *κιλές*. Aus mgr. *κοίλον*.

*k'il'imι*, scut. *tšel'üm* m. 'Teppich'. Aus tü. *kilim* 'Teppich'; bulg. *kilim* se. *ćilim* rum. *chilim*, ngr. *κιλίμι τσιλίμι*.

*k'il'is* 'wälze'. *k'il'izme* f. 'Neubruch von neugerodeten Weinbergen'. Aus ngr. *κυλίω κύλισμα*.

*k'ime*, *k'imε*, bei Ro. auch *k'üm*, scut. *tšüm* f. 'Haar; haarartiger Wasserwurm; Art Geschwür'. *k'imεšés* 'kraushaarig'. Aus lat. *cyma* 'zarte Sprosse' mlat. *cima* 'summitas

olerum vel arborum', woraus it. usw. *cima* 'Gipfel' altspan. 'Zweig' stammt (Diez EW I 126). Rum. *chimă* 'Keim' stammt aus mgr. *κῦμα* 'Kohlkopf'.

*ḱimino* m., cal. *ḱimin* m. Frasc. 'Kümmel'. Aus ngr. *κύμινον*; asl. *kjuminъ* usw. (Mi. EW. 117), rum. *chimin*. Geg. *ḱimjón* m. stammt, wie rum. *chimión*, aus tü. *ḱimjon*. Sic. *ḱimuiδúts* m. Piana Ma. 23, 23 ist **κυμινίδιον* mit it. *-uzzo*.

*ḱimk* m. 'Wanze' in Bo. Erizzo. Aus se. *kimak* 'Wanze' im Küstenland nach Vuk, das aus einem rom. Dialekt stammt, der, wie das Alb. und Vegliot., in lat. *cimicem* das *c* als *ḱ* sprach. Bla. hat *cimerk* 'Wanze', was scut. Aussprache für *ḱimek* ist. Unklar ist *cimerr* (*tšimer*) 'Wanze' Ro.; es ist vielleicht bloss fehlerhaft aus Bla. *cimech* herübergenommen.

*ḱimtš* f. 'Brustbeere' scut. Jungg. Se. ist *čičimak*, das aus it. *zizzifo* entstanden ist.

*ḱin* f. 'Strom, Menge' cal. Rada. Aus cal. *china* = *piena*.

*ḱinámimo* m. 'Zimmet' Xyl. Aus ngr. *κιννάμωμον* dass.

*ḱindin* m. 'Gefahr' Kav. (H. *ḱindin*). Aus ngr. *κίνδυνος*.

*ḱinε* f. 'Chinarinde, Chinin. Aus ngr. *κίνα* = it. *china*.

*ḱingεlε* f. 'wollener Sattelgurt'. Aus lat. *cingulum* 'Gürtel'. Rum. *cingă* 'Gurt' *incinge* 'gürten' neben *chingă* *inchingá*, ersteres auf lat. *cingo*, letzteres auf lat. *cing(u)-lum* **clingum* zurück gehend.

*ḱingjεľε* f. 'Strauch mit dunkelgrünen Blättern von üblem Geruch' Hahn. geg.

*ḱint* 'hundert'. *ḱindεs* 'Hauptmann' (Centurio). Aus lat. *centum*. Das entsprechende rum. Zahlwort stammt aus dem Slavischen.

*ḱint-di* m. 'Zwickel, Einsatz'. Für *kľin-*: aus bulg. se. *klin* 'Keil, Zwickel' = asl. *klinъ*.

*ḱiparε* f. Plur. 'Gesichtszüge' geg. Zu se. bulg. slov. *kip* 'Bild, Bildsäule' rum. *chip* 'Bild, Gestalt, Gesicht'. Das auf das Südslav. beschränkte Wort ist fremd; magy. *kép* 'Bild, Gesicht, Form' uigur. *kep keb* 'forma imago'.

*ḱiparis* m. 'Cypresse'; auch sic. Aus ngr. κυπαρίσσι; rum. *chiparós* asl. *kiparisŭ*.

*ḱipi* f. 'Haufe, bes. Heuhaufe'.

*ḱipre* f. 'Kupfer, Bronze, Messing'. *ḱiperte* f. 'kupfern; unecht'. Aus lat. *cyprum cuprum* 'Kupfer'. Das Wort kommt sonst nur im Franz. und German. (woher es andere Sprachen entlehnt haben) vor. Schrader 289.

*ḱirā*, Kav. *ḱürá* f. 'Miethe', *ḱiradži* m. 'Pferdevermieter'. Aus tü. *kira kiradže* dass.; auch bulg. sc. rum. ngr.; mac. *chiradži* Weig. 130.

*ḱiri* m. *ḱeri* m. Xyl. 'Kerze'. *ḱiriϑ* Adv. 'kerzengrade'. Aus ngr. κηρί κερί. Ro. hat *ḱir*, *tšir* m. 'Wachs, grosse Kerze' (voce disusata); wenn richtig, = gr. κηρός.

*ḱirik* m. 'Prediger'. *ḱirike* 'verkündige, predige' to. Aus ngr. κήρυκας κηρύσσω.

*ḱiĺ*, *ḱiĺ* 'ziehe heraus, produziere, gewinne; wecke auf'. *sḱiḱe* m. 'Kamm' gr. (vgl. πέκω 'kämme' und 'schere'). *šḱiĺ* Aor. *šḱila* gr. dass. *tšil* scut. 'werfe' (Ro. ungenau *dšil*). *ḱilune* 'masslos, unmässig'. Aus lat. *excitare* 'rege machen, hervortreiben, befördern'; vgl. auch logudor. *ischidare* 'aufwecken'.

*ḱiše* f. 'Kirche'. Aus lat. *ecclēsia*. Das Rum. hat dafür lat. *basilica*; über die slav. Bezeichnungen s. Mi. Christl. Terminol. 17 f.

*ḱivernis* 'regiere, leite, pflege einen Kranken'. *ḱevarisiń* sic. Piana. *ḱiveri* f. 'Leitung des Hauses, Kinder- und Krankenpflege'. *ḱevari* f. 'Nahrung' sic. Piana. *ḱeverni* f. 'Gerät, Hilfsmittel'. *ḱivernitár* m. 'Statthalter' Krist. Aus ngr. κυβερνῶ ἐκυβέρνησα. Rum. *chivernisésc*.

*ḱivur* m. 'Grab' Kav. Aus ngr. κιβούρι dass., mac. *chiwure*. *chiver* 'promptuarium, dispensa' Bla. ist wohl verdruckt für *chiler*, s. u. *ḱeľi*.

*ḱokar* m. 'gentiluomo' sic. Piana Arbri i ri 3, 7. Neap. *chiochiero* ist 'Bauer', von *chiochia* 'grober Schuh'. Ist jene Übersetzung richtig?

*ḱoř* 'blind'. Aus tü. *kör* dass.; sc. *ćor* 'einäugig' rum. *chior* dass.

*ḱos* 'bereichere.' *ḱotme* 'reich', Subst. 'Reichtum' sic.

***Kose*** 'bartlos'. Aus tü. *köse kose* dass.; bulg. *kjose* se. *ćosa*.

***Kosték*** m. 'Kette, Uhrkette, Pferdefessel'. Aus tü. *köstek* 'Fussfessel, Uhrkette'; bulg. *kjustek* se. *ćustek* rum. *chiostec*.

***Koše, Košé*** f. 'Ecke, Winkel; Kiosk'. *košli* 'viereckig'. Aus tü. *köše* 'Winkel, Ecke'; bulg. *kjoše* se. *ćoša*. Damit ist wohl *kl'oše* 'Saum' Xyl. identisch. Zu *köše* gehört *köšk* 'Kiosk, Gartenhaus': alb. *košk* Mitk.

***Kotí*** m. 'Feigling'. *kotilék* m. 'Feigheit'. Aus tü. *köti* 'schlecht, schwach', *kötülük*; bulg. *kjotija* 'Feigling', ngr. *κιοτέζω* 'fürchte'.

***Kudáj*** 'obstinare, offirmare'. *kuduem* 'pertinax'. *küd* f. 'pertinacia' Bla. Aus it. *chiudere*.

***Kuk*** 'picke, beisse mit dem Schnabel'. *kuks* f. 'Blatternarbe'. geg. Slavisch, vgl. se. *kljucati* wruss. *kl'ukać* 'picken', zu asl. *klьvati*.

***Kuk*** 'ungeschickt, thöricht' cal. Rada bei Pap. 667. Erinnert an it. *cioco* cal. *cioccia* 'Esel; thöricht, albern', aber der Anlaut ist mir nicht klar.

***Kul***, gr. *kü* Rhd. m. 'Mehlbrei, Ragout, Sauce'; Adv. 'durch und durch nass'. *kul*, *kulón* 'mache bis auf die Haut nass'. Kann für *kludlo-* stehen, zu gr. *κλυδ-* in *κλύζω* 'bespüle, benetze', womit man got. *hlûtrs* 'rein' zusammenstellt. Zu *l* aus *dl* vgl. *dülε*.

***Kúmεštε***, geg. *kumšt*, gr. *kl'umεšt*, sic. *gl'umšt* m. 'Milch'. *kl'umštε* stammt wohl aus lat. *colostra colostrum*, auch *colustra*, daher wohl mit geschlossenem *o* anzusetzen, das alb. *u* ergab. Die in **clostra* eingetretene Nasalierung ist nicht ohne Analogieen. Vgl. *kl'oistrε*.

***Kutét*** m., *kutete* f. 'Stadt'. *kutetεrí* f. 'Bildung' (nach ngr. *πολιτισμός*). Aus lat. *civ(i)tatem*. Rum. *cetate*.

***Küt'*** m. 'Zigeuner'; Adj. 'sehr arm'. Aus tü. *küle* 'Sclave'?

***Kül'áf*** m. (*kul'ap-bi* Hahn Texte 158, 7) 'Derwischmütze'. Aus tü. *külah* 'Mütze'; bulg. *kjuljaf* rum. *chiulaf*.

***Kümés-zi*** m. 'Stall für Geflügel'. *kumáts* dass. Doz. wohl ungenau. Aus tü. *kümes* 'Hühnerstall'; se. *ćumez*.

***kümür***, scut. *tšümür* m. 'Kohle' Ro. Aus tü. *kömür* dass., se. *ćumur* 'Schmiedekohle'.

***künk*** m., *künǵe* f., scut. *tšüng-u* Ro. 'thönerne Wasserröhre'. Aus tü. *künk* 'gedeckter Kanal, Kanalrinne'.

***küp*** m. 'grosses Thongefäss'. Aus tü. *kub* 'Krug'; bulg. *kjup* se. *ćup* rum. *chiup*.

***küpεr*** m. gr. Pflanzenname 'cyperus rotundus' Heldr. Ngr. κύπερη, bei Fraas κύπειρι, aus agr. κύπειρος.

***kürε*** f. 'Rücken eines Messers' geg.

***kürék*** m. 'Schaufel' geg. Aus tü. *kürek* dass.

***kürk***, scut. *tšürk* m. 'Pelz'. *tšürkdží* Ro., *kürší* Bla. m. 'Kürschner'. Aus tü. *kürk* 'Wolf, Pelz', *kürkdžü*; se. *ćurak* 'Pelzrock' *ćurčija* 'Kürschner'.

***kürón*** 'betrachte, sehe, sehe zu'. *kiréj* 'spiegelte sich' Schirò Raps. 230. *kεkür* geg., scut. *ktšür* Ro. 'sehe, blicke'. *paskürε*, *paskirε*, in Bo. Erizzo *pestšürε*, cal. *pasikirε* f. 'Spiegel'; bei Mitk. (*pasεkürε*) auch 'Beispiel'. Dazu *naskirie* 'schmücke mich' sic. Aus lat. *cūrare*. Zur Begriffsentwicklung ('hüten' — 'beachten' — 'ansehen') vgl. it. *guardare* (buchenst. *vardè* 'Vieh hüten' ampezz. *vardà* 'schauen'), kret. und cal. βλέπω 'hüte Vieh' (Jannar. 111, 1. 120, 6. Racc. di Roccaf. 2, 40), asl. *pasą* 'weide' neben ai. *páśyati* 'sieht' alb. *paše* 'ich sah'. *kε-* in *kεkür* = lat. *con-* oder slav. Präfix *kŭ-* Mi. EW. 153? *paskürε* mit *pas* 'nach, hinter': vgl. se. *ogledalo* 'Spiegel' von *gledati* 'sehen', gr. κάτοπτρον.

***kürε*** f. 'Rotz'. *küro*, *kürás*, *kürák* m. 'Rotzjunge'. *küróń* 'beschmutze, verhunze'. Wohl aus tü. *kir* 'Schmutz', wozu *skir* m. 'Unrat, Augenbutter' Ro. sicher gehört.

***küskí***, scut. *tšüskí* f. 'Hebebaum' Ro. Aus tü. *küski* 'Schürhaken, Brecheisen'; se. *ćuskija* 'Hebel'.

# L.

***labíts*** m. 'Gespenst'. Aus it. **larviccio* von *larva*?

1) ***laf*** m. 'Hirsch' Xyl. Aus ngr. (ἐ)λάφι.

2) ***laf*** m. 'Löwe' in Syrmien. Aus se. *lav* dass.

*lagëm*, geg. *lagám* 'Mine; unterirdischer Kanal'. Aus tü. *lagım* dass.; bulg. *lagъm*, se. rum. *lagum*, mac. *lăgăme* Kav., ngr. λαγούμι.

*lagë* f. 'Schiff' in Syrmien. Aus se. *ladja* 'Schiff'.

*lahtaris*, *laftaris* 'zittere, erschrecke, begehre heftig'. *lahtarí*, *laftarí* f. 'Schreck, Angst, heftige Begierde'. Aus ngr. λαχταρίζω 'désirer ardemment, palpiter, languir' = λακταρίζω.

*lalúmena* f. Plur. 'Orchester, Musikinstrumente' Doz. Aus ngr. τὰ λαλούμενα 'instruments de musique'.

*lamjë* f. 'Lamie, Gespenst' to. Aus ngr. λάμια. B. Schmidt Volksleben der Neugriechen 131 ff. Mit ihr ist vielleicht die lit. *laumë* (Bezzenberger Lit. Fo. 66) verwandt.

*lamnt* f. 'Flintenlauf, Pistolenlauf'; durch Umstellung geg. *namlí*, *naolí* dass. Aus ngr. λαμνὶ τοῦ τουφεκιοῦ 'canon de fusil', von λάμνα aus lat. *lamina*.

*langim* m. 'saltus' Rada Gr. 13. Ist mit 'saltus' 'Waldgebirge' gemeint, so ist das Wort abgeleitet von asl. *lągъ* 'Hain', woraus ngr. λόγγος 'bois, forêt' stammt.

*lanúzt* f. 'Schmutz' cal. Frasc. Ma. 23, 27. Von cal. *logna* 'specie di majale' Scerbo. Also eig. 'porcheria'.

*las-zi*, auch *yas* (aus *las*) m. 'luogo rimasto vuoto di piante per effetto del fuoco' cal. Cam. I 31. 343. Aus se. slov. *laz* 'Gereut'; daraus auch rum. *laz* 'Rodung'.

*latare* f. 'Amme' cal. Rada. It. *lattaja*, cal. *lattara*.

*latugë* f. 'Lattich' Kav. Aus it. *lattuga*. *lodšikë* Bla. Ro., *ločikë* f. Ro. ist se. *ločika* altse. *lokika* 'Lattich'.

*lavút* f. 'Laute' cal. Rada. Aus mgr. λαβοῦτος DuC., ngr. λαοῦτον λαγοῦτον, dies aus tü. *laut*.

*lents* f. 'Lanze' cal. Marchiano. Aus neap. *lanza* = *lancia*.

*lire* f. 'λύρα' Kav. Aus dem Ngr.

*liván* m. 'Weihrauch' cal. Aus ngr. λιβάνι.

*lkue*, *-oni* m. 'alga' scut. Jungg.

*lofë* f. 'Ohrfeige' cal. Rada (Cal. *loffa* bedeutet 'fico immaturo' Scerbo).

***logarís*** 'rechne, denke nach'. *logarí* f. 'Rechnung, Rechenschaft' to. *loǵis* 'denke' *loǵizmó* m. 'Gedanke' to. *logásiń* 'denke nach' Ao. *loguta* cal. *γojás* 'betrachte' sic. Piana (aus *lojis*). Aus ngr. *λογαρίζω (= λογαριάζω) *λογαριά λογίζομαι λογισμός λογιάζω. Dazu *loí* f. 'Art' = λογή. *tše loje* 'welcher Art' ngr. λόγι. *lojé* f. 'Art' (Rada 'stormo') cal. Cam., sic. *γojé* Piana Ma. 4, 24; Dom. *γojëzε* Arch. trad. pop. VIII 76 Piana. *loje* 'arringo, giostra' Ro.

***lokandε*** f. 'Gasthaus'. *lokandadží* m. 'Gastwirt'; scut. Aut it. *locanda*.

***londzε*** f. 'Höhle' geg. *loš* m., auch cal. Frasc., gr. *loš* m. 'Tiernest'. Aus se. *loža* f. *lože* n. 'Lager' = asl. *lože* usw.; ngr. λόζος 'Versteck' Papazaf. 454. Auf *londžε* hat vielleicht se. *londža* 'Terrasse' aus it. *loggia* eingewirkt.

***lotε*** f., *loto* f. 'Loos' Mitk. Aus it. *lotto*.

***luparε*** f. 'Nebel' cal. Rada.

***luví*** f. 'Schale von Hülsenfrüchten' cal. Spezz. Alb. Aus ngr. λουβί dass.

## *ł.*

***łalo*** f. 'Raupe' Doz.

***łam kupinε*** gr. Rhd. Anth. 20, 14. Ngr. λάμνω.

***łambade*** f. 'grosse Kerze'. *łambε* f. 'Lampe'. *łambarís*, *łamburís*, sic. in Piana *γambarís* 'leuchte, glänze'. *łampε* 'scheine, strahle'. Aus ngr. λαμπάδα λάμπα λάμπω (ἔλαμψα). *łambarís* ist gr. *λαμπάρω, von einem ital. Infin., mit dem aoristischen *-is*. Aus λαμπάδα auch asl. *lamъbada* altse. bulg. *lambada*. Aus λαμπάς stammt it. *lampa*, woraus ngr. λάμπα zurückentlehnt ist. Mac. *lumbrisescu* 'glänze' Kav. (etwa λαμπρίζω).

***łemp-bi*** cal., sic. *γemp-bi* m. 'Napf'. Ist sic. *łemmu* 'grosses Thongefäss' cal. *limba* 'thönernes Küchengefäss', ngr. in Bova *limbeḍḍa*; maltes. *lembi*; aus arab. *melemm* Dozy Suppl. aux dict. ar. II 550. Mit *limba* ist identisch *ľimbε* f. gr. 'Becken', *ľimε* geg. 'Teller'.

***lεrε***, geg. *lanε*, cal. *lorε* f. 'Arm vom Ellenbogen bis zur Hand'. Ist idg. *léna* (gr. ὠλένη) neben *lná* (lt. *ulna*).

***lerín*** : *γεrízur* 'eingeladen' sic. Piana Ma. 22, 3.

***lmal*** f. 'Backenzahn' scut. Jungg (bei Ro. *lemal*). Ist *lεmalε* = *δεmbalε*, s. u. *δαmp*.

***lohε*** f. 'Rieselregen, Staubregen, Feuchtigkeit'. Zu asl. *loky* 'imber' se. bulg. *lokva*, aus deutsch *Lache*.

***lom*** m. 'Bodensatz' Ro. = asl. *lomъ* 'Sumpf'.

***lomkε***, geg. *lokmε* f. 'Stück, Scheibe'. Aus tü. *lokma* 'Bissen'; se. *lokma* 'Stück Fleisch' rum. 'Leckerbissen' ngr. λοκμᾶς.

***ltér***, ***lεtér*** m. 'Altar' Prop. Aus lat. *altare*. *altár* m. Krist. to., cal. *autár* aus it. *altare*; *olár* sic. Piana, vgl. Schneegans 52.

***lukε*** : ***ve lukε*** 'angebrütetes Ei, Fehlei bei einer Brut'.

***lulε*** f. 'Metallrohr; Rohr des Destillierhelms'. Aus tü. *lüle lula* 'Röhre, Pfeife'; bulg. se. *lula* rum., *lule* ngr. λουλές.

***lup*** 'verschlinge gierig'. *lupεs* m. 'Fresser'. geg. Asl. *lupiti* lit. *lùpti* 'schälen' passt in der Bedeutung nicht recht.

***lustrí*** : *kondure l.* 'des souliers vernis' Doz. Lied 99, 42. Von it. *lustrare*.

## l'.

***l'abrik*** m. 'Seewolf, ein Fisch' Kav. Mac. *ljubricu* aus dem Alb. Aus einem lat. **lábracum* für **labrācem*, agr. λάβραξ. It. *labráce* und *lábrace*. Ngr. λαβράκι, daraus alb. *l'evrék* bei Ro. Se. *lombrak* 'Art Meerfisch'.

***l'alút*** 'schlechter Mensch' Mitk.

***l'aθure*** f. 'Pflanzenname, lathyrus sativus' Heldr. gr. Aus ngr. λαθοῦρι; agr. λάθυρος Fraas 53.

***l'alže*** f. (*lagie-ia*) Ro. 'contrada'.

***l'ade*** f. 'Knoblauchbrei' gr., beliebte Fastenspeise, ngr. σκορδαλιά. Aus it. *agliada* = *agliata*, frz. *aillade*.

***l'af*** m., *l'afe* f. 'Unterredung, Geschwätz'. *l'afós* 'spreche'. *l'afosem* 'unterhalte mich'. *l'afazán* m. 'Schwätzer'. Aus tü. *laf* 'Geschwätz, Prahlerei', auch se. rum. ngr.; *lafazan* 'Schwätzer'.

*Ľafše* f., bei Jungg scut. *luš* f. (Ro. *lušs*) 'Kamm des Hahns, Haube der Lerche, Vorhaut des männlichen Gliedes'. Aus lat. *laxa*, nämlich *cutis*. Ähnliche Bildungen aus Adjectiven mit Weglassung des Substantivs stellt Flechia, Arch. II 331 Anm. zusammen.

*Ľaft* m. 'Ruhm'. *l'evdón, l'avdón, l'evdurón, l'avdurón* 'lobe, preise'. *l'evdim l'avdim* m. 'Lob, Ruhm'. Aus *l'evdón* cal. sic. *vel'dón*. Aus lat. *laudem laudare*.

*Ľagán* m. gr. Rhd. 16 ist wohl ngr. *λαγάνι* 'Bretzel, Kringel', agr. *λάγανον*.

*Ľagáp* m., bei Ro. auch *gal'áp* m. 'Familienname'. Aus tü. *laqab* 'Beiname, Zuname'.

*Ľagén* m. 'Weinkrug mit weitem Halse'. *l'agin* m., *l'agine* f. gr. 'Gefäss'. *l'agí* f. 'vaso' Bla. Ro. Aus ngr. *λαγῖνα λαγῆνα* 'cruche, broc', *λαγένι λαγῆνι* 'petite cruche, broc' Legr. Im Ngr. sind hier zwei Worte gemischt, *λαγένα* aus lat. *lagoena* und *λαγήνι*, richtig *λαγύνι*, Dem. von agr. *λάγυνος* (woraus man lat. *lagoena* entlehnt sein lässt). Dagegen stammen *l'egén, l'ején*, geg. auch *l'ę-ni* 'Waschbecken' aus tü. *leken lejen* 'Kübel', woher auch se. *ledjen* bulg. *lehen lejen* rum. *lighean* mac. *leene* Kav. 'Becken' entlehnt sind. Man leitet das tü. Wort aus gr. *λεκάνη* her. Endlich geg. *l'ekę-ni*, to. *l'ekér, l'ekúer* m. 'See', geg. *l'ikene* f. 'See, Teich' Krist.; Mi. hält dies für lat. *lacus*, doch ist mir die Bildung nicht klar, vielleicht liegt Mischung von *lacuna* und *lagoena* vor.

*Ľahí* f. 'Polen'. *l'ahiót* m. 'Pole'. *l'ahiništ* 'polnisch'. geg. Se. tü. *leh* bulg. rum. *leh* russ. *l'ach*.

*Ľaiθí* f. 'Haselnuss, Haselnussbaum'. *l'eθí* Prop. *l'aiθjeste* f. Sami. *l'aiθate* f. 'Strauch mit roten Blüten' Hahn. Gehört zu den slav. lit. Wörtern für 'Haselnuss': asl. *lěska* lit. *lazdà* preuss. *laxde* lett. *lagsda lazda lesdi*. *l'aiθí* kann für *l'akθí* stehen, Stamm *laks-*.

*Ľaiθín*, to. *l'aθís* 'irre, vergesse'. *l'aiθítje* f. 'Irrtum, Fehler'. Ist ngr. *λαθαίνω* 'se méprendre, se tromper' *λάθος* 'méprise, faute, erreur' (woraus mac. *láθuse* Kav.), obwohl mir das *ai* nicht klar ist. Hahn hat *l'akdís* 'irre, fehle'; *l'aiθís* = *l'akθís* durch Mischung damit?

*l'aik* 'würdig, angemessen' Ro. Aus tü. *lajek* 'digne, convenant'.

*l'aikε* f. 'Liebkosung, Schmeichelei'. *l'aikεs* m. 'Schmeichler'. *l'aikatis* 'schmeichle, beschwatze, necke'. *l'aikεtár* 'verschmitzt, listig'. *l'εkεtár* 'μαργιόλος' Kav. *l'aikεtuar* m. 'Schmeichler'. Zu asl. *laskati* 'schmeicheln' *laska* 'Schmeichelei' se. *laskati* bulg. *laskaja* usw. (lit. *loskà* lett. *laska* sind entlehnt); man stellt lat. *lascīvus* dazu. *ai* ist befremdlich, sowohl bei Urverwandtschaft als auch bei Entlehnung. Steht *lask-* für *laksk-*?

*l'ail'á* f. 'spanischer Flieder'. *l'ail'ák* m. 'Judenkirsche' Mitk. Aus tü. *lejlak* 'spanischer Flieder' usw. vgl. Mi. Tü. El. II 16. Nachtr. I 77.

*l'aim, l'ajim* m. 'Botschaft'; auch cal. *l'aimε* f. dass. *l'aimεs* m. 'Bote, Vermittler einer Heirat, Kuppler'. Für *l'al'im* aus ngr. λάλημα. Cam. gibt *l'al'imε* f. als cal.

*l'aj*, f. *l'ajε* gr. von Schafen mit schwarzen und weissen Haaren. Rhd. Vgl. mac. *laju* 'μαῦρος' Kav. *laiu* 'schwarz, elend' Mi. Ru. Unt. II 21; rum. *lăină laie* 'laine abat-chauvée, laine noire'; čech. *lajka* 'schwarzes Schaf'; klruss. *lajistyj* 'schwarz'. Ein durch die rum. Hirten verbreitetes Hirtenwort, dessen Ursprung dunkel ist. Roesler vergleicht unrichtig tü. *lai* 'boue noire'.

*l'ak*, Aor. *l'aga* 'benetze'. *l'agur* m. 'Pfütze, Sumpf' Pulj. *l'ágεtε* 'nass, durchnässt'. *l'agεsóń* 'benetze'. *l'agšti* f. 'Feuchtigkeit, Thau' Ro. *l'agεsinε* geg., *l'agεsirε* to. f. 'Feuchtigkeit'. *vl'akε* f. 'Feuchtigkeit' geg. Hahn (*k* richtig?). *vl'ágεtε* 'feucht' Kav. *vl'ážεtε* dass. Mitk. *vl'ažεtirε* f. 'Feuchtigkeit' Xyl. Aus se. asl. *vlaga* 'Feuchtigkeit' (auch rum. *vlagă*); *vlažiti* 'befeuchten'.

*l'ak* m., bei Mitk. auch *l'ek* (eig. Pluralform) 'Schlinge, Schuhriemen'. Plur. *l'akε* und *l'ek*. *l'akϑ* m. 'cartilago thyreoidea' gr. Rhd. (vgl. frz. 'le nœud de la gorge'). Aus lat. *laqueus*; mac. *laţu*, rum. *laţ*. Das Alb. setzt ein lat. **laquus* voraus. *l'ets* m. 'Knoten' Mitk. ist scut. Form von *l'ek*.

*l'akε* f. 'Thal' cal. Sant. It. *lacca* 'tiefer Grund'; ngr. λάκκα 'trou' λάκκος 'fosse' müssen fern bleiben, man leitet

das it. Wort aus germ. *lahha* ab. Davon ist verschieden *l'akε* f. 'Verengerung, Geschwulst' gr. Rhd.

***l'akεmί*** f. 'Habsucht, Genäschigkeit'. *l'akεmóń* 'bin habsüchtig'. *l'akεmím* m. 'Habsucht, Geiz'. *l'akεmćs* 'habsüchtig'. Aus se. bulg. *lakom* = asl. *lakomъ* 'gierig, habsüchtig'; rum. *lacom lăcomie*.

***l'akεrdί*** f. 'Unterhaltung'. *l'akεrdój* 'unterhalte mich'. geg. Aus tü. *lakεrdε* 'Gespräch, Plauderei'; auch bulg. se. ngr.

***l'aknε, l'akεn*** geg., *l'akεr l'akrε* to. f. 'Kraut', bos. 'Gemüse, Kohl'. *l'aknarmέ* f. 'Krautkopf' geg. *l'aknúr* geg., *l'akruar* to. 'Art Kuchen'. Aus gr. λάχανον 'Kohl' (durch ein lat. **lacanum?*): daraus auch bulg. aruss. *lachana* tü. *lahana* 'Kohl, Kraut'. Passow schreibt in einem ngr. Liede unbestimmter Herkunft λάκενα = λάχανα. *l'aknarmέ* ist ngr. λαχανορμιά.

***l'akotέ*** f. 'Terrasse' gr. Rhd. Hydra. Aus ngr. ἡλιακωτόν dass.

***l'akur*** 'nackt'. *l'akuriḱ* 'nackt'; m. 'Fledermaus, Schnecke ohne Haus'. *l'akurekεs* m. 'Fledermaus' geg. *l'akurί* f. 'dünner Frauenschleier'. *l'εkurε, l'ikurε*, scut. *l'kur* f. 'Haut, Fell, Leder; Baumrinde; Schote'. *l'εkurtε* 'ledern'. *perl'ikurem* geg. 'flehe, bitte dringend und schmeichelnd'. Wz. *lek-* = gr. λεπ- in λέπω 'schäle ab' λοπός 'Schale, Rinde, Fell'. *l'akur* entw. für *l'ekùr* oder mit Ablaut *a* = gr. *o*. Zur Bedeutung 'Fledermaus' vgl. frz. *chauve-souris* = *calva sorex: me krie l'akur* ist 'kahlköpfig'.

***l'al'ε-a, l'al'o-ua*** m. 'Vater, Grossvater'; in Bo. Erizzo 'Vaters Bruder'; in Kavaja und Muzakja 'älterer Bruder', ebenso sic. in Pal. Adr. (Arch. VIII 237). *l'alϑ* m. 'bambino' sic. Pian. Arch. VIII 238. Zu mac. *lală* 'Onkel' ngr. λαλᾶς 'grand-père, gouverneur, mentor', λαλά 'grand-mère'; wohl aus tü. *lala* 'Hofmeister, Majordomus', daraus se. *lale* 'i veziri' u. ä., s. Vuk. Dazu auch boves. *leḍḍé* 'Bruder' *leḍḍá* 'Schwester', sonst im gr. cal. 'Onkel, Tante'. Geg. *jajε* 'Tante' für *l'al'ε*. Asl. bulg. *lělja* 'Tante' bulg. *lelěk* 'Oheim' rum. *lele* 'ältere Schwester, ältere Frau' sind wohl fernzuhalten. Vgl. *ϑjajε*.

***l'andε*** geg., *l'ąn* scut., *l'εndε* to. f. 'Baumaterial, Bau-

holz'. *l'andertár, l'andatár* m. 'Tischler' Ro. Se. *landa* 'Scheibe, Schnitte'.

***l'anét*** m. 'Unglück' Hahn Texte 133 (Berat). Aus tü. *la'net* 'Verwünschung. Fluch'. Umgestellt *nal'ét* m. 'Verfluchung': auch tü. *na'let* vulg.

***l'angua-oi*** m., *l'anguar-ori* gr. m., f. gr. cal. *l'angore* 'Windhund'. Aus ngr. *λαγωνικόν* dass.; dies ist *λαγωνικός* (*κύων*, mgr. s. Soph., vgl. *lévrier* = *leporarius*) :- *λακωνικός* 'lakonisch': die lakonischen Hunde waren wegen ihrer Stärke geschätzt.

***l'anis*** 'hacke in Stücke' Doz. Aus ngr. *λιανίζω* 'rendre plus menu, détailler'.

***l'aú*** 'wasche, bade'. *l'ār* m., *l'are* f. 'Bad'. *l'anetár* m. 'Bad'. *l'ame* f. 'Wäsche, Bad'. *l'atire* f. 'Spühlicht' gr. *pal'are*, geg. *pal'ame* 'ungewaschen'. *pal'arí* f. 'Körperschmutz'. *perl'áj* geg. raube. *špel'áń, špl'áń* 'wasche, spüle ab'. Aus lat. *lavare*. *l'atire* ist **lavtura*; rum. *lá, lănă, spălá* (*ex-per-lavare*).

***l'ap*** 'lecke Wasser, fresse, von Hund und Katze'. *l'epíń*, geg. *l'epį* 'lecke'. *perl'epíń* 'schmeichle'. Weit verbreitetes lautnachahmendes Wort: gr. *λάπτω*, it. *lappare* (in oberit. Mundarten) frz. *laper* pr. *lepar* cat. *llepar*, nhd. *lappen* an. *lepja*, poln. *leptać* bulg. *lapam* osorb. *lapać* 'schlabbern' slov. *lapiti* 'schnappen'.

***l'apatán*** m. 'wilde Taube, Holztaube' Ro.

1) ***l'ape*** f. 'Lappen, Fetzen; der flügelförmige Vorsprung über den Ärmellöchern der Flokate; Runzel (auch Rada Po. VI 52)'. *l'apandár* 'zerlumpt'. Vgl. ahd. *lappa* mhd. *lappe* 'Lappen' ags. *laeppa* 'Saum, Zipfel am Kleide' (hochd. *pp* ist befremdlich); man vergleicht damit lit. *lópas* 'Lappen'. Se. *lapat* 'Fleck' usw. Abruzz. *lappe* 'Saum'.

2) ***l'ape*** f. 'schlecht zubereitete, unappetitliche Speise'. Aus tü. *lapa* 'bouillie, potage'; rum. *lapă* ngr. *λαπᾶς* 'bouillie'. Vgl. auch span. *lapa* 'Kahm' bask. 'Weinhefe'.

***l'aps*** 'bin müde, überdrüssig' geg.

***l'apsane*** f. 'sinapis alba' gr. Heldr.; cal. Rada. Po. VI 12. Aus ngr. *λαψάνα* = agr. *λαμψάνη* Fraas 122.

***l'ār*** m. 'Lorbeer'. *l'ari, l'uvari* f. dass. Mitk. *l'uri* f. 'Lorbeerhain' Bla. (?) Aus lat. *laurus*; *l'uvari* von se. *lovor*.

*l'arϑ-δi* m. 'Speck'. Aus lat. *lardum* oder it. *lardo*; rum. *lard* ngr. *λαρδί*, mgr. *λάρδος*.

*l'arε, l'armε, l'aramán, l'arεskε, l'aróš* 'bunt, scheckig'. *sü-l'armε* 'aux yeux bleus' Doz. *l'aro-ja* 'scheckiges Tier'. *l'arós, l'aróń* 'mache bunt'. *l'armán* scut. 'zweideutiger Mensch'. *l'aratskε*, *l'araskε* f. 'Elster'. Im Σύλλ. XIV 220 *λιάρον* als gr. vlach. Bezeichnung einer gewissen Färbung der Schafe: aus alb. *l'aro*. Es ist vom Verbum *l'arós* auszugehen; dies ist ngr. *λερώνω* 'beschmutze', für *l'erós*: 'scheckig' ist 'schmutzig'. Auch *l'erós* 'beschmutze' *l'erε* f. 'Schmutz' ist to. Man bringt das ngr. Wort mit *ἀλαρῶναι· ῥυπᾶναι* Hes. in Zusammenhang; vgl. auch *ὀλερόν· βορβορῶδες*. *τεταραγμένον* Hes. *ἀλέρον* (sic) · *κόπρον* Hes.

*l'argε*, geg. *l'ark* 'weit, fern'. *l'ark* Adv. 'fern', Präp. m. Gen. 'fern'. *l'argut*, geg. *l'argu* 'von weitem'. *l'árgεtε*, geg. *l'arktε* 'von weit her'. *l'argóń* 'entferne'. Aus lat. *largus*; rum. *larg*. Gr. *alargu*, sic. *γargu* Piana ist ngr. *ἀλάργου*, aus dem Ital.; auch *ἀλάργα*, daher tü. *alarga*.

*l'arisεń* 'strepitare, alitare' Rada Po. I 184. VI 150.

*l'arój* 'schmeichle'. *l'arim* m. 'Schmeichelei' Ro.

*l'artε* 'hoch'. f. 'Höhe'. *l'art* Adv. 'hoch, oben'. *l'ártazit* 'von oben'. *l'artεsm*, geg. *l'artšim* 'der obere'. *l'artóń* 'erhöhe, erhebe'. *l'artulore* 'erhöht' cal. Meine in Bezz. Beitr. XIV, 54 gegebene Etymologie halte ich nicht mehr aufrecht, unter anderm weil *erto* geschlossenes *ẹ* hat (cal. *irtu*). So lange man das Etruskische nicht versteht, hat es natürlich keinen Sinn an etr. *larϑ* zu erinnern.

*l'ίεn-zi* m. 'διῶρυξ τοῦ νερομύλου δι' οὗ στρέφεται ὁ τροχός' Mitk.

*l'aš* 'alt' cal. *l'aštε* 'alt'; in Fjeri und gr. 'frühzeitig, frühreif', z. B. *šker̨a tε l'aštε* 'ἀρνιὰ πρώϊμα'. *tε l'áštatε* 'Ernte' Doz. *l'aštóń* 'mache alt, vermehre, vervielfältige'. *atεl'áš*, *atεl'óš* 'nonno' cal. Rada (mit *atε* 'Vater'). Kann eine Bildung mit Suffix *-tε* (Alb. Stud. 2, 76 ff.) von lat. *lassus* 'matt, abgespannt' sein.

*l'aškε* f. 'Barbe' Ro. Aus it. *lasca* dass.

*l'atín, l'aţį-ni, l'iţį-ni* geg., bei Mitk. auch *l'eti* m. 'Katholik'. *l'atiništ*, *l'atinεrišt*, *l'itiništ* 'katholisch'. Aus

lat. *latinus*; sc. *latin* 'Katholik'. *l'etine* f. ist bei Mitk. eine Art Flinte.

***l'aós-zi, l'aó-i*** 'Volk'. Aus ngr. *λαός*, ersteres aus Acc. Pl. *λαούς*. Kul. hat *l'ifús*. *l'aikó* 'weltlich' = ngr. *λαϊκός*.

***l'argε*** in Poros, *laogε* in Hydra f. 'Hirtenstab' Rhd.

***l'avtó*** 'mache närrisch' cal. *l'avem* 'werde närrisch' Rada Po. III 72; 'werde mutlos' sic. Cam. I 347; 'sorge um etwas' cal. Frasc. Ma. 6, 25. *l'avur* 'närrisch, thöricht' cal. *laosem* 'werde betäubt' Mitk.

***l'avós*** 'verwunde'. *l'avomε* f. 'Wunde', cal. sic. Aus ngr. *λαβώνω λάβωμα* dass.

***l'aze*** f. 'langes Messer' gr. Cam.

***l'azém*** m. 'Bedürfnis'. Aus tü. *lazim lazεm* 'notwendig'; sc. in Bosnien *lazum*.

***l'aždε*** m. 'Räuber'. *l'aždεrón* 'raube' Mitk. Von tü. *last* 'voleur' Bianchi.

***l'ebetís*** 'zittere'. *l'ebetí* f. 'Schreck' Mitk. Sc. slov. *lebetati* 'taumeln, wanken'.

***l'ebotε*** f. 'atriplex hortensis, Gartenmelde' gr. Heldr. Ngr. *λεποντιά, λεβουδιά*. Aus bulg. se. *loboda* 'Melde', slov. *loboda lebeda*, in allen slav. Sprachen verbreitet; rum. *lobodă*.

***l'edzój*** 'lese' Prop. Aus ven. *lezer* = it. *leggere*.

***l'eϑ-δi*** m. 'feuchter Thon, Erde wie sie nach Austrocknung einer Regenpfütze übrig bleibt'. Vgl. apreuss. *laydis* 'Lehm'; ahd. *lëtto* isl. *leþja* sind fern zu halten. Alb. Grundform *laid-*.

2) ***l'eϑ-δi*** m. 'Rand eines Grundstückes, Wall, Wand, Flussufer'. Identisch mit *l'eϑ* 1)?

***l'eftεr*** 'frei' cal. Rada. *l'efterós* 'befreie'. *l'efterí* f. 'Freiheit'. *eléftero elefterós* dass. to. Aus ngr. *(ἐ)λεύϑερος ἐλευϑερώνω ἐλευϑερία*.

***l'eftokár*** m. 'Haselnuss' gr. Heldr. Aus ngr. *λεφτόκαρον* dass. (= *λεπτοκάρυον*).

***l'ēgε*** f. 'Menge, Volk' cal. Rada. It. *lega*.

***l'eh, l'éhεtε***, cal. *l'ef l'eftε*, geg. *l'ē*, *l'ētε* 'leicht' (levis und facilis). *l'ehtεsón* 'erleichtere' Krist. Das Wort gehört sehr wahrscheinlich zu den bekannten Wörtern für 'leicht' im Idg., asl. *lьgъkъ* lit. *lengvùs leñgvas* got. *leihts* lat. *levis*

gr. *ἐλαχύς* ai. *raghú-* av. *rеñgya-*, deren genaues lautliches Verhältnis zu einander noch mancher Aufklärung bedarf. Im Alb. ist auszugehen von *l'eh*, woraus *l'e* und *l'ef* lautlich, *l'ehtε l'eftε* durch Anfügung von Suffix *-tε* entstanden sind.

***l'eh, l'ef*** 'bello'. *-h* kann als präsensbildendes *-skō* gefasst werden und das Verbum mit ai. *rā́yati* lat. *lātrare* asl. *lajati* lit. *lóju* 'bellen' verwandt sein, idg. *lā-*. Allerdings ist alb. *e* nicht ganz klar. Zu *l'eh* kann *l'éhmεzε* gr., *l'emεzε* Kav. Hahn, *l'éfεzε* in Tirana f. 'Schlucken', bei Ro. *l'efmεz*, *l'ēmz* f. 'singhiozzo', *l'emεzóń* 'habe den Schlucken' gehören. Doch ist *l'ak* m. 'Schluchzen' cal. Rada Po. VI 94 zu erwägen; Xyl. hat *lεkmε* (sic) 'Schlucken'. Dazu *l'akεsóń* 'werde, bin heiser'? Das erinnert an čech. *lokati* 'schlucken', asl. slov. sc. 'hastig trinken, schlappen', ebenso lit. *lakti*.

***l'ehε*** f. 'Gartenbeet' geg. Aus sc. *lijeha* 'Beet' bulg. *lêha* 'Art Flächenmass' = asl. *lêha* 'area'.

***l'ehonε, l'ihonε*** f. 'Wöchnerin'. *l'ehont*, *l'ihont*, cal. *l'eγont* f. 'Kindbett'. Aus ngr. *λεχῶνα λεχωνιά*; mac. *lehoană* Kav. Aus ngr. *λεχοῦσα λοχοῦσα* stammt tü. *loχusa* rum. *lehusă*. Dazu wohl auch *l'efosε* f. 'Frau oder Tier mit hängenden Brüsten' gr. Rhd.

***l'eimonis*** 'bin barmherzig'. *l'eimosin* m. 'Almosen'. *l'eimonár* 'barmherzig'. Aus ngr. *ἐλεημονοῦμαι -μοσύνη -μονάρης*. Aus it. *limósina* stammt geg. *l'imóšεnε*, *l'εmošnε*, *l'mošε* f. 'Totenmahl' bei den Katholiken.

***l'ekε*** f. cal. gr. 'Bein', to. Plur. 'Kniefechse'. *l'ékεzε* 'Kniefechse'. Aus it. *lacca* 'Kniekehle'.

***l'ekosíń*** 'ermüde' cal. Rada. Wohl *l'εkósiń*. Aus lat. *flaccare* = it. *fiaccare* 'abmatten, entkräften'? Die Vertretung von *fl-* durch *l-* befremdet, doch vgl. *l'ot l'umε*.

***l'ekován*** 'behandle ärztlich, pflege' Mitk. Aus asl. *lêkovati* zu *lêkъ* 'medicina'; sc. *lijek*.

***l'ek*** m. 'verborgener Platz' gr. Plur. *l'eke* 'Nest mit Eiern' sic. Cam. II 166.

***l'eke*** f., scut. *l'etše* 'Fleck, Sommersprosse'. *pal'eke* 'tadellos' gr. Aus tü. *leke*; bulg. *leke* sc. *leće* 'Sommerfleck' rum. *lichea* ngr. *λεκές*.

***l'el'ék*** to., *l'eil'ék* geg. m. 'Storch'. Aus tü. *lejlek* dass.; ngr. λελέκι, se. *lejlek*, *lelek*. Zu *tšorl'el'ék* m. 'Fledermaus', (*tšor* scut. = *ḱor* 'blind', s. d.) vgl. rum. *liliác* 'Fledermaus', se. *ljiljak* dass. Andere ähnliche Wörter im Slav. bedeuten 'Nachteule, Ziegenmelker' u. a. Vgl. Mi. Tü. El. II 16. EW. s. v. *lilijakŭ leljakŭ lelekŭ*.

***l'enģér*** m. 'grosse flache Schüssel' to. gr. Richtig wohl *l'enģér*. Aus lat. **lanciarium* von *lanx*; vgl. *lancinum* bei Isidorus; wenn es nicht etwa mit dem u. *l'aģén* besprochenen *l'eģén* identisch ist.

***l'entsuo*** m. 'Betttuch' Bla. *l'untsól* m. dass. Rada. Aus it. *lenzuolo*.

***l'eń*** 'entstehe, werde geboren, gehe auf (von der Sonne)'. *apol'é* 'levante' Rada. *perndil'eme* f. 'Mutter Gottes' scut. (= θεοτόκος). *paral'ám* m. 'Missgeburt' geg. mit ngr. παρα-. Man kann an Entstehung aus lat. *levare* denken; vgl. it. *levatrice* 'Hebamme' *levante* 'Osten'. Andrerseits aber fällt es schwer das alb. Wort von *l'ind* 'gebäre' *l'indem* 'werde geboren' loszureissen.

***l'epe*** Pl. m. 'Schuppen' Doz. Aus ngr. λέπος 'Schuppe, Rinde'.

***l'epjete, l'epjete, l'ipjete, l'upjete*** f. 'Sauerampfer'. Aus lat. *lapathum* = gr. λάπαθον; bulg. *lapat*. Dazu gehört auch gr. cal. *l'epúš* f., nach Heldr. 'borrago officinalis', nach Rada 'erba medicinale', sowie *l'epuške* Sami, *l'opuške* Mitk. 'Pflanze mit breiten Blättern'; vgl. se. *lepušina* 'Huflattich' deutsch *Lubesse Lubesche Loowas* (Grassmann 127).

***l'epre*** f. 'Aussatz'. *l'eprosem* 'werde aussätzig'. Aus ngr. λέπρα λεπρώνω.

***l'epur*** m. 'Hase'. Aus lat. *leporem*; rum. *iepure* mac. *lepure*.

1) ***l'eš*** m. 'Wolle, Haar'. *l'ešte* 'wollen'. *l'ešták*, *l'eštán* geg., *l'eštór* gr. 'zottig'. *perl'ešem* 'streite mich, prügle mich' Mitk. ('gerate mit jem. in die Haare'). Zu germ. *Flies* mhd. *vlies* ags. *fleos*, Grundform **fleusi-* oder **θleusi-*, also vorgerm. **pleusi-* oder **tleusi-*; aus letzterem kann die alb. Form lautgesetzlich entstanden sein.

2) ***l'eš*** m. 'Leichnam, Aas'. Aus tü. *leš* dass.; auch bulg. se. rum., ngr. λέσι.

*l'eńentse* f. 'Erlaubnis' gr. Aus it. *licenza.*

*l'ete* Plur. (f.?) 'Mähne' Doz.

*l'etre* f. 'Brief, Papier, Karte, Spielkarte'. Aus it. *lettera.*

*l'etšin* 'lasse öffentlich ausrufen'. *l'etši* f. 'proibizione' scut. Aus se. *ličiti* 'veröffentlichen, ausschreien' bulg. *liča* asl. *ličiti* 'evulgare'. Vgl. lat. *licere* 'versteigern'.

*l'evandɛ* f. 'Lavendel' gr. Heldr. Ngr. λεβάντα, λαβαντίς. Von *lavare,* weil zu Bädern gebraucht, Grassmann 175.

*l'evánt-di* m. 'Ostwind' gr. Aus it. *levante*; ngr. τὸ λεβάντε.

*l'evertisem* 'tomar conto' scut. Jungg.

*l'evrin-zi* m. 'Bandwurm' scut. Zu piem. *lombris* bergam. *lömbris* 'lombrico' com. *lembresina* 'angue fragile' span. *lombriz* 'Eingeweidewurm'.

*l'ezét* m. 'Annehmlichkeit'. *l'ezetšim* 'angenehm, schmackhaft'. *l'ezetohem* 'unterhalte mich' scut. Aus tü. *lezzet* 'Genuss, Vergnügen'.

*l'ɛ,* geg. *l'ą* 'lasse, verlasse, entlasse, hinterlasse, lasse zu, gebe auf'. Ao. *l'aše.* Part. *l'ɛnɛ,* geg. *l'ąne, l'ąnun* 'verlassen, närrisch'. *l'ɛrɛń* 'entlasse' sic. cal. *l'ɛnešɪ* f. 'Verrücktheit'. *l'ebarkí* f. 'Durchfall' geg. (*bark* 'Bauch'). *vel'ani* f. 'Ohnmacht' geg. (*ve-* geg. = Präf. *vɛ-*), dafür *vil'ani* Sami. Zu got. *lêtan* 'lassen', idg. *lēd-,* schwach *lad-*. Die Bedeutungen stimmen durchaus zu der germ. Entwicklung. *l'ą* ist = *lad-nō,* Aor. *l'ašɛ* = *lad-šs.* Zu *lōd-* (mit alb. *o* = idg. *ē*) gehört auch *l'oϑ* 'mache müde' *l'oδem* 'werde müde' *tšl'oϑ* 'ruhe mich aus' *l'oδɛ, l'óδɛtɛ* 'müde', letzteres gr. 'arm' (in bedauerndem Sinne). Vgl. got. *lata-* 'lässig' = an. *latr,* an. *lǫskr* 'faul' (= **lat-ku*), lat. *lassus* 'matt' (= *lad-to*).

*l'ɛfarín* 'zerstreue' cal. Rada.

*l'ɛgatɛ, l'igate* f. 'Lache, Pfütze, sumpfiger Ort'. Vgl. lit. *lìngas* 'Morast'; daneben steht se. *kaljuga* 'Pfütze' wie se. slov. *kaluža* usw. neben asl. *luža* 'Sumpf, Pfütze'. Auch das Slav. wird **lųga* oder **lugъ* besessen haben, davon ist das alb. Wort abgeleitet.

*l'ɛkúnt, l'ikúnt* 'schaukle'. *l'ɛkendis* 'quäle, beunruhige'; Pass. 'werde erschüttert'. Mit Umstellung *kol'andis*

'schaukle, wackle'. *kol'andinε* f. 'Schaukel'. *kol'alundε* f. 'Schaukel' mit Anlehnung an *tunt*, gr. Rhd. Ro. hat *perkúnt* = *l'εkúnt*. Mi. hat rum. *leagăn* 'Wiege' *legănà* 'schaukeln' mac. *l'agănu* 'vacillo' Kav. istr. *legĕr* 'Wiege' verglichen (Rum. Unt. II 22), doch bleibt dabei das alb. *k* unberücksichtigt. Weder die Vergleichungen Cihac's II 511 noch Roeslers Herleitung aus λεκάνη fördern die Sache. *kol'ariň* 'vacillo' cal. Rada ist wohl it. *cullare* 'wiegen'. *l'εkundiε*, *kol'andiε* hat das Ansehen einer Bildung vom tū. Aorist eines Reflexivums.

*l'εmε* m., cal. sic. *l'εm* m., geg. *l'ą̄mε* f. 'Tenne', geg. auch 'Ölmühle, Zeit der Ölpresse', während *l'ą̄mε e grurit* 'Zeit des Dreschens' (Ende Juli — August) bezeichnet. Plur. *lεméńε*. Grundform *lama-*, zu asl. *lomiti* 'brechen' se. *lijemati* 'schlagen', vgl. čech. *lámka* 'Flachsbreche'; also formell = asl. *lomъ*.

*l'εmš*, geg. *l'ą̄mš* m. 'Knäuel'. Geht auf lat. *glomus* zurück, für das durch rum. *ghem* mac. *glemu* friaul. *glemuzz* venez. *gemo* oberit. *giemo* (Mussafia Beitr. 63) eine lat. Nebenform *glemus* erwiesen wird. Vgl. Ascoli, Arch. I 506. II 409. Wahrscheinlich hat sich ein Neutrum *glemus -eris* mit einem Masc. *glomus-i* gemischt (Stämme *glemes-* und *glomo-*). Das *-š* des alb. Wortes ist mir unklar. Hieher gehört wohl *l'εmište* f. 'gefallene Dürrreiser, Genist'. Über *gal'ámš* s. u. *gamul'ε*. *l'εmr* m. 'Knäuel' cal. March. ist neap. *glinómmaru*.

*l'εnde* f. 'Eichel'. Aus lat. *glandem*. Vgl. *ǵεndεrε*. Rum. *ghindă*.

*l'εndί* f. 'Acht' geg. *kam l'εndί me atε* 'ich nehme mich vor ihm in Acht'. Das Wort steckt auch in cal. *val'andiε* 'pflege' *val'andί* f. 'Pflege', das aus *vε l'εndί* entstanden ist wie *vreń vuróń* aus *vε rε* (s. d.), sowie in *zal'andisem* 'bin um jemand' Hahn Texte 149, 8, aus *zε l'εndί* ('gebe acht'). Von lat. *lentus?* 'langsam' kann sich zu 'bedächtig, vorsichtig, sorgsam' entwickelt haben.

*l'εndinε* f. 'Wiese, Rasen; unbebautes Land' Mitk. Aus asl. *lędina* 'terra inculta', se. bulg. slov. *ledina* 'Feldwiese, Haide, Wasen'; auch rum. *lindină*.

*l'endlóń* 'berühre eine wunde Stelle, tupfe auf sie' Hahn.

*l'engóń*, scut. *l'ńoj*, *l'ńoj* 'sieche, leide'. *l'engim* m. 'Siechtum'. *l'engüer* m., geg. *l'üńüre* f. 'Seuche'. *l'ngát* f. 'Krankheit' scut. Aus lat. *languēre* 'matt, siech sein'. Dazu cal. *l'engór* 'biegsam' Rada?

*l'enk-gu*, geg. *l'ank* m. 'Brühe, Saft, Lymphe, Molken'. *me l'engezón goja* 'τρέχουν σάλια ἀπὸ τὸ στόμα μου' Mitk. Merkwürdig klingt *lenéo* 'brodo' im Gorgo von Valsoana an, Nigra, Arch. III 59. Zu slav. *lenk-* in poln. *ślaknąć* 'nass werden'? Dazu *skalangár* Rada Po. I 14 *fušt pak sk.* 'uve semimature', eig. 'gekocht'; *ska-* = ξε-.

*l'enój* 'erleichtere' geg. Aus it. *lenire*.

*l'enúr*, *l'nur*, Ao. *l'nora* 'krämple Wolle'. *l'enuredźi* 'Krämpler' scut. Lat. **lanārius* für *lanārius* 'Wollarbeiter'.

*l'enze* f. 'ausgeschüttetes Wasser' gr. Rhd. Vgl. *l'ńe*?

*l'eprúš* f. 'Brief' Rada Po. VI 76.

*l'erúšk*, geg. *l'ańušk* 'wilde Weinrebe'. Aus lat. *labruscum* 'Frucht der *labrusca vitis* 'wilde Rebe'. Die rom. Entsprechungen verzeichnet Bonaparte, Transact. of the Philol. Soc. 1882/84 S. 280. Rum. *leurușcă*.

*l'ešóń*, *l'ešóń*, geg. *l'išój* 'entlasse, lasse frei, verlasse, befreie'. *l'ašonem* gr. 'gehe'. Aus lat. *lassare* oder it. *lasciare*. Rum. *lăsá*.

*l'evere*, cal. *l'ivere* f. 'Lumpen, Fetzen, Stück Baumwollzeug; weibliche Kopfbedeckung'. *l'ivéreze* f. 'Schnupftuch' cal. Sant. *l'ivore* f. 'Rinde, Schale' Ro. Vermutlich mit Umstellung aus lat. *velārium*, vgl. *l'eventse* neben *vel'entse*. An gr. λεβός ist schwerlich zu denken.

*l'evróń* 'arbeite'. *dite e l'evruame* 'Werktag'. *l'evrój* 'pflüge' Ro. *l'arój* geg. dass. *l'avre* f. 'gepflügter Acker'. *l'avertár* m. 'Pflüger, Bauer'. Aus it. *lavorare* 'arbeiten', bes. auch von der Feldbestellung.

*l'eže* f. 'λουτρὸν φυσικόν' Mitk. *l'idže* f. 'warme Quelle' geg. Aus tü. *ylydža* 'warme Quelle'; so. *ilidža* 'warmes Bad'.

*l'i*, *l'ie* f. 'Blatternkrankheit'. Aus ngr. εὐλογιά dass.

*l'i-ri*, geg. *l'i-ni* m. 'Flachs, Lein', geg. auch 'Hemd', bes. 'Frauenhemd'. Gr. *l'i* m. 'leinener Faden', *l'inár* die Pflanze. *l'ite*, geg. *l'inde* 'leinen'. *te l'inda* 'Unterhosen' Ro.

*l'iñε* f. to. sic. 'Hemd'. *l'íñεzε* f. cal. 'Hemd'. Aus lat. *linum*; *l'iñε* ist *lineum*, *l'iñár* ngr. λινάρι. Mac. *linu*, rum. *in*. *l'inoṣpór* m. 'Hanfsamen' gr. ist λινόσπορος.

***l'ibr*** m. 'Buch' Ro. Aus it. *libro*.

***l'idžε*** f. 'Wicke Ro. Slavisch: zu asl. *lęšta* 'Linse' slov. *leča* bulg. *lešta* se. *leća*. Richtig wohl *l'ičši*; doch vgl. čech. *lednik* 'Wicke'.

***l'iϑ***, Pass. *l'iϑem* 'binde, verbinde, gürte; faste'. *e l'iϑurα*, geg. *e l'iϑmeja* 'Binden, Verband; Nestelknoten der Neuvermählten; Fastnacht'. *l'iϑε*, *l'iϑe* f. 'Band, Fessel, Garbenband, Bruchband'. *zǵiϑ*, *dzǵiϑ*, *dziϑ*, *ǵiϑ* 'löse, binde auf' (für *dz-l'iϑ dz-jiϑ*). *liϑ-* ist lat. *ligare* 'binden', dessen *g* also idg. palat. *g* ist.

***l'igε*** f. 'Speichel' Kav. = bulg. *ligu* dass.

1) ***l'iǵe*** f. 'Gesetz, bes. kirchliches'. geg. *ke l'iǵ* 'du hast recht' gr. Rhd. Aus lat. *lēgem*. *l'edžε* cal. Frasc. Ma. 5, 17 ist it. *legge*.

2) ***l'iǵe*** f. 'Klagelied um einen Verstorbenen; Reim' to. *l'iǵεróñ* 'klage singend um einen Toten'. *l'iǵiróñ* Tir., *l'εǵiróñ* Krist. Act. 2, 4, scut. *l'edžirój* Jungg 'rede, rufe, spreche'. *l'igatε* f. 'Wort, Rede' Tir. *l'ogorí* f. 'Klagelied' Mitk. Aus lat. *elēgium* für *elogium*, vgl. G. Curtius Kleine Schriften II 237; *horilegium* Schuchardt Voc. I 36.

***l'iǵis*** 'biege' gr. Aus ngr. λυγίζω. Dazu *l'ijizm* 'schlank' Schirò Raps. 140, eig. 'biegsam'. Aus λυγίζω stammt auch sic. *l'ivis* 'biege, bewege', sowie *l'εvis* 'bewege mich' Doz. Mitk. Krist. Gen. 7, 21, geg. *l'ivis* Krist. Act. 17, 28.

***l'iγaré*** f. 'vitex agnus castus' gr. Heldr. Aus ngr. λυγαριά von agr. λύγος.

***l'iχnε*** f. 'Leuchter'. *l'iχnár* m., cal. *χil'nár* Frasc., sic. *χεrnár* Piana, *χnar* Cam. dass. *l'inár* m. 'Metalllampe, Leuchter' geg. cal. Rada. Aus ngr. λυχνιά λυχνάρι.

***l'ik-gu*** 'böse, mager', geg. auch 'feig'. *l'ik*, *l'igεñ* 'mache mager'. *e l'igε* f. 'Bosheit, Übel; Abtritt'. *l'igštój* 'schwäche' scut. *l'ikštε* Adv. 'schlimm'; f. 'Mitleid'. Vgl. gr. ὀλίγος lit. *ligà* 'Krankheit'.

***l'ikogone*** f. 'Kreuzbein, os sacrum'. Steckt κοχώνη darin?

***l'il'a*** f. Plur. 'Handfesseln' Mitk. Lit. *lèlės* f. Pl. 'Handfesseln'.

***l'im*** m. 'Schlamm' Ro. Aus it. *limo*.

***l'imán*** m., geg. *l'imą-ni*, bei Ro. *l'emą-ja* f. 'Hafen'. Aus tü. *liman* 'Hafen' (auch se. rum. ngr.) und dies aus ngr. *λιμένας*.

***l'imanó*** Interj. 'ach!' Schirò Raps. 214. Aus ngr. *ἀλλοίμονον*.

***l'imár*** m. 'Bündel Hülsenfrüchte' gr. Rhd.

***l'imb*** m. do me ϑan hapsana nnen tok ('Gefängnis unter der Erde') Budi. It. *limbo* 'Vorhölle'.

***l'imbós-zi*** m. 'Olymp' geg. Aus ngr. *Ὄλυμπος*.

***l'ime*** f. 'Feile'. *l'imóń*, *l'emóń* 'glätte, reinige, schmücke; schmeichle' (Schirò Raps. 338). *l'imjér* 'schmeichelnd' sic. Cam. II 191. *limër* m. 'Schmeichler' sic. Arch. trad. pop. VII 522. Aus lat. oder it. *lima limare*; auch ngr. *λίμα* se. *lima*.

***l'imón*** m. Ro., *l'mue-oni* Jungg 'Citrone' Aus it. *limone*.

***l'imontí*** f. 'Musse'. *l'imontiér* m., *-tere* f. 'Faulpelz' cal. Rada. Zu it. *alimentare* (eig. = 'Pensionär')?

***l'inaridé*** f. 'sinapis alba, Pflanzenname' gr. Heldr. Ist **λιναρυδιά*, von *λινάρι*.

***l'inde***, f. *l'indie* 'aufrichtig' cal. Rada. Aus it. *lindo* 'nett, zierlich', auch im Piem. 'aufrichtig' (aus lat. *limpidus*). Von *lindo* auch *l'enduar-ore* 'anmutig' Rada.

***l'indurl'aván*** m. 'Rosmarin' geg. Entstellt aus ngr. *δενδρολίβανον* dass.

***l'indžere*** f. 'jolie, gentille' gr. Rhd. Scheint it. *leggiadra* zu sein.

***l'ingút*** 'gefrässig, naschhaft' cal. Rada. Cal. *linguto* ist 'linguacciato' Scerbo. Das alb. Wort ist vielleicht ngr. *λιχούδης* 'friand, gourmand', woher to. *l'iχudiár* m. 'Feinschmecker' *l'iχudí* f. 'Feinschmeckerei' stammen.

***l'ink*** Adv. 'im Trab'. Aus tü. *link* 'Trab'.

***l'inó*** m. 'Kelter', cal. sic. Aus ngr. *ληνός*. Rum. *lin*.

***l'ip*** m. 'Trauer'. *l'ipisíń* 'bemitleide'. *l'ipisí* f. 'Mitleid cal. Aus ngr. *λύπη* *ἐλύπησα*.

***l'ip, l'ipeń,*** geg. *l'ūp, l'ūpij* 'fordere, verlange, bettle'. *l'ipes,* geg. *l'ūpes* m. 'Bettler'. Zum folgenden?

***l'ipsem,*** geg. *l'ūpsem* 'bin abwesend, fehle; muss'. *l'ipsete* 'es ist nötig, anständig'. *l'ipsm,* geg. *l'ūpsm* 'notwendig'. *l'ipsí* f., *l'ipsje* f. 'Mangel, Armut'. *l'ūpsój* 'bettle' Ro. Aus ngr. ἔλειψα. Mac. *lipsire* 'χρεία' Kav.; rum. *lipsésc* 'manquer, être absent'; se. *lipsati* 'sterben'. *l'ipsil'e* Cam. 'schattig' ist *λειψήλιος.

***l'ir*** 'schlaff, wohlfeil'; als Verb (Mitk. 187) 'mache schlaff'. *sl'ir* 'frei. Ro. *l'iróń* 'spanne ab, lasse nach, schraube auf'. *l'irí* f. 'Befreiung'. *l'iruršim* 'frei'. *del'ir* 'befreie, reinige'; als Adj. 'befreit, rein'; auch cal. Aus lat. *liber liberare* *deliberare (franz. *délivrer*). *l'evróń* 'befreie, erleichtere' cal., *l'evrosí* f. 'Trost' Rada, *l'evrín* 'kehre weg' gr. aus ital. *liberare.*

***l'is*** m. 'Eiche, Baum', cal. gr. 'Eiche' für alle Arten, wie ngr. δένδρον. Aus asl. *lêsъ* 'Wald' se. *lijes,* mit *i* für *e* wie in *nip* u. a. (Gramm. § 7). *l'es* 'Trage, Bahre' Ro. ist se. *lijes,* das ausser 'Wald, Bauholz' auch 'Totentruhe' bedeutet.

***l'ise*** f. 'Bach' in Matja. Hahn Reise d. d. Geb. d. Drin 24.

***l'isk*** f. 'Kornspitze, Bart an der Ähre' Ro. Aus it. *lisca* 'Achel, Gräte'.

***l'itár*** m. 'Tau, Hanfstrick' *l'ūtare* f. 'funis ad ligandos neonatos' gr. Rhd. Aus ngr. λεντάρι 'Koppelseil für Hunde', richtig ληντάρι. von εἰλητόν. Se. *litar* 'Art Frauenleibbinde, Baststrick, Hundehalsband'.

***l'itik*** f. 'Sänfte' cal. Rada Po. III 76. Aus it. *lettica.*

***l'itre*** f. 'libra' Ro. Aus se. *litra* 'Art Mass' = asl. *litra* 'libra', und dies aus gr. λίτρα.

***l'itrár*** m. 'Vielfrass, ghiottone' cal. Sant. Cal. *litraru* 'fannullone, pigro, ozioso' Scerbo.

***l'iturgjí*** f. 'Liturgie' to. Aus ngr. λειτουργία.

***l'iván*** m. 'Weihrauch' cal. Frasc. Aus ngr. λιβάνι.

***l'ive*** f. 'Südwestwind' gr. Aus ngr. λίβας = λίψ.

***l'mašk*** m. 'Schlamm' scut. Jung. Aus it. *limaccio* 'Schlamm'; *š* ist = *tš,* *-k* alb. Endung.

*l'muk̂* 'Haufen' scut. Jarn. It. *mucchio*; *l'* aus dem Artikel *il*?

*l'ofatε, l'ofuňtε* f. 'cercis siliquastrum, Judasbaum'. Entstellt aus it. *siliquastro*.

*l'ok* 'Dummkopf' cal. March. *l'oke* 'närrisch' Mitk. Zu it. *locco* (neap. sic., aber auch in oberit. Mundarten) 'Dummkopf', span. *loco* port. *louco* 'thöricht'. *l'ok* ist aus dem Südit. entlehnt. Mitk. kennt auch ngr. λόκκος.

*l'ok̂e* f. 'männliches Glied'. *l'oke-tε* Pl. 'Hoden' geg. gr. *l'otškε* f. 'Hode' sic. Cam. Hieher auch *l'otškεt e zεmεrε* 'viscera' Ro., auch in der übertragenen Bedeutung 'Nesthäkchen, verzärtelter Lieblingssohn', auch *l'ótšikε* (einmal bei Ro. *loket*, Druckfehler für *locket*) geschrieben. *l'otškε* ist slav. Deminutivbildung von *l'oke*. Mit diesem ist asl. *lokanja* 'venter', bulg. zigeun. *lokatši* 'männliches Glied' Colocci 406 zusammen zu stellen.

*l'ol'e* 'närrisch' Mitk. Ngr. λωλός 'fou'; se. *lolo* 'dumm' *lola* 'Taugenichts'; neap. *lollo* 'uomo semplice e goffo'.

*l'onχest* f. 'Lanzenstich' sic. Cam. Von λόγχη.

*l'opatε* f. 'Schaufel, Grabscheit, Ruder'. Aus se. bulg. asl. *lopata* 'Schaufel'; auch rum. *lopată* mac. *lupată* Kav. Dan. Dazu *l'apatškε* f. 'Deckblatt des Maiskolbens' geg. = **lopatička* von se. *lopatica* 'kleine Schaufel, Schulterblatt'.

*l'ope* f. 'Kuh'. *l'opár, l'opεtšár* m. 'Kuhhirt'. *l'εpéts* m. 'altes untaugliches Rindvieh; kränklicher Mensch', wo *-éts* = it. *-accio* wie in *buřéts*, oder = asl. *-ьcь* se. *-ac* slov. *-ec*. Dies Wort für 'Kuh' 'geht in den Alpen weit nach Westen, durch die Schweiz bis in die romanischen Dialekte am Genfersee' Hehn[2] 475. Bridel Gloss. du patois de la Suisse rom., Lausanne 1866, S. 266. *lobile laubi* Frommann Deutsche Mundarten V 484.

*l'os* 'spiele, bewege, reize'; *l'uań*, geg. *l'uj* 'spiele, necke, reize'; *l'un štεpia* 'das Haus wankt'. *l'odrε* f. 'Spiel, Kartenspiel; grosse Trommel'. *l'ojε, l'ozε, l'oizε* f. 'Spiel, Schauspiel' Ro. *l'ojztár* m. 'Spieler' Ro. *l'uań* ist gewiss aus lat. *ludere* entlehnt wie *škruań* aus *scribere*. *l'os* ist dagegen mit dem lat. Verbum kaum zu vermitteln. 2. 3. Sing. *l'ot* wohl für *l'od*, vgl. *l'odrε*; dies *lod-* kann lit. *lod-* in

*paloda* 'Übermut, Mutwille' *palodan* 'lebe leichtfertig' *palodimas* 'Zügellosigkeit' gleich sein, die man allerdings zu idg. *lēd-* 'lassen' gestellt hat, dessen *d* im Alb. sonst durch *đ* vertreten ist (s. u. *l'ε*).

***l'os*** m. 'Stützholz, grosser Holzriegel; Prügel, Keule'. *l'otškε* 'serrure' Doz. Bulg. *lost* 'vectis'; ngr. λοστός 'levier, barre'.

***l'os*** 'schmelze' gr. cal. *jos* sic. Piana. Aus ngr. λειώνω ἔλυωσα.

***l'ot*** m., scut. auch f. (*l'odia*) 'Thräne'. Aus lat. *flētus*? Der Abfall des *f* befremdet; vgl. *l'umε*.

1) ***l'otš*** m. 'Hering' Ro. Sc. *sledj* slov. *sled* čech. *sled'* poln. *śledź* Hering'.

2) ***l'otš*** m. 'Sumpf, Schlamm' Ro. *l'oitš*, *gl'oitš* m. 'Pfütze; Loch, das ein Schwein aufwühlt' gr. Rhd. Zu it. *loja* 'Schmutz?'

***l'oznik*** m. 'Mantel' scut. Slavisch: vgl. klruss. *ložnyk* 'Bettdecke' magy. *lazsnak* 'Decke' von asl. *lože* 'Bett'.

***l'uaņ-ni*** m. geg., *l'on-i* Mitk., *l'eón* Krist. 'Löwe'. Aus lat. *leonem*, das letzte aus it. *leone*. *l'ondár* m. gr. ist ngr. λιοντάρι.

***l'uar l'ori*** m. 'Wächter, Feldhüter' Mitk. 'βουκόλος' gr. Rhd. 'Aufseher' sic. Piana. *l'uaré* f. 'Herde' gr. Aus mlat. *lugarius* (*-ōrius) für *lucarius* 'Feldhüter', s. Diefenbach Gloss. lat. germ. 337 *lucarius lugaris*. Se. *lugar* 'Waldhüter' hat damit natürlich nichts zu thun: von se. *lug* = asl. *lągъ* 'Hain'.

***l'ubenitsε*** f. 'Wassermelone' geg. Aus se. bulg. *lubenica* dass.; rum. *lubeniță lebeniță*. Hehn[2] 276.

***l'ubεtsitsε*** f. 'Veilchen' scut. Aus se. *ljubičica* 'Veilchen' von *ljubica*.

***l'udrε, l'uler*** f. 'Fischotter' Ro. 'In oberit. Mundarten *lodria ludria*, span. *lutria*, von *lutra* ἐνυδρίς' Diez I 254. Venez. *lodra* friaul. *lodre*; it. *lontra*.

***l'ufé*** f., *ülüfé* geg., *ül'efé* Mitk., *üléf* Ro. 'Sold'. Aus tü. *'ulufe* 'Sold'; bulg. *lefe* rum. *leafă* ngr. λουφές.

***l'ufáks*** 'beruhige mich (von Kindern)' gr. Aus ngr. λουφάζω 'bleibe ruhig'; agr. λωφάω.

*l'ufte* f. 'Krieg'. *l'uftón, l'eftón, l'iftój* geg., *fel'lón ful'lón* gr. 'kämpfe'. Aus lat. *lucta luctari*; rum. *lupt* mac. *aluptu*. *l'ottój* 'ringe' Kav. ist it. *lottare*.

*l'ugát* m., in Berat *l'uvgát* 'Gespenst, Poltergeist'. *l'uvgí* f. 'Orkan' Fjeri. Doz. *l'ubí* f. 'weiblicher Luftgeist, Sturm, Orkan' to.

*l'uge* f. 'Löffel', auch sic. *l'ugate* f. 'Ruder' Kav. *l'ugaružd* f. 'cucchiajone' Ro., dag. I 94 *l'ugarúst* m. 'Schmelztiegel'. *l'ugesník* m. 'Behältnis für Löffel'. Altes Lehnwort aus dem Slavischen, wo nur das Deminutiv erhalten ist: asl. bulg. *lъžica* se. *lažica* 'Löffel' usw.

*l'uk* m. 'hölzerne Kanalrinne, Dachrinne, Quellbecken, Tränke'. *ul'úk* m. 'Dachrinne, Kanal'. *l'ukϑ* m. 'kleine Quelle, Brunnenrohr; Magen (Sami); menschliche Weichen (Hahn)'. Aus tü. *oluk uluk* 'Rinne, Dachrinne, Kanal', das man aus αὐλάκι herleitet; auch bulg. se. rum.; ngr. τὸ λοῦκι Rhd.

*l'ukaník* m. Kav., f. Bla. 'Wurst'. *l'ekonke* f. 'Würstchen' gr. Rhd. Aus ngr. λουκάνικον = lat. *lucanicum, -a* 'Lukanerwürstchen', auch in oberit. Mundarten (Diez II 42. Mussafia Beitr. 75); port. *longariça* = *lucanicia*. Der gr. Form steht bulg. *lokanka* 'Wurst' am nächsten.

*l'uk'ere* f. 'Leuchter' Kav. Aus lat. *lucerna*.

*l'ul'e* f. 'Blume, Menstruation'. *l'ul'esón* 'mache blühen, blühe'. *me lulezuem* 'pumicare' Bla. Ich halte das Wort für lat. *lilium*, mit *u* für *i* wie auch sonst nach *l* (*l'uraϑ* λειβάδι, *kol'ube* sl. *koliba*, *l'ut* s. u.). Mac. λιλίτζα 'Blume' Kav. (Mi. umschreibt *lilidžă*; eher *lilitsă*); Weig. 52: '*lilude* Pl. *liludz*, als Sing. und Plur. kommt auch *lilitse* vor, in Vlacholivadhon ist neben dieser Form auch der Plur. *luluzile* gebräuchlich'. Ngr. λούλουδον DuC., λουλοῦδι aus dem Alb. Zigeunerisch gr. *luludi* rum. *luludi* Mi. Zig. VIII 9, ung. *luludži* Asbóth, Globus 36, 90, bulg. *luludi luludži* Colocci 394 (meglio 'papavero') aus dem Griech. Krist. braucht Ma. 6, 28 to. *l'ul'e* für κρίνα, Lilien'.

*l'um, l'umϑ* 'glücklich, selig'. *l' úmure, l'umákim, l'úmete* 'selig'. *l'umbem* geg. 'bin glücklich'. *l'umenój* geg. 'preise Heilige oder Verstorbene'. *l'umní* 'gloria' Ro. An

lat. *lūmen* wage ich nicht zu denken; man müsste dann wohl vom Verbum *l'umεnóń* = *luminare* ausgehen. Im Rum. bedeutet *lume* 'Welt, Menge'.

***l'umak'e*** f. 'Ausschlag an Bäumen und Sträuchern'. Aus lat. *limăcem* 'Schnecke?' Vielleicht als die Veranlassung.

1) ***l'umbardε*** f. 'Bombe' Ro. Auch sc. *lumbarda lubarda* ngr. λουμπάρδα. Umgestaltet aus it. *bombarda*, wie man meint, nach der 'Lombardei'.

2) ***l'umbardε*** 'ales marina, columba' Rada (Stier). Aus *pεlumbε e bardε* 'weisse Taube'?

***l'umε, l'ümε*** Bla. Ro. m. 'Fluss'. *l'umεϑ* m. 'Flüsschen'. Aus lat. *flūmen*.

***l'undrε*** f. 'Kahn, Barke, Flussfähre'. *l'undróń* 'segle ab' Krist. Act. 15, 39. Aus lat. *lunter*; rum. *luntre*; ngr. λόντρα Som. it. *londra* aus dem Tü.

***l'urε*** f. 'Leine' gr. Rhd. Aus ngr. λουρί 'Riemen' (von λῶρος aus lat. *lōrum*), vgl. λουρίδα 'Leine'.

***l'urosem*** 'bade mich' Rada Po. III 148. Von gr. λοῦτρον.

***l'urtm*** m. 'letzter' cal. Frasc. Aus cal. regg. sic. *urtimu* = *ultimo* mit dem Artikel *l'*.

***l'us, l'utem*** 'flehe, bitte; feiere, bes. den Namenstag'. Vgl. das ganz isolierte gr. λίτομαι λίσσομαι 'flehe'.

***l'utsε*** f. 'Schmutz, Kot'. *l'utsí*, *jutsí* (Kav. ungenau *juzi*) dass. *l'utsóń* 'beschmutze'. *l'utsε* ist lat. *luteum*. *jutsí* zeigt im Anlaut rumänische Lautgewohnheit (Mi. Beitr. zur rum. Lautl. III 43). Aus dem Alb. stammt λοῦτσα· λίμνη τεχνητὴ χρησιμεύουσα διὰ πότισμα τῶν ζῴων ἐν καιρῷ θέρους Zagor. in Epirus, Σύλλ. XIV 222.

***l'uváϑ-δi, l'ivάϑ-δi*** m., bei Kav. *l'uaϑ* 'Wiese'. *l'ugeδe-t* 'die Felder' Schirò Raps. 140. Aus ngr. λιβάδι λουβάδι 'Wiese'. *livád* f. in Bo. Erizzo ist sc. (auch bulg. asl.) *livada* 'Wiese' aus dem Griech.

***l'uzmε*** f. 'Schwarm' sic. *l'uzmε ģinde* 'viel Volk' sic. Piana.

***l'üeń***, geg. *l'üj*, gr. *l'ień* 'salbe'. *pεrl'üj* geg. 'beschmiere, salbe, schmeichle'. *l'üńε-tε* Pl. 'Butter; Salbe'. *l'ierε-tε* gr.

'Speck'. Ich halte Entlehnung aus lat. *lino* für wahrscheinlicher (vgl. Misc. Caix-Canello 109) als Urverwandtschaft damit und mit asl. *lěją* lit. *líeju*. *l'imóń* 'salbe' cal. Frasc. stammt von ngr. *άλειμμα*.

## M.

*ma* 'aber' geg. cal. Aus it. *ma* 'aber'. Auch ngr. *μά*, serb. *ma*.

*madém* m. 'Bergwerk, Metall'. Aus tü. *ma'den* 'Metall, Bergwerk'. Auch bulg. rum. *madem* mac. *madénc* 'μέταλλον' Kav. se. *maidan* 'Erzgrube'.

*madžgalε* f. 'Schiessscharte'. Aus tü. *mazgal* dass.; auch bulg. se. rum. *măzgal*.

*madžár* m. 'Ungar'; nach Mitk. auch 'Art Gewehr'. *madžarí* f. 'Ungarn'. *madžarišt* 'ungarisch'. Aus tü. *madžar*; se. *madjar madžar*, bulg. *madžarinъ* 'Ungar'.

*maϑ* best. *madi*, f. *made* best. *madeja*, Plur. *mεdéń mεdéj*, f. *mεdé* 'gross'. *madεtε-tε* plur. 'Grösse, Stolz'. *madóń* 'vergrössere, lobe'. *madεróń* dass. *madεnój* geg. 'lobpreise'. *made* f., *madení* f. 'Stolz, Hoheit'. *madεšít* f., scut. *malεšít* 'Stolz, Aufwand'. *madεštór* 'majestätisch'. *malεštohem* scut. 'rühme mich'. Der alb. Stamm *mad-* entspricht ai. *mah-* av. *maz-* in *mahánt- mahát-*, *mazant- mazat-*; alb. *d* ist idg. palatales *gh*. Alb. *a* kann idg. *a* oder *o* sein. *ε* in den Pluralformen ist in tonloser Silbe aus *a* entstanden; die Bildung erinnert einerseits an *mahánt-*, andrerseits an kurd. *mezin* 'gross', dessen Suffix av. *-ąna-* ai. *-ána-* entspricht (Justi Kurd. Gr. 114). Gr. *μέγας* arm. *mec* got. *mikils* stehen im nächsten, wenn auch noch nicht hinreichend aufgeklärten Verhältnis zu ai. *mah-* usw.; andrerseits weisen got. *magan mahts* asl. *mogą moštь* gr. *μῆχος μηχανή* air. *do-for-magaim* auf eine Wz. *mãgh* mit velarem *gh*. Über scut. *l* = *d* in *malεšít malεštohem* s. Verf. Alb. Stud. 2, 40.

*máϑimε* f. 'Lection' to. Aus ngr. *μάϑημα*.

*maϑití* m. 'Schüler' to. Aus ngr. *μαϑητής*.

*mafés* m. 'Tasche, Sack' bei Sami Lesebr. 1, 9. Vgl. *ϑes*. *ma-* wie in *mašáp* neben *stap*; vgl. auch *malangó*.

*mafmurlúk* m. 'Katzenjammer' scut. Aus tü. *maχmurluk* von *maχmur* 'nach einem Rausche an Kopfweh leidend'. Sc. *mamurluk*.

*magár* m. 'Esel' geg. *margáts* m. 'Esel' scut. Bla. *margátsə* 'asininus' Bla. Vgl. sc. *magarac* 'Esel' *magarica* 'Eselin' *magare* 'kleiner Esel'; bulg. *magare* 'Esel'; rum. *mágar* 'Esel'. Umstellung aus *gomár*? s. d.

*magazé* m. *magazé* f. (Mitk. *makazé*) 'Vorratshaus, Kammer, Magazin'. *mangazá* f. 'Kaufladen' geg. *magazón* 'sammle, bringe ein'. Aus tü. *magaza* 'Magazin', auch bulg. sc. rum., ngr. μαγαζί; das tü. Wort stammt mittels Rückwanderung aus dem Abendlande (it. *magazzino* fr. *magasin*) von arab. *maχzen*.

*magbúl* 'bene' Ro. Aus tü. *magbul* 'beneidet, glücklich'. Zunächst für *magbúð*.

*magdanós, bagdanós, baldanós* m. geg. *maidanó* gr. 'Petersilie, petroselinum sativum'. *makedonis* m. to. dass. Letzteres aus ngr. μακεδονήσι, die ersteren, wie bulg. *magdanos* sc. *majdonos*, aus dem ebenfalls dem Griech. entlehnten tü. *magdanos majdanos*. Der Name kommt von Makedonien: σέλινον, τὸ καὶ πετροσέλινον, τοῦτο φύεται ἐν Μακεδονίᾳ ἐν ἀποκρήμνοις τόποις. Diosk.

*magrúr* 'hoffärtig'. *magrurí* f. 'Hoffart'. *magrurój* 'bin hoffärtig'. geg. Aus tü. *magrur* 'stolz'.

*magje* f. 'Mulde, Trog'. Aus it. *madia* 'Backtrog'.

*magjí, mangjí* f., scut. *mindží mandží* f. 'Zauberei, Hexerei'. *magjistár, magjistjár* m. 'Zauberer'. *magjistrik* 'Zauberer' Kav. Aus gr. μαγεία: asl. bulg. *magija* sc. *madjije*. *mii muit* bei Ro. steht für *mji*, vgl. *mešil* aus lat. *vigilia* für *mjil'*.

*magjirí* f. plur. 'Hülsenfrüchte' gr. Reinh. Aus ngr. μαγειριά 'mets, plat de cuisine' Legr. Sc. *madjerija*. In Hydra *majér* m. 'Koch' *majeréps* 'koche' aus ngr. μάγειρας, μαγειρεύω. Vgl. altruss. *magerъ* 'Koch'; rum. *magherniță* f. 'Küche' (Iszer).

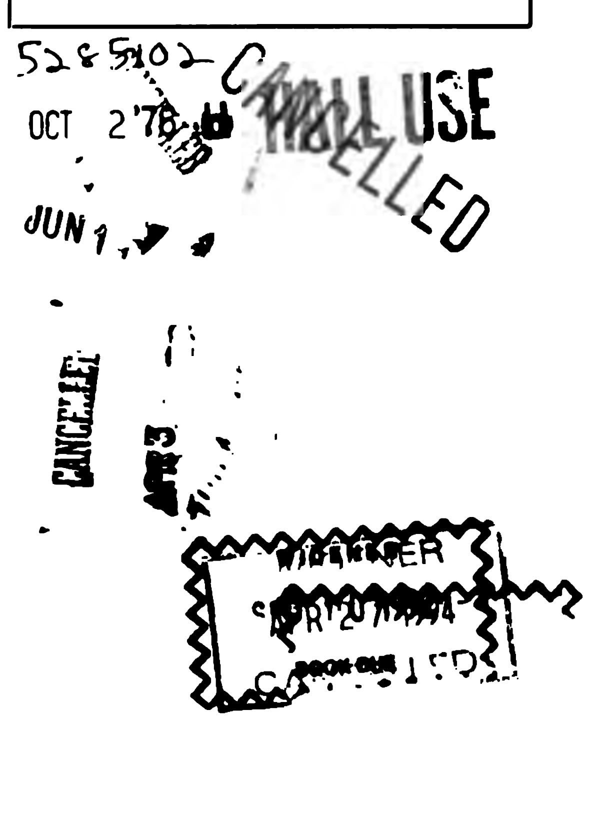
*magjúp, madžúp* scut. m. 'Zigeuner, Paederast'. *magjüpí* f. 'Paederastie'. *magjüpój* 'treibe P.'. In der Bedeutung 'Zigeuner' vergleicht sich sc. *madjupak* 'Zigeuner' (nach



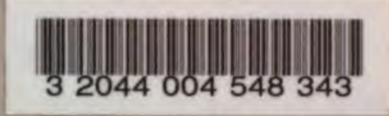




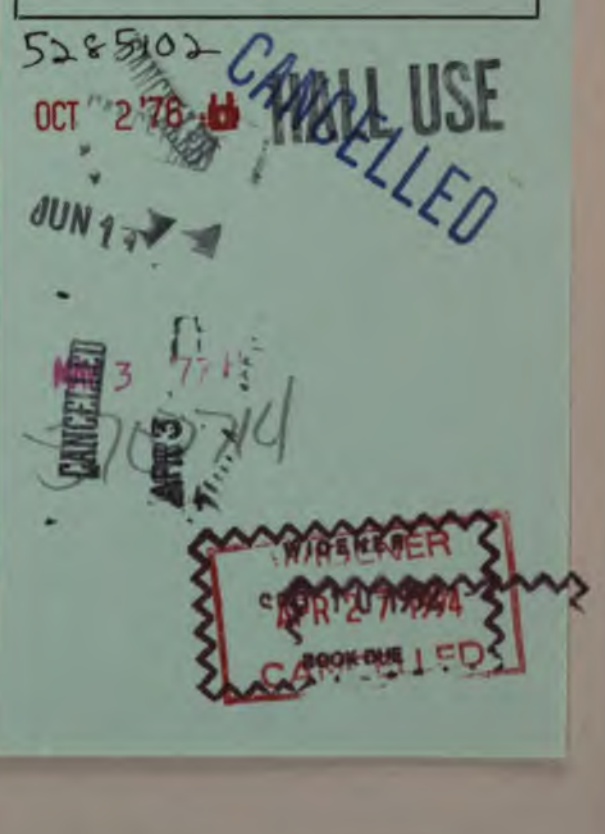







3 2044 004 548 343




HALL USE
CANCELLED
OCT 2 '76

***mafmurlúk*** m. 'Katzenjammer' scut. Aus tü. *maχmurluk* von *maχmur* 'nach einem Rausche an Kopfweh leidend'. So. *mamurluk*.

***magár*** m. 'Esel' geg. *margíts* m. 'Esel' scut. Bla. *margítsə* 'asininus' Bla. Vgl. se. *magarac* 'Esel' *magarica* 'Eselin' *magare* 'kleiner Esel'; bulg. *magare* 'Esel'; rum. *mägar* 'Esel'. Umstellung aus *gomár*? s. d.

***magazí*** m. *magazé* f. (Mitk. *makazé*) 'Vorratshaus, Kammer, Magazin'. *mangazá* f. 'Kaufladen' geg. *magazón* 'sammle, bringe ein'. Aus tü. *magaza* 'Magazin', auch bulg. se. rum., ngr. μαγαζί; das tü. Wort stammt mittels Rückwanderung aus dem Abendlande (it. *magazzino* fr. *magasin*) von arab. *maχzen*.

***magbúl*** 'bene' Ro. Aus tü. *magbul* 'beneidet, glücklich'. Zunächst für *magbúš*.

***magdanós, bagdanós, baldanós*** m. geg. *maidanó* gr. 'Petersilie, petroselinum sativum'. *makedonís* m. to. dass. Letzteres aus ngr. μακεδονήσι, die ersteren, wie bulg. *magdanos* se. *majdonos*, aus dem ebenfalls dem Griech. entlehnten tü. *magdanos majdanos*. Der Name kommt von Makedonien: σέλινον, τὸ καὶ πετροσέλινον, τοῦτο φύεται ἐν Μακεδονίᾳ ἐν ἀποκρήμνοις τόποις. Diosk.

***magrúr*** 'hoffärtig'. *magrurí* f. 'Hoffart'. *magruróĭ* 'bin hoffärtig'. geg. Aus tü. *magrur* 'stolz'.

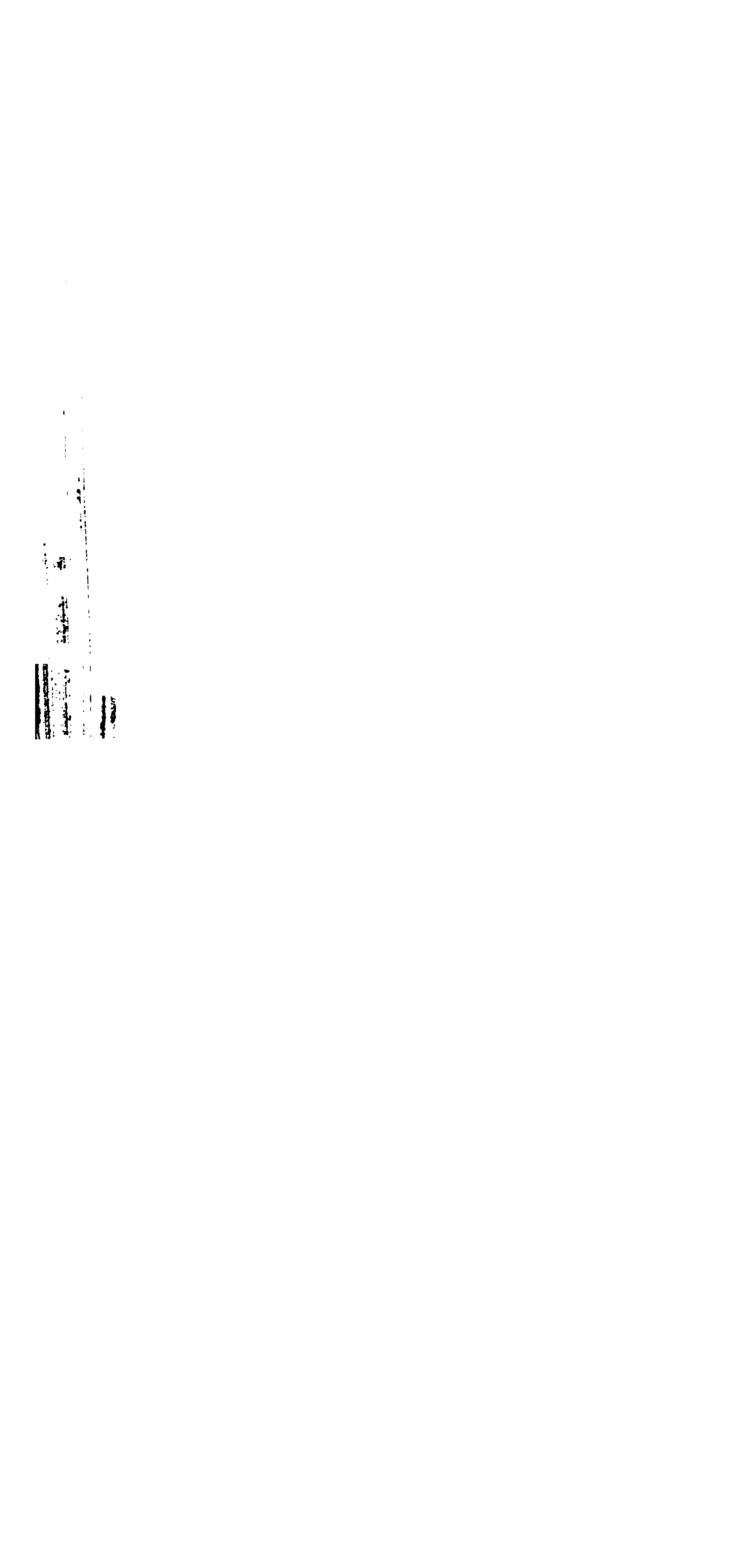
***maǵe*** f. 'Mulde, Trog'. Aus it. *madia* 'Backtrog'.

***maǵí, manǵí*** f., scut. *mindží mandží* f. 'Zauberei, Hexerei'. *maǵistár, maǵistjár* m. 'Zauberer'. *maǵistrík* 'Zauberer' Kav. Aus gr. μαγεία: asl. bulg. *magija* se. *madjije*. *mýí mýí* bei Ro. steht für *mji*, vgl. *meñíl* aus lat. *rigilia* für *mjil'*.

***maǵirí*** f. plur. 'Hülsenfrüchte' gr. Reinh. Aus ngr. μαγειριά 'mets, plat de cuisine' Legr. So. *madjerija*. In Hydra *majér* m. 'Koch' *majeréps* 'koche' aus ngr. μάγειρας; μαγειρεύω. Vgl. altruss. *magerъ* 'Koch'; rum. *magherniță* f. 'Küche' (Iszer).

***maǵúp, madžúp*** scut. m. 'Zigeuner, Paederast'. *maǵüpí* f. 'Paederastie'. *maǵüpój* 'treibe P.'. In der Bedeutung 'Zigeuner' vergleicht sich se. *madjupak* 'Zigeuner' (nach










3 2044 004 548 343



